



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>











09

GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.

VI.

**LAMPRECHTS ALEXANDER**

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

**KARL KINZEL.**

17

BODI LIBR.  
FOPLION  
PROGRESS.

HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

1885.

28555.





**GERMANISTISCHE HANDBIBLIOTHEK**

**HERAUSGEGEBEN VON JULIUS ZACHER.**

**VI.**

---

**LAMPRECHTS ALEXANDER**

**HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT**

**VON**

**KARL KINZEL.**

---

**HALLE A. S.,**

**VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.**

---

**1884.**

# LAMPRECHTS ALEXANDER

NACH DEN DREI TEXTEN

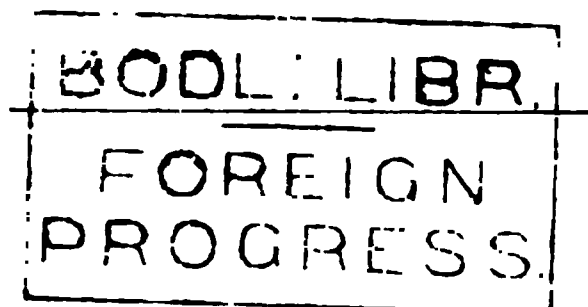
MIT DEM FRAGMENT DES ALBERIC VON BESANÇON

UND DEN LATEINISCHEN QUELLEN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

**KARL KINZEL.**



HALLE A. S.,

VERLAG DER BUCHHANDLUNG DES WAISENHAUSES.

---

1884.



## Vorwort.

---

Als ich im jahre 1877 einer aufforderung des herrn professors Zacher folgend mich zur herausgabe von Lamprechts Alexander entschloss, vermochte ich nicht zu übersehen, welche grossen hindernisse mein beruf der bewältigung dieser arbeit bereiten würde. bei 26—28 wöchentlichen unterrichtsstunden und der correctur deutscher arbeiten von drei oder vier gefüllten klassen (neben einer lateinischen) konnte ein werk nur langsam und bruchstückweise gefördert werden, das möglichst ungestörte, zusammenhangende arbeit erfordert hätte, wenn es dem gesteckten ziele nahe gebracht werden sollte. wie weit ich hinter demselben zurückgeblieben bin, ist mir wol bewusst. zu besonderem danke bin ich dem herausgeber dieser sammlung verpflichtet, welcher mich in aufopfernder weise mit rat und tat gütigst unterstützt hat. leider verhinderte ihn eine schwere krankheit der druckrevision des textes seine teilnahme zuzuwenden, doch haben die anmerkungen wesentlich durch seine bemerkungen gewonnen, ohne dass ich dies in allen einzelheiten kenntlich machen konnte. in diesen anmerkungen stellte ich mir die aufgabe, neben der interpretation den sprachgebrauch des Alexander möglichst vollständig und im zusammenhange mit der gesamten litteratur des 11. 12. jahrhunderts zur darstellung zu bringen, besonders da, wo unsre wörterbücher im stich lassen, was für diese periode nur allzu häufig der fall ist. zu dem zwecke ist die ganze litteratur dieser zeit durchforscht



und ein ziemlich umfangreiches material verarbeitet, dessen weitere ausnutzung durch das register erleichtert wird. ich hoffe hierdurch einen ersten umfassenderen anfang für die kenntnis des sprachgebrauchs und des epischen stils in der vorklassischen periode gemacht zu haben, als es durch behandlung einiger wendungen in der einleitung hätte geschehen können; Jänicke's anmerkungen zum Biterolf und Martins zur Kudrun waren mir vorbilder. möglichster knappheit habe ich mich befleissigt, um das buch nicht unnötig anzuschwellen.

Von einer textconstruction abzusehen schien mir durchaus geboten. dem in V nur bruchstückweise erhaltenen gedicht Lamprechts den ursprünglichen dialect aufprägen zu wollen, halte ich für ein wertloses kunststück, so lange es nicht gelingt, seine heimat genau zu bestimmen. ich betrachtete es also als meine aufgabe, bei der überlieferung im allgemeinen zu beharren und diese von fehlern und groben schreiberwillkürlichkeiten zu reinigen, und zwar in der richtung zum md. hin. die Vorauer handschrift zeigt ein gemisch von md. und hd. formen; dieses war beizubehalten. doch ist u. a. für *û* immer *û* gesetzt, weil es mit *u* wechselt, dem original angemessen war und durchaus nicht immer wirklich *uo* bedeutete; für *eu* ist immer *iu* geschrieben, weil dies oft daneben vorkommt und dem original näher steht. auffällige formen wie *wîsseheit*, *wertlîch* sind nicht beseitigt, wenn sie sonst nachweisbar waren. wirkliche entstellungen des schreibers wie *geseit* : *niet* für *gesciet* sind corrigiert, während sonst die reime wie *samt* : *namen* für *samen* etc. unverändert beibehalten wurden. überall war ich bestrebt, auch im kleinsten die handschriftliche lesung unter dem texte zur anschauung zu bringen, um die erneute benutzung des Diemer-schen abdrucks oder auch der handschrift möglichst unnötig zu machen. die abschnitte sind meist beibehalten, weil die übereinstimmung der handschriften beweist, dass sie dem original

entstammen. auch im Strassburger Alexander sind alle abweichungen von der handschrift unter dem texte bemerkt, ausser dem wechsel von *u v* und *i j* und den abkürzungen für *n*, *or*, *us* etc. der text von B musste wegen seiner selbständigen fassung überall vollständig gegeben werden. die zählung des Vorauer Alexander ist neu, Diemers daneben verzeichnet. im Strassburger folgte ich der zählung Massmanns nach seinen 'Gedichten', um nicht durch eine neue die verwirrung zu vergrössern, Weismanns ist am rande angegeben.

So hoffe ich, das vollständige material zum ersten male und möglichst correct zusammengestellt zu haben, und dies wird dem zwecke der Zacherschen handbibliothek am meisten entsprechen.

In bezug auf die Historia de preliis war ich genötigt, mir eigne wege zu bahnen. einen wertvollen teil des materials, welchen ich der güte des herrn directors Volkmann verdanke, durfte ich nur benutzen, wenn ich auf eine ausgabe derselben verzichtete. eine solche konnte aber auch nach lage der sache nicht in meinem plane liegen. dagegen musste ich versuchen auf beschränktem raume alle mir zugänglichen recensionen, soweit dies inhaltlich und formell für Lamprechts gedicht von bedeutung war, zur anschauung zu bringen. hierbei besonders im ersten teil die erweiterte fassung zu grunde zu legen und daneben die abweichungen der älteren texte zu verzeichnen, soweit sie für unsern zweck in betracht kamen, schien mir auch um deswillen den vorzug zu verdienen, weil der Basler text zu berücksichtigen war, welcher eine interpolierte Historia benutzte, und weil auch Alberich-Lamprecht nicht mehr einen reinen text derselben vor sich hatten.

Die einleitung endlich beschränkt sich darauf, die nächstliegenden fragen zu erörtern. für manches konnte ich auf einzeluntersuchungen verweisen, welche ich dieser ausgabe hatte

vorangehen lassen. ich war auch hierin bemüht, den umfang des buches zu verringern. den anspruch, in einem solchen alle auf den dichter und sein werk bezüglichen fragen gelöst oder erörtert zu finden, halte ich für unberechtigt.

Allen, die mich sonst noch bei meiner arbeit unterstützt haben wie herr dr. Knieschek durch mittheilungen aus dem cechischen Tristram, meine freunde professor Paul Piper durch collation der Vorauer handschrift, dr. Löschorne bei durchsicht des französischen und dr. Bolte des lateinischen textes, sage ich hiermit meinen verbindlichsten dank.

Berlin, Sonnabend vor Palmarum

1884.

**Kinzel.**

# Inhalt.

---

seite

## Einleitung:

I. Die handschriften und das verhältnis der texte . . . . .	XI — XVII
II. Die Historia de preliis Alexandri Magni	XVII — XXIX
III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seinen quellen . . . . .	XXIX — LI
A. Lamprecht und Alberich . .	XXIX — XXXII
B. Vorauer und Strassburger Ale- xander . . . . .	XXXII — XXXVIII
C. Alberich-Lamprechts lateini- sche quellen . . . . .	XXXVIII — LI
IV. Die sprache der deutschen texte . .	LI — LVII
V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung . . . . .	LVII — LXVIII
VI. Metrik . . . . .	LXVIII — LXXX

## Text:

Einleitung des Basler Alexander . . . .	1 — 24
Die drei bearbeitungen des Alexander nebst dem bruchstück der französischen und den lateinischen quellen . . . . .	25 — 385
Anmerkungen . . . . .	387 — 520
Register . . . . .	521 — 543

---



## Einleitung.

---

### I. Die handschriften und das verhältnis der texte.

Lampréchts Alexander ist uns in drei handschriften überliefert:

V codex no. XI der bibliothek des regulierten chorherrnstifts Vorau in Steiermark. die handschrift besteht aus 183 pergamentblättern in breitem folio, format 47 cm. : 33 cm., mit je zwei sechsundvierzigzeiligen spalten und unabgesetzt geschriebenen versen. während der 2. teil fol. 136<sup>b</sup>—183 das leben kaiser Friedrichs I. von Otto von Freising enthält, ist der erste nach Scherers vermutung (Geistl. Poeten II. QFVII, 28) aus vier sammelhandschriften entstanden, denen die Kaiserchronik (DKchr. herausgegeben von Diemer Wien 1849) vorangestellt, andre gedichte, wie die jüngere Judith und der Alexander eingefügt wurden. dieser findet sich fol. 109<sup>a</sup>—115<sup>c</sup> und ist mit den andern deutschen gedichten abgedruckt bei Diemer, Deutsche gedichte des XI. und XII. jahrhunderts Wien 1849. die handschrift ist im wesentlichen von einer hand um die mitte des 12. jahrhunderts geschrieben; da nun Vorau 1163 gestiftet wurde, so werden wir die entstehung derselben wenig später anzusetzen haben. vergl. Diemer einl. s. 3. 6. 10. 11. Z. f. d. a. 2, 223 flg. eine collation des Alexander verdanke ich der güte meines verehrten freundes Prof. Paul Piper in Altona.

S Strassburger pergamenthandschrift C. V. 16. 6. 4<sup>o</sup>, nach fol. 2 einst eigentum des Coll. Soc. Jesv Molshemy in Nider-Elsass, das erst 1618 gestiftet wurde. vergl. Massmann, Denkmäler deutscher sprache und litteratur aus handschriften des 8.—16. jahrhunderts München 1828 (s. 1), wo der Alexan-

der zuerst abgedruckt, und Massmann, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts Quedlinburg und Leipzig 1837 (s. VII), wo der abdruck mit den übrigen stücken der handschrift wiederholt wurde. dieselbe bestand aus 30 blättern, zweispaltig zu je 56 zeilen beschrieben, die reimzeilen nicht abgesetzt, aber durch punkte getrennt. blatt 1<sup>a</sup><sup>b</sup> unbeschrieben. 1<sup>c</sup>—9<sup>b</sup> (zwischen 8 und 9 fehlt ein blatt) Vom glouben. 9<sup>b</sup>—13<sup>c</sup> Letanie. 13<sup>c</sup>—29<sup>a</sup> (zwischen 14 und 15 fehlt ein blatt) Alexander. 29<sup>a</sup>—30<sup>c</sup> Pilatus, unvollständig. darunter von der hand, welche alle gedichte schrieb:

Captiuante Saladino irotitanos (l. Hierosolymitanos)

Annos millenos centenos octoagenos

Septenosque revoluerat incarnatio verbi.

An stelle der verbrannten handschrift benutzte ich eine, anscheinend sehr sorgfältige collation des Alexander von Franz Roth, im besitz der kaiserlichen universitäts- und landesbibliothek zu Strassburg, welche mir von derselben gütigst zur benutzung überlassen wurde. diese war im jahre 1847 für Weismanns ausgabe des Alexander (2 bände Frankfurt 1850) angefertigt. der herausgeber druckte hiernach die Strassburger handschrift mit einigen verbesserungen ab und gab in einem anhang die abweichungen der Vorauer handschrift an, deren text er (gegen Diemers auffassung) für jünger und, abgesehen von seiner unvollständigkeit, für durch 'ungeschickte verstümmungen und zusammenziehungen entstellt' hielt. die lücke in S füllte er durch die verse von V 510—804 (nach seiner zählung) aus, indem er ihre orthographie der von S anähnelte. die Strassburger handschrift war offenbar sehr sorgfältig geschrieben und durchcorrigiert. correcturen sind so selten wie fehler, und wo sie nach Roths angabe gemacht sind, wird durch die von Roth facsimilierten stellen die sorgfalt sichtbar.

**B** Basler papierhandschrift aus dem anfang des 15. jahrhunderts E. VI. 26, bestehend aus 217 folioblättern, enthält eine weltchronik, in welche der erweiterte und umgearbeitete Alexander Lamprechts fol. 22—67 so eingeschoben ist, dass dadurch ein satz entzweigeschnitten wird (vergl. Die Basler

bearbeitung von Lambrechts Alexander herausgegeben von R. M. Werner. Tübingen, Litt. Verein CLIV. 1881. s. 216). den hauptinhalt der handschrift, auf welche zuerst W. Wackernagel (Die altdutschen handschriften der Basler universitätsbibliothek. Basel 1836 s. 31 flg.) aufmerksam gemacht hatte, bildet die Repgauische chronik (cf. A. Bernoulli, Anzeiger f. Schweiz. gesch. 13, 25 fl.), welcher auch ein bisher unbekanntes Trojanerlied fol. 14 — 17 (cf. Germania 28, 30 fl.) eingefügt und ein auszug aus Rudolfs von Ems Weltchronik fol. 1 — 14 (cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 89) vorgesetzt ist. ich benutzte eine abschrift Zachers, welche ich mit Werners abdruck genau verglich. abweichungen und zweifelhafte stellen konnte ich aus der handschrift selbst corrigieren, die mir 1882 auf der hiesigen universitäts-bibliothek gütigst zur benutzung gestellt wurde. vergl. Z. f. d. ph. 14, 383 flg. über die schicksale der handschrift vergl. Werner, Die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht, Wien 1879 s. 44.

Nachdem Diemer im jahre 1841 die Vorauer handschrift des Alexander entdeckt hatte, trat er sogleich in seiner ausgabe der frage nach dem verhältnis des textes zu dem seit dem jahre 1824 bekannten Strassburger nahe und entschied sich p. XLII für die priorität von V. in demselben sinne äusserte sich Wackernagel in der litteraturgeschichte (1848 — 55) 1. a. s. 171, während zuerst Weismann in seiner ausgabe p. XXI, dann Holtzmann 1857 (Germania 2, 32 flg.) die entgegengesetzte ansicht vertraten, dieser noch nachdem 1852 das fragment des Alberich von Besançon durch Paul Heyse (Romanische inedita, Berlin 1856) bekannt gemacht worden war. eine gründliche widerlegung gab 1873 J. Harczyk Z. f. d. ph. 4, 1 flg. er wies zugleich s. 11 flgd. nach, dass V und S auf zwei verschiedene recensionen des deutschen urtextes zurückgehen, 'unter denen die quelle von S dem archetypen höchst wahrscheinlich näher stand als die von V benutzte handschrift'. ich habe in der Z. f. d. ph. 10, 16 darauf hingewiesen, dass sich ein zwingender beweis für diese annahme, zu welcher man nur durch die feinsten distinctionen gelangt, nicht erbringen lässt, und dass dadurch der wert von V keines-

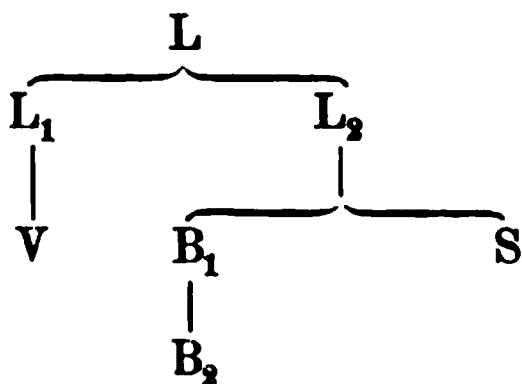


wegs geschmälert wird, die übereinstimmung der vorlage von V und der von S muss immerhin sehr gross gewesen sein, und V steht daher dem ursprünglichen gedicht sehr nahe. meine abhandlung a. a. o. stellte sich die aufgabe, mit berücksichtigung aller einzelheiten ein bild von der entstehung des Strassburger textes zu geben und zu zeigen, wie der überarbeiter gegen den wenig jahrzehnte älteren text vorgieng, welche anforderungen der vertreter der fortgeschrittenen kunst stellte und wie er ihnen genüge zu leisten verstand.

Die Vorauer handschrift schliesst das gedicht Lamprechts mit der sammlung des Persischen heeres ab, fügt in unklarer darstellung einen kurzen schlachtbericht aus einer späteren stelle desselben an und endigt mit fünf ziemlich unpassenden versen, welche den schein erwecken wollen, als sei sowol Alberichs als auch Lamprechts gedicht hier zu ende, während doch der schlussverse: 'hier ist zeit aufzuhören' das willkürliche verfahren verrät. ob dies dem schreiber von V oder seiner vorlage zuzuschreiben sei, wird sich nicht entscheiden lassen, zumal da auch die selbstständigen schlussverse aus lauter reminiscenzen früherer verse zusammengesetzt sind. dass schreiber so plötzlich abbrachen, kam auch sonst vor, man vergleiche die handschrift h der Eneit (s. Behaghel, Eneit p. VIII), welche v. 12599 plötzlich aufhört, 'über den schluss in wenigen dürftig zusammengestoppelten versen referiert' und mit den worten schliesst: 'hier hat das buch ein ende'. dafür, dass dem schreiber von V die tat nicht zur last zu legen, könnte vielleicht sprechen, dass in den selbstständigen versen mitteldeutsche reime übernommen sind, wie v. 1514 geschên : niet für geschiet : niet, die er doch sonst, wenn auch wenig geschickt, zu ändern verstand wie v. 989. doch wird auch diese vermutung hinfällig, wenn wir schon der vorlage von V den oberdeutschen character zuschreiben müssen. wie dem auch sei, 'die unvollständige überlieferung wird auf mangel an geschmack und liebe für den gegenstand beruhen' (Scherer QF 7, 60); aus den übereinstimmungen aber mit der in S im richtigen zusammenhang stehenden stelle S v. 3248 flg. geht hervor, dass der, welcher hier abbrach, ein vollständigeres gedicht Lamprechts vor sich hatte. über den schluss handeln

Harczyk Z. f. d. ph. 4, 3, meine abhandlung ib. 10, 46 und Werners Untersuchung über den Basl. Al. s. 45 fig.

Über das verhältnis des Basler textes, welcher eine lüderliche abschrift einer vielfach als dürftig sich darstellenden überarbeitung aus dem ende des 13. jahrhunderts ist, zu den beiden andern texten handelte ich zuerst Z. f. d. ph. 10, 47 – 89 mit dem resultat, dass die vorlage der Basler handschrift trotz ihrer häufigen nahen übereinstimmungen mit V auf eine gemeinsame vorlage mit S zurückweise. denn die übereinstimmung von BS gegen V beruht zwar an einigen stellen darauf, dass BS das ursprüngliche haben, an andern aber bietet V gegen BS den text des originals, während die lesart von BS sich als übereinstimmende bessrung erweist; diese fälle können allein beweisend sein. in einer gleichzeitigen untersuchung war Werner (Unters. üb. d. Basl. Al.) zu dem entgegengesetzten resultat gekommen, doch ohne die zustimmung seines recensenten zu finden (cf. Rödiger Anz. f. d. a. 5, 416—425). eine ausführliche widerlegung brachte ich Z. f. d. ph. 11, 385—395, bd. 14, 380 ff. und endlich gegen Christensen, Beiträge zur Alexandersage (programm, Hamburg 1883) in derselben zs. 16, 121 fig. das verhältnis der texte wird also durch folgendes schema dargestellt: .



Der text, welchen der compiler der Basler weltchronik in sein werk aufnahm, nimmt in sofern eine selbständige stellung ein, als er Lamprechts darstellung wiederholt verlässt, um der ihm vorliegenden fassung der Historia zu folgen, und zugleich das so umgestaltete gedicht dadurch erweitert, dass er die fabelhafte Nectanebus-geschichte vorweg und eine anzahl andrer sagen hinterher erzählt. über den ersten punkt handelte zuletzt Christensen a. a. o. s. 15 fig. die von ihm besprochenen stellen, in welchen B der Historia direct folgt, lassen sich reichlich vermehren, wie meine ausgabe zeigt. in der Z. f. d. ph. 16, 120 fig.

wies ich nach, dass B keinen der älteren texte der Historia vor sich hatte, sondern einen überarbeiteten, wie er durch die drucke etc. repräsentiert wird. diesem entnahm jener bearbeiter auch den stoff zu den zusätzen veranlasst wurde er dazu gewiss schon ganz allgemein durch die sucht, welche mit dem 13. jahrhundert hervortritt, in möglichster vollständigkeit alles erreichbare über den helden zusammenzubringen und die erzählungen zu einem riesigen umfang anzuschwellen. die Alexanderdichter jener zeit legen davon zeugnis ab, Rudolf von Ems an der Spitze, dessen gedicht schon im 6. buche (= Curtius VII, 7. cf. Zacher Z. f. d. ph. 10, 95) auf 21483 verse angewachsen ist dann aber waren die Nectanebusgeschichte und die übrigen fabeln durch die Historia selbst und durch andre darstellungen<sup>1</sup> weit und breit bekannt. setzt doch die polemik, welche Lamprecht nach der französischen quelle in seinem gedichte übt, grade die bekanntschaft mit der geburtsgeschichte voraus; denn er hoffte doch mit seinen worten V 71, 229 flg. verstanden zu werden, und der umdichter S würde bei seiner selbständigkeit schwerlich den protest in solcher ausführlichkeit aufgenommen haben, wenn er zu seiner zeit unnötig gewesen wäre (vergl. Z. f. d. ph. 10, 54). dem geschmacke des überarbeiters im 13. jahrhundert mochten aber diese fabeln genehm sein, welche den geistlichen wegen des ehebruchs und der zauberei (vergl. Alex. v. 2990 flg.) anstössig gewesen waren. woher der Basler text dieser stücke stammt, lässt sich nicht feststellen; möglich wäre es, dass ihn der compiler aus einer älteren Alexanderdichtung nahm, deren namen wir durch Rudolf von Ems kennen, eine Vermutung, welche Zacher a. a. o. aussprach. er handelt auch über die herkunft der übrigen sechs abschnitte: taucherglocke, luftfahrt, bäume der sonne und des mondes, missgeburt, Alexanders vergiftung, testament und tod und Alexanders statur und lebensjahre, welche wir hier als mit der dichtung Lamprechts in keinem zusammenhang stehend übergehen. die Nectanebus-fabel findet sich s. 3 24 dieser ausgabe abgedruckt,

1) vergl. Zacher Z. f. d. ph. 10, einiges auch schon im Anno und der Kaiserchronik vergl. Z. f. d. ph. 15, 224.

einmal um Lamprechts beziehungen auf dieselbe zum vollen verständnis zu bringen, dann um den anfang der Historia mitzuteilen und zu zeigen, wo unsre gedichte dieselben zu benutzen anfangen.

## II. Die Historia de preliis Alexandri Magni.

Über die sogenannte Historia de preliis (Historia<sup>1</sup> oder Liber<sup>2</sup> Alexandri Magni regis Macedonie de preliis; Liber<sup>3</sup> oder Vita<sup>4</sup> Alexandri) des Neapolitanischen archipresbyters Leo gab zuerst genauere auskunft auch in bezug auf das französische und deutsche gedicht Zacher in seinem Alexandri Magni Iter ad paradisum, Regimonti Pr. 1859 s. 8 flg. und in seinem Pseudokallisthenes, forschungen zur kritik und geschichte der ältesten aufzeichnung der Alexandersage, Halle Waisenhaus 1867 s. 108 flg. einige weitere notizen brachte Toischer Über die Alexandreis Ulrichs von Eschenbach, Wien Gerold 1881 s. 58 flg. und zuletzt Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, programm (no. 545) von Donaueschingen 1883 s. 2 flg. das verhältnis der beiden hauptsächlichsten textrecensionen habe ich im einzelnen dargelegt in dem programm (no. 51) des Berlinischen gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 betitelt Zwei recensionen der Vita Alexandri Magni interprete Leone archipresbytero Neapolitano, Berlin Gärtners Verlag 33 s.

Folgende handschriften und drucke sind benutzt:

I, 1. B. Bamberg, E. III, 14. die benutzung einer abschrift derselben wurde mir von herrn director dr. Volkmann (Schulpforta) gestattet. über die handschrift handelte G. Waitz in Pertz' Archiv f. ält. d. gesch. IX 673—703 (vergl. ebenda VI, 48 f.). es ist eine sammelhandschrift in gr. 4<sup>o</sup>, 351 bl., 2 columnen. zwei schreiber des 11. jahrhunderts, heimat Italien. auf Paulus Diaconus folgt fol. 192—219: Incipit prologus libri Alexandri. Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. 193 incipit nativitas et victoria Alexandri M. regis.

1) Strassburger druck.

2) Utrechter druck.

3) Bamberger handschrift.

4) Münchener handschrift.

Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram etc. schluss: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. hic finit vitam suam Alexander magnus et mirabilis rex. es schliessen sich hieran die verwandten oft zusammen abgeschrieben Stücke: f. 219 incipit commonitorium Palladii; f. 222 Dindimus nomine Bragmanorum magister vitas eorum referens; f. 223 incipit epistola Alexandri regis ad Dindimum regem und antwort; f. 226 item responsio Alexandri ad Dindimum. ad hec respondit Dindimus; fol. 227 antwort Alexanders. Waitz sah in diesem texte eine überarbeitung des ursprünglichen werkes in barbarischem latein, während jetzt Ausfeld a. a. o. nachweist, dass B dem original sehr nahe steht.

2. M. Cod. Monacensis 23489 sec. XII/XIII in 8° nach einer in Schmellers auftrage gefertigten und von ihm verglichenen abschrift in Zachers besitz. beginnt mit dem Prologus in vitam Alexandri: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium etc. pag. 3<sup>a</sup> beginnt die vita Alexandri: Sapientissimi namque Egiptiorum scientes mensuram terre etc. schliesst fol. 33a: Duodecima Alexandria que dicitur Egyptus. explicit. hoc descripta lib<sup>o</sup> patet omni vita legenti. regis Alexandri victoria pugna. ¶ ortus. scripsit Udalricus huic p̃mia sorte superna. det deus. et requiẽ mentis viteque salutem. dies ist nach Ausfeld a. a. o. p. 4 die abschrift einer unmittelbar nach der Bamberger hs. gefertigten bearbeitung der Hdpr.

II. P. Pariser handschriften. die von prof. Wendelin Foerster gefertigte abschrift resp. collation mir zur einsicht überlassen von dir. dr. Volkmann.

1. Par<sup>a</sup>. Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 sec. XII/XIII. 46 fol. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egiptii scientes mensuram terre atque undis maris dominantes et celestium ordinem agnoscentes id est stellarum cursum computantes etc. die handschrift ist lückenhaft und unvollständig, zu ergänzen aus den folgenden im wesentlichen mit ihr übereinstimmenden handschriften.

2. Par<sup>b</sup>. Cod. par. 14169 sec. XIII (? nach R. Suchier eher XI. als XII. sec.). ohne prologus. beginnt: Sapientissimi Egiptii scientes mensuram terre atque undas maris

dominantes et celestia cognoscentes etc. am schlusse fehlt wie in der folgenden handschrift die aufzählung der von Alexander gegründeten 12 städte Alexandria; es folgen statt dessen einige hexameter.

3. Par<sup>c</sup>. Cod. par. 2477 sec. XIV. ohne prologus. beginnt: Sapientissimi namque Egyptii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est etc. schliesst ohne die hexameter<sup>1</sup>).

III, 1. Be, eine soviel ich sehe bisher nicht benutzte Berliner Handschrift: Alexandri Magni historia, cod. lat. 49 in 8<sup>o</sup> sec. XV pap. es sind 96 blätter, mit bleistift von 1 — 94 numeriert, dazu 2<sup>b</sup> und nach 19 ein blatt übersprungen. 24 zeilen auf der seite. die überschriften sind später eingefügt. dazu ein eigner prologus: Tractatus philosophorum super his, que gessit Alexander rex. Quoniam tam philosophorum quam poetarum dogmata pronuntiant antiquorum vitam formam (? normam) esse posteris etc.<sup>2</sup>). — fol. 2<sup>a</sup>, ende der ersten zeile: Incipit historia Alexandri Macedonis de vita artibus et nativitate eius translatum de greco in latinum. Sapientissimi quippe Egyptii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt ea universo orbi per altitudinem doctrine et per noticiam artium magicarum etc. schliesst fol. 87<sup>a</sup>: Duodecima Alexandria dicitur Egyptus. explicit historia Alexandri pueri magni Phylippi Macedonis de nativitate actibus et morte ipsius. dann folgt bis 94<sup>b</sup> ein nachwort, enthaltend allgemeine betrachtungen, moralisierend, mit mehreren gedichten auf Alexanders tod. fol. 90<sup>a</sup> flg. ein brief des Mardacheus judeus antiquissimus cupiens ab ydolorum cultura ad cognitionem dei altissimi revocare. auch dieser brief<sup>3</sup>) ist de greco in latinum conscripta. die einteilung in abschnitte entspricht meist dem

---

1) über eine 4. Pariser hs. Bibl. nat. lat. No. 8514 vergl. Morel-Fatio Romania IV S. 57 f.

2) abgedruckt in meinem programm s. 4.

3) er findet sich auch in der ndd. übersetzung der Hist. (Berliner Kgl. Bibliothek) vergl. Z. f. d. ph. 16, 125.

folgenden druck, nicht so der wortlaut der später hinzugefügten überschriften. die handschrift wird gegen ende lüderlich und lückenhaft. — der text von Be stellt sich meist zu dem der folg. Strassburger drucke. s. mein progr. s. 5.

2. D, die drucke. Str, Strassburger, 37 zweispaltige blätter, in capitel eingeteilt, mit überschriften, je drei zeilen eingerückt für die zu malende initiale, enthalten unter einander nur geringe abweichungen. ohne prologus.

a) Str. druck von 1486. titelblatt: *Historia Alexandri m. regis macedonie de preliis* beginnt: *Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre undasque maris et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum, motum etiam firmamenti tradiderunt etc.* schliesst nach aufzählung der städte Alexandria mit einem capitel de sepultura Alexandri, in welchem die aussprüche der philosophen an seinem grabe aufgezählt werden: *alius: heri habuit amicos et inimicos, hodie habet omnes equales.* dann: *Historia Alexandri Magni finit feliciter.* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXVI finita in die sancti Calixti pape et martiris. gemalte initialen in dem exemplar der Berliner Königl. Bibl., keine buchstaben vorgedruckt.

b) Str druck von 1489. stimmt zeilengetreu mit dem vorigen, enthält nur wenige abweichungen in abkürzungen und buchstaben, wie fol. 2<sup>a</sup>, 1 zeile 21 *incantationē* f. *incantationes*, z. 26 *Anectabi* f. *Anectanabi*, z. 28 *Artaxerses* f. *Arthaxerses*. notiz am schluss: *Historia Alexandri magni finit feliciter* Impressa Argentine Anno domini MCCCCLXXXIX. Finita in die sancte Gerdradis virginis<sup>1)</sup>.

c) Str. druck von 1494, fast genau seitengetreu mit dem vorigen; den initialen sind kleine buchstaben vorgedruckt, hat weniger abkürzungen, einige abweichungen vom vorigen, wie 2<sup>a</sup>, 1 zeile 11 de astrologia für in astr., z. 23 *claves navium* f. *classes navium*, z. 28 *Anectabe* f. *Anectanabe*. notiz am

---

1) ein buchstablicher nachdruck dieser ausgabe soll sein *Historia A. m. regis macedonie de preliis etc.* am ende *Hist. A. m. finit feliciter Anno salutis MCCCCLXXXX finita vero die XVI mensis Novembris. Laus deo.* 64 Bl.



schluss: Historia Alexandri magni finit feliciter. Impressa Argentine Anno domini MCCCCXCIII. Finita altera die Urbani.

3. Utr. Utrechter drucke. Incipit liber Alexandri Magni regis Macedonie de preliis. beginnt: Sapientissimi Egipcii scientes mensuram terre atque undas maris dominantes et celestium ordinem cognoscentes id est stellarum cursum computantes dicunt de Neptanebo etc. schliesst wie die Strassburger mit dem zusatze nach equales: Sufficit huic tumulus cui non suffecerat orbis. dann: Explicit hystoria Alexandri magni. ohne ort und jahr. einspaltig. die capiteileinteilung von den Strassburgern abweichend, die überschriften kürzer, z. b. 1) incipit liber Alexandri m. regis Macedonie de preliis umfasst cap. 1—2; 2) de victoria Philippi regis Str. cap. 3—6<sup>a</sup>; 3) de nativitate Alexandri Str. cap. 6<sup>b</sup>; 4) de equo Bucephalus Str. cap. 7—8<sup>a</sup>; 5) de exitu Alexandri ad coronandum se Str. cap. 8<sup>b</sup>—10 etc.

Utr. druck editio princeps rar. 1473. auf der Berliner Königl. Bibl. Incun. no. 777. ausserdem enthält diese bibliothek noch zwei exemplare eines andren drucks Incun. no. 777<sup>a</sup> und no. 1397 ex bibl. Dieziana. einteilung und überschriften stimmen, doch finden sich im text abweichungen, z. b. auf dem ersten blatt: tenensque in manu virgam enenam f. eneam, siriis f. syriis, argls f. arginis, principis f. princeps.

Ich benutze im folgenden ein exemplar des Str. drucks von 1489 aus Zachers bibliothek mit einer von demselben gefertigten collation der letzteren Utrechter ausgabe.

Eine eigentümlichkeit der älteren texte scheint schon der prologus zu sein mit dem anfange: Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium ante adventum Christi, quamvis extitissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum, tam prelatis quam subditis, videlicet secularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem. nur vorreden mit diesem anfang sind echt. die jüngeren texte haben sie entweder fortgelassen oder durch andre ersetzt, wie oben gezeigt ist. der echte prologus aber, gedruckt in Alexandri Magni iter ad paradisum ed. J. Zacher Regimonti Pr. 1859 (einkl. pag. 8), ist dadurch so interessant,



dass er nach der allgemeinen einleitung mitteilung über die fast zufällige entstehung des buchos macht, dem es vorbehalten war, die Alexandersage über das ganze abendland zu verbreiten.

Ist so das fehlen des prologus für die zusammengehörigkeit der texte charakteristisch, so scheint es auch der wortlaut des anfangs. die älteren texte haben Sapiientissimi Egyptiorum, die erweiterten der gruppen II und III aber Sapiientissimi Egyptii.

Eine übersicht über den inhalt und die abweichungen der texte I und III versucht folgende tabelle zu geben:

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
no. 1	flucht des Nectanebus . . .		1	I 1—3
2	Nectanebus bei Olimpias . . .		2	4—7
—	[ <i>drachenerscheinung bei Phil.</i> ]		3 <sup>a</sup>	—
3	Philipps traum und rückkehr .		3 <sup>b</sup>	8—9
4	drache beim mahl . . . . .	(cf. 159 fl.)	4	10
5	schlange aus dem ei . . . . .		5	11
6	Alexanders geburt und gestalt .	125—180	6 <sup>a</sup>	12. 13 <sup>a</sup>
7	Bucephalus gebracht . . . . .	270—307	7	13 <sup>b</sup>
8	Ph's unzufriedenheit. N's tod .	262—269	6 <sup>b</sup>	14
9	Bucephalus gebändigt . . . . .	308—420	8 <sup>a</sup>	15. 17
10	Alexanders ausrüstung . . . . .	421—445		
	und kampf mit Nicolaus . . .	446—451	8 <sup>b</sup> . 9 <sup>a</sup>	18. 19
11	hochzeit der Cleopatra, Lisias tod, Olimpias versöhnung .	452—(519*)	9 <sup>b</sup>	20—22
12	gesandte des Darius . . . . .	(546—585)	10	23 <sup>a</sup>
13	Armenia beruhigt . . . . .	(586—605)	11 <sup>a</sup>	23 <sup>b</sup>
14	Philipp ermordet . . . . .	(606—637)	11 <sup>b</sup>	24
	und bestattet . . . . .		12	
15	regierungsantritt Alexanders .	(638—689)	13	25. 26
16	zug nach Italien, Africa, . .	(690—741)	14	29. 30
17	Aegypten, Syrien, Tyrus . .	(742 flg.)	15 <sup>a</sup>	31—35
—	[ <i>Tyrus (expedition nach Jeru-</i> <i>salem.) castell. kampf (Jeru-</i> <i>salem)</i> ] . . . . .	bis 1421	15 <sup>b</sup> —16 fehlt Utr.	—
18	Darius brief mit geschenken .	1422—1487	17. 18.	36

\*) Die eingeklammerten zahlen bezeichnen das nur in der Vor. hs. überlieferte nach Weismanns zählung.

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
19	soldaten beruhigt, boten begna- digt . . . . .	1488 — 1514	19	I 37
20	antwort Alexanders . . . . .	1515 — 1592	20	38
21	Darius an die satrapen . . . . .	1593 — 1611	21	39 <sup>a</sup>
22	antwort derselben . . . . .	1612 — 1642	22	39 <sup>b</sup>
23	Darius brief mit mohn . . . . .	2044 — 2062	23	(40)
24	empfang desselben und nachricht von Olimpias . . . . .	2063 — 2087	24	—
25	Alexanders antwort mit pfeffer . . . . .	2088 — 2110	25	—
26	kampf gegen Aminta . . . . .	2129 — 2156	26	(41)
	Darius empfängt den brief . . . . .	2111 — 2128		—
	bestattung der toten . . . . .	2157 — 2172		—
27	Achaia[ <i>D Cilicia. Savinia</i> ]. Taurus. Persopolis. Frigia. Scamander. Olimpias gesund . . . . .	— — 2173 — 2185	27	— 42 —
28	rückkehr nach Persien: Abdira. Molitho. Caldeopolis. Xenis. —	2197 — 2242 —	28	43 44
29	Locri. Apollotempel . . . . .	—	29	45
30	Theben . . . . .	2243 — 2294	30	46
31	Corinth . . . . .	2295 — 2307	31	47
32	Platea . . . . .	—	32	II, 1
33	Athen . . . . .	2308 — 2318	33	2
34	rede des Demosthenes . . . . .	—	34	3 — 4
35	geschenke der Athener u. brief Alexanders . . . . .	—	35. 36	5
36	Lacedemon. brief Alexanders. kampf . . . . .	2319 — 2432	37 — 39	6
37	Persien. beratung des Darius . . . . .	2433 — 2546	40. 41	7
38	Alexanders bad und heilung . . . . .	2547 — 2609	42. 43	8
39	Medien, Armenien, Andriaci. brücke . . . . .	2610 — 2641	44	9 <sup>a</sup>
40	brücke nach dem übergang zer- stört . . . . .	2642 — 2699	45	9 <sup>b</sup>
41	kampf gegen Darius' generale. Alexanders lebensgefahr . . . . .	2700 — 2804	46 <sup>a</sup>	9 <sup>c</sup>
42	Bactra erobert. Darius' familie gefangen . . . . .	2805 — 2823	46 <sup>b</sup>	[cf. I 41]
43	verräter des Darius von A. ab- gewiesen . . . . .	2824 — 2851	47	10 <sup>a</sup>
44	brief der satrapen an Darius . . . . .	2852 — 2875	48	10 <sup>b</sup>

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
45	brief des Darius an Alexander.	2876—2910	49	II 10 <sup>c</sup>
46	Alexanders antwort . . . . .	2911—2923	50	10 <sup>d</sup>
47	Alexander an die unterworfenen satrapen . . . . .	—	51	11 <sup>a</sup>
48	meldung des satrap. Nostadi an Darius . . . . .	—	52	11 <sup>b</sup>
49	Darius antwort u. bitte an Porus	—	53	11 <sup>c</sup>
50	antwort des Porus . . . . .	2924—2943	54	12 <sup>a</sup>
51	Darius' mutter an ihren sohn .	—	55	12 <sup>b</sup>
52	list. Alex. als bote bei Darius	2944—3181	56	13—15
53	A. ermutigt die seinen . . . .	3182—3201	57	16 <sup>a</sup>
54	Darius geschlagen flieht . . .	3202—3383	58	16 <sup>b</sup>
55	Darius' klage u. brief an Alex.	3384—3483	59. 60	16 <sup>c</sup> . 17 <sup>a</sup>
56	rat des Parmenius. pflege der verwundeten . . . . .	3484—3532	61	17 <sup>b</sup>
57	palast des Xerxes. gräber. ge- fangne . . . . .	3533—3585	62	17 <sup>c</sup> . 18
58	Darius zweiter brief an Porus.	3586—3661	63	19 <sup>a</sup>
59	an Alexandor verraten . . . .	3682—3689	64	19 <sup>b</sup>
60	Darius ermordet, von A. gefunden	3690—3768	65. 66	20
61	rede A.'s u. Darius' bestattung	3769—3889	67. 68	21 <sup>a</sup>
—	[beschreibung des throns.]	—	Str. 69	—
62	edict Alexanders an die Perser	3890—3911	70	21 <sup>b</sup>
63	bestrafung der mörder . . . .	3912—3981	71	21 <sup>c</sup>
64	Darius oheim dux in Persien .	—	72	22 <sup>a</sup>
65	A.'s vermählung mit Roxane .	3982—4057	73	22 <sup>b</sup>
66	zug gegen Porus. rebellion in Alexanders heer . . . . .	4058—4188	74	III, 1
67	briefwechsel mit Porus. soldaten ermutigt . . . . .	4189—4315	75—77	2
68	Porus heer . . . . .	4316—4327	78	3 <sup>a</sup>
69	kampf . . . . .	4386—4609	79	3 <sup>b</sup>
—	[pallast des Porus erobert .	—	80	
—	[Amazonen. briefwechsel s. u.	—	81—83*)	
—	[zweiter zug gegen Porus. s. u.]	—	84—89	
70	zweikampf mit Porus und sieg Alexanders . . . . .	4610—4761	90	4 <sup>a</sup>

\*) Die cursiven zahlen sind solche, welche in BM an andrer stelle ihren platz finden, also noch einmal dastehen.

M-B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk.-Val. cap.
71	Oxidraces-gymnosophiste . .	4762—4880	91—93	4 <sup>b</sup> —6
—	[säulen des Hercules. weiber, ungeheuer . . . . .]	—	94. 95	
—	[elephanten in Indien. mulie- res barbata . . . . .]	—	96. 97	
—	[nackte. kynocephali. sturm. kälte. regen . . . . .]	—	98	III 17 <sup>a</sup>
—	[Bragmanen. hippopotami. cocodrilli . . . . .]	—	99	[cf. Zaehner
—	[scorpiones. briefwechsel mit Didimus . . . . .]	—	100—104	p. 145]
—	[siegessäule errichtet . . . . .]	—	105	
72	brief an Aristoteles: bitter- wasser . . . . .]	4928—4943	84	III 17 <sup>a</sup>
73	stadt im flusse. bestien . . .	4944—4959	85	III 17 <sup>a</sup>
74	süßwasser und wilde tiere . .	4960—5010	86. 87	III 17 <sup>r</sup>
75	schweine, sechshänder, odon- tiranus. fuchs. crocodile fledermäuse . . . . .]	5020—5055	88	III 17 <sup>a</sup>
76	Acia. giganten . . . . .]	5056—5098	106	[II 32]
77	homo agrestis pilosus . . . .	5359—5410	107	[II 33]
78	baume mit der sonne wachsend. dämonen. kleine vögel . . .	5099—5142	108	[II 36]
—	[basiliscus . . . . .]	—	Str. 109	
79	fines oceani. griech. insulaner	5489—5510	126	[II 35. 38]
80	baum ohne laub. Phoenix . . .	5143—5156	111 <sup>b</sup>	
81	palast der sonne . . . . .]	5411—5472	110. 111	III 28
—	[arbores solis et lune . . . . .]	—	112	III 17 <sup>i</sup>
—	[zwei denksäulen errichtet . . .]	—	Str. 113	
82	land Prasiaca. fischhäute . . .	5473—5488	114	III 17
83	Candacis . . . . .]	5511—5464	115—121	III 18—24
84	Amazonen . . . . .]	6465—6579	81—83	III 25. 26
—	[wilde tiere. flussweiber . . . . .]	—	122—124	
—	[12 könige besiegt: Gog, Magog etc. . . . .]	—	125	
—	[von greifen in die luft getragen [die tiefen des meeres erforscht [einhörner. gehörnte schlangen [rinocephali. Bucephalus stirbt [fluss Tyrus . . . . .]	— — — — —	127 128 129. 130 131. 132 133	

M - B reihen- folge.	Inhalt der kürzeren fassung.	Lamprecht S vers.	D cap.	Psk. - Val. cap.
85	palast des Xerxes mit wundern	—	134	III 28
—	[ <i>Babylon. brief an Olimpias und Aristoteles</i> . . . . .	—	135	
—	[ <i>antwort des Aristoteles</i> . . .	—	136	
—	[ <i>thron und krone Alexanders</i>	—	137. 138	
86	wunderkind. bitte an Jupiter .	—	139. 140	III 30
87	Antipaters verrat . . . . .	—	141. 142	III 31
—	[ <i>vergiftung Alexanders</i> . . . .	—	143. 144	
88	brief an Aristoteles: testament	—	145	
89	naturerscheinungen . . . . .	—	146*	
90	antwort des Aristoteles . . . .	—	136	III 27
91	brief A's an Olimpias: säulen des Hercules, weiber, ungeheuer	—	94. 95	III 27
92	von greifen in die luft getragen	—	127	[II 41]
93	die tiefen des meeres erforscht	—	128	[II 38]
94	vergiftung Alexanders . . . . .	—	143. 144	III 32
95	abschied von den soldaten . . .	—	146—148	III 32
96	vermächtnis Alexanders . . . .	—	149	III 33
97	begräbnis . . . . .	—	150	III 34
98	leben und taten Alexanders . .	—	151—152	III 35
—	[ <i>gedächtnisreden</i> . . . . .	—	153	

Es ergibt sich folgendes: die beiden fassungen gehen zusammen bis zum kampf gegen Porus no. 69. D hat einen doppelten zug Alexanders gegen den könig und mitten hinein geschoben die geschichte der Amazonen und die wundererzählungen, welche den anfang des briefes an Aristoteles bilden.<sup>1)</sup> 'säulen des Hercules, weiber, ungeheuer', in MB am schluss no. 91 in einem besondern briefe Alexanders an Olympias enthalten, sind in D nach den gymnosophisten no. 71 eingeschoben. ebenso finden sich in MB erst weiter gegen schluss die geschichten von den greifen no. 92, von der erforschung der

1) dieser doppelte zug gegen Porus, welcher durch einschub der Epistola Alexandri de situ Indiae zu stande kommt, findet sich merkwürdiger weise auch in einer handschrift der Epitome Julii Valerii aus dem 12. jh. Zacher Epitome p. 54 anm.

meerestiefe no. 93, die antwort des Aristoteles no. 90 und die vergiftung Alexanders no. 94. ausserdem enthält D eine anzahl von geschichten mehr. keine derselben findet sich bei Lamprecht. einige stehen schon in gewissen texten des Pseudok., die meisten aber sind als jüngere zutaten in D, nicht als auslassungen des kürzeren textes zu betrachten.

Während der wortlaut des textes in den Pariser handschriften mit dem der drucke mehr übereinstimmt, weicht die anordnung des stoffes sehr ab. übereinstimmung zeigt sich zunächst nur bis no. 27<sup>1)</sup>, worauf in P<sup>b°</sup> (in P<sup>a</sup> lücke) die eroberung Thebens etc. folgt cap. 30—39. darauf erzählt P<sup>b</sup> (fehlt P<sup>c</sup>, lücke P<sup>a</sup>) einen zug nach Cizeum, Bizantium, Calcidonia. es folgt: cap. 28 Abdira, Olinth, Calceopolis, Senis; 29 Locrii; 40—41 die beratung des Darius, 44 Armenien, Andriaci, die brücke und 45 ihre zerstörung. dann cap. 52 die meldung des Nostadi und 53 Darius' antwort. cap. 47 der verräter abgewiesen, 48 brief der satrapen an Darius, 49 Darius' brief an Alexander und 50 Alexanders antwort. dann cap. 56 Alexander als bote bei Darius, 57 rückkehr zu den seinen; ein kampf des Darius und cap. 51 Alexanders edict an die unterworfenen satrapen. cap. 53 brief des Darius an Porus und 54 antwort. dann erst cap. 42. 43 Alexanders bad und heilung. es folgt nun cap. 46 und zwar so, dass nach einem kampf der könige die gefangennahme der familie des Darius durch Alexander, dann die lebensgefahr Alexanders erzählt wird. cap. 59—61 klage des verwundeten Perserkönigs und sein brief an Alexander. rat des Parmenius und pflege der verwundeten. cap. 63. 64 zweiter brief an Porus, an Alexander verraten. daran schliesst sich cap. 55 der brief der mutter des Darius an ihren sohn und von cap. 56 die list des heeres mit den baumzweigen. cap. 58 Darius geschlagen flieht. cap. 62 pallast des Xerxes, gräber, gefangne im turm. cap. 65—73 von Darius' ermordung bis zu Alexanders vermählung mit Roxane, ausgenommen die beschreibung des throns.

---

1) die angaben mit 'no.' beziehen sich auf die laufende zahl unter MB der übersicht, die mit 'cap.' auf die capitel der Drucke.

Hierauf folgt eine grössere interpolation: unterwerfung der Hyrcani, Magli, Parthi. die gens immunda<sup>1)</sup> wird aus dem orient in den norden verwiesen. schlangen bei Portae caspiae. Albani mit furchtbaren hunden werden durch vorgehaltene schweine überwunden.

Dann cap. 74—90 die besiegung des Porus in zwei zügen, eingeschoben die wunder und der Amazonenbriefwechsel. es folgt cap. 94 säulen des Hercules danach viele wunderbare volker: Chorasmos und Dagas, Restas et Cantienthas, Persidas et Gangarides, Cophites etc. dann cap. 95—98 weiber, ungeheuer, elephanten, mulieres barbatae, nackte, sturm, kälte, regen. cap. 91—93 Oxidraces, cap. 108 bäume mit der sonne wachsend und kleine vögel. cap. 99—104 Bragmanenbriefwechsel. cap. 106 Acia und 107 homo agrestis pilosus. cap. 110. 111 palast der sonne, baum ohne laub mit dem phoenix. cap. 112 arbores solis et lunae. cap. 114 land Prasiaca. cap. 115—121 Candacis. ferner cap. 122—124 wilde tiere, flussweiber. cap. 126 fines oceani. griechische insulaner.

Kampf gegen Mardi. inselkönig Ambira. erscheinung des Ammon.

cap. 127. 128 erforschung der luft und des meeres. cap. 129—131 ungeheuer rinocephali. dazu riesenameisen, cyclopen und andre ungeheuer. cap. 132 tod des Bucephalus. cap. 133 flavius sol. cap. 134—136 palast des Xerxes, Babylon<sup>2)</sup> brief an Olympias und Aristoteles. antwort des letzteren. cap. 113 zwei denksäulen errichtet. cap. 139—152 vom wunderkinde, tode und begräbnisse Alexanders.

Aus dem angegebenen ist klar, dass wir in den Pariser handschriften eine dritte besondre bearbeitung der Historia vor uns haben.

Für unsren zweck genügt es, bei diesen resultaten stehen zu bleiben. um den Pseudokallisthones und Julius Valerius zum vergleich heranziehen zu können, sind in der letzten reihe die capitel derselben angegeben, soviel dies die Müllersche ausgabe

1) vgl. Zacher Psk. p. 165.

2) von hier an fehlt P<sup>a</sup>.

(Parisiis, Didot 1846, hinter Arriani anabasis ed. Dübner) und Zachers schrift (Pseudokallisthenes Halle 1867) p. 112 fig. ermöglichen. wer sich besonders mit der quelle der Historia de preliis beschäftigen will, wird dazu noch eines anderen materials als des bei Müller veröffentlichten bedürfen. denn die texte des griechischen werkes weichen eben so stark von einander ab, als die des lateinischen. 'von seinen nachweislich noch vorhandenen zwölf handschriften scheint nur eine einzige, die Pariser nr. 1711 (Psk. cod. A), noch die älteste, die alexandrinische textgestalt, und auch sie nicht mehr in ursprünglicher fassung darzubieten. alle übrigen gewähren — soweit sich aus den freilich meist nur spärlichen über sie vorhandenen nachrichten erkennen lässt — entweder eine zweite jüngere und mannigfach veränderte, wahrscheinlich in Griechenland entstandene, oder gar eine dritte noch jüngere, durch änderungen, auslassungen und zusätze noch mehr entstellte recension.' <sup>1)</sup>)

### III. Das verhältnis des Alexanderliedes zu seiner quelle.

#### A. Lamprecht und Alberich.

Lamprecht berichtet im eingange seines gedichts vers 13: *Alberich von Bisinzo der brâhte uns diz lîr zû; er het ez in walhîsen getihtet.* dieses werk ist bis auf ein kleines bruchstück von 105 versen verloren, welches von Paul Heyse im cod. 35 Plut. LXIV der Laurenziana in Florenz aufgefunden und zuerst in seinen 'Romanische Inedita auf italienischen bibliotheken gesammelt Berlin 1856' veröffentlicht wurde.<sup>2)</sup> ein vergleich des romanischen mit dem deutschen texte ergibt folgendes: den 105 versen Alberichs entsprechen etwa 200 verse Lamprechts in der Vorauer handschrift. die sechs weisen meister sind bei

---

1) Zacher Julii Valerii epitome p. III.

2) weitere litteraturangaben bei E. Stengel, Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie I. Marburg Elwert 1881 s. 72. diese arbeit kam mir erst bei der druckrevision meines textes zu gesicht, welcher Heyses abdruck mit den bessrungen von Rochat, Tobler, Hofmann, Bartsch Germania I und II, und Stengel giebt.



Lamprecht umgestellt; das bruchstück reicht nur bis zum fünften, es fehlt ihm aber die astronomie, Lamprechts vierter; also genau 200 weniger 8; davon gehen 18 verse der einleitung ab.

Die darstellung ist von Lamprecht im allgemeinen ins breite gezogen. so gleich im anfang: (kein könig war so bedeutend) *Alb.*: 'wie Alexander Magnus, welcher aus Griechenland gebürtig war' = *Lamp.*: 'wie der wunderbare Alexander; niemand gleicht ihm, der in Griechenland geboren und zum könige auserwählt war und der herste mann war, den Griechenland zum könige gewann.' sie enthält aber auch sachliche erweiterungen. dahin gehört der vergleich Alexanders mit Salomos herrlichkeit, zu dem *die frowe regina austri* kam: 'als sie seinen hof sah, sagte sie mit recht, dass es, seit ein mann geboren, nie einen so tüchtigen könig gab (wie Salomo): ihn allein muss man ausnehmen; Alexander war ja auch ein heide' (*V* vers 62 — 70).

Während uns dies die ausführung eines geistlichen dichters zeigt und die möglichkeit eröffnet, dass auch mancher der späteren geistlichen zusätze ihm zuzurechnen ist, weist eine erweiterung mit sicherheit darauf hin, dass Lamprecht seine französische quelle nicht ohne selbständige auffassung übertrug und entweder im allgemeinen eine weitere kenntnis der Alexander-sage hatte oder neben der dichterischen ausgestaltung derselben durch Alberich sogar die quelle dieser vorlage die *Historia de preliis* selbst kannte und benutzte.

Alberich erzählt: 'gelb hatte er das haar wie eines fisches; ganz lockig (*orispus*) wie die mähne des löwen; ein auge hatte er bläulich wie des drachen und das andere schwarz wie des falken.' Lamprecht *V* 126: 'emporstehend und rot war sein haar wie einem fische, den man im meere fängt: es war ziemlich dicht, kraus (*grispe*) wie eines löwen locke. nun will ich euch von seinem gesicht erzählen: ein auge war bläulich wie eines drachen beschaffen.' und nun fügt der deutsche dichter hinzu *V* 134: 'das kam daher: als seine mutter daran war ihn zu tragen, da trat ihr eine furchtbare erscheinung entgegen.' wenn man nicht annehmen will, dass diese worte aus

der auf uns gekommenen französischen handschrift<sup>1)</sup> zufällig ausgefallen sind, so muss man hierin eine reminiscenz an die in der Historia erzählte geschichte erkennen, mit der diese schilderung von Alexanders gestalt in der tat zusammenhängt, die aber aus abneigung gegen die Nectanebusfabel von Alberich ausgeschieden war. es ist die in der Basler bearbeitung vers 315 flg. stehende fabel (vgl. den wortlaut der quelle dort unter dem texte): als Philipp, aus dem kriege heimgekehrt, einst beim mahle sitzt, erscheint Nectanebus in drachengestalt, legt sein haupt der schwangren Olympias in den schoss und küsst sie; der könig erkennt in ihm denselben drachen, der ihm schon vordem im kampf erschienen war. ausser Lamprecht hat keine unsrer quellen bei der schilderung von Alexanders gestalt eine beziehung auf diese geschichte vergl. Basl. bearb. 425 und die Historia: oculi eius sicut stelle micantes, sed colore dispari radiabant unus niger alter vero glaucus apparens.<sup>2)</sup>

Bei den übrigen abweichungen ist ein wichtiger grund nicht nachweisbar. V 96 wird von Olympias bruder Alexander gesagt, er herrschte über Epirus. Lamprechts 'ze Perse' wird auf einem missverständnis beruhen.<sup>3)</sup> V 120 Alb.: 'er hatte mehr kraft von drei tagen als andre kinder von vier monaten' = Lamp.: 'als drei monat alte kinder.' V 154 Alb.: 'er läuft besser mit dem ersten jahre als andre kinder im siebenten' = Lampr.: 'im ersten jahre wuchs ihm macht und sinn mehr als einem andern in drei jahren.' V 123 Alb.: wenn ihn etwas ärgerte, blickte er wie ein gefangener wolf' = Lampr.: 'wie der wolf, wenn er über dem essen steht.' V 139 Alb.: 'ein auge

---

1) dass dem deutschen dichter ein vollständigerer französischer text vorgelegen habe, nimmt Stengel a. a. o. s. 72 ohne nähere begründung an. er hat sich aber nicht einmal um den ältesten text des deutschen gedichts gekümmert, sondern benutzt ohne weiteres zum vergleich mit Alberich den text S nach Weismanns ausgabe.

2) strûb S 150 (V 125) fehlt bei Albr., es findet sich aber in Str. Hist. aspera. auch dies lässt auf eine benutzung der Historia durch Lamprecht schliessen.

3) vgl. Harczyk Z. f. d. ph. 4, 148. Miller ib. 10, 10. und meine anmerkung zu der stelle.

war schwarz wie des falken' = *Lampr.*: 'wie einem greifen.' die künste, in denen Alexander unterrichtet wurde, sind verschieden geordnet. *Alb.*: 1 lesen und schreiben, 2 waffen, 3 recht, 4 musik, 5 arithmetik. *Lampr.*: 1 lesen und schreiben, 2 musik, 3 arithmetik, 4 astronomie, 5 waffen, 6 recht.<sup>1)</sup> endlich ist zu bemerken, dass nach *V* 84 die bemerkung fehlt *Alb.*: Philipp war der sohn des Amint. da sie in der Strassburger bearbeitung steht, so dürfen wir annehmen, dass sie in *V* nur zufällig ausfiel.<sup>2)</sup>

Die aufgeführten unterschiede zeigen, dass wir keineswegs dem deutschen dichter eine sklavische übertragung aus dem französischen zutrauen dürfen. doch gestattet uns das dürftige bruchstück der vorlage keine ausreichend sichere beurteilung der arbeit Lamprechts. ebenso wenig können wir uns eine zuverlässige vorstellung von Alberichs verhältnis zu seiner quelle machen. um eine solche überhaupt zu versuchen, müssen wir Lamprecht mit Alberich identisch setzen und (unter der abkürzung A-L) mit der *Historia de preliis* vergleichen. da wir aber für die zweite hälfte des deutschen gedichts abermals auf eine umarbeitung angewiesen sind, so wollen wir einen vergleich des Vorauer und Strassburger textes in sachlicher beziehung voraufschicken, um zu sehn, ob wir diesem im zweiten teile ohne weiteres folgen können, oder ob wir auch dem Strassburger bearbeiter eine benutzung der *Historia* zuschreiben müssen.

### B. Vorauer und Strassburger Alexander.

Die sachlichen unterschiede zwischen *V* und *S* mit berücksichtigung des Basler textes (*B*), des französischen bruchstücks und der lateinischen quelle sind der reihe nach folgende:

1) Zusätze in *S*.

70—77 ausmalung der herlichkeit Salomos *S*.

99—100 Philipps ohne Omin *S* (in *V* ausgefallen. s. o.)

---

1) man kann hierin eine bessrung Lamprechts sehen. vgl. Miller *Z. f. d. ph.* 10, 4. Stengel vermutet s. 73 corruption des französ. textes.

2) vergl. Zacher in seiner *zs.* 10, 29 anm.

276 — 279 S das ross hat ungeheure kraft, beisst und schlägt die leute. ausführung und wiederholung aus v. 354.

330 — 333 S Alexander überlegt, als er das ross schreien hört, was es wol sein mag.

484 — 485 S Lysias war mit der braut dahin gekommen; davon hatte er wenig frommen. fehlt auch in B, in der Historia und im Valerius, während uns Psk. I, 21 cod. B das verständnis vermittelt. dort sagt Lysias: *Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς*. woher die notiz in S stammt, ist nicht nachzuweisen.

504 — 507 S auf die andre seite fiel die braut. kein spielmann verlangte da etwas. fehlt B. im Str. druck der Historia findet sich folgender zusatz, welcher im Utr. druck, in den Pariser hss. und in der kürzeren fassung MB fehlt: Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit.

Es folgt nun nach der lücke in S die belagerung von Tyrus 959 — 1421, in welcher die besondren übereinstimmungen mit der darstellung der Historia spärlich sind.

966 — 977 S (wenn sie sich ihm ergäben) wollte er sie leben lassen und ihnen gnädig sein; wenn nicht, wollte er alles zerstören und sie töten. fehlt B.

1011 — 1022 ausführung des gedankens in S ohne besondren inhalt. fehlt B.

1029 — 1032 S Alexander gewinnt eines zornigen löwen mut. ähnlich B.

1035 — 1042 S die Tyrier bereiten ihre stadt zum kampf und gehen an die zinnen. fehlt B.

1045 — 1048 ausführung von S.

1052 S 100 000 mann besatzung gegen VB 20 000.

1059 — 1063 S es war der in den büchern genannte Boreas, der die wellen am meisten reisst. B der wester-wind, der das meer oft reisst.

1065 S viele, VB 100 schiffe.

1073 — 77 S Alexander klagt seinen schaden, seine kampfgenossen, doch muss er sich des schadens trösten. fehlt B lücke.

1165 flg. ausführungen in S.

1205 — 8 S belagerungswerke auf scheiben wie 1241. B lückenhaft.

1225 S 'gemosete' steine an der mauer. B lückenhaft.

1251 S Alexanders schwert. B lückenhaft. ebenso 1254 S ein von gold gedrechselter (ger).

1311—13 S soviel lagen tot, dass die wellen des meeres rot wurden. fehlt B.

1319 — 24 S die pfeile flogen wie schnee und regen. fehlt B.

1339 — 40 S Alexander nahm den heimlichen rat der fürsten. fehlt B.

1347—48 SB (sie raten ihm) über see nach verstärkung zu schicken. in den lat. drucken findet sich eine ähnliche stelle (gegen PMB): Alexander autem attendebat quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere. mox Alexander misit literas ad pontifices Judeorum etc.

1354 S (mangen) mit hurden behangen und gemannet. fehlt B.

1357—59 S mangen an die burg getrieben, kein friede, werfen in die burg. fehlt B.

1418 — 21 und 1428 — 29 ausführung von S.

1441—51 S brief des Darius im wortlaut: Alexander handelt wie ein unerfahrener kindischer mann; dadurch wird er zu falle kommen, denn er wird seine ehre verlieren oder sein leben, wenn er nicht alsbald heimkehrt. fehlt B. V: Darius schätzte den könig gering und sandte ihm etc. Historia MB: rex regum terrenorum parens solis qui lucet una cum Persidis diis. famulo meo dirigo gaudium. audivi de te quod pro mea inimicitia venias per vanam gloriam. quapropter precipio tibi terminare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu eius. direxi enim tibi spheram etc. in den drucken ist der brief viel breiter, zeigt aber auch keine ganz sicheren übereinstimmungen.

1570 S oder ich werde meines lebens und meiner leute beraubt. fehlt B.

1574 S so gelobe ich, dass mir ferner weder freude, gut noch ehre werde. fehlt B.

1591 S dass ers nimmer mehr tue, denn er erhebt sich zu früh. fehlt B.

1635—38 S er will unsern herrn aller seiner ehren ver-  
stossen, Darius soll sich bedenken. fehlt B.

1663—76 S (die herzöge würden geschändet) vielleicht  
am leben, an kind und weib und gut. so glaube ich. die her-  
zöge wurden traurig. sie berieten sich. fehlt B.

1695—96 S Alexander ärgerte das. fehlt B.

1740—50 S wenn es wirklich so war, so kann es uns  
mit recht wundern; auf beiden seiten drangen die leute vor;  
grosse bedrängnis entstand, dichter staub flog. fehlt B.

1765—71 (V 1278 der stand ihm des tages sehr nah.)  
S als er von den feinden überfallen war, hatte er sein schwert  
bloss, eilte herbei, hieb um sich wie ein held; dafür dankt ihm  
Alexander. B er sprang sogleich über Alexander, weil er sein  
herr war und half ihm, dass er am leben blieb.

1776—78 S er war ein edler jüngling, auf der andern  
seite im kampf. fehlt B.

1888—89 S er ritt von dannen, wo er die seinen wusste.  
fehlt B.

Die letzten stücke von 1663 an haben ihre quelle nicht  
in der Historia. die zusätze in S sind aber auch wol alle als  
selbständige erweiterungen aufzufassen. die ausführliche dar-  
legung zu geben war zur charakteristik der selbständigen stel-  
lung nötig, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm.

Wir lassen nun

2) diejenigen stellen folgen, wo V plusverse hat:

359 V 299—306 Alexander lässt sich den schlüssel brin-  
gen; keiner wagt das ross herauszuziehen, sie giengen alle  
ungern hinein; Alexander zornig brach die tür nieder, hiess  
alle zurücktreten, er wollte allein hineingehen. ebenso B. die  
geschichte fehlt in der Historia von S vers 334 an, steht aber  
im Psk. und Val., mit ausnahme von V 299—303, während sich  
die schlussworte von V 304—6 in beiden finden (custodibus  
evitatis, claustrisque dimotis). Harczyk (Z. f. d. ph. IV 150)  
wollte daraus schliessen, 'dass V zum griechischen texte, zum  
Val. und der epit. mehr stimmt, während S dem Lib. näher  
steht.' Werner stimmte dem zu und machte aus diesem einen  
falle sogar einen allgemeinen satz (Basl. bearb. 87). da aber

S in den 25 versen vorher dem Val. folgt, so ist der beweis hinfällig und vielmehr aus der übereinstimmung von BV in S eine lücke anzunehmen.

1476. V 1051 — 56 denn ein schuhband benutzt man täglich; also sollte er wie seine vorfahren Dario untertan sein. in B nur noch eine spur davon (s. zu S 1470) *den man nützt alle stund.* fehlt in den quellen. ebenso

1479. V 1061 — 62 dass er führe, ihm den zins zu bringen. fehlt B.

1526. V 1103 er zeigt ihm die kehle (?) B zähne.

1729. V 1252 — 56 er stach Mennes durch den schilt, dass das blut rann; Mennes stach durch den seinen, der war von elfenbein, dass das blut am spere sichtbar wurde. ebenso B. quelle fehlt.

1737. V 1261 — 64 beziehung auf Samson fehlt auch B.

1822. V 1303 — 4 so streute Alexander, das konnte kein anderer. fehlt B.

1929. V 1406 — 7 dass er vor einem geringeren fällt und sich nicht bei zeiten warnt. fehlt B.

3) Diejenigen stellen, in welchen die darstellung in S von der in V abweicht:

416. V sieht er sich schuldig, so versäume er sich nicht. S wer dir zins geben soll, darf dir nicht widerstreben etc. auch in B vom zins vertanden. fehlt in der quelle.

1452. S ball für VB stützel.

1527. V eures herrn brief gefällt mir nicht, denn er passt nicht zur gabe. die gabe ist zu loben und der brief zu verstehen (nicht?); er hat einen andern sinn. — S so hat Darius getan: er bereitet sich gefahr, aus der er nicht entrinnen kann. die gabe hat einen andern sinn. — B so ist eures herrn sinn; ich sage euch, was eures herrn brief meint, er macht eine andre deutung sichtbar. B stimmt zu S. in der quelle kein anhalt.

1595. S stellt die namen Marius und Tybotes voran, die in VB erst später folgen. ebenso hat die kürzere fassung der Historia MB hier keine namen, wol aber PD.

1631. V er will ihn in seinem eignen lande fangen. S will ihm Darius entgegenkommen, er will ihn männlich empfangen. B schliesst sich an S.

1656 — 59. V sie dürften nimmer vor seine augen kommen. — S laster und kummer wächst ihnen darunter, und schade und schande. B fehlt beides, doch zeigt es schon dieselbe reimbesserung wie S.

1700 — 1706. V (der donner) vor dem sich niemand bewahren kann. wer ihn von fern sah, ehe er hinter sich blickte, hatte er einen schlag, dass er sein blut alles spie und danach nicht mehr lebte. hiezu stimmt B. — S was ihm vor die hände kam, der blieb nicht am leben. niemand konnte sich vor seinen schlägen bewahren; denn er hatte ein seltnes schwert.

1719 — 24. V 100 ritter mit guten schwertern . . . zu ihm konnte niemand brechen, als wer sein leben aufgeben wollte. — S zehn hundert aus einem heere ausgesondert, die ihn beschützen sollten mit kraftvollem sinn. der (Mennes) zog Alexander entgegen. als Alexander das hörte. — B nur: er hatte sich mit 100 rittern beschützt.

1756 — 60. V wäre er nicht so gut bewaffnet gewesen, er hätte das tageslicht nicht widergesehen, abgesehen davon, dass sein tod noch nicht sein sollte; ein ritter hiess Daklym. — S als er dalag, litt er bittre not, er war beinah tot, doch half ihm seine gute bewaffnung, dass er am leben blieb; alsbald kam ihm Daklym zu hilfe. — B Alexander war sorgfältig bewaffnet; das half ihm, dass er am leben blieb; nun kam ein ritter.

1802 — 8. V er war in grosser erregung, er drehte sich um: wehrt euch, herr könig, sprach Daklym, heute zeigt eure kraft. — S seine (Alexanders) glieder waren zerbläut; das merkte Daklym und rief mit lauter stimme: Alexander herr könig, gedenket heut an eure tüchtigkeit und mahnt eure gesellen, dass sie dies heer schallen machen. — B seine kraft war ihm zur zeit genommen; jetzt kam er zu sich: nun wehrt euch, herr, sprach Daklym, zeigt eure kraft.

1965. V die fürsten will ich zählen und die menge, die mit ihnen kam, wie dem Darius ziemte. denn er war der gewaltigste könig, von dem man las. weit gieng seine gewalt.



32 könige etc. — S so viel sollen in einer schaar sein. zu Darius zogen 32 könige. — fehlt B.

Das resultat ist folgendes: auch hier ergibt sich zunächst die unsicherheit über die textgestalt der von den dichtern benutzten quelle als ein grosses hinderniss für sichere schlüsse. dazu kommt die verhältnismässig grosse gewandtheit und selbstständigkeit, welche S seiner vorlage gegenüber einnahm. endlich werden wir nicht aus dem auge verlieren dürfen, dass wir, auch ohne die annahme einer directen benutzung der Historia neben dem deutschen gedicht, dem umarbeiter eine genauere kenntnis der Alexandersage zumal bei seiner gelehrten bildung zutrauen können und müssen. kannte doch auch Veldeke den Vergil neben seinem französischen roman. aus dieser kenntnis können speciellere züge wol geflossen sein, wie 484 von Lysias, 504 von Cleopatra, 1347 hilfe über see. am schwersten wiegt die stelle 1441 vom briebe des Darius, welche eine directe benutzung der Historia durch S vorauszusetzen scheint. leider lässt uns hier B im stich, so dass die möglichkeit nicht ausgeschlossen bleibt, in V liege eine kürzung vor.

Mangelt es hier also an einem festen resultat, so mahnt das ergebnis doch zur vorsicht in den schlüssen, wenn wir im vergleich Lamprechts mit der Historia jenen an die stelle Alberichs setzen. einmal wird weder jede abweichung noch jede übereinstimmung mit dem lateinischen auf Alberichs rechnung zu setzen sein; dann aber wird man auch nicht bei jedem zuge der darstellung ängstlich nach der quelle zu suchen haben. die arbeit ist eben durch drei resp. zwei hände gegangen, welche ihre auffassung nicht immer der der quelle unterordneten.

#### O. Alberich-Lamprechts lateinische quellen.

Nach der oben gegebenen inhaltsübersicht der drei uns zugänglichen textgestalten der Historia folgt A-L der kürzeren fassung derselben, jedoch mit folgenden änderungen.

Die vorgeschichte der Alexandersage no. 1 — 5 vom Nectanebus ist als lügenhaft (v. 82 266) abgeschnitten und eine allgemeine einleitung über Salomos und Alexanders herlichkeit voraufgeschickt v. 20 — 124. diese bezugnahme auf den Aegypt-

tischen könig setzt voraus, was Birch-Hirschfeld Über die epischen stoffe der Troubadours (Leipzig 1878) s. 20 fig. nicht hervorhob, dass die fabel dem publicum Alberichs bekannt war. dies wird bestätigt durch die worte Bertrans de Paris, welcher dem spielmann vorwirft: *Ni lo sabetz d'Aripodes l'efan . . ni del bon rey Neptanabus prezan, per que laisset sos homes ses capdel* (Bartsch Denkm. d. prov. lit. 87.).

125 — 180. Alexanders geburt und gestalt no. 6. hinzugefügt ist die ausführliche erzählung von den sechs meistern 181 — 261.

Während in MB, dem Psk. und Val. gemäss, der anfang der Bucephalusgeschichte no. 7 (v. 270 — 307) vor dem tode des Nectanebus (no. 8) eingeschoben ist, folgt die erzählung des letzteren in A-L (v. 262 — 269) entsprechend den drucken und Pariser handschriften unmittelbar nach Alexanders gestalt. vom Bucephalus (no. 7 und no. 9) wird also bis 420 im zusammenhange gehandelt.

(606) — 1642 ist eine abweichung in der anordnung nicht zu verzeichnen. von 1643 an verlässt A-L die darstellung der Historia und wendet sich ihr erst v. 2044 wieder zu.

An die sendung des pfeffers no. 25 v. 2088 — 2110 wird in A-L der empfang derselben durch Darius 2111 — 28 geknüpft, welche die Historia erst nach dem kampf gegen Aminta (no. 26. v. 2129 — 56) erzählt.

Im folgenden stimmt A-L im allgemeinen mit der ordnung der erzählung in MB bis Acia und giganten no. 76 v. 5056 — 5098. der homo agrestis pilosus (no. 77 v. 5359 — 5410) ist hinter die in der Historia fehlenden blumenmädchen (5157 bis 5358, oder, wenn man diese abrechnet, hinter die bäume ohne laub no. 80 v. 5143 — 5156) gerückt, und die bäume mit der sonne wachsend (no. 78 v. 5099 — 5142) sind vorgezogen. dagegen sind die fines oceani und griechischen insulaner no. 79 hinter den palast der sonne no. 81 und das land Brasiaca no. 82 gestellt. nach den vorn angegebenen nummern der geschichten sieht die ordnung bei Lamprecht so aus: 76. 78. 80. — 77. 81. 82. 79. es folgt 83 die geschichte der Candacis und der Amazonen bis v. 6579.

Diese anordnung findet sich in keinem der uns vorliegenden texte, und es wäre müßig, vermutungen darüber aufzustellen, wie sie zu stande gekommen ist.

Denn wenn auch ein text der kürzeren fassung dem französischen gedicht zu grunde lag, so muss doch derselbe schon mannigfache interpolationen enthalten haben, welche wir z. t. in den erweiterten texten wiederfinden. es ist schon oben p. XXXIII auf die stelle S 504 und p. XXXI anm. auf S 150 aufmerksam gemacht. hier schien die darstellung auf Str. zurückzugehen. darauf führen noch folgende beobachtungen:

2724 heisst es in der schlacht bei Issus: *Darius und sine fursten fähten freislîchen* (fehlt B), während der Perserkönig gar nicht in der schlacht war, sondern nach 2852 durch einen brief von ihrem ausgang benachrichtigt wurde. derselbe irtum findet sich nun in den Pariser hs. und dem Str. druck: *convenerunt Darius et Alexander*, während BMUtr. lesen: *Alexander cum suis et principes milicie Darii*. siehe den text s. 202. 206.

3471. die erwähnung von Batra (fehlt Basl.) stimmt zu Str., gegen Utr.BM. — 3571 und 3583 die angabe, dass jene gefangne im turm von Darius bewahrt wurden und dass man ihren besitz eingezogen hatte (fehlt Basl.) findet sich nur in Str. und der Berliner handschrift. — ebenso schliesst sich die erzählung 3702 *si gingen in das palas, dâ Darius eine inne was* (Basl. *in den palas komen*) offenbar an die nur in Str. Be vorhandenen worte: *ascenderunt palacium et ante Darium etc.* — 3763 *dô wart ime gezalt, wî iz Dario was irgân* (fehlt Basl.) findet sich nur DBe *audiens Alexander interitum Darii*. — die form *Tholomeus* für *Ptolomeus* 5613 wie Str.

5027 *iz hete dri stangen* (fehlt Basl.) findet sich nicht in BM, sondern nur in den erweiterten texten: *in fronte eius tria cornua armata*. — ebenso 4116 *Alexander gienc ûf einen berc stân* (auch Basl.) = BeDP *ipse vero ascendit in eminentem locum*.

3326 wird die zahl der in der schlacht gefallenen auf 200 000 angegeben ohne die, welche im flusse ertranken (ebenso Basl.). dies findet sich nur in den erweiterten texten (siehe s. 231): *in hoc siquidem prelio mortui sunt ex Persis trecenta*

milia hominum exceptis his, quos profunditas fluvii suffocavit. — 4393 lässt Alexander die ehernen bildsäulen erst anfertigen, wie Be Str. fecit statuas ereas fabricari, während er sie nach den kurzen texten mit sich führte.

In der beschreibung der augen des königskindes S 158 (V 132) hält sich Alberich genau an die von den drucken gebotene fassung vers 62 *l'un glauc*, 63 *l'autre neyr* = unus niger, alter vero glaucus, während BM haben: unus niger atque albus alter.

Diese reihe von stellen, welche sich vermehren lässt, beweist, dass keiner der bis jetzt bekannten texte die vorlage Alberichs bildete. einige male hat es den anschein, als müsste dieselbe aus der Münchener hs. oder aus derselben grundlage wie diese geflossen sein. so v. 6396, wo allein M wie Lamprecht berichtet, dass die königin Candacis den Alexander in die götterversammlung geführt habe, während B und die andern dies dem Candaulus zuschreiben. die form des namens Candaulus 5599 steht in M wie in den andern texten gegen Candaulis in B. aspindei 6094 stimmt mit M aspitis mehr als mit B asiptis. der irtum 3449 könnte eher auf M als auf B zurückgehen etc.

Von den in MB überlieferten erzählungen fehlen in L folgende: no. 27 ereignisse auf dem rückmarsch nach Macedonien: Taurus, Persopolis, Frigia, Scamander. von no. 28 Molitho, Caldeopolis, Xenis. 29 Locrus, Apollotempel. 32 Platea. 34. 35 Demosthenes und Alexanders brief an die Athener. 47 bis 49 Alexanders brief an die satrapen, Nostadi, Darius' bitte an Porus. 51 Darius' mutter an ihren sohn. 64 der oheim des Darius statthalter in Persien.

Es kann wol keinem zweifel unterliegen, dass wir es hier mit ausscheidungen des französischen dichters zu tun haben, denen wie bei der verwerfung der Nectanebus-sage ethische resp. religiöse, oder aesthetische gründe untergelegen haben mögen. da die kenntnis des dichters von der Alexander-sage aber über die Historia hinausgieng, so mag auch dies dazu beigetragen haben, wie es ihn auch veranlasste zusätze zu machen. solche sind: die erziehung Alexanders 181 — 261, zug gegen Antonia 520 — 545. kampf gegen Mennes 1642 — 1904. eroberung von Sardes 1905 — 1924. samlung der heere des Darius 1925 bis

2035 und des Alexander 2036 — 2043. antwort des Porus auf Darius zweiten brief 3662 — 82. die elefanten 4328 — 85. blumenmädchen 5157 5358.

Für einige dieser grosseren zusätze ist eine quelle bisher nicht nachzuweisen. der zug gegen Antonia weist uns auf Pseudokallisthenes-Valerius. in allen uns zugänglichen texten der Historia folgt auf die aussöhnung des Philipp und der königin die gesandtschaft des Darius und die unterwerfung Armeniens, letztere mit den worten: et post hec rebellata est Armenia et direxit illuc Philippus Alexandrum [ut pugnaret] cum hoste ut (et) expugnaret eam. Valerius I, 23 dagegen erzählt nach der versöhnung: at his ferme diebus, quibus hec acta videbantur, descivisse obsequio Mothana civitas nunciabatur, ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum ducere Alexandrum iubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: subactam enim populatamque ad vindictae ostentationem raptim Mothanam reversus annunciat. am schlusse des capitels findet sich nach der gesandtschaft des Darius nur die notiz: igitur cum vicina rursus civitas de obsequio vacillaret, datur Alexandro expeditio pergitque quo iussus est. genauer ist die darstellung im Psk., *πάλιν οὖν ἱέρως πόλεως ἀτακτοῖσις τῶν Θρακῶν τῇ Φιλίππῳ πέμπει ὁ Φίλιππος τὸν Ἀλέξανδρον μετὰ πλείθοις στρατιωτῶν πολεμεῖν αὐτῇ.* mit dem zusatz in cod. A *ὁ δὲ παραγενόμενος λόγῳ ἔπεισε αὐτοὺς ἐπιχόους εἶναι, τῇ τῶν ὁπλῶν δυνάμει ἀποσταζόμενος, καὶ λαβὼν αὐτῶν φόβοις ἀνέστρεψεν.* es erscheint zunächst unwahrscheinlich, dass die in den allgemeinsten ausdrücken sich bewegende erzählung des Psk-Val. directe quelle für die an einzelnen zügen reiche darstellung des A-L gewesen sei. da sie sich im Psk findet, so wäre es möglich, dass eine ausführliche darstellung auch in dem Alberich vorliegenden texte der Historia gestanden habe. wir werden erst an eine wirkliche benutzung des Valerius von seiten A-L zu glauben gezwungen, wenn wir eine stelle finden, in welcher A-L gegen die übereinstimmende darstellung der texte der Historia, wo möglich in verbindung mit Psk., dem Valerius folgt.

Prüfen wir also die stellen, in denen sich A-L mit Valerius berührt.

201 — 261. der unterricht der sechs meister. fehlt Hist. in Psk. Val. werden fünf namen genannt als der magister literaturae, musices, geometriae, oratoriae, philosophiae.

261 — 269. zu vers 263 *den stiz er se tale ubir einen stein, das ime sin hals in zwei brach.* Hist.: proiecit eum in foveam. Psk. Val.: precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus afflictus etc.

270 fl. Hist. berichtet: princeps Cappadociae adduxit equum. ebenso Psk. cod A.; im Psk. cod CB und Val. sind es ἵπποφορβοὶ ἐκ τῶν ἵπποφορβίων αὐτοῦ . . . τοῦτον τὸν ἵππον ἐν τοῖς βασιλικοῖς ἵπποφορβίοις εὔρομεν γεννηθέντα.

378 fl. es wird dem Philipp gemeldet, dass Alexander den Bucephalus gebändigt hat; Philipp geht ihm entgegen . . . begrüsst ihn: du wirst könig werden etc. Hist.: Al. ascendit illum et equitans cepit exire; cūque ergo vidisset eum Philippus dixit ei. Psk. Val. I, 17 quod cum admirationi visentibus foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed . . . occurrit ad puerum et salutatur inde ut orbis integri dominum.

462 fl. Al. setzt dem vater die dem Nicolaus entrissene krone auf. fehlt Hist.: recipe a me de prima pugna mea victoriam coronam. Val. I, 20 et una coronam in caput patris transtulit. diese worte stehen in keiner der bei Müller benutzten hss. des Psk. — in gegensatz dazu steht die oben p. XXXIII besprochene stelle 484 — 85, welche ihre erklärung aus Psk. allein zu finden scheint.

510 fl. Alexander schlägt mit dem schwert um sich; niemand, der ihm widerstand leistete, kam mit dem leben davon. fehlt Historia. Psk. Val. I, 21 et cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit.

558 fl. Al. ärgerte sich, dass Philipp dem Darius tribut zahlte. fehlt in Hist. und Psk. doch Val. I, 23 dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent. — 572. der tribut wird ihm nicht mehr geschickt. Hist.: Darius tributis et censibus est

privatus. die worte fehlen nur in MB vergl. Harczyk IV, 153. doch fehlt in der Hist. die drohung 578 fl.: wenn Darius den zins nicht entbehren wolle, so solle er ihn daheim mit seinem kopfe verteidigen. Psk. Val. I, 23 unaque cum his, quae ante dispensa sint, propria quaecumque sint Persis Alexandrum petiturum.

620 fl. Al. sticht den Pausanias nieder, führt ihn gebunden vor Philipp; der befiehlt ihn zu töten. Hist.: vibrata hasta percussit Pausaniam et statim mortuus est. Psk. Val. I, 24 cum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi illorsum iubet gladiumque quem gerebat ipse conlatum in dexteram patris misit, quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto debuerat.

648 fl. Alexanders rede an die soldaten bei der thronbesteigung: auf zur ehre Griechenlands und befreiung von der schimpflichen tributpflicht. Hist.: blicket auf mich, fürchtet euch nicht vor den barbaren, wir wollen sie besiegen und den ruhm erwerben. Psk. Val. I, 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos iampridem re, nunc vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in servitatem Persas. hi, quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim nunc etiam ipsi servimus.

696 fl. fahrt nach Sicilien fehlt Hist., aber Psk. Val. erwähnen I, 26 Thracien, 29 pergit ad Lycaoniam, cui nunc aetas recens nomen Lucaniae dedit . . . transmittit protinus ad Siciliam atque ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit. exinque Italiam transiens legatione pariter et honore potitur Romanorum. ebenda findet sich auch die stärke des heeres ad LXX milia militantium angegeben.

716 fl. dass Alexander von Rom soldaten mitnahm, erwähnt nicht die Hist., wol aber Psk. Val. I, 29 addunt tamen Romani militum duo milia.

744 fl. die gründung Alexandrias wird zwar in der Hist. erwähnt (gegen Harczyk IV, 155), es fehlt aber der vergleich mit Babilon, Troja, Gapadotia, Pede, Karthago, Rom, Antioch. dieser findet sich Psk. cod. A und Val. I, 31 wo zum vergleich die grössenverhältnisse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom angegeben werden.



780 flg. belagerung von Tyrus. die verhandlungen mit den Tyriern fehlen in der Hist., werden aber Psk. Val. I, 35 (nicht nur in der Epitome; gegen Harczyk IV, 155) ausführlich erwähnt: die bewohner der stadt weisen die botschaft Alexanders ab und schlagen die boten ans kreuz.

1513. den kleinen zug, dass Al. den boten das von Darius ihm in der lade geschickte gold beim abschied schenkt, finde ich nicht in der Hist., auch nicht im Psk., wol aber bei Val. I, 37: *donati auro omni, quod secum in loculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur.*

1654 fl. Darius antwortet den satrapen, ihre feigheit scheltend und sie bedrohend. ähnliches nur in Psk. und Val. I, 39.

2173 fl. rückkehr nach Macedonien: manche stadt wird unterwegs zerstört, ein grosses heer von hundert tausenden gesammelt. während die Hist. eine reihe von orten aufzählt, die samlung des heers aber verschweigt, haben Psk. Val. von einer rückkehr überhaupt nichts. aber die fassung ihrer erzählung und die angaben über das heer haben mit L. ähnlichkeit. Alexander befiehlt dem Cassander in Macedonien ein heer zu sammeln Val. I, 42 (fehlt im Psk.): *quae dum pro commodo festinantur ipse una exercitu Achaia peragrata multisque praeterea civitatibus receptis aut quaesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque transducit.*

2553 fl. Alexanders bad: die sonne schien heiss, der schweiss quälte sie sehr. fehlt in der Hist., auch im Psk. doch Val. II, 8 Alexander cum multum spatii sub aestivo sole armis onutus pedibus exegisset . . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore incidens aquae illius vehementiam vel rigorem . . .

3099 fl. bewirtung Alexanders bei Darius: man befahl A. dem könige gegenüber platz zu nehmen, damit Darius selbst sähe, ob man ihn ordentlich versorgte. Hist.: Darius una cum Alexandro in triclinium discubuit, wozu andre texte fügen: *sederunt et principes eius facie ad faciem.* im Val. II, 15 (nicht im Psk.) steht folgendes: *ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubuerunt, adversum tamen Darium coenare sedentarius*



iussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertibat.

4891 fl. einen ähnlichen übergang zum briefe an Olympias und Aristoteles finde ich nur im Val. III, 17 (nicht im Psk.): his talibus cum sese tunc Alexander oblectavisset, eximiter prorsus obsequitur arduum quidem illud et laboriosissimum in viis locis asperitate naturae et colentium vastitate. deque labore hoc Aristoteli scribens magistro, ut vel maximum sibi testimonium dicit: eiusque littorae sententia talis fuit.

Hiernach ist an einer beeinflussung des A-L oder seiner lateinischen vorlage durch die übersetzung des Julius Valerius nicht zu zweifeln ob aber diese selbst oder nur der unter dem titel Julii Valerii epitome bekannte auszug derselben benutzt sei,<sup>1</sup> ist eine schwer zu entscheidende frage, da bis jetzt nur zwei, noch dazu lückenhafte handschriften des Julius Valerius bekannt sind. dieses werk, sagt Zacher, 'mag wol überhaupt nicht häufig abgeschrieben worden sein, da ein beträchtlicher teil seines inhaltes allmählich sein interesse verloren hatte und auch an sich schon abendländische leser nur wenig ansprechen konnte.' dagegen fand der auszug, welcher 'schon vor dem 9. jahrhundert entstanden sein muss' grosse verbreitung Zacher führt zehn handschriften auf und ist der meinung, dass durch die Epitome 'die vollständige übersetzung des J. Valerius allmählich ganz verdrängt wurde und völlig in vergessenheit geriet.'

Eine abhängigkeit der darstellung in A-L von der Epitome ist nun nicht, wie Haczyk will Z. f. d. ph. IV 149 u. ö., dadurch zu erweisen, dass beiden gewisse züge und erzählungen fehlen. denn die Epitome ist eben ein auszug, dessen kürze 'eine grosse beschränkung und verkümmernng des inhaltes bedingte.' und eine sorgfältigere vergleichung hätte Haczyk gelehrt, dass die in seiner arbeit angegebenen beziehungen zu vers 672 fl., 712 fl., 785 fl. (IV, 154 fig.) sich wie in der Epitome auch im J. Valerius finden. dasselbe ergibt ein ver-

1) Zum ersten mal herausgegeben von Julius Zacher. Halle, Waisenhaus 1807

gleich mit allen von mir aufgeführten stellen mit folgenden ausnahmen:

zu 558. die drohung, Alexander wolle alles bezahlte geld und das eigne dazu den Persern abnehmen. ein gewicht ist auf diese stelle nicht zu legen.

zu 744 flg. der vergleich Alexandrias mit den grössten städten Val. I, 31.

zu 1654 fl. die antwort des Darius an die satrapen.

zu 723. Alexander verliess Karthago; sehr wenige der bürger ritten mit ihm: Val. I, 30 *hinc igitur pergens paucis admodum comitatus*.

An diesen stellen lässt die Epitome im stich. dagegen könnten folgende zwei stellen für eine directe anlehnung an den auszug sprechen, wenn die überlieferung des Valerius hier zuverlässig ist:

der brief des Darius schliesst mit den worten vers 1486: wenn er gegen seinen willen handelte, würde er ihn mit ruten schlagen lassen. Val. I, 36 *quodsi hisce monitis ac praeceptis ulterius refragare, mittam protinus qui te comprehensum huc transferant; non enim ut Philippi filius coercebere. Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris, protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum maiestati nostrae deducant*.

über den empfang Alexanders bei Candace 5859 — 5882 findet sich in der Historia kein wort. Val. III, 21 erzählt, als die königin ihren sohn umarmen wollte, habe dieser sie zurückgehalten und auf Antigonus verwiesen, den gesandten Alexanders, welcher ihm die gemahlin widererobert habe. Epit: *occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et cum super Alexandro quaereret, quisnam esset, respondet Candaules, hunc esse Antigonom, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperandae praebuerit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens*.

Wenn schon hier bei den nächsten lateinischen quellen von A-L nach ihrer beschaffenheit oder infolge mangelhafter überlieferung eine entscheidung sehr schwer ist, so ist dies noch

mehr bei den oben angeführten hauptstücken und vielen kleineren episoden (wie 416 — 37. 726 — 729. 6235 — 6259 u. a. m.) der fall, welche dort fehlen. wir werden uns begnügen müssen ähnlichkeiten bei den historikern nachzuweisen, ohne damit directe entlehnung behaupten zu wollen.

Sehr auffallend ist es, dass grade die schlacht am Granicus in allen uns zu gebote stehenden lat. quellen fehlt, während bei Lamprecht 1667 — 1908 ein anschauliches bild derselben erhalten ist. von den bei ihm genannten namen lehnt sich freilich kaum einer an die historische überlieferung an. in Mennes könnte man Memnon sehen, welcher bei Arrian I, 15 Diodor. XVII, 19 unter den persischen führern genannt wird. übereinstimmung mit der deutschen darstellung ist in folgenden zügen nicht zu verkennen, die wir nach Diodor geben (vergl. hinten s. 144 flg. des textes Arrian und Plutarch): kampf um den übergang über den fluss. Spithrobates kämpft mit erfolg, deshalb greift ihn Alexander an und tötet ihn, nachdem des königs schild und panzer durchbohrt worden. Rosaces kommt ihm zu hilfe und verwundet Alexander durch den helm am kopfe. Klitus eilt herbei und schlägt dem Perser die hand ab.

Harczyk verwies für den zug Alexanders gegen die 'am Libanon wohnenden Araber' vers 1090 — 1129 auf Curtius IV, 2 und Christensen, Beiträge zur Alexandersage s. 26 wies auf einige andre berührungen ebenda. ein genauerer vergleich aber lehrt (man vergl. das lateinische unter dem text s. 99), dass die darstellung der belagerung von Tyrus ohne zweifel direct oder indirect aus Curtius geflossen ist. es ist das auch gar nicht auffallend, wenn wir bedenken, dass Rudolf von Ems in seinem Alexander die geschichte des Curtius zur hauptquelle machte. daher liegt die vermutung nahe, dass auch die schlacht am Granicus aus dieser leider unvollständig erhaltenen quelle stamme, ebenso wie die einnahme von Sardes. über das nähere vergleiche man das lateinische unter dem text und die anmerkungen.

Mit dem ende des briefes Alexanders an Olympias und Aristoteles v. 6596 verlässt der dichter die darstellung der Historia völlig und folgt dem Iter ad paradisum, herausgegeben

von Zacher, Regimonti Pr. apud Theile 1859, 32 s., dessen text ich mit gütiger erlaubnis des herausgebers vollständig s. 357 fig. abgedruckt habe. über die ausgabe und das werk selbst äussert sich derselbe in der einleitung s. 15—18 folgendermassen:

‘Denique Albericus fabulae exitum mutavit. rejectis enim iis quae Leo archipresbyter narraverat de Alexandri fatis ultimis atque morte in locum eorum substituit commentum de Alexandri itinere ad Paradisum. quod cum latine exstare comperissem in Bibliothecae Regiae Parisiensis cod. lat. n. 5819 saec. XIII, formae quam dicunt, octavae, membranaceo, continente Vitam Alexandri (fol. 1—31), epistolam de mirabilibus Indiae (fol. 32—49), et de itinere ad Paradisum (fol. 49—56), rogavi Gervinum, ut describendum illud mihi curaret. ille vero non solum voto comiter satisfecit, sed, qua est liberalitate eximia, descriptum a Michelantio dono mihi dedit. deinde ipse cum Guelferbyti codices perlustrarem ad Alexandri historiam spectantes, idem commentum deprehendi in cod. lat. Extravag. n. 163, saec. XIII, formae octavae, membranaceo, continente 1) Alexandri M. iter ad Paradisum (foliorum 9); 2) artis poeticae Horatii fragmentum glossatum (fol. 3); 3) fragmentum ex Chalcidii Timaeo Platonico (fol. 3); 4) tractatum de Sibyllis (fol. 4); 5) laudem, ut videtur, musicae, notis musicis ornatam (paginarum 4 $\frac{1}{2}$ ), incipientem: *Viteꝑ dator omni (?) factor d's natureꝑ formator mundi globũ sub potenti claud' volubilem palmo in factura sua splendet magnificus....* codicis ultima folia rescripta sunt, cum sub quarto quintoque tractatu pallida conspiciantur vestigia unius vel potius duorum erasorum tractatum theologicorum latinorum. — Quam in cod. membr. Collegii Corporis Christi Oxoniensis 1549, 82 ex catalogo codd. mss. Angliae et Hiberniae exstare didiceram “Epistolam de adventu Alexandri ad Paradisum”, eam ut descriptam adipiscerer maxima quidem data opera nullo tamen modo impetrare potui.

Dedi igitur Alexandri itineris ad Paradisum narrationem, qua Albericum usum esse ex Lamberto nostro (v. 6446 sqq.) manifestum est, adhibitis codicibus quos modo dixi duobus saeculi XIII, et Parisino (A) et Guelferbytano (B), utroque satis bono, sed Parisino aliquantum integriore, ita, ut Parisini libri menda manifesta, quantum fieri hoc posset, Guelferbytani ope corrigerem.

Latinae narrationis et argumentum et color aperte produnt originem hebraeam. et re vera antiquissima, quam novi, huius commenti commemoratio occurrit in tractatu Talmudico Tamid (IV. fol. 32), ubi his fere verbis relatum dicit Eisenmenger <sup>1)</sup>: “Als derselbige kam, sass er an ein fliessendes wasser, und ass brod, und hatte kleine gesalzene fische in seiner hand. da man nun dieselbigen abwusch, bekamen sie einen guten geruch <sup>2)</sup>; darauf sprach er: hieraus kann man abnehmen, dass dieses quellen-wasser vom Paradeis herkomme. einige sagen, er habe von demselbigen wasser genommen und sein angesicht damit gewaschen: andere aber melden, er sei so lange dem wasser nachgegangen, bis dass er zur pforten des Paradeises gekommen sei, und daselbsten habe er gerufen: öffnet mir die pforte; man sprach aber zu ihm: dieses ist die pforte des herrn, die gerechten müssen da hinein gehen.<sup>3)</sup> da sagte er: ich bin auch ein könig, und bin hoch geachtet; gebet mir etwas. hierauf gaben sie ihm einen totenkopf, und er nahm ihn mit sich, und legte ihn auf eine wageschale, und all sein gold und silber, das er bei sich hatte, legte er auf die andere wageschale, und der totenkopf war doch schwerer als das gold und silber. da fragte er die rabbinen, was solches wäre; und sie antworteten ihm, es wäre ein totenkopf, und dass das auge des fleisches und blutes (i. e. des menschen) nicht könne gesättiget werden. und als er sie weiter fragte, woher er es wissen könnte, dass dem also sei, nahmen sie ein wenig staub, und bedeckten den totenkopf damit, und alsbald war das gold und silber schwerer. denn es stehet geschrieben: das grab und die hölle werden nimmermehr gesättiget, und die augen des menschen werden nicht satt.”<sup>4)</sup>

In Pseudo-Callisthenis codicibus quibusdam graecis <sup>5)</sup> legitur fabula, quae huic commento rabbinico respondet, de Alexandro

---

1) Entdecktes Judenthum. Königsberg 1711. 2, 321.

2) Cf. Pseudo-Callisth. Mülleri lib. 2 c. 39.

3) Ps. 118, 20.

4) Proverb. 27, 20.

5) Pseudoc. ed. Müller lib. 2 c. 39 — 41. Cod. Lugd. 245<sup>b</sup> — 249<sup>a</sup>. vergl. noch Zacher Pseudocall. s. 140 flg. und besonders s. 142.

Terram Beatorum Fontemque Juventutis frustra quaerente, et de coquo eius, cui nomen fuit Andreas, qui cum piscem sale conditum (*τάριχον*) lavando fontem illum invenisset, eumque dominum celasset, hausta fontis aqua in daemonem marinum est mutatus: quae quidem fabula efficta videtur ad similitudinem illius, quam de Glauco refert Schol. Platon. p. 421 (in Rempubl. p. 611 D. ed. Steph. Lugd. 1590). graecam hanc fabulae formam ut aetate paullo priorem dicas illa rabbinica, idem tamen concedes, transfiguratione ista rabbinica plane aliam novamque eam factam, multoque et venustiore et augustiore quasi redditam. Sed interpretatio nostra latina cum nimis tamen distet ab ista talmudica, necesse est aliam etiam fabulae relationem item rabbinicam inter utramque fabulae formam mediam intercessisse, cuius etiamsi vestigium nondum invenerim, non tamen dubito, quin in decimi vel undecimi saeculi hagadicorum librorum, quos dicunt, aliquo lateat, unde haustam eam saeculo fere undecimo doctus aliquis judaeus vel christianus Galliae australis latinam fecerit.'

#### IV. Die sprache der deutschen texte.

Die sprache, in welcher uns der Vorauer Alexander überliefert ist, trägt im allgemeinen einen oberdeutschen character. Scherer (Geistl. poet. II 60) wies denselben der vorlage zu, aus welcher der schreiber der handschrift abschrieb, weil 'die handschrift die orthographie ihrer vorlagen im allgemeinen sehr genau überliefert.' diese vorlage bewahrte eine anzahl dialectischer eigentümlichkeiten, welche in verbindung mit den reimen auf die heimat des originals führen, wie V 182 *heuen*, (939 *auer*), 228 *gezien* : *geliegen*, 989 *gesiht* (l. *gesciet*) : *nicht* vgl. 279. 1514; 317 *zôm* für *zoum*, 696 *hôbet*, 561 *wôs* für *wuohs*, 659 *brâten* für *brâhten* wie 990 *forten* für *forhten*, 585 *têlich* für *teile ich* wie *hêden* 1016 für *heiden*, 753 *mit grahp* für *craft*, wie *scaph* 1378, 384 *ensaht* für *ensat* : *stat* (neben 396 *sazthe* : *hete*), 620 *erwarph*, 626 *êrhapte* neben *êrhaft* 611 u. a. m. demgemäss wies Pfeiffer Germania 3, 494 flg. das original in die gegend von Köln, d. h. er vermutete mit recht die mittelfränkische heimat des dichters. dieselbe näher zu bestimmen ist auch der ein-

gehenden untersuchung von Rödiger Anz. f. d. a. 1, 78 flg. nicht gelungen. seine am schluss ausgesprochene vermutung: 'vielleicht haben wir ihn doch mehr nach osten zu rücken' zeigt, wie wenig sicheres sich über die sache ausmachen lässt, ist aber insofern ohne bedeutung, als der rechtsrheinische teil des mittelfränkischen zwischen Neuss und Bonn einen ziemlich schmalen streifen bildet. stünde das schw. praet. *geschiede* von *geschehen* für Alex. V 1322 (S 1842) fest, das Weinhold mhd. gr.<sup>2</sup> 424 trotz meines einwandes Beitr. z. d. ph. 61 nicht aufgegeben hat, so wären wir wenigstens auf den nördlichsten teil von Mittelfranken, die gegend von Köln Jülich Limburg mit einiger sicherheit beschränkt. allein dafür spricht weder das verhältnis der texte noch der sinn der stelle. eine festere bestimmung der heimat Lamprechts aus dem gedichte zu erreichen ist vermutlich noch dadurch erschwert, dass derselbe sein werk nicht daheim verfasste, was gewiss auf seine dialektischen eigentümlichkeiten nicht ohne einfluss gewesen ist. Scherer wies zuerst (Geistl. poet. II 62) auf die gründe hin, welche 'für Baiern zu sprechen scheinen, keiner davon durchschlagend, aber alle erwägenswert', und rückte das gedicht in den litterarischen zusammenhang, welchem es auch abgesehen von dieser vermutung, zweifellos angehört.

Wie sich der Strassburger bearbeiter in formaler beziehung zu seiner vorlage verhielt, habe ich Z. f. d. ph. 10, 19 flg. ausführlich dargetan und auch seine reimbesserungen ib. s. 20 flg. dargelegt. eine eingehende untersuchung der sprache und reimkunst des umdichters veröffentlichte ich Beitr. z. d. ph. s. 27 flg. fassen wir hier zunächst die frage ins auge, ob derselbe reime seiner vorlage aus dialectischen gründen änderte. wir dürfen ihm ja nach seinem ganzen verhalten zur vorlage bis zu einem gewissen grade auch die reime zurechnen, welche er derselben entlehnte; vom grössten gewicht wäre es jedoch, wenn wir nachweisen könnten, dass er gewisse eigentümlichkeiten absichtlich gemieden habe. dies ist aber im grossen und ganzen nicht der fall. die reime *getân* : *rihen* V 127 und *getân* : *gesâhen* V 139 sind zwar in S geändert, dort *getân* : *gân* S 151, hier *getân* : *wân* S 165, doch der erste reim ist z. b. S 235 erhalten und ähnliche finden sich bei ihm auch sonst (Beitr. s. 41). wenn er

*geliegen : gezien* V 227 in : *betriegen* S 259 ändert, so dürfen wir darin wol nur entfernung eines unreinen reimes erkennen wie oft. wenn er *craft : vaht* S 101 gegen *maht : vaht* V 85 und *craft : maht* S 276 gegen *craft : haft* V 241 schreibt, so müssen wir darin änderungen aus andern als dialectischen gründen sehen, da auch V selbstverständlich *ft : ht* reimt wie V 309 u. ö.; ebenso wie S andererseits *maht : scaf* V 1377 in *craft : schaft* S 1895 umformt. *was gesciet : niet* V 279 ist in S entfernt, während er sonst die form wenigstens übernommen (nie selbständig eingesetzt?) hat (s. Beitr. s. 61). dem reim *hete : gelehte* V 371 ist S ausgewichen durch *hête : gesexzte* S 436 (vergleiche *hatten : sazten* VS 1199, cf. Weinh. 196), welche bindung er selbst wiederum, aber aus andern gründen S 462 vermeidet. *wol : zal* V 763 ist in S 1049 geändert in *zale : tale*, während der reim ihm sonst genehm ist (Beitr. s. 38). wenn er *prâht : gesaget* V 1123 in : *gedâht* ändert, so entfernt er wol nur den unreinen reim. auch *endwart* von *entwürken* ist nicht aus dialectischen gründen beseitigt, da sich *gewart* (= *geworht*) : *hart* 6390 findet (vergl. V 705 *harte : geworhte*). ebenso verhält es sich mit *brief : lieb* V 1129 und *warf : starb* V 1349, an beiden stellen in S vermieden, doch ihm sonst gebräuchlich, vgl. S 1593 und Beitr. s. 39. es bleibt von allen fällen nur zu urgieren, dass die form *deit*, welche sich auch in V nur als nebenform von *tût* findet (wie V 1087 *tût : mût* u. a. beweisen), in allen stellen bis auf eine (*deit : steit* S 147) ausgemerzt ist. diese form scheint in der tat specifisch mittelfränkisch zu sein, während *geit*, *steit* auch sonst im md. vorkommen, Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 362. doch ist für die verbreitung der form zu bemerken, dass sie auch einmal im Arnsteiner Marienleich 2, 8 steht, also auf der äussersten südostgrenze gegen Südfranken und die Wetterau hin. wir sehen also hieraus, dass der dialect des Strassburger Alexander sich nicht wesentlich von dem Lamprechts unterscheidet. ich war daher in meiner untersuchung in den Beiträgen f. d. ph. berechtigt, die überarbeitung nach der sprachlichen seite als ein einheitliches ganze aufzufassen, um so mehr als dieselbe ergab, dass der schreiber der Strassburger handschrift keine dialectischen änderungen mit dem gedichte vorgenommen habe.



Dennoch ist es von wert, dies hier noch einmal dadurch zu erweisen, dass wir voraussetzungslos zu werke gehen und nur diejenigen reime zusammenstellen, welche aus einem vergleich mit dem erhaltenen bruchstück von V sich sicher als eigentum von S ergeben. vorangestellt werden die reime, welche lediglich als unrein zu betrachten sind, ohne anhalt für den dialect zu geben<sup>1)</sup>: *stat* : *lach* 1203. *Alexander* : *lande* 1424, : *scande* 1659. 1945, : *wunder* 1245, : *tumber* 1440. *Alexandren* : *scanden* 1563. *müter* : *güten* 474, : *ungemüte* 454. *stimme* : *sinne* 332, : *innen* 1803. *kuninge* : *lugene* 117. 1967. *hebet* : *liget* 1929. *velde* : *selben* 1901. *kuninc* : *tugint* 1805. *ingagen* : *scaden* 1689. *cumber* : *under* 1657. *kinden* : *gienge* 1466.

Es folgen die dialectischen reime: umlaut *gaste* : *vaste* (adv.) 1185 neben *geste* : *beste* 1227. *slagen* (subst.) : *sagen* 1799. *wäre* (conj.) : *zwäre* 1279. — *sinewal* : *bal* 1452, Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 49. *sal* : *val* 1444, Weinh. 30. *sagete* : *habite* = *säte* : *häte* 1669, Weinh. 33. — *brâhten* : *ahten* 1997.

e : i *rede* : *lide* 1801, Weinh. 46. *vernemet* (3. sing.) : *ergre-met* 1523. — ê : o *bedêhten* : *rechte* 1015. — *sibenzich* : *rîch* 1971.

i : î *sih* : *gelîch* 1769. — ie : i *ginc* : *jungelinc* 1775.

o : ô *gehôrte* : *antworte* 1861.

o : û *mohte* : *bedûhte* 1151, : *besûhte* 1458, neben *mahte* wie (*bedâhte* : *mahte* 1187) *dâhte* : *mohte* 330. Weinh. 410.

o : u *enboten* (praet. plur.) : *roten* 995.

ô : uo *dô* : *frô* (*fruo*) 1359. *sô* : *Alexandrô* 1781, : *Dariô* 2011. — ô : üo *zestôren* : *zervôren* 974. Weinh. 141.

Consonantische: ‘b im inlaut für v, das an stelle der tonlosen labialspirans f getreten ist. das eigentliche gebiet dieses b ist das südliche Franken, Hessen und Thüringen; in Ripuarien, wo die spirans ihre herrschaft behauptete, bieten es die schriften nur ausnahmsweise, wie das inlautende b überhaupt’ (Weinh. 162). vergl. *libes* : *zwîbel* 1303. dies b im inlaut ist der handschrift sehr geläufig (Beitr. 33) und wird auch sonst

---

1) in betracht kommen etwa 387 plusverse in S, wenn wir die lücke in S 508 — 959 und die entsprechende stelle in V 430 — 728 ausser acht lassen.

durch den reim gestützt (Beitr. 41. 45). an den stellen, wo S mit V übereinstimmt, müssen wir annehmen, dass S sich denselben reim dialectisch umgestaltete. so ist S 1947 *grâben* : *gâben* gemacht aus V 1419 *grâven* : *gâven*. der andre derartige reim in V 595 *lieve* : *brieven* fällt leider in die lücke von S (vergl. auch Rödiger Anz. I 82). hier ist freilich ebenfalls keine sicherheit für die bestimmung des dialects zu erreichen, da die dialecte auch hierin schwanken. Weinhold führt § 176 sehr viele belege dafür an, dass sich die spirans v gemeindeutschem b gegenüber auch im südlichen Franken, dem Mosellande, Hessen, Thüringen findet, wenn sie auch grade besonders fest in Ripuarien wurzelt.

‘Jenem inlautenden b aus f entspricht in denselben gegenden ein auslautendes b für f’ (Weinhold 163), während wiederum das umgekehrte verhältnis besonders in den nördlichsten gegenden von mittelfranken statthat (freilich mit derselben unsicheren einschränkung, s. Weinhold 177<sup>1</sup>). hier haben wir keinen selbständigen reim in S zu verzeichnen. unter den vier fällen, die in betracht kommen, steht V 611 *huof* (von *heben*) : *scuoph* in der lücke von S, V 1349 *restarf* : *warf* (von *werfen*) und V 1129 *lief* : *brief* sind in S vermieden, doch ist *lieb* : *brieb* S 1593 aus *lief* : *brief* V 1159 mundgerecht gemacht. und so noch oft (Beitr. 39).

d im inlaut für oberd. t ist allgemein md. (Weinh. 188), *erden* : *swerten* 1731. — *daz* : *saz* 1695. über diese reime habe ich ausführlich gehandelt Beitr. 52. der reim *stat* : *ensat* V 384 ist mit der orthographischen änderung *entsatzt* S 449 übernommen. Weinhold 197 setzt ohne weiteres *bat* (= *baz*), vermutlich für das original an.

n im auslaut schwindend behandelt Weinh. 217, Rödiger Anz. I 79. — m : n in S häufig: *began* : *quam* 71. *gwan* : *nam* 1913. *man* : *quam* 506, 1815, 1889. : *gezam* 1325. : *nam* 1793.

---

1) Weinhold scheidet leider auch in der 2. auflage seiner so wertvollen mhd. grammatik nicht zwischen dem gedichte Lamprechts und der Strassburger bearbeitung, sondern citiert ohne weiteres nach Weismann. so stehen bisweilen reime nebeneinander, von denen der eine nur in S, der andre in V steht.

*evangelistam* 1923. *heim : inein* 1448. *vernam : stân* 460. *undertân : quam* 1021. fehlt *Weinh.* 218.

g geschwunden zwischen i und e: *Armenie : menige* 2001 fehlt *Weinh.* 225. — cht für ft, in Sachsen und ndfr. allgemein, begegnet im md. besonders in Ripuarien, und kommt sonst im westlichen md. nur vereinzelt vor (*Weinh.* 236). auch hier zählt Weinhold ohne unterschied die reime des Alexander S auf. über die, welche sich in V finden, s. Rödiger Anz. I 83.

S allein: *burch : durht* 1357. Beitr. 45. 53. vergl. *worf : burh* 1379. — c (g) : ch *sprach : mac* 334. 342. *Weinh.* 237.

h im inlaut geschwunden *flîhe : geschie* (conj.) 1573 (dies *ie* für *ohe* am häufigsten in Ripuarien, doch auch sonst Weinhold 53). *niet : flîhet* 1525. *umbevân : gotân* 1035. *forhten : worten* 1408. *Weinh.* 244.

Endlich ist zu verzeichnen *wile* (3. sing.) : *vile* 1053, namentlich ripuarisch, doch auch sonst (*Weinh.* 422), z. b. Arnsteiner Marienleich 255.

Hieraus ergibt sich, dass wir die heimat des Strassburger Alexander im südlichsten teile von Mittelfranken, auf der grenze von Südfranken, also etwa im Mosellande zu suchen haben werden.

Auf diese bearbeitung des gedichts bezieht sich die bemer-  
kung Lachmanns zu Iwein 4928, dass dem Alexander der Eraclius örtlich nahe stehe. Graef hat dies in seiner ausgabe des gedichts (Strassburg, Trübner 1883) s. 26 mit beifall wieder aufgenommen, doch merkwürdiger weise ohne auf die frage einzugehen, während ihm doch das material zur prüfung zu gebote gestanden hätte. er begnügt sich mit der bemer-  
kung: 'in der tat stimmen die reime des Alexanderliedes (welches?) mit denen des Eraclius im wesentlichen überein. da der Alexander jedoch seinerseits örtlich nicht bestimmt fixiert ist, so ist es, um den Eraclius in bezug auf seinen dialect an einem bekannten und giltigen masse messen zu können notwendig, eine dichtung zu vergleichen, die innerhalb Mitteldeutschlands eine feststehende bekannte heimat hat', dies ist Herborts von Fritzlar liet von Troie. Graef stellt die reime desselben übersichtlich zusammen und giebt am schluss die differenzen beider gedichte. ein vergleich mit dem Strass-

burger Alexander ergibt, dass zwar fast alle dialectischen reime des Eraclius im Alexander vorkommen, nämlich diejenigen, welche ziemlich allgemein md. sind, dass aber viele grade der charakteristischen reime des Alexander sich nicht im Eraclius, wol aber bei Herbort finden. ich erwähne von den vokalischen ie : i, iu : ou, iu : û, o : u, o : uo, ô : uo (üe : uo zufällig nicht im Alex., doch üe : ô) und uo : u. ferner sämtliche consonantische, wie *brieb : lieb*, *hobe : lobe*, *huob : sluoc*, *stichen : begriffen* etc.; alle diese sind bei Otte nicht vorhanden. auch die übereinstimmung mit Herborts gedicht ist natürlich nicht vollständig; wichtige dinge, wie z : t fehlen, soviel ich sehe, bei dem Hessen. das erwähnte aber wird genügen, die behauptung von der landsmannschaft des Eraclius und Alexander ins rechte licht zu stellen. auch wenn ihre wahrheit zu erweisen wäre, würde uns das ergebnis der untersuchung Graefs in der frage nach der heimat des Alexander nicht fördern, da er nur zu der sehr allgemeinen bestimmung gelangt ist, dass die heimat des Eraclius 'auf einer wagerechten linie zu suchen ist, die ein stück südlich von Fritzlar, etwa durch das heutige Nassau, Oberhessen und Unterfranken läuft' (s. 30). die wagerechten linien sind in solchen untersuchungen wol zu finden, aber die senkrechten! ihr fehlen macht sich vielfach auch in Wenkers sprachatlas recht fühlbar.

Über die art der umgestaltung des gedichts im Basler texte und über den dialect habe ich Z. f. d. ph. 10, 50 beiläufig gehandelt, weil gleichzeitig R. M. Wernor an einer specialuntersuchung arbeitete: 'die Basler bearbeitung von Lambrechts Alexander untersucht Wien Gerold 1879', wo s. 56—75 eine genaue laut- und flexionslehre gegeben ist.

### V. Abfassungszeit des gedichts und seiner überarbeitung.

Die chronologie der litteraturgeschichte des 12. jahrhunderts ist zuletzt, wie mir scheint, wesentlich gefördert worden durch Edw. Schröder in der Z. f. d. a. 27, 70 flg.; nicht dass hier neue überraschende resultate zu tage gefördert wären, solche werden auf diesem gebiete überhaupt schwerlich zu erwarten sein, sondern dass hier eine oft besprochene vermutung durch

eine reihe feiner beobachtungen festgelegt worden ist, das ist das wichtige: jede solche etappe auf diesem wüstenwege ist mit freuden zu begrüßen. Scherer hatte zuletzt überzeugend nachgewiesen, dass Kaiserchronik, Roland, Rother eng zusammengehören (Z. f. d. a. 18, 30), dass jene unter Lothars von Sachsen (1125—1137) regierung in Baiern verfasst, nach seinem tode und vielleicht erst nach dem der 'seligen königin' Richenza (1141) vollendet wurde. dabei ist nicht ausgeschlossen, dass teile der Kaiserchronik schon früher bekannt geworden. in dieselbe zeit nach dem tode des kaisers, vor dem tode Heinrichs des Stolzen (1139) setzte er auch die entstehung des Roland (vergl. auch Bartsch einl. zu Rol. s. XII.). Schröder weist nun zunächst in einer reihe von stellen, welche Konrad seiner quelle hinzufügt, beziehungen auf personen und verhältnisse aus der zeit Heinrichs des Stolzen nach und geht für die datierung des Roland auf die unmittelbare folge des jahres 1131 zurück, in welchem der herzog von seiner reise vielleicht in begleitung Konrads das französische gedicht mitbrachte. er legt dabei u. a. aufs neue gewicht darauf, dass Lothar Rol. 9025 (308, 18) noch nicht kaiser genannt wird, was nach dem j. 1133 unwahrscheinlich wäre. das verhältnis des gedichts zur Kaiserchronik aber sucht Schröder dahin zu bestimmen, dass er annimmt, Konrad habe 'das hinterlassene werk eines ihm vielleicht persönlich bekannten dichters' überarbeitet und fortgesetzt. wir zweifeln kaum bei der oft auffallenden verwandschaft beider werke, dass ihm der nähere nachweis dieser engen zusammengehörigkeit gelingen wird.

In diesen kreis gehört nun auch Lamprechts gedicht. es zeitlich zu fixieren ist schwer, da es keinerlei geschichtliche oder persönliche züge enthält, die uns zu vermutungen anlass böten. dass das gedicht auf die zeitgenossen grossen eindruck gemacht und auch nur annähernd solchen einfluss auf einen dichter geübt habe, wie die Str. überarbeitung auf Veldeke, lässt sich nicht nachweisen. selbst bei einem nach stoff, stil und dialect so verwandten gedichte wie Ernst A, lässt sich irgend ein abhängigkeitsverhältnis nicht statuieren (man vergl. etwa Alex. V 568 mit Ernst A IV 43); auch bei den reisen und morgenländischen

abenteuern des Alexander und Ernst, wo sich mannigfache gelegenheit zu berührungen gefunden hätte, scheinen solche nicht vorhanden gewesen zu sein, wie man aus Ernst B schliessen darf: selbst bei der erwähnung derselben dinge wie der giganten, Babylons, ja Alexandrias ist keine bekanntschaft mit der Alexanderdichtung zu merken.

Anders ist dies beim Roland: derselbe zeigt eine ganze anzahl berührungen mit dem Alexander, und es ist wahrscheinlich, dass wir bei dem fortschritt, welchen Konrads gedicht dem Lamprechts gegenüber in der entwicklung des stils, dem reichthum der gedanken und situationen, dem fluss der diction zeigt, Lamprecht die priorität zuschreiben müssen. die untersuchung ist sehr verwickelt, da uns V nicht vollständig vorliegt, da S vermutlich den Roland gekannt und benutzt hat und endlich, da die Kaiserchronik vielfach hineinspielt, über deren ursprünglichen von Konrad unabhängigen bestand wir nach Schröders andeutungen im unklaren sind.

Eine directe anspielung auf Lamprechts gedicht sehe ich in den worten Rol. 3974:

*unt lebete ther wunderliche Alexander (: einander)  
wolte er thâ thurh thringen,  
er mahte lîhte scaden gewinnen.*

zwar findet sich DKchr. 10, 10 *des wunderlichen Alexanders* man entlehnt aus Anno 324, doch ist hier sowol der wortlaut als die gedankenverbindung eine durchaus andre; es wird nicht wie im Roland auf Alexanders persönliche tapferkeit angespielt, sondern es ist vielmehr von seinem tode in Babylon die rede, in einer weise, welche durchaus von Lamprecht unabhängig ist. dagegen steht derselbe reim wie im Rol. Alex. V 932 in einer kampfes-schilderung:

*dâ hete jâmer ein alsô der ander  
âne der wunderliche Alexander,  
er slûch des liutes die menige etc.*

und das einzige mal, wo er ausserdem erscheint V 45, ist es übersetzung von *Alexander Magnus* (bei Alberich). in Konrads französischer vorlage fehlt aber die anspielung, während er an diese stelle den ausdruck *durch dringen* gebraucht, (vers 4464

wiederholt), der sich, so viel ich sehe, sonst nur noch Alex. 3170 findet: *er dranc durch Darien man*. wir dürfen also annehmen, dass Lamprecht bei seiner übersetzung sich an den ausdruck der Kaiserchronik resp. des Anno anlehnte, während Konrad zugleich an das Alexanderlied erinnert wurde.

Im folgenden stelle ich zusammen, was mir bei wiederholter lesung aufgefallen ist; allgemeine berührungen im sprachgebrauch, welche die anmerkungen reichlich beibringen, sind fortgelassen:

Alex. V 1244

*rîter mit swerten vil gûten  
die tâten si im ze hûte.*

Rol. 4954

*maneh helt guoter  
wâren gescaffet ze huote.*

dagegen weicht S ab und nähert sich Rol. 7873

*di sîn solden hûten  
mit ellenthaften mûten.*

*thie sîn in allen zîten huoten,  
thie helethe wâren sô gemuote.*

Alex. V 1312 *alsô der daz kras nider sleit, sô strouwet Alexander*. der ausdruck findet sich zunächst nur Rol. 8370 *helethe gestrout after velde* vergl. ib. 5141. er steht nicht Alex. S.

*sih sciffen uber* V 622 und V 1218, nicht S, findet sich nur noch Rol. 8608. — V 356 scheint der früheste beleg für *sih versûmen* in absoluter bedeutung wie Rol. 8623. 8812. 9069. — *redehaft* V 412 (S 483) findet sich nur noch Rol. 1371, 8788, womit man Eneit 8533 vergleiche.

Bei den folgenden stellen muss es unentschieden bleiben, wie weit etwa S erst die anlehnung an den Roland vollzogen hat:

Alex. 2553

*die sunne schein vil heiz,  
harte mûte si der sweiz.*

Rol. 395

*ther tah was vile heiz:  
harte muote sie ther sweiz.*

die letzte zeile wiederholt Konrad 2057.

Alex. 3981 *daz er wêre ein rehter rihtêre*, wie Rol. 702 *er was ein reht rihtâre*, in Kchr. meist *guoter rihtêre*.

Alex. 2146

*di heleda wôten in den blute  
vaste biz an di knî.*

Rol. 4151

*sie wuoten in theme bluote  
unz an thie knîe.*

danach Eilh. 6036; ähnliche wendungen sind zwar volkstümlich, doch findet sich nirgends solche übereinstimmung.

Rol. 3481 *uider got streben* vergl. Alex. 6638. — *vole 'ros* im 12. jahrhundert nur Alex. 3032, Rol. 4711 Eneit und Orendel. — Alex. 4698 *di grünen wisen wurden rôl*, vergl. Rol. 5026. — der ausdruck *ungenozzen sterben* Alex. 5014 scheint nicht ohne zusammenhang mit *genozzen hine varn* Rol. 4295. 5433. — *golt âne wâge* Alex. 3619. 6370 findet sich im 12. jh. nur noch Rol. 6282. — Alex. 2359 *mit sîner ellenthaften hant*, Rol. 6300 *mit ellenthafter hant*, dann Eilh. und Eneit. — Alex. 6984 *der ne geniset nehein barn* = Rol. 6322 *there ne genas nie nehein barn*, dann Eneit, s. anm. zu 1703. — Alex. 4058 *di brûtloft was gelant* = Rol. 7453 *daz ungemach ist gelendet*. der ausdruck kommt vorher in übertragener bedeutung nicht vor.

In der erzählung vom traume des kaisers, in welchem sich derselbe von wilden tieren angegriffen sieht Rol. 7092 flg. finden sich mehrfach anklänge an Alex. 4983 flg.: Alex. 4987 *den lewen môste wir uns were* = Rol. 7092 *nâh thiu kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erwerben*. A. 5002 *slangen: lange* = R. 7096. A. 5012 *harte mûweten si mîn here* = R. 7100 *thie muoten sie vile sêre*. vergl. A. 5020 fl. mit R. 7114.

Dass der Strassburger Alexander vom Roland abhängig ist, wird durch folgende stelle bewiesen:

Rol. 1121 (cf. 6228)	Alex. S (fehlt in V)
<i>tha wâren ie thie rekken</i>	<i>dô slügen di recken</i>
<i>mit ire scarpen ekken.</i>	<i>mit den brünen ecken.</i>

eine ältere stelle mit dieser reimbindung ist mir nicht bekannt. *ecke* und *recke* kommen auch in den Nibelungen vor, aber niemals gereimt und in dieser verbindung.

Rol. 6454 *sîn herze was harte ergremet* = Alex. S 1699 *ergremet was ime sîn mût* (vergl. 4423 und anm. zu 1524). das wort fehlt in V und kommt auch sonst im 12. jahrhundert nicht vor. — ebenso scheint S 365 das verbum *unsiten* aus R. 5520 entlehnt.

Auf die beiden gedichten gemeinsame verwendung des Salomo und der heldensage hat Scherer (Geistl. poeten II 63) hingewiesen. aufmerksam zu machen ist auch darauf, dass Konrad wie Lamprecht zwölf edelsteine aufzählen: Rol. 1553, Alex. 7042.



Die berührungen des Alexander mit dem sprachgebrauch der Kaiserchronik sind sehr zahlreich, wie die anmerkungen zeigen. selten aber sind solche wendungen, die sich nicht zugleich aus dem Roland belegen liessen. das für unsern zweck verwendbare material ist daher sehr gering. dennoch glaube ich die abhängigkeit Lamprechts von der Kaiserchronik erweisen zu können. zunächst indirect aus der schon oben erwähnten stelle vom *wunderlichen Alexander*. ferner auch Lamprecht nimmt auf die prophetie Daniels V 473 bezug, und trotz der abweichung (s. die anm. zu der stelle) von der Kaiserchronik 17, 13 fl. zeigen sich berührungen in den worten V 478 *das bezeichnet die zwêne chunige* mit DKchr. 17, 20 *diu bezeichnet vier kunincriche*, aber der dichter der Kchr., welcher die ganze stelle dem Anno entlehnt, zeigt mit keinem worte, wie doch Konrad tut, dass er eine Alexanderdichtung kennt. dann folgt die abhängigkeit aber direct aus der angabe, wie gross eine schar sein soll V 1430. die Alexanderquellen haben nichts der art, die Kchr. aber giebt nicht nur in breiter ausführung eine deutung der zahl, sondern sie enthält auch ausdrücklich 200, 3 die berufung auf ihre quelle.

Diese annahme wird durch folgende stellen gestützt:

DKchr. 184, 13	Alex. V 831
<i>si slügen unde riengen</i>	<i>si slügen unde fiengen</i>
<i>al daz si ir begiengen.</i>	<i>alle die si drüffe begiengen.</i>

K 16, 15 *in engegene* : mit *minre menige* = V 1501 *in zegegene* : mit *einer minner menige*. gleich darauf in beiden gedichten die bemerkung, dies sei der grösste kampf gewesen.

K 42, 16 *er spranc uf al gerihte* = V 485 *Alexander spranc uf al gerihte zu der boten gesichte*: vergl. V 658 und denselben reim *gerihte* : zu *ir aller gesichte* K. 391, 25 cf. 63, 21. — *ebenhöhe* kommt, wie es scheint K 525, 30 zuerst vor, wird auch als etwas neues eingeführt, danach V 785 und in der Eneit. — *stat stiften* K 12, 19 u. ö., dann V 1010. — K 34, 29 (223, 2) *gruntfeste brechen* V 836. *ganz* 'belagerung' K 137, 14. V 816 (nicht S).

Es folgen die stellen, in welchen V nicht erhalten ist: K 34, 28 *das wären jamerlichen dine* : *kind* = Alex. 3357. — *vermord* K 59, 5. Alex. 2310 sind die frühesten belege. — *verflawende* K 357, 26 kommt nur noch Alex. 7009 vor.

DKchr. 79, 28	Alex. 6139
<i>elliu sine varice</i>	<i>sih verwandelôte garwe</i>
<i>verwandelte sih garice.</i>	<i>mîn sin und mîne varwe.</i>
DKchr. 160, 6	Alex. 3218
<i>helde di jungen</i>	<i>di alden mit den jungen,</i>
<i>vil vaste si zesame drungen.</i>	<i>dâ si zesamene drungen.</i>

ähnlich Rol. 4814, doch nicht derselbe reim.

DKchr. 181, 8. 417, 11	Alex. 7238
<i>witwen und waisen</i>	<i>lidige von freisen</i>
<i>wil ich lösen von ir fraisen.</i>	<i>witwen und weisen.</i>

*scar durhbrechen* K. 160, 9. 217, 2. 226, 26. Alex. 4549. — K. 238, 25 *diu wîle dûhte si vil lanc* Alex. 5206. — K. 239, 30 *heimliche holden* Alex. 6807.

Zugleich berührung mit Roland zeigen u. a. folgende stellen: *einmuot* s. zu V 568. — K. 54, 26 *handelest duz mit sinne* : gewinnen, Rol. 592. 1413. Alex. 1639 u. ö. — K. 135, 18 *dâ wart manic helm scart* = Alex. 3287, s. zu d. st. — K. 217, 22 *dâ riel man uber man* = Alex. 4730. — K. 226, 3 *sich gemischen* vom kampf wie Alex. 4694. — *weitîn* siehe zu 158.

Nach den dargelegten verhältnissen kommen wir zu dem schluss, dass Lamprecht sein gedicht um 1130 verfasst habe, und da vermutlich die alte Kaiserchronik vor ihrer überarbeitung nach Lothars tode keine verbreitung gefunden, der Alexander aber bald nach seiner vollendung dem pfaffen Konrad bekannt war, so kann dies zur bestätigung der annahme Scherers dienen, dass der mittelfränkische dichter sein werk in Baiern gedichtet habe.

Für die datierung des Strassburger Alexander haben wir anzugehen von seinem verhältnis zur Eneit. die p. XII erwähnte notiz in der handschrift lehrt, dass er vor 1187 abgefasst ist; die tatsache, dass er Heinrich von Veldeke bekannt war, nötigt uns ein etwas höheres alter anzunehmen. über diese abhängigkeit der Eneit von unserm gedichte handelte ich Z. f. d. ph. 14, 1—18 und Behaghel einl. zur Eneit s. 180—185. der beweis muss als erbracht gelten, dass Heinrich nicht die Vorauer fas-

sung resp. Lamprechts gedicht, sondern die überarbeitung benutzt hat. die Eneit ist um die mitte der achtziger jahre vollendet worden (vergl. Behaghel einl. s. 163); aber nicht dies, sondern der beginn der arbeit kommt in betracht. es ist nicht möglich hierfür einen einigermaßen sicheren zeitpunkt anzusetzen, doch scheint der grösste teil des gedichts, welcher dem verfasser auf jener hochzeit Ludwigs III. entwendet wurde, um 1175 vollendet gewesen zu sein. also haben wir die entstehung des Strassburger Alexander in den anfang der 70er jahre zu setzen. dazu nötigt uns seine eigne abhängigkeit vom Tristran Eilharts von Oberge, welche zuerst Lichtenstein (einl. zu Eilhart s. 154 flg.) überzeugend nachgewiesen hat, und welche trotz des von Wilmanns erhobenen widerspruchs (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) aufrecht zu erhalten ist. einer erneuten untersuchung bedarf die sache deshalb, weil durch Kniescheks arbeit (Der čechische Tristram und Eilhart von Oberge, Wien Gerold 1882) neues licht über die beschaffenheit des ursprünglichen gedichts Eilharts gekommen ist. über das abhängigkeitsverhältnis der dichtungen ist zunächst nur festgestellt, dass Eilhart und Veldeke in keiner nachweisbaren beziehung zu einander stehen: ein überarbeiter des Tristran hat erst die anlehnung an die Eneit vollzogen. für das original Eilharts aber ergab sich, dass schon die uns erhaltenen alten bruchstücke des Tristran no. I—IX (Eilhart s. 3—23) interpoliert sind, und dass die bearbeitung X im allgemeinen das ältere biete, wo es mit dem čechischen (C) übereinstimme. der vergleich mit C ist also vorläufig massgebend. hr. dr. Knieschek hat daher auf meine bitte die grosse güte gehabt, mir die folgenden hier in betracht kommenden stellen aus C zu übersetzen.

Zunächst ergibt sich, dass die beziehungen, welche Lichtenstein einl. s. 152. 153 aushob (freilich ohne einen schluss daraus zu ziehen) fast sämtlich einer stelle entnommen sind, welche in C fehlt: Eilh. X 6022—6072 sind in C 292, 2—5 durch nur vier zeilen wiedergegeben: *‘so stiessen sie denn zusammen | und warfen dadurch viele feinde zu boden, | so dass von ihnen viele gefangen wurden | und von hundert kaum der zehnte am leben blieb.’* es fallen hierher die angezogenen verse X 6025. 6028. 6046.

6058. 6043. — X 6006. 6011 gehören in die vorhergehende partie, welche in C 291, 1 — 292, 1 lautet: *'Tristram wandte sich gegen eine dichte schar | und richtet unter ihnen ein trauriges gemetzel an, | dass gar mancher ritter prächtig in der rüstung | vor ihm schmäählich entweichen musste, | indem er dadurch seine seele zu retten suchte. | auch des königs schwestersöhne, junge herren, | ritten unter die feinde hierher und dorthin | und schlugen auf dieselben los schrecklich und ohne erbarmen, | so dass ihrer da umkamen mehr als genug. | Tristram und die ihm dienstlich untergebenen machten da manche frau zur witwe | und liessen ihrer genug wenig am leben. | die feinde töteten auch unter ihnen' | ihre pferde, hengste und ihre rosse, | weshalb sie grosse not erlitten; | denn sie mussten zu fusse gehn. | und sie sagten: 'schon müssen wir mit ihnen kämpfen auch gegen unsern willen, | unser leben und unsre ehre schützen, | unsre feinde schwer verwunden. | denn wenn wir auch von da gerne davon liefen, | so können wir das nicht tun und wenn wir wütend würden. | und sollte es geschehn nach ihrem willen, | so wird von uns keiner lebend sein auf dem felde.'*

Nur zwei stellen werden wirklich aus dem alten Tristran stammen, nämlich X 891 und X 5964:

Eilhart 891	Alex. V 945 = S 1317
<i>vacht als ein wilde swîn.</i>	V <i>si fuhten alsô wildiu swîn.</i>
C 29, 1 <i>wie ein wilder eber in</i>	S <i>di fuhten sô die wilden swîn.</i>
<i>der not.</i>	
Eilhart 5964	Alex. V 920 = S 1282
<i>dô wart die herteste strît</i>	<i>dâ hûb sich der bitteriste strît,</i>
<i>den mannes ouge î gesach.</i>	<i>dâ ich noch ie abe hôrte gesagen.</i>
C 289, 10 <i>sie fielen vor ihm</i>	S wie V.
<i>zahlreich,</i>	
<i>dass nicht bald ein so schwerer</i>	
<i>kampf war</i>	
<i>wie er dort stattfand;</i>	
<i>denn es wurden ihrer nicht</i>	
<i>wenig niedergehaun.</i>	

wenn in diesen stellen an eine entlehnung zu denken wäre, so könnte man sie nur auf seiten Eilharts sehen.

Dasselbe (entlehnung Eilharts aus Lamprechts gedicht) nahm Lichtenstein s. 154 auch an für

Eilh. 509 flg.	= Alex. V 353 = S 414
<i>sal ich ummir lop gewinnen,</i>	<i>unt swer eigen tugent iemer sal</i>
	<i>gewinnen,</i>
<i>ich müz des in zît beginnen.</i>	<i>der sal sîn in sîner jugende</i>
	<i>beginnen.</i>

und in der tat finden sich die worte auch in C 16, 8: 'sei versichert davon ohne scherz, | dass wenn ich irgend lob einmal erwerben sol, | so muss ich das in der jugend versuchen'; und zwar noch mehr zum Alexander stimmend in den worten 'in der jugend'.

Hieran schliessen sich nun in S 416—420 die viel besprochenen verse. Wilmanns (Z. f. d. a. 27, 294 flg.) ist der ansicht, dass die verderbnis der verse in V auf die vorlage zurückgehe, d. h. dass auch schon in der vorlage von S eine unklarheit vorhanden gewesen sei. ähnlich hatte ich mich Z. f. d. ph. 10, 31. 57 ausgesprochen. der gedanke, welchen S hat, ist sicherlich ursprünglich: 'ich will meine tüchtigkeit früh beweisen daran, dass ich dir widerspenstige tributzahler zum gehorsam zurückbringe.' aber niemand kann annehmbar machen, dass er mit ähnlichen worten, wie sie S zeigt, schon in der vorlage von V gestanden habe; dagegen zeugt B. dies würde nur glaublich, wenn sich die verderbnis von V irgendwie aus S erklären liesse. nun schliesst sich aber der wortlaut von S ziemlich genau an einige nahestehende stellen des Tristan an, aus welchen er wahrscheinlich zusammengeflickt ist:

Alex. S 416	Eilh. 417
<i>unt swer dir zins sol geben,</i>	<i>daz he mîme hêren zins sal</i>
	<i>geben:</i>
<i>wil er iht derwider streben,</i>	<i>und wil he dâ wedir strebin...</i>
<i>der müz en dir mit scanden</i>	388 <i>mir ist grôz ungemach, daz</i>
	<i>dir Marke</i>
<i>scanden von sinen landen</i>	<i>nicht ensante den zins von sînem</i>
	<i>lante.</i>
<i>und ouh leisterliche.</i>	394 <i>er wûz dir in lasterliche</i>
	<i>scanden.</i>

und diese stellen standen im alten Tristran, wie C beweist: 13, 5 *dass er meinem herrn den zins soll geben, | das will ich an ihm beweisen* (flickvers); | *wenn er aber hierin etwas andres tun will* etc. 12, 2 *ich ärgere mich darüber sehr, dass könig Mark uns zurückbehalten hat in seinem lande den zins.* 12, 7 *er muss dir ihn mit schande schicken.*

Aus derselben stelle des Tristran ist dann wol auch Alex. 4483—85 geflossen:

Eilh. 391	Alex.
<i>ich verlore eir mînen lîp</i>	<i>ih ne bringe niemer wider</i>
	<i>heim gesunt mînen lîb</i>
<i>oder ich mache sûftende wîp.</i>	<i>oder ih mache sûhtende wîb.</i>

die stelle fehlt in B, ist also vermutlich eigentum von S und findet sich in C 12, 5 wenigstens dem hauptgedanken nach: '*ich mache genug leidvoller witwen*'.

Über die stelle

Eilh. 8495	Alex. 6161
<i>dich enhilfet niht al dîn list:</i>	<i>ich weiz wol, wer du bist.</i>
<i>ich weiz wol, wer dû bist.</i>	<i>dih ne hilfit neheine dîne list.</i>

lässt sich nicht urteilen, weil C hier Heinrich von Freiberg folgt. der gedanke scheint Lamprechts gedicht angehört zu haben (vergl. B zu 6185), ob aber dieser wortlaut, muss unentschieden bleiben.

Die andern stellen (Lichtenstein s. 155) sind nicht entscheidend. um der vollständigkeit willen erwähne ich, dass sich Eilh. 4455 (= Alex. 6299) auch in C 213, 2 findet: '*dass er sein leben dafür gebe | oder diesen spürhund töte.*' — Eilh. 914 *er slûg mit ellenthafter hant in dorch sînen stâlhût* etc. C 30, 7 '*gab ihm eine wunde durch den helm eine grosse*' zeigt im wortlaut etwas mehr ähnlichkeit mit S 1884 als mit V 1368. — Eilhart 5873 (= Alex. 2151) fehlt in C. endlich Eilh. 3909 (Eilh. 1473, wo derselbe ausdruck steht, fehlt in C) = C 185, 21: '*das war eine grosse unklugheit | und mancherlei unverstand*' findet sich auch V 1346.

Demgemäss dürfen wir vorläufig von Lichtensteins hypothese nicht abgehen, und es wird bei der reihe sein bewenden

haben: Kaiserchronik — Lamprecht — Roland — Eilhart — Str. Alexander — Veldeke. Eilharts name scheint urkundlich bis ins zweite jahrzehnt des 13. jahrhunderts bezeugt (Lichtenstein einl. s. 49. 52), es ist also unwahrscheinlich, dass er sein gedicht viel vor 1170 verfasst hat; und so gewinnen wir auch von dieser seite den anfang der 70er jahre als abfassungszeit des Strassburger Alexander.

## VI. Metrik.

### A. Vorauer Alexander.

In dem Anz. f. d. a. 6, 225 will es Rödiger dahingestellt sein lassen, ob Amelung Z. f. d. ph. 3, 253 fl. zweisilbige senkungen in md. gedichten nachgewiesen habe. wie er sich im gegensatz zu ihm die alt-mittelhochdeutsche metrik in diesem punkte vorstellt, hatte er zur Litanei Z. f. d. a. 19, 288 ausgesprochen: 'ehe so zu sagen gewerbsmässige dichter auftraten, übertrug der dilettant, der sich einmal zu poetischen ergüssen getrieben fühlte, ohne scheu seine dialectische redeweise in die dichtung. er sprach die verse mit all den verschleifungen, synkopen, verkürzungen, die er sich im täglichen verkehr gestattete und welche die schrift nicht immer widerzugeben vermochte. indes, wo sie es an sich fehlen liess, half der vorleser nach und machte wieder gut, was sie verdarb.' dies ist, wie ich glaube, nur eine scheinbar verschiedene auffassung der sache, die im wesentlichen auf dasselbe hinausläuft. Amelung gieng von der beobachtung der tatsache aus und stellte das beobachtete methodisch dar. Rödiger nimmt von vornherein das gesetz der einsilbigkeit für die gedichte des 12. jahrh. in anspruch und sucht in der angegebenen weise die abweichungen zu erklären. deshalb fügt er hinzu: 'es liegt darin gar nichts gewaltsames. wenn wir von starken kürzungen reden, so nennen wir sie so im hinblick auf das kunstmässige. mit etwas naturwidrigem haben wir es dabei nicht zu tun.' man wird seiner erklärung beipflichten können und doch behaupten müssen, dass diese dichter sich in anwendung von zweisilbigen senkungen viel grössere freiheit gestatten, als die späteren.

Amelung weist zweisilbige senkungen nach im Rother, Glauben, Tundalus, Ernst, Rudolf und Alexander. was diesen anbetrifft, so hat er sich in der untersuchung auf den Strassburger text beschränkt, die gleiche metrische eigentümlichkeit aber auch für den Vorauer behauptet (a. a. o. s. 270). es genügt, dies mit einigen beispielen zu belegen. andre ergeben die weiter unten angeführten verse.

I. doppelte senkung durch praefixe, suffixe und zweite glieder von compositen angefüllt: kúnge gewán 50. wás er gewáltic 80. dannen gewan 169. fursten genûge 44. Alexánder genant 95. mannes geburte 67. selben gedanc 32. wálhiskén getihtet 15. dûtiskén be - 16. mûter bestunt 135. gelîchet nehein 46. sunne ver - 112. sézzen an eíneme permént 173.

II. selbständige worte in doppelter senkung: tihte der 4. himel der 111. wande des 29. starke daz 110. jungelínge daz 146. — chômen ir 136. wás ime ze lánç noh ze 145. andren in 154. begunden in 165. lêrten in 167. — gerne ze 5. pilde ze 136. furste von 162. — wolte niht 27. deheíner sô 38. wâren ouh 51. willen ie 58. nâch sînen 113.

Wie wir also hierin nichts den klassischen gesetzen im princip widersprechendes sehen, so verhält es sich auch mit einem teile der scheinbar zu langen verse. es ist ja freilich bei Otfrid und in der klassischen periode im allgemeinen das gesetz vom vierhebig-stumpfen resp. dreihebig-klingenden verse durchgeführt. wird aber dies gesetz nicht im grunde durch jeden zweisilbigen auftact durchbrochen, und versteigt sich nicht Hartmann zum dreisilbigen und Otfrid<sup>1</sup> zum viersilbigen? wenn man bei diesen strengsten dichtern solche freiheiten beobachtet, die den stumpfen vers zum fünfhebigen, den klingenden zum vierhebigen erweitern, wird man an die versmacher der übergangszeiten einen milderen massstab anlegen.

Der Vorauer Alexander enthält 1533 verse. von diesen fügen sich, die zweisilbigen senkungen und auftact bis zu drei silben vorausgesetzt, den gesetzen Hartmanns nicht 160 verse, also 10,4 %. unter diesen haben 4 hebungen klingend 91 verse.

---

1) Lachm. z. Iwein 2170. Abriss II, 1.



ziehen wir diese ab, als die leichteste freiheit enthaltend, so sind es nur 4,6 %. mit stumpfem ausgange 5hebig sind 30 verse, 5hebig klingend 19. es bleiben 7 verse mit sechs hebungen, darunter wie es scheint drei mit klingendem ausgang. man vergl. die untersuchungen von Rödiger über Heinrich von Melk und die Litanei Z. f. d. a. 19, 288. er zählt (s. 301) in der Grazer Lit. 208 verse von 4 hebungen klingend, die er zu den regelmässigen rechnet. 'überschritten wird das mass des erlaubten durch 5 hebungen mit stumpfem reim 64 mal und 5 hebungen mit klingendem 38 mal. sogar bis zu 6 hebungen schwillt die zeile an. dabei findet sich stumpfer ausgang 11 mal, klingender nur dreimal. das höchste sind 7 hebungen klingend ... überlang sind 12,3 % der verse.' ein unmittelbarer vergleich mit unsrer zählung ist nicht möglich, da Rödiger wie es scheint u. a. dreisilbigen auftact nicht annimmt. in der 'Erinnerung' Heinrichs von Melk finden sich nach Rödigers annahme unter 1000 versen 208 vierhebig-klingende; mit diesen zusammen 913 regelmässige, also 91,3 %. vom reste haben 51 zeilen 5 hebungen bei stumpfem, 22 bei klingendem reim; 9 sechs hebungen stumpf, 1 klingend; 1 sieben hebungen stumpf. also 8,6 % überlange zeilen. das 'Priesterleben' ist unregelmässiger; es hat nach Rödiger (p. 306. 309) 12,5 % überlange verse.

Schwankend in der beurteilung des auftactes und ohne genauere zählung handelt Rödiger vom Trierer Aegidius Z. f. d. a. 21, 381 flg. vergl. s. 410. anders zum Trierer Silvester Z. f. d. a. 22, 170 fl. hier kommt er zu dem resultat: 'von den erhaltenen 515 zeilen fügen sich 95 dem masse der vier hebungen nicht, d. h. 18,4 %. darunter sind jedoch 50 verse von 4 hebungen mit klingendem ausgang, und rechnen wir diese ab, so ergibt sich ein procentsatz von 8,7. im versbau steht also der Silvester hinter dem Aegidius zurück.' diese angaben bedürfen natürlich nach den lesungen von Bartsch Germania 26, 1 bis 63 erneuter prüfung. Sonst vergl. man noch Busch, Legendar Z. f. d. ph. 10, 406 flg. und Rödiger dazu im Anz. f. d. a. 6, 225.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftact:

86 awî wî manic volcwîc er vaht  
 107 dô wart ir ein vil michel nôtfal  
 163 die meister die Alexander ouch gewan  
 194 zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc.  
 242 fon sîner gescepte joch von sîner chraft.

der auftact also amphibrachisch. ebenso 252 an sînen. 261 man hiez daz. 264 wan umbe. 270 er sprach; man. 273 er sprach, daz. 401 wan eines. 417 do hete der. 473 diz was Da-. 475 diz was den. 490 wan daz er. 510 von einer. 529 da wider-. 544 er sprach: dis. 566 er nam sîn. 574 die aller. 633 unt eine. 654 er hiez si. 665 unt fûrte. 696 dâ Judith. 726 niewan si. 749 unt sante. 776 er thete die. 856 unt hîz den. 950 unt wichen. 959 des mordes. 1010 die stifte. 1054 unt wâre. 1096 er sprach: a-. 1129 diz sazte. 1130 daz was dem. 1132 er wart dem. 1139 ze Babi-. 1191 daz ern in. 1219 an eime. 1242 ein hundert. 1250 unt liez iz. 1273 unt wârez. 1280 der sich vil. 1351 er sprach: ge-. 1403 er tete al-. 1518 da Ale-. 1520 unt alsô. 1522 dâ ir vil. — hierher gehören auch 308 unt ez Ale-. 835 daz man si in. 1459 alsô si in. 767 alsô vil. 536 daz wart ime. 504 des wâren die. 799 wider einen 298 niwiht er ne. — 669 er ne ge-. 922 dâ ne ge-. 1274 er ne be-. zweisilbig sind: 80 ubir al, 1076 hêre tût. ergänzt sind: 33 unt ich ne. 208 unt wie er. durch conjectur: 731 unt sprach ob; 389 (wenn es stumpf ist) sîn fater.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftact:

71 und 233 nû sprechent bôse lugenâre.  
 166 unt zugen in zû grôzen êren.  
 180 daz alle thôni dar in giengen.  
 203 unt wie er den erchiesen mahti.  
 217 unt lêrtin wie er daz bedâhte.

ebenso: 135 dô in sîn. 337 unt alsô. 370 daz sim eins. 378 unt ûz dem. 398 daz ich mit. 420 unt slûg en. 511 von sînen. 563 daz er mit. 564 sîn rîche. 589 si sprâchen. 596 er sante. 610 daz er sîn. 635 diu gâbe. 737 si sprâchen. 771 daz sîner. 772 unt sîne. 806 die Tyrin. 863 der chunich. 869 die ie

de-. 875 die wâren. 884 dô hiez er. 992 gewunners. 994 er hiez die. 1014 daz er mit. 1029 daz er in. 1030 dô er ir. 1040 unt tet des. 1083 daz under. 1084 neheiner. 1115 unt ich is. 1173 der hôste. 1208 sie wurden. 1224 ê Ale-. 1294 dâ er der-. 1336 unt die ouch. 1370 daz houbet. 1399 in sînem. 1406 daz er fur. 1414 des er sich. 1421 unt chômen. 1480 si nâmen. 1486 gereitech-. — hierher gehören auch: 250 ich wâne ez. 286 die mit ime. 1188 die unseren. 70 wande Ale-. 296 wande ez er. 801 wande im die. 1106 wande er zer. 1034 er sante im. 1039 unt sante im. 213 unt wie er zen. 1194 ich wâne ers. 357 der chunich ne. 397 er sprach fater? — 46 im ne ge-. 608 und 881 alsô sie. 726 niewan sie. — zweisilbig sind: 214 umbe daz. 221 umbe diz. 1181 ubar Je-.

Es liegt auf der hand, dass man diese beiden kategorien auch anders auffassen und für 5 hebig stumpf resp. vierhebig klingend halten kann. ich habe jedoch dazu nur die rechnen zu müssen geglaubt, welche sich durchaus nicht anders ansehen liessen und schliesse daher hier zunächst an die

### III. Vier hebungen mit klingendem ausgang

#### a) mit zweisilbigem auftacte, wie

16 nû sol ich es ûch in dûtîschen berihten.

27 er ne wolte niht langer ledec sitzen.

45 sô der wunderlîche Alexander.

ebenso 222. 255. 256. 291. 301. 302. 347. 361. 372. 485. 516. 545. 553. 590. 625. 626. 661. 712. 755. 756. 786. 827. 853. 858. 862. 908. 918. 932. 957. 975. 991. 993. 1018. 1042. 1046. 1055. 1066. 1128. 1161. 1187. 1207. 1238. 1254. 1287. 1388. diese angeführten zeilen können meist ohne schwierigkeit so gelesen werden. natürlich lassen einige auch eine andre einteilung zu. unter allen sind mir nur drei verse aufgestossen, welche zur annahme einsilbigen auftactes nötigen, nämlich

136 dô | chô'men ir freislich pilide ze gégene.

923 dâ | mäh'ti man mánegen dégen scówen.

1453 si | chômen mit funzich túsint chnehten.

Dagegen ist die zahl derer gross, welche zugleich

b) dreisilbigen auftact haben:

162 alser ein furste von allen landen wâre.

211 unt wie er sînen vianden lâgen solte.

218 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte.

und so in allen folgenden fällen immer amphibrachisch: 314. 316. 375. 395. 419. 505. 513. 515. 546. 603. 636. 741. 742. 785. 879. 931. 967. 1049. 1157. 1158. 1171. 1174. 1189. 1209. 1214. 1267. 1384 (si ne ge-). 1397. — 673 Trojà ne. 1266 Mennès der. 295 mit tilgung des *er sprach*: hêre ez ne. 805 nû de Ara | bati (mit umstellung). schwer fügen sich nur folgende verse:

278 tô alrêrst heter sîne meister verlâzen.

371 al die wîl als er sô vil chunichrîches niuht hete.

514 si heten zêim anderen gevangen.

Diese fälle berühren sich noch mit den fünfhebigen versen bei klingendem ausgange. deshalb mögen diese hier folgen.

IV. Verse von fünf hebungen und klingendem reime:

72 daz er eines goukelâres sun wâre.

99 er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme gefîhen.

103 nû wil ich iu sagen von Alexanderes geburte.

131 umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten.

313 alsô chundeclich was dem rosse al sîn gebâre.

353 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen.

354 der sal sîn in sîner jugende beginnen.

403 daz ir mîne mûter liezet iuwers willen.

860 von den aller lengisten poumen die sie haten.

948 sie ne dorften sich des siges niemer gerûmen.

1059 daz daz tér zins wâre den ime sîn vater chulte.

1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.

1105 er sprach: iwers hêren brief mir niuht gevellet.

1135 er sprach, er ne wolte niuht langer lengen.

1400 dô er sante Johannes dar ze poten sante.

In allen diesen kann zweisilbiger auftact angenommen werden. sie sind nicht alle gleich zweifellos; z. b. die mit *er sprach* beginnenden legen es nahe den auftact zu beseitigen.

und die form *nievht* ist gewiss nicht immer zweisilbig *niwihht*, sondern oft *niet* zu lesen.

Hieran reihen sich nun einige verse mit dreisilbigem auf tact:

- 348 vil lange mûzet ir iuwer rîche mit genâden bûwen.  
 851 nû willich sagen allen die des niene chunnen.  
 917 dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde.  
 996 der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen.  
 1069 unt dêter iwiht mêre wider sînen willen.  
 1101 sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen.  
 1193 si sprâchen: unser hêre hantil iz noch mit sinne.

V. Dieselben formen zeigen die verse mit fünf hebungen und stumpfem reim:

64 dô diu frowe regina austri zû im kom.  
 ebenso mit zweisilbigem auf tacte 30. 155. 281. 289. 434. 499.  
 528. 562. 569. 643. 984. 1005. 1196. 1220. 1275. 1283.  
 1396. 1411. mit tilgung von *er sprach* 489. — einsilbigen  
 auf tact enthalten die zeilen 531. 877. 891. 983. 483 Darius  
 wart (?). zu 186 vgl. unten zum Strassb. texte no.V vers 216.  
 ohne auf tact wäre nur 349, wenn man tilgte: *er chot*. zweifel-  
 haft ist 407 nu wêwen sô mir die ougen dâ ich mit kesihe.

Dreisilbigen auf tact haben 200. 229. 294 (under der stût?).  
 348. 477. 969. 1111. 1120. 1198. 1206. 1321. 1371. 1412.

VI. Verse mit sechs hebungen sind in sehr beschränkter zahl vorhanden.

- 98 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân.  
 471 der den zins von sînem fater Philippus wolde enfân.  
 1264 daz er mit eines eseles backen ein tûsint liutes erslûch.  
 506 unt wâren harte riuwich daz er ir hêren wolte verdwâsen.  
 591 daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.  
 1190 der chunich Alexander hât sich noch eines mêren vormezzen.

### B. Strassburger Alexander.

Dass der überarbeiter des gedichts einen grossen fortschritt in der technik zeigt, habe ich schon Z. f. d. ph. 10, 20 fl. nachgewiesen. dort ist erwähnt, dass er die zweisilbigen senkungen zum teil beseitigt. dennoch steht er nicht an, dieselben

freiheiten zu gebrauchen. als beispiele dienen folgende fälle nach Amelungs ordnung:

I. meister gewan 227 (ich stelle den leichtesten fall voran. das e ist oft in der schrift ebenfalls getilgt, doch nicht immer an richtiger stelle). listic gewaldic 254. fursten genûge 46. mannis geburte 79. selben gedanc 34. wilhem gedanken 21. sînen gedanc 223. alten gezîten 41. walischen getichtet 15. dûtischen be- 16. mûter be- 161. réchten beschîede daz 249. gelîche ne- 48. karte ne- 184. himel ver- 135. sunne ver- 136.

II. tichte der 4. also der 147. meister den 207. verre diu 216. alle di 221. — begunden in 193. — alliz ein 25. — stûte wil ich û nû sâgen 270.

Es wurden 100 verse mehr herangezogen, als oben; die ausbeute ist viel geringer. übrigens vergleiche man Amelung a. a. o., dessen aufstellungen ich freilich nicht in allen fällen zustimmen kann.

Von den c. 6850 versen des Strassburger Alexander fügen sich unter diesen voraussetzungen nur sehr wenige den mhd. gesetzen über die anzahl der hebungen nicht. mehr als fünf hebungen wird man in keinem verse zu zählen haben; no. VI fällt also aus. auch die übrigen auffallenden erscheinungen sind verhältnismässig sehr viel seltener.

I. Vier hebungen mit stumpfem ausgange und dreisilbigem auftacte:

20 dô heter. 65 an eine. 140 alsus ge-. 220 was Ari-. 224 zerkennene. 255 nû allir. 283 di nasen. 317 wandiz noh. 433 si grûzten. 444 sô mugit. 448 ze Cesa-. 1019 und iz ne. 1095 ûf einen. 1403 di stifte. 1413 dar Chana-. 1488 dô Ale-. 1524 durh sîne. 1547 daz er sih. 1565 er sprach: sint. 1686 si schiffeten. 1703 der ne ge-. 1763 der was mit. 2111 dô reit der. 2622 in eine. 2797 swaz er ir. 2867 und daz iz. 2936 urlouge und. 2980 dô troumete. 3159 sô machtu. 4397 und wâren. 4472 mir ne ge-. 4675 und Ale-. 4690 si ne ver-. 4785 daz Ale-. 4882 di wîle ih. 6596 und sînem.

Dass *ne* die hebung tragen kann, bezeugt unter anderm 5286 sô sûze stimme ne vernam. auch im auftact erscheint es

vor minder betontem *ge-*. doch ist auch möglich verschleifung anzunehmen. schwerere fälle sind nur: 18 also daz. 32 zô dem libe. 33 dar ane ge. 169 sine arme. 230 wi er sih mit. 237 unde dâ mite. 1372, 2143 wande si ne. 1493 hère, ne tât uns nehein ungemach. – wenn es nicht erlaubt wäre, zweisilbige senkung anzunehmen, würde eine anzahl fälle mehr durch dreisilbigen auftritt zu erklären sein. als beispiel diene für stumpfen ausgang: 3462 und lâzes si dir sîn undertân, und für klingenden: 3938 der kuninc ne wolde niht beiten.

II. Drei hebungen mit klingendem ausgange und dreisilbigem auftritte:

16 ich hân is. 40 daz ie di-. 48 ime ne ge 82 wande Ale-. 83 noch sprechint. 88 wande er was. 127 von Ale-. 161 dô in sîn. 162 dô quam ir. 194 und zugen. 266 nû sprechent. 289 ih wêne iz 313 sîn kuninc-. 333 wes wêre. 426 sô man si. 435 daz si imo. 440 an einem. 443 und ûz den. 467 daz ih mit. 479 ih swere û 494 hete Ale-. 495 den slûch er. 1088 und lange. 1103 wand ime di. 1152 daz er unt-. 1221 di wâren. 1229 daz si zer. 1253 und an der. 1386 er hîz di. 1460 und hîz von. 1500 daz under. 1501 neheiner. 1530 er zuckit 1554 daz ih den. 1572 und ob ih. 1617 und der di. 1687 ze êrist. 1694 ê Ale-. 1902 und ne ge-. 1908 daz ime ge-. 1919 daz si der. 1941 Darius. 2021 si gunden. 2026 mit zvelif. 2052 also ne. 2062 in lîde. 2126 und wolde. 2201 gewaldic-. 2221 ih ne ge-. 2405 dô si des. 2467 dem unge-. 2671 daz wir ne-. 2864 und sine 3043 wand er ge-. 3446 wand ih ne. 3615 und stâte. 4109 si sprâchen 4319 ime wêre. 4365 wand iz ne 4879 daz mere ne. 4942 dô was iz 5037 di iz ir-. 5186 der ûz den. 5420 ein scône. 5479 ouh brâhten 5516 mit oime. 5665 nâh Ale-. 5963 unde elfen-. 6081 in eine 6303 vor sinem. 6638 und wider. 6803 ueheine. 7046 der naht ne. 7207 nû merket. 7292 wande ir ne.

Es sind hier möglichst alle fälle aufgeführt, welche die annahme dreisilbigen auftritts zu gestatten schienen. auch hier sind manche abweichende auffassungen möglich. einige würden bei zulassung grösserer freiheit in der zweisilbigen senkung ver-

schwinden, andre mögen nach strengem mhd. gesetz für zweisilbig gelten. nach demselben grundsatz in beiden überlieferungen zu verfahren, schien hier die hauptsache, um den vergleich zu ermöglichen. der Strassburger enthält I 45 und II 75 fälle gegen I 61 und II 65 des Vorauer textes, während er  $4\frac{1}{2}$  mal mehr verse zählt.

### III. Vier hebungen mit klingendem ausgange

#### a) mit zweisilbigem auftacte:

- 119 er ne wolde ouh ze neheinen zîten.  
 243 unde wî er zô den rîteren solde gebâren.  
 248 wî er von dem unrechten beschiede daz rehte.  
 250 und wî er lantrecht bescheiden kunde.  
 295 alse daz dâ tobit zallen stunden.  
 404 allis gûtis ih û wol getrûwen.  
 414 swer diheine tugent sol gewinnen,  
       der salis in sîner juginde beginnen.  
 436 sô er kunincrîches nit ne hete,  
       daz er sînen vinger ûf gesezte.  
 442 und ih ime di crônen abe gezîhen.  
 1619 ubir Jerusalem und ubir Tyre.  
 6016 lâgen vier und zwênzich blâsebelge

Auch einige dieser schwierigkeiten sind durch annahme starker kürzungen zu beseitigen. so würde man in der folgenden gruppe auf die annahme von 4 hebungen bei klingendem reime verzichten können, wenn man einen überladenen dreisilbigen auftact zuliesse:

- 245 der sehste bestúnt in mit grôzen witzen.  
 1385 Alexander wólde sih vollen rechen.  
 1486 oder tâte wíder sînen willen.  
 1602 und ubir daz wázzer nit ne liezen.  
 1608 daz er ubir álliz ðaz dâ lebete.  
 3147 wî iz Alexánder selbe wêre.  
 3288 und manige brúnje durhstoehen.  
 5123 wande si ne gesâ'hen niemanne?  
 6769 des obizis sí wol genozzen.



Dass es aber nicht möglich ist, sich der annahme vierhebig klingender verse ganz zu entziehen, scheinen mir folgende fälle mit dreisilbigem auftact zu beweisen b):

367 alsiz des kindes vil wol gewone wêre.

154 und crisp als eines wilden lewen locke.

1389 der rîchestin búrgêre di dar inne sâzen.

1601 und sînes hôhmûtes widerstiezen.

Hier muss freilich bemerkt werden, dass nur 1389 eine kürzung gegen V aufweist: der aller rîchisten burgâre die in der burch sâzen. Die übrigen zeigen auffallender weise eine verlängerung; 367 vil, 154 eines wilden, 1601 lautet: unde daz si in wider stiezen.

IV. Dies mass scheinen nur folgende verse zu übersteigen:

29 er ne wolde niwit langer ledich sitzen.

84 daz er eines gouchelêres sun wêre.

Im ersten verse hat V *nîht* für *niwit*; damit wird er vierhebig. im zweiten wird der auftact durch verkürzung von *eins* dreisilbig zu lesen sein. für *gouchelêres sun* und 1601 *hô'chmûtes widerstiezen* wage ich mich nicht mit Amelung (a. a. o. s. 271) zu entscheiden.

V. Dem entsprechend wird man auch nicht nötig haben, verse von 5 hebungen mit stumpfem ausgang anzunehmen. 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz; in V fehlt *aber*. 66 Salemon der was aleine ûz getân; in V fehlt *aleine*. 170 allis sînes mûtes was er wol bedâcht, in V gleichlautend, ist mit zweisilbigen senkungen zu lesen. 171 sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit; in V fehlt *nîht*. 216 wî verre diu sunne von dem mânen geit, in V gleichlautend, ist durch dreisilbigen auftact lesbar. 218 wî verre von den wazzern zô den himelen ist; V schreibt *zen*, also: wázzern zen. 308 dem kuninge wart ein bote dô gesant; V fehlt *dô*.

Im übrigen finden alle freiheiten der späteren dichter reichlich verwendung. es erhellt dies am besten aus den kürzesten versen, welche jeden zweifel ausschliessen. verse von fünf silben sind verhältnismässig häufig. es kommen folgende formen vor:

## 1) stumpfe.

a) auf tact: 1758 er was vil nâh tôt.  
4252 begâgene von mir.

## b) senkung nach erster hebung:

371 wand er was vil wîs.  
1522 sulih ist sîn art.  
1784 dâ er in blôz sach.  
2557 baden in den wâc.  
4021 weder sint noh ê.  
4644 des getrôster sih.

## c) nach zweiter:

54 hêr unde mehtich.  
1319 ir lebenes dô mê.

## d) nach dritter:

1157 nie nîren gesach.  
1269 daz er nâh der stunt.  
1351 mit sturmes gwalt.  
1421 ir tohter gesunt.  
1579 und er in gelas.  
1769 der hîu umbe sih.  
1913 dô er si gwan.  
3035 dâ Dârîus lac.  
3864 dîn êliche wîb.  
5022 daz sint oder ê.

## 2) klingende.

## a) nach erster:

1701 sîne vîande cf. 2004, wîgande 2441. 4612.  
1041 in der burch innen.  
1186 in die burch vaste.  
1322 flugen di phîle.  
1381 wesen vil tûre

## b) nach zweiter:

70 alle besunder  
128 wî diu gewurte.  
464 hete geroubit.  
973 ir lant zevôren.  
1129 hin zô dem walde.

1298 freislîche wunden.

1435 niwit ze helpe.

1436 schîre ne quême.

1950 quâmen ze helfen.

Und so oft. folgende viersilbige verse kommen vor

1) stumpfe 280 ime was sîn munt.

1651 di santer dô.

2658 sân an der stunt.

3706 ir swert ale bare

5089 an sehs hundrit.

5597 und ouh ir kint cf. 5641

2) klingende 1668 wart vil leide.

2512 dîn zinsêre.

2517 an ime quême.

2611 sîn her leiten.

2842 dînere helpe

3746 zwô verhwunden.

4233 von irn landen.

5989 sus hêrlîche. cf. 7268 vil.

---

**Einleitung**  
**des**  
**Basler Alexander.**

---



## Einleitung des Basler Alexander.

---

Zuo Egipten Nectanibus kûng was,  
als ich von im geschriben las.  
in astronomî sinne rîch  
was er und sîn gelîch  
5 niendert noch in nigramacî,  
die wont im eigenlîchen bî.  
eins tages kam es alsô,  
das dem kûnge Nectanibô  
botten wurden gesant  
10 von dem fûrsten ûs Persarum lant,  
das er im wolte schaden,  
mit herskreften überladen.

---

û aufgelöst, û getrennt in iu und ü, für y immer i, für cz immer z  
oder tz, frw = frouw, dz in das aufgelöst, weil nie auslautendes z.  
1 egiptten. 3 astronimy sinem rich. besserung Wackernagels. 5 nigramacye.  
6 by. 8 dz und immer. nettanibo. 10 den. 11 wollte.

---

*Die Historia de preliis beginnt: Sapientissimi [add. BMParA namque. Be quippe] Egipcii [BM Egiptiorum] scientes mensuram terre undasque maris [BM atque domantes (M divinantes) undas maris. add. PUtr dominantes] et celestium ordinem cognoscentes, id est stellarum cursum [PUtr add. computantes], motum etiam firmamenti [dafür BM et cel. id est stellarum ordinem computantes] tradiderunt etiam [Be ea] universo orbi per altitudinem [Be doctrine, P doctrine et per magicas virtutes] et per noticiam artium magicarum [dafür BM trad. universo mundo altitudinem doctrine in magicis virtutibus (M artibus)].*

1—6. dicunt enim de Anectanabo [BM Nectanebo, ParA Nactanebo. UtrParC Neptanebo. ParB Nectanabo. Be Nectabo] rege ipsorum [fehlt BM, dafür gleich: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit. s. u.], quia fuerit [Be fuit homo] ingeniosus in astrologia [al. astronomia] et mathematica eruditus [ParB nigramatica, add. P etiam magicis virtutibus plenus].

7—22. quadam autem die dum nuntiatum fuisset ei, quod Artaxerxes Persarum rex cum valida manu hostium super eum veniret, non movit militiam neque preparavit exercitum [BM s. oben: quomodo hostes subito sicut nubes venissent super eum. sed in hoc non movit miliciam nec arma

- dar uf acht er klein,  
 er gie in sîn kamer ein  
 15 und satzte für sich ein bekeln,  
 regenwasser gos er dar in.  
 in die hant nam er ein êrîn ruot,  
 die im was zem zouffer guot.  
 die begunde er besweren ze hant,  
 20 das im wurden die erkant,  
 die in in sîn lant solten  
 und in betwingen wolten,  
 das er dâ wider satzte ze huot  
 fürsten und ritter guot.  
 25 dô kômen im mêre,  
 das der kûng Persarum wêre  
 komen in sîn lant  
 und in roubt und brant.  
 Nektanibus der ward unfrô.  
 30 zuo dem botten sprach er dô:  
 'du solt wider hein varn,  
 die vesti heis wol bewarn.'  
 ze hant sprach der botte dô  
 zuo dem kûng Nektanibô:  
 35 'du redest, her, gar forchtlich  
 und nicht als ein fürst rîch,

---

18 zûffer *vgl. v. 43.*    21 soltten.    22 betwingen wolten.    23 saczte.  
 25 mer.    28 brañt.    30 den.

---

*nec artificia ferri, sed intravit palacium*], sed intravit cubiculum palacii sui (*cet: solus*), et deprendens concham eream [*cet: et apprehendit e. e.*] plenam aqua pluviali [PBe *misitque in eam* (BM *ponens ibi*) *aquam pluvialem*] tenensque in manu virgam eream. hic per magicam incantationem [*demonas convocabat et per magicas incantationes* fehlt *cet. ausser BeBM*] intelligebat in ipsa concha classes navium super eum potentissime venientes.

23—40. erant enim principes in custodiam militie positi Anectabi [P a *Nectanebo*] a confinibus Persarum [*dafür* BM *erant enim speculatores in partibus Romanie*]. venit quidam ex eis dicens: maxime Anectanabe, insurgit in te Artaxerxes rex Persarum cum multitudine hostium et gentilium [Be *gentibus*] infinitis [*dafür* BM *venit super te multitudo non parva dena milia inimicorum. sunt ibi etc.*]. sunt enim Parthi etc. etc. cum hec audisset Anectanabus suspirans [ParB. UtrBe *subridens*] dixit: custodiam, quam [BM *custodi aquam*] tibi condidi [*cet. exc. Be: credidi*], bene observa.

sîd du dich dar an lâst,  
 das du der lint vil hâst;  
 die mengi der luten ist selten guot,  
 40 sine haben den vereinten muot.  
 ze der rede sweig er dô,  
 in sîni kamer gieng er dô  
 und wolt mit zouber vinden,  
 ob er sîn vîgent möcht überwinden.  
 45 dô er des nicht envant,  
 ab sneid er sîn hôr ze hant.  
 er verwandelt sîn gestalt.  
 sînen schrîn hies er füllen balt  
 mit schatz und mit golde,  
 50 als ers dan haben wolte.  
 dâ mit wolt er sich fristen  
 ze andren sînen listen.  
 hie mit rûmet er die veste sîn  
 und kam zuo der statt Belusîn,  
 55 dâ nâch ze Ethiopi in daz land.  
 an leit er wîs lînîn gewant,  
 das er ze Macidoni wurd erkant  
 für einen wîssagen dar gesant  
 durch der Ethiopen êr.  
 60 *vor den Kriechen saz er dô vil hêr*

---

39 lûten.	selten.	40 si.	vereintten.	43 zûber.	50 den.
wolte.	56 beinin.	59 thyopen	oder chyopen.		

---

sed non tamen sicut princeps militie egisti [BeBM *responsum dedisti*, P *respondisti oder loqueris*], sed sicut homo timidus. virtus enim non hec valet in multitudine populi sed in fortitudine animorum. an nescis quod unus leo multos cervos in fugam vertit?

41 — 59. et hec dicens iterum intravit cubiculum solus et fecit naviculas ereas [PMB *cereas et posuit eas*] in concha cum aqua plena pluviali tenensque in manu virgam palme et respiciens in ipsam (aquam) incepit totis viribus incantare, et videbat, qualiter Egyptii sternebantur impetu classium barbarorum. statimque mutato habitu [*dafür* BM *ut transfigureret se*] radens sibi caput et barbam (et) tulit aurum, quantumcumque portare potuit et quecumque erant sibi necessaria ad astrologiam et ad artes magicas [Be *mathematicas*] exercendas [*quecumque — exercendas fehlt* BM], fugit prope Pelusium de Egypto. denique (deinde) veniens Ethiopiam [*denique — Eth. fehlt* BM] induit linea vestimenta [PUtr *hoc est sindones albas*], egipcus quasi propheta intravit Macedoniam.



- und wissagte wislîchen  
armen und rîchen.  
si bâten in sagen dô  
von dem künge Niktanibô.
- 65 als er die frôge vernam,  
er rette als ein wîser man.  
sîn laster wolt er nicht sagen,  
die wîl er es mocht vertagen.
- Dô kam es zuo den zîten
- 70 das kûng Philip wolte rîten,  
der des landes ein hêre was.  
durch urliege fuogt sich das.  
und dô er gereit,  
Nektanibus nicht vermeid,
- 75 ûf den balast gie er durch schouwen  
Olimpia die schôni frouwen,  
die dâ kûngine was,  
als ich von ir geschriben las.  
ze hant als er sie sach,
- 80 ir mine schôs in sêre stach,  
das sich von ir mine  
verkêrten sîne sine.  
gên ir huob er ûf sîn hant,  
mit sînem gruos ward si ermant.
- 85 (er sprach): 'gegrüeset sigest du mit sinne,  
Macedonie hêre kûngine.'

---

62 rich.	63 batten.	66 wisser.	69 zitten.	70 wollte
ritten.	76 alimpya.	76 schûoni.	79 sich sach.	82 verkertten.
86 herr.				

---

60 — 68. sedensque manam [*palam*. PBe *incognitus*] Grecis coram omnibus palam videntibus divinabat. Egiptii vero, ut viderunt, quia Anectanabus non inveniebatur *fragen den Serapis* [BM *perrexerunt ad festum* [i. e. *Hephaestum*] *deum illorum et rogaverunt eum, ut manifestaret iis, quid vel ubi esset rex Egiptiorum. ille autem dixit etc.*]. *die antwort wird auf eine bildsäule des königs geschrieben*. Anectanabus autem mansit Macedonie incognitus.

69 — 130. cap. 2. interea Philippus rex Macedonie abiit in prelium. Anectanabus autem ascendens palatium, ut reginam Olimpiam conspiceret et videret pulcritudinem eius. hic cum videt eam, iaculatum est

- er wolt nicht sprechen 'frouwe mîn.'  
 das muote enteil die kûngîn:  
 zuo sînem gruos si stille sweig,  
 90 iedoch zûchtinklîchen si im neig.  
 si empfieng es nicht in has,  
 si sprach: 'meister, gând harzuo bas,  
 sitzent zuo mir nider.'  
 dô was er niut wider.  
 95 dô er nun gesas,  
 die frouw ir zucht nit vergas.  
 si hie im schenken iren wîn  
 in einen kopf guldîn.  
 der turst in nit vil sêre twang,  
 100 es stuond anders sîn gedank.  
 die kûngine sprach alsus:  
 'zwâr du bist ein Egiptus.'  
 des namen was er frô  
 und antwurt ir alsô:  
 105 'du sprichest kûngine wort.'  
 den namen er gerne hîrt.  
 wer werden wil der tîren gesel,  
 der rede stêtes was er wel.  
 aber sprach Nectanibus  
 110 zuo Ollimpia alsus:  
 'got las dich mit sêlden leben,  
 du hâst mir rechten namen gegeben.  
 Egipten kûenen (wol) den liuten  
 ire trûeme wol betiuten.

---

88 mûtte.    90 zûchtinklichē. meig.    102 egipttus.    108 stettes.  
 112 rechtten.    113 egiptun. lûtten.    114 betûtten.

---

cor eius [PBe *et exarsit*] in concupiscentiam eius, extendensque manum suam salutavit eam dicens: ave regina Macedonie, dedignatus ei dicere domina. ad hec respondens ei Olimpia [PUtr *Olimpiadis*]: ave magister, accede propius et sede. sedente autem ipso interrogavit eum Olimpia: ne est quin Egiptus sis? respondit illi Anectanabus: verbum regale dixisti, quando Egiptios [P *Egiptium*] nominasti. sunt enim Egiptii sapientes, qui etiam somnia solvunt [PUtr *interpretantur*], signa monstrant, volatilia intelligunt, secreta aperiunt et cognoscunt fata nascentia. de his omnibus

- 115 si erkennen ouch ân laugen  
 und offnent des mōnschen taugen.  
 ich beken wol iren hōchen sin,  
 wand ich der besten einer bin.  
 ich bin ein wissage genant,  
 120 von den gōtten ûs gesant.  
 die wil er alsus sprach,  
 die kûngîn er vast ansach.  
 si sprach: 'meister was meinen ir,  
 das ir sô vast sehen har zuo mir?'  
 125 des antwurt ir Nektanibus,  
 er sprach: 'frouw, dem ist alsus:  
 ein rede *hân ich wol bedâcht*,  
 die mir an iuch ist brâcht.  
 ich wil dir für wôr jehen,  
 130 die gōtte heissen dich an sehen.'  
 dô er geret die wort,  
 er zôch ûs dem buosen ein hort,  
 das was ein taffel klein  
 gewirket von helffenbein,  
 135 gezieret wol mit golde,  
 als man es wienschen solde.  
 als die taffel ward ûf getân,  
 drî crais vand man dran,  
 als mir die geschrift hât geseit.  
 140 in dem êrsten was geleit  
 zwolf tiutnisse mit sinne.

---

127 *oder*: einer rede gedâcht.    128 mich.    132 bûssen.    138 drî.  
 141 *zwelff*.

---

ut propheta cognosco [PUtrBe *nam et ego sensu subtilissimo de his omnibus cognitus sum sicut propheta atque divinus*]. hoc autem cum dixisset, aspexit eam sensu concupiscibili. videns Olimpia, quod sic aspexit eam, dixit: magister, quid cogitasti me taliter inspiciendo? respondit Anectanabus: recordatus sum plurima [*cet: pulcherrima*] responsa deorum; etenim responsum accepi, ut deberem intueri reginam.

131—158. hec eo dicente statim protulit de sinu suo purificam [*cet: mirificam*] tabulam eream [Utr *oneam*] et eburneam mixtam auro et argento tres in se circulos continentem. primus continebat in se intelligentias duodecim. (BM *decem*. — *cet:*) secundus circulus habebat animalia

der ander wiste dar inne  
 zwelf tier erhaben.  
 in dem dritten schône ergraben  
 145 sunne und mône was,  
 als ich an einem buoche las.  
 dar nâch züegte er ein fesselîn,  
 das was helfenbeinîn.  
 dar ûs schuof er den besten sin,  
 150 der mocht von den siben sternem sîn.  
 von den zeihen ward im bekant,  
 wie vil tage ein jôr was genant,  
 als der mōnsche was geborn.  
 hie mit der tiufel ward besworn.  
 155 ûs dem selben helfenbein  
 nam er siben stein,  
 die wâren harte wol ergraben,  
 die muoste er zuo dem gestirne haben.  
 dô das Ollimpias ersach,  
 160 zuo dem meister si dô sprach:  
 'meister mîn, sage mir,  
 wiltu das ich geloube dir,  
 mîns hêren brütlich tag;  
 anders ich dir niut gelouben mag.'  
 165 in vil kurzen stunden  
 hât ers mit zouber funden.

---

142? *hs.* wit.      145 monne.      148 helfen beinin.      149 schüff.  
 154 tûffel.      155 helfen bein.      157 hartte.      159 olli pyas.      162 gelûbe.  
 163 *vgl. vers 411* = burtlich.      166 zûber.

---

duodecim (*fehlt* Str.). in tertio [BM *medius*] vero sol et luna parebant. post  
 hec apparebat cathena eburnea [ParA et BeBM *aperuit cantram eburneam*]  
 et ex ea protulit septem splendidissima astra horas explorantia et nativi-  
 tates hominum, et septem lapides sculptos (PUtr *ad septem astra perti-  
 nentes.*) et duos lapides (*fehlt* PUtr) ad custodiam hominum constitutos  
 [*dafür* BM *septem lucidissimas stellas exploratrices horarum ex octo lapidibus  
 artificatis, per quas composuit hominem.*]

159—176. videns hec Olimpia dixit illi: magister, si vis ut cre-  
 derem tibi, dic mihi annum diem et horam nativitatis regis. [BMParAB  
*add: ad hec Nectanebus cepit computare per mathematicam artem et dicere  
 annum et diem et horam nativitatis regis. cumque hoc fecisset,*] cum hoc  
 dixisset [Be *fecisset*], ait regine: visne aliud a me audire? regina ait:

- Ollimpias aber sprach,  
 dô si das zeihen sach:  
 'meister, mir ist geseit  
 170 ein mēr, das ist mir sêre leit:  
 als mîn hēr kome her hein,  
 das er mîn niut mēr mein,  
 er wel ein ander kûngîn hân.  
 wie es dar umb sūel ergân,  
 175 duos tu mir das kunt,  
 das dunket mich ein spêcher funt.'  
 er sprach: 'frouwe, zwâr  
 sîn ist ein wort nicht wâr.  
 du sichst in kurzen tagen,  
 180 das du solt hôche wirde tragen.'  
 Ollimpia die gemeit  
 sprach: 'meister, sag die wârheit.'  
 Nektanibus sprach ze hant:  
 'es ist alsô dar umb gewant,  
 185 das dir in kurzer zît  
 ein hôcher got bî gelît,  
 der beschirmet dich vor dem kûnge wol  
 Philipô, als er billich sol.'  
 dô sprach die edle kûngîn:  
 190 'wer ist der geslâfe mîn?'

---

167 ollipyas. 170 merr. 177 frûwe. 181 ollipya. 188 Pilipo.  
 bilich. 190 geslaffe.

---

volo ut renuncies mihi, quid inter me et Philippum accidere debet. referunt enim homines, quod, cum venit Philippus ex prelio, eiiciet me aliamque connubit uxorem.

177—190. cui Anectanabus ait: falsa multa loquuntur, sed antequam multa tempora elabuntur, eveniet quod dixisti [UtrP: in paucis diebus]. sed tandem te Philippus habebit in uxorem [Be et iterum volens nolensque habebit te Ph. uxorem. fehlt BM]. ad hec regina ait: obsecro te, magister, ut omnem aperias mihi veritatem. cui Anectanabus ait: unus ex potentissimis diis concumbet tecum et te [in cunctis prosperitatibus et adversitatibus fehlt BMPUtr] adiuvabit. Olimpia respondit [PUtrBM: regina dixit: quis est ille deus, qui concumbet mecum? Nectanebus respondit: est deus Hamon potentissimus, qui largitur divicias in omnibus. regina respondit]: obsecro te magister, ut mihi referas, quam figuram gerit ille deus.

- 'frouw, ich wil dich wissen lân,  
 wie er ist getân:  
 er ist ze jung noch ze alt,  
 in rechter môs gestalt.  
 195 er hât an der stirne sîn  
 zwei horn widrîn.  
 ouch ist im der bart sîn  
 gestalt als einem kitzîn.  
 ouch sî dir geseit:  
 200 du solt im hînacht sîn bereit,  
 sô wil er beslâfen dich,  
 daz geloub, frouw, ûf mich.'  
 Ollimpia sprach aber dô  
 zuo dem meister Nektanibô:  
 205 'beschicht es, als du mir hâst geseit,  
 sô wil ich ûf mîn wârheit  
 dich für einen got hân  
 und dich gerne zuo mir lân.'  
 als er der küngîn ernst sach,  
 210 Nektanibus niut mê sprach.  
 von dem palas er gie ze hant,  
 dâ er ein wüesti vant.  
 dô gruob er krût und wurzelîn.  
 den saff nam zuo dem zouber sîn  
 215 *Nektanibus*, dâ schuof er mit,  
 das nâch künstlichem sit

---

194 rechtter.    196 zûe *vergl. v. 344.*    201 beslaffen.    202 gelûb.  
 203 olipya.    208 laden.    212 westy *cf. v. 272.*    213 wurzelen.  
 214 der saff.    zûber.    215 *ergänzt* Werner.

---

191 — 240. respondit Anectanabus: neque iuvenis neque senex (est),  
 (*cet. add. sed in media etate consistit habens in fronte cornua arietina duo*) et  
 barbam canis habens ornatam. unde si placet, esto illi parata, quia in nocte  
 videbis eum et in somno concumbet tecum. regina dixit: si hec videro, non  
 ut prophetam nec divinum, sed ut deum ipsum adorabo (te). statim Anec-  
 tanabus dicens: vale regina. post hec descendens de palacio et exiens  
 continuo castra civitatis [*Be extra civitatem*] in desertum locum et evellit  
 herbas terensque eas, et succos illarum tulit et fecit incantationes per  
 diabolica figmenta, ut in eadem nocte Olimpia deum Hamon concumbentem  
 secum videret dicentemque ei (sibi) post concubitum [*BM et postquam*

- Olimpia troumte schön,  
 wie der got Ammôn  
 des selben nachtes bî ir lêg  
 220 und ir minne pflêg.  
 dôr des morgens gie von ir,  
 er sprach: 'frouw, geloube mir,  
 du hâst onpfangen den schirmer dîn,  
 des solt du von mir gewis sîn.'  
 225 des andren morgens ze hant  
 dô wart nôch Nektanibô gesant.  
 als er nun komen was,  
 iren troum wolte sagen *Olimpias*.  
 er sprach: 'Olimpia kûngîn,  
 230 mir ist wol kunt der troum dîn.  
 wilttu sîn gestatten mir,  
 den selben got zeigi ich dir,  
 der selbe got wilde  
 in eines traken bilde  
 235 kumet er geslichen zuo dir.'  
 'meister, so hab von mir  
 in mînem palas ein gaden.  
 dâ slâf in ân allen schaden.  
 macht du bewêren die wort dîn,  
 240 du muost des kindes vatter sîn.'  
 sust ward er gewîset an sîn gemach.  
 und dô der êrst slôf geschach,

---

217 trûmte.	219 nachttes.	221 des	Des morgens kam er zû ir.
cf. v. 247.	222 und sprach.	gelûbe.	226 nectanabo.
wolte.	ergänzung von Werner.	229 olipya.	230 trûm.
selben.	wilt.	234 bild.	237 minē.
		238 do slaff.	242 sloff.

---

*surrexit ab ea, dixit illi*]: mulier, concepisti defensorem tuum. mane autem facto cum esset Olimpia a somno excitata, convocabat Anectanabum eique somnium quod viderat recitavit. tunc An. dixit: [PUtrBe: *at ille dixit ei*: (PUtr) *scio hoc quod dicis, sed*] si locum mihi dederis in palacio, deum ipsum facie ad faciem contemplaberis [PUtr: *ostendam tibi*]. nam ille deus in figura draconis ad te veniet et exinde humanam formam accipiens et mea similitudine apparebit. ad hec Olimpia dixit: sicut dixisti, magister, recipe tibi cubiculum in palacio et si veritatem probare valebis, te quasi patrem pueri habebō.  
 241—252. et hec dicens iussit sibi (ei) cubiculum in palacio fieri. circa autem primam vigiliam noctis cepit Anectanabus per incantationes

dô kam (er) in eines traken wîs  
 Nektanibus zuo der kûngîn lîs  
 245 und volbrâchte den willen sîn  
 mit Ollimpia der kûngîn.  
 des morgens dô er von ir schied,  
 er sprach: 'nun lâsse ich dir ein grösse miet:  
 das wisse, edle kûngîn,  
 250 dîn geburt sô grôs sol sîn,  
 das ir dehein man  
 mit strît mag gesigen an.'  
 von ir schied er an der stund.  
 dô si nun grössen begund,  
 255 dô besante si in wider  
 und bat in bî ir 'sitzen nider.  
 dô das geschehen was,  
 dô sprach ze hant Ollimpias:  
 'meister, ich hân gesant nâch dir  
 260 dar umb, das du sagest mir,  
 sô nun kunt der hêre mîn,  
 was sîn rede harzuo müege sîn.  
 ich fürcht, daz er mir tûe den dôt  
 oder ich kume sus in nôt.'  
 265 als er ir vorchte sach,  
 Nektanibus dô sprach:

---

246 ollinpya. 247 scheid. 248 meit. 249 wîse. 253 ollipyas.

---

magicas transmutari in figuram draconis et sibilando contra cubiculum  
 Olimpie cepit transvolare (*cet: ire*). ingressusque cubiculum ascendit in  
 lectum eius et cepit eam fortiter osculari et post oscula cognovit eam.  
 cum autem a concubitu surrexisset, percussit eam in utero et dixit: hec  
 conceptio sit ultrix [*Be victrix. PUtr: victorialis*] et nullatenus vincatur  
 [*PUtr: subiugabitur*] ab homine. taliter decepta Olimpia cum homine  
 tanquam cum deo concubuit. [*nach: patrem pueri haben BM nur: ubi  
 autem factum fuit hoc signum, post concubitum percussit uterum eius dixitque  
 illi: hec conceptio fit victorialis et non subiugabitur. cum autem cepisset  
 uterus eius intumescere etc. cf. das folg.*]

253 — 288. mane autem facto descendit Anectanabus de palacio.  
 regina itaque pregnans erat. cum autem cepisset tumescere venter eius,  
 vocavit ad se Anectanabum et dixit illi: magister, volo ut dicas mihi,  
 quid de me faciet Philippus, si redibit. cui Anectanabus ait: noli  
 expavescere, quod deus Hamon auxiliator tibi erit. et his dictis exiit de



'frouw, der rede getage,  
 deheiner slachte vorchte trage.  
 ich schaf dir helf an mîner stat  
 270 von Amône, des ich in bat.'  
 dâ nâch gieng er ze hant,  
 dâ er ein wiesti vant  
 und schuof mit den listen sîn,  
 das kûng Pilip von der kûngîn  
 275 troumt, wie der got Amôn  
 si hetti geminet schön.  
 des andren morgens sô ze hant  
 sînen sternenseher er besant.  
 der kûng seit im den troum sîn  
 280 von Olimpia der kûngîn.  
 si sprâchen alle: 'zwâr  
 dire troum wirt vil wâr.  
 sîn muot, den mîn frouw wirt tragen,  
*des wil ich dir für icâr sagen,*  
 285 mit strîte niemer ende hât  
 bis dâ hin, dâ die sun ûf gât,  
 er schafft mit siner hand,  
 das im dienen wîti land.'  
 dâ nâch in kurzen zîten,  
 290 solt kûng Pilipus strîten.

---

267 getag.	273 schüff.	274 Bilipus <i>vergl.</i> r. 70.	275 trûmt.
kûng für got.	279 trûm.	280 Olinpya.	282 trûm.
r. 314. 412.	285 stritte.	288 witti.	289 zitten.
			290 stritten.

---

palatio extra civitatem in desertum locum. et evellens herbas trituvit  
 eas et tulit succum illarum, apprehendensque avem marinam cepit super  
 eam incantare illam de succo herbarum liniens [PÜtr: *ungere*]. hec  
 tamen faciebat per dyabolica figmenta, ut deciperet regem Philippum per  
 somnium. factumque est. [in BM nur folg.: *noli expavescere, ego ero in*  
*adiutorium tui. taliter persuasus Olimpiadis adulteratus est ab homine quasi*  
*a deo. inter hoc apprehendit marinam narem* [Barem Psk I 8 *ἑρᾶσα πελάγιον.*  
*Val accipitrem*] *et apparuit Philippo per somnium.*] eadem nocte apparuit  
 Philippo in somnio deus Hamon concumbens cum Olimpia uxore sua. et post  
 concubitus etc. . . exurgens autem Philippus a somno vocavit ariolum et  
 somnium quod viderat intimavit [Be *indicavit*. ÜtrP: *narravit*]. at ille ariolus  
 dixit: Philippe, non ab homine sed a deo uxor tua concepit . . . qui nasci  
 debet ex ipsa, pertinget (*cr:* *pugnando*) usque ad orientem, unde sol egre-  
 ditur. et per gladium acutum universe sibi debent subingari nationes.

- und dô er strîtens begund,  
 dô kam zuo der selben stund  
 ein tragk, der vor im gieng.  
 was der sîner vienden gevieng,  
 295 den det er allen den dôt,  
 und half *im* ûs sîner nôt.  
 dô er die vîent überwant,  
 dô fuor er hein ze land.  
 als er kam in sîn palas,  
 300 dô beegenete in Olimpias  
 die edel kûngine ze stund.  
 die kust er an iren rôten mund.  
 als er ir krankheit ersach,  
 gezogenlîch er dô sprach:  
 305 'frouw, du hettest ûbel getân,  
 hettest du genomen ander man.  
 dis ist nicht, das weis ich wol.  
 dîn muot niut trûren sol.  
 dîn geburt ist von eines gottes gewalt,  
 310 kein ûbel sol dir sîn gezalt  
 von den liuten noch von mir.  
 das nu ist geschehen dir,  
 das hân ich alles in trûemen gesehen,  
 des wil ich dir für wôr jehen.'  
 315 eins tages fuogt sich das,  
 das Pilipus ob dem tische sas

---

291 strittens.	300 Olipyas.	302 rotten.	311 lûten.
----------------	--------------	-------------	------------

---

314 jhehen.

289 — 314. cap. 3. interea Philippus rex pugnavit et vicit. apparuit namque ei in ipso prelio draco, qui antecedebat eum et inimicos eius prosternebat [*apparuit* — *prosternebat* fehlt BM]. cumque rediret Macedoniam, obviavit ei (*est: in palacio*) Olimpia et osculatus est eam [*Be osculata est eum*]. intuens eam Philippus rex et dixit ei: cui te, Olimpia, tradidisti? peccasti, inquit, et non peccasti [BM *in quem peccasti? sed non peccasti, quod vim etc.* Utr *peccavi*, inquit. *non peccasti*, ait, *quia vim sustinuisti a deo*], quia violentiam a deo passa es. ego autem hoc totum, quod in te factum est a deo, per somnium vidi. proinde a me ac ab hominibus irreprehensibilis esse videris.

315 — 336. cap. 4. quadam die epulabatur Philippus cum principibus et primis Macedonie una cum Olimpia uxore sua. Anectanabus

- mit sîner herschaft alle,  
 und man dar truog mit schalle  
 bêde brôt und ouch wîn:  
 320 dô gie ein trak zuo der tûr in  
 mit frevelîchem gebôren.  
 die ob dem tische wôren  
 erschrâken vil geswinde.  
 wispelnd zwischen liut und kinde  
 325 gieng er zuo der kûngîn  
 und tet ir mit küssen schîn,  
 das er ir friunt wêre  
 ân aller hande swêre.  
 als kûng Pilipus das ersach,  
 330 zuo den rittren er dô sprach:  
 'ir hêren, ich wil iuch verjehen,  
 ich hân den traken ê gesehen;  
 dô ich mit mînen vienden streit,  
 dô half er mir ûs arbeit.  
 335 er brâchte mîn vîent in grôssi nôt.  
 was er ir begreif, die wârent dôt.'  
 kurzlich dar nâch geschach ouch das,  
 das kûng Pilipus alleine sas:  
 ein klein huon kam geflogen dar,  
 340 das er sîn nie wart gewar.  
 es sas in die schôs sîn  
 und leit vil eben ein ei dar in.

---

318 schall. 324 wescha; *besserung von Zacher*. kint. 325 kûngîn.  
 326 mit halsen und mit küssen tet er ir schîn. 327 wer. 328 swer.  
 329 als daz *vergl. r. 399*. 331 verjehen. 332 ee. 336 begreiff.  
 337 kurchlich. 340 = *ex improviso*. Werner *vermutet*: des er sît.

---

autem per artem magicam induit formam draconis et per medium triclinium discumbentium transiens fortiter sibilabat, ut convivantes omnes pavore et perturbatione maxima torquerentur. et appropinquans Olimpie imposuit in gremio suo caput et osculabatur eam. videns hoc Philippus dixit Olimpie: tibi dico et omnibus, draconem hunc vidi, quando inimicos meos prostravi [*cet: quando preliatus sum cum inimicis meis*].

337—366. cap. 5. post paucos autem dies sedens Philippus rex in palacio suo (ParAUtrBM *solus*), apparuit ei parva ac mitissima avis volans [ParAUtr *sedens*] in gremio eius et generavit ovum cadensque

- ûs sîner schôs viel das ei  
 ûf einen stein und brach enzwei.  
 345 dô das ei den bruch enpfeng,  
 dar ûs ein gefüeger slange gieng  
 und wolt ouch wider sîn dar in.  
 das mocht vom bruch niut gesîn.  
 dô er sîn houbt dar gebôt,  
 350 dô lag er vor dem ei dôt.  
 der geschicht ward er unfrô.  
 nâch sînen meistren sant er dô.  
 er nam si besunder  
 und zeigt in das wunder.  
 355 dô ieklîcher das wunder sach,  
 ir einer under in dô sprach:  
 'kûng, lâ dir niut wesen zorn,  
 ein sun wirt dir geboren,  
 der nâch dir gewaltig wirt  
 360 und ouch niemer verbirt,  
 er bringe mit gewalt in sîn hant  
 grôssi mengi, wîte lant.  
 sô er denne volendet sîne nôt,  
 ê er kume ze land, sô lît er dôt.  
 365 dis betiutet disiu sache,  
 die habe niut ze ungemache.'  
 Nun begunde nâchen die zît,  
 als es die nattûre gît,

---

343 schûs.      344 enzwe wie v. 196.      346 gefüege. *vergl. v. 350.*  
 349 es sin hûbt.      351 geschit.      359 gewalttig.      362 witte.      363 dene.  
 sin.      364 ee.      365 betûttet die geschach. *besserung von Zacher, vergl.*  
*Trist. 1864 Ag.*

---

(Be in terram. UtrP: *ipsum ovum de gremio eius in terram*) divisum est.  
 et statim ex eo parvissimus serpens egressus est. congransque intrare  
 ovum voluit et antequam ibi caput immitteret, est extinctus. vidensque  
 hec Philippus turbatus est valde et vocavit ariolum eique monstrum quod  
 viderat monstravit. cui ariolus dixit: rex Philippe, nascetur tibi filius,  
 qui regnaturus est post tuum obitum, circumibitque totum orbem gentes  
 universas obtinendo. et antequam revertatur in terram nativitatis sue,  
 morte velocissima morietur.

367—418. cap. 6. appropinquans autem tempus pariendi Olimpia  
 cepit dolere et torquebatur venter eius et vocari fecit ad se ariolum [*cet:*

- das die künigine solt gebern  
 370 und die wêtag si des begunden bewern:  
 si bat mit heimlichen sinen  
 ir Nektanibum gewinen.  
 als der dô komen was,  
 zuo im sprach Ollimpias:  
 375 'meister, mir ist unmâssen wê,  
 rât wie das an mir zergê.'  
 an der selben stunde  
 der sternen louf begunde  
 er messen und reiten:  
 380 'von den arbeiten  
 kumst du schiere künigîn.  
 richt dich ûf, künigîn,  
 wand all dîn ding an dire frist  
 betrüebet sind, *sint* das *nicht* ist.'  
 385 dô nun das für kam,  
 der frouwen es alle wê benam.  
 er sprach: 'sitz wider, frouwe mîn.'  
 des was gehôrsam die künigîn.  
 als si dô gesas  
 390 des kindes schiere *si* genas.  
 dô das zer welt was komen,  
 an der zît ward vernomen  
 erdbidem und dornblik.  
 das beschach sô stark sô dik,

---

369 geberen.	373 als do der.	374 Ollipyas.	375 weo.
377 den s. stunden.	378 lûff.	379 reitten.	380 arbeiten.
381 kunst	382 uff.	ist einmal frouwe mîn zu lesen wie 387?	384 vergl.
du scheire.	386. 387 frûwe.	390 scheire.	
r. 307 dis ist nicht.			

---

*Nectanobum*] et dixit illi: magister, venter meus maximis doloribus torquetur. Anectanabus cepit (PÜtr: *computare et*) dicere: subleva te paululum, regina, a solio tuo, quia hac hora elementa a sole turbata sunt. factumque est et recessit ab ea dolor. et post paululum dixit ad eam Anectanabus: sede, regina. et sedens [*factumque est — sedens fehlt BM*] peperit. statimque puer cum cecidisset in terram, factus est [*Be terre motus validus et fulgura etc.*] tonitruus validus et fulgura et signa et choruscationes facte sunt per universum orbem. [PÜtr *factus est terre motus et fulgura et tonitruus magna et signa per totum mundum*]. tunc

- 395 das alle liute begunden jehen,  
 es wêr ein grôsses wunder beschehen.  
 die nacht *bleib* unz ûf prîmzît,  
 das beschach niemer sîd.  
 als kûng Pilipus das ersach,  
 400 er erschrak und het sîn ungemach.  
 doch gelîchet er froelîch ze sîn,  
 er gie für das bet hin in,  
 er wunste in bêden sêlic sîn,  
 der frouw und dem kindlîn.  
 405 er sprach: 'ich hân gedâcht  
 alle die zît, sô das kind wurde brâcht  
 zer welt, das man es zûge nicht  
 in mînem namen durch die geschicht,  
 das es eins gottes ist,  
 410 das man mag merken sunder list.  
 wand an sînem brütlichen tag —  
 das ich für wôr sagen mag  
 und sîn offenlichen gich —  
 die ellimenten verkêrten sich.  
 415 doch ziuch es mit flîse und mit zart  
 und als mîn eigen kint bewart.  
 lâ dir nicht wesen swêr  
 und heis es Alexander.'  
 als das vernam die kûngîn,  
 420 si zôch mit flîs das kindelîn.

---

395 lütte. jehen. 397 brim zit. 399 Pilip *vergl. v. 329.* 401 l. ge-  
 lîchet? 404 die fr. u. das. 405 gedach. 407 es nût zug. *bessr. von*  
 Werner. 414 ellimentten verkertten. 415 nût zart. 417 nich wessen.

---

*dilatata est nox et usque ad penultimam [cet: plurimam] partem diei  
 extensa est pariter et divisa [Utr extendi visa est. — tunc in Italia partes  
 de nubibus ceciderunt fehlt Utr. Be petre, P saxa. BM statim facta sunt  
 fulgura et tonitrua seu terre motus. quod cum vidisset Philippus etc.].  
 videns autem Philippus rex hec signa tremefactus ingressus est ad  
 Olimpiam et dixit: cogitavi, quod infantulus iste nullatenus nutriatur; non  
 enim ex me conceptum sed a deo creatum intelligo [PUtr: pro eo quod  
 non est conceptus de me. sed tamen intelligo hunc a deo esse conceptum],  
 quia in nativitate eius vidi elementa mutari. nutriatur in (mei) memoria  
 acsi filius meus esset (proprius) et in filii quem ex altera uxore habui  
 (qui mortuus fuit) succedat locum (cet: imponaturque ei nomen Alexander).*

*es was*, ich sag iuch für wâr,  
 als ein lüewe umb die brust gehâr.  
 das was vil swêr der muoter sîn.  
 sîn ouge gab griuwelîchen schîn  
 425 das eine swarz, das ander gel,  
 ze blike wâren si vil snel.  
 dô er, zuo zwênzig jôren kan,  
 als ich an der istori vernan,  
 ze schuole lêrt er gar swind,  
 430 er was über alle kint  
*in buochen, snelle unde zal.*  
 die ritter lêrten überall  
 turnieren, schehen, springen,  
 werfen, loufen, ringen,  
 435 dar an was er mit kreften grôs  
 für ander sîn genôs.  
 Als kûng Pilipus dô ersach  
 des kindes frûmdikeit, er sprach:  
 'Alexander lieber sune mîn,  
 440 mir ist lieb die kreffte dîn.  
 doch eines dinges tûret mich:  
 das du mir nienân bist gelîch.'

---

421	ûch vîr. <i>änderung</i> Werners.	422	es was als ein ein.
423	mûtter.	424	ôgen gros grûwelichen.
425	swacz.	427	daz.
429	schûller.	431	<i>ergânzt</i> Zacher.
432	lertten.	433	schechen.
434	werffen lûffen.	437	<i>vergl. v. 399.</i>
439	<i>ergânzt</i> Werner.	442	nie an.

---

419—426. hec eo dicente cum omni diligentia infantulum gubernavit [PUtr: *famule ceperunt nutrire*]. figura autem pueri nec patris nec matris effigiem habuit. coma capitis sicut leonis [*aspera videbatur fehlt BMPUtr*]. oculi eius [*sicut stelle fehlt ib.*] micantes (et magni PUtr), sed colore dispari radiabant, unus niger, alter vero glaucus apparens. dentes siquidem eius erant acuti. impetus illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam, quem in posterum habuit, ostendebat. [*vocatus est a parentibus Alexander — PUtrBM schon vor hec eo dicente*].

427—442. in scolis itaque, ubi sedebat (PUtrMB *cum discipulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate obtinens principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad pugnam (Utr *et sicut videbat facere a militibus sic faciebat*) [*et antecedebat in armis fehlt PUtr*]. cuius velocitatem Philippus intuens commendabat eum [PUtr *placuit ei*] et ait illi: fili Alexander, velocitatem tuam et ingenium tui animi diligo per effectum [Be *affectum*]. sed conturbor, quod figura tua videtur mihi dissimilis [*et inepta fehlt PUtr*].

- dô Ollimpia erbört.  
 das der künig sprach disse wort.  
 445 si hies balde springen.  
 Nektanibus heimlich bringen.  
 als er nun komen was,  
 zuo im sprach Ollimpias:  
 'meister, ich hân gesant nâch dir,  
 450 das du erfindest, lieber, mir,  
 was nun der künig mîn hêre hab  
 gedâcht mit rede, dô der knab  
 Alexander vor in gieng,  
 den er lieplich umbvieng,  
 455 er sprach: ich mine die krefft dîn  
 und hasse, das ~~du~~ niut bist gelich (der frouwen) mîn.'  
 als Nektanibus das erhört,  
 der künigîn forcht er zerstört:  
 'Ollimpia, du solt fruede tragen.  
 460 ich wil dir sicherlichen sagen,  
 das guot sind die gedenk sîn  
 gên dir und dem kindelîn.'  
 an der selben stunde  
 Nektanibus begunde  
 465 eins sternen war nemen,  
 der im wol begonde zemen.  
 er sprach: 'ich sich an dem stern,  
 das ~~dir~~ und dem kind müesse mêrn  
 all iuwer sêlikeit.'

---

443 ollipya. 448 ollipyas. 451 her. 452 einer rede. 453 im.  
 456 Werner: das du niut bist der forme mîn. 459 ollipya. 463 stand.  
 464 begund. 468 müssê. 469 aller einer. *besserung von Heinzel.*

---

443—469. audiens hec Olimpia terrore perterrita [BM *quod ut vidit Olimpiadis, quia tristis erat in hoc Philippus, vocabat etc.*] vocavit Anectanabum et dixit: magister intellige, de me quid Philippus cogitat; dixit enim Alexandro: fili, velocitatem tuam diligo et ingenium tui animi approbo, sed tristis sum, quia figura tua in nullo mihi similatur. Anectanabus cepit cogitare et dixit: cogitatio illius nullatenus est nociva [PBM *cogitatio illius erga te munda est*]. Solitoque respiciens computabat quandam stellam separabatque desiderium suum [Be *solitoque resp. quandam stellam separabat ab ea desiderium suum*. BM *sol respicit quandam stellam*



- 470 nun stund der knab gemeit  
 Alexander bî in dâ.  
 er sprach: 'vatter mîn, lâ  
 mich wissen, macht du gesehen  
 an den sternen, was dir sol geschehen.'
- 475 'jâ, vil liebes kint, wol.'  
 'vatter, sô weist du ouch wol,  
 wie dîn dôt sol geschehen?'  
 'jâ das wil ich dir verjehen:  
 ich stirb von dem eigen kint mîn,
- 480 das mag anders niut gesîn.'  
 'vatter, bis ân allen wân,  
 der kunst wolt ich gerne künde hân.'  
 Nektanibus sprach aber dô:  
 'des bin ich an dir vil frô.
- 485 sô gang ze nacht mit mir,  
 was ich sich, das züeg ich dir.'  
 nun giengen si vil trât  
 des nachtes mit enander spât.  
 Nektanibus vor gieng
- 490 ûf dem graben, der dô vieng  
 umb die selbi statt guot.  
 er sprach mit wîsem muot:  
 'Allexander, kint mîn,  
 sich an der sternen schîn.

---

478 verjehen.      490 gieng. *besserung von Werner.*

---

*separando desiderium suum. Utr sollicitaque respiciebat quandam stellam sperando ab ea desiderium suum].*

470—488. audiens hec Alexander dixit ei: stella quam vides videtur in celo. cui Anectanabus dixit: est [PBe *etiam*] fili. Alexander dixit: potes (ne) mihi eam ostendere? respondit Anectanabus: sequere me hora noctis et ostendam tibi. Alexander dixit: fatum tuum estne tibi cognitum aut incertum? Anectanabus respondit: est satis. Alexander dixit: opto illud cognoscere (et quam mortem debes facere). Anectanabus respondit: scio, quippe quod a filio meo debeo recipere mortem. cum hec dixisset descendente eo de palacio sequebatur eum Alexander hora serotina extra urbem.

489—506. et cum incederent supra fossatum civitatis [Utr *quod erat circa murum civitatis. et—civitatis fehlt BM*], dixit Anectanabus: fili

- 495 sich, wie trürenklîchen stât  
 Hercules, und früede hât  
 Mercurjus, der liechte stern  
 Iovis stôt ouch, des wil ich wern,  
 in ganzer früeden prîse.'
- 500 dô alsô der wîse  
 über sich ze himel sach,  
 Alexander schuof im ungemach.  
 er sties in in den tiefen graben:  
 'du alter schalk, das solt du haben,
- 505 dô *du* wissen wilt sô wol  
 am himel was geschehen sol.'  
 Nektanibus *dô suo im* sprach,  
 dô im geschach das ungemach:  
 'kint, wiltu der wârheit jehen,
- 510 ich seit dirs, als es ist beschehen:  
 ich stirb von mînem kinde.'  
 Alexander der geswinde  
 sprach: 'bin ich den der sune dîn?'  
 'jâ das hab tûf die triuwe mîn.'
- 515 hie mit nam er sîn ende.  
 nâch disser missewende  
 Alexander kam in riuwe,  
 er gedâcht an vetterlîche triuwe  
 und nam in an die arm sîn.
- 520 er truog in für die kûngîn.

---

495 truenklichē. 497 liechte. 499 pris. 500 wisse. 503 tieffen.  
 505 dz wissen. 509 jhehen. 511 kind. 512 geswind. 517 rûwe. 518 trw̄.

---

Alexander, contemplare sidera; vide stellam Herculis, qualiter conturbatur [*cet: tristatur*], Mercurius vero gaudet, Iovem siquidem video corruscantem. [*fata mea mihi propinquam mortem a filio meo comminantur* fehlt MBP]. taliter eo vidente accessit ad eum prop(inqu)ius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati, taliter inde ei dicens: infelix [PUtr: *vetule*], sic te mori decet. cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans [Be *cum terrena nescires, scire celestia presumpsisti falso f. pr.*].

507 — 534. cui Anectanabus respondit: cognitum mihi fuit, quod tali debeam supplicio mori. nonne dixi tibi, quod filius meus me extinguere debebat? Alexander dixit: ergo filius tuus sum? Anectanabus respondit: re vera ego genui te. et hec dicens expiravit. Alexander autem filiali

- als in Ollimpia ersach,  
erschrockenlîch si dô sprach:  
'was treist du, lieber sun mîn?'  
'Nektanibô den meister dîn.'
- 525 'wê mir', sprach Olinpias,  
'er dîn rechter vatter was.'  
die red was Allexander leit.  
er sprach: 'frouw, iuwer tumpheit  
hând ir gevolget sêre
- 530 wider iuch und iuwer êre.'  
ze der rede kund si stil getagen.  
dô hies si Nektanibum tragen,  
die vil leide *bürde*,  
dâ er begraben würde.
- 535 In der selben zît  
des mir die gescrift urkunde gît,  
ein fûrst ûs Kabadocienlant  
Pilipo ein ros sant.  
das was ungezamt freislîch,
- 540 wild und das geschöfte wunderlîch.  
es beis die liut und sluog,  
es was tobehaft genuog. etc. etc.

---

521 ollipya. 526 rechtter. 531 kûnd. 534 wurd. 541 bies.  
542 tûbhaft.

---

pietate motus [Be *pietate paterna commotus*] elevansque corpus eius super humeros suos portavit ipsum in palacium suum. cumque videret illum Olimpia, dixit Alexandro: fili Alexander, quid est hoc? cui ille respondit: corpus Anectanabi est. Olimpia dixit: Anectanabus pater tuus fuit. respondit ille: quemadmodum stulticia fecit tua, ita est. et iussit illum sepeliri.

---

**Lamprechts Alexander.**

---

## Vorauer Alexander.

## Alberic de

Diz lît, daz wir hî wurchen,  
 daz sult ir rehte merchen.  
 sîn gevûge ist vil reht.  
 iz tihte der phaffe Lambret.  
 5 er tâte uns gerne ze mâre,  
 wer Alexander wâre.  
 Alexander was ein wîse man,  
 vil manec rîche er gewan,  
 er zestôrte vil manec lant.  
 10 Philippus was sîn vater genant.  
 diz mugit ir wol hôren  
 in libro Machabeorum.  
 Alberîch von Bisinzo  
 der brâhte uns diz lît zû.  
 15 or hetez in walhisken getihtet.  
 nû sol ich es iuh in dûtiskén berihten.  
 nîman enschulde sîn mich:  
 louc er, sô liuge ich.  
 Dô Alberîch diz lît inslûc,  
 20 dô heter ein Salemones pûch,  
 dâ er ane sach  
 vanitatum vanitas:  
 daz ist allez ein îtelcheit,  
 daz diu sunne umbegeit.

*Diemer*  
*s. 183.*

5

10

15

Dit Salomon:  
 quant de son libr

'est vanitatum  
 et universa

Hs. s. 109 a. 1—7 lerr. s. 8 Diz. 3 gevûge.  
 4 lambret, coryl. 1520 lampret. 11 Diz. 12 machabeoy.  
 14 sîn. 16 euh. dûtiskén. 17 nîman inshulde. 18 lofge.  
 19 Dô lît inslûc. 20 res do des salemones auf raser.  
 erfüllt? nicht erkennbar. pûch. 23 îtelcheit. 24 umbe geit.

esançon.

• Strassburger Alexander.

Daz liet, daz wir hie wirken,  
daz sult ir rehte merken.  
sîn gevôge ist vil gerecht.  
iz tihte der paffe Lamprecht  
5 unde saget uns ze mêre,  
wer Alexander wêre.  
Alexander was ein listich man,  
vil manige rîche er gewan,  
er zestôrte manige lant.  
10 Philippus was sîn vater genant.  
daz mugit ir wol hâren  
in libro Machabeorum.  
Elberîch von Bisenzun  
der brâhte uns diz liet zû,  
15 der hetiz in walischen getihtit.  
ih hân is uns in dûtschen berihtet.  
nieman ne schuldige mih:  
alse daz bûch saget, sô sagen ouh ih.  
Dô Elberîch daz liet irhûb,  
20 dô heter einen Salemonis mût,  
in wilhem gedanken Salemon saz,  
dô er rehte alsus sprah:  
'vanitatum vanitas  
et omnia vanitas.'  
25 daz quît: iz ist alliz ein îtelicheit,  
daz di sunne umbegeit.

r pas,  
clan:

s  
s.'

1 D rot auf neun zeilen.	2 rechte.	3 gevôge.
gerecht.	4 tichte.	5 mære.
6 wære.	7 A rot.	
15 getichtit.	18 bûch.	ouch.
19 D rot.	ælberîhh.	
23 uanitatû.	24 ūia.	

25	daz hete Salemon wol virsûht. dar umbe swar in sîn mût. er ne wolte niht langer ledec sitzen, er screip von grôzen witzzen, wande des mannes mûzecheit	20 184	5	poyst l'ou toyl le sen solaz nos f que tot ne
30	ze deme lîbe noh ze der sêle niht versteit. dar ane gedâhte Alberîch. den selben gedanc hân ich. unt ich ne wil <i>mîh niuot langer sparn,</i> <i>des liedis wil</i> ich volvarn.	5		
35	Rîcher chunege was genûc: daz ne saget uns nehein pûch noh neheiner slahte mâre, daz deheiner sô rîche wâre, der in alten zîten			En parg 10 ne per pa del temps nuls hom
40	mit sturme oder mit strîte î so manec lant gewunne oder sô manegin kunic bedwunge, herzogen irslûge unde andere vurstun genûge,	10		chi per tant rey 15 ne tanta ne tan du
45	sô der wunderlîche Alexander: im ne gelîchet nehein ander.	15		cun Alex qui fud de
50	Der von Chrîchen was geborn unde wart dâ ze einem kunige irchorn unde was der allerhêrste man, den î Chrihlant ze kunege gewan. iz wâren ouh chunege creftic	20		Rey fur
	uber manec dît gewaltic,  vil michel was ir sâlicheit, ir list unde ir kundecheit.			20 et de p  rey fure

26 swar. 29 mûzecheit. 30 lîbe *anf raser*.  
ursteit. 32 denselben. 34 uol uarn. — 35 Dîcher,  
D raders. 42 bedwunge. 43 irslûge. 44 uñ andern.  
genûge. 47 Der. crîchen. 48 irchorn. 49 und aller  
erste. 50 crîhlant unege. 51 waren, e *anf raser* von i.

5 loume f  
Bartsch. Heyn  
tas. Rochat: l  
mann: l oum  
— 9 noluid.  
fud oder no l  
das s in nuls t

nfirmitas,

i.

as,

escrit,

dit:

antic

tan ric,

estrit

mendic,

ist,

fist,

podent

ent

daz hete Salemon wol versûht.

durh daz swar ime sîn mût.

er ne wolde niwit langer ledich sitzen,

30 er screib von grôzen witzen,

wande des mannis mûzicheit

zô dem lîbe noh zô der sêle nit ne versteit.

dar ane gedâhte meister Elberîch.

den selben gedanc haben ouh ih.

35 ih ne wil mih niwit langer sparen,

des liedis wil ih vollenvaren.

Iz quît: rîchere kunin(13<sup>a</sup>)ge was genûch:

daz ne sagit uns aber nehein bûch

noh neheiner slahte mêre,

40 daz ie dichein sô rîche wêre,

der in alten gezîten

mit sturmen oder mit strîten

ie sô manige lant gewunne

oder sô manigen kuninc bedwunge

45 oder sô vil herzogen irslûge

unde andire fursten genûge,

sô der wunderlîche Alexander.

ime ne gelîchet nehein ander.

Er was von Kriechen geborn

50 und wart dâ ze kuninge irkorn

und was der allirhêriste man,

den Kriechen ze kuninge ie gwan.

ouh wâren kuninge creftich

hêr unde mehtih

55 ubir manige diet gwaldich,

ir hêrheit manicfaldich;

michel was ir wîsheit,

ir list unde ir cundicheit,

besserung von  
ay in enfirmitas. Hof-  
i, toyl li sen.  
al uid oder non  
la vid. — 12  
3estric. Tobler.

28 svar.	32 nith.	33 gedachte.	ælberich.
34 ouch.	35 mich.	36 uollen varen.	37 J rot.
38 bûch.	39 slachte.	43 gewunne.	44 bedwnge.
45 irslûge.	46 unde (so).	47 wnd'liche.	49 E rot.
criechen.	50 uñ.	51 uñ.	58 cundiheit.



55 ir scaz der was vil grôz:  
 der ne wart nî neheiner sîn genôz,  
 der mit listen oder mit mahten  
 sînen willen î sô volbrâhte,  
 sô der selbe man,  
 60 umbe den ich is began.

25

Diser rede wil ich mich irvaren.  
 Salemon der was ûz getân,  
 der sich ûz allen kunegen nam.  
 dô diu frowe regina austri zû im kom,  
 65 unde si sînen hof gesach,

185

mit rehter wârheit si sprah,  
 daz von mannes geburte  
 nî sô frumer kunic wurte.  
 man mûste in wol ûz sceiden,  
 70 wande Alexander was ein heiden.

5

Nû sprechent bôse lugenâre,  
 daz er eines goukelâres sun wære.  
 di ez imer gesagent,  
 di liegent alsô bôse zagen,  
 75 oder di es î gedâhten.  
 er was rehter cheiser slahte.

et exaltat sor tot  
 mais non i ab u

de chest, dun fa  
 25 contar vos ey  
 del Alexandre

Dicunt alquant  
 quel reys fud fils  
 mentent fellon  
 30 mal en credreys  
 qu'anz fud de ling  
 et filz al rey

56 ninehenier, *erstes i auf rasur von e.* 58 î (so).  
 uol brahte. 59 l. derre? *nach selbe punkt radiert.*  
 60 umbe, m *auf rasur von be.* — 61 Diser. Zacher l. ver-  
 vân. 62 ûz. 65 gefach. 69 uzsaeiden. — 71 Nu.  
 75 î (so).

22 sor *corrigiert aus*  
 Stengel. 23 *ror* mais

- ir scaz was mêre unde grôz:  
 60 ir ne wart aber nie nehein sîn genôz,  
 di mit listen oder mit mehten  
 irin willen ie sô vollenbrêhten,  
 sô aber dirre selbe man,  
 umbe den ich diser rede began.
- 65 An eine andere rede wil ih nû vân.  
 Salemon der was aleine ûz getân,  
 der sih ûzir allen kuningen nam.  
 dô regina austri zô ime quam,  
 unde si sîne wunder  
 70 alle besunder  
 rehte merken began,  
 starke si dô undirquam;  
 dô si sîne wîsheit  
 und sîne grôze rîcheit,  
 75 sîn fleisch und sîne vische  
 und di zîrheit sîner tische  
 unde sîn templum gesach,  
 mit rehter wârheit si dô sprach,  
 daz von mannis geburte  
 80 frumiger kuninc nie ne wurde.  
 man mûstin wol ûz scheiden,  
 wande Alexander was ein heiden.

- Noch sprechint manige lugenêre,  
 daz er eines gouchelêres sun wêre,  
 85 Alexander, dar ih û von sagen:  
 si liegent alse bôse zagen  
 alle di is ie gedâhten;  
 wande er was rehte kunincslahte.  
 sulhe lugenmêre  
 90 sulen sîn ummêre

tsch und  
ngel.

62 vollenbrechten.	65 A rot. vân.	68 q <sup>a</sup> .
69 wnd <sup>l</sup> .	71 rechte.	72 undirquã.
74 uñ.	75 uñ.	76 uñ.
80 wrde.	83 N rot.	87 gedachten.
88 kuninc slahte.	89 lugen mere.	73 si fehlt. 78 rechter. sprah. 88 kuninc

nimer geloube ez nehein frum man. 10  
 sînen vater ich wol genennen kan.  
 sîn geslahte daz was hêrlîch,  
 80 ubir al Chrîchen was er gewaltic.  
 Philippus hîz der vater sîn,  
 al Macedonenlant was sîn.  
 sîn ane was ein gût kneht,  
 uber al daz mer gî sîn reht. 15  
 . . . . .  
 . . . . .  
 85 er trûc eine tugentlîche maht.  
 awî wî manic volcwîc er vaht  
 wider den kunic Xersen.  
 harte ellenthafte uberwant er den.

Philippus nam im ein wîp,  
 90 si trûc einen frumecclîchen lîp.  
 ich sage in, wî ir name was:  
 si hîz diu scône Olimpias.  
 daz was Alexanders mûter.  
 diu frowe hete einen brûder,  
 95 der was ouh Alexander genant,  
 ze Perso heter daz lant.  
 der was ein vurste alsô getân,  
 er ne wolte neheinem kunige wesen undertân. 25

er ne wolte ouh nî ûz neheineme sturme geflîhen,  
 100 swî im sîniu dine dâ irgîngen.  
 er was ein tûerlich degen  
 unde wolte ouh rehter herscefte phlegen.

80 erhichen. 82 macedonen lant. 84 reht. *punkt*  
*auf unser con e.* 86 uole wie. 87 êren. — 89 Philippus.  
 91 ev. 93 das. 100 sui. sinev. 101 l. tiwerlîcher?

Philippus  
 meyllor vasal n  
 35 e chel ten Gre  
 els porz de m  
 filz fud Ami

qui al rey Xer

Et, prist m  
 40 qual pot sub  
 sor Alexandre  
 qui hanc no d  
 ne ad enperat

Olimpias dor  
 45 dun Alexand

37 Bartsch ric für  
 41 Heyse las car  
 gebessert.

ses pare non;  
vid ainz hom,  
la region  
en aveyron.  
al rey baron,

ab tal tenzon.

lier, dun vos say dir,  
genzor causir,

rey d'Epir,  
net d'estor fugir  
servir,

gentil,  
genuit.

- iegelîchen frumen man.  
sîn geslehte ih wol gereiten kan.  
sîn geslehte was hêrlîch,  
ubir al Kriechlant gwaldich.  
95 Philippus hîz der vater sîn,  
al Macedonien was sîn.  
sîn ane der was ein gût kneht,  
ubir daz mere ginc sîn reht.  
er was geheizen Omin.  
100 wîten ginc der gwalt sîn,  
michil was sîn heriscraft.  
vil manich volcwîch er vaht  
wider den kuninc Xersen:  
gewaldicliche verwan er den  
105 unde vil ellenthafte  
mit sîner hercraft.  
Philippus der nam ein wîb,  
di trûch einen vil hêrlîchen lîb.  
ih sagû, wî ir name was:  
110 si hîz di scône Olympias.  
diu was Alexandris mûter.  
di frowe hete einen brûder,  
der was ouh Alexander genant,  
ze Persien het er daz lant.  
115 der was ein furste alsô getân,  
er ne wolde werden undertân  
nie neheineme kuninge;  
daz sagih û âne lugene:  
er ne wolde ouh ze neheinen zîten  
120 von sturmen noh von strîten  
nie neheine wîs geflîhen,  
swî ime sîne dinc dâ irgîhen.  
er was ein tûrlîcher degen  
und wolde rehter herscheftē plegen.

— 40 iansir. Heyse. —  
far, Stengel sor aus fur

92 geslechte. 94 Criechlant. 97 knecht. 99 omÿn.  
102 uacht. 107 P rot wie immer wo nicht anders bemerkt  
ist. nā. 109 saguh. 118 sagich. v. 124 uñ.

Nû wil ich iu sagen von Alexanderes  
 wî si alhî gewurte. [geburte  
 105 sîn mûter frow Olimpias 186  
 ze den stunden dô siu sîn genas,  
 dô wart ir ein vil michel nôtfal:  
 diu erde erbibete umberal.  
 dô was der doner vil grôz.  
 110 awie starke daz weter ave gôz.  
 der himel der wandelôte sich 5  
 unt der sunne verdunchelôte sich,  
 er hete vil nâch sînen schîmen verlorn,  
 dô Alexander wart geborn.  
 115 Nû ne freiscit ich ê noh sint  
 alsus geborn nehain chint.  
 glou[109c]bet mir des ich iu sage: 10  
 der dêch baz in drîn tagen  
 dan al ander chint,  
 120 sô si drîer mânôt alt sint,  
 unt alsô im ieht gescach,  
 daz ime ubel ze hôren was,  
 sô sah er alsô der wolf toet,  
 sô er obe sîneme ezzen stêt.  
 125 daz ich iu von ime sage, daz ist wâr: 15  
 strûb unde rôt was ime sîn hâr,

Reys Alexander

per granz ensig-  
 crollet la terra de  
 toneyres fud et

50 lo sol perdet ses  
 per pauc no fud  
 canget lo cels ses  
 que reys est fort

En tal forma  
 55 non i fud ses

mays ab virtut  
 que altre emes

s'il toca res chi

tal regart fay em

60 Saur ab lo peyl

103 Nu. eu uon alexanderes sagen geburte. 104 zu  
 wurte. 107 nohtfal. 109 da. 110 ane. Rödiger.  
 111 wandelohte. 112 uerdunchlote. 114 gebor. n fehlt.  
 loch im pergament. — 115 Nune fressiht. ê. 117 glöbeht;  
 nach glö am ende der zeile lücke im pergament. iv.  
 119 alander. 120 manoh. 122 imme. 123 wof  
 tēht. 125 iv. 126 roht.

52 ianget. Heyse. —  
 gel dies. — 58 tocare

*Strassb. Al. vers 125—138 s. Basl. einl. v. 389.* Str 6: statimque puer cum  
 cecidisset in terram, factus est [Be terre motus validus et fulg. etc.] tonitruus validus  
 et fulgura et signa et choruscationes [sc. fulgurum Val] facte sunt per universum  
 orbem. [MB et post paulolum peperit Olimpiadis et facta sunt fulgura atque tonitrus  
 et terre motus. PUtr factus est terre motus et ful. et tonit. magna et signa per totum  
 mundum]. tunc dilatata est nox et usque ad penultimam [cet: plurimam] partem

d naz,

mostras.

z,

uraz,

naz.

lo reys,

reys.

treys,

o meys.

reys,

est preys.

peysson,

as ches, Sten-  
Hofmann.

125 Woldet ir alle nû gedagen,

sô woldih û sagen

von Alexandris geburte,

wî diu gewurte:

[14•] sîn mûter frowe Olympias

130 zestunt dô si sîn genas,

dô wart ein michil nôtfal:

di erde irbibete ubir al.

der donre wart vil grôz.

ein starkiz weder nider gôz.

135 der himel verwandelôte sih

und di sunne vertunkelôte sih

und hete vil nâh irn schîn verlorn,

dô Alexander wart geboren.

Nû ne vereischetih ê nie noh sint

140 alsus geboren nie nehein kint.

geloubit mir des ih û sagen:

er gedeih baz in drîn tagen

dan alle andere kint,

sô si drîer mânedede alt sint.

145 und alsime iht des gescach,

daz ime ubile ze hugen was,

sô sach er alse der wolf deit,

alser ubir sînem âze steit.

daz ih von ime sagen, daz ist wâr:

150 strûb unde rôt was ime sîn hâr,

127 gebûrte *vergl. v. 79.* 128 gewûrte. 130 do  
siv genas. B v. 390 des kindes scheire genas. 131 not  
fal. 132 B v. 392 an der zit ward vernomen erdbidem  
und dorn blik. 136 uñ. 137 uñ. 141 ý. 145 uñ.  
geschah. 146 sehugen. 147 sah. 148 ase. 149 B  
v. 421 ich sag ich vir war.

asa est pariter et divisa [Utr extendi visa est. — tunc in Italia partes de  
ociderunt fehlt Utr. — tunc dilatata etc. fehlt MB].

— 148 die quellen haben nichts ähnliches. *vergl. die Basler einleitung*  
9.

9 — 166 *vergl. Basl. einl. v. 421.* Str 6: coma capitis sicut leonis [aspera  
fehlt BMPUtr. — Val: subcrispa paululum et flavente cesarie et come

	nâh eineme viske getân, den man in dem mere mach vâhen; ez was ime ze mâzen dicke, 130 grispe alsô lewen locke. umbe sîn gesûne wil ich iuch bereiten:		
	ein ouge daz was weithin, getân nâch eineme drachen. daz chom von den sachen: 135 dô in sîn mûter bestunt ze tragene, dô chômen ir freislich pilide ze gegene; daz <i>was</i> ein vil michel wunder. swarz was ime daz ander, nâch eineme grîfen getân. 140 alsus sagent die in ie gesâhen. Sîn hals was ime wol gescaffen, sîn brust was ime wol offen, sîn arme wârin ime vone grôzer maht. alles sînes mûtes was er wol bedâht. 145 sîn bûch ne was ime ze lanc noh ze breit: a wie wole dem jungelinge daz stêt. scône er ze tale wert scein peidiu uber fûz unt uber pein. unt uber allen sînen lîp 150 sô was er als êrlîh. daz sag ich iu ze wâre: in sînem êrstem jâre	20 25 187 5	tot l'un et l de l 65 beyn Ch saur plen ampl 70 lo bu lo c lo pe fer l Me

129 dicke. 130 lewen loche. 132 ôge das.  
135 mûter. 136 freslich, *vielleicht nach der vorlage*. zegegene.  
138 sv-varz. 141 Sîn. gescafen. 145 ni. breiht. 146 â.  
148 peidu. fûz. 150 erlîc.

61 mac  
Stengel. —

*sicut leonine* —]. oculi eius [*sicut stelle fehlt ib.*] micantes [*et magni colore dispari radiabant* [Utr *dissimulantur unus ab altero*. MB *oci consimilabantur ad alterutrum*], unus niger, alter vero glaucus apparen: *albus*].

<p>de leon;</p> <p>e dracon,</p> <p>e falcon.</p> <p>on.</p> <p>lgurad,</p> <p>lad,</p> <p>i,</p> <p>d,</p> <p>elcad,</p> <p>nforcad,</p> <p>ad,</p> <p>d.</p> <p>al an primeyr,</p>	<p>nâh eineme vische getân, den man in den mere sehet gân, und was ime ze mâzen dicke und crisp als eines wilden lewen locke.</p> <p>155 Umbe sîn gesihte wil ih ûh ouh berihten unde rehte bescheiden: ein ouge was ime weiden, getân nâh einen trachen.</p> <p>160 daz quam von den sachen: dô in sîn mûter bestunt ze tragene; dô quâmen ir freislîche bilide ingagene, daz was ein michil wunder.</p> <p>swarz was ime daz ander, 165 nâh einem grîfen getân. daz sult ir wizzen âne wân.</p> <p>Sîn hals was ime wol geschaffin, sîn brust starc und wol offin, sîne arme wâren ime von grôzer maht.</p> <p>170 allis sînes mûtes was er wol bedâht. sîn bûch ne was ime nit ze lanc noh ze breit: vil wol daz deme jungelinge steit. beide ubir vûze und ubir bein rîterlîch er ze tale schein.</p> <p>175 unde ubir allen sînen lîb was er rehte hêrlîch. daz sagih û zewâre: in sînen êristen jâre</p>
--	--

ngsstrich cines p,  
i: ferm.

152 m\*. 153 vñ. zemazen. 154 vñ. B v. 422 es  
was als ein lûewe umb die brust gehar. 155 Vmbe.  
157 uñ. 158 B v. 425 das eine swarz das ander gel.  
159 einē. 160 q\*. 162 quam. 163 wnder. 167 Sin.  
168 vñ. 170 bedacht. 171 bûch. zelanc. zebreit.  
173 vûze vñ. 176 herlih. 177 v. 178 sinē.

67 — 180 *vergl. Basl. einl. v. 421 anm.*: dentes siquidem eius erant acuti,  
illius fervidus ut leonis. forma quippe illius vigorem et prudentiam,  
a posterum habuit, ostendebat. vocatus est a parentibus Alexander.



sô wôss ime maht unt sin  
 mêre den ainem andren ~~in~~ drîn.  
 155 Nû vernemt, wie sich Alexander vur nam:  
 swâ sô ein frumich rîter zû zim chom,  
 dem bôt er lîp unt gût. 10  
 er ne chêrte cheinen sînen mût  
 weder an chint noch an tumben man;  
 160 a wie wol den hêren daz gezam.  
 ime was ouch sîn gebâre,  
 alser ein furste von allen landen wâre.

Die meister die Alexander ouch gewan,  
 si wâren wol gerehte man. 15  
 165 si begunden in wîsheit lêren  
 unt zugen in zû grôzen êren.

si lêrtin ~~in~~ sturm unde volcwîc,  
 sô des nie wart gelîch.  
 der liste der er dannen gewan,  
 170 der wart ~~er~~ ein frumer man.

Der êrste meister sîn  
 der lêrtin chriechisch unde latîn 20  
 unt pûchstabe sezzen an eineme perment.  
 noch tô was er ein lutzet chint.  
 175 unt lêrtin vil manich pûch  
 und ander wîsheit genûch.

Der ander meister, den er gewan,  
 der lêrtin wol mûsacam 25

153 wolf. — 155 Nu uernemht. uurnam. 156 zû.  
 157 gût. 158 mût. 160 áwie. — 163 Die. 166 zû.  
 167 uolcquvic. 170 des. — 171 Der. 172 crheichissen.  
 174 tû. luzel. 176 genûch. — 177 Der.

75 que altre

ey lay o ve  
 son corps  
 a fol omen  
 no deyne

80 aysis cont  
 cun trestot

Magestr  
 de totas ar  
 quil duy  
 85 et de com

de sapien

de fayr est

L'uns l'  
 de grec ser  
 90 et lettra fi  
 et en ebi  
 et fayr' a  
 agayt en

Etl'altr  
 95 et des'espa

75 soyien tre  
 say lan tyer. —  
 o vey Heyse. —  
 92 'zwischen n  
 man noch ein über  
 — 94 mac. do  
 Mahn: des'espa

181 — 200 *vergl. Basl. einl. v. 427*: in scolis itaque ubi sedebat (*con  
 pulis*), pugnabat cum eis tam in literis quam in loquelis et velocitate c  
 principatum. cum autem esset annorum duodecim, instruebatur ad j

ytenieyr;  
  
eyr,  
volunteyr.  
r  
semgleyr.  
  
teyr,  
mpeyr.  
  
affactaz  
nas,  
de dignitaz  
ntaz,  
  
itaz,  
  
ltaz.  
  
beyn parv  
in [mischin,  
nin  
nin,  
in  
ein.  
l cubrir,

wôhs ime maht und der lîb sîn  
180 mêr dan einem anderen in drîn.  
Nû hôret, wî er sih fure nam:  
swâ ein frumich rîter zô ime quam,  
den bôt er lîb unde gût  
unde ne karte neheinen sînen mût  
185 an neheinen tumben man;  
vil harte wol im daz gezam.  
ime was sîn gebâre,  
als er ein furste wâre  
ubir alliz ertrîche.  
190 ih sage û wêrlîche:  
die meistere, di er dô gwan,  
di wâren cunstige man.  
si begunden in wîsheit lêren  
und zugen in ze grôzen êren.  
195 si larten ime strîten  
und vermezzenlîchen rîten  
in sturm unde in volcwîch,  
sô daz is nie ne wart sîn gelîch.  
der liste di er von in gwan,  
200 der wart er ên vil vornême man.  
Der êriste meister sîn  
der lartin kriechisch und latîn  
und scrîben ane pergemint.  
noh dan was er ein lutzil kint.  
205 und lartin vil manige bûch  
und andire wîsheit genûch.  
Sîn meister, den er dar nâh gwan,  
der lartin wol mûsicam

lochat: emfes nel  
franc. e Bartsch.  
rr, Stengel. —  
ratur, unter der  
rkant. Heyse.  
scuspaa. Heyse.  
gent.

179 uñ.      182 sva.      183 vñ.      185 neheinē.  
188 alse<sup>r</sup> ein.      189 aliz.      190 ſ.      194 vñ.      195 vergl.  
B v. 432 die ritter lerten über all turnieren schechen  
springen werffen lûffen ringen.      196 uñ.      197 vñ. —  
202 criechisch vñ.      203 uñ.      205 uñ.      206 vñ.

et sicut videbat facere a militibus sic faciebat) et antecedebat in armis  
rmis fehlt UtrP).

101 — 261 der unterricht der sechs meister fehlt. Psk Val I 13 zählen auf:

unt lêrtin seitin ziehen,  
 180 daz alle thôni dar in giengen,  
 roten unt ouch der lîren chlanc,  
 unt von ime selben heven daz gesanc. 188

Der dritte frumt ime [109<sup>a</sup>] harte wol:  
*er lêrtin allir dinge zal,*  
 185 er lêrtin alle wîsseheit,  
 wie verre der sunne von der mânin gêt;  
 unt lêrtin ouch den list, 5  
 wie hôch von dem wazzer zem himele ist.

Der vierde meister, den or gewan,  
 190 daz was Aristotiles der wîse man.  
 er lêrtin al die chundicheit,  
 wie der himel umbe gêt,  
 unt stach ime die list in sînen gedanc 10  
 zerchennen daz gestirne unt ouch sînen ganc,  
 195 dâ sich die vergen mit pewarent,  
 dâ si in dem tiefen mere varnt.

Ein meister gewan sint  
 Alexander daz edele chint, 15  
 der lêrtin mit gewâven faren,  
 200 unt wie er sich mit eineme scilte solte bewarn,  
 unt wie er sîn spere solte tragen  
 ze dem, dem er wolte scaden,  
 unt wie er den erchiesen mahti  
 unt gestechen, sô daz tohte; 20  
 205 unt alsô der stich wêre getân,  
 sô lêrtern zû dem swerte vâhen  
 unt dâmit chundiclichen slahen,

et de sa lanci'  
 et senz faillenti'

li terz ley leyre  
 el dreyt del tort

100 Li quarz lo  
 et rotta et leyra  
 et en toz tons  
 per semedips

li quinz des terra  
 105 cun ad de cel

179 ziehen, i *aus* e radiert. 181 rohten. lîren.  
 182 *nach* daz *und* 183 *vor* Der *lücke im pergament*. D.  
 183 Der drihte. 185 lert in. 186 wie uerre (*ende der*  
*zeile*) uerre. geht. 188 wazer. — 189 Der. meiter, er  
*auf rasur wie es scheint von es*. 192 geht. 193 liste.  
 196 tieffen. — 197 Ein. 199 gewauen. 200 silte.  
 205 werde. 206 lerten zû. sverte.

96 iausir. — 97 Heyse:  
 lensa), *wie* lanci v. 96  
 lensa. Hofmann: *altre*.  
 Stengel: *doyst terra*. —  
 Heyse: *für be lies lo*  
*ad del cel entro la mar*.

1 causir,  
rir.

und lartin di seiten zîhen,  
210 daz alle tône dar inne gîhen,  
rotten unde der lîren clanc,  
und von ime selben heben den sanc.

t cabir,  
rnir.

Der dritte frumete ime wole:  
er lartin allir dinge zale  
215 unde lartin al di wîsheit,  
wî verre diu sunne von dem mânen geit;  
unde lartin ouh di list,  
wî verre von den wazzeren zô den himelen ist.

orda toccar,  
nar,  
emprar,  
levar.

Der meister, den *er* dô gwan,  
220 was Aristotiles der (14<sup>b</sup>) wîse man.  
der lartin alle di cundicheit,  
wî der himel umbe geit,  
und stach ime di list in sînen gedanc  
zerkennene daz gestirne und sînen ganc,  
225 dâ sih *di* wîsen veren mite bewarint,  
dâ si in dem tiefen mere varint.

ue mar.

Einen meister gwan er abir sint  
Alexander daz edele kint,  
der lartin mit gewêfene varen,  
230 wî er sih mit einem schilde solde bewarn,  
und wî er sîn sper solde tragen  
zô deme, dem er wolde schaden,  
und wî er den erkiesen mohte  
und gestechen, alsiz ime tohte;  
235 und alse der stich wêre getân,  
wî er zô dem swerte solde vâu  
und dâ mite kundicliche slege slân,

llenci (= fail-  
Rochat: fail-  
ochat: de terra.  
o be. Hofmann.  
Rochat: cun  
rasur.

	209 vñ.	212 vñ.	215 vñ.	217 vñ.	ouch.
219	er fehlt.	223 uñ.	224 vñ.	225 di	fehlt.
231	vñ wier.	233 vñ.	mochte.	234 vñ.	tochte.
235	vñ.	236 sverte.	237 vñ.		

wird auch die astronomia erwähnt. vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 4. über die  
ng, welche statt dessen in der Hdpr. steht, vergl. Basl. einl. 427 flg.

- unt wie er sînen vîant solds vân;  
 unt lêrtin, wie er sich solte bewarn  
 210 vor deme, der ime wolde scaden;  
 unt wie er sînen fianden lâgen solte, 25  
 die er dâ dwingen wolte,  
 unt wie er zen rîtern solti gebâren  
 umbe daz, daz sim willich wâren.  
 215 Der sehste bestunt in mit wizzen  
 unt lêrtin ze dinge sizzen 189  
 unt lêrtin, wie er daz bedâhte,  
 daz er von deme unrehti beschiede daz rehte,  
 unt wie er lantrecht bescheiden chunde  
 220 allen den ers gunde. 5  
 Umbe diz unt umbe manech ander  
 alsus wart daz chint Alexander  
 beide listich unt geweltich unt balt.  
 dô alrêrst was er zwelf jâr alt.  
 225 alsô stâtich was ime sîn mût,  
 umbe al wertlîch gût 10  
 sô wolter nî nieht geliegen  
 noch sich fone cheiner wârheit gezien.  
 a wie wol einem sînem meister daz erschain:  
 230 er stîz in ze tal *uber* einem stein,  
 daz ime sîn hals enzwei brast,  
 wande er im ain luge zû sprach. 15  
 nû sprechent bôse lugenâre,  
 daz der sîn vater wâre.

---

211 flant.	213 riter.	gebarn.	215 er erste.	216 dinger,
r radiert.	218 bescheiede.	219 lantreth.	220 er. —	221 Umbe.
manehc.	223 listihc.	224 alrest.	zuelf.	225 staetich.
226 gût.	227 ninieht.	228 wareht.	229 áwie.	231 nezwei,
vergl. 236.	232 zû.			

---

• 261 — 269 *vergl. Basl. einl. v. 470 fl. Nectanibus liest auf dem wall vor der stadt aus den sternen sein schicksal und kündet es dem Alexander: taliter eo vidente accessit ad eum propius Alexander et facto impetu eum corruere fecit usque ad infimam partem fossati [MB proiecit eum in foveam.*

und wî er sînen vîant solde vâ,  
 und wî er sih selben solde bewaren  
 240 vor allen, di ime woldin schaden;  
 und wî er sînen vîanden lâgen solde,  
 di er danne untwirken wolde,  
 und wî er zô den rîteren solde gebâren  
 zô diu daz si ime willich wâren.  
 245 Der sehste bestunt in mit grôzen wîzen  
 und lartin ze dinge sitzen  
 und lartin, wî er daz irdêhte,  
 wî er von dem unrechten beschiede daz rehte,  
 250 und wî er lantrecht bescheiden kunde  
 allen den er is gunde.

Umbe daz und vil manich ander  
 alsus wart daz kint Alexander  
 listic, gwaldich unde balt.  
 255 nû allir êrist was er zwelif jâr alt.  
 alsô stêtich was ime sîn mût,  
 durh alliz werltlîch gût  
 ne wolder nie geliegen  
 und niemanne betriegen,  
 260 noh durh lieb noh durh leit  
 gewachen di wârheit.  
 einem sînen meistere daz wol schein:  
 den stîz er ze tale ubir einen stein,  
 daz ime sîn hals in zwei brach,  
 265 wander ime eine lugene zû sprah.  
 nû sprechent manige lugenêre,  
 daz der sîn vater wêre.

---

238. 239 vñ.	241 vñ.	243 vñ.	245 seshte.	246 vn.
247 vñ. irdechte.	249 von Massmann in zwei verse getrennt.			250 vñ.
lantrecht.	252 vñ.	254 vñ.	255 zvelif.	256 stætich.
259 vñ.				
260 durh lege.	261 gesvachen.	262 sinē.	263 einē.	B v. 503 er
sties in in den tieffen graben.	264 zvei.	265 zŕ.		

---

PskVal I 14 *precipitat ibique letali ictu cervicis Nectanabus affliotus hec est conquestus*], taliter inde ei dicens: infelix, sic te mori decet; cum terrena scires, cur celestia presumpsisti false futura predestinans. nun teilt ihm Nectanabus mit, dass er sein vater sei. vergl. über das folgende Basl. einl. v. 507 flg.

235 a wie ubele ich daz gelouben mach,  
wande er im sîn hals enzwei brach.

Von Philippus stûde wil ich iu sagen:  
dar under wart ein ros getragen,  
daz was wunderlîch.

20

240 [110<sup>a</sup>] iz was irre unt strîtich,  
snel unt ernisthaft,  
fon sîner gesecepte joch von sîner chraft.

•

der munt was im als einem osele getân.

*di nasen wâren ime wîte ûf geslân.*

245 sîn ôren wârin im vil lanc,  
daz houbet mager unde swanc.  
sîn ougen wârin im al der varo  
als eim flîgenten arn.  
sîn hals was im lockehte,  
250 ich wâne ez wêre lewengeslehte.  
ûf den goffen habtiz rinderhâr,  
an sînen sîten liebartes mâl:

25

190

---

235 áwie. gelûben. 236 wandrim. 237 on. stûde. 242 ge-  
sephte. 243 *hiervor sind zwei verse ausgefallen?* Werner *Basl. bearb.*  
*s. 28. vergl. B.* 244 *geslan vermutet Rödiger Anz. f. d. a. 5, 418.*  
*vergl. B.* 246 unt. 247 warim al. 249 lochet. 250 *levven*  
*geslaehte.* 251 *habtih, h aus altem z der vorlage verschrieben, vergl.*  
*v. 1125. 327. 438. Z. f. d. a. 27, 137. rinder har.* 252 *sinen, n aus m*  
*radiert. liebarstes.*

---



---

270—293 *In MB steht die ankunft des rosses, seine fesselung und  
bestimmung zwischen der beschreibung Alexanders — in scolis pugnabat  
atque vicit eos, und Nectanebus tod — ubi autem factus est Alexander  
annorum duodecim. wie Psk Val. — Str 7: In ipsis denique temporibus  
princeps Capadocie adduxit [Be Philippo regi] unum equum indomitum  
magnum corpore et pulcrum nimis ligatumque ex omni parte cathenis*

- vil ubile ih des gelouben mach,  
 wander ime den hals in zwei brach.
- 270 Von Philipppis stûte wil ih û nû sagen:  
 dar under was ein ros getragen.  
 daz ros daz was wunderlîch,  
 irre und vil strîtich,  
 snel und starc von gescafnisse.
- 275 des sult ir sîn gwise.  
 iz hete unzallîche craft  
 und ummâzlîche maht.  
 iz irbeiz di lûte unde irslûch.  
 iz was freislîch gnûch.
- 280 ime was sîn munt,  
 daz wil ih û tûn kunt,  
 als eime esele getân.  
 di nasen wâren ime wîte ûf geslân.  
 sîne ôren wâren ime lanc,
- 285 daz houbit magir unde slanc.  
 sîne ougen wâren ime allir vare  
 glich eineme fliegindin aren.  
 sîn hals was ime lockehte,  
 ih wêne iz wêre lewingeslehte.
- 290 ûf den goffen hâtiz rindis hâr,  
 an den sîten liebarten mâl:

---

269 zvei. 270 v. 272 wnderlich. B v. 539 das was ungezamt freis-  
 lich. 273 vñ. 274 uñ. B wild und das geschöfte wunderlich. 277 vñ.  
 umazliche macht. 278 B es bies die lût und slûg. 279 B es was  
 tûbhaft genûg. 281 v. 282 alseime. B sin mul als ein essel was.  
 283 getan. B vast uf geslagen sin nas. 284 B sin oren woren im lang.  
 285 vñ. B sin hûbt mager und swach. 286 uaren. B sin ôgen waren  
 als ein blût vor bescheidenheit wol behût. 287 are. 288 Sin. lockechte.  
 289 lewin oder lewen *unsicher*. B es mocht lôewen geslechtte sin, sin hals  
 als ein lôwin. 290 B uf dem ruken hat es rindes har. 291 B an  
 den sitten sunderbar geschaffen als ein lechbart.

---

ferreis. comedebat enim ille equus Bucifallus (Utr *Bucephalus*. fehlt MB)  
 homines [Be comedebat enim homines, dicebatur equus ipse Buciphalon propter  
 a.] propter aspectus horribilitatem, sive a signo, quod thaurinum caput  
 [quoddam maius. dafür Be in armo] habebat ustum, seu quod in fronte  
 eius quedam mine (Utr *mine*) corniculorum procedebant. diese beschreibung  
 fehlt BM. — PskCBVal I 13 viri, qui armenta vel equitia curabant,



sô Sarrazîn noch christenman  
nichein pezzet ros gewan.

- 255 Daz ros wart mit îseren gebunten,  
alsô daz dâ tobet ze allen stunden,  
unt wart fur den chunich Philippus geleit.  
unt als er vernam sîn gelegenheit,  
Buzival hiez erz namen,  
260 daz tûhte sie gût alle samt.

Man hiez daz ros in einen marstal thûn,

5

10

- daz si dâ fur mehten gerûn.  
zû dem ros getorste niemen gên,  
wan umbe den ez alsô was getân,  
265 dem verteilet was daz leben,  
den mûse man dem rosse geben.

- Dem chunige wart ein bote gesant  
von dem, dem daz ros was chunt,  
unt hiez ez paz pewaren.  
270 er sprach, man solte ez noch an im ervaren,  
wem des chuniges gewalt  
nâch sînem lîbe wurde fersalt.

15

20

---

253 sarrizin noch noh christen man. — 255 Daz. 256 tobeht.  
258 uernâ. 260 siv gût. — 261 Man. marstat thûn. 262 maehten  
gerûn. 263 zû. 265 den uerteileht. 266 mûse. — 267 Dem.  
gesant. 268 dem den. 272 wurt.

---



---

equum spectabilis forme . . . regi deducunt aiuntque illum armenti  
quidem regalis genus etc. Psk cod A wie in der Historia.

294 — 307 Cum igitur vidisset Philippus rex ipsius equi pulchri-  
tudinem, dixit ministris suis: [Be recipite hunc equum et conf.] conficite  
cancellos ferreos, ut latrones, qui mori debent, ex lege trucidantur ab eo.  
[PUtr recipite hunc caballum et preparate illi cancellos ferreos et ibi cum

sô Sarrazîn joh cristinman  
nie nihein bezzer ros gwan.

Daz ros wart mit îsine gebunden,  
295 also daz dâ tobit zallen stunden.  
iz wart vor den kuninc Philippum geleit.  
und als er vernam sîne gelegenheit,  
Bucival hîz erz namen.  
daz dûhte si gût alle samen.

300 Dô hîz man manigên starkin man  
daz selbe ros leiten dan  
und in einen marstal betûn,  
daz man dâ vor mohte gerûn.  
zô ime ne torste nieman gân,  
305 wan der alsô hete getân,  
daz ime verteilet wart daz leben,  
den môse man deme rosse geben.

(14<sup>c</sup>) Deme kuninge wart ein bote dô gesant  
von deme, der daz ros het erkant,  
310 und hîz iz sint baz bewarn,  
wande man solde dar an irvarn,  
weme nâh sînem lîbe  
sîn kunincriche solde blîbe;  
und enbôt ime dâ bî,

---

292 cristen man. 294 ysine. B es was mit issen gebunden.  
295 B es dobt zû allen stunden. 296 philippû. B fûr kûng Pilipo  
ward es geleit. 297 uñ. alser. B als er sach sin gelegenheit.  
298 B er sprach: Burzival es heissen sol. 299 allesam. B der name  
geviel in allen wol. — 302 vñ. 304 B zû im getorste nieman gan. 305 B  
wand wer die schulde hat getan. 306 B das im verteilet was das leben.  
307 B der ward dem ros denne gegeben. 308—312 *fehlt* B, *dafür*:  
wand es sin nût enspart, er wart von im zerzart. es wolte nur essen lût.  
wer im kam so mache ût, das es in mocht gevachen, des dot müst sich  
do nachen. Da nach in kurczen tagen Pilipo begonde(n) wissagen die  
götter all gemein etc. s. v. 315. 309 heterkant. 310 vñ. 314 vñ.

---

*recludite, ut malefactores condempnati, qui debent ex lege mori et comedi a  
feris, comedantur ab isto equo. ähnlich breit MB].*

308—317 *In MB war schon vorher angedeutet, Philippus meinte:  
in hoc caballo significatur signum sive bonum sive malum. jetzt heisst  
es: cognovit per divinationem, quis deberet regnare post mortem ipsius,  
et expectavit fiduciam caballi. Str 8 responsum habuit per somnium,*

er sprach: 'daz sol dem. derz alrerst bescribe.  
vanz nîc chein man nîc gerîte.'

273 Unt als Alexander heim chom.  
al di scrift er wol vernam.  
wîs was er zunnâzen:  
tû alrerst heter sine meister verlâzen.  
des umbe daz ros was gesciet.  
280 des inhâbt er noh tû vernomen nicht.

25

Eines tages als er üffen der palenze gêt. —

Geste habt in dar gelait —

191

dû hîrderz ros waien,  
daz stunt in siner tobeheit scrien.

285 Alexander sprach zen chinden,  
die mit ime uber die palinze gingen:

273 alrest. 274 gerihte. — 275 Unt. 276 al gerihte er daz  
uernam. Zacher: al gescrift. 278 tû alrest. sinen. 279 geseit,  
vergl. zu 989. 1514. 280 tû. — 281 Eines. geht. 282 geste, l. Veste?  
gelaiebt. 284 l. da ze stunt? thobeiht. 285 chunden. Diemer.  
Zacher: vielleicht chunden, wie Val I 17 ad amicos, und demnach vers 282  
geste habte er dar geleit. 286 palize.

quod post mortem suam ille regnare deberet, qui hunc ferocem equum  
equitaret (ähnlich PUtr). der bote ist vielleicht erfunden, um das delphische  
orakel (divinationem, somnium) zu vermeiden. vergl. Miller Z. f. d. ph. 10, 5.

318—328 Alexander itaque (cum esset annorum duodecim MB, vor-  
her P: XV) factus fortis audax sapiens et discretus. didicerat enim pleno  
omnium liberalium artium disciplinas Aristotelis et castoriem [(?) Bo  
Castene = Callistene. Utr Demostenis. ParA ab Aristotele et Calixtene et  
Amaksimene Atheniense. der ganze letzte satz fehlt MB]. in betreff der  
'heimkehr' aus dem unterricht erinnert Miller Z. f. d. ph. 10, 5 an Plutarch

315 iz solde rehte derre sî,  
 der iz allir êrist beschrîte,  
 wandiz noh diu nehein man ne gerite.

Unde alse Alexander heim quam,  
 di scrift er harte wol vernam,

320 wîs was er zunmâzen;  
 sîne meistere heter verlâzen.  
 dannoh ne heter nit vernomen,  
 wî iz umbe daz ros was comen.  
 eines tages dô der jungelinc

325 in der pelenze ginc,  
 dô volgetime Vestian,  
 der was ein edele juncman.  
 daz ros hôrter dô weien  
 und tubilichen schrîen.

330 vil starke er dô dâhte,  
 waz daz wesen mohte,  
 mit allen sînen sinne,  
 wes wêre di freislîche stimme.  
 zô Vestiane er dô sprach:

335 'nû sage mir, waz daz sîn mach,

---

315 rechte. B das in der weltte mōnschs dehein das selb ros sollte ritten und überschritten, denne der das kûnkerich nach im besiczen sollte gewalttenklich und nach sinem dote solt wessen her. do der kûng das vernam, vil ser er sin erkam; ich enweis, ob es im lieb wer, oder ob es im brechte swer. 318 B Alexander was us gewessen und was ein kûng us erlesen und an krefft nût las. uf zwenzig jor alt er was, do kam er wider hein. 320 zûmazzen. 321 het'. B und bedorfe meisterschaft enkein. 322 B er hat noch nût vernomen. 323 B wie das ros dar was komen. 324 B eines tages fûgt sich das. 325 pælenze. B das er uf dem palas sas. 327 oder iunc man *unsicher*. 328 B do hort er winhellen das ros. 329 vñ tubilichen. 330 dachte. 331 mōhte. 334 Zo. sprach. B zû den sînen sprach er: losa los. 335 B was schalles mac das sin.

---

c. 7 σχολήν μὲν οὖν αὐτοῖς καὶ διατριβήν τὸ περὶ Μίεζαν νυμφαῖον ἀπέδειξεν.

324 — 333 quadam vero die cum pertransiret per locum, ubi stabat ille equus indomitus, ut videret inter cancellos ferreos [Be *alligatum*] et ante eum manus [Be *et pedes*] et alia membra hominum dispersa iacentia, miratus est valde. *der name Vestian beruht wol auf dem nachher (cf. 398 fl.) genannten Efestins amicus Alexandri.*

334 — 357 *fehlt in der Hist. vergl. Psk Val I 17: qui cum quadam die locum, quo clausus equus Bucephala fuerat, praeteriret, conversus ad*

Kinzel, Alexander.

'ich ne weiz waz mir scillet inz ôre,  
 ez ne lât mich nieht gehôren.  
 ich ne weiz wederz ein ros oder ein lewe det,  
 290 wan ez dâ in beslozen stêt.'

Btholomeus sprach zû dem chinde:  
 'hêre, iz ist Buzival, ein ros vil swinde.

daz hât iuwer vater in getân.  
 under der stût ne mohte nechein bezzer gegên.

295 (er sprach:) hêre, ez ne hât nehein marscalch in h

w[110b]ande ez erbîzet ubele unde gûte.'

Unt dô diz Alexander vernam,  
 niwiht er ne beite, ê er zû dem rosse chom.

289 dêht. 290 wain. 291 Btholome9. zû. 292 he  
 293 ingetan. 294 stût, t aus n radiert. mothe, t aus o rad-  
 neichn. 295 herre. marslach. hûte. 296 unt gûte. — 297  
 298 niwht. é.

amicos hoc ait: o viri, hinnitusne aures meas, annon rugitus al-  
 leoninus offendit? ad hec Ptolemens, qui Soter postea appellatus  
 imo vero hic est ille equus Bucephala, quem ob vehementiam pariter  
 sevitudo dentium hactenus claudi rex pater jussit . . . . . denique

- daz mir schillit in mîne ôren  
 und ne lâzet mih nit gehôren;  
 iz gebârit freislîche.  
 sîn stimme di is gelîche  
 340 einem freislichem tiere.  
 dô antworte ime schiere  
 Ptolomeus unde sprach:  
 'ih sage dir, waz daz wesen mach:  
 iz ist ein ros freislîch.  
 345 ime ne wart nie nehein gelîch  
 in alle kriechische lant.  
 Bucival ist iz genant.  
 dîn vater hât iz in getân.  
 iz ne dorfte bezzer nie gegân  
 350 under neheiner stûte.  
 iz ne hât nieman in hûte,  
 wandiz ist vil freislîch.  
 sîn stimme di ist eislîch.  
 iz irbîzit man und wîb.  
 355 nieman ne mach sînen lîb  
 vor ime gesunt behalden,  
 swes iz mûz gwalden.'

Dô der hêre diz vernam,  
 schiere er zô deme rosse quam.

---

336 B das so lut hilt in di oren min. 337 vñ. last mich nith.  
 338 B ob es ros oder leow tût, des ist veriret mir min mût. 342 vñ.  
 sprah. B do sprach Potolomeus zû dem kint. 343 sage *übergeschrieben*.  
 344 B her, is ist ein ros geswind, das mit unsitte lebet alle moll.  
 346 crieichische. 347 B und ist geheissen Bucival. 348 hatiz. B das  
 hat ûwer vatter in getan. 350 B kein stût mag sôlichs nût gehan.  
 351 niem. B kein marschalk hat es in siner hût. 354 vñ. B wand  
 es bisset ûbel und gût. 355 *Ag.* B here, ich dir nût vertagen, ein teil  
 siner wis sagen: wer im kunt so nache, das es in mag gevahen, der wirt  
 nût lenger gespart, er wird vil klein zerzart. 358 herre. B do Alexander  
 das vernan. 359 B vil balde er zû dem stalle kan. er hies die knechte  
 springen, die slüssel balde bringen. si begonden alle fliechen, si forchten.

---

custodibus evitatis claustrisque dimotis animal educit jubamque eius cum  
 leva apprehendisset etc.

358—377 Hist.: misit ilico manum suam per cancellos. equus autem  
 extendens collum suum cepit lambere manum illius et prostravit se in

- er rief den chinden  
 300 unt hiez im den sluzzel gewinnen.  
 ir neheiner getorste daz ros dâ fur ziehen,  
 want sie alle vil ungerne dar in gingen.  
 Alexander erzurnet daz, 20  
 die tur er nider brach.  
 305 er hîz sie alle abe stân,  
 er wolte aleine dar in gân.  
 Alsô Buzival gegen im ûz wolte varn  
 unt ez Alexander ane begunde starn,  
 ez erblûcte sich aller sîner maht  
 310 unt wolte ime wesen diensthaft. 25  
 ez chnîte fur im dar nider,  
 ez ne gerûrthe sich ouch nimer sider;  
 alsô chundeclich was dem rosse al sîn gebâre,  
 alsez des chindes wol gewone wâre. 192  
 315 Alexander begunde dô streichen  
 ein ros, daz nie nichein man begunde weichen,

- sô der nie seil noch zôm ane chom.  
 mit der mane erz nam. 5  
 er habet ellenthaften gedanc:  
 320 ûfen sînen rucke er ime spranc.

---

299 reif. 300 heiz. sluzel. 302 gigen. 303 erzurnet.  
 305 abestan. — 307 Also. varn, v aus vv radiert. 309 erblûte. *besser.*  
*von Diemer.* Zacher *vermutet* erblôte = erblœdete (Graff 3, 251).  
 311 für. 312 gerûrthe. 313 gebar. 315 Alexander. streihen.  
 316 ni | enichein.

---



---

terram pedibus complicatis erigensque caput cepit fortiter aspicere Alexan-  
 drum. intelligens autem Alexander voluntatem equi aperuit cancellos et  
 ingressus cepit dorsum equi suaviter manu tangere. statimque [Be ~~man~~

- 360 dô sîn daz ros wart gware  
 und er iz begunde ane stare,  
 iz vergaz allir sîner maht  
 unde woldime wesen diensthaft.  
 iz knête fur in der nider  
 365 und ne unsitete niwit sider.  
 ime worden sîne gebêre,  
 alsiz des kindes vil wol gewone wêre.  
 Er begundiz streichen,  
 daz nieman geweichen  
 370 ne mohte neheine wîs;  
 wander was vil wîs:  
 er ne legete zom noh seil dar ane,  
 er begreif iz in sîne manen.  
 ellenthaft was sîn gedanc:  
 375 ûf den rucke er ime spranc.

---

das er si hies her us ziehen. des er sy wol erlies. sy sprachen: her, zûrnen nût, wir kenem wol des ros sit. es lept nût als kûen ein man, der zû dem ros tûre gan. do er ir zagheit ersach, vor zorne die tûr er brach. er det ir mit dem fûs ein stos, das die tûre in den stal schos. er hies sy alle hôcher stan, er wolt allein hin in gan. 360 B das ros wolte gegen im varn. 361 uñ. anestare. B als es in begunde an starn. 362 macht. B von siner gesicht es erschrak, das alle sîn freidikeit gelag. es ernittret an der stund und wadlet mit dem swancz als ein hunt. 364 d'nider. B es knûwete vor im nider. 365 vñ. B und det kein freidikeit sider. 368 B das ros begond er streichen. 369 B das nieman mocht erweichen. 372 B und nie zûm an is kam. 373 *fehlt in B ein vers.* 374 B gar kuntlich ward sîn gedank. 375 B uf das ros er sprang.

---

*dextera*] incepit ille mansuescere nimis, et sicut videtur canis coram domino suo, sic equus coram Alexandro parebat. denique Alexander ascendit illum et equitans cepit exire.



ûzer deme gademo erz reit,  
daz was ein michel paltheit.

Ein pote îlte dem chunge daz sagen,  
er ne getorste es nieht verdagen,  
325 waz sîn sun hete getân.

ûf spranc der chunich sâ  
unt ~~sehen~~zoch sînes gesindes,  
dô frouet er sich sînes chindes.  
*di mère er gerne vernam.*

10

330 *unt also der chunich gegen im cham*  
unt alsô in Alexander vernam,  
er thet als im wol gezam:  
er warf sich nider *unde giench* —  
*Vestian daz ros entfiench*

335 *mit eime guldînen bridele* —  
unde giench sîneme vater gegene.  
unt alsô si zesamene chômen,  
mit handen si sich nâmen.

15

ir rede was vil minnesam,  
340 als ir hie muget ferstân.  
'heil dich', sprach Philippus, 'sun mîn,  
mich tunchet, du solt chunich sîn.  
der gewalt sî dir vil bereit  
alsô wît sô mîn rîch gêt.'

---

321 reiht. — 323 Ein. 324 or nieht uergen. 327 unt zob, ~~z aus h corrigiert.~~ sînes sin-|nes. 328 frût. *vergl. zum folg. Rödiger*  
*Anz. f. d. a. 5, 422.* 330 *nach der übereinstimmung von BS.* 333 *nach*  
*nider kein punkt in der hs.* 334 *nach der übereinstimmung von S und B*  
336 Diemer l. engegene. 340 mît. 341 hil. 342 tuncet do  
343 gereiht. 344 geht.

---

378—397 *fehlt in Hist. hier nur: cumque ergo vidisset eum*  
Philippus, dixit ei: [*vergl. PskVal I 17: quod cum admirationi visentibus*  
*foret, ex cursu quidam rem periculi huius nuntiat Philippo. sed ad memo*

ûz dem marstalle er iz reit,  
daz was ein michil balthheit.

- Dô wart daz langer nit verdaget,  
dem kuninge wart dô gesagit,  
380 waz sîn sun hete getân.  
der kuninc der spranc ûf sân  
und zehenzich sînes gesindes,  
er frowete sih sînis kindes.  
di mêre er gerne vernam.  
385 dô der kuninc dar quam  
und in Alexander vernam,  
dô tet er alsime wol gezam:  
er warf sih nider unde ginc.  
Vestian daz ros entfienc,  
390 alsiz Alexander wolde,  
mit einem breitele von golde  
mit gesteine wol beslagen.  
sînen vâter ginc er ingagen.  
dô si zesamene quâmen,  
395 bî henden si sih nâmen.  
ir rede wart vile minnesam,  
als ir hie mugit verstân.  
'heil dir', sprach er, 'sune mîn,  
mih dunkit du salt kuninc sîn.  
400 diu gwalt si dir vil gerêt  
alsô verre sô mîn rîche gêt.'

---

376 B er reit es us dem stal. 377 B das duchte sy wunder all.  
378 daz *übergeschrieben*. B ein bot iltte dem kunge sagen und wolte nût  
vertagen. 381 kunic. 382 vñ. B mit sinem gesind er gein im gie.  
383 B sin hercz des gros frûed enpfey. 385 quā. 386 uñ. B als  
Alexander das vernam, das der kûng gegen im kam. 387 tet.  
388 vñ. B vom rosse er do sprang und gieng. 389 B Vestyana in  
das ros enpfeng. zu Vestian *vergl.* Hdpr. *anm.* s. 57. 390 B das ward  
so stund gezemet hie. sin vatter in wol enpfe. 395 bihenden.  
397 mögit. 398 Heil. sprah. B er sprach: heil si dir, sun mîn.  
399 B nach mir solt du kûng sin. 401 verre.

---

*riam ille revocans monitus oraculi occurrit ad puerum et salutatur inde ut orbis  
integri dominum (χαίροις, Ἀλέξανδρε κοσμοκράτορ)].*

398 — 445 Str. c. 8: fili Alexander, omnia responsa deorum impleta

345 'heil iuch', sprach Alexander, 'fater mîn, 20  
 got lâz iuch iemer sâlich sîn.  
 alles gûtes ich iu vil wol getrûwe.  
 vil lange mûzet ir iuwer rîche mit gonâden bûwen.

(Er chot:) fater, nû bin ich funfzên jâr alt,  
 350 daz haben ich rehte gezalt,  
 unt bin alsô chomen ze mînen tagen, 25  
 daz ich wole wâfen mach tragen.  
 unt swer eigen tugent iemer sol gewinnen,  
 der sal sîn in sîner jugende beginnen, 193  
 355 unte seh er sich sculdich,  
 niwiht versûmer sich.'

der chunich ne wolte es niwiht beiten,  
 er hîz daz chint bereiten.  
 waz mage ich iu sundere gesagen:  
 360 [110<sup>c</sup>] er det im wâfen fur tragen, 5  
 sô mans unter eines chuniges gesinden  
 aller bezzest chunde finden;

---

345 helt iuch. 347 gûtes. 348 bewen. 349 funzen.  
 352 nach. 355 unt ê. *die stelle ist verderbt.* Wilm. Z. f. d. a. 27, 297.  
*vielleicht stand in der vorlage:* unt swer dir sî sculdich? Zacher *ver-*  
*mutet:* unt swer dir zinses sî sculdich. 356 nieuht. 357 er ne.  
 neuht. 362 bezzet.

---



---

sunt in te; quia post mortem meam regna mea tuo imperio gubernabuntur.  
 [MB *in hoc autem factus Alexander annorum quindecim*]. cui Alexander  
 ait: pater, si fieri potest, dirige me, ut in curru sedeam regali [BMP *Utr*  
*me sedentem in curru*]. respondit ei Philippus: gratanter hec facio. tolle  
 tibi centum equites [Be *equos*] et septuaginta milia solidorum aureorum et

---

Alexander sprach zestunt:

‘vater, got lâze ûh sîn gesunt,  
allis gûtes ih û wol getrûwen.

405 got lâz ûh lange bûwen  
mit froweden ûwer rîche  
und ouh sêliclîche.

noh sult ir, vater, mih geworen  
eines dinges, des ih sêre geren:

410 nû bin ih funfzehen jâr alt,  
daz hân ih rehte gezalt,  
und bin sô komen zô mînen tagen,  
(14<sup>d</sup>) daz ih wol wâfen mac tragen.

swer diheine tugent sol gwinnen,  
415 der sal is in sîner juginde beginnen,  
und swer dir zins sol geben,  
wil er iht derwider streben,  
der mûz en dir mit scanden  
senden von sînen landen

420 und ouh lasterlîche.’  
dô ne wolde der kuninc rîche  
niwit langer beiten:  
er hîz daz kint bereiten.  
waz sol ih mêr dar umbe sagen:

425 er hîz ime wâfen vor tragen,  
sô man si under des kuninges gesinden  
allirbest mohte vinden;

---

402 sprah. B heil mûes ûch öch sin, sprach Allexander, vatter min.  
405 lazuh. 407 vñ. 408 Noch. 410 B vatter und her, ich han  
gezalt, das ich bin XX jor alt. 412 vñ. kom. B und bin komen zû  
den tagen. 413 B das ich wol waffen möchte tragen. 415 salis.  
416 uñ sver. B ir söllent mir gebieten, ich wil mich arbeiten in allen  
ûweren landen. ich getrûw mit minen handen den zins gewinen in kurzzer  
frist, der uns uncz her (*hs* her uncz) herussen ist. 417 der wid’  
streben. 420 uñ. leisterliche. 425 B er hies im waffen dar tragen  
und einen schilt wol beslagen.

---

vade potenti militia circumfultus. et factum est. exiens igitur Alexander  
una cum Ephesio (Utr *Theophilo*. BePMB *Efestio*) philosopho amico et  
duodecim pueris, quos elegerat et iugo suo docuerat, detulitque ornamenta  
preciosa et solidos precepitque militibus suis, ut equis curam imponerent  
diligentem. *es fehlt die schwertleite, erwähnung des zinses und begrüßung*

unt widerchurs Alexander,  
man gewunne im aber ander.

- 365           Unt alsô daz chint nâch dem site  
was wol gewâfen unt geriten, 10  
dô was er ein scôner jungelinc.  
si grûzten *in* als ein chunich.  
er sprach, wâ si des gedâhten,  
370 daz sim eins chuniges namen anleiten  
al die wîl, als er sô vil chunicrîches niht hete,  
dâ er sînen vinger ûf geleite. 15

- Er sprach: 'woldet ir eine wîle gorûwen,  
unze ich aine tugent mahte getûn:  
375 an einem chunige wil ich es beginnen,  
unt mach ich den überwinden,  
daz ich dem die chrôni abe ziehe  
unt ûz dem velde tûn gefîhen, 20  
sô muget ir mir chuniges namen geben  
380 alsô lange sô ich iemer gelebo.'

Ein chunich was Nycolaus genant.  
Alexander fûr in sîn lant  
Cesaream fur die grôzen stat.  
dâ wart der rîche chunich ensat. 25

363 wider churs; l. verkure si?   364 gewun im ein ander. —  
365 Unt.   366 l. gewâfent?   368 grûztin.   369 gedathen.   371 chunic  
riches nivht. Rödiger hodde: gelehde, *oder nach S* hatte: gesatte,  
*vergl. 395.* — 373 Er. getrûwen.   374 maht getûn.   378 tûn.  
381 Din.   384 rîche. ensaht.

*als könig (vergl. Plut. Al. c. 9: ἐκ μὲν οὖν τοιούτων ὡς εἰχὸς Φίλιππος ὑπερηγάπα τὸν υἱὸν, ὥστε καὶ χαίρειν τῶν Μακεδόνων Ἀλέξανδρον μὲν βασιλέα, Φίλιππον δὲ στρατηγὸν καλούντων), durch welche der krieg gegen Nicolaus motiviert ist. die eigentliche veranlassung desselben fehlt in Hist. [MB veniens in Peloponesum ut faceret pugnam cum Nicolao rege ipsius provincie. PD 8 occurrit ei Nicolaus (Be rex eiusdem provincie cum exercitu),*

und verkore si Alexander,  
man gewunne ime aber ander.

- 430 Dô daz kint nâh rîterlîchen sito  
wol gewêfent was und geriten,  
dô was er ein scône jungelinc.  
si grûzten in also einen kuninc.  
er sprach, wes si gedêhten,  
435 daz si ime kuninges namen ane lehten,  
sô er kunincrîches nit ne hête,  
daz er sînen vinger ûf gesezte.

- Er sprach: 'woldet ir eine wîle gerûn  
unze ih einē tugint mohte getûn:  
440 an einen kuninc wil ih is beginnen,  
und mach ih den verwinnen  
und ih ime di crônen abe gezîhen  
und ûz den velde getûn flîhen,  
sô mugit ir mir kuningis namen gebon  
445 al di wîle di ih leben.'

Ein kuninc was Nicolaus genant.  
Alexander fûr in sîn lant  
ze Cesaream vor die grôze stat.  
dâ wart der rîcher kuninc entsazt,

---

428 uñ. 429 gewunne. — 430 B da er nach des landes siten.  
431 vñ. B gewaffnet und geritten. 432 B do schein er ein kûner degen  
bald. 433 B des ðch menger held sid engalt mit manheit vil geswind.  
alles hofgesind als einen kûng ertten in. 434 sprah. gedechten.  
435 nam. lechten. — 438 sprah, B er sprach: wellent ir ein wille rûwe  
han. 439 B bis ich einen strit môchte began. 440 einē. B mit einem  
kûng den ich meine, und wer er hert als ein steine, ich wil es mit im  
beginen. 441 uñ. B mag ich den sig gewinen. 442 vñ. B das ich  
in werffe uf die pan, so mûs er die krone mir lan. 443 uñ. 444 nam.  
B so den so lon ich mir kûnges namen ge(be)n. 445 in B ausgelassen.  
446 B Der (kung) was Niklaus genant. 447 B Alexander fûr in sin lant.  
448 B vor Zesarya der grossen stat. 449 B det er in des lebens mat.

---

*ut pugnam cum eo committeret]. nach PskVal I 18 entwickelt sich ein zank  
zwischen beiden bei den olympischen spielen in Pisa.*

446—451 c. 9: Krieg gegen Nicolaus, rex Arridorum (Utr Argi-  
norum. PM Aridorum. Psk ὁ υἱὸς Ἀργέλου (C Ἀργέλου), βασιλέως Ἀχαρ-  
ναίων), im Peloponnes. langes zwiegespräch beider könige. kampf am fest-  
gesetzten tage. Alexander siegt, unterjocht das reich, imposuerunt siquidem

- 385 Alexander faht ime den sige ane,  
 er fürte die corône mit im dane.  
 unt als er dô wider haim gesan,  
 ein lait nûmâre er im vernam:  
 sîn fater habet sich sîner mûter geloubet  
 390 unt saz in foller brûtlofe.  
 er lîz die sîne mûter;  
 die frowe diu hiez Cleopatra.

194

- Alsô Alexander haim chom,  
 er giench fur sînen fater stên  
 395 unt nam die corône, die er mit samt ime dâ hete,

sînem fater ers ûf sazthe.

- Er sprach: 'fater, nement tiz mit minnen,  
 daz ich mit sturme hân gewonnen,  
 unze ich es baz mach getûn;  
 400 des habet ir êre unde rûm.  
 wan eines tinges trag ich iu ubelen mût,

---

385 faht, h auf rasur von st. habe; vergl. BS. 386 für  
 388 laiht nuemare. 389 habeht. mûter. 390 l. brûtloft: gelô  
 Rödiger: gelouft: brutlouft. doch vergl. zu der stelle Anz. f. d. a. 5, 4  
 391 mûter. 392 frôwen. — 393 Also. 394 geinch. — 397  
 399 mâhe getûn. 400 untde rûm. 401 war. ivch. mût.

---

milites Alexandro et equo coronam (ähnlich MB. coronaverunt cum  
 milites sui quam alieni Utr).

452—481 cap. 9. Sicque ad patrem suum cum triumpho remea  
 invenit autem Philippum in convivio nuptiali sedentem. eiecerat  
 Olimpiam et sociaverat sibi cuiusdam hominis filiam nomine Cleopatra.

450 Alexander vaht ime den sige ane  
und fûrte di crônen mit ime dane.

Dô er dô wider heim quam,  
ein vil leit mêre er vernam;  
des gwan er ungemûte:

455 iz was sîner mûter  
sîn vater Philippus ab comen  
und hete ein ander wîb genomen,  
di was Cleopatra genant.

dô Alexander daz irvant

460 und erz rehte vernam,  
vor sînen vater ginc er stân.

er sazte di crônen dô,

di er Nicolaô

hete geroubit,

465 sînem vater ûf daz houbit.

‘her vater, nemet diz ze minnen,

daz ih mit sturme hân gewonnen

unz ih mêr mac getûn;

des habit ir êre unde rûm.

470 wene ein dinc, daz ih û clagen

und in mînem herzen tragen,

des hân ih vil swêren mût;

---

fûrt 450 B mit stritte nam er den sig all da. 451 uñ. B sin krone  
er danen do, das lant ward im undertan. — 452 quā. B do er nu  
wider hein kan. 453 v'nā. B do hort er sôliche mer. 454 B die im  
woren swer. 455 B sin vatter kûng Pilipus hat entseczet von sinem hus  
sin mûtter die kûngin. 456 com. 457 uñ. genom. B nach etlicher rat  
und sin hat er ein ander genomen und was uf die zit komen, das im der  
hochzit gezam. 458 B Cleolepatra was ir nam. 460 uñ. 461 B  
Alexander gie ze hant, da er sinen vater vant ob dem tische siczen schon.  
462 B er nam die erfochten kron. 465 B und saczte sy uf sins vatter  
hôbt eben. 466 B das land si ûch da zû (ge)geben, sprach er zû dem  
vatter sa. 467 gewnnen. B das han ich ervochten do. 468 getvñ.  
B das land ûch versmohen nicht, ich (l. unz) bessers won das geschicht.  
469 rvm. 470 B eins dinges trag ich ûblen mût. 471 uñ. 472 sveren.

---

ingressus est autem Alexander ad nuptias et sic affatus est: [Be *ad*: pater,  
prime mee victorie palmam recepi coronatam [l. *recipe*. Be *recipere*. cf.  
PUtr. MB *recipe a me de prima pugna mea victorialem coronam*. Val (nicht  
Pak) I 20: *et una coronam in caput patris transtulit*]. Attamen quando  
matris nuptias celebrabo sociando eam regi alteri in uxorem, te nullatenus



daz tunchet mich ze newiht gût:  
daz ir mîne mûter liezet iuwers willen

unt habet ein uberhûr gestellet.

- 405 ter rede willich nû gedagen,  
iuwer ezzen willich newiht fersagen. 15  
nû wêwen sô mir die ougen, dâ ich mit kesihe;  
ich kedanche sîn allen den hie,  
die disen rât habent gefrumit,  
410 daz er niemer zêren chumt.  
Ein rîter hiez Lisias,  
der stolz unt redehaft was. 20

- dem was daz vil ungemach,  
daz daz chint sô erre sprach,  
415 unt antwurtim ein smâheit,  
alsô [110<sup>d</sup>] dicke der stolze man tût.

dô hete der chunich einen naff swâr,  
dâ an stunden guldîne plâchmâl. 25  
den habet Alexander ûf der hende

---

402 neuht gegût. 403 mûter. 404 uber hûr. 406 iuer. niuiht.  
407 wevn, l. wêwun? dei. 408 den hien. 409 rah. 410 Zacher:  
daz er in niemer. — 411 Din. 414 uerre, Zacher l. irre. 416 dicke.  
stolhe. tûht. 417 swaren. *punkt auf rasur von t.* 418 stûnden.  
plalhe male.

---

invitabo, cum ipse nuptias facias, ad quas nullo indicio sum vocatus.  
cf. Plut. 9.

482—497 Hec audiens quidam ex discumbentibus Lisias nomine  
ait regi: ex Cleopatra filius, qui post mortem tuam tenere debet regnum

ouh ne dunkit iz mir niwit gût,  
 daz ir mîne mûter  
 475 Olympiaden di gûten  
 mir ze leide verlâzen hât  
 und einen ubirhûr begât

mit einen anderen wîbe.  
 ih swere û daz bî mîneme lîbe,  
 480 swer disen rât hât gefromit,  
 daz iz ime ze grôzen unstaten noh comet.'  
 Ein rîter hîz Lysias,  
 der stolz und redehaft was,  
 der was mit der brûte dar comen;  
 485 des gwan er lutzelen fromen.  
 deme was vil harte ungemach,  
 daz Alexander sô irre sprach,  
 und antworte ime smêliche  
 unde frevilliche.  
 490 des mohter gerne habin enborn;  
 des gwan daz kint grôzen zorn.  
 einen guldînen naph grôz und swâr,  
 dar ane stunden blachmâl,  
 hete Alexander an di hande,

---

473 B mich dunket das nût gût. 474 B das ir min mûtter wellent lan.  
 475 gute<sup>n</sup>. 477 uñ. B sy überhûgen ist bôß getan. die rede stet als si  
 nun ste. essent, ich sol ûch nût sagen mee. 478 einē. 479 B doch  
 samer min ôgen ich sprich das ane lûgen. 480 sver. B ich dank sin  
 allen den, die ûch den rat hant gegen. 481 B das ir geratten niemer  
 me keiner kûngin an ir er. — 482 B das hort ein graffe, hies Lisyas.  
 483 vñ. B (der) gar stolcz und redhaft was. 484 com. 485 from.  
 486 B es was im vil ungemach. 487 vil sprah. irre Zacher. B das  
 er alsus zornenklichen sprach. 488 vñ. B des antwurt er im smecklich.  
 489 uñ. B verlossen red unendlich bot er im us hochem mût, als der  
 tore dicke dût. 492 vñ svar. B Pilipus hat vor im stan von gold ein  
 kopf wolgetan durch kôstlich und swer. 494 B Allexander der degen  
 her zugte in uf undagen (Werner undougen).

---

*tibi similis* [Be simul] orietur. [MB *mur: ex Cl. nascetur tibi filius similis*  
*et ai.*]. Alexander itaque turbatus est valde et facto impetu contra eum  
 percussit caput eius baculo (PskVal *poculum quod sibi pre manu erat*)  
 quem tenebat et ilico expiravit. — PskBC I 21 (nicht Val) Lysias sagt:

420 unt slûg en Lisian fur die zende,  
 daz sim in sîne chelen risin. 195  
 er sprach: 'lâ du dîn rede wesen.'

Der chunich ûf fon der taveln spranch,  
 wande in sîn zorn twanc;  
 425 wan im der strît niweht wol geviel. 5  
 dô trat er vor unde viel,  
 daz im sîn schenkel zebrast  
 unt daz er âne tugent lach.

unt alsô der chunich der nider viel,  
 430 Alexander sîn blût wiel,  
 sîn zorn in der zû trûch,  
 daz er mit tem swerte umbe slûch. 10

unt swer dâ wider wolte stân,  
 der ne mohte im mit dem leben nieht engân.  
 435 ich ne freiscte nie den, der fernâme,  
 war diu brût ie bechôme.

---

420 slugen. — 423 Der. sprach. 425 wan un. niveht wolge  
 uil. 427 schenel. 428 lahc. 430 blût. 431 der zû trûch.  
 432 er umbe. Rödiger l. herumbe. 435 freiste. der, r aus n radiert.

---



---

Φίλιππε νῦν γάμον σοι τελοῦμεν Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς ἐμῆς.  
 und nachher: δίδωσιν αὐτῷ κατὰ τοῦ χροαίφου καὶ ἀναιρεῖ αὐτόν (Val:  
 jaculatur eumque vulnerat).

498—519 Videns hec Philippus dolore commotus surrexit et  
 impetum faciens in Alexandrum voluit eum gladio percutere statimque  
 cecidit. [et quanto magis adversus eum accedebat, tanto magis cadebat in  
 terram quasi terrore percussus. fehlt PUtr MB]. dixit ei Alexander: Phi-  
 lippe, qui Greciam subiugasti, quare non stat vigor in pedibus tuis. et

495 den slûch er Lysiam vor di zande,  
daz si ime in di kele resen,  
und sprach: 'lâ dîne bôse rede wesen.'

Philippus ûf di tabelen spranc,  
wande in sîn grôze zorn dwanc;  
500 der strît ime niht wol geviel.

dô trat er fur baz unde viel,  
daz ime sîn schenkel zebrach.

lasterlîchen er dô lac. ✓

in andirhalb fiel di brût.

505 dâ ne wart neheiner gâbe lût  
nieren nehein spileman.

wande dô iz alsô quam,

daz der kuninc der nider viel,

[In S fehlt ein blatt; die lücke ergänzt aus B]

von zorn er entrichtet ward.

Weism. 510

sîn swert sucht er an der vart,

er sluog von im gewinde

hêren und gesinde.

5 wer im wolte widerstân,

der muost den lîp verlorn hân.

ich hân noch niût vernomen,

war die briut hin sî komen.

515

---

495 B und slûg Lysiam under die ôgen. 496 B und gab im einen sôlichen slag, das er an der erden gelag, und im an der stund, das im die zene viellen us dem mund und das er gehortte und noch ensach. 497 vñ. B Allexander mit zornne sprach: sust sol man stillen affen, die unnützlich klaffen. — 498 B do der kûng Pilipus ersach, was Lisyo beschach, sîn zorn in dar zû twang, das er von dem tische sprang. 499 B siehe zu 498. 500 B disse wisse im nût geviel. 501 vñ fehlt B eine zeile. 502 B das im das linge bein über einen stûl brach en zwein. 507 B do Allexander sach. 508 B sins vatters ungemach. — 1 = B vers 762 nach Werners zählung. 3 geswind. 4 gesind. 5 wolte wider stan.

---

statim turbate sunt nuptie. [Alexander itaque omnium discumbentium mensas eiecit. ipsa etiam Cleopatra turpiter de triclinio prosiliit fehlt PUtr BM]. Philippus itaque infirmitate oppressus est. — Alexander geht nach einigen tagen zu ihm, rührt ihn in längerer rede und söhnt auch seine mutter mit ihm wieder aus. vergl. PskVal I 21: sed rex effervescente ire professione prosiliens in Alexandrum labitur crureque leso et vulnerato procumbit . . . et (sc. Alexander) cum dicto rapit gladium omnesque, qui forte sese veluti ad comprehendendum irruerant, dissicit. — von einer

- Alexander gemâzet sich es tō 15  
 unt giench sînem fater zû  
 unt tete im hail sîn bain  
 440 und brâht in unt sîne mûter in ein.
- Unde alsô daz was gendet,  
 dô wart ein bote gesendet  
 unt sagete Philippus daz, 20  
 daz er bewaren hîze baz  
 445 sîne burch z' Antonia  
 unt fûre dar mit her gâch  
 unt nâme die burch in sîne gewalt;  
 dâ wâren die rede manechfalt:  
 es wâre der sezmanne wille, 25  
 450 daz reiten sie under in stille,  
 wie si sich fon ime gezogen  
 unt in lasterlîche betrugē,  
 unt si sich an dem besatten,  
 der die burch for im behate. 196
- 455 Unde alsô der chunich diz fernam,  
 harte sêre er sîn erchom.  
 er woltes niht langer bîten:  
 den sun hîz er dar rîten.  
 Alexander sich besante. 5  
 460 wie stolzîch er dar rante.  
 helde folk giench im nâh

---

437 tû. 438 zû, z aus h corrigiert. 439 tehte. 440 brate,  
 vielleicht aus dem original. muter nein. — 441 Dnde. 446 hér.  
 448 manech falt, a in falt auf rasur von l. 449 sez manne. 453 be-  
 sahte. 454 in. — 455 Unde. 460 ranhte. 461 helde, nach dem  
 zweiten e rasur eines striches. git im noh.

---

*heilung Philipps durch Alexander (V 439) ist weder in der Hist. noch im Psk  
 die rede. eine spur derselben (die Miller Z. f. d. ph. 10, 8 auf Plut. c. 8  
 zurückführen möchte) findet sich vielleicht Val I 22 sed is cum post com-  
 plusculos dies iam bonam spem curationi promitteret, ingreditur amica  
 sollicitudine tunc Alexander.*

520 — 545 (V 441 flg.). die eroberung der stadt Antonia (?) fehlt

*sînem [vater] schuof er gemach,  
 10 und [gieng] ze heilen sîn bein  
 und brâchte wider in ein  
 in und die muoter sîn.*

. . . . .  
 . . . . .

520

15 *ein bote ward gesendet,  
 der seite dem kûng Pilipo das,  
 er sollte sîner burg hûeten bas.*

525

*die sechszig hêren die er dâ*

*hett, wellen kêren anderswâ*

530

20 *und wellen mit im kriegen.*

. . . . .

*dô Pilipus die mêr vernam,*

. . . . .

535

*Allexander hies er rîten.*

25 *und in den selben zîten  
 sîn ritter er besant,  
 mit den er fromklîch danen rant.  
 der wârent hundert und niut mê.*

540

---

10 heillen.	11 brachtte.	12 mûtter.	15 botte.	16 seitte.
17 sollte. hûetten.	24 ritten.	25 zitten.		

---

*in der Hist. vergl. Psk Val I 23: (at his ferme diebus quibus hec acta videbantur) descivisse obsequio Mothana [Psk Μεθώνη] civitas nunciabatur. (ad quam animo Philippus incitatus, cum adhuc viribus corporis deficeretur, optimum ratus ultionem non distulisse, numerum qui forte adesset militum) ducere Alexandrum jubet idque adolescens properanter exsequitur diligenterque: (subactam enim populatamque ad vindicte ostentationem raptim*

funf werbe zehinzoch.  
einen sturm tet er mit listen

unt gewan die selben veste.

465 fil frôliche er widere ze lante chom,  
daz er neheinen scaden genam. 10

Nû vernement, waz ich iu hie zele:  
fur dem chunige in dem sale  
dâ vant er boten Darios

470 aines ge[111•]weltigen chuniges,

der den zins von sînem fater Philippus wolde enfân, 15  
wander Dario was undertân.

diz was Darios ter in Danigel stêt,  
der mit dem chriechiscen chunige streit.

475 diz was den Daniel slâfinde gesach 20

in einem troume dâ er lach;  
dâ sah er fechten ainen boc unt ainen wider.  
daz bezeichent die zwêne chunige sider.

daz Philippus den zins galt

480 in Darios gewalt 25

dannen uber manegen tach,  
daz was tem sune ungemach.  
Darius wart umbe den selben zins erslagen.  
daz ich iu sal wære sagen.

485 Alexander spranc ûf al gerihte 197  
zû der boten gesihte.

462 fünf wesr ze| hin zoch; *besserung* von Haupt. 463 teht.  
466 hethe genomen. — 467 Nv. 468 für. 471 scins. wolden fanen.  
474 chriechissen *vergl.* 172. streht. 476 tröme. 478 bezench.  
ch- | chunige. 483 darios er *vergl.* 357. 484 zal; Diemer l. ze al.  
— 485 Alexander. 486 zû.

Mothanam reversus annunciat). *das eingeklammerte fehlt Psk, dafür zuletzt:*  
*λόγοις συνετοῖς ἐπέισε τούτους ὑπηκόους γενέσθαι.*

546—585 (V 467 ff.) Hist. c. 10: post hec venerunt reguli multi a  
Dario destinati ad Philippum regem census et tributa querentes. quibus  
Alexander dixit: dicite Dario imperatori: postquam enim Philippi filius

30 mit listen erstürmet er die.  
 die hêren er dar ûf alle fie.  
 und besatzte si werlîch

ze lande [er] wider hein kam.

545

35 er vant vor sînem vater stân  
 boten von Persia dem land,  
 die Darius hât dar gesant,  
 der dâ ein rîcher kûng was,  
 mit briefen die man dô las:

10 das Darius niut wolt enborn,  
 man müesti den zins im wern,

550

555

als es von alter her was komen

und als er in ouch hette genomen.

560

45 Alexander sprach gerichte  
 zuo der boten angesichte.

565

---

35 vatter. 36 botten. 39 brieffen. 44 gerichtte. 45 botten  
 angesicht.

---



---

adolevit, gallina, que ova aurea generabat, consumpta est sterilitate, et Darius tributis et censibus est privatus. audientes hec nuncii Darii mirati sunt valde ex prudentia et sermonibus eius et reversi sunt ad Darium regem Persarum. Πᾶσι δὲ ἐγέννησεν υἱὸν Ἀλέξανδρον, φόρους ὑμῖν οἰαέτι δίδωσιν· ἀλλὰ καὶ οὓς ἔλαβες παρ' αὐτοῦ, ἐγὼ ἐλθὼν πρὸς σε



des zinses er newiht galt.  
 ir hêren er bôslich scalt.  
 er sprach: 'iuwer hêre ne hât anderes neheine frumicheit, 5  
 490 wan daz er scaz uber ein ander leit.  
 er was ein harte tumb man,  
 daz er zinses an uns gesan.  
 er ne wirt ime niemer gesant  
 hinnen ûzer Chriechlant  
 495 bî mînen zîten.'  
 die boten hîz er rîten,  
 ê si ersturben an der stund,  
 daz sis ir hêren tâten chunt:  
 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern,  
 500 er solt in sîn dâ haime wern  
 mit alsô getâner mâze,  
 er solte ime sîn houbet lâzen.

diz inbôt er ime alsô.  
 des wâren die boten riuwich unt frô:

505 si wârn vil frô, daz si des lîbes genâsen,  
 unt wâren harte riuwich, daz er ir hêren wolte verdwâsen —  
 Unde alsô diz wart gendet,  
 dô wart ein bote gesendet  
 unt saget Philippus, waz man reit  
 510 von ainer sîner untertâner diet,

von sînen mannen ze Thelemône,

---

487 newht.      489 her- | re.      490 scaz er, er *durchstric* ~~ten~~.  
 laeiht.      494 chrieclant.      497 ê.      498 sish. herren.      499 zciz ~~sen~~.  
 wolten.      502 hovbeht.      505 das si.      506 herren. uerdv- | ~~vasen~~.  
 — 507 Unde.      509 reiht.      510 unter taner dieht.      511 sînen  
 manne.

---

*λήψομαι.* Val I 23: miratus igitur Alexander et petendi morem et titulum . . . dolebat ergo altiusque adolescentuli vim carpebat, quod viri Graeci nominis ac dignitatis vectigales barbaris fierent . . . quippe quem ipse morem petendis pecuniis indixisset, hunc a se protinus exactum

570

*er hies die boten rîten  
und sprach: 'bî mînen zîten  
wirt im der zins niut mê gesant  
von uns ûs Kriechenlant.*

575

50 *duont iuwerem hêren von mir kunt  
man zuo dire stund,  
sîd er des zins niut wel enbern,  
sô wil ich in in sînem land wern  
den zins in sölîcher mâsse:*

580

55 *ich muos im das leben lâssen  
oder er gît mir sîn houbt.  
die botschaft si iuch erloubt.'  
danan schieden si dô  
trûrig und unfrô,*

60 *und frô, das si kômen dan  
von dem grimen man.  
dô das ward geendet,  
ein bot dâ ward gesendet  
Pilipo, der im seite die mêr,*

585

65 *wie ze Talomone wêr  
die hêrschaft in untriuwen  
gên im, es möcht si riuwen,  
ob ers niut underfüer,*

590

---

46 botten ritten. 47 zitten. 54 mosse. 56 hûbt. 57 erlûbt.  
58 scheiden. 63 geschendet. 64 seite. 66 herschafft. 68 fûr.

---

iri, unaque cum his, que ante dispensa sint, propria quecumque sint Persis Alexandrum petiturum. cum his dictis exigit homines proficisci.

586 — 605 (V 507 ff.) Hist.: interea nunciatum est Philippo regi, quod levasset contra eum arma Armenia, que fuerat subdita illi. et preparato

- daz sim unrehte wolten lōnen 25  
 der triwen, der er mit in hâte begangen.  
 si heten zeim anderen gevangen  
 515 und wolten ummâze wider in stellen.  
 Alexander nam sîne gesellen, 198  
 frumeclichen er dar reit,  
 alsô dicke der stolze man det.  
 in die burch er gien<sup>[111<sup>b</sup>]</sup>ch,  
 520 den burcgrâfen er dar ûffe fiench,  
 die bōsen er drabe stiez, 5  
 die *sînen* er drûf liez,  
 unt nam ir scaz unt gewant  
 unt allez daz er dâ fant  
 525 unt lêhnte alle sîne man  
 mit dem daz er dâ gewan.  
 unt alser dô wider reit,  
 dô begagent ime ein mēror arbeit:
- dâ widerreit ime Pausonias, 10  
 530 der ein rīcher marcgrāfe was,  
 unt fūrte die chunigin in sîne gewalt.  
 a wie sēre ers dâ ze stede engalt.  
 daz was diu scōne Olimpias,  
 diu Alexanders mûter was.  
 535 sînen vater lie er thōtwunt. 15  
 daz wart ime dâ gitân rihte chunt.  
 Alexander was ein helt frumeclich,  
 den schilt zuht er vur sich,

513 habe gangen. 514 zein. 517 reiht. 518 dicke. deht.  
 • 520 burgrafæn. 522 die er druf er liez. 523 er scaz. 524 fahnt.  
 527 reiht. 528 arbeiht. 529 wider reiht ime pausonias; ime pau  
*auf rasur von* do : : : . 531 fūrte. chu- | nnigin. 532 awie.  
 534 mûter. 535 thot wnt. 536 gitan | rihte, l. gerihte?

exercitu direxit illuc Alexandrum, ut pugnaret cum illis illamque iugo  
 suo subiiceret.

606 — 623 (V 527 fl.) c. 11 Pausanias. erat autem quidam homo  
 tunc [in Macedonia. ParA Bithinia. fehlt BM] nomine Pausania [*filius*

- ê man einem andren swüer;*  
 70 *den hetten si aldâ geladen.*  
*ûf sîn schand und ûf sîn schaden*  
*wolten si vast stellen.*  
*Allexander sîn gesellen* 595  
*nam zuo im friuntlich.*  
 75 *suo der veste huob er sich;*  
*in die burg er gieng,*  
*den burggrâfen [er] fieng,*  
*die bæsen [er] alle dar ab sties,* 600  
*die sînen er dar ûfe lies.*  
 80 *er nam dâ schatz, was er sîn vant,*  
*er gab in sînen dienêren ze hant.* 605  
*dâ mit er wider hein reit.*  
*nu widerfuor im herzeleit*  
*ûf der heinfert,*  
 85 *das in vil zorns wert:*  
*im widerreit Pausonias,*  
*der ein rîcher marcgrâf was*  
*und fuorte mit gewalt Ollimpias,* 610  
*die Allexanders muoter was;*  
 90 *den kûng hât er gewundet:*  
*das was Allexandro gekündet.* 615  
*den schilt truog er für sich*

---

69 ee. swer. 71 sand. 72 wolten. 77 burgraffen. 79 uffe.  
 83 wider für. 86 pansomas. 87 margroff. 88 fürte. ollipyas.  
 89 mütter. 91 hiernach folgt in der hs vers 94. 92. 93. 95.

---

*Tereuste. Utr Cereastis. Be Ceraste. fehlt MB] audax etc. er begehrt Olim-  
 nias, macht eine verschwörung, zieht gegen den kûnig. dieser flieht und wird  
 von Pausanias vibrata lancea durchbohrt, doch nicht tötlich verwundet. Olim-  
 nias wird entführt. Alexander kehrt zurück und wird von der kûnigin zu*

unt alser ime was wol nâch,  
 540 ûf rihte er sînen scaft,  
 sprancde, dâr Pausoniam gesach.  
 durh sînen bûch er in stach,  
 zû der erde er in warf.  
 er sprach: 'dis stîffaters ich niuht bedarf.'  
 545 Alexander sprach zû den gesinden

20

unt hîz den marcgrâfen ûfpinden.  
 er fûrt in lemptigen in sîn lant.  
 a wie siech er sînen vater vant.  
 der wunden er niuht genas  
 550 die ime slûch Pausonias.  
 alsô Alexander heim chom,  
 er giench fure sînen vater stân.

2- S

er sprach: 'vater, wil du iwet spreken,  
 du maht dich haizen rechen.'  
 555 er sprach: 'sun, du heiz in slahen.'  
 daz was vil schiere getân.  
 dar nâch uber ummanegen tach  
 Philippus dâ tût lach.

Unde alsô Philippus was begraben,  
 560 dô wart Alexander ze chunige erhaben.

5

---

539 naht. 540 faphf. 542 Haupt ergänzt in. 543 zd.  
 544 stivphaters. nievht. — 545 Alexander. zû. 546 uspinden; *beor.*  
 von Diemer. 547 fûrtin. 548 awie siechi, i radiert. 549 nevht.  
 550 slucg. 552 geinch. 553 ivet. 558 toht. — 559 Dade.  
 560 chuniger haben.

---

*hilfe gerufen gegen den räuber. quem ut vidit Alexander, facto impetu  
 evaginato gladio trucidavit eum (M vibrata hasta percussit Pausaniam.  
 gladio); (et statim mortuus est BMPUtr).*

et  
B

624—637 (V 545 fl.) *Philipps tod. Alexander wird gemeldet, dass  
 sein vater tot sei; (doch bald erfährt er, dass er noch lebe: amarissime fore  
 cepit fehlt BM). intuens eum Philippus dixit ei: Alexander, iam letus  
 rior, quia occidendo interfectorem meum acutam de me sumpsisti vindictam  
 et hec dicens continuo expiravit. itaque Alexander plorans mortem Ph*

und reit uf in manlîch.

er sprach: 'er gilt mir das ungemach.'

620

den spies er durch den grâfen stach,

so der erden dôt ern warf:

'keins stieffater ich bedarf.'

ein bote für vil balde reit,

dem kûng die mêr er seit,

das Allexander wider brêcht

die kûngin ungesmêcht,

625

und der marcgrâf wêr erslagen.

der kûng sprach: 'ich sol niut klagen

reun fürbas all mîn nôt,

sîd Pausonias ist gelegen dôt.'

Allexander ouch nun kam, er gieng ze hant,

630

dâ er den kûng sîn vater vant.

er klâte in vil sêr. der kûng mit züchten sprach,

dô er sîn ungehab ersach:

'nun lâ dîn trûren sîn.

hâstu erslagen den vîgent mîn,

sô wil ich frælich sterben.

635

got geruoche dir glük geben.'

alsus endet er sîn leben.

er ward nâch sînem recht begraben,

Allexander ze kûng erhaben.

95 groffen. 96 in warff. 97 stieffatter. 98 botte. 102 mar-  
105 pasomas. 107 do. vatter. 108 klate corrig.

īpsum honorifice sepelivit. — PskVal I 24 Pausanias tum divitiis  
tum opibus potens ex oppido Thessalonice nobilis (ἐξάρχων) . . . .  
tum spirare etiam tunc patrem Philippum comperisset, eundem advehi  
tum jubet gladiumque, quem gerebat, ipse conlatum in dexteram patris  
quo manu eius oppeteret Pausanias, cui poenam quamque pro facto  
erat (καὶ κρατήσας αὐτὸν Φίλιππος ἔσφαξεν αὐτόν.).

638—671 (V 559 fl.) c. 13 *Thronbesteigung Alexanders*. alio autem die  
ander pro tribunali in solio patris eius sedit und fordert das volk auf

- stanche wöss ime sîn gewalt,  
 dô alrêrist was er zwainzec jâre alt,  
 daz *er* mit listen unt mit mahten  
 sîn rîche wol berihten mohte.  
 565 ich sage iu, wie ers began.  
 er nam sîn aller getriwisten man, 10  
 die ime ze sîner nôte  
 ie wâren einmûthe.  
 er sprach: 'hêren, wir ne haben niuht ze bîtene,  
 570 wir mûzen her laîten  
 Chriechlande zêren;  
 dar an gedenchent, hêren,  
 daz man ie uber unser lant 15  
 die aller thûriste chunege vant.  
 575 des lâzen wir die enkelten,  
 die uns den zins hiezen kelten  
 hundert *jâr* unde mê,  
 daz in ze laster ergê,  
 daz wir des zinses werden lôs.  
 580 swer dâ wil snellez ros,  
 beidû wâfen unde gewât, 20  
 des thûn ich ime alles gûthen rât  
 ân alle sîne arbeit.  
 swer noch mit [111°] mir bestêt,  
 585 deme teilich lîb unte gût  
 unde trage ime imer willigen mût.'  
 unde als er diz gesagete,  
 ir nehein langer dagete,

---

561 wöss.      562 zewainzec.      564 möhte.      568 ein mûthe.  
 569 herre, *vergl.* 568. nieth. bitene, *das erste e auf rasur.*      571 chriech  
 lande.      572 herre.      576 hiezenkelten.      580 snelez.      581 gewaht.  
 582 thûn. gûthen raht.      583 arbeiht.      585 telich; *original dêl?* gût.  
 586 mût.      588 niehein.

---

*zu den waffen zu greifen; si quis ex vobis arma non habet, tollat de palacio meo et preparat se ad pugnam. die greise empfehlen ihm, sein heer aus jûnglingen zu bilden. er aber will sie nicht entbehren, quia iuvenes confidendo in iuventute sua solent exquirere mortem, senes autem omnia in consilio faciunt (UtrBM). Lampr. sehr abweichend, allgemeiner. in Hist. fehlt 20 jahre alt, das motiv des zinses und die allgemeine zustimmung. cf. Plut. 11.*

nu begunde wachsen sîn gewalt, 640  
wie er nint wêr an den jâren alt.

› nun haerent, wes er von êret began.  
Allexander nam sîn besten man, 645  
den er getriuwet in aller nôt

. . . . .  
er sprach: 'nun râten, friunde mîn;  
das ist mîn sin:  
wir süellent uns heben ze hant 650  
gegen dem künig [von] Persarumlant.  
unszer lob süellen wir mêren  
Krieschen landen zen êren,  
und süellen si engelten lân,  
die den zins wolten hân. 655

des helfen mir: komen wir des ab,  
660

all mîn guot und mîn hab  
wil ich mit iuch deilen.  
ich wil iuch büessen und heilen  
alle inuwer arbeit und nôt  
und bi iuch ligen dôt.' 665  
dô er das alsô gesagt,  
ir keiner lenger dô gedagt.

---

119 joren. — 124 ratten. 130 engelten. 131 wolten.  
helfen. wider ab. Werner: wir der, aber vergl. V 579. 134 deillen.  
heillen.

---



---

l l 25 in eos quippe militabimus barbaros, qui nos jampridem re,  
ne vero spoliare pergunt etiam libertate. igitur eamus ducere in ser-  
vitem Persas. hi quibus turpe erat servientibus non subvenire, enim  
vero etiam ipsi servimus. (? συνέλθετέ μοι . . ὅπως καταστρατευσώμεθα  
οἷς βαρβάροις καὶ ἑαυτοὺς ἐλευθερώσωμεν τῆς τῶν Περσῶν δουλείας,  
καὶ μὴ Ἕλληνες ὄντες βαρβάροις δουλεύσωμεν. nach der rede: καὶ ταῦτα



si sprâchen alle mit ainer zungen:

25

- 590 'got behûte uns disen chunich jûngen,  
daz er mit genâden vil lange mûze leben in sînem rîche.  
sô wê dem, der ime geswîche.'

Er hiez dô gebieten herrevart

alsim dô gerâten wart;

200

- 595 dar zû was ime vil liebe.  
er sante boten unde briefe  
ze Chriechen unde ze Mazedôn;  
den bôt er den starchen lôn.  
ze Kalabre er enpot,  
600 daz sim hulfen zû der nôth.

6

ein stat heizet Nicomedias,  
dâ sancte Pantaleon gemarteret was.  
die fûrin sîne hervart mit manegem helide,  
tûsent brâhten sie ime ze helfe.

- 605 dô hîz er uber lant gebieten  
mit trô joch mit miete,  
daz sime ze helfe chômen,  
alsô sie sîne nôte vernâmen,  
unde swem daz versmâte,

10

- 610 daz er sîn houbet verlorn hête.

Vil êrhaft er sîn gerête scûph  
des tages, dô er sich ûz hûb.

590 behûte. — 593 ER, E *auf rasur*, R *schwarz*. herre uart;  
*vergl.* 619. Rödiger *citiert* Roth. 1230 herrebergen. 594 alsim da.  
595 zû. 596 briefen. 598 bet. 599 enpoht. 600 zû. 602 gemar-  
teret. 603 fûrin. 607 helfen. 609 uersmahte *vergl.* 751.  
610 hōbet. — 611 il. gerette scûph. 612 uzhûb.

εἰπὼν Ἀλέξανδρος καὶ τοὺς ὑπεργηραθέντας ἐπεισε διὰ τῶν λόγων  
αὐτοῦ ἀκολουθῆσαι αὐτῷ. παραλαμβάνει οὖν Ἀλέξανδρος τὴν βασι-  
λείαν Φιλίππου περὶ ὀκτωκαίδεκα γενόμενος ἔτη).

672 — 689 (V 593 fl.). *die sammlung des heers fehlt*: post aliquos  
dies congregato exercitu et multitudine preparata cepit Italiam (MB  
*Romam*) navigare. im Psk werden die zahlen der einzelnen truppen ange-

O si sprâchen mit gemainer zungen:

‘dissen kûng jungen

frist uns got zuo dem rîch. 670

wer im nun entwîch

und im niut helf sîner êr,

der sî verêchtet iomer mêt.’

Alexander zehant

sant boten in die lant.

er hies gebieten hervart.

nâch helf dô geschriben wart 675

über all in Kriechenlant,

Macedonier wurden gemant.

ze Kalap er ouch enbôt,

das si im hulfen zuo der nôt;

des wolt er in lônren sêr.

ein stat bî dem mer 680

Nicomdias genant

sante im zwelff tûsing wîgant.

über lant hies er gebieten

mit trô und ouch mit mieten, 685

das si im ze helpe kêmen.

wer das vermâchte,

das [er] den von dem land âchte.

sibenzig tûsing gewan er in sîn her. 690

165 mit den zôch er über mer

---

145 verrechtet.	147 botten.	148 gebietten.	149 noch.
153 hulffen.	157 santten.	zwelff.	158 gebietten.
159 meitten.	160 helffe.	162 vermachtte.	163 der.

---

geben Μακεδόνων, Ἀμφικτυόνων καὶ Λακεδαιμονίων καὶ Κορινθίων . . ,  
 Ἰλλυρίων τε καὶ Παιόνων καὶ Τριβαλλῶν (andere hss. zählen andere auf).  
 Die gesamtstärke wird von Val. ad LXX milia militantium angegeben. cf.  
 Int. 15.

690 — 708 (V 611 ff.). Hist. D 14 fährt unmittelbar fort: et veniens  
 alcedoniam expugnavit eam (MB verwirrt). das soll also wol V 614 — 16

sibenzech tûsent was sînes hers,  
 daz schiphet er uber ain ende des mers,  
 615 unde hiez den zins dâ enphân.  
 daz was wider Dario getân.

15

er fûr dannen in Sicilienlant

unde ferweltigôt alle die er dâ vant  
 unde tete sie swergen herrevart;

620 daz sîn vater nie erwarph.  
 alsus mêret er sîn her  
 unde schiphte sich dâ uber mere  
 unde fûr ze Itale wart  
 unde verlie sich an die scarphen swert.  
 625 Unde alsô die Rômêre daz fernâmen,  
 a wie êrhapte sie im ze gegene chômen.  
 sie brâhten im ze der stund  
 silbers hundert thûsint funt  
 unde einen mantel alsô edele,  
 630 sô chunich under dieseme himele  
 von phelel noch von gimme  
 nie neheinen mohte gewinnen;  
 unt eine chorône diu was al rôt golt;  
 alsus macheten si in den chunich holt.

20

20

---

615 enphaen. 617 fûr. sicilien lant. 619 herre uart; *vergl.*  
*zu 593.* 623 unt fûr ze tale; *vergl.* Miller *Z. f. d. ph.* 10, 12. 624 *avert.*  
 — 625 Unde. 626 awie. 627 brathen *vergl.* 659. 628 hunderht  
 thusin funht. 632 möhte. 633 unde. roht. 634 chunihe.

---

*bedeuten. von da geht es nach Italien volens Romanorum superbiam refrenare.*  
*die hss. des Psk sehr abweichend.* Val I 28: classi elaborata . . transit  
 in Thraciam. 29: unde . . . pergit ad Lycaoniam, cui nunc etas recens  
 nomen Lucanie dedit. igitur . . . transmittit protinus ad Siciliam, atque  
 ibi si qua forte ab obsequio refragarentur oppida recepit; exinque Italian  
 transiens, legatione pariter et honore potitur Romanorum. — *über diesen*  
*zug Alexanders nach westen vergl.* Miller *Z. f. d. ph.* 10, 11: *über das Jo-*  
*nische meer* (V 614), *nach Sicilien* (V 617. *von Lucanien aus, Val)* und  
*Italien* (V 623).

in ein gebiete rîch,  
 die dient Daryo loblîch.  
 dô hies er sîn man  
 umb den zins grîfen an. 695  
 er betwang si mit gewalt  
 und nam in rîchtuom manigvalt.  
 dar nâch in Sittirenlant  
 fuor er mit ellenthafter hant.  
 die betwang er manlîch.  
 si swôren im all gelîch  
 ze varn die hervart,  
 des sîn vater erlâssen ward.  
 sus mêrt er dâ sîn êr 700  
 [unde] nam die widorkêr.  
 er schiffte wider an lant  
 und kam in Italia gerant.  
 dô die Rœmêr das vernômen,  
 gên im si balde kômen. 705  
 si schankten im ze stund  
 silbers hundert tûsing pfund  
 und einen mantel rîch,  
 von gold durchslagen kôstlîch.  
 710

ouch schankten si im schôn  
 ein guldîn krôn.

---

166 gebiette. 169 griffen. 171 richtum. 177 vatter erlossen.  
 italya.

---

704 — 715 (V 625 A.) Hist: consules vero Romanorum adventum  
 andri audientes valido sunt timore perterriti et congregato populo auri  
 ta LX milia et coronas aureas centum direxerunt Alexandro supplicantes  
 ut eos nullatenus expugnaret. Alexander vero recepto a Romanis tributo  
 cunctis Italiam habitantibus usque ad mare occidentis, quorum regio  
 tur Europa, reliquit eos in pace. PskVal I 29: per Aemilium quippe  
 consulem corona ei auri pondo C insignita etiam margaritis honoraria  
 r. ad argumentum amicitie perpetuo post future: idque Alexandro  
 ne glorie fuit, amicitiamque amplectitur et verbis liberalibus Aemi-  
 Einzel, Alexander.

635 diu gâbe was ime dancnâme,  
des lobet er die gûten Rômâre.

Zehen hundert er mit ime nam  
dôr von Rôme dar chom,  
unde fûr zen Africanen  
640 den Darios ûndertânen.

mit gewalte reit er dâ durch

ze Kartagine in die burch.  
die burgâre tâten ime die sicherheit.  
vil lutzal er mit *ime* reit;  
645 wande si in ummûth [111<sup>d</sup>] wâren  
wider Rômâre die mâren.

Dannen wurden sîne boten gesant  
uber al Meridienlant,  
dannen in Bethaniam  
650 unde dannen in Galatiam.  
Kartanensen er enbôt,

. . . . .  
sie ne chômen unt wurden *ime* ûndertân,  
er hiez si alle an daz crûce slahen.

655 Unde als si daz vernâmen,  
newiht langer si ne wâren,  
si chômen al gerihte  
zû des chuniges gesichte.

---

636 gûten. —	637 ehen.	638 der uon.	639 fuvr sũ
Diemer.	640 der. ûndertane.	644 luzel er mit reiht;	
vergl. 664.	645 sin nummûth.	646 wir. —	647 Dannen.
dien lant.	653 unde. —	655 Unde.	658 sũ.

---

lium honoratum remittit. addunt tamen Romani et militum  
argenti talenta etc.

716 — 725 (V 637 *fl.*) et exinde sulcato pelago Affrican  
[*in qua paucos rebelles invenit fehlt UtrPMB*], eam suo imperi  
[*MB principes militie Affrice rogaverunt Alexandrum, ut aux*  
*Romanorum principatum*]. Psk cod. A Val I 30: hinc pergens  
dum comitatus.

- 190 *sus enpfienge si den mêren.*  
*des dankte er den Rœmêren.* 715  
*zehen hundert er ûs in nam,*  
*die fuorte er die reise von dan.*  
*ze Africa er gerant,*  
195 *die was Dario bekant*  
*ze rechter eigenschaft.*  
*mit grösser herskrafft*  
*mit gewalt er dâ durch fuor* 720  
*recht als nâch einer snuor.*  
200 *ze der burk ze Kartago er reit.*  
*si tâten im sicherheit,*  
  
*wond si und Rœmêr gemein*  
*wârn aller sachen ein.* 725  
*dar nâch sant er ze hant*  
205 *botten in Ellielant*  
*und in Britanian*  
*und danan in Gallileam.*  
*ze Kartanison er sant,* 730  
*das sich dar nâch richten . . . ,*  
210 *er wold si des niut erlân,*  
*si müesten im werden undertân.*  
. . . . .  
*vîl schiere si dô kômen*  
*und giengen [al gericht]* 735  
215 *für sîn angesichte,*

---

193 fûrtte. reisse. 194 affrica. genant. 199 noch. 200 bruk.  
201 tatten. 208 karttanison. 209 lies dass . . . er si mant? 210 erlon.  
214 vergl. vers 41. 215 angesicht.

---

726 — 741 (V 647 f.) exiens autem de Affrica precepit militibus suis, ut ingrederentur secum naves et venit ad Phararadem insulam (Utr *Faranididem*, M *Saranitidam*. PB *Faranitidam*. Be *Pharatutidem*) ad deum Hamonem consulendum. *er schiesst den hirsch, den niemand treffen kann.* ab ipso die iste locus sagittarius appellatur. *von da rückt er nach Taphostri* (Utr *Taforisis*. M *Tafosori*. BParA *Tafosiri*). *hier orakelt Serapis von seinem tode durch gift.* — vergl. über den 'hoftag in Karthago' Miller

- sie brâhten silber unde golt  
 660 unde macheten in den chunich holt.  
 er ne wolte ir goldes newiht enphâhen,  
 er bestunt sie mit genâden.  
 wande si dûhten in frumich unt balt. 25  
 er nam er ein thûsint in sîne gewalt  
 665 unt fûrti sie in Egypto allesamt  
 unde stifte dâ zêren sînes namen  
 eine burch, diu wart nâh im genant. 202  
 er erfûre al diu lant,  
 er ne gesâhe niemer neheine *stat*,  
 670 diu zû ir mohte werden gezalt.  
 Babilonia ne wart nie sô wît,  
 sô man sie noch ane siht. 5  
 Troja ne mohte sich zir niht gemâzen.  
  
 675 a waz Gapadotia gebrach,  
 daz si wâre alsô vast!  
 Pede noch Kartagô  
 ir newedere was sô.  
 rîcher was disiu burch noch  
 680 danne Rôme oder Antioch. 10  
 Alexandria si hiez.  
 sînen namen er drinne liez.  
 dannen er durch daz lant brach.  
 er tede ein michel ungemach.  
 685 er was Dario gram.  
 er stôrte Galileam.

---

659 braten. 663 unde. 664 er namer *vergl. zu 644.* 665 unde  
 fvûrti. 666 stiften; Diemer l. stifte in. 668 er erfvûre. 669 Diemer  
 ergänzt stat. 670 zû. — 671 Babilonia. wiht. 675 á was. gæbrach.  
 678 ne wedere.

---

*Z. f. d. ph. 10, 12 ff. er sieht in Meridienlant Aethiopen, Bethaniam Brettier,  
 Galatiam Kelten auf grund von Arrian anab. 7, 15.*

742 — 759 (V 664 ff.) exurgens autem Alexander a somno tristatus  
 est valde et cepit civitatem suo nomini fabricari, cui nomen imposuit  
 Alexandriam. [*nach den übrigen hss. schickt er einen teil seines heeres*]

*si brächten im gâbi vil.*

*Allexander sprach: 'ich ir niut nomen wil.  
mir ist lieber iuwer dienst den iuwer guot.'*

740

*si brächten helden wolgemuot.*

) *zwei tûsing er ûs inen nan,  
die fuort er mit im von dan  
gên Allexandrie,  
die betwang der frîe.*

745

*nâch sinem namen er si hies.*

750

755

3 *mit gewalt er dur das lant brach  
manger stat ze ungemach.  
sînes muotes was er gram.  
er zerstœrte Galleleam.*

760

---

216 brachtten.      219 brochtten holden.      220 swê. er er.  
allexandry.      223 fry.      227 mûttes.      228 zerstœrtte.

---

*lonam* (B. ad Scalonom PM) voraus]. PskAVal I 31 geben zum vergleich  
die grösse von Antiochia, Carthago, Babylon, Rom. — Miller Z. f. d.  
O, 13 will in Pede Pelle sehen.

760 — 779 (V 683 ff.) inter hec audientes Egyptii adventum Alexandri  
unt obviam illi et subiugati sunt illi. in Aegypten küsst er die statue



- dâ wart in Neptalimlant  
 al ferhert unde ferbrant. 15  
 alsô tet er Zabulon,  
 690 die rîchen burch Naason.  
 er zestôrte Samariam.  
 alsô tet er Syriam.  
 diz was dâ Naaman inne was,  
 der von der miselsuhte genas.  
 695 er zestôrte ouch Bethuliam, 20  
 dâ Judith Holofern sîn hôbet nam.  
 unde zestôrte ouch judeisc lant.  
 dar nâch wart Jerusalem ferbrant  
 unde Bethlehem *diu* dâ bî stêt.  
 700 sô niemen mit ime streit,  
 al biz er Tyre zû treib. 25  
 a waz ime dâ helede tôt peleib!  
 Tyre was ein stat grôz,  
 daz mere si alle umbeflôz.  
 705 dâ wârn die mûre harte  
 von quâdrestein geworhte,  
 [112<sup>a</sup>] mit îserenen spangen 203  
 was al daz werch befangin,  
 unde dâ zû morter unde blî,  
 710 wie mehte siu vester sîn.  
 drî wâren der mûre,  
 umbe waz solte si daz gût vertûren. 5  
 daz golt sie ne hâlen:  
 sie thâten die turne mâlen,

---

687 neptalim lant. 692 zityam. 694 uon; u *auf rasur* von de.  
 misel suhte. 695 pitaniem. 696 iudiht. 697 iudeis. 701 zû.  
 702 áwaz. peleih. — 703 Tyre. 704 umbe floz. 706 quadre stein  
 geworht, l. gewarte wie 839 und S 6390. 709 zû. 712 gût.

---

*seines vaters Nectanebus. deinde accepta militia Syriam est profectus. Syri vero viriliter resistentes pugnaverunt cum eo et quosdam suos milites occiderunt. exinde veniens Damascum eam expugnavit viriliter. — Es fehlt die verherung der länder und städte: Galilea, Neptalimland, Zabulon, Naason, Samaria, Syria, Bethulia, Jerusalem, Bethlehem. (vielleicht entstanden aus Alexanders zug ins tal Josaphat? s. u.).*

*Neptalimlant*

230 wart verherjet und verbrant. 765

alsô beschach ouch Sabulon  
und der guoten stat Naason.  
er zerstærte ouch Samariam  
die guote stat und Siryam.

770

235 er gewan ouch Bettuliam

und alle jüdeschi land.

Jerusaliem ward ouch verbrant

775

und Betlahem. sîn hoffart

gên Tiryus gezogen ward,

240 die [er] ze besitzene erkôs.

dâ er mengen helt verlôs.

780

das mer einhalb dar umb flôs.

die stat was an guote rîch.

785

790

---

233 gûten. 233 zerstôrte. 234 gûtte. 241 do. 243 gûtte.

---

780—1421 (V 703 fl.) Belagerung von Tyrus. vergl. Plutarch c. 24. 25.  
zerfällt in folgende momente: a. (V 703) S 959—1028 einleitung. unterhand-  
lungen. — b. 1029—1072 erster sturm. — c. 1073—1108 cedern gefällt  
zur belagerung. — d. 1109—1136 Alexander eilt der expedition zu hilfe. —  
e. 1137—1186 siegreicher ausfall der Tyrier. — f. 1187—1210 Alexander  
greift zu lande und zu wasser an. — g. 1211—1280 eroberung der stadt.

- 715 daz daz rôthe golt dar ab schein  
 gemûseth oben an den stein.  
 dan zwiscen gingen de bogen,  
 si wâren al mit golde bezogen.  
 die turne stunden vil nâch, 10
- 720 wît was der hof dâ.  
 vil grôz scade daz *was*,  
*daz* si Alexander zebrach  
 durch sîn ubermûtecheit.  
 siu was einer mîle breit.
- 725 er ne waiz in anders neheine scult,  
 niewan si wâren einem chunige holt: 15  
 daz was Darios rex Persarum,  
 deme sie undertân wâren.
- Nû vernement ouch ein ander:
- 730 zû zin sante Alexander

unt sprach, ob si in ze chunige wolten entfân  
 unde ime wesen undertân 20  
 unde die burch gâben in sînê gewalt.

---

717 zesviscen. 720 wiht. 721 scade daz alexander; *der*  
*schreiber sprang von daz auf daz.* 723 ubermût | echeiht. 724 mille  
 breiht. 725 nie heine. 727 psarû. 728 under tan. — 729 Nu.  
 730 zû. 731 unde sprac. wolten schaph- | en. 733 l. geben?

---

— h. 1281—1324 *kampf.* — i. 1325—1384 *erobierung der burg.* —  
 k. 1385—1421 *gericht und schluss.*

780 *fgd.* (V 703 *fl.*) D c. 15: *deinde capta Syria venit et castra meta-*  
*tus est supra civitatem Tyrum [ubi Alexander cum exercitu commorans multa*

795

*si was wol einer mîle breit.*

800

*Daryo wâren si underdân.*

(15\*) Nû vernemet ouh ein ander:

Weism.

- 960 zô zin sante Alexander  
und hiez sînen knehte  
sagen in vil rehte,  
ob si in ze kuninge wolden entfân  
und ime werden undertân
- 965 und ime geben in sîne hant  
di burc unde daz lant:  
er wolde si lâzen leben  
und woldin mit êren geben  
und mit gnâden lâzen
- 970 und faren sîne strâze.  
ob si des nit ne wolden,  
er sagetin, daz er solde  
ir lant zevôren

810

---

959 *Fortsetz. des Strassb. textes.* 960 *zozin.* B Alexander sinen botten sant in die stat: wolte sy des gezemen. 961 *uñ.* sinē knechte. 962 *rechte.* 963 *zô oder ze 'nicht zu lesen'* (Roth). B das sy in ze einem heren wolten nemen. 964 *vñ.* 965 *vñ.* 967 B des wolt er inen dank sagen und williges herzy tragen. 968 *vñ.* 969 *vñ.* 970 *vñ.*

---

*incommoda perpessus fuit, quia erat fortis civitas tam maris circumdatione tam edificiorum constructione tam et ipsius loci fortitudine naturali, quod nullatenus civitatem poterat cum impetu obtinere. construxit autem Alexander edificium ingens in mare, quod civitatem tam fortiter obtinebat (Be opprime-*

dâ saz inne vil manec helt,

735 die alle wider zim santen,  
wande si sîn niewiht bechanden.

sie sprâchen, daz sie in niene forhten,  
noch si sîn ze niehte bedorften, 25  
wan sie trûgen ime willigen mût  
740 unde gâben ime gerne durch minne ir gût.

unt alsô dise boten wider chômen,  
vernement, wie in Alexander vernâmi: 204

mit zorn er der nider saz;  
bî sînem hals er sich vermaz;

---

736 nietiht. 737 fürten. 739 trovgen. mûht. 740 gût.  
744 sinē.

---

*bat), quod nulla navigia nec classes poterant portum civitatis attingere. Alexander autem attendebat (Be intendebat), quomodo posset urbem invadere. cepit itaque exercitus indigere fehlt PMB]. mox Alexander misit literas nach Jerusalem um hilfe. abschläglichs beschieden [schickt er den Melanger gegen die Juden ins tal Josaphat, ubi armenta plurima pascebantur ex civi-*

- und ire stat zestören 820  
 975 unde nemen in allen daz leben,  
 ob si ime wolden widerstreben  
 mit siheiner gwalt.  
 dô wâren dar in helede balt.  
 dô si di rede vernâmen,  
 980 ze samene si quâmen.  
 zô Alexandro si santen,  
 wande si sîn niht nerkanten,  
 unde hiezen ime sagen,  
 er mohte gerne gedagen, 830  
 985 wande si sîn niht neforhten  
 und ze nihte ne bedorften.  
 doch trûgen si ime willigen mût  
 und gâben ime gerne ir gût,  
 ob erz wolde durh minne.  
 990 sus sprâchen si dar inne.  
 Dô der bote wider quam  
 und in Alexander vernam,  
 und er ime gesagete rehte,  
 waz ime di gûten knehte 840  
 995 ûz von Tyren enboten,  
 von zorne begunder roten  
 vor ungemûte er nider saz;  
 bî sîme lîbe er sih vermaz,

---

974 vñ und immer wenn es nicht anders bemerkt ist. 978 B die burger waren helt gût. 981 B sy enbutten im hin wider iren mût. 982 wand. 985 B sy forchten die wer klein, sin wille und sin mein ducht sy gar ein wicht. 986 B sy bedörfften sin ze heren nicht. 987 B gerûcht er in frântlichen mût. 988 B ir kleinot und ir gût wolten sy im schenken. 989 B des solt er sich bedenken. — 991 quâ. B fehlt eine reimzeile. 992 uernâ. B do Allexander die botschaft vernam. 993 rechte. 994 knechte. 996 B von zorn er nider sas. 998 B bi sinem leben er sich vermas.

---

*tate Sadii. er findet widerstand und siegt. dum igitur hec omnia essent Bitirio cognita de civitate Sadii, kommt von daher ein gewaltiges heer, so dass Alexander zu hilfe eilen muss. reversus autem Tyrum invenit edificium, quod in mari construxerat, funditus dissipatum. Balaam enim cum omnibus habitantibus Tirum post recessum (decessum?) Alexandri egressus edificium*

745 er sprach, *ez en* solte *sîn* porlanch  
er wolte *si hân âne ir allir danch.*

*Dô nam er sîner fursten drî —*

ouch ne waiz ich, wie ir name *sî —* 5  
unt sante si dar widere in die stat  
750 unde *hiez* den altsten sagen daz:  
war sie ir sin *thâdin*,  
daz si den chunich fersmâten,  
der Rôme mit sîner crapht  
unt al Chrîchen under sich hiete brâht. 10

755 unt alsô die boten fur chômen  
unt die burgâre ir rede vernâmen,

---

745 er sprach sin scolte | por lange sin. *vergl. Werner Basl. bearb. s. 39.* 746 er wolte ouch ne waiz ich etc. — 749 unde. 750 unde den alsten. 752 fersmahten *vergl. 609.* 753 min sîner grabp. 755 fvvr. 756 unde.

---

*illud viriliter expugnavit. quod videntes Macedones iterum turbati sunt et Alexander cum eis, quasi de captione Tyri omnifarie diffidebant. fehlt P UtrBM]. — Alexanders traum von einer weintraube wird auf eroberung*

iz gienge in allen an den leben,  
 1000 daz si ime torsten widerstreben.  
 er solde sih wol gerechen  
 unde ir stat zebrechen.

Dô nam er sîner fursten drî —  
 ih ne weiz niht, wî ir name sî — 850  
 1005 und sante si wider in di stat  
 und hîz den besten sagen daz,  
 war si ir wîsheit tâten,  
 daz si in versmâten,  
 der Rôme mit sîner craft  
 1010 under sih hête brâht,  
 und alle kriechische lant  
 hête in sîner hant.  
 wes si wolden wênen  
 durh waz er dare quême, 860  
 1015 daz si sih baz bedêhten.  
 si ne kanten in nit rehte.  
 er wolde mit sînen knehten  
 ir starke stat irvehten  
 und iz ne soldin niemer gefromen,  
 1020 iz solde in unrehte comen,  
 si ne wordin ime undertân.  
 nû vernemet, wî iz dô quam:  
 dô di boten in quâmen  
 und di burgêre vernâmen, 870  
 1025 waz di boten sageten,  
 nit langer si ne dageten,

---

999 B er wolte sy haben (*hs.* haben) sunder dank. — 1003 nā. B da nach nût lang sant er siner fûrsten dry. 1004 ih neweiz. B *fehlt eine reimzeile.* 1005 B wider in die stat ze hant. 1006 B er hies den besten dūn bekant. 1007 wa. B war sy ir sine tetten. 1008 B das sy den versmacht hetten. 1009 B den die Rômer müesten ze einem heren han. 1011 criechische. B und alle die krieschen lant under tan. 1014 q̄me. 1015 bedec̄ten. 1019 vndiz. 1020 unrechte. 1022 quā. 1024 B do di burger vernomen disse mer. 1025 B *fehlt eine reimzeile.* 1026 sine.

---

der stadt gedeutet. — MB (womit hier im allgemeinen P stimmt) haben von der belagerung der stadt nur folgendes: inde vero accepta militia perrexit Siriam. Siri autem restiterunt viriliter pugnaveruntque cum eo atque



si thâden stolzen liuten gelîch  
unde hingen sie alle ûf ein zwîch.

Nû beviench Alexander die burch mit here  
760 mit den scephen in dem mere.

15

mit sturme er sie starche dwanc,  
er drûg in ubelen gedanc.

si werten sich vone prîse wole.  
der werlte ne was nehein [112<sup>b</sup>] zal,  
765 der in der burch was  
zwainzech thûsent unde baz.

2

---

758 zuich. — 759 Nu. 762 drûgin. 764 der wier; Rödig  
z. Tr. Silv. 102 will hier und vers 892 wierte lesen. 766 zwainzc  
thusen.

---

occiderunt ei milites. inter hec autem movit milites et castra met  
est et obdormivit. viditque in somnis tenere se uvam etc. erexit se et  
congregata militia cepit pugnare et pugnans apprehendit tres civitates et  
dissipavit eas funditus, quod et usque hodie memoratur, qualia n

di boten si vingen,  
schiere si sie verbingen.

Dô das mêre ûz quam  
und iz Alexander vernam,  
dô gwan der helt gût  
eines zurnigen lewen mût.  
dô hîz er sîn here  
mit schiffen varen in daz mere

880

und hîz di burg al umbevân.  
daz wart schîre getân.  
und alse di Tyrêre  
vernâmen dise mêre,  
dô schûfen si ir were

wider daz creftige here  
in der burh innen  
und giengen an di zinnen.  
Alexander trûch in ubelen danc:  
mit sturme er si sêre dwanc.

890

und di dar inne wâren,  
daz sagih û zwâren,  
di werten ire seledede  
alse tûrlîchen helide  
und vohten sêre her ze tale.

ih wil û sagen ir zale:  
man zalte si dâ zestunt  
mê dan an hundrit tûsunt.  
des geloube swer sô wile.

---

1028 B sy hiengen die botten all gelich. — 1029 quâ. B do Alexander das erhört. 1031 B all sîn frôd ward zerstört. 1033 *fl.* B er brach die stat zehant. die zelt slûg man uf das land. und mit schiffen dem mer. 1035 alumbewan. 1039 schûfen. 1044 dvanc. B mit dem mût er sy ser, mit fûre er sy sere twang. *danach fehlt die zeile.* 1047 B ôch wertten sy sich vestenklich. *reimzeile fehlt.* 2 mê wie û 1046 und oft. hundrith. B zwenzig tusing der inren . 1053 sver.

---

inuerunt Tyrii. — PskVal I 35 (*cf. vers 777 flg.*) rursus igitur recepto à exercitu et in Syrias itinere destinato, urbes eas, per quas sibi situs foret, nomini suo addit . . . . ac tum Tyrum advenit. sed a Tyrii moenibus obseratis ab ingressu oppidi arcere Alexandrum

alsô vil sclûgen si ime sînes hers,  
 daz die unde des mers  
 von dem plûte wurden rôt.  
 770 der wint tet in vil nôt,

daz sîner scephe ein hundert versunchen  
 unt sîne helde all ertrunchen.  
 dô Alexander daz gesach, 25  
 daz ir alsô vil thôt lach,  
 775 des sturmes hiez er abe stân,  
 er thete die sceph wider in die habe gân.

♥ Alexander bedâhte sich 205

des schaden ummâzlich.  
 er was ein listich man,  
 780 grôze poum er gewan

---

767 sine hers. 769 plûte. 770 tehtin. noht. *sind hiernach*  
*zwei verse ausgefallen?* 771 hunderht. 772 unde. *allertrunchen.*  
 776 secph. — 777 bedathe. 778 schaden, d *corrigiert, wie es scheint*  
*aus a.* ummaczlich. 780 pôm.

---



---

obfirmaverant non contemptu scilicet virium tanti nominis sed oraculi  
 cujusdam memores . . . . . Alexander tamen cum admolitus violentiam  
 oppidum cuperet subjugare, ancipiti proelio multis etiam Macedonum  
 cesis ac vulneratis, pedem refert . . . . . missis igitur internuntiis lit-

---

- si irslûgen sô vile 900
- 1055 Alexandris heris,  
daz di unden des meris  
von dem blûte wurden rôt.  
der wint der tet in starke nôt,  
wander vil stark was,
- 1060 der selbe der dâ Boreas  
in den bûchen heizet,  
und di aller meist reizet  
daz mere mit den unden.  
der schiffe slûch er ze grunde 910
- 1065 vile, daz si versunken  
und di lûte dar in vertrunken.  
vil manic ouh dâ irslagen lach.  
dô Alexander daz gesach,  
des sturmes hîz er abe stân
- 1070 und hîz balde wider gân  
di schif (15<sup>b</sup>) in di habe,  
ob ih rehte vernomen habe.  
Dô clagete Alexander  
mêr dan sihein ander 920
- 1075 sînen scaden grôze,  
sîne liebe wîcgenôze.  
doh môser getrôsten sih  
des scaden ummâzlichen,  
wander was ein listich man:
- 1080 vil grôze boume er gwan

---

1054 B si slûgen im so vil sines heres. 1056 B das die ende des meres. 1057 wrden. B wurdent da von blût rot. 1058 tetin. B den usseren det ôch gros not ein wint, der wester hies. 1062 B und das mer dike reis. 1064 zegrunde. B hundert schiff er im versankt. 1066 B das volk alles ertrank. 1067 B *fehlt die reinzeile*. 1068 B do Allexander kos die not. 1069 B des sturmes hies [er] abbe lan. 1070 B die schiff in die hab gan. 1072 ich rechte. 1075 scade. — 1079 B der wisse bedachte; *lücke*. 1080 B grosse bûm er do gewan.

---

teras dat Tyriis perferendas: . . . . neque enim vos juvabit oraculi illius jactatio. transgrediar enim oppidum vestrum, sed dirutum atque disjectum. valete si sapitis. non enim valebitis, si perseveratis. his litteris lectis Tyrii primates legatos protinus corripere jubent, eisque multatis pergunt

unde thede die zesamene spannen  
 von chundigen zimbermannin  
 unde hiez daz mit steinen vullen.  
 daz was an sînem willen:

5

785 swane er sîn ebenhûch zem turne brâhte,

daz er lange poume darabe rihti,  
 die der zû den zinnen mahten gân.  
 er wolte sie mit nîde bestân.

Einluph tûsint santer sînes hers

790 nâch den poumen uber mer

10

unde hiez die poume vellen,  
 er wolte perfrit stellen,  
 ûf einen perc, hoizet Libanus,  
 dâ stêt ûf manch cêdrus.

795 diz ist Libanus *der* in Arabien stêt,  
 dâ der Jordan ûz gêt.

diz ist noch der selbe walt,  
 den der chunich Salemon galt  
 wider einen chunich, der hiez Hiram.

15

800 er gab ime halb Galileam,  
 wande im die poume wol gevielen  
 ze zimber *unde* ze chielen.

si nerfûlent ouch niemer mê  
 weder durh regen noch durch snê.

20

---

782 zimber mannin. 785 eben hoch dem turne brathe. 786 pōme  
 drabe fiehti. 787 zû. — 789 Einluph. 790 povme. 791 uñ hiez  
 (loch in pergament) die pōme. 792 perfriht. 793 perc heiz. 799 sigi-  
 ram. 800 galileaam. 803 sinor fulent.

---



---

exigere tormentis, quisnam eorum ipse Alexander foret. sed de hoc ut  
 res erat negitantes crucibus adfixere . . . . . ex quo sive admonitu sive  
 impetu suo adgressus oppidum vehementius capit pariter ac vastat.

- und hîz si ze samene spannen  
 von kundigen zimbermannen  
 und hîz si mit steinen fullen.  
 daz was an sînen willen: 930
- 1085 swanner iz gefulte vollen hôe,  
 daz er sîn ebinhôe  
 dar ûf zô den turmen brêhte  
 und lange boume dar abe rihte,  
 di ûf di zinnen mohten gân.
- 1090 mit nîde wolder si bestân.  
 Eilif tûsint von sînen here  
 santer nâh boumen von den mere  
 und hîz di boume vellen  
 und berchfride stellen 940
- 1095 ûf einen berch, heizet Lybanus,  
 dâ ûf stêt manic cêdrus.  
 Lybanus in Arabien stêt,  
 dâ der Iordanis ûz gêt.  
 Lybanus ist ouh der selbe walt,
- 1100 den der kuninc Salemon galt  
 wider einen kuninc, der hîz Hiram.  
 dem gab er halb Galileam,  
 wandime di boume wol gevielen.  
 ze zimbrin und ze kielen, 950
- 1105 ze balken und ze sûlen.  
 man saget, daz holz gefûlen  
 ne muge niemer mê  
 durh regen noh durh snê.

---

. 1081 B die hies er ze samen machen. 1084 sinē. 1085 svanner.  
 B ze obnen hoch den dûrnen da. 1087 brechte. 1088 B wen man es getribe  
 so na, das man die bûem sigen lies. 1089 B und uf die mûren steis,  
 das man zû in mûchte gan. — 1091 Zilif, *zwischen z und i zwischenraum*.  
 sinē. B einloff tusing sins hers. 1092 nach. B sant er enhalb des mers.  
 1093 B und hies die bûm vellen. 1094 B und bergfrid dar stellen.  
 1095 einē. 1100 den (*ende der zeile*) den der. 1103 B was der bumen gefiellen.  
 1104 zimbrine; zimbern Weism. B das si die machten ze kiellen. 1106 holtz.

---

1090 — 1129 *fehlt in unsern quellen. dagegen zeigt die darstellung*  
*bei Curtius IV viele berührungen: zu 1003 Ag. IV 2, 6: cum hoc responso*  
*dimissos monere amici coeperunt, ut regem quem Syria, quem Phoenice*

805 Nû de Arabati alsô daz befunden,  
 die Tyrin wole gûtes *gunden*,  
 newiht langer si nenthwalten:  
 die den forst valten,

si nâmen ein ungezogenlîch phant  
 810 unt erslûgen ein tûsint.  
*dô Alexander daz vernam,*  
*vier tûsent* er nam

des hers, daz er noch dô habete. 25  
 ein herzoge hiez sich Gracto  
 815 unde ein ander der *was* Perdix genant,  
 den bevalch erz gesez in die hant  
 unde fûr *dô selbe ûz*  
*ze dem berge Libanus,* 206

*unde* bewarte sîne holden,  
 820 die dâ zimberin sôlten,

---

805 Nu de also arabati. 806 gûtes. Diemer: gunden. 807 *corrige zeile schliesst*: gûtes. newt | *neue zeile*: langer sinen thewalten; Diemer l. si ne twalten. 810 erslûgen ein tusint. er nam. des hers etc. *der schreiber sprang zum folgenden tusint. vergl. B.* 817 unde fûr bewarte sine etc. *vergl. B.*

---

recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. at illi loco satis fisci, obsidionem ferre decreverant. IV 2, 15: Alexander cum et classem procul haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum. atque ille suorum tam indigna morte commotus urbem obsidere statuit. — 1029 *Ag.* IV 2, 8:

- Dô Arabes daz befunden,  
 1110 di Tyro gûtis gunden,  
 nit langer si ne twalten:  
 di iren walt falten,  
 unsamfte si anc quâmen,  
 ein phant si in nâmen 960  
 1115 und irslûgen ir dâ zestunt  
 mër dan ein dûsunt.  
 dô Alexander daz vernam,  
 vier dûsint er dô nam  
 ûz von sînen here.  
 1120 daz ander lîz er bî dem mere  
 und beval iz zwein fursten,  
 di iz wol bewaren tursten,  
 di er mit ime brâht hatte.  
 der cîner hîz Glatte, 970  
 1125 der ander was Perdix genant,  
 den bevalch er mit sîner hant  
 di er dâ wolde lâzen,  
 unde vôr dô sîne strâze  
 hin zô den walde  
 1130 vil wunderlîchen balde  
 und bewarte sîne holden,  
 di ime dâ zimberen solden

---

1109 B als Arabite das befunden. 1110 B die den von Tiryus wol gûttes gunden. 1113 B sy wurden ûbles mûtes gen Allexanders manen, die wolttten sy triben danen. 1114 B sy namen in vil sweri pfand. 1115 B siner besten wigant erslûgen sy tusent oder me. 1117 uernâ. B als Allexander das vernam. 1118 nâ. B er kos vier tusent siner man. 1119 uō sinē. 1121 zvein. B das gesseso bevall er ze hant einem fûrsten, was Berdix genant. 1124 B und einem, hies Glasat. die warent im triuw und stet. 1125 B s. vorher. 1126 B s. zu 1121. 1128 und. B (vor 1121:) mit den fûr er selber dan uf den berge ze Liban. 1129 dē. B siehe zu 1128. 1130 wnderlichen. 1131 B Allexander da bewart; reimzeile fehlt.

---

*die belagerung wird durch den südwestwind gehindert:* Africus prima quaeque congesta pulsu illisa mari subruit . . . praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat . . . naves nec habebat rex etc. — 1037 *fl.* IV 2, 12: igitur bello decreto per muros turresque tormenta disponunt, arma iunioribus dividunt etc. omnia belli apparatu strepunt: ferreae quoque manus etc. praeparabantur. — 1080 *fl.*



biz iz alliz gercite wart.  
dô nam er die widervart.

Nû was Alexander mit here  
nâch den poumen uber mere.  
825 des wurden die burgâre stolz unt balt.

6

si ranten ûz mit gewalt.  
ubirmûtechliche si sich râchen,  
ein castel si im zebrâchen.

cines morgens frû  
830 mit fiure gingen sime zû  
unde sclûgen undo fiengen  
alle die si drûffe begiengen.

10

noch mag ich iu sagen [112<sup>c</sup>] mêre:  
si besencten sich in den sê,

835 daz man si in allem tage *niene* sach,  
ê man die gruntfeste zebrach.  
sie sancten sich in des sêwes grunt  
unt chômen after ûz wider gesunt.

15

---

822 namer die wider uart. — 823 Nu. 824 dem pōmen  
825 burgeare. 827 ubir mûtechliche. 829 mōrngens frû. 830 fuure -  
simme zû. 834 in, i *auf rasur von s.* 835 tage. sachemam.  
836 grunt feste. 837 unde sancten. 838 unde sie. afer uf, Diemer  
*liest aver und citiert* 939 auer, 1362 aber.

---



---

IV 2, 18: magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: ma-  
teries ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur iamque

- ebenhō und berchfride.  
 di behütter mit fride  
 1135 biz daz were bereitet wart.  
 dō karter an di widervart.  
 Alle di wile dō Alexandris bere  
 nāh den boumen für von dem mere.  
 dō wurden di Tyrère  
 1140 di richen burgere  
 beide stolz unde balt.  
 si ranten ûz mit gewalt.  
 starke si sih rāchen,  
 ein castel si zebrāchen  
 1145 undir Alexandris man.  
 stolzliche hūben siz an  
 eines morgenis frū  
 mit fūre giengen si ime zū.  
 si slūgen unde viengen,  
 1150 swaz si ir begiengen.  
 swem des bedūhte,  
 daz er untflīhen nit ne mohte,  
 der sencte sih an der stunt  
 nider an des meres grunt.  
 1155 vor wār ih û daz sage,  
 daz man si in allem dem tage  
 nie nīren gesach,  
 biz man di gruntfeste brach:  
 dô vant man si an des meres grunt.  
 1160 di quāmen wider ûz gesunt.

---

1135 B bis das werk ward bereit; *reimzeile fehlt*. — 1139 wrden.  
 B von Tirys die burger erfūrn endlich die mer das Allexander danen was.  
 1142 B sy fūren us mit gewalt. 1143 B vil vast sy sich rachen.  
 1144 B ein kastell sy im brachen. 1148 z<sup>o</sup>. B (*fehlt eine zeile*) mit fūr  
 komen sy dar zū. 1149 B slūgen und hiengen. 1150 svaz. B all  
 die sy viengen. 1151 svem. beduchte. 1152 B etlich kunden mit  
 listen sich gelb also fristen. 1153 B sy sangten sich . . . . in des sewes  
 grund. 1155 v̇. 1156 B das sy den tag nieman sach. 1160 B und  
 komen wider us gesunt; *reimzeile fehlt*.

---

a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat etc. — 1109 *Ag.* IV 2, 23  
 als die Tyrier die am damm arbeitenden zu schiffe angreifen: rex munien-

Unde alsô daz castel was endwart,  
 840 dô hûb sich ein sturm hart  
 von den herzogen zwein.  
 dô beleib der burgêr nie nechein.

a wie maneger des sturmes enchalt;  
 ze zwain hundert wâren sie gezalt,

845 die dâ thôt piliben,  
 al dâ sis von den porten triben.

20

dâ wart in gescadet vil sêre.  
 dô alrêrist chom ir hêre.  
 owê daz Tyre dô niht genas,  
 850 alsô wol ir begagent was.

---

839 Vnde.	wasen dwart.	840 hûb.	aein.	841 her-   zzogen
zevin.	842 nechen.	843 áwie.	necchalt.	844 zwain, a <i>auf rasur</i>
von i.	hunder.	848 dû.	849 ówe. dû.	850? ganegent.

---

tibus coria velaque iussit obtendi (*vergl. 1194 flg.*), ut extra teli iactum essent: duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. contra Tyrîi navigia procul a conspectu hostium litori appellunt expositisque militibus eos, qui saxa gestabant, obtruncant. in Libano quoque Arabum agrestes incompressos Macedonas adorti, triginta fere interficiunt, paucioribus captis. ea res Alexandrum dividere copias coëgit: et ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccan

- Dô daz castel zebrochen wart,  
 dô hûb sih dâ ein sturm hart.  
 dâ wart michel gedôz.  
 dâ was der strît vil grôz, 1010  
 1165 dâ si volgeten den vanen.  
 daz wart sêre ze banen  
 dem, der iz mit dem lîbe galt.  
 an zwei hundrit wurden gezalt,  
 di den lîb dâ verlorn  
 1170 und den bitteren tôt corn.  
 di dâ lâgen irslagen,  
 daz wil ih û wêrlîchen sagen,  
 di wâren Alexandris man,  
 alsih mih versinnen kan. 1020  
 1175 di von Tyre schieden dannen  
 gesunt mit irn mannen,  
 vil lutzil ir tôt bliben.  
 stolzliche si triben  
 di Kriechen von der vesten.  
 1180 dô was dâ den gesten  
 gescadit vil sêre.  
 dô êrist quam (15<sup>c</sup>) ir hêre  
 ze strîte harte wol gare  
 mit einer gewâfinder schare. 1030  
 1185 dô entwichen ime di gaste  
 in di burch vaste.

---

1161 B die von Tiryus namen die wider vart; *reimzeile fehlt*. Alexanders fûrsten verhûben in das burg<sup>e</sup> tor. 1162 B da beschach ein hertter strit vor. 1167 B des manig burger engalt. 1168 zvei. wrden. B zwe hundert wurdent ir gevalt. 1172 willih v. 1175 B die andren entrunnen in die stat, der strit sust ein ende hat. 1179 criechen. 1182 herre. B ze der zit ôch Allexander kam, aller erst hûb sich die rechte not; *reimzeilen fehlen*.

---

Crateronque praefecit, ipse cum expedita manu Arabiam petiit. — 1137 *fl.* IV 3, 2 die Tyrier bringen ein riesiges feuerschiff an die belagerungswerke: iamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem: cum hi, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis, in mare semet ipsi immitterent. auch sie werden getötet; die weitere zerstörung bereitet ein gewaltiger sturm. vergl. zu 1151 noch IV 3, 10.

Nû willich sagen allen, die des niene chunnen, 25  
wie Tyre wart gewonnen.

Alexander chom mit grôzer chrefte  
unt tet sceph zesamen hephten

855 imer zwai unt zwai neben;  
unt hîz den îsrîne pente geben, 207  
unt tet die mit hûten alsô uberziehen,  
daz die unden dar în niene giengen.

perfrit dar ûff si sazten  
860 von den aller lengisten poumen, die sie habeten,  
unde triben si zû den zinnen. 5  
alsus wolten si die burch gewinnen.

Der chunich hiez die mûre hauwen  
mit stêliner gezowe.

---

851 Nu. 852 gewnnen. 854 sephf. 855 zwae unde zwai  
856 unde. isrinen pê- | te. 857 unde. 859 perfriht. 860 leingist-  
pömmen. 861 zû. — 863 Der.

---



---

1187 — 1210 Hist: [*in Utr kârz zusammengezogen, fehlt in allen übrigen*].  
Alexander autem cogitavit, quibus modis posset civitatem expugnare. con-  
struxit itaque in mare ingens edificium classium [Be *classicum*], quod erat  
centum anchoris alligatum. erat siquidem tante celsitudinis, quod muris  
et turribus Tyrorum Alexander [Be *Tiriorum altius*] eminebat. Alexander  
autem solus illud edificium ascendit armis ful(c)i tus, precepit, ut totus  
exercitus se prepararet ad pugnam et mox, ut ipsum viderent ingredi  
civitatem, omnes impetum facerent versus muros. — 1182 *fl.* Curt. IV 3, 1:

- Dô Alexander sih bedâhte,  
 waz er getûn mahte,  
 er hîz insamt heften  
 1190 di schif mit manniscreften.  
 er hîz si starke spannen  
 mit isenînen lannen  
 ein benebin daz ander.  
 ouch hîz Alexander 1040  
 1195 di schif mit hûten bezîhen,  
 daz di unden dar in nit ne gien.  
 des nam man gûte goume.  
 von den langisten boumen,  
 di si ieren hatten,  
 1200 berchfride si dar ûf sazten  
 und tribin si zô den zinnen.  
 alsus wolder gewinnen  
 Tyrum di hêre stat.  
 di dâ bî dem mere lach. 1050  
 1205 Diz sult ir rehte merken:  
 dô hîz er starc gewerke  
 machen ûffe schîben  
 und zô der stat trîben  
 und hîz di mûren howen  
 1210 mit stehelînen gezowen.

---

1187 bedachte. 1188 machte. 1189 in samt. B Alexander  
 mit grossen kreften. 1190 B hies die schiff ze samen heften.  
 1192 yseninen. 1195 B mit hûten wol bedeket. *die reimzeile*  
*fehlt.* das sy kein fûr forchten und dar under wurchtten, was sy  
 ze schaffen hatten. 1197 des n <sup>ec gvte</sup> am gavme. 'kein ursprüngliches a,  
 vorher r?' Roth. — 1203 tyrû. 1206 gewerken *of. beitr. z. d. phil. 63.*  
 1209 mûrē howē. B die mur hies er brechen. *reimzeile fehlt.* dar nach  
 vellen in das mer.

---

*tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. —*  
 1187 *fl.* IV 3, 8 rex novi operis molem orsus in adversum ventum non  
 latere sed recta fronte direxit . . . turres in medio excitatae . . . totas  
 autem arbores cum ingentibus ramis in altum iaciebant etc. — 1205 *fl.*  
 IV 3, 13 postera die classe ad moenia admota undique tormentis et maxime  
 arietum pulsu muros quatit. — 1229 *fl.* quos Tyrii raptim obstructis saxis  
 refecerunt, interiorum quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se  
 tuerentur, undique orsi . . . terrestri simul navalique clade obruebantur.

- 865 dâ hûb sich ein sturm vil grôz.  
 a wie man warf unde scôz  
 von den ainen zen andern, 10  
 daz alle die mahte wundern,  
 die ie dechainen sturm gesâhen.  
 870 von der werlte, diu dâ tôt lach,  
 sô wart daz mere allez ein blût.  
 des wôhs dem chunige wol sîn mût,  
 er bestunt sie mit nîde.  
 von den perfriden hiez er sie trîben. 15  
 875 die wâren hôher danne die turni.  
 daz tet er in ze zorno.  
 dâ wurden die schônen turne mit den bogen  
 in daz wazzer gezogen,  
 unt brâchen dâ der besten mûre eine,  
 880 die ie burch gewan deheine. 20

- Alsô si ze der ander chômen,  
 zêderboumi sie der nâmen  
 unde dar zû lango dannen.  
 dô hiez er perfride spannen  
 885 unde rihte die ûf mit listen  
 unde sazte si ûf zû der feste.  
 Alexander steich ûf daz obrist gewer 25

---

865 hûb. 866 áwe. 867 ze-nandern, r aus n radiert. 868 wn-  
 dern. 869 dechaenen. 870 toht. 871 blût. 872 mût. 873 be-  
 stünt. 876 zornne. 877 turnne. 878 wazer. 879 unde. —  
 881 Also. 882 zeder bômi. 883 zû. 884 dû. 885 listê.  
 886 sazten. zû.

---

quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut prora ~~cohaerent~~  
 cohaerent (*vergl.* 1189) etc. *vergl.* IV 3, 24.

1211 — 1280 Hist: descissis itaque anchoris edificium parebat [Be *pe*—

- dô irhûb sih ein sturm grôz.  
 starke man warf unde scôz  
 von den einen zô den anderen.  
 sêre mohtes deme wunderen, 1060  
 1215 der iê diheinen sturm gesach.  
 von der werlde, di dâ tôt lac,  
 wart daz mere al ein blût.  
 des wôhs Alexandro sîn mût,  
 er bestunt si mit nîde.  
 1220 von den berhfriden,  
 di wâren hôer dan di turme,  
 dô bestunt er si mit sturme.  
 dâ wurden di scônen swibogen  
 in daz wazzer gezogen 1070  
 1225 und di gemôseten steine.  
 der mûren brach dô eine  
 Alexander und di geste,  
 di dâ was di beste.  
 Dô si zer anderen mûren quâmen,  
 1230 cêdirboume si nâmen  
 unde lange tannen:  
 bercfride hîz man spannen  
 und rihte si ûf mit listen  
 und sazte si zô der vesten. 1080  
 1235 dô steich Alexander  
 und manic man ander

---

1211 B da wider was der inren her gar kreftig und gros. *reimzeile fehlt.* 1212 v. 1213 eine. anderē. 1214 wnderen. 1215 dihenē. B alle die den sturm an sahen für war sy das jahren. 1216 werld̃. 1217 B das mer wurde also blût var. *reimzeile fehlt.* 1218 B Allexander ward ein leider gast. 1223 wrden. svibogen. 1224 B die tûrn, die stûnden vast wurden in das mer gezogen. *reimzeile fehlt.* 1226 B sy brachen der besten muren ein. *lücke.* 1229 anderē. 1232 B die bergfrid hies er spanen, obnan zû den muren dar, das sy werlich schar mœchte lûff(en) zû in uf die mur. do ward der sturm aber sur. 1235 B Allexander kam uf die wer.

---

*ebat latera civ.]* ad latera muri civitatis. Alexander autem prosilivit in *erram* [Be *turrim*], ubi stabat Balaam et facto impetu ipsum occidit, faciens *psum* cadere in profundum. videntes hec Macedones et Greci continue



unt gebôt den sturm uber al daz here  
 unde liez dô mit der werlte  
 890 den êristen sturm werden.

mit hameren man die burchmûre zebrach.  
 [112<sup>d</sup>] a waz dâ werlte tôt belach!

208

Alexanders schilt was helfenbein,  
 bezzer wart nie nechein.  
 895 sîn helm was alsô gût,  
 sô der nî nechein swert durch gewût.

5

in der hende trûch er einen gêr  
 von golde gedrâjet vil hêr.  
 dô sach er den herzogen stân,  
 900 dem al Tyre was undertân,  
 kegen ime ûf der mûre.  
 er lie sich es niuht fertûren,  
 er scôz in mit tem gêre durch  
 unde falt in tôt in die burch.

10

905 Dô tet der chunich ainen sprunc,  
 mit im manich helt junc  
 fon den perfriden ûf die zinnen.  
 alsus wolden sie die burch gewinnen.

15

---

890 den ernst sturm wernden *vergl.* B; *oder ist ernst-sturm compositum?* Rödiger *Anz.* 5, 418. 891 burch mure. 892 weirte, *vergl.* zu 764. 893 helfen bein. 895 gût. 896 gewûht. 897 gêr. 898 gôlde gedroseht. gedrâjet Diemer. 899 tû sach er stan. (*punkt in der hs.*) dem herzogen (*kein punkt*) dem. *anders* Rödiger *Anz.* 5, 417: do sach er stan — dem herzogen was Tyre undertan — gegen im uf der mure. 900 undrtan. 902 nieuht. — 905 Dû teht. spruhne. 906 manch.

---

muros ascendere ceperunt alii scalis alii manibus adherentes. Curt. IV, 4  
*Alexander ist schon im begriff abzuziehen, da kommt es zur seeschlacht.*

- ûf di uberisten were  
 und hîz sturmen sîn here.  
 dâ nider an der erden  
 1240 hîz er den sturm werden.  
 dô hîz man werch ûf schîben,  
 zô der mûren trîben.  
 mit gezowe man di mûre brach.  
 vil manic man dâ tôt lach. 1090  
 1245 man mohte dâ scowen wunder,  
 sêre vaht Alexander.  
 sîn schilt der was elfinbein,  
 bezzer ne wart nie nehein.  
 sîn helm der was ouh alsô gût,  
 1250 daz nehein swert dar durh wût.  
 ouh heter umbe di sîten  
 ein swert von gûter snîten  
 und an der hant einen gêren.  
 er frumte manigen sêren. 1100  
 1255 daz sagih û vor ungelogen.  
 dô gesah er den herzogen,  
 dem Tyre was undertân,  
 vor sih ûf di mûren stân.  
 den scôz er mit den gêren durh  
 1260 und faltin tôt in di burch.  
 Dô tete der kuninc einen sprunc  
 und mit ime manic helt junc  
 nider ûf di zinnen.  
 di burg wolden si winnen. 1110

---

1238 B ze obrest und gebot dem her. 1239 B das sy bi der  
 erden. 1240 B den ersten sturm liessen werden. 1242 t'ben.  
 1243 man, an undeutlich. 1245 wnder. 1246 uacht. 1250 wt.  
 1251 sitē. 1252 svert. 1253 einē. 1254 manigē. 1255 v. 1256 B  
 nun sach er an der zinnen stan. 1257 tyren. B den herzogen dem Diryus  
 was undertan. 1259 dē gerē. B den gern schos er durch in. 1260 B  
 das er vil von der muren hin. — 1261 kunlc. B Allexander det einen  
 sprung. 1262 B nach im manig helt jung. 1263 B vom berffrit uf  
 di zinen. *reimzeile fehlt.*

---

*die Tyrier ziehen sich zurück.* 4, 9 confestim rex insecutus portum quidem  
 intrare non potuit. IV 4, 10 fl. *die entscheidungsschlacht:* biduo deinde ad

vier tûsint ir mit ime spranch,  
 910 sie trûgen ubelen gedanc.  
 mîn wân ne triege mich,  
 dâ gespranch ir etelîch,  
 daz er dâ zestunt  
 niemer mêre wart *gesund*,

915 daz ir ein hunderet tût lach  
 ân andere ungemach.

20

dâ brâchen sie die besten mûre zû der erde,  
 diu der ie dehein solte werden.

Dâ was daz velt vil wît,  
 920 dâ hûb sich der bitteriste strît,  
 dâ ich noch ie abe hôrte gesagen.  
 dâ ne gesach man nechein zagen.  
 dâ mahti man manegen degen scouwen  
 al durch den helm verhouwen,  
 925 unde manegen rîter junch  
 al durch die halsperge verwunt,  
 daz er der wunde niht genas,  
 want daz swert scarf was.

25

209

---

909 spranhc.      910 trûgen.      912 — 14 hetelicher da zestunt.  
 daz er niemer mere wart.      917 zû. — 919 Da. wiht.      920 hûb.  
 921 da ir.      923 scôwen.      924 uer hûwen.      925 riter, *das letzte r*  
*aus n radiert.* iunhc.      926 hasperge uerwnt.      927 wdeniht.

---



---

quietem dato militibus iussisque et classem et machinas pariter admove-  
 re (1232. 1241), ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem  
 ascendit (1235) ingenti animo, periculo maiore. quippe regio insigni et  
 armis fulgentibus conspicuus (1247), unus praecipue telis petebatur. et

- 1265 vier tûsint lûtis mit ime spranc,  
 ellenthaft was ire gedanc;  
 mir ne betriege mîn wân:  
 dâ spranc iteslîch man,  
 daz er nâh der stunt
- 1270 niemer mêr ne wart gesunt.  
 dâ was michele nôt.  
 hundrit sneller helede tôt  
 von dem springene lach.  
 ouh liden michil ungemach 1120
- 1275 die kriechischen geste,  
 dâ si brâchen di veste  
 nider zô der erden.  
 nie ne mohte werden  
 ein mûre, di bezzer wâre,
- 1280 daz sagih û zwâre.  
 Dâ was daz velt vil wît.  
 dâ was der bitteriste strît,  
 von dem ih ie gebôrte sagen.  
 man ne sah dâ niemannen verzagen. 1130
- 1285 man mohte dâ degene scowen  
 durh den helmen verhowen.  
 man sah dâ manigen rîter junc  
 durh den halsberch sô verwunt,  
 daz er nit ne gnas
- 1290 in den strîte, der dâ was.

---

1268 B etlicher sprang disen sprung. 1270 B das er sin niemer ward gesunt. 1272 heled. 1275 criechischen. 1276 B die mur brachent sy uf die erden. *reimzeile fehlt.* 1280 v̇. — 1281 B do ward es wol wit. 1282 B sich hub der her[t]ste strit. 1284 niemannē. B wan man vant da keinen zagen. *reimzeile fehlt.* 1285 B man mocht öch mengen schuwen. 1286 B durch den helm verhōwen. 1287 B manig ritter an der stund. 1288 halsberch, °v̇wnt. B ward durch sin halsberg wund. 1289 B der öch lûczel genas. 1290 dē. B die slege man mit nide mas.

---

*digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit (1259), quosdam etiam comminus gladio clypeoque impulsos praecipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat. iamque crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta*

durch den scilt flôch der gêr  
 930 unde machet manegen helt sêr.

5

dâ hete jâmer ein alsô der ander  
 âne der wunderliche Alexander.

5

er slûch des liutes die menige.  
 gebeizet was sîn brunne  
 935 in eines wurmes blûte.  
 er stunt ime stolzes mûtes.

10

hurnen was siu veste.  
 ez chom vone grôzen listen.  
 ez lâgen thûsint unt aver thûsint,  
 940 ûf der erde mahte niemen gân,  
 alsô vil lag ir dâ erslagen,  
 daz iz iu unzellich ist ze sagen.

11

die chûnen von Tyre,  
 des lebenes vil gîre,  
 945 si fuhten alsô wildiu swîn,  
 swes tût nicht solte sîn.

---

932 ane, e aus o radiert. der, r aus n radiert. wunderlich.  
 933 sellich. 934 gebeizet. 395 blûte. 936 mûtes. 939 ich  
 laze thusint, Diemer: las. 941 er schlagen, c auf rasur von l.  
 945 siŕe, r auf rasur von e.

---

defecerant (1276), et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in  
 turres hostium desertas evaserant (1262): cum Tyrii, tot simul malis

durh di schilde für der gêr  
 und mahete manigen helt sêr.  
 in den selben nîtspile  
 leit unge<sup>(154)</sup>machis vile 1146  
 5 der eine joh der ander.  
 der wunderlîh Alexander  
 der machete in den stunden  
 freisliche wunden.  
 er irslûc des lûtes de menige.  
 0 gebeizet was sîn brunie  
 in eines wurmes blûte.  
 manigen helt gûten  
 irlôseter des lîbes.  
 des sît âne zwîbel. 1150  
 sîn brunie was hurnîn vil vast.  
 er hete manige grôze list.  
 ih wil û wêrlîchen sagen:  
 vor den, di dâ lâgen irslagen,  
 sô ne mohte nieman  
 ûf die erden gegân,  
 sô vil lach ir dâ tôt,  
 daz dâ ingagen wurden rôt  
 des tiefen meris unden.  
 in den selbin stunden 1160  
 di helede von Tyre,  
 des lebenes vil gîre,  
 di fuhten sô di wilden swîn,  
 wene daz nit solde sîn

---

1291 B durch schiltte schlügen die scharfen gern. 1292 B die  
 gen datten hercze seren der damit durch stoehen ward. *reimzeile fehlt.*  
 1293 dē selbē. 1296 wnderlich. 1298 wnden. 1299 ir- oder ersluc  
 1300 brunje; *doch j oft für i wie* 1305 hvrnjn, 1252  
 1301 wrmes. 1302 B so mengen leitten (leitt  
 1303 uf die wal, das ir waren anne zal. 1304 zvibel. 1307 'v oder v  
 1308 1309 B do lag der dotten also vil, das nieman mochte  
 1310 gegân. 1312 da\*,da in gagen wrden. 1315 B die von Tîre sunder  
 1316 schand rachen wol ir hant : sy slügen wunden wit. 1317 fuchten.

---

i, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis  
 pant liberum mortis arbitrium, nonnulli runnt in hostem (1327), haud

- Die umbe die burch lâgen,  
 sie ne dorften sich des siges niemer gerûmen. 20  
 wan[113\*]de die burgêre brâchen si durch  
 950 unt wichen aber wider in die burch.  
 dâ verlôs er manegen dûren chneht,  
 Alexander tet in grôz unreht.  
 Harte zurnt sich Alexander dô. 25  
 mit nîde giench er der porten zû.  
 955 die dar ûf wâren,  
 si tâten scaden mêre.  
 ûf ter porte stunten drîe turni;  
 dâ geschiet er abe mit zorni 210  
 des mordes, des er an sînen holden gesach.  
 960 mit sînen fursten er sprach:

‘hêren, bedenchet iuch sîn *enzît*,  
 wandir tiure chnehte sît:  
 nement si nû die obere hant 5  
 sô ist unser spot uber daz lant.’

---

947 Die. langen.	948 gerûmen.	950 unde.	951 chent.
952 teht. — 953 Harte. dû.	954 der. zû.	956 scaden.	960 furstê.
961 herre. sin ziht.	962 chnete siht.	963 nu den obern sige.	

---

inulti tamen perituri (1330), magna pars summa tectorum obtinebat, ~~saxa~~  
 et quicquid fors manibus dederat, ingredientes subeuntibus (1333). Alexander  
 exceptis qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis iniic

ir lebenes dô mê.  
 in was in beidenthalben wê.  
 eine vil lange wîle  
 flugen di phîle  
 also der snê unde der regen.  
 dâ bleib manic tûre degen.

1170

Dâ fuhten Alexandris man,  
 alsiz heleden wol gezam.  
 doh brâchen si Tyrêre durh  
 und wichen wider in di burch.  
 Alexander tet in unreht.  
 er verlôs dâ manigen tûren kneht.  
 vil zurnic wart er dô.  
 mit nîde ginc er der pōrten zô:  
 di dar ûffe wâren,  
 di tâten ime scaden mâren.  
 di porte hete drî turme;  
 dâ geschît er abe mit zurne,  
 wandime dâ leides vil gescach.  
 mit sînen fursten er dô sprah  
 und nam iren heimlîchen rât,  
 wî er gehandelte di tât.  
 er sprach: 'nû râtent mir, des ist zît,  
 wandir vil wîse lûte sît:  
 nement nû dise di uberin hant,  
 sô spottet man unser in daz lant.'

1180

1190

---

1320 im was. — 1325 fuchten. 1327 B mit einem hertten strit  
 sprach sy Allexander schar. 1328 wichchē. B und wider umb und  
 dar zer porten wider iren dank. 1329 tetin unrecht. B do ward  
 afflege drang, bis zer burg komen in. Allexander mûst hie vor sin.  
 necht. 1331 war. 1332 B die bortte er mit nide bestûnd, als  
 e frechen tûnd. 1335 B die het dry dûrn veste, dannen wurden  
 en (gescheiden l. Werner) die geste. 1336 B des ward Allexander  
 t. *reimzeile fehlt.* 1337. 38 B mit sinen fursten er sich besprach  
 n schaden, der im geschach. 1339 nā. 1341 B er sprach:  
 n ûch bi zit. 1342 B wand ir frōmde helde sit. 1343 B gewonnen  
 überhang. 1344 spottetet. B so sind wir jemer me geschant.

---

.359). his per praecones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem  
 petere sustinuit (1370) . . . quantumque sanguinis fusum sit, vel  
 aestimari potest, quod intra munimenta urbis sex milia armatorum



965 der rât, der ime dô wart getân,  
den mugent ir schiere verstên.

sio rieten, daz er mänge getâte richten  
unde lieze die turni brechen. 10  
zwô unde sibenzeh mänge wurden dâ gestalt,  
970 sie wurfen alle mit gewalt.

si wâren vil wol gesaillet.  
si wurden in driu getaillet.

si wurfen fûr unde witi,  
daz was Alexanders site: 15  
975 daz er chriechisc fûr chunde wurden  
unde licz iz niemen merchen,  
von welher liste iz im chom,  
daz ez in dem wazzere bran.  
daz warf er in zû der burch.  
980 dâ mite brante er sie al durch unt durch 20  
unde dar zû manegen herten stein.  
dô belaub der burgâre nie nehein,

---

965 raht. 966 *sind hiernach zwei verse ausgefallen?* Werner,  
Basl. bearb. s. 34. 967 sie neten. mängege ta- | ete rechen. 968 liezen.  
bre | hchen. 969 zwa. sibenzeh. gestat. 970 al | le, al auf  
rasur von ze. 971 gesa- | elht. 973 fu'r. 974 das. 975 chrie-  
chis fu'r. 977 wielcor liste. (*punkt in der hs.*) iz. 979 zû. 980 siv  
al durch unde. 981 zû. 982 nienhein.

---



---

trucidata sunt. triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis.  
duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus affixi per ingens  
litoris spatium pependerunt (1387). Tyrus septimo mense, quam opugnari

---

- 1345 Ime rieten sîne fursten,  
 di ime râten tursten,  
 daz er sante ubir sê  
 und lieze heris comen mê  
 und hieze mangel rihten  
 1350 und tête di turme brechen  
 mit sturmes gewalt.  
 schiere wurden dâ gestalt  
 zwô und sibinzich mangel  
 mit hurden wol behangen, 1200  
 1355 gemannet unde geseilet.  
 di wurden in drî geteilet  
 und wurden getriben zô der burch.  
 dô wære dâ eines friden durht.  
 in di burch wurfen si dô  
 1360 beide spâte unde frô  
 kriechisc fûr unde wite,  
 daz was Alexandris site:  
 kriechisc fûr cunder wirken  
 und ne liez daz niemanne merken, 1210  
 1365 von wilhen listen daz quam,  
 daz iz in den wazzere bran.  
 daz warf er in zô der burh.  
 dâ mite branter di turme durh  
 und manigen vil herten stein.  
 1370 dô ne bleib der burgêre nehein,

---

1345 B der rat der da ward getan, den wil ich ûch wissen lon.  
 1347 B si reitten das er ûber sy (l. se) sant bald nach helffe me.  
 1349 richten. B und von eichin spangen hies wûrken starke mangel.  
 1350 B das man mit werffen breche. *reimzeile fehlt.* 1352 wrden.  
 1353 zvo. B die mangel waren schir bereit, nun und sibenzig wurden dar  
 gestalt, die wol wurffen mit gewalt. 1355 geseilet di. B mit vollen wol  
 geseilet. 1356 wrden. B si wurde geteillet an drûn end fûr die stat.  
 Alexander . . . bat (?). 1357 wrden. 1359 wrfen. 1361 chriechis.  
 1362 B Alexander kunt einen funt. 1363 criechis. B er machte kriechs  
 fûr ze stund. 1366 B er schûf das wasser und issen bran. 1367 B des  
 warf er so vil in die stat, das er si det aller wer mat. 1368 durch.

---

coepta erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae va-  
 rietate ad memoriam posteritatis insignis. condita ab Agenore etc.

1370—1421 Hist: intantum enim erant Tirii Balaam ducis

si mûsen dô alle von der zinnen gân.  
 wande si ne getorsten dâ nie langer gestân  
 985 for des fûres forhten. 25  
 Alexander der tranch zû der porte,  
 mit nîde er sie der nider brach.  
 a waz ime dâ helede tôt lach! 214  
 des wârim sêre inê gesciet,  
 990 forhten si der munge wurfe nicht.

sô solt im diu burch werden tiure,  
 gewunners nicht mit chriechiscen fiure. 5

Alexander wolte sich wole rechen:  
 er hiez die trîe turne nider brechen,  
 995 die daz fûr hiete verlâzen.  
 der aller rîchisten burgâre, die in der burch sâzen,  
 der thede er driu tûsint fâhen 10  
 unde hiez sie blenden unde hâhen  
 wi[113<sup>b</sup>]der sînen furstin drîn,  
 1000 die er dâ for sante der in.  
 des siges, des er dâ nam,  
 wêrez ein wole bedâht man,  
 er ne wurdes niemer ze frô; 5  
 wande ez gescah sît alsô,

---

983 dâ.	984 getorsten.	985 fôr. fuures. forthte
986 alexander, n auf rasur von l. zû.	989 waerim zeren	
gesiht vergl. 279.	990 fortten. munge.	992 gewuners. chriechisse
— 993 Alexander wle.	994 die tie. brechen.	995 fuur. 999 si
1003 wur des.	1004 siht.	

---

eorum extinctione timore perterriti [Be *In tantum enim erant Tirii in-*  
*teritu Balaam ducis eorum exterriti*], quod nullatenus Grecorum impetui

si ne môsten von den zinnen gân,  
wande si ne tursten dâ niwit langer stân  
vor des fûris forhten.

Alexander dranc zô der porten,

1220

1375 mit nîde er si der nider brach.  
sîner helede vil dâ tôt lach.

ime wâre doch leides me geschît,  
ne forhten si daz fûr nit  
unde maniger mangel worf.

1380 sô solde ime ouh di burh  
wesen vil tûre,  
ne hêter si mit den fûre  
und mit den mangel mit bestân.  
daz sult ir wîzen âne wân.

1230

1385 Alexander wolde sih vollen rechen:  
er hîz di turme nider brechen,  
di daz fûr hete verlâzen.  
der rîchestin burgêre, di dar inne sâzen,

1390 hîz er drî dûsint fâhen  
und blinden unde hâen  
wider sînen fursten drîn,  
di er sante dar in.

des siges, des er dâr nam,

1395 wêre er ein wol bedâht man,  
er ne wurdîs niemer frô;  
wandîz gescah ime alsô,

1240

---

1371 B si mûsten von den zinen gon. *lücke*. 1372 wand.  
1374 B sy trungen gen den bortten. 1375 B Allexander bracht sy mit  
nîde nider, do mocht nieman wider. 1376 B doch leid er grossi not,  
im beleib meng held dot. 1380 sold. ouch. B die stat wer im gewesen  
dûr. 1382 B dene das kreischy fûr. — 1385 B er kam in die stat  
gerant (*reimzeile fehlt*), di sînen wolt er rechen. 1386 B die tûrn hies er  
brechen. 1388 *hinter* burgere *kein punkt*. B er gedach an sin swer.  
der besten burger. 1390 dust'. B hies er drû dusing vâhen. 1391 B  
blenden und henken. 1392 drîn. B gen den fûrsten dry. 1393 B die  
er hatte gesant vor hin in. 1394 nâ. B des siges den er do gewan.  
1395 bedacht. B wer er ein bedacht man. 1396 wrdis. B des wer er  
nût gewesen fro. *reimzeile fehlt*.

---

resistebant. sicque capta civitas et usque ad radices funditus dissipata.  
alias etiam duas civitates funditus expugnavit, in quibus, quanta mala

1005 daz ir mêre was der ime dâ tôt belaib,

. . . . .

tan der inderhalb Tyre wære

weder geste oder burgære.

al zestôret was dô Tyrus.

1010 die stifte sint ter chunich Apollonius,

den Antioch uber mere jageto,

20

wande er ime sagete

daz rêtsce an einem brieve,

daz er mit sîner tochter sliefe.

1015 Tyre is noch diu selbe stat,

dâ daz heiden wîb unseren hêren pat,

daz er ir tochter erlôste

von dem ubelen geiste, der sie nôte.

25

Dar nâch uber unlanch stunt

1020 sô wart Dario chunt

---

1005 toht. 1006 vielleicht fehlte der vers schon im original. er fehlt auch in B, und S hat einen flickvers. gegen Rödigers conjectur Anz. 5, 416 (daz ir mere was | der im da tot gelach) spricht die übereinstimmung von VS bleip. 1009 alze storet was Tû; das T in der hs. schwarz, nicht wie die initialen der abschnitte rot oder blau. 1010 stiste sih. 1012 imme. 1013 rehte. Werner Basl. bearb. 19. 1014 thotter fliefe. 1016 heden wib; so im original? heren. paht. — 1019 Dar.

---

sustinuerunt Syrii, usque hodie memoratur. [deinde amoto exercitu pervenit in civitatem Gazam et ea capta in Hierusalem ascendere festinabat. fehlt MB].

daz ime mê lûte tât bleip,  
 des sagen ih û di wârheit,  
 1400 dan der in Tyro wâre  
 geste oder burgêre.

Zestôret lach dô Tyrus.  
 di stifte sint (16\*) der kuninc Apollonius,  
 von dem di bûch sagent noh,  
 1405 den der kuninc Antioch  
 ubir mere jagete,  
 wander ime sagite  
 ein rêtisle mit forhten.

1250

daz was mit bedecketen worten  
 1410 gescriben in einen brief,  
 daz er sînes selbes tochter beslief.  
 ouh ist Tyrus di selbe stat,  
 dâr Chananea unsen hêren bat,  
 daz er si getrôste

1415 und ir tochter lôste  
 mit sîner volleiste  
 von den ubilen geiste.  
 dâ gewerte si unser hêre  
 durh sînes selbes êre

1260

1420 unde machete dâ zestunt  
 ir tochter gesunt.

Dô cunte Dario ein man,  
 der ûz von Tyren entran,

---

1398 B wand der sinen dot gelag. 1399 v. 1400 B me den in Tirye der stat. 1401 burg. — 1403 B Ein kûng hies Apollonyus, der stifte die stat ze Tirys. 1404 bûch. noch. 1405 B Anttyobus in veriagte. 1407 B dar umb das er im sagte. 1408 retisle *oder* retisie (Roth). *vergl.* Lexer rêtisce *und* rêtsele *unter* râtsal. 1410 gesc̃ben. B und im des sante brieff. 1411 sine\*. B das er sin dochter besleiff. 1412 ouch. B Tirys ist ôch die stat. *reimzeile fehlt.* 1413 herren. 1415 B do got der heidnin dochter lost von des bôssen geistes rost. 1417 vō dē. 1418 herre. — 1422 B nun ward in kurzer stund Daryo das mer kunt. 1423 B von einem der danen endran.

---

1422 — 1487 BeDP *schieben hier ein kapitel (16) ein, das in MB fehlt*: qualiter Judei dictu angeli cum magno honore receperunt Alexandrum. M *dagegen fährt unmittelbar fort*: qui vero effugerunt manum

von einem, der vone Tyren entran,  
 daz Alexander der chûne man 212  
 sîne liute habete gevangen  
 unde geblentet unde erhangen,

1025 unt diu schône Tyre lâgen cholen  
 unde er sie hieze daz laster dolen.  
 er sprach, er mohte sich scamen 5  
 sînes chunichlîches namen,

daz er in niuht ze helfen chôme,  
 1030 dô er ir grôze nôt fernâme.  
 Ain rîcher chunich was Darios.  
 derwider dâhter alsus:  
 Alexander dûhte in lutzel. 10

---

1021 mit einem, *vergl.* B. tyren tran. 1025 unde. lagen chole.  
 1027 möhte. 1030 dü. noht. — 1031 Ain. 1032 er wider, Rō-  
 diger: herwider. 1033 duhet in lvi-zel.

---

illius, abierunt Persidam etc. BeD eodem tempore Syri, qui effugerunt ab Alexandro [BeUtr *abierunt Persidam et omnia que passi sunt ab Alexandro imperatori*], Dario narraverunt. audiens hec imperator Darius sciscitatus est ab eis de aspectu et forma Alexandri. illi vero ostenderunt imaginem eius in membrana (M *tabulam*) depictam. quam cum vidit Darius, despexit

- wî der kuninc Alexander  
 1425 hête in sînen lande 1270  
 sîne lûte gevangen,  
 geblindet und irhangen  
 und gewôstet sîn lant  
 unde daz ouh wêre verbrant  
 1430 Tyrus unde lêge in colen;  
 und ~~er~~ daz laster wolde dolen,  
 dar umbe mohter sih gescamen  
 sînes kuninclîchen namen,  
 daz er in mit gelfe  
 1435 niwit ze helpe 1280  
 schîre ne quême,  
 dô er ir nôt vernâme.  
 Der rîche kuninc Darius  
 der antworte ime alsus:  
 1440 'der kûne Alexander  
 der tût als ein tumber  
 unde alse ein kindischer man,  
 der sih versinnen nit ne kan.  
 daz wirt vil lîhte sîn val,  
 1445 wander dar umbe sal 1290  
 sîne êre verliesen  
 oder den bitteren tôt kiesen,  
 er ne vare schiere wider heim.'

---

1424 kunlc. B das Allexander der kûene man. 1425 sinē.  
 1426 gevangē. B die sinen hette gevangen. 1427 B erblindet und  
 erhangen. 1429 ouch w'e. 1430 B er seit im alsus, das die schōni stat  
 Dirys wer verbrant ze kolen. 1431 B das laster mûst er dolen. 1432 sich.  
 B des mocht er sich wol schamen. *reimzeile fehlt.* 1435 zehelfe. B das  
 er in nût ze helffe kam. 1437 B do er ir grossi not vernam. — 1438 B  
 der rîche kûng Darius. 1439 B gedacht nach diser rede sus, wie er  
 Allexander spotlich ein botschaft sant und kleinet da mit in spot und  
 hoffarttigen sit. er forchtte in danach lûczel. 1441 tût als ein. 1442 unde.  
 1444 liechte.

---

propter form(ul)e parvitatem. et statim direxit ei pilam ludricam (so  
 auch BeParA. *ludicum* ParB. *lubricam* ParC. l. *ludicram*) [MB *speram* =  
*spheram*, et *virgam curvatam*. Utr et rotam que facta est de vergis curvis  
 a capite, ut luderet cum eis] et zocham [ParC *zocam*] que fit de vergis que  
 a capite curvatur [ParA: *virgam curvam a capite que grece zocanis dicitur*.



er sante im eines chindes stuzel  
 1035 unde dar zû ein scûhpant,  
 alsô erz in sînem herzen vant,  
 unde ein wênich choldes in einer lade.  
 er wânde *er* ime iemer mohte gescaden.

unt sante im dise drîe sache 15  
 1040 unt tet des einen brîf machen,  
 daz ez der brîf benante,  
 umbe waz er ime die drîe gebe sante.  
 Ain stuzel sante er im umbe daz,  
 daz ime daz stunde michel baz,  
 1045 *daz* er mit den chinden spilen gienge, 20

danner sîne liute cholte oder hienge.  
 daz bezêchinôt daz scûchpant,  
 daz Alexander wart kesant,

---

1035 zñ. scûh pant. 1036 uanht. 1038 iem iemer mûhte.  
 1039 unde. 1040 unde. — 1043 Aen, Diemer *liest hier und 1117 Den.*  
 1047 bezechinoht, *vergl. 1057.* scûh pant.

---

Utr zotam cum quibus ludas], et cantram auream et epistolam taliter continentem. *Es folgt nun der wortlaut des briefes. hierin nach längerem eingang:* ecce tibi dirigo pilam ludricam et zocham, cum quibus ludum exerceas puerorum. quia, cum sis puer, te decet et oportet puerilia pertractare. novi siquidem, quod tanta est indigentia tua, quod vix miserrima corpora sustentas. credis itaque imperium Darii subiugare. per animam patris

- doh wart er des inein,  
 1450 dô er gienc ze râte,  
 daz er ime sante drâte  
 einen guldînen bal  
 scône unde sinewal.  
 ouh santer ime zehant  
 1455 zwêne hêrlîche scûchbant 1300  
 und ein lutzil goldis in einer laden.  
 er wânde, daz er ime gescaden  
 mit nihte ne mohte,  
 biz daz erz besûhte.  
 1460 und hîz von disen drîn sachen  
 einen brief machen,  
 der ime rehte bescheinte,  
 waz dise gâhe meinte.  
 Mit dem balle meinter daz,  
 1465 daz ime gezême michilis baz, 1310  
 daz er mit anderen kinden  
 des balles spilen gienge,  
 dan er sîne lûte vienge  
 und di slûge oder hienge.  
 1470 dar zô meinten die scûchbant,  
 di er ime ouh hete gesant,  
 daz ime Alexander  
 und dar zô manic ander

---

1452 B eins kindes stûczel. 1454 ouch. 1455 zvene. scûch  
 bant. B und dar zû ein schûch bant. *reimzeile fehlt.* 1456 B in einer  
 laden ein klein gold. 1457 wand. 1458 nichte. 1460 B die kleinet  
 sin botschaft sold Allexander fûren dan. 1461 ein. B mit einem breiff,  
 da er an . . . det bekant. 1462 rechte. 1463 B wor umb er im die kleinet  
 sant. — 1464 B das stûczel in wissen lies, das er in ein kint hies. 1465 B  
 in solt des nût bevîln. 1466 B er solt mit den kinden spiln. 1470 scûch-  
 bant. B mit dem reimen er im kunt, den man nûczet alle stund.

---

mei tantum aurum in regno Perside requiescit, quod solis vinceret clari-  
 tatem, si ab initio esset congregatum [Be si esset acervo unico cumula].  
 quapropter tibi mandamus firmiter iniungendo, ut hac stultitia et vana  
 gloria relictis Macedoniam revertaris. quod si facere non curabis, diri-  
 gemus ad te innumerabilem copiam armatorum, qui te non ut Philippi  
 filium, sed ut principem latronum crucifigant. [Psk I 36 σκῦτος καὶ

- daz er ime tagelîchen dienen solte,  
 1050 ob Darios wolte,  
 wanten scûchpant nuzet man tagelîch; 25  
 daz er dar an bedâchte sich  
 unde lieze sîn irreheit stân  
 unt wâre sîneme hêren ûndertân, 213  
 1055 alsô ander sîne forderen teten,  
 die sich nie wider ime gesazten.  
 Daz bezeichnôt daz cholt:  
 [113<sup>c</sup>] daz er rehte merchen solt,  
 daz daz ter zins wâre, den ime sîn vater chulte 5  
 1060 aller jârilîch turch sîne hulde,  
 daz er in des prâcht innin  
 unt fûr im den zins gewinnen;  
 unt daz er des choldes solde leben  
 unde er niemen niuht solte nemen,  
 1065 unz er wider haim chôme; 10  
 daz er niemen sînes niuht nâme,  
 unde daz er schiere dannen rithe  
 unde niuht langer bite.  
 unt dêter iwiht mêre wider sînen willen,  
 1070 er hiez in mit dem besemen villen.  
 Unde alsô Alexander den brîf gelas, 15  
 owî wie smâhe ime was,  
 daz man ime trôte ze slahen.  
 die boten hiez er alle ûfhâhen.

---

1049 er mit tagelichen. 1051 wanten = wande den, Diemer:  
 wande ein. scûch pant. 1053 unlie lieze. 1054 unde. herren  
 under tan. 1055 heten, Diemer: getan haben. — 1057 Daz bezeichnoht.  
 1058 scôlte mērehe, durch buchstaben umgestellt. 1059 pra-eh, e nicht  
 ganz sicher. 1060 unde fvr̃im. 1063 unde. soldes, s radiert. 1064 uñ.  
 nievht. 1065 unzer. 1066 nievht. 1067 uñ. 1068 nievht.  
 1069 unde daeter euwht. sine. — 1071 Unde. 1072 ówi wie smae.  
 1073 imme trôte zeslahen.

---

σφαῖραν καὶ κιβώτιον μιστὸν χρυσοῦ. Val habenam Scythicam et pilam  
 loculosque cum aureis . . . . quare tibi loculos auri refertissimos misi, ut, si  
 indigebis sumptibus ad reversionem, tibi tuisque habeas, quod suffecerit. quodsi  
 hisce monitis ac preceptis ulterius refragare, mittam protinus, qui te com-  
 prehensum huc transferant: non enim ut Philippi filius coarcebere. statt des

tagelîch dienen solde,  
1475 alsô vil sô er wolde.

1320

ouh meinte daz golt,  
daz ir vil rehte merken sult,  
daz sîn vater wêre  
sîn rechter cinsêre,

1480 und daz er ouh solde  
leben mit dem golde,  
biz daz er heim quême,  
und niemanne niht nê nême  
und ouh schiere heim rite,  
1485 und ob er iwit lange bite  
oder tâte wider sînen willen,  
er hieze in mit besemen villen.

1330

Dô Alexander den brieb gelas,  
vil harte ummêre ime was,  
1490 daz er in mit besemen wolde slân.  
sîne boten hiez er alle hân.

---

1474 dienē. B das er im deglich dienen solt. 1476 B mit  
allem sinem rich. das gold solt in wissen lan. 1477 svlt. 1478 B  
das er wolte sinen zins han, als lieb [im] wer lib und land. lücke.  
1479 rechter. 1481 gold. 1486 sinē. 1487 hiez. — 1488 B do Al-  
lexander den brieff gelas. 1489 ūmere. B vil smeck er im was.  
1490 wold. 1491 hiezer. B die botten hies er vachen do und sy alle  
hachen.

---

*letzten satzes in der Epit: sin autem iussionibus nostris obaudire distuleris,  
protinus mittam viros, qui te vinctum atque contumeliose verberibus affectum  
maiestati nostre deducant].*

1488—1531 Alexander lässt den brief den soldaten mitteilen und  
beruhigt die erschütterten: an nescitis, quod canes, qui multum latrant, nul-

- 1075 der boten ainer zim sprach:  
 'hêre, tût uns nehain ungemach;  
 wande ez ne dûcht iuch gnâde noch reht, 20  
 swâ sô iwer chneht  
 iwer botescaf tribe,  
 1080 daz er drumbe tôt belibe;  
 unde niene scentet iweren namen.  
 wir jehen des, hêre, alle samt,  
 daz under disen chunigen allen  
 neheiner ziu mach gevallen, 25  
 1085 der mit alsô grôzer frumicheit  
 sîn here uber lant leit,  
 sô ir, hêre chunich, tût.  
 nû bedwinget iweren mût 214  
 unde habet unser mâze.  
 1090 wande wir getorsten die botscaf niet lâzen.'

- Alexander bedâhte sich,  
 er wart den boten genâdich.  
 er ne waiz in nieht umbe die scult, 5  
 er gab in wider daz selbe golt,  
 1095 daz ime von ir hêren bechom.  
 er sprach: 'awî wie ubele ich ime des gan,  
 daz mir iwer hêre drowet ze slahen.

---

1076 herre tût.	1078 ivier chnet.	1079 ivier botescahpf.
1080 toht.	1081 euieren.	1082 herre.
1085 frûmmicheit.	1086 here,	1084 niehe-iner zeu.
1087 herre. tûht.	1088 ivieren müht.	1090 bohtsapf.
1096 áwi.	1097 ivier herre dröweht.	1093 sculde.

---

lam habent lesionis efficaciam . . . multitudo auri eiusdem cum eo pugnare ardentissime compellit. et hec dicens precepit militibus suis, ut nuncios Darii caperent ipsosque crucis patibulo torquerent. at illi ceperunt altis vocibus clamare: rex Alexander, que culpa viget in nobis pro rege nostro, quod debeamus tormenta subire? quibus Alexander respondit: dicta impe-

- der boten einer zô ime sprah:  
 'hêre, ne tût uns nehein ungemach;  
 wande daz ne wâre niwit reht,  
 1495 swâ sihein uher kneht 1340  
 uher botescaft tribe,  
 daz er dar umbe tôt blibe.  
 ne schendet niwit uheren namen.  
 wir jehen û alle samen,  
 1500 daz under disen kuningen allen  
 neheiner mach zô û gevallen,  
 der mit sulher frumicheite  
 sîn here ubir lant leite,  
 alsir, hêre kuninc, tût.  
 1505 nû bedwingit uheren mût 1350  
 unde habit unsir mâze.  
 wi torste wir lâzen,  
 daz unser hêre uns gebôt,  
 durh siheiner slahte nôt!'  
 1510 Alexander bedâhte sih,  
 den boten wart er (16<sup>b</sup>) gnêdich.  
 er ne weiz in niwit durh di scult,  
 er gab in wider daz selbe golt,  
 daz ime von Dario quam.  
 1515 er sprah: 'vil ubilo daz gezam, 1360  
 daz mich drowete zeslân

---

1492 B der botten einer sprach. 1493 herre. tvt. B here dis ungemach bedenk dich recht. 1494 recht. B wand es dûchte dich widerzem das recht. 1495 swa. knecht. B der din botten und din knecht. 1496 B die din botschaft wurben. 1497 B das si dar umb sturben. 1499 v. 1500 v. 1504 herre. 1505 B nu senft gen uns dinen mût. *reimzeile fehlt.* 1507 B die botschaft torsten wir nût lan. *reimzeile fehlt.* 1508 herre. 1509 sih einerslahte. — 1510 bedachte. B Allexander bedachte sich. 1511 B gen den botten gnedekleich. 1512 scûlt. B wand sy nût hatten schulde. des gab er in sin hulde. 1514 quâ. 1515 B er sprach: ûwers heren botschaft hat weder zucht noch krafft.

---

ratoris vestri hoc facere me compellunt, qui vos ut ad latrunculum destinavit. at illi responderunt dicentes: immo scripsit imperator noster hec, quia magnitudo vestra sic sibi penitus est ignota. dimitte nos, quia erit sibi tua gloria per nos revelata. Alexander autem precepit illos dimitti et ad convivium invitari. — *das anbot der gesanten, Darius ihm zu über-*

- er hât gelîche getân  
 alsô der bôse rude toet: 10  
 1100 des nahtes alsô er iwiht verstêt,  
  
 sô ne getar er sich dar nâher niuht geziehen,  
 er beginnet ûzwerd flîhen  
 unde wîzet iz allez *mî* sîner cheln  
 und beginnet darwert belen.'  
 1105 Er sprach: 'iwers hêren brief mir niuht gevellet, 15  
 wande er zer gebe niene gehillet.  
 diu gâbe diu ist lobelîch  
 unt der brief der ist redelîch.  
 er bezeichnenet alle ein ander',  
 1110 sprah der chunig Alexander.  
 'der stuzel, den mir iwer hêre hât gesant, 20  
 dâmit hât er mir rechte *bechant*,  
 daiz allez ane mir sul bestân,  
 swaz sô unter deme himele is betân,  
 1115 unt ich [113<sup>a</sup>] is alles hêre sul werden  
 ûf der scîbligen erde.

---

1098 haht geligetân.      1099 têt, *vergl. v. 123.*      1100 eueht.  
 1101 getarrer er sich.      1102 beginet uz werd.      1103 wîzzeht.  
 1104 dar wersbelen.      1105 Er sprac iwers her-ren.      nievht geuelleht.  
 1108 unde.      1111 stuzel demer ivier herre.      1112 mir rech- | ant.  
 1115 unde.      herre.      1116 uf, f *auf rasur von n.*

---

*liefern, lehnt Alexander ab. Val I 37 (fehlt Psk) ad hec Perse verbis honoratioribus gratias confitentur: neque detenti ultra donatique auro omni, quod secum in loculis advexerant, ad regem cum litteris remittuntur, que fuere hujusmodi (vergl. unten zu 1578).*

- Darius uher hêre,  
 waz sol der rede mère:  
 er ist ein unversunnen mau.  
 1520 er hât glîche getân  
 also der blôde hovewart.  
 sulih ist sîn art:  
 swenner nahtes iht vernemet,  
 durh sîne blôdicheit wirt er irgremet,  
 1525 er ne tar dar nâher comen niet, 1370  
 al bellender flîhet.  
 alsô hât Darius getân.  
 er ne tar mir niemer bestân,  
 wander ist ein tumber.  
 1530 er zuckit sih in einen cumber,  
 dâ er nit ûz ne mac comen.  
 sînen brieb hân ih wol vernomen.  
 diu gâbe ein ander meinet,  
 dan mir der brief bescheinet.  
 1535 Den bal hât er mir gesant, 1380  
 dâ mite hât er mir bekant,  
 daz iz alliz an mir sol stân,  
 daz der himel hât umbevân;  
 und ih hêre sulê werden  
 1540 noh an diser erden  
 ubir alle di rîche,  
 di sint in ertrîche,

---

1517 herre. 1519 vnu'sunnē. 1520 B er dût einen bössen rûden  
 gelich. *reimzeile fehlt.* 1523 svenner nachtes. 1524 B der da billet an  
 den man. 1525 B und in doch nût dar bestan. 1526 B sicht er in  
 die land uf in zichen ze hant beginet er fliechen. nût wan grinen er da dût.  
 1527 B also ist ûwers heren mût. 1533 djv *aus* dav *gebessert.* B ich  
 sag ûch was ûwers heren breiff meint, ein ander betûtung er bescheind. —  
 1535 B der stûczel dût uns bekant. *reimzeile fehlt.* 1537 B das das  
 alles an mir stat. 1538 B was himel und erd bedeket hat. 1539 herre.  
 B des herre ich sol werden. *reimzeile fehlt.* 1540 erdē.

---

1532—1577 *Es folgt ein langer brief Alexanders, in welchem er  
 Darius zum kampf herausfordert . . . nihil acquires, si victoriam reportabis,  
 quia parvum hominem et latrunculum obtinebis. quodsi ego vicero,  
 gloria mihi maxima erit; quia imperatoris magnificentissimi victoriam*



- Den riemen, den er mir sante, 25  
 dâ *mite* er mir bechante,  
 daz er sich mir zeigen welle geben  
 1120 unt iht in mînen genâden iemer welle leben,  
 daz er mîn dienst welle sîn 215  
 ze allen herverten mîn.  
 daz golt, daz ir mir habet prâht,  
 dâ mit habet er mir gesaget,  
 1125 daz iz mir al einem wol gezeme,  
 daz ich den zins von ime neme 5  
 unde dar zû von allen landen,  
 unde bedwinge die ze mînen handen.'
- Diz sazte man dô allez an einen brief,  
 1130 daz was dem chunige Alexander lieb.  
 er screib in selbe mit sîner hant. 10  
 er wart dem chunige Dario gesant.  
 er inbot im ouch dâmite,  
 daz er noch trîe mânôt bite.  
 1135 er sprach, er ne wolte niuht langer lungen,  
 zehinzech tûsint wolte er bringen 15  
 uber *daz* wazzer Eufrates,  
 niweht gedanchet er des,  
 ze Babilonii fur die grôze stat.  
 1140 alsus wart an den brîf gesazt.

---

1117 Aen, *vergl. zu 1043.* 1120 unt in iht minen. iemmer.  
 1121 deinest. 1123 hab, h *auf rasur von al.* 1124 mit, *auf rasur.*  
 ir, r *aus n radiert.* 1125 da ich mir. wolgezeim, g *aus t corrigiert.*  
 1127 ûde, de *auf rasur von on.* zû. 1128 zeminen. — 1129 Diz.  
 1131 sîner, ne *aus n corrigiert.* 1133 inbotim. 1134 doch trie manoht.  
 1135 nievht. 1136 zeh inzech. 1137 wazer. 1138 neveht.  
 1139 grozestat.

---

adipiscar. verum quia dixisti Persidiam auro plurimo habundare, acuiisti  
 sensus nostros et fecisti nos strenuos in virtute, ut aurum vestrum pos-  
 simus acquirere et quam nos dixisti habere paupertatem repellere. ex eo  
 vero quod nobis pilam ludicram, zocham et cancrum auream direxisti, que

unde ubir alle di lant,  
di ie wurden genant.

- 1545 Er sante mir ouh zwê schûlbant. 1390  
dâ mite hât er mir becant  
daz er sih mir ze eigene wil geben  
und mit mînen gnâden leben  
und mîn dienst wille sîn  
1550 zallen herverten mîn.  
mit dem golde, daz ir mir habet brâht,  
dâ mite hât er gedâht,  
daz mir eineme daz gezeme,  
daz ih den zins von ime neme  
1555 und ouh alle erdische lant 1400  
bedwinge zô mîner hant.'

Diz screib Alexander dô  
und santiz Dario  
und embôt ime dâ mite,  
1560 daz er noh drî mânedo bite;  
er ne woldiz niwit lengen,  
zehenzic tûsint wolder bringen  
ubir daz wazzer Eufraten  
  
vor di mêre Babylonien.

---

1545 zve schvh bant. B mit dem reimen ist bedach. *reimzeile fehlt.*  
1546 hater. 1547 B er welle sich mich ze eigen geben. *reimzeile fehlt.*  
1551 brach. B mit dem gold dût er mir bekant. 1552 gedacht.  
1554 B das mir zinssen sol sin hant. — 1557 B dis schreib er an den  
brief san. 1558 B den sant er mit den botten dan. 1559 B er in bot  
da mit. 1560 B das er sin einen monat beitte. 1562 B er kem in sin  
land mit xl tusing wigant. 1563 B über das waser Eufrattes. 1564 B  
mit gewalt für für die stat Babilony.

---

futura [Be nobis] sunt certissime prophetasti et que nos speramus diis  
faventibus evenire. per rotunditatem vero pile intelligimus orbem terra-  
rum, quod imperio nostro debet subiugari. per zocham, que a capite curva  
existit, contemplamur, quod omnes reges et terrarum principes coram

alsô lange sô er des zinses nieht ne wold enpern,  
 er solte sîn dâ heime wern  
 mit alsô getâner mâze,  
 er solt im sîn houbet lâzen.

20

1145 unde ob er daz tagedinch liezi,  
 daz *er* niemer chunich kehieze,  
 er bestunde daz volcwîc.

Darios was ein chunich rîch.  
 unde alsô der brîf fur in chom,  
 1150 freislîch er in vernam.

25

mit zorn er ûf fûr,  
 bî sînem rîche er swûr.

er sprach: 'daz mich ie der bescalt,  
 des vater mir den zins chalt:  
 1155 ich salz an die *schande* chêren,  
 iz ne regêt im niemer zêren',  
 er sprach, noch ouch niemer gût ende genâme,  
 daz er ie durch sîn laster ûz chôme.

216

5

---

1141 cinses. woldenpern. 1142 wærn. 1143 mazze. 1144 hōbeht.  
 1146 chunnich kehizze. 1147 uoleqwic. 1148 wasein chunnich.  
 1151 fv̄r. 1152 mit sinem. sw̄r. 1154 cins. 1155 andie.  
 1157 gût, auf rasur von zeen. genaeme.

---

nostra presentia curvabuntur. per cancrum auream quod caput hominis  
 induit et congruat nos victores et non victos arbitramur [MBUtrPet *censum*  
*ab omnibus recipere*]. tu autem qui magnus es et potentissimus iam nobis  
 tributa dedisti.

- 1565 (er sprah): 'sint daz er zinsis von mir geret, 1410  
 er wirt is aldâ gewert  
 mit sô getâner mâzen,  
 daz er mir mûz lâzen  
 ze phande sîn houbit,  
 1570 oder ih werde beroubit  
 mînes lîbes und mîner manne.  
 und ob ih zagelîche danne  
 von dem volcwîge flîhe,  
 sô gelobe ih, daz mir geschie  
 1575 dane vorder niemer mêre 1420  
 frowede, gût noh êre.  
 alsus wil ihz bestân.'  
 unde also Dario der brieb quam  
 und er in gelas,  
 1580 also dâ gescriben was,  
 zornlîche er ûf fûr.  
 bi sîneme rîche er swôr:  
 'iz werde ze scanden  
 dem tumben Alexandren,  
 1585 daz er mich ie beschalt. 1430  
 er ist worden ze balt.  
 er ne gewinnit is niemer fromen,  
 daz er ie getorste comen  
 durh mîn laster in mîn lant.  
 1590 des sol er werden gescant,  
 sô daz erz niemer mêr ne getû,  
 wander irhebet sih ze frû.'

---

1565 er sprach: 'ist übergeschrieben' (Roth). B und must im sinen zins ge[be]n wolt er behaben das leben. 1578 quā. B do Daryus den brieff vernam, der im von Allexander kam. 1579 under. 1581 fvr. B zornenklich er do vf fûr. 1582 B bi sinem rich er do swor. 1583 wrde. 1585 er t,rjch 'verderbt' (Roth). B sid inn der beschult, des vatter im den zins gult. 1586 zebalt. 1591 getv. 1592 frv.

---

1578—1611 *Entlassung der gesanten* datis illis donis optimis [cf. v. 1513 BM *donavit illis cantram auream*]. posthec Alexander amoto exercitu cepit ire. Darius itaque perlecta epistola turbatus est valde (BMUtrP *iratus est*). deinde scripsit epistolam satrapibus suis tali modo.

## Darius sante einen brief

1160 zewein herzogen, die wâren ime lieb,

unt bat, daz si Alexander diu scef pesparten

unde *ime daz lant* werten,

unde daz si in wider stiezen

10

unt uber daz wazzer niene liezen,

1165 uber daz wazzer Eufates;

daz was Marios unde Typotes;

daz *si* in selben sazten dernider

unde in bun[114•]ten alsein wider,

daz sir manheit gedâhten,

15

1170 daz si in lemtigen brâhtin.

er sprach, wie gerne er ime helfen solte

zallen den êren, er wolte

der hôiste sîn ûf der erde

unt mûste daz an ainem galgen werden.

1175 Dô sprâchen die zwêne herzogen:

20

‘unser hêre ist vil sêre betrogen,

daz er uns den man heizet vâhen,

dem alliu lant sint undertân,

•unt die fursten habet gevangen

1180 unt sîn wille ist regangen

---

1159 Darius. 1161 unde. scehf. 1162 unde sin werten,  
*vergl. Rödiger Anz. 5, 417.* 1164 unde sic. wazer. 1165 wazer.  
 1168 inbunten. 1169 gedachten. 1170 si ime. braehtin. 1174 unde  
 mûste daz ana | niem. — 1175 Do. 1176 her | re. 1177 hiezeht.  
 1178 under tan. 1179 unde. habēt. 1180 unde.

---

*der brief nennt Primo [Be Primo, doch nachher Primus] et Antiocho (PUtrBe Antilocho. MB hat hier keine namen, wol aber in der antwort M wie Str, B wie Utr. — Psk Ὑδάσπης καὶ Σπίνθηρ) . . audivimus quod Alexander in stulticiam elevatus intravit Asiam. erhebt euch wider*

- Dô sante Darius einen brieb  
 zwein herzogen, di imo wâren lieb.
- 1595 der eine der hîz Marius, 1440  
 der brieb nennet in alsus,  
 und der ander Tybotes.  
 er hîz si sêre biten des,  
 daz si gegen Alexandren kêrten
- 1600 und im daz lant werten  
 und sînes hôhmûtes widerstiezen  
 und ubir daz wazzer nit ne liezen  
 Eufraten heim ze lande varn;
- daz si daz wolden bewaren
- 1605 unde mit strîte in bestunden 1450  
 und brêhten in gebunden.  
 nû er dar nâh strebete,  
 daz er ubir alliz, daz dâ lebete  
 ieren an der erden
- 1610 der hôiste wolde werden,  
 daz solde an einen galgen wesen.  
 dô der brieb wart gelesen,  
 dô sprachen di herzogen:  
 'Darius ist harte betrogen.
- 1615 er heizet uns den man vân, 1460  
 dem alle di lant sint undirtân  
 und der di fûrsten hât gevangen  
 und des wille ist irgangen

---

1593 B Daryus (*gross D*) zwen herzogen gebot. 1594 zvein.  
 1595 B das sy Allexander schiff zersteissen. der eine hies Zibottes,  
 Maryus der ander. 1599 B und sich besamtten mit ir her gen im ze wer.  
 1603 land. 1606 B und in brechtten gevangen. 1608 dar er.  
 1609 '*ist an den rand geschrieben nachgetragen*' (Roth). 1610 wold.  
 1611 sold. 1613 B des antwurten im die herzogen. 1614 B unser  
 here ist ser bettrogen. 1615 vân. B das er heist vâhen einen man.  
 1616 undirtân. B dem manig land ist underdan.

---

*ihn* apprehendentes illum et coram nostra presentia ducentes, ut illo  
 pueriliter flagellato etc.

1612—1642 relegentes itaque satrapes Darii epistolam taliter Dario  
 rescripserunt . . . sciat magnitudo vestra, quod ipse puer Alexander, qui

uber Jerusalem unt uber Tyre.

25

sîn selbes ist er gîre.

Rôme und Egyptelant

stênt beidiu in sîner hant.

1185 Kartago diu rîche burch

mit gewalte reit er dâ durch

217

unt hât manege gûte burch zestôret,

die unseren hêren ane hôrent.

unt unser hêre hât iz allez versezzen.

1190 der chunich Alexander hât sich noch aines mêren ver-  
[mezzen, 5

daz ern in sînem aigeneme lande vâhe,

mit grôzem urlinge bestâ.'

si sprâchen: 'unser hêre hantil iz noch mit sinne,  
ich wâne ers michel scande gewinne.'

1195 Unde alsô der bote wider chom

10

unt Darios der zweier herzogen rede vernam,

sêre zurnet er sich des.

---

1181 unde.	1183 egypte lant.	1186 reiter.	1187 gûte.
zestorcht.	1188 herren.	1189 unde. herre hatiz.	uer, e aus r
corrigiert.	1191 mit sinem aigeme.	1193 herre.	1194 sande. —
1195 Unde.	1196 unde. zev-   ver.	1197 zurn   er sich.	

---

ut dicitis nostram provinciam devastavit et dissipavit; nos congregata  
multitudine cum eo pugnantes terga vertimus et vix evasimus . . . suppli-

- ubir Jherusalem und ubir Tyre.
- 1620 sînes selbes ist er gîre.  
Rôme und (16<sup>e</sup>) Egiptelant  
stânt beide an sîner hant.  
er bedwanc Kartaginon di burch.  
mit gwalt reit er dâ durh.
- 1625 er hât ouh manic ander lant 1470  
verwunnen und verbrant,  
bedwungen und zestôret,  
der ein teil Dario hôret.  
daz hât Darius al versezzen.
- 1630 Alexander hât sich vermezzen,  
iz gê ze scaden oder ze fromen,  
wil ime Darius ingagen comen,  
er wil in menlîchen entfân  
unde mit volcwîge bestân.
- 1635 er wil unsen hêren 1480  
aller sîner êren  
verstôzen oder crenken.  
Darius sol sih bedenken  
und handeliz noh mit sinnen.
- 1640 er mah sîn lîhte gwinnen  
scaden unde scande  
in sînes selbis lande.'
- Von den zwein herzogen dô  
reit ein bote ze Dario.
- 1645 unde alser vor ime quam 1490  
und dise botescaf vernam,  
sêre zurneter des.

---

1619 vbir ihrtm. B und ðch hat bet[w]ungen Jerusalem von  
(l. und) Tyer. 1621 egipte lant. B Rom und Egipten land. 1623 B  
und die stat Kartago im wirt also erkant, das er nût wil fliehen.  
1626 verwunnen. 1627 bedwngen. 1635 herren. 1639 B wil unser  
her nût gen im ziehen mit manlichen (dem) sinen. 1640 liechte. B wir  
môgen sin schaden gewinen. — 1643 zvein. 1645 quā. 1646 B do  
Daryus das vernam. 1647 B ser zûrnet er des.

---

*camus, ut nobis vestris fidelibus succurratis. [PMB add: sciatis quod  
funditus dissipavit Tyriam].*



dô nam er ainen herzogen, der hiez sich Mennes,  
 unde dar zû zênzic tûsint man,  
 1200 die er alle uber naht gewan,

unde sante si Alexander gegen  
 unde hiez den zwein herzogen sagen,  
 liezen sin uberz wazzer varen,  
 ez solt in iemer mêre scaden.  
 1205 si ne gewunnen sîn niemer frumen,  
 noch si ne getorsten niemer fur sîno ougen chomen.

er sprach, wurde Alexanders wille gendeth,  
 si wurden alle der' mito gescendeth.

Die zwêne herzogen getorsten niuht lâzen,

1198 dr. 1199 zû. zênzic l. Werner Basl. bearb. vergl. **B.**  
 1202 herzogen, o aus e corrigiert. 1203 lizzen. ube, 'z waz **er.**  
 1205 sine. frum. 1206 sine. 1208 aller. — 1209 Die zew **de**  
 herzogē. nevth.

1643 — 1666 cum autem Darius ipsam epistolam perlegisset, super-  
 venit nuncius alter dicens, quod Alexander castra metatus erat super  
 fluvium, qui Siragma [Re Stragma. Utr Stragaria. MB Straga. P Gra-  
 nicus] dicitur. audiens hec Darius imperator iterum scripsit Alexandro  
 hoc modo. — *Es folgen nun: Darius brief mit dem mohn und Alexanders*

- einen herzogen, der hîz Mennes,  
 und dar zô hundirt tûsint man  
 1650 er vil schiere gwan.  
 di santer dô  
 dem hêren Alexandro  
 wol ze strîte gare ingagen  
 und hîz den zwein herzogen sagen.  
 1655 liezen si in ubir daz wazzer comen. 1655  
 si ne gwinnen is niemer fromen.  
 wen laster unde cumber;  
 daz wesset in dar under  
 und scade unde scande.  
 1660 ob der mûliche Alexander  
 sinen willen dâ geendet,  
 si werdent is geschendet  
 vil lîhte an irn lîbe  
 unde an kinden unde an wibe  
 1665 unde ouh an irn gûte. 1665  
 ‘sus ist mir ze mûte.’  
 Den herzogen beiden  
 wart vil leide,  
 dô in der bote sagete,  
 1670 waz er vernomen habite.  
 si ne tursten is niwit lâzen.  
 si ne wereten di strâzen  
 dem stolzen Alexandro.  
 ze râte gingen si dô.  
 1675 Marios und Tybotes. 1675

1648 B ein herzog hies Menes, den san er in ze hîfê. *vermuthl. fehlt.* 1649 B das zwenzig dazert man in einer ... 1652 herren.  
 1653 in gagen. 1654 zwein. B den zwein herzogen hies er sagen.  
 1655 B und liessen sy in über komen. 1656 B si gwinnen ein schaden  
 und keinen fromen. 1658 well; 1666 mûte. — 1671 rîrenen.  
 1673 alexand°.

antwort mit dem pfeffer cf. 2044 ff. in PskVat. folgt vergebens eine ant-  
 wort des Darius auf den brief der entropen, welche einen zeh. dazert  
 enthält und Psk I 39 inicht Vat. schenkt: τίς τὸ ἐξουσιάζει τὸν βασι-  
 λῆα τὴν ἐμὴν βασιλείαν καταργήσας; ἀπάντησεν δὲ αὐτὸν λέγων.  
 1667—1908 schlacht am Gramen fehlt in der Hs. und der Götting

- 1210 al dâ ir man sâzen,  
 si santen al gerihte  
 uber allez ir gerihte;  
 die sie zesamene brâhten,  
 ze zehen tûsint mahti man si ahten  
 1215 unde drîzech tûsint dar zû.

25

*Alexander genante sih ouch dô,*

er hâte einen ubermûten mût.  
 er sciffet sich zeforderest uber die flût.

218

- an eime stade chômen si im enbogen,  
 1220 alsus hôrt ich maister Alberîchen sagen.  
 dâ hûb sich ein [114<sup>b</sup>] sturm vil grôz,  
 ein tûsint beleib ime dâ tôt,  
 von chriechiscen chunne,  
 ê Alexander den furt ie gewunne.

5

- 1225 Dô chom Alexander selbe geriten,  
 alsô ers vil chûme habeti gebiten.  
 ûf Buzival er reit,  
 dô slûg er alsô der thoner *deit*,  
 for dem sich niemen mach bewarn.

---

1210 alle da.	1211 al rithte.	1213 braten.	1214. hahten.
1215 zû.	1217 uber   mûten mûht.	1218 sciphffecht.	de flûht.
1220 maister, s ist an i herangezogen, aber kein t vor s.	1223 chrie-		
chisen.	1224 é. — 1225 Du.	1226 habti gebitē.	1227 reibt.
1228 slûger.	thoner -   (ohne punkt).		

---

quellen. vergl. Arrian I 15 übergang über den fluss. unter den Persern wird Memnon hervorgehoben. Alexander von Rhisakes am kopf verwundet,

ze râte wurden si dô des,  
 daz si santen algerihte  
 ubir al ir gerihte;  
 di si ze samene brâhten,  
 di mohte man ahten  
 ane vierzich tûsunt.  
 dar nâh in curzer stunt  
 genante sih Alexander  
 und mit ime manic ander,  
 wande si hâten stâten mût.  
 si schiffeten ubir di eufrateischen flût.  
 ze êrist si ze stade quâmen.  
 dô di herzogen daz vernâmen,  
 mit zorne vören si ime ingagen  
 und wolden ime fîzlîchen scaden.  
 dâ hûb sih ein sturm grôz,  
 ein dûsunt blieb dâ tût  
 von kriechische kunne,  
 ê Alexander den vort gwinne.

1530

Alexandro mûwete daz.  
 ûf Bucifale er saz.  
 er ne wolde niwit bîten,  
 er begunde rîten,  
 ergremet was ime sîn mût.  
 er slûc alse der donre tût  
 sîne vîande.

1540

---

1676 wrden. des *fehlt*. 1677 sante algerichte. 1678 gerichte.  
 B die zwen herzogen besamnetten sich mit kraft. 1680 m̄ achten.  
 B XXX dusint heiden ellenhaft und leiten sich an das wasser sa.  
 B do was Allexander ôch alda. 1686 B er schiffte gen in hin ûber  
 St. *reimzeile fehlt*. 1687 stad. B ze fordrest kam er in engegen.  
 eile *fehlt*. 1691 B er drang zu in uf das bort. bede hie und dort  
 sich angst und not. 1692 blib. B da bliben vil tusing dot.  
 criechische. B von den Kreichen. 1694 gwinne. B er die stat  
 ne, ee er kam an das land. — 1695 mûwete. 1696 B uf Buttifal  
 ze hant. 1697 B in den huffen er do rant. 1700 B er slug als  
 agel dût, vor dem nieman ist behût.

---

*Helm durchbrochen. er stösst ihn nieder. inzwischen greift ihn Spithri-*  
*im rücken an, aber Klitus kommt ihm zuvor, haut dem Perser den*  
*inzel, Alexander.*

- 1230 swer *in* fon ferre sach gevaren, 10  
 ê er hinder sich gesach,  
 sô heter sîn ainen slach,  
 daz er sîn plût allez spê  
 unde lebte ouch dar nâch nieweht mê.  
 1235 sîn schaft was mâre grôz.  
 sweme wart ein slach oder ein stôz,  
 der was des gewissen tôdes 15  
 unde ern beiz dar nâch niemer brôtes.  
 Mennes was ein herzoge genant,  
 1240 den Darios hete dar gesant,

der was ein helt vrumeclîch.

ein hundert rîter hâter umbe sich

- mit swerten vil gûten,  
 die tâten si im ze hûte. 20  
 1245 zime mahte niemen brechen,  
 wan ders lebenes wolte vergezzin.  
 Alexander want sîn vanen,  
 er begunde sîne helide manen.  
 er sprengt ze Mennes wert  
 1250 unt liez iz niht durch die scarphen swert,  
 durch alle die sîne er brach. 25

---

1231 é.	1233 plûht.	spye.	1234 niewht.	1235 maregroz.
1236 siewm.	oder, o	aus d corrigiert.	1238 brovtes.	— 1239 Mennes.
herzzo genant.	1240 darge sant.	1241 uirmeclich.	1243 gûten.	
1244 ín. hûte.	1246 uergezin.	1247 wanht.	uane.	1248 manete.
1249 sprængeht.	1250 uñ.	nieuht.		

---

*arm ab und rettet so den könig. nun kämpft dieser allen voran. — Plutarch 16: die feldherrn des Darius haben das ufer des Granicus besetzt. Alexanders tollkühnheit; grosser gedrang um ihn. der könig kämpft gegen Rhisakes. Spithridates schlägt ihm den helm ab. Klitus kommt zu hilfe,*

swaz ir ime quam ze hande,  
 der ne genas nie nehein mûter barn.  
 sih ne mohte nieman bewarn  
 von den slegen, die er slûch,  
 wander ein tûre swert trûch.  
 ouh was sîn scaft starc und grôz;  
 sweme sîn wart slach oder stôz,  
 der nembeiz niemer mêt brôtes,  
 wander was des gwissen tôtes.

1550

Mennes der wîgant,  
 den Darius hete gesant  
 Alexandro ingagen,  
 alsih daz bûch hôrte sagen,  
 der hete manlîchen mût  
 und was ouh ein rîter gût.  
 dô er di mêt vernam,  
 stolzer rîter er nam  
 ze sih zehen hundrit  
 ûz sîneme here gesundrit,  
 di sîn solden hûten  
 mit ellenthaften mûten.  
 der karte Alexandro ingagen.  
 dô daz Alexander hôrte sagen,  
 umbe karter sînen vanen  
 und begunde sîne helede manen.  
 Bucifale er verhancte,  
 Mennese er zô sprancte.  
 durh sîne (16<sup>a</sup>) rîtere er dô brach.

1560

1570

---

1702 q<sup>u</sup>. 1704 B wa er kam gen in gevarn (*reimzeile fehlt*), ee  
 jeman umb gesach, so beschach im von im ungemach. 1707 ouch.  
 sweme. — 1711 B der herzog Menos genant. *lücke*. 1713 in gagen.  
 alsich. 1719 B sich mit hundert rittren het behût. 1723 in  
 n. 1726 B Allexander begunde die sinen sere manen. 1728 B und  
 g uf Menos dar. 1729 B und durchbrach im sin schar.

---

*Spithridates zum zweiten hiebe ausholt, und durchsticht ihn. Alexander  
 schlägt den Rhoisakes. Memnon wird nur beiläufig c. 19 erwähnt. vergl.  
 Ior XVII 19 in der einleitung.*

Mennes er durch den schilt stach,  
daz daz plût begunde rinnen.

Mennes stach hine wider durch den sînen,  
1255 der was feste helfenpein,  
daz daz plût an dem spère schain. 219  
ir iewedere stach den anderen nider.

aldâ grifen si zen swerten sider.

a wî daz fûr dar ûz spranch,  
1260 dâ ein stahel wider den ander dranch. 5  
grôzer slege wurden nie getân,  
sie ne slûge wîlen Samson,  
der die grôzen maht an ime trûch,  
daz er mit eines eseles bachten ein tûsint liutes erslûch.

1265 a wie mahte daz ie werden:  
Mennes der slûch Alexandern zû der erde. 10

aldâ wart ime der helm abgeprochen.

---

1253 plûht.	1255 feste, e auf rasur von t.	1256 plûht.
1258 svverten, v aus i corrigiert.	1259 áwi. fuur.	1263 imme
trûch. 1264 erslûch.	1265 áwie. 1266 slûch. zû.	1267 Alda.

*vergl. hierzu und zum folgenden Rödiger Anz. 5, 419.*

- 1730 ir iegweder den anderen stach  
 nider zô der erden.  
 dô griffen si zô den swerten.  
 dô slûgen di recken  
 mit den brûnen ecken,  
 1735 daz daz fûr dar ûz spranc.  
 ir iegweder dranc

1580

vaste zô dem andren.  
 dô slûch doh Alexandren  
 Mennes nider an daz gras.

- 1740 ob di rede alsô was,  
 des mach uns al besunder  
 nemen michel wunder.

Dô hûbin sih ir lûte dare  
 beidenthalben mit der scare,  
 1745 dâ di helede junge  
 mit nîde insamt rungen,  
 dâ was michele nôt.  
 dâ bleib manic helt tôt.  
 sêre stoub dâ der melm.

1590

- 1750 dâ wart Alexandro sîn helm

---

1730 B durch sinen schilt er in do schach (l. stach), das man das blût schinen sach. Menos öch sin nût vergas, wie sin schilt hert helffen-beinin was. da durch [stach] in der helt gût, das von im flos das blût. 1731 B si stachen bed enander nider. 1732 sverten. B do griffen si zen swertten sider. si lieffen grimelich ze samen, ietweder wolte sich nût schamen, ob er siglos wurde. jeklicher was des andren burdi. 1733 B do beschach manig slag gros. 1735 fvr. B das das fûr dar nach schos. 1738 B Menos den werden slûg nider zû der erden. 1741 das. 1742 wnder. — 1750 B den helm er im zerbrach. *reimzeile fehlt.*



*dâ was vil nâch gerochen*

*Darius der tûre degen*

- 1270 der manegen grôzen slege,  
 der der chunich Alexander finch,  
*dô Mennes ime zû giench.*

- unt wâre er alsô wol gewâfent nieht,  
 er ne bescowet niemerz tages lieht,  
 1275 wane daz sînes tôdes noch neweht solte sîn.  
 ein rîter der hiez Daclym,  
 der was mit Alexander dâ  
 unde stunt ime des tages vil nâ.

- der ander hiez Jubal,  
 1280 der sich vil ungerne in dem sturme hal.

der was dar chomen mit teme herzogen  
 unde hiete daz swert erzogen

20

---

1270 grozer. 1273 unde war er. wolge wafenht. 1274 erne  
 beswocht. *besserung von Diemer.* 1278 uilna. 1281 chom.

- von dem houbete gebrochen.  
 dâ was vil nâh gerochen  
 Darius der tûre degen.  
 Alexandro wart dâ gegeben  
 1755 manic stôz unde slach. 1600  
 di wîle, di er der nider lac,  
 leit er ein bittere nôt.  
 er was vil nâh tôt.  
 doh half in, daz er genas,  
 1760 daz er sô wol gewâfent was.  
 vil schîre ime ouh ze helfen quam  
 Daclym ein rîter lobesam.  
 der was mit Alexandro dare comen.  
 der stunt ime ze grôzen fromen,  
 1765 dâ er was bestanden 1610  
 von sînen vîanden.  
 sîn swert daz heter bare  
 und hûb sih îlende dare.  
 der hiu umbe sih  
 1770 einen heledede gelîch.  
 des danctime sint Alexander.  
 dâ was ouh ein ander,  
 ein rîter, der hîz Jubal,  
 der sih ungerne verhal,  
 1775 swâ iz in di nôt ginc. 1620  
 der was ein edele jungelinc.  
 der was in andre sîte  
 in den selben strîte  
 mit den zwein herzogen.  
 1780 sîn swert heter irzogen.

---

1754 B und slûg uf in mit nide dar. 1759 doch halfin. B  
 Allexander was mit flisse gewaffnet gar. das half im das. er genas.  
 1761 ouch zehelfen. B nun kam ein ritter anne lut (? *corrigiert aus rut*),  
 Danklin was er genant. über Allexander ze hant er sprang, wand er  
 sin here was und half im das er genas. 1768 ylender 'r *ausgekratzt*'  
 (Roth). 1769 hiv. *vergl.* zehiv 2644, verhiv 2951. *vielleicht ist hîw*  
*für hiew zu schreiben?* 1770 einē. 1772 do. 1773 B ein graff der  
 hies Jubal. 1774 B des lob in dem strit erhal. 1775 sva. 1779 zvein.  
 B Menos hat in mit im genomen. 1780 svert.

- unde wolde Alexander [114<sup>e</sup>] geben ainen slach,  
 dâ er im den hals plôz gesach.
- 1285 Daclym wart der êror:  
 er lôste sînen hêren.  
 er slûch Jubal von oberest sîner zende 25
- al nider durch die lende  
 unde machet zwêne halbe man.
- 1290 a wie gût ainen lob daz swert gewan.  
 Daclym den helm gebranc,
- sînem hêren ern ûf daz houbet pant. 220  
 sîn houbet was ime erscellet,  
 dâ er der nider wart gevellet.
- 1295 niweht verwielt er sich sîner rede,  
 er was in grôzer unhuge.  
 er warf sich umbe alsô ain helit:
- ‘nû werth iuch, hêre chunich’, 5  
 alsus sprach sîn rîter Daclym,  
 1300 ‘hiute sî iwer ellen schîn.

---

1286 herren. 1287 slûch. 1289 zewene. 1290 áwie gûht.  
 — 1291 Daclym. 1292 herren. hobet. 1293 hûbet. imer scollet.  
 1295 nieveht. 1297 wars. aien. 1298 wert- | hiuch herre.  
 1300 ivver.

der quam gedrunge dar zû  
und wolde Alexandro  
in den hals slân einen slach,  
dâ er in blôz sach.

1785 Daclym wart der êrre  
und lôste sînen hêren.  
er slûc Jubale  
zô dem selben mâle  
obene von den zenden

1630

1790 nidene durh di lenden  
und machete zwêne halbe man.  
vil michil lob er des gwan.

Daclym der ellenthafte man  
vil schîre er dô nam

1795 den helm mit sîner hant,  
Alexandro er in ûf bant.  
sîn houbit was ime verschellet,  
dâ er nider was gevellet,  
von den michelen slagen.

1640

1800 ih wil û wêrlîchen sagen:  
er nerwilt sih niwit sîner rede,  
ime wâren zeblûwen sîne lide.  
des wart Daclym innen  
unde rief mit hôer stimmen:

1805 'Alexander, hêre kuninc,  
gedenket hûte an ûwer tugint  
und manet ûwer gesellen,  
daz si diz here irschellen,

1650

---

1781 z<sup>v</sup>. B der was über Allexander komen. 1783 B den slag  
hat er gemessen dar. 1784 B da er im sach den hals bar. 1785 B  
Daklin was der erer. 1786 herre *cf. zu 3373*. B der erlost sinen heren.  
1787 B Jubalen da von des hûbttes ende. 1790 B slûg in (l. er) bis  
durch die lende. 1791 zvene. B er macht us im zwen halb man.  
1792 B des er groz lob gewan. — 1794 nã. 1795 B den helm zuch[te  
er mit] ein (l. sîner) hant. 1796 B sinem heren er in uf band.  
1797 B dem was sin hûbt erschelt. 1798 B da er ward gefelt. 1800 v.  
1801 B sin krafft was im en wil genomen, des was er nu wider komen.  
1805 herre. B nun wert ûch her, sprach Danklin. 1806 B land ûwer  
ellen(d) werden schin.

wande ir ein diure kneht sît,  
nû zîhet swert, des ist zît.'

Unde Alexander wart lôs,  
dô spranc er ûf sîn ros.

1305 sîn ougen wâren freislîch;  
sîne fient erforhten sich.  
unde alsô er zim selben chom,

10

Buzifal er mit den sporn nam,  
er tete Daclyme danch  
1310 unde frumit manegen swertslach.  
under die menege er reit:  
alsô der daz kras nider sleit,  
sô strouwet Alexander;  
diz ne mohte nehain ander.

15

1315 diu menige diu was mâre grôz,  
die der hêre slûch unde schôz.  
alsô vil lag er dâ reslagen,  
daz iu unzalîch wâre ze sagene,  
Persen unde Chrieche

20

1320 ân wunden unde âne siechen.

man saget von dem sturm der ûf Wolfenwerde gescach,

dâ Hilten vater tôt gelach,  
zewisken Hagenen unde Waten:  
sô ne mohter herzô nieth katen.

1325 iedoch ne mohte nechain sîn,

25

---

1301 diurre keneht siht. 1302 ziht. — 1303 Unde. lós.  
1305 ōgen. 1306 sinen. 1308 buzifal, f an i herangezogen wie 1220.  
1310 swert slach. 1311 erreiht. 1312 sleht. 1313 strōwet.  
1314 moht teneham. 1316 herre. soz. 1317 lager, g aus r cor-  
rigiert. dare slagen. 1321 sageht. wolfen werde. 1322 gelaeh.  
1324 mōther. 1325 mōht nechain.

- wandir ein tûre kneht sît.  
 1810 nû reget daz swert, des ist zît.  
     Dô Alexander wart lôs,  
     dô spranc er ûf sîn ros.  
     sîn gebære daz was eislîch,  
     sîn ougen wâren freislîch;  
 1815 dar umbe vorhte in manic man. 1660  
     dô er zime selbin wider quam,  
     dô heter michelen zorn.  
     sîn ros nam er mit den sporn  
     unde sagite Daclyme danc  
 1820 und frumete manigen swertis swanc  
     undir daz here, daz dâ was,  
     daz slûch er nider alsein gras.
- di menige was vil grôz,  
 di er irslûch und irschôz.  
 1825 unzallich wâre uns ze sagen, 1670  
     umbe di dâ lâgen irslagen  
     Persen unde Kriechen  
     sunder gewunten unde siechen.  
     dâ was weinen unde clagen.  
 1830 von einen volcwige høre wir sagen,  
     der ûf Wulpinwerde gescach,  
     dâr Hilden vater tôt lach,  
     inzwischen Hagenen unde Waten:  
     der ne mohte sih hî zô niht gegaten.  
 1835 Herwîch unde Wolfwîn 1680

---

1809 knecht. — 1811 B Allexander sprang von der erde Danklin dank[t] er vil werde. 1812 B uf Bucival er do sas. 1813 gebære. B sin gemûet frichslich was. 1819 B *vergl. zu 1811.* 1820 svertis svanc. B ze beden sitten umb sich slûg als ein eberswin. 1821 daz da 'über-geschrieben' (Roth). 1822 B die dotten er niderstreit als der ein gras nider mett. 1824 B als vil wurden da erslagen. *reimzeile fehlt.* 1827 crie-chen. 1828 gewnten. 1830 B was ich von stritten je vernam, da was alles nüttes an gen dissem hertten strit gros. manig degen sin lip verlos, der da wol ward geklaget sid. *reimzeile fehlt.* 1831 wlpinwerde. 1833 inzvischen. 1835 l. Ortwin?

- noch Herewîch noch Wolfwîn,  
 der der ie gevaht volcwîch  
 dem chunige Alexander gelîch.  
 man list von gûten chnehten, 221
- 1330 die wol getorsten vehten,  
 in Troiâre liede,  
 ê sich der sturm geschiede,  
 Achilles unde Hector,  
 Paris unde Nestor,
- 1335 die manich tûsint erslûgen  
 unt die ouch scarfo gêre trûgen: 5  
 sô moht under in allen  
 zû Alexander niht gevallen.
- Pincun was ein grâve genant,  
 1340 der vûrte den vanen an der hant,  
 den er Alexander abe brach,  
 den Mennes der nider stach. 10  
 unde alsô er den grâven hâte erchorn,  
 dô rûrt erz ros mit den sporn:
- 1345 zû dem grâven er reit.  
 er sprach: 'daz *was* [114<sup>d</sup>] ein michel chintheit,  
 daz mîn vane chom in iwer hant;  
 iz wirt iu ze laster gewant.' 15
- der grâve daz ros umbe warf.  
 1350 a wie schîrer dâ restarb.

---

1329 gûten cheneten. 1332 gesiede. 1334 und. 1335 manich-  
 tusIt. 1336 unde. trûgen. 1338 zû. nieuht. — 1339 incun, *für P*  
*ist lücke gelassen.* 1341 denor. abebrach. 1344 dû rurht. 1345 zû  
 reiht. 1347 ivier. 1350 awie. dare starb, *das erste r auf raser.*

- ne mohten ime niwit gelîch sîn,  
 noh nehein man ander;  
 (17\*) alsô freislich was Alexander.  
 man sagit von gûten knehten,  
 1840 di wol getorsten vchten,  
 in der Troiêre liede,  
 ê *sich* der sturm geschiede,  
 Achilles unde Hector,  
 Ajax unde Nestor,  
 1845 di manic tûsint irslûgen 1690  
 unde ouh scarfe gêre trûgen:  
 iz ne mohte undir in allen  
 ze Alexandro niht gevallen.
- Pynchun was ein grêbe genant,  
 1850 der fûrte den vanen an der hant,  
 den er Alexandro abe brach,  
 dô in Mennes der nider stach.  
 dô in Alexander hete irkorn,  
 er rûrte daz ros mit den sporn:  
 1855 ingagen den grâben er reit. 1700  
 er sprach: 'daz was michil kintheit,  
 daz mîn vane ie quam an dîner hant;  
 daz sol dir werden noh gewant  
 ze leide und ze rûwen,  
 1860 des mahtu mir getrûwen.'  
 der grâbe dô erz gehôrte,  
 Alexandro er antworte.  
 er sprach: 'nû varet scône,  
 daz û mîn trehtîn lône.

---

1840 uechten. — 1849 B Sinkun (*gross S*) was ein groff genant. 1850 B der fûrt das paner in der hant. 1851 B das [er] Allexander ab brach. 1852 d' nider. B do in Menas nider stach. 1853 B do treib er uf in mit zorn. *reimzeile fehlt*. 1854 das. 1856 B er sprach: kera ritter gemeit, es was ein gros kûndikeit. 1857 B das min paner kam in din hant. 1858 noch. B es wirt ze laster din (l. dir) gewant. 1860 machtu. 1861 B der groff das ros umb warff. sin gemûet das was scharf. 1862 antwortæ.



er sprach: 'gewisse für ich einen vanen,  
 der churze wîle mit mir sol wonen.  
 ich sol dirn alsô wider geben,  
 daz ez dir gât an dîn leben.'

20

1355 mit samt deme worte  
 sô stach er in mit dem orte,  
 daz an dem spere was,  
 daz er der wunden wol genas.  
 oberhalb der *ougbrâ*

1360 dâ was ter stich ketân.  
 nû vernement, waz Alexander sprach,  
 alsin Pincun gestach:  
 'dû solt lugenâre wesen  
 unde ich sol des stiches wol genesen.'

25

1365 mit dem selben worte  
 gab er im *einen slach* mit dem swerte.  
 ûf daz houbet ern slûch  
 durch den hals unde durch den hût.  
 der slach was unsûze,

222

1370 daz houbet viel ime vur die fûze.

5

Unt Alexander sînen vanen wider gewan,

Mennes aber ime zû chom,  
 den herzogen er der nider stach.  
 dô gab er im mit dem swert ainen slach:

---

1351 fuur.	1353 gebent.	1354 gaht.	1355 samht.
1359 ober   halb.	1360 ter sich.	1365 solben.	1366 <i>ergänzung</i>
von Diemer nach 1374, vergl. B.	1367 hûbet.	1368 hût.	1369 unsuzz.
1370 hûbet. fûze. — 1371 Unde.	1372 zû.	1373 niðr.	1374 svert.

- 1865 daz ih fôren ûweren vanen, 1710  
 daz sol û werden ze banen.  
 mûzih behalden mînen leben,  
 ih wil in û sô wider geben,  
 daz man der vone reden mac  
 1870 biz an den jungisten tac.'  
 er stach nâh dem worte  
 Alexandrum mit dem orte,  
 daz an sînen spere was.  
 des stichis er wol genas,  
 1875 wander was ime getân 1720  
 obenwendich sînen ouchbrân.  
 Alexander der sprah,  
 dô in Pynkun gestah:  
 'du salt lugenêre wesen,  
 1880 ih sal des stichis wol genesen.'  
 mit dem selben worte  
 slûch er in mit dem swerte.  
 ûffe sîn houbit er in slûch  
 durh den stêlinen hût  
 1885 einen sô freislîchen slach, 1730  
 daz er an der erden tôt lach.  
 Dô nam Alexander sînen vanen  
 und reit rîterlîche danen,  
 dâ er wisse sîne man.  
 1890 Mennes ime aber zû quam,  
 der in dâ vore der nider stach.  
 er gab ime einen swertslach:

---

1865 B er sprach: das paner das ich fûer, ob ich dich recht da mit rûer, so mustu mir des siges jhehen. dar nach sol man das paner sehen gewaltenklich in miner hant. 1866 v. zebanen. 1869 d' uone. 1871 B an in der graff rant, mit dem sper er in do stach. 1872 alexandrû. 1873 sinē. 1874 B das im klein schaden bracht. — 1879 B was mir noch von dir geschicht, ich gich dir noch siges nicht. 1882 sverte. B ein slag er im do mas, wie wol er gewafnet was, das im das hûbt fiel fûr die fûesse. 1884 stælinen. 1887 B sin paner nam er wider. 1890 B Menos im da wider reit. *lückenhaft*. 1891 d' nider. 1892 einē svertslach. B uf den treib er des paner schafft. zu der erden er in warff. do greif er zu dem swert eines.

- 1375 ûf den arm er in slûch,  
 dâ er daz swert inne trûch.  
 der slach was vonne grôzer maht,  
 durch den arm unde durch den scaph  
 sô chom daz swert gedrunge,  
 1380 unde want ime an der lungen.  
 aldâ viel Mennes dernider.  
 Persi ne fuhten niweht sider,  
 ûzer dem velde si fluchen:  
 si ne getorsten in selben nicht getrûwen.

- 1385 Des wart Alexander vil palt:  
 er belaib dâ mit gewalt  
 zû den selben stunden,  
 al biz im geheilten sîne wunden;  
 unde genâhete sich Dario baz.  
 1390 aine burch er ime besaz,  
 diu was Sardix kenant.  
 von *den* sînen wart siu verbrant.

- dô nam er silber unde golt,  
 er machet ime manegen degen holt.  
 1395 diu selbe burch Sardix,  
 von ir saget uns daz bûch Apocalipsis,  
 daz si der sibben purge ainiu *wâre*,  
 die got unser hailâre

---

1375 slûch. 1376 sver. trûch. 1378 scaph. 1379 s  
 1381 danider. 1382 nievht. — 1385 Des. 1387 zû. 1389  
 genahete. 1391 sardix, *vergl. den reim v. 1395, dagegen die form Ge*  
 in B. kenanht. 1392 uerbrât. 1396 sageht. buhc. 1397 ai  
 ware *siehe zu 1398.* 1398 hacil er ware.

---

1909—1924 *Eroberung von Sardes fehlt in der Hist. und*  
*übrigen quellen. im Arrian I 17 und Plutarch c. 17 ist sie unmittel*

- uf den arm er in slûc,  
dâ er daz sper mite trûc.
- 1895 er slûch in mit grôzer craft, 1740  
durh den arm und durh den schaft  
quam daz swert gedrunge  
und irwant ime an der lungen.  
Mennes der viel dâ tôt nider.
- 1900 di Perses vohten niwit sider,  
si fluhin von den velde  
und ne getrûweten an sih selben  
neheiner manheite mê  
unde riefen ach unde wê.
- 1905 Des wart Alexander vile balt: 1750  
al dâ bleib er mit gewalt  
biz zô den stunden,  
daz ime geheilet sine wunden.  
er nâhete sih Dario baz.
- 1910 eine burh er ime besaz,  
di was Sardis genant.  
schire wart si verbrant.  
dô er si gwan,  
der hêre dar uf nam
- 1915 michil silber unde golt 1760  
und machete ime sine heleda boit.  
di burh di heizet Sardis.  
von ir saget Apocalipsis.  
daz si der siben burge ein wêre.
- 1920 di unser heilêre

1893 B Den arm er in abtûg. 1897 daz. 1899 E in sin gung  
er dot. 1900 B die von Persen von der arm. 1901 E fûndet mit  
gelich wider heim in ire rich. — 1903 E Alexander jure a siel in  
mit gewalt. 1906 B las in geinlichen sin wunden. 1907 E mit in ge-  
macht er Dario las. 1908 E ein burg er in balt. 1910 E die was  
Gardis genant. 1912 B von den arm wart er verbrant. 1914 daz  
1915 B er las in silber mit golt. 1916 E ein lûgen machete er in  
da hold, wan er las in sin gung. 1917 E daz.

folgt der siben von Grunow. Grunow wird als runde lûgen: was vord.  
III 12, 6. bei Grunow III 12 daz. er was der ersten lûgenen jure  
Kaiser. Grunow

in sînem obristen himel nante, 223  
 1400 dô er sante Johannes dar ze poten [115<sup>a</sup>] sante.

Unt dô man Dario diz gesagete,  
 niuht sêre er ne chlagete:  
 er tete, alsô der stolze man tût, 5  
 der durch sîne ubermût  
 1405 sich sô verre verwellet,  
 daz er fur sînen argoren vellet,  
 unde er sich niuht warnet enzît:  
 owî wî dicke er laster gesiht.  
 iedoch sô swûr er ain teil. 10  
 1410 er sprach, sô hulfe im sînes rîches heil,  
 iz ne solte niemer vierzehen naht entgân,  
 er solte Alexander ûf einen poum hâhen,

daz inz gevugel êze,  
 des er sich ie wider in vermâze.

1415 Dannen wurden sîne poten gesant  
 uber wazzer unde uber lant  
 unde hiez sînen fursten daz sagen  
 unde manegem rîchen chunige chlagen,

---

1399 obrist den. 1400 du. zepoten. — 1401 Unde da. ge- | sate.  
 1403 deth. 1404 uber müht. 1405 sicher so uerrer, *das erste er*  
*durchstrichen.* 1406 für. uelleht. 1407 nievht. enziht. 1408 ówi.  
 dicke. saster. 1409 swurer am teil. 1410 so ulfim, *besser. von*  
*Diemer.* 1411 scolte. ente gan, Diemer l. zente gan. 1412 póm.  
 — 1415 Dannæn. gesanht. 1416 wazer un | (*durchstrichen*) unde.  
 1418 chlagen, l *aus a corrigiert.*

---

*Darius*: deinde Gordien Phrygiae civitatem, quae nunc Sardis vocitatur,  
 obsessam oppugnatamque cepit ac direptioni dedit.

in den himelrîche nante  
und dâ er ze boten sante  
Iohannem den heiligen man  
apostolum et evangelistam.

- 1925 Dô man Dario diz gesagete,  
niwit langer er gedagete,  
er tete durh sînen ubirmût  
alse der stolze man tût,  
der sih ze sêre verhebet

1770

- 1930 und ze jungist in dem laster liget:  
er swôr bî sînen rîche,  
daz er vil lasterlîche  
Alexander wolde vâhen  
und ûf einen ast hân

- 1935 und scantlîche nemen in daz leben  
und wolde ouh sîn fleisc geben  
den vogelē ze ezzen;  
daz er sih ie torste vermezzen  
wider sînen hêren,

1780

- 1940 daz worde ime ze unêren.

Darius sîne boten sande  
in wazzer und in lande  
und hîz daz sînen fursten sagen  
und flîzlîchen clagen

- 1945 den kunigen di scande,  
di ime tete Alexander.

1790

---

1921 dē. 1923 iohem dē. 1924 aptm et euglī. — 1925 B do  
man Da[r]yo das sagt. 1926 B nût sere er es noch klagt. 1930 zeitungist  
in der last'. 1931 svor. sinē. B doch swor er ein teill bi sines riches  
heil: es stûende nût vierzehen tag, man mûesti hōren sōliche klag, wie  
er das anfieng. 1934 B Allexander hieng. 1939 herren. — 1941 B  
botten wurden do gesant. 1942 B ûber alle sine rich. 1943 sinē.  
B allen sinen fûrsten gelich. 1944 clagen 'übergeschrieben' (Roth).  
B den klagt er schaden und schand.

---

1925 — 2048 Besendung des Darius fehlt ebenfalls. Plutarch c. 18  
erzählt nur kurz die stärke des heeres.

- herzogen unde grâven, 20  
 1420 daz sis ime rât kâben
- unt chômen mit sô frumen chnehten,  
 die wol getorsten vehten,  
 mit allen ir menegen  
 in daz felt Mesopotamiam.
- 1425 in der breiten owen  
 dâ wolte er sîn her bescowen. 25  
 er sprach, a wî gerne er vernâme  
 die manegen scar, die ime chôme.  
 nû wil ich iu chunden uber al, 224  
 1430 wî vil ain scare haben sal,  
 allen den, die des niuht enwizzin:  
 sehs tusint unde *sehs* hunderet sehsic,  
 des wil ich *iuch niht verhelen*.  
 die fursten wil ich zellen
- 1435 unt die menige, diu mit samit in chom, 5  
 alsô Dario wol gezam.  
 wande er de geweltigiste chunich was,  
 dâ man von ie gelas.  
 vil wîten ginch sîn gewalt.
- 1440 ze zwein unde drîzech wâren sie gezalt 10  
 die chunige, die zim chômen,  
 dô si sîne nôth vernâmen.  
 grâven chômen ime ouch.  
 zwei hundert unde sibenzoch
- 1445 herzogen zim chêrten,  
 daz sich sîne rîter mêrethen.

---

1419 uñ.	1420 raht kaiben.	1421 uñ. frûmen chneten.
1424 felht.	1426 besowen.	1427 awi. uername, a <i>auf rasur von o.</i>
1431 enwizin.	1432 sehsi. Rödiger	l. sehs hunderet, <i>vergl. B.</i>
1433 willich.	<i>ergänzung von Diemer.</i>	1434 willich. 1435 uñ.
1440 sewein, ze	<i>ergänzt Diemer.</i> drizzech.	1441 dic zim. 1444 zei.
1446 mercthen.		

- er bat herzogen (17b) und grâben,  
daz si ime rât gâben  
und ime mit gelfe  
1950 quâmen ze helfen  
mit alsô tûren knechten,  
di wol getorsten vehten,  
mit aller ir manie.  
ze Mesopotamie  
1955 in der breiten ouwen 1800  
wolder daz here bescowen,  
wander gerne vernême,  
wî manich scare ime quême.  
Nû wil ih û cunden ubir al,  
1960 wî vil einer scare wesen sal,  
alsihz in den bûchen hân gelesen:  
der sal sehs tûsint wesen  
und sehs hundrit unde sehscich man,  
alsih mih versinnen kan.
- 1965 alsô vil sal sîn in einer scare. 1810  
gagen Dario quâmen gevaren  
zwêne und drîzich kuninge,  
daz wizzit âne lugene,  
di sîne nôt vernâmen.  
1970 herzogen ime ouh quâmen  
zwei hundrit unde sibinzich  
unde dar zô manic grâbe rîch,  
di zô ime kêrten  
und sîne reise mêrtin.

---

1951 knechten. 1954 B das sy in XIII tagen werent bereit ze  
Mosopotani sin heren alle dar komen. 1956 B sin her wolt er immen  
*(sieben grundstriche vor ð)* schûwen. 1958 B wie menig schar er  
môchte han. — 1959 v. 1962 B ein schar so[l] han sechs tusing  
sechs hu[n]dert sechs und sechzig ma[n]. 1964 alsich. 1967 zvo. B  
zwen und drisig kûng wurden gezalt. 1969 d̄pfine 'verändert in d̄j sine.  
1970 B herzogen und groffen der was. 1971 B sibenzig und ij hundert  
als ich es las. 1972 graben, 'n ausgekratzt' (Roth).



die zalt man, sô ich sicher bin,  
zalt hundert unde trîn.

15

- von Persin wurden ime gesant  
1450 helide sibenzich tûsint.  
wol hulpen ime des  
die chûnen Zinnonenses.  
si chômen mit funzich tûsint chnehten, 20  
die wole getorsten vehten.  
1455 die Panfilien dâten harte wale,  
si brâhten die [115<sup>b</sup>] selben zal.  
noch dô chom im ain scar grôz,  
die des wîges lutzet bedrôz,  
alsô si in chunigis reise wol gezam,  
1460 wande si von Medinrîche quam. 25  
Medinrîch ist noch daz selbe lant,  
dar der engel mit Tobia wart gesant.  
Cilicien heizet ein lant,  
si brâhtin im ahzech tûsint.  
1465 von Ninive wurden ime gesant 225  
ain unde zwainzich tûsint.  
die ûzer Armeninlant  
si brâhten ime aht tûsint.  
si ne mohten ouch dô nieht baz.

---

1448 und. 1453 funzich. ch- | neten. 1454 ge torsten.  
1455 arte wale. 1456 braten. 1457 tû. scahr. 1458 lutzet be  
droz. 1459 wolge zam. 1460 medin riche. 1461 medin richist.  
1464 bratin. azech. 1466 zewainzich. 1467 armenin lant. 1468 braten.  
1469 sine möhten. tu.

- 1975 di quâmen alle mit gwalt. 1820  
 di grâben wâren gezalt  
 rehte an eilif hundrit.  
 ob û der hêren wundrit,  
 des ne sult ir mir wîzen nit;  
 1980 wandiz cundit uns daz liet  
 und daz bûch, dâ ihz ane las,  
 daz ir alsus vil was.  
 Von Persien worden ime gesant  
 helede sibinzic tûsant.  
 1985 ouh quâmen Cenonenses dare 1830  
 mit einer hêrlîcher vare,  
 mit funfzich tûsint knehten,  
 di wol getorsten vehten.  
 Pamphilienses quâmen ouh wale  
 1990 und brâhten ime di selben zale.  
 dar nâh quam ime ein here grôz,  
 dem wîgis lutzil verdrôz,  
 daz kuninges reisen wol gezam:  
 von Medintrîche daz quam.  
 1995 Meden ist daz selbe lant, 1840  
 dar der engel wart mit Tobien gesant.  
 funfzich tûsint si brâhten,  
 alsus hêrtih si ahten.  
 von Ninive worden ime gesant  
 2000 zwei unde zwêncich tûsant.  
 ime brâhten di von Armenie  
 ahte tûsant in einer menige  
 vil sneller jungelinge

---

1978 v der herren wndrit. 1980 vn°. — 1983 B von Persya  
 sibenzig tusing man. *lückenhaft*. 1985 B die von Kononeses. 1987 B  
 mit funfzig tusing knechten. 1988 B die wol getorsten vechten.  
 1989 B die Papili komen dar. 1990 brachten. B vierzig tusing in ir  
 schar. 1991 B da kam im ein schar gros. 1992 B die der reisse nût  
 verdros. 1994 B von Medendrich hundert tusing kan ir dar. 1996 da.  
 1997 brachten. B *vergl.* 1994. 1998 hortich. B die warent zagheit bar.  
 achzig tusing wart gesant von Cilliczya dem lant. 1999 B von Ninive  
 brachte dar. 2000 zvei. zvencich. B zwenzig tusing in ir schar.  
 2001 B achzig tusing warent der die von Armenye komen her. 2002 achte.

1470 diz was dâ diu archa gesaz,

diu ûf dem wazzer swebete,  
dâ Noe inne lebete.

6

ime santen die von Gâze,

die uber Filistin sâzen,  
1475 di im wol ze trôste mohten wesen,  
zwirent funf hunderet starcher risen.  
noch dô sâzen sîne frîe man  
ferre uber Frigiam.

die trûgen ime gûten willen.

10

1480 si nâmen zweinzeh tûsint gesellen  
unde tâtin zim chêren,  
si gunden im sîner êren.  
alsô man sînen willen vernam  
ferre uber Indiam,

1485 zwelf tûsint si nâmen,  
gereitechlichen zim chômen.  
noch dô chom im ain wênich here,  
daz santen ime die von dem rôten mere:  
ain tûsint sneller helede

15

1490 ze wîge wol erwelte.  
nû vernement, war zû man diz her nam,  
dô iz al zesamene chom:  
ze sehs hunderet tûsint wâren si gezalt,

20

---

1471 wazer. 1476 zeirent. 1477 mam. 1478 friam.  
1480 zewinzeh. 1485 zevlf. sinamen. 1486 chom. 1489 aleie  
er helede, sl *auf rasur*. 1490 wige, g *aus d radiert*. woler welte.  
1492 chom! (! *in der hs*). 1493 zehs, *bessr. von Diemer*. war- | ren.  
gezalt, g *auf rasur von d*.

zô sînen tagedinge.

- 2005 Armenien ist daz rîche, 1850  
 daz sagih û wêrlîche,  
 dâ daz wazzer di archam treib,  
 dâ Noe lebende inne bleib;  
 in den bergen si dâ besaz.
- 2010 vor wâr solt ir wizzen daz.  
 Ouch santen dar zô  
 dem rîcheme kuninge Dario  
 di ubirmûtige Gâzen,  
 di ubir Philistim sâzen,
- 2015 zehen hundrit starker risen, 1860  
 di ime ze trôste solden wesen.  
 ime santen sîne frîe man,  
 di dâ sâzen in Frigiam  
 mit vil gûten willen
- 2020 zwênzich tûsint gesellen.  
 si gunden ime wol sîner êren.  
 ouch begunden dar kêren  
 von India di fursten,  
 di wol vehten torsten.
- 2025 dô siz vernâmen, 1870  
 mit zwelif tûsinden si quâmen.  
 dannoh quam ime ein lutzil here,  
 daz vôr von dem rôten mere:  
 ein tûsint sneller helede,
- 2030 ze wîge wol irwelede.  
 Nû merket, wî vile dis heres was:  
 alsihz an den bûchen las,  
 sô ahte man iz dâ zestunt

---

2004 sinē. 2006 sagich v. 2007 archā. 2010 soldir. — 2013 B die snellen Gassern. 2014 philistijm. B und die Pilisti wolten wern Daryo ir helffe dar. 2015 B dusing rissen was ir schar. 2017 B noch sassen sin fryen man. 2018 frigiā. B in Fryga vier hin dan. 2020 zvenzich. B die brachten im zwenzig tusing man. 2023 B von Indya dem lant. 2026 zvelif. B zwêlf tusint man im sant. 2027 B noch kam im ein kleines her. 2028 B von dem rotten mer. 2029 B ein tusing sneller helden. *reimzeile fehlt.* — 2031 B nun waren sy alle ze samen komen, ir zal ward also vernomen.

dâ was der hof manichfalt,  
 1495 unde dar zû drîzech tûsint.  
 alsus hete sich Darius besant.  
 Unde alsô diz Alexander vernam,

er manete sîne getrûe man, 25  
 die im ze sîner nôte  
 1500 ie wâren ainmûthe.  
 mit ainer minner menige  
 sô reit er in zegegene,  
 ze Mesopotamie  
 dâ chômen sie zesamene 226  
 1505 in der breiten ouwe.  
*man* mohte nie beschowen  
 schar also edele  
 vor eineme chunige,  
 die der ie zesamene chômen  
 1510 unte sô grôzen schaden genâmen. 5  
 alle die volchwîch

*die* von Darios zît  
 al bizher sint geschên,  
 1515 si ne mohten dar zû gelîchen niet.  
 dâ was daz felt vil breit  
 mit ten tôten uberspreit.  
 dâ Alexander durch daz wale brach, 10  
 a waz dâ helede tôt lach.  
 1520 unde alsô êrhin mûz *is* nû alsô ergân.

---

1495 zû. — 1497 Unde. 1500 ain mûthe. 1502 reihter  
 inzegegene. 1503 mesopotamia. 1506 mahte. 1510 unde. *schadn.*  
 1511 wolch wîch. 1514 die alle bizher. gescheen. *l. geschiet*  
*vergl.* 279. 1515 mûhten. zû. nievht. 1516 breiht. 1517 uber  
 spreiht. 1519 áwas. 1520 er hin. *vergl. zu* MSD II, 16.

an sehs hundrit unde drîzich tûsunt,  
 2035 daz alliz Dario quam. 1880  
 und also Alexander vernam,  
 daz ime Darius mit here

[3248 *Alexander diz vernam,*  
*dô maneter sîne getrûwe man,*  
 3250 *di ime wâren einmûte*  
*zaller sîner nôte. — dô hûb sih zehant*  
 3258 *di Criechische manige*  
*den Persen ingegene.*  
 3260 *mit micheler frevele*  
*quâmen si ze samene*  
*bî dem Strâge an der ouwen.*  
*wer mohte ie bescowen*  
*zwô sô hêrlichen scaren.*  
 3265 *dâ was maniger mûter barn.*  
*dâ si ze samene quâmen*  
*und grôzen scaden nâmen, —*  
 3275 *alle di volcwîge,*  
*sturme unde strîte,*  
*di von Darien gezîte*  
*al biz her sint geschît,*  
*di ne glîchen dar zô niet. —*  
 3268 *dâ was daz felt vil breit*  
*mit den tôten ubirspreit. —*  
 3280 *dâ Alexander der helt balt*  
*Dario den zins galt. —*

---

2034 unde (so!). B sech hundert tusing was ir da. 2035 B die gern dienten Taryo. dar zû drissig dusing öch, ze Allexandro was inn goch. 2036 B Allexander (*grosse initiale*) das vernam. 2037 B das sôlich macht gen im kan. — [*Ich gebe den text von B ohne auslassungen:* 3248 B Allexander sy an reit. 3249 B er mantte sin degem gemeit. 3250 B die waren ein mûetig gar. 3258 B mit der krieche ser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3263 B das man gesach nie krefftiger schar, als die kûnge brachten dar. und der gelag der meistî teil. 3267 B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er an allen strit verdarb, der numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût (*reimzeile fehlt*). es wurde langes mer, solt ich sagen ir aller swer.]

- 'ir sulten zins hie infâhen,  
 dâ ir [115<sup>e</sup>] vil manegen tach habeth nâch gesant.  
 den hân ich iu brâht in diz lant.'  
 mit tem selben worte 15
- 1525 sô gab er im mit dem swerte  
 ainen slach, der was mâre grôz,  
 daz imz houbet vur daz march scôz.  
 dâ geschieth sich daz volcwic.  
 sus saget uns maister Albrîch  
 1530 unde der gûte phaffe Lampret.  
 diz liet ist wâr unde rehth. 20  
 hie dûhte si boide diu mâze.  
 nû ist zîth daz lâzen.

Ende des Vorauer Alexander.

---

1522 uil, l auf rasur von r.    1527 hōbet.    1530 gûte phaffe.  
 1531 lieht.    1532 siv beidi div maz.    1533 Diemer *ergänzt* liet.  
 laZEN.

---

2044—2062 c. 23 *brief des Darius mit mohn* [fehlt PskVal],  
*schliesst sich unmittelbar an die meldung der satrapen, dass Alexander da*  
*sei. nach langer einleitung über den ruhm des perserkönigs: verum ut, quanta*

*der vil starke clagete dô,*  
 3300 *daz er ze Criechlande*  
*nâh deme zinse ie gesande.]*

daz lant ze Persiam wolde were,  
 dô besanter sîne man,  
 2040 di von Macedoniam.  
 di quâmen ime gereite.  
 dô hîz er here leiten  
 ubir ein wazzir, daz was breit.  
 Darius under des screib  
 2045 einen brieb Alexandro  
 unde hîz ime dar zô  
 eine wâge mâhenes fur tragen  
 unde hîz ime sagen,  
 daz er zalte die korn.  
 2050 iz wâre ime leit oder zorn,  
 er neconde si nit gezellen:  
 alsô ne mohter sîne gesellen

1890

---

2038 B die in bestan wolten und Persyan rechen wolten. 2039 B er besante sich bi der stund so er best kund. 2041 B er beschûwet  
 ōch sin her, das was ōch bereit ze wer. 2044 B ein breiff kam im von  
 Daryo: wolt er ein fromer ritter sin, das er nût wiche von den sinen  
 und wond, er wolt in kurzlich bestan. 2046 B sin gab sant er im  
 ōch da mit nach hoffartigem sit ein ungefüegen wagen vol olsek als un-  
 zallich, als unzallich wer sin ritterschaft. dar an lag manges heldes  
 kraft, da mit er in straffen wolt.

---

sit gloria et fortitudo nostra, agnoscas, significamus tibi per hec grana  
 papaveris quod [Be *que in montico*] in mantica destinamus. vides ergo  
 si hec grana poteris numerare, sic pro certo scias, quod noster populus



- gezelen noh sîne heriscraft,  
 di er ime gagen hête brâht.
- 2055 (17<sup>e</sup>) ouh sagite ime der brieb, 1900  
 Dario ne wêre niwit lieb,  
 daz er mit sulher gwalt  
 wolde ze Persiam in daz lant.  
 er ne woldiz ime rûmen,
- 2060 er vernême ein sulh gestrûme,  
 dâ er imer vone mohte zellen  
 in lîde und in bîspellen.
- Dô Alexander gelas,  
 daz an den brieb gescriben was,
- 2065 der wol geborne jungelinc, 1910  
 den mâhen er frôliche entfienc  
 unde warf in an der stunt  
 in sînes selbis munt  
 und az sîn ein vil michil teil
- 2070 und sprach: 'wir haben gût heil:  
 dise corner sint sô manicfalt,  
 si ne werdent von mir niemer gezalt.'  
 in sînen munt er si streich  
 und sprah: 'si sint sô weich
- 2075 und smeckint sô wole, 1920  
 ih hoffe, daz ih sîn here sole  
 harte wol verwinnen  
 mit mînen jungelingen.'

---

2055 Ouch. 2058 persiâ. — 2063 B Allexander den brieff gelas und gûttes mûttes. 2065 B zû dem wagen er do gieng, der korn in die hant fieng. 2067 warf in der stunt. 2069 B er as ir ein michel teil. 2070 B er sprach: wir haben gût heil. 2071 B diê korn sind sûes und weich. 2072 B sy sind von mir ungezalt. 2074 B *vergl. zu 2071.* 2075 B es ist aber gut ir gesmak. 2076 B ir her ich wol überwinden mag.

---

poterit sic numerari. quod si facere non valebis, revertere in terram tuam et obliviscere que fecisti, quia innumerabilis est nostrorum copia pugnantium.

2063—2088 c. 24 cum autem venissent nuncii Darii ad Alexandrum, epistolam sibi et semen papaveris obtulerunt. mox autem ut Alexander epistolam legit, mittens manum in mantica [Be *monticum*] tulit de ipso semine mittensque illud in os suum cepit mandere dicens: video

- Sîn bote quam under des gerant,  
 2080 dâ er Alexandrum vant.  
 der sagite ime, daz Olympias  
 sîn mûter vil siech was  
 und bat in vil harte,  
 daz er dâ hine karte,  
 2085 wande si des jêhe, 1930  
 ob si in gesêhe,  
 si genêse curzlîche.  
 Alexander der rîche  
 der screib dô selbe einen brief.  
 2090 die hant er in sînen bûtel stîz,  
 alsiz ime in den mût quam,  
 sîne hant fol pefferis er nam.  
 ze Darien boten er dô sprach:  
 'diz ezze dîn hêre, ob er mach.  
 2095 dise corner sint niht manicfalt, 1940  
 si sint vil schiere gezalt:  
 alsus bitter ist mîn here,  
 er ne mah sih niemer mih irweren.  
 ouh sage du dîneme hêren:  
 2100 ih wil nû wider kêren,  
 alse mir mîn mûter enbôt,

2079 quā. B nun kam im botschaft. 2080 alexandru. 2081 B  
 sîn mûtter leg in unkraft. 2083 B sy hies in bitten. 2084 B das er  
 zû ir komen wûlt. 2087 B ze hant so wurde sy gesunt, das wer ir  
 eigenlichen kunt. 2088 ß. B ein breif schreib Allexander, Daryo enbot  
 [er], sîn her wer unzaglich (l. unzallich), do[ch] so versech er sich, sy  
 weren weich als die korn. er solt im wessen zorn. 2092 hantfol.  
 B vergl. zu 2106. 2093 bote. sprah. 2094 herre. 2098 irwerē.  
 2099 Ouh. 2100 B er wolt ze lande keren. 2101 B siner mûtter  
 zen ern, die im flisselich enbot.

quod homines illius multi sunt, sed sicut hoc semen molles reperiuntur.  
 inter hec venerunt quidam de Macedonibus dicentes Alexandro, quod  
 Olimpia mater sua infirmitate gravi teneretur. audiens hec Alexander  
 tristis est valde [aud.—effect. fehlt BM] effectus. [fehlt PskVal].

2089 — 2110 c. 25 attamen scripsit epistolam Dario ita continen-  
 tem . . . : scias quod plurime epistole advenerunt, que invitos (nos) facere  
 compulerunt que dicemus. tu autem noli cogitare, quod pre pavore aut  
 dubitatione tue vane glorie dirigamus retrocedere gressus nostros, sed ut

- andirs durh neheine nôt,  
 iz si ime leit oder lieb,  
 dar umbe ne lâz ih is niet,  
 2105 ih wil schiere wider comen:  
 des gewinnet er lutzelen fromen.  
 di wîle mah er bi dem mere  
 gesamenen ein grôz here,  
 daz er mir frumeliche  
 2110 erwere sine riche.  
 Dô reit der bote von Alexandro  
 wider hin ze Dario  
 unde sagetime daz,  
 daz Alexander den mâhen az,  
 2115 den er ime hete gesant,  
 und gab ime den peffer in di hant.  
 den enfienc er mit zorne  
 und warf di peffercorner  
 nütlichen in sinen munt  
 2120 unde beiz si an der stunt.  
 dô begunder sih cremfen  
 und di nase remfen,

---

2102 B anders durch dehein not. 2104 ihs.  
 komen. 2106 B durch keinen sinen fromen. und  
 etwo vil, also sind mine helden swes. des er im  
 2111 A B do Daryo der botte kam und er die bote  
 er sprach: was ret er dar sû dem korn? here,  
 2114 B er as sy gütlich. er sprach, din her  
 weren sy sîes und weich. die kôrnlin er dir sam  
 bekant, wie sin volk ist gesmak. ich sîercht, es  
 2117 B Daryus nam die korn. 2118 peffer coert  
 den munt. 2122 B do ranff er sich ze stand.

---

videam matrem meam, que infirmitate gravissimam  
 quod non post multum tempus ad te cum maximis  
 namus et citius veniemus. ecce nunc tibi instruimus  
 istud piper, ut cognoscas, quod multitudine  
 parvisimi piperis acumine subiugatur. hanc  
 militibus et piper et optima dona et

2122 in Hist. wird die geschichte  
 zu ende gebracht; illisque rati  
 que. sed ad molles.  
 misse mandante

2020

2030

für sich.  
2178 B  
2182 B  
2186 B  
ersach, do

dio agendam  
lagen. unter  
ansfuga Darii

st. erzählt die  
Savinia (fehlt  
inmal Savinia.  
M Persopolis),  
tr Sanctamater,  
iam invenitque  
[eratam] et cum  
n ab infirmitate,  
PskVal haben  
nacht mit Darius  
Heer zu sammeln.  
antur, ipse una  
tibus receptis aut  
12 \*

- 2145 unze die heledē gûte 1990  
 wûten in den blûte  
 vaste biz an di knî.  
 si vohten langer tage drî.  
 vil manich in den blûte ertranc,  
 2150 daz ime nie nehein swanc  
 ne wart von swerte noh von spere.  
 manic tûsint was dere,  
 di dâ irslagen lâgen.  
 dô Arabite daz gesâgen,  
 2155 si entwichen Alexandro 2000  
 und fluhē wider ze Dario.  
 Alexander der rîche  
 hîz dô flîzlîche  
 sîne liebe wîcgnôze begraben,  
 2160 (17<sup>d</sup>) di dâ lâgen irslagen.  
 di gwunten hîz er binden  
 und arzâte in gwinnen  
 und hîz, daz man ir wol plêge,  
 biz daz er gesêge,  
 2165 ob si mohten genesen; 2010  
 alsô lange wolder dâre wesen.

---

2146 wten. B das manger stûnd in dem blût uncz ûber die knûe und im ôch geschach nie so we. 2149 dē. B und manger in dem blût ertranc. 2150 svanc. B dem doch wart nie swerttes swang. 2151 sverte. 2152 B manig tusing bleib da dot. 2154 B die Arabitten fluchen von der not. — 2161 gwnten.

---

fortis enim fuit ipsa pugna, quod passus fuit sol eclipsim nolens tantam sanguinis effusionem contemplari. deinde ceperunt multa cadavera [Becep. plurimi a p.] a parte Persarum cadere. quod videns princeps militie (hier zuerst in M und zwar Aminta, in B Amenta genannt) terga versus de manibus inimicorum vix cum paucis evasit. cum tanta siquidem celeritate cucurrit, quod ante Darium ipsos, qui ab Alexandro reversi fuerant, reperit et Dario adhuc tenente in manu epistolam et sciscitante, quod Alexander de semine papaveris egisset etc. (s. oben).

2157 — 2172 Nach dem kurzen gespräch des Amenta mit Darius schliesst das capitel: Alexander autem in superbia nullatenus est elevatus ex eo, quod victoriam consecutus est. qui tam Persas tam Macedones, qui occisi fuerant, fecit in sepulcris. [UtrPMB precepit militibus suis ut sepelire vulneratis autem iussit inferre medicinam]. Auf die antwort c  
 die satrapen (s. zu v. 1643) folgt in PskVal I 41



- Vil frôhen mût er des gwan.  
 dô besanter sîne man  
 in allenthalben bî dem mere.  
 2190 er hête gerne ein grôz here,  
 des gwan gnûc der helt balt.  
 ze hundrit tûsinden wâren gezalt  
 di helede, di ime quâmen,  
 di sîne reise vernâmen,  
 2195 die wol vehten kunden, 2040  
 dô si sih is underwunden.  
 Dô fûr von Macedonia  
 Alexander wider in Persia.  
 under wegen er bedwanc  
 2200 manige burch unde lant  
 gewaldichliche ze sînen handen.  
 Abdirus sih besante  
 nâh iren holden,  
 wande si weren wolden  
 2205 di strâze Alexandro. 2050  
 si wâren holt Dario.  
 Abdirus was ein michel stat.  
 under den bergen si lac.  
 swer in Persen wolde,  
 2210 dâ durh er varen solde.

---

2188 B er besant all sin man. 2189 B al umb by dem mer.  
 2190 B er gewan ein gros her, das er fûr mit gewalt. 2192 B zehen  
 hundert tusent wurdent gezalt und zwenzig tusent mer. 2196 sihis  
 underwunden. — 2197 fûr. B das kim von Macidonis. 2198 B fûren  
 in Persya. 2199 unterwegs. B Allexander mit starker bant. 2200 B  
 betwang manig burg und land. 2202 abdiR<sup>9</sup>. — 2207 AbdiR<sup>9</sup>. B Ab-  
 tirus ein stat genant lit an ener vestin wer. 2208 B zûssent dem  
 gebirge und dem mer. 2209 B wer in Persya wolte ritten. 2210 B  
 der mûste da fûr. sy wolten nût beitten. sy besamnetten sich krefft-  
 lich. Allexander wer da durch. ir dienst was Daryo ungespart.

---

quesitis etiam centum et septuaginta milia collegit armatorum Taurumque  
 transducit.

2187 — 2242 c. 28 Abdira. deinde amoto exercitu exiens Macedo-  
 niam cepit contra Persidem proficisci. et castra metatus est in loco, qui  
 dicitur Abdyron (UtrPMB *Abdira*), et homines illius civitatis portas undi-  
 que firmaverunt. vidensque hec Alexander iratus est valde et precepit  
 militibus suis, ut eam incenderent. [*milites autem Alexandri facto impetu*

- dâ wâren rîtere gemeit  
und wâren zaller zît gereit  
ze wîge und ze sturme.  
si beslozen ir burge  
2215 und giengen vaste an di were. 2060  
Alexander unde sîn here  
gewunnen schiere daz wal.  
si macheten fûr ubir al.  
si branten di hûs in den graben.  
2220 daz wart den burgêren ze schaden,  
wande dô si daz gesâhen,  
dô sûhten si gnâde.  
Dô sprach Alexander:  
'ih ne gelobe û niwit andris:  
2225 lâzent ir mih rîten hî durh, 2070  
ûwe lant und ûwe burh  
daz lazih unverbrennet,  
nû ir ûh mir bekennet;  
swanne ih Dariûm bedwinge  
2230 unde in gefangen bringe,  
sô wil ih her wider kêren  
und sprechen mit ûh hêren,  
sô wil ih zefûren uher stat,  
sô gezeige ih û, waz ih getûn mach.'

---

2212 B sy woren ze sturm wol bereit. 2216 B Allexander und  
sin her komen fûr die stat geritten und ward lenger nût gebeitten.  
2217 gewnnen. 2218 fvr. B krieschs fûr wurffen sy an das tor, die  
stat enteil verbran. 2220 B die inren erschroken do, der teding woren  
sy vil fro. — 2224 v. 2225 B Allexander geheissen (Werner l. si  
gehiessen), das sy in durch liessen, so solt er in nût schade sin (*reim-  
zeile fehlt*). 2227 laz ih. 2229 dariû. B er sprach: nun merken  
fûrbas, ist das sich gefûeget das, das ich Daryo gevangen bring (*reim-  
zeile fehlt*), so sol das sin, das ir sôllen wessen min oder ich tûn ûch  
schoch und mat. 2232 herren. 2233 zefvren. 2234 v.

---

*urbem expugnare ceperunt* fehlt UtrPMB]. civitatenses vero videntes se  
non posse multitudinem armatorum sustinere, quod locus non erat natura-  
liter munitus [UtrPM *videntes ipsius civitatis ignem*], ceperunt vociferare et  
dicere: rex Alexander, non clausimus portas civitatis, ut tue celsitudini  
obstaremus, sed timentes Dariûm regem Persarum, qui hoc audito mitteret  
satrapas suos, qui nos undique dissiparent. quibus Alexander respondit:  
aperite portas civitatis, si vultis evadere pugnatores [UtrP *nullomodo nuno*



- 2235      Dô di burgêre 2080  
 vernâmen dise mêre,  
 si underquâmen vil harte  
 und entslozzen ire porte.  
 si liezen in rîten mit fride.
- 2240 mit in ne facht er niwit sîder.  
 durh sîne kunincliche wort  
 bleib di stat unzestôrt.
- Dannen fûr er ze Theben  
 und hiez dar in gebieten,
- 2245 daz si ime santen dare 2090  
 di wol ze wîge wâren gare,  
 vier tûsint irwelete man:  
 er wolde Darium bestân.
- Dô di Thebêre
- 2250 vernâmen daz mêre,  
 daz in Alexander enbôt,  
 iz dûhte si ein hôhmût  
 und kartenz ime ze scanden,  
 daz er ie dar gesande
- 2255 nâh iren wineholden, 2100  
 wande si selben wolden  
 mit ime vehten vor der stat.

---

2237 B sy hieltten stette dise wort.      2238 B entslossen wurden  
 alli port.      2239 B und lie si (l. liessen in) durch ritten. — 2243 B er  
 kam gon (l. gen) Thobe.      2244 B den gebot er nit mer.      2245 B das  
 sy im santten.      2247 B vier dusing man. — 2249 B da sy erhorten  
 die mer.      2252 duchte. hoh mut. B sy waren in hartte smach. sy  
 warent in alle gach, das sy sich sere wolten wern. sy getrûwetten sich  
 noch wol ze ernern. das enbutten sy do Alexandro, das in vorchten  
 klein.      2257 uechten.

---

*expugnabo vos*]. cum autem cum Dario finem fecero, tunc vobiscum colloquio fungar. audientes autem adunate [Be *Abdiranite*] aperuerunt sibi portas.

2243 — 2294 Theben. *dasselbe cap. der Hist. erzählt weiter: et inde transiens Brochia [Be *Biothia*] venit in Obliquo [Be *Olitho*]. et inde Caldeopolim pertransivit [Utr *Bithimiam* venit *Molitho*, deinde in *Chaldeopolim*. P *Biostiam* et *Olintho* per *Calceopolim*. MB nur *Molintho* et *Caldeopolis*, Psk I 44 εἰς τὴν Βορρεῖαν καὶ τὴν Ὀλυνθον . . . τὴν χώραν τῶν Χαλκιδέων (*Χαλδεῶν*)]. deinde venit ad flumen Senis [UtrBeMB *Xenis*], wo das heer über hunger murrte und vertröstet wird. im folgenden cap. kommt er*

- dô Alexander daz gesach,  
 di burch bevienc er mit here.  
 2260 si ne mohten sih niwit irweren  
 vor ime dicheine wîle.  
 di armborst und di phîle  
 tâten ime vil grôzen scaden.  
 in andirhalb hiez er zô tragen  
 2265 sinewelle steine 2110  
 grôz unde cleine.  
 mit mangen wurfen si in di burch.  
 dô wâre in gûtes râtis durft.  
 mit sus getânen grimmen  
 2270 begunde (18\*) er si dwingen.  
 si ne mohten ime niwit vor bestân.  
 si môsen den lîb verlorn hân.  
 Dô hîz der wunderlîche man  
 vier tûsint dare gân.  
 2275 mit îsenînen stangen 2120  
 zebrâchên si di spangen,  
 di dâ lâgen vor den turen.  
 dô ne bleib dâ nieman vore.

---

2259 B do bevieng er mit hers kraft. 2260 B do mocht in ir ritterschaft gen im nût wol werken. in ward so ang getan, das ir wer lûczel docht und si sich nût erwerben mochten. 2262 B Allexander die sinen rietten, das ers an einr sitten bevieng, da er sy an heing mit stein und mit pfillen. 2267 wrfen. 2269 grimme. — 2273 wnderliche. 2275 B dis halb hies er illen an ein tor ufstossen mit issnen stangen grossen. 2276 B spangen und rigel stiessen da.

---

nach Lutr<sup>us</sup> [UtrBe *Lucrus*. M *Lorcus*. BP *Locrus*. Psk *Λόχορος*] und Tragacintes [Utr *Tratagantis*. M *Trachantes*. B *Tragachantes*. Be *Tragacanes*]. — erst das 30. cap. erzählt von Theben. Exiens inde Alexander venit ad civitatem, que Theba dicitur, dixitque hominibus civitatis illius: date mihi quingentos [UtrPMBBe *quadringentos*. Val I 46: *mille*] milites. qui veniant in adiutorium [*meum in armatorum habitu preparados* fehlt Utr. *milites armatos* BM]. audientes hec Thebei clausurunt portas civitatis et armatis ex eis decem milibus armatorum ascenderunt muros ceperuntque altis vocibus conclamare: Alexander, nisi recedas a nobis, te turpiter ac tuos milites configemus. *Alexander verhöhnt sie*: homo fortis non recluditur infra muros, sed in campo pugnat viriliter contra hostes. his dictis precepit quatuor milibus sagittariorum, ut ipsam circueant civitatem et stantes supra muros feriant et vulnerant sagittis. precepit et duobus milibus equitum [Utr *quadringentis militibus*, ut irent cum securibus

- mit grimme giengen si in di burh.  
 2280 dâ wêre eines friden durft,  
 den gab in dâ nieman.  
 si slügen wîb unde man  
 und branten si al in eine glût.  
 dô gestillete deme kuninge sîn mût.  
 2285 Dô Alexander der kûne man 2130  
 di stat ze Theben gwan,  
 und si gare was verbrant,  
 dô gebôt der kûne wîgant  
 sînen mannen an der stunt,  
 2290 daz si brâchen daz fullemunt,  
 durh daz di burh hêre  
 ne mohte niemer mêre  
 nieman gebûwen.  
 des mugint ir wol getrûwen.  
 2295 Dô daz alsus was getân, 2140  
 Alexander hûb sih sân  
 unde fûr dannen  
 frôliche mit sînen mannen.  
 des landes er vil gwan.  
 2300 Chorinthia sînes frides gesan

---

2279 B in die stat sy giengen, sy slügen und viengen. 2281 B man gab frid nieman. 2282 B sy slügen wîb und man. 2283 B und brantens ze einer glût. — 2289 sinē. — 2297 B aber fûr er fûr sich. 2299 B (gewan) manig burg herlich under wegen er began (l. gewan. Zacher *Z. f. d. ph.* XI 409). 2300 B Corintya die lobesan gab sich an sin hulde.

---

*et fossoriis ferreis, ut rumperent] fundamenta, que construxerant Amphyon [Utr Amphimo et Zethus. P Cephus. Be Amphio et Zethus] et Zochus, rumperent. aliis mille precepit, ut cum ardentibus faculis portas undique incenderent civitatis. alia vero tria milia ordinavit, ut cum arietibus percuterent murum et ferreis instrumentis dissiparent. ipse vero Alexander cum fundibulariis et reliquo exercitu consistebat. — die stadt wird erobert. musicus quidam civitatis will den könig zur milde bewegen. iratus est valde et iussit muros civitatis evelli ab ipsis fundamentis. — die Thebaner fragen den Apollo über das schicksal der stadt.*

2295 — 2307 c. 31 Corinth. Alexander itaque abiit Corinthum. rogaverunt eum Corinthii, ut (cum) eis manibus [BeUtrPMB *ut cum eis in curribus*] luderet. [quorum precibus acquievit fehlt UtrMB. dafür in UtrP *factumque est*] et convenit ad spectaculum populi multitudo. quibus

und crônten in an der stunt  
und gâben ime funfzic phunt  
unde silber unde golt.  
des wart in der kuninc holt.

2305 Chorinthia was ein michel stat, 2150  
di bekarte von der heidenscaf  
dar nâh sanctus Paulus.

Alexander hûb sih dar ûz  
und fûr ad Athenas,

2310 di des vermêret was,  
daz nehein lût ne mohte wesen,  
von dem ih ie gehôrte lesen,  
wîser zallen dingen.

ze râte si dô giengen,

2315 waz si tûn mahten. 2160  
schiere si sih bedâhten,  
si wolden gerne fride hân,  
und wurden ime alle undertân.

Di kûnen Lacedemones

2320 di verhûben sih des,

2301 choryn in ander, *bessr.* von Zacher, *Z. f. d. ph.* XI 399 ff.  
2304 ime. 2307 scs. 2309 fvr. B do fûr er fûr Achenas. 2310 B die das  
vermeret was. 2311 B das kein volk wer also stritbar. 2313 B wisselich  
sy es an viengen. 2314 B ze ratte si giengen. 2315 machten. B was  
sy tûn solten. 2316 bedachten. B si rietten das si wolten im genczlich  
werden undertan und mit im ganczen friden han. 2318 wrden. —  
2319 B Die kûnge Lacidones. 2320 verhûben. de<sup>s</sup> (*ende der zeile*).  
B über[hûben *vergl.* zu 2326] sich des.

innumerabilibus [Be quibus astantibus] dixit Alexander . . . *sieg des Clithomachus*. — PskVal I 47 Corinthii, uti adesset atque illi certamini presideret, magnopere contendunt. (*vielleicht ist 2301 — 3 aus der folgenden angabe über Athen entnommen s. zu 2308 ff.*).

2308 — 2318 c. 33 Athen. deinde exiens de Corinthe venit ad civitatem, que Plathea dicitur [MB in civitate Athena] . . . Straxagoram deposuit de principatu suo. *dieser beklagte sich bei den Athenern*. Alexander autem amoto exercitu venit Athenas . . . audiens autem quod Athenienses dicebant, scripsit eis epistolam ita continentem: *er fordert, ihn freundlich aufnehmen, er wolle nur cum decem philosophis animum exercere . . . Demosthenes um rat gefragt redet cap. 34 und rät zum frieden*. c. 35 die Athener schicken eine krone von 150 pfund, census et tributa [BMP statuerunt dirigere illi victorialem coronam pensantem libras quinquaginta]. Alexander antwortet in einem briefe cap. 36. [PskVal II 1 Plataeae. 2 — 5 Athen].

- daz si sâzen bî dem mere  
 und heten ein creftigiz here  
 und fâhten manic folcwîch  
 und verwunnen einen kuninc rîch,  
 2325 den gwaldigen Xersem; 2170  
 des wâren si vermezzen.  
 si enboten Alexandro,  
 wolder scaden Dario,  
 daz dûhte si ummâze.  
 2330 si wereten ime di strâze.  
 si widersagiten ime den fride  
 und wolden vehten mit ime.  
 Dô gereite sih in den strît  
 beide man unde wîb  
 2335 und gingen vaste an di were; 2180  
 wande si heten in dem mere  
 behalden grôze heriscraft.  
 dâ mite heten si gedâht  
 ze vehtene von den schiffen.  
 2340 ir berhfride si ûf rihten

---

2321 B das si sassen bi dem mer. 2322 B und hatten kreftiges her. man sant (l. fant) bi im (l. ip) keinen zagen. 2324 verwunnen einē. B si hatten da vor erslagen. 2325 B den gewalttigen kung Erxes. 2326 B si überhûben sich des. 2327 B sy enbutten Allexandro. 2328 B wolt [er] schaden Daryo. 2329 B das duchte si unmasse. 2330 B wir wertten im die strosse. 2331 wider sagiten. B si wider sagten im den friden. sy gebuten bi der wide. — 2334 unde (so!). B bede wip und man. 2335 B komen uf die wer dan. 2336 B sy hatten uf dem wage(n). 2337 B ir wer und ðch ir lage, die sy hetten dar bracht. 2338 gedacht. B sy hatten vestenklich gedacht. 2339 B ze vechtten uff den schiffen.

---

2319—2342 c. 37 Lacedaemon. deinde amoto exercitu venit Lacedemoniam Alexander. Lacedemones autem mandatis eius nullo modo parentes unanimiter referebant: non sunt imbecilles sicut Athenienses, qui timuerunt impetum Alexandri, sed virtutem nostram viriliter ostendamus. his itaque dictis portas civitatis clausurunt et ascenderunt muros (et) undique consistebant. ascenderunt etiam naves sibique ad littus maris obviam exierunt [BMUtrP *quod plus illis notum erat classico bello pugnare quam terreno. Be erant autem viciniore bello classico quam terreno*]. PskVal II 6 id sibi vel opportunissimum tempus Lacedemonii adrogabant, quo virium suarum potentiam demonstrarent in Alexandri inimicitias, cuius concordiam tunc Atheniensium civitas maluisset. adventanti igitur Alexandro ad urbem suam obiecta sunt claustra portarum classemque armis et mili-

und macheten ir were  
gegen Alexandris here.

Alse Alexander daz gesach,  
dô enbôt er in di stat,

2345 weme si daz wazzer wolden weren,  
er ne wolde niwit ubir mere;  
er hîz si halten ir burch,  
des wêre in nôt unde durft.  
er wolde an in daz rechen,

2190

2350 daz si den kuninc Xersem  
mit wîge torsten bestân.  
dô viel er umbe di burc sân  
mit sînen jungelingen.  
ze sturme si dô giengen

2355 daz einmûtige here  
vaste unz an di burchwere.  
Alexander was ze vorderôst  
unde gab sînen heleden trôst,  
mit sîner ellenthaften hant

2200

2360 verhiu er maniges schildes rant  
und manigen helm vil vast.

---

2341 uñ mah (*ende der zeile*) cheten. B und stûden uf ir brust  
wer. 2342 B nun kam ouch Allexanders her. — 2343 B und sach sy uf  
dem mer do. 2344 B in in die stat enbot er do. 2345 B sy bedörfften  
das mer nût bewarn. 2347 B hand die stat in hût. 2348 B das ist  
nun gût. 2349 B ich wil an ouch rechen. 2350 A. B das ir je ge(s)torsten  
stechen Erxers den getrûwe. der mûs mich jemer rûwen. 2353 siñ.  
2355 B do gieng das her. 2356 B vast bis an die bruken. 2357 B  
Allexander ze fordrest. 2358 B das gab sînen helden drost. 2359 B mit  
siner hant. 2360 verhiv. *vergl. anm. zu 1769*. B zerhûwe menges schilttes  
want. 2361 B und mengen liechten helm glancz, den er det da ungancz.

---

tibus instruxere, quod utrimque terra vel mari formidolosos se fore  
Alexandro arbitrarentur.

2343 — 2351 c. 38 videns hec Alexander direxit eis epistolam ita  
continentem: . . . si fortitudine desideratis gaudere . . . precipimus  
igitur vobis, ut exeatis de vestris navigiis per vestram bonam voluntatem,  
antequam ignis eiiciat vos inde turpiter. et si hoc facere non vultis et  
vestram vanam gloriam vultis in nobis ostendere, videte, quod ipsi habe-  
bitis vos reprehendere, cum vicerit vos Alexander (Utr. — in M *steht*  
*nichts von den schiffen, von Xerxes in allen quellen erst zum schluss. s. u.*).

2352 — 2432 c. 39 legentes hanc epistolam Lacedemones irati sunt  
valde ceperuntque ad pugnandum se fortiter preparare. Alexander itaque

- der jener nie nehein genas,  
 dâ er mit nîde ûffe slûc.  
 er hete eines lewen mût.
- 2365 di dâ lâgen irslagen, 2210  
 di ne cunde û nieman gesagen;  
 ist iz, alse daz bûch quît,  
 di naht di schît dâ den strît.
- Des nêhisten morgenes vil frû
- 2370 der stat giengen si aber zû.  
 und alse di burgêre  
 gesâhen sîne gebêre,  
 si wurfin (18<sup>b</sup>) ûf ir tore  
 und stunden vaste der vore.
- 2375 si slûgen unde stâchen, 2220  
 daz di vesten ringe brâchen.  
 dâ wart manic helt gût  
 gewunt durh den stâlhût,  
 sô daz ime daz blût flôz ze tale.
- 2380 di swert striden vil wale.  
 di veigen vielen der nider,  
 di andren fâhten vaste sidir.  
 dâ mohte der schilt lutzil gefromen.  
 si wâren durh rûm ûz comen
- 2385 di kûnin Macedones 2230  
 gegen di Lacedemones.  
 in was lieber, daz si sturben,  
 dan si verwunnen worden.

2365 B ir was anne allen zal, die da bliben uf der wal. 2368 die nacht scheid da den strit. — 2369 frv. B do hatten sy nût lenger gebeit, morgendes griffen sy wider zû. 2370 zv. 2373 wrfn. B do wart der sturm vil swer, sy wurffen die tor uf, mit wer. 2374 d<sup>s</sup> uore. B tratten sy da fûr mit vil werlicher kur. 2375 und. B sy slûgen und stachent. 2376 B manig brûnye sy brachent. 2378 gwnt. stal hut. B und spielten mangel stahel hût. 2381 d<sup>s</sup> nider. 2384 rvm. 2385 B Mecidones danket den burgeren des. 2388 verwnuen.

cum exercitu circuiens civitatem et facto impetu cepit precipitare eos per murum alios mortuos alios vulneratos. naves autem igne succense cremabantur [dafür UtrPMB illi vero, qui in navibus sedebant, devorabantur ab igne, quem fecerat super eos proici]. reliqui vero, qui remanserunt, tale

- Durh disen grimmigen mût
- 2390 quam geflozen daz blût  
vaste unz in daz mere.  
dô geschiet sih daz here  
beidenthalben âne sige.  
ir nehein ne sûhte neheinen fride.
- 2395 unde also Alexander den schaden gesach, 4220  
der ime dâr geschien was  
an sînen jungelingen,  
dô hiez er ime gwinnen  
balde daz kriechische fûr.
- 2400 daz wart den burgêren vil sûr.  
er brante di schif in dem mere.  
daz ne mohte daz wazzer niht irwere.  
daz sagih û zwâren.  
di in den schiffen wâren,
- 2405 dô si des fûris wurden innen, 2250  
dô wolden si ûz swimmen.  
des liden si michele nôt,  
wande si forhten den tôt.  
daz lebent wart in vil sûr,
- 2410 wande si brante daz wilde fûr.  
in der selben wîlen  
sturben si von den phîlen,  
di man in engagen scôz.  
vil manich sînen genôz
- 2415 in daz mere irtrancte, 2260  
alser sîn niht nerkante.

---

2390 B mit glicher wog hin wider slûg er so vil do nider, das  
das blût von dem her. 2391 B ran ze tal in das mer. 2395 B do  
Alexander sach. 2396 B das im so gros schad beschach. 2397 B an  
sinen jûngelingen. 2398 B das fûr hies er bringen. 2399 criechische.  
2401 B und warf das (so!) an bi einer wil und verbran was schiffen uf  
dem mer ran. 2403 v. 2405 de furis wrden. 2406 B und do inen  
menger kûener man, weller wolt swimen (hs. swmē) us. 2407 B die verdurben  
an der frist, sy mochte(n) ernerer kein list. 2410 B fûr schos und fûr.

---

cernentes periculum exierunt de civitate et prosternentes se pedibus  
Alexandri rogabant, ut penitus non captivarentur. *Alexander hält ihnen  
eine strafrede. doch will er sie nicht tadeln* sperantes mihi facere quemad-



- dô branten di wîchûs.  
 di gîsele gab man dar ûz  
 leider alze spâte,  
 2420 wande si verlorn hâten  
 di allir kûnisten man,  
 alsih mih versinnen kan,  
 die ie beschein di sunne  
 oder imer mêr gwunnen  
 2425 di kûnin Macedones. 2270  
 di burgen bâten si des,  
 daz si in fride wolden geben,  
 daz si behîlden daz leben  
 unde liezen stân ir stat.  
 2430 Alexander in dô fride gab,  
 daz er in niht ne scadete  
 an allen, des si habeten.  
 Dô fûr er dannen in Persiam.  
 und also daz Darius vernam,  
 2435 er sprah zô sînen râtgeben: 2280  
 ‘nû mah mih rûwen, daz ih leben,  
 wande mir dise roubêre  
 mûwit alsus sêre.  
 di sâlde volget sînen vanen.  
 2440 ih vorhte, er wirdit mir ze banen.

---

2417 B si brantten in die wighus. 2418 B die da warent  
 her us. 2424 gwnnen. 2427 B die erwurben do ein fride zu  
 Allexandro. 2428 B das er in die sant und die stat lies unverbrant  
 und ims ze eigen hetti und inen ôch nût tette an lib und an gût.  
 2430 B der kûng in sinen friden sant und zoch da durch al ze hant.  
 2431 nicht. — 2433 B und fûr in Persyam. 2434 B Do das Daryus  
 vernam. 2435 B er sprach zû sinen ratgeben. 2436 B nun mag mich  
 rûwen min leben. 2437 B disser rûber mûeyet | mich. bi sinem gefert  
 (mûeiet | mich) und (lies ich) mich versich, ich sig im ze handen geboren.  
 die minen sind all verlorn.

---

modum parentes vestri fecerunt Xersen regi . . . Et his dictis Lacede-  
 monibus imposuit libertatem.

2432 — 2448 c. 40 Persien. *Darius beratung.* deinde amoto exer-  
 citu ingressus est (per) partes Cilicie in regiones barbarorum. Darius  
 itaque imperator audiens adventum Alexandri perterritus est valde, statim-  
 que congregans principes et satrapes suos consuluit eos dicens: ut video,

- er vihtet in allenthalben sige,  
wolder mih lâzen mit fride  
haben mîne rîche,  
ih gelobete ime werlîche,  
2445 daz ich ze Kriechlande 2290  
nâch zinse gesande  
von disen tage niemer mê,  
mir werde wol oder wê.  
Dô sprâchen sîne fursten,  
2450 di ime wol râten torsten:  
‘Darius, vil lieber hêre,  
du hâst sô wol dîn êre  
ienoh unze here brâht:  
den zins, den dir sîn vater gab,  
2455 den sal dir ouh der sun geben 2300  
oder wir verliesen den leben.  
swenne er dînes heris craft,  
di du vil wol geleisten maht,  
sehet ingagen ime varn,  
2460 sô wirt er des wol geware,  
daz er wol mit êren  
mac wesen dîn zinsêre.’

---

2441 uichtet. B und volget im aller sig, wie ich im lege mangel rik. 2442 mich. B möchte ich an im das gehan, das er wolte die reisse lan und zugi hein in sin lant und lies mich ungeschant. 2444 B. ich wolte im des min trûwe geben. 2445 crieclande. B das ich in Krechen[lant]. 2446 B nach dem zins nemer mer gesant. — 2449 B die fursten antwurten do. 2451 herre. 2452 B here, du hast also vil von sinem vatter an in, das er den zins nût fûrt hin. 2453 bracht. 2455 ouch. B du hast gewalt und wurde wol, das er in anne gnad mûs geben. 2456 B oder es gat im an sin leben. 2457 svenne. B wenne er ensicht (l. ersicht) din krafft. 2458 B und unser vesti riter schaft von rechte wirt innen. 2460 B so beginet er sich versinen. 2461 da du. B das er mit eren wol. 2462 mac, ht *übergeschrieben*. B mag wesen din zins geschol.

---

iste, (qui) sic vadit pugnando, victoria crescit pariter et virtute. ego autem putabam illum esse latrunculum, qui tanquam predo regiones debiles preliaret [Be *spoliaret*]. ipse siquidem pugnat ut vir et sicut rex humiliatur etc. *ich habe ihm spielzeug geschickt, er aber handelt wie ein meister. laast uns auf rettung sinnen.* dum credidi illum eicere de Ellada, eiecit nos ipse de Persidia.

2449 — 2492 c. 41 his dictis a Dario respondit Macher [Be *Oxiather*. Utz *Esiachar*. M *Ochater*. B *Ocsiather*. P *Ochiacher*. Psk *’Οξυάθρης*], frater

Dô sprah Occeatyr

Darieses brüdir:

- 2465 'du hâs des grôze scande, 2310  
 daz du Alexandre  
 dem ungetrûwen roubêre  
 ie gebûtis êre.  
 du hâst gehôet sînen mût.  
 2470 jo ne dûhte mihz nie gût,  
 daz du ie getâtes di clage,  
 daz er dir mohte gescaden  
 in dîneme rîche,  
 dir ne wollen dan geswîchen  
 2475 beide frûnt unde man. 2320  
 er hât eine reise getân,  
 der er niemer mêre  
 ne comet an sîne êre.  
 (18°) ouh wil ih dir sagen,  
 2480 du salt des sînen site haben  
 umbe iteslîche dinc,  
 di dir vil gût sint:  
 swâ er ane di nôt komit,  
 nieman sulhis nit ne fromit  
 2485 ze sturme noh ze wîge, 2330  
 sô er mit sînen lîbe,

2463 B Ocyator sprach ze hant. 2464 B des kûnges brüder was er genant. 2465 B die zaglich red sol fro machen sin hercz Allexandro. wand er hat sin er und du schand jemer mer. 2469 B do mit erhôchet sînen mût. 2470 io. B es dunket mich zaglich und nût gût. 2471 B und weis nût die rede dûcht. 2476 B er hat ein reisse getan. 2477 B die er niemer an eren sol überwinden wol. 2479 Ouh, womit eine neue seite beginnt. B ôch wil ich dir kung sagen. 2483 sva. 2486 do er 'übergeschrieben'. sînen aus sines 'corrigiert' (Roth).

eius: magnificasti Alexandrum, quod ille (plus) exardescit ingredi Persidiam quam nos Elladam occupare [dafür MB magn. Al. concedendo illi fiduciam in hoc ut plus exardescat ingredi Persidam dimittendo illi Elladam]. unde si placet, utere moribus Alexandri et sic tuum stabit regnum inconcussum et alia plurima subiugabis. Alexander enim volens pugnare cum aliquo, satrapas aut principes non transmittit, sed accedens ipse [Be sed antecedens omnes in prelio sibi n. et gl. victorie nanciatur

er ne sî imer ze vorderôst;  
 dâ vone hânt si den trôst  
 di edelen wigande.  
 man mac an den vianden  
 nemen gût bilide,  
 dâ iz gêt an di tuginde.

Dô sprah ein ander râtgebe:

'hêre, du salt mir vernemen  
 und salt vil rehte verstân,  
 wî sîne site sint getân,  
 wandihz dir wol gesagen kan  
 umbe den wunderlîchen man.  
 iz ist mir allir beste kunt.  
 ih was wîlen ze einer stunt  
 mit dînen mannen gesant  
 in sînes vater lant.

2340

dô solde wir holen den zins.  
 dan noh was er ein lutzil kint

unde was doh wîser,

2350

dan dihein man grîser.

er quam dicke drâte

ze sînis vater râte,

dâ er rât habite.

2487 B was in hat me|eist für getragen in streit ze vordrest in  
 behar, und durchbrach die rotte gar mit sines selbes libe. 2491 nemet.  
 B B es simt nût einem wibe ze kregen umb lut umb land, des sind  
 her und her gemant. — 2498 B ein aman (l. andern man?) do  
 ehen hort. 2494 herre. B here nun merke mine wort. 2496 B mir  
 t noch das gedenk mit, das ich wol kenne sine sit. 2497 wandichz.  
 B wunderlîchen. 2499 best. 2500 B wilent ward ich gesant.  
 B vat'. B ze sinem vatter in sin lant. 2503 B umb den zins den  
 olt, den er uns nût lassen geben wolt. 2504 B und was danoch ein  
 klein. 2505 B gar wis und freidig was sin manheit. 2508 B er  
 an sines vatter rat.

[suppletum] in prelio sibi nomen et gloriam nanciscitur. audiens hec  
 ius dixit: debeo ab illo, an ille a me exemplum colligere?

2498—2530 respondit unus de principibus dicens: Alexander in  
 cibus peritissimus in nullo delinquit, sed per semetipsum viriliter agit  
 sta, qui formam ipsam a nativitate accinxit leonis. cui Darius: unde  
 tibi notum? ille respondit; cum tuo iussu tollere a Philippo census  
 Einzel, Alexander.

- 2510 vil sêre er daz clagete,  
 daz sîn vater wêre  
 dîn zinsêre.  
 er swôr, sô ime sîn lîb  
 gelebet imer di zît,  
 2515 daz gwaldicliche 2360  
 sînes vater rîche  
 an ime quême,  
 des zinsis er sih benême.  
 nû ist er alsô here comen,  
 2520 hân ihz rehte vernomen,  
 er williz vollenbringen.  
 nû saltu dih besenden  
 nâh dînen mannen,  
 di du hâst in den landen,  
 2525 di dir sint undertân, 2370  
 daz dir ne muge nehein man  
 den sige an irwerben,  
 er ne wille sterben.  
 daz ist der rât mîn,  
 2530 ih wêne iz mah ouh wol sîn.’  
 Dô sprah ein ander râtman,  
 des ih genennen nit ne kan:  
 ‘der rât mir vil wol behaget.  
 mir ist dicke daz gesaget,  
 2535 daz er mêr mit wîsheite 2380

---

2510 B er sprach zû uns: nun rûemen getrat disse land und sind  
 des wer, der ûch hat gesant dôrt her. 2513 svor. 2514 gelebet.  
 B wirt mir der tag bekant. 2515 B das ich kûng wirt gesant.  
 2518 B den zins wil ich im bringen mit minen jûnglingen. 2522 B  
 nun (*hs. undeutlich* min?) macht [du] in gewaltlich bestan und dar sî  
 wol bringen, das er den zins mûs bringen und alle sin nach komen se  
 hant, des hant sy keinen fromen. 2524 dem. 2532 nekan.

---

accederemus Macedoniam, vidi figuram eius summamque sapientiam. unde  
 si tibi placet, per cunctos fines regni tui dirige et congregans omnes  
 satrapas tuos et principes universos, quia sub regno Persarum gens plu-  
 rima continetur, Parthi etc. etc. unde cum viderit Alexander plenitudinem  
 gentium . . ., universa membra eius timoribus et tremoribus rapiantur.

2531—2546 cui alius ex principibus dixit: bonum consilium, sed  
 non utile promulgasti. an ignoras, quod unus lupo maximum fugat

- dan mit degenheite  
dih kuninc wil bedwingen  
und den zins an dir gwinnen;  
wande eines hundis bellen  
2540 mac vil scâfe irschellen;  
ob si rehtis hûtêris niht ne haben,  
er tût in michelen scaden.'  
dâ mite meinter daz,  
daz iz ein unstête folc was  
2545 alliz Daries here, 2390  
dâ er sih mite wolde were.  
Hinnen disen râte,  
den der kuninc hâte,  
quam Alexander  
2550 ze Dariusis lande.  
einhalben bî dem mere  
dâ liez er rûwen sîn here.  
di sunne schein vil heiz,  
harte mûte si der sweiz.  
2555 dô ginc Alexander 2400  
und mit ime manic ander  
baden in den wâch.  
der rite bestunt in der nâh.

---

2541 rehtis. — 2549 B Nun kam Allexander gerant. 2550 B in die giegny all ze hant. 2551 B ein halb by dem mer. 2552 rûwen. B lies er rûwen sin her. 2553 B die sune heys schein. 2554 mûte. sveiz. 2555 B Allexander in den wag gie. 2558 B ein hittmikeit in gevie, das er all da rittig wart.

---

gregem pecudum et dispergit. ita et Grecorum sapientia superat multitudinem barbarorum. [MBUtrP *noscis, quia unus canis maximum gregem ovium spargit.*]

2547 — 2564 c. 42 *Bad Alexanders*. interea Alexander congregata maxima multitudine pugnatorum pervenit ad numerum ducentorum milium hominum et amotis tentoriis venit ad fluvium, qui Oceanus nuncupatur, ex quo aqua labitur frigidissima et preclara. accidit autem voluntati eius, ut in ipso fluvio lavaretur. factum est autem, sed lesio maxima facta est in capite eius, quod doloribus et febribus maximis torqueretur [BM *quia per frigiditatem apprehendit eum dolor capitis*]. quem videntes Macedones infirmari turbati sunt valde timentes inter se referre ceperunt: si nota fuerit Dario infirmitas Alexandri, facto impetu super nos penitus nos

- des gwan sîn here grôz  
 2560 vil michelen untrôst.  
 si forhten vil sêre,  
 obiz Darius vernême,  
 daz dannen nimer ir nehein  
 ne quême lebende heim.  
 2565 Von disem untrôste 2410  
 ein arzât si irlôste.  
 Philippus hîz der junge man.  
 ein furste was ime gram  
 gehêizen Perminus.  
 2570 einen brieb screib er alsus.  
 er sprah: 'Alexander hêre,  
 vil lieb sint mir dîne êre.  
 niwit ne nem du den tranc,  
 den dir der arzât hât gesant.  
 2575 iz ist Dariusis rât, 2420  
 wander ime gelobet hât  
 ze gebene sîne swester.  
 er wil in zeinem fursten  
 in sînen lande machen,  
 2580 swenne er daz gescaffē,

---

2565 B von dem untrost. 2566 B ein arzat sy erlost. 2567 junge-  
 man. B Pilipus hies der junge man. 2568 waz. B ein graffe was im  
 gar gran. 2569 pmjn<sup>9</sup>. B Perminus genant (*umzustellen*). 2570 brieb,  
*das zweite b 'unvollständig'* (Roth). B Allexander schreib er alsus.  
 2572 B hûet by dinem leben, ein trank wil dir der arzat geben. grossy  
 vergift es in im hat. 2575 B und kunt von Taryus rat. 2577 zege-  
 bene. swester. B der wil im sin swester geben, ob er dich bringe umb  
 das leben. 2578 B ein fûrsten tûm git er im ôch dar zû. 2580 swenne.  
 B das er dir sölle das tûn.

---

delebit. sanitas enim Alexandri omnes milites confortabat. Val. (nicht  
 Psk) II 8: Alexander cum multum spatii sub estivo sole armis onustus  
 pedibus exegisset . . . quippe calente etiam tunc et sudante corpore  
 incidens aque illius vehementiam vel rigorem . . . *vergl.* Plutarch 19.

2565 — 2582 c. 43 *Alexander ruft den arzt Philippus* [BM *erst* *ih*  
*quidam iuuenis Philippus nomine*]. *er verspricht, ihn durch einen trank zu*  
*heilen.* Parmenius [Be *Parmenius*. UtrP *Parmenus*. BM *Parmenius erst*  
*am schluss genannt.*], princeps militie, qui tenebat Armeniam, qui valde  
 huic medico inuidebat ex eo, quod ab Alexandro dulcius amabatur,  
 scripsit Alexandro dicens: cave tibi a Philippo medico. . noli quam tibi

daz er dir den tôt gegebe.  
des trankis ne saltu niwit nemen.'

Alexander las disen brieb.

er ne lîz iz umbe daz niet,

2585 er ne nême den tranc, 2430  
und gienc, dâ er Philippum vant.

er sprach: 'geselle vil liep,  
wî gevellet dir dirre brieb?'

'ubile', sprah der jungelinc,

2590 'du weist wol, hêre, mîne dinc.  
her zû wêrih ze gût.

ih ne gwan des nie neheinen mût,

(18<sup>d</sup>) daz ih dir tête den tôt,

daz hêtistu unversculdigôt.

2595 doh wêriz ime lieb, 2440  
der dir sante disen brieb,  
ob du des nêmes grôzen scaden.

er wolde dih lîhte verclagen.

nû heiz in dir gwinnen

2600 und danke in der minnen,  
di er dir kuninc tete,  
dô er dih warnôte.

2581 B *siehe zu 2577.* 2582 tranki<sup>s</sup> 'ende der zeile' (Roth). —

2583 B do Alexander gelas, was an dem brieff geschriben was. 2586 philippu. B Pilipo gab er in [in] die hant, dem wart er ôch bekant.

2587 B er sprach: lieber meister, wie. 2588 B gevelt ûch der brieff hie.

2589 B ûbel, sprach der jungling. 2590 herre. B do weist du, here, mine ding. 2591 zegut. B das ich da zû were ze gût. 2592 mvt

'war von Massmanns hand in der handschrift nachgetragen.' B jo gewan ich ie den mût, wond der dinem libe gezeme (*reimzeile fehlt*). 2595 B

dinen dot het er gerne vernomen, von dem der brieff ist komen. 2598 liechte. 2599 B *vergl. zu 2603.*

obtulerit bibere potionem. Darius ei promisit sibi filiam suam [MB *soror* coningio copulare ipsumque regno suo coniungere, si te occasione aliqua suffocaret.

2583 — 2609 perlegens autem Alexander epistolam nullatenus turbabatur. confidebat enim multum de pura conscientia Philippi. interea Philippus cum potione parata ingressus est ad Alexandrum. *dieser in der einen hand den brie, in der andern den trank blickt in das gesicht des arztes und trinkt.* deinde Philippo indicavit epistolam. lecta a Philippo epistola dixit: maxime imperator, non sum in culpa ex hoc, quod epistola refert. Alexander itaque sanus effectus est, vocavitque ad se Philippum et am-



- Dô Alexander genas  
 und des wol gewis was,  
 2605 daz ime der tranc wol bequam, 2450  
 Perminen hiz er slân  
 ze sîner anesihte,  
 Philippo er dô rihte,  
 wander in habite belogen.  
 2610 dô hiz er sîne herzogen  
 sîn here leiten,  
 des wâren si ime gereite,  
 in daz lant ze Armenia.  
 zimberen begunder dâ  
 2615 eine burg unde eine stat. 2460  
 dannen fûr er vor baz  
 an eine breiten heide.  
 dâ was ubil weide  
 rossen unde mannen.  
 2620 dô hûben si sih dannen  
 in kurzen stunden dar nâ  
 in eine stat, di heizet Andria.  
 dâr quâmen si zeinem wâge,  
 dâ gescah in gnâde,

---

2603 B Allexander wol genas (*reimzeile fehlt*). der meister in do  
 mant, das er den besant, der den valsch konde brûwen und dankte im  
 siner trûwen. 2604 des libes wol. libes *durchstrichen*. 2606 pmjnen.  
 B Allexander hies den groffen fachen. 2607 anesichte. 2608 richte.  
 B und schûff das recht. 2609 B das er in hat belogen. die zunge  
 ward im us gezogen. 2615 unde (*so!*). 2616 B fûrbas fûr das her in  
 die grossen Norminam. 2619 und. 2620 hûben. 2622 B da noch  
 in Andrya. 2623 B ze einem wasser sy komen.

---

plexatus est collum eius dicens . . . cui Philippus ait: maxime imperator,  
 ipsum precipe coram tua presentia stare, qui talem tibi epistolam desti-  
 navit. instruxitque enim me tale facinus perpetrare. mox Alexander  
 iussit ad se Parmerium venire et perscrutatus invenit eum morte dignum.  
 sicque precepit, ut capite privaretur.

2610—2637 c. 44 *Brücke über den Euftrat*. deinde amoto exercitu  
 venit in Mediam et Armeniam magnam ipsamque suo imperio subiugavit.  
 deinde ambulans diebus multis ingressus est locum aridum et inaquosum,  
 ubi aque minime consistebant et transiens per locum, qui dicitur Adriacus  
 [M *Adriatici*. Utr *mare quod d. Adriaticus*. B *Andriaci*. Be *Andriacus*.  
 Psk *διὰ τῆς Ἀπειανῆς*], venit ad fluvium Eufraten ibique tentoria fixit.

- 2625 wande si sih gelabeten . 2470  
 von dem durste, den si habeten.  
 Der wâg hîz Eufrates.  
 in ein worden si des,  
 daz der kuninc hîz sîne man  
 2630 grôze boume howan  
 und eine brucke machen.  
 . . . . .  
 dô daz was gescaffit  
 und di brucke was gemachet,  
 alle zwîbeleten si dar an;  
 2635 wande dâr ne was nieman, 2480  
 der in den selben zîten  
 dar uber durste rîten.  
 Alexander sih genante,  
 uber di brucken her rante.  
 2640 den sînen wart vil gâch  
 unde ranten ime alliz nâh.  
 dô si quâmen ubere,  
 Alexander karte widere  
 und zehiu alle di spangen,  
 2645 dâ di brucke was ane gehangen. 2490

---

2626 habete. — 2627 B Eufrates es hies (*die reimzeilen fehlen*).  
 2629 *sq.* die stelle ist verderbt. da v. 2631 wegen 2638 nicht zu entbehren,  
 so muss eine reimzeile zu 2631 ausgefallen sein. gewaltsam wäre etwa so zu  
 bessern: daz der kuninc hiez boume howan und eine brucke machen sîne man.  
 2633 B da über machten si ein bruken stark. 2634 zvibeleten.  
 B doch zwiffletten alle sîne man. 2637 über. B ir keiner gedorst dar an.  
 2639 B Allexander (*gross A*) über die bruken rant. 2641 B nach im  
 zoch die schar. 2643 B Allexander was har wider gach an die bruken.  
 2644 zehiv *vergl.* zu 1769. B er hû sy ze stuken.

---

statimque Alexander iussit afferri ligna et pontem [*classicum fehlt PÜtrBM*]  
 fecit super ipsum flumen preparari et constringi clavis ferreis et cathenis  
 et precepit suis militibus, ut transirent. illi vero videntes fluvii magnitu-  
 dinem cursu velocissimo permeare timuerunt per ipsum incedere, ne cathene  
 oppresse magno pondere frangerentur. [*nach BM schickt er den tross*  
*hinüber, ehe er die soldaten auffordert.*]

2638 — 2699 *Alexanders rede an die murrenden soldaten.* videns autem  
 eos Alexander dubitare, *befiehlt dem tross hinüberzugehen, den soldaten zu*  
*folgen.* als sie noch zögern, Alexander iratus est valde et vocatis princi-  
 pibus suis primus ipse transivit. deinde princeps et omnis exercitus

- dô vlôz di brucke ze tale.  
 daz ne geviel dâ niemanne wole.  
 si redeten albesunder,  
 si nême des michel wunder,  
 2650 durh waz der wunderlîche man  
 daz habete getân.  
 ouh sprâchen si mê:  
 'uns sol werden vil wê:  
 werde wir hie sigelôs,  
 2655 sô ne habe wir necheinen trôst  
 heim zunseme rîche,  
 sô sterbe wir jêmerlîche.'  
 Sân an der stunt  
 sô wart di rede kunt  
 2660 deme kuninge Alexandro,  
 vil wol behâtiz imo dô.  
 er sprah ze sînen ubir al:  
 'diz gevellet mir wol,  
 daz ir mînen gedanc  
 2665 alsô rehte hât irkant  
 unde mîne liste,  
 und ir sô gerne wistet,  
 durh waz ih dise brucken brach:  
 daz tet ih alliz umbe daz,  
 2670 ob man uns jagete,  
 daz wir neheinen trôst ne habeten

2500

2510

2646 zetale. 2647 negeuiel. 2649 B des nam sin volk wunder.  
 2651 'dah in daz corrigiert' (Roth). 2652 ovch. 2654 werd. sigelôs.  
 B er sprach: werden wir siges ane. 2655 nehabe. t<sup>st</sup>. B so mögen  
 wir kein flucht haben. 2656 B noch kein mut in unser rich. 2657 B  
 wellen wir nût sterben jemerlich. — 2659 du rede kûnt, nt undeutlich —  
 2669 tetih. 2671 nehabeten.

sequebatur. fluvii duo Tygris et Euphrates pergunt per Mediam et Mesopotamiam et Babilonem et sic in Nilo incorporantur. cum transisset ergo Alexander et omnis exercitus, castra metatus est et pontem fecit undique dissipari. [MB exercitus fluvium Euphraten, rediit retro ac Alexander et fecit incidere ipsum pontem]. quod videntes illi de exercitu tristati sunt valde et murmurantes intra se referre ceperunt: si acciderit, ut de prelio fugiamus, non erit nobis transitus super aquas. intelligens autem Alexander murmuraciones dixit illis: quid est, quod inter vos dicitis . . . [MB bene

heim zô unseme lande,  
 sô gedêhte wir wol zen handen  
 unde fuhten alse helede.

frumis mannis selide

2520

di sint in lande gelîch.

nû weret helide den lîb;

wande quême daz heim mêre,

daz wir hin entrunnen wêren,

wir môsen dan von den wîben

sulhen spot liden,

daz uns lieber mohte wesen,

verlore wir alle hie den leben.

nû gedenkit helede dar zô,

wî wir sô leide getân

2530

unsen widerwinnen,

daz wir si gefrumen hinnen

zirn wîben und zirn kinden,

daz si wol bevinden,

daz di von Macedonian

den zins here brâht hân;

wandiz ne wirt niemer gesehen,

daz wir hinnen gefîhen.

al hie wil ih ê sterben

oder sige irwerben.

2540

wir vergelden den scaz,

den mîn vater hêre gab

(19\*) diseme gûten knehte

mit grôzeme unrehte.'

---

2673 gedechte. B so weren uns mit frecher hant. 2676 lande-  
 sh. 2677 helid. 2678 B und kemen hein die mer. 2679 B das  
 mit ūch geflochen wer. 2680 B wir môchtten nich beliben. 2681 B  
 spot den unsren wiben. 2682 B dar umb werent ūch fromklich.  
 sind ellend in disem rich. 2684 Nu. 2686 wider 'übergeschrieben'  
 sh). 2694 wilih é. 2699 unrechte.

---

*confertastis, quod talia cogitastis*]. pro certo sciatis, quia ideo feci  
 his ligamina laxari, ut viriliter pugnaremus aut, si fugam magis quam  
 nam eligeremus, omnes unanimiter pereamus . . . . . certissime scitote,  
 l nullo modo videbitis Macedoniam, quousque omnes barbaros depri-  
 mus. tunc siquidem cum victoria revertemur.

2700 Von disen grimmen Worten

Darius sih irforhte.

des wart er bescholden

sêre von sînen holden.

dô gwan der helt gût

2705 ein manlîchen mût

2550

unde trôste sîne man.

dô karte daz here dan.

mit den rîchen fursten,

di wol vehten torsten,

2710 quâmen si zô deme wâge.

vil wol sih dô besâgen

der zweier kuninge wartman,

alsih mih versinnen kan.

in den selben stunden

2715 ir vanen si ûf bunden

2560

under iegwederme here.

si grummen also daz mere,

sô iz di starken winde

trîbent an den unden,

2720 unde quâmen zesamene

mit micheler manige.

Alexander mit den Kriechen

lîz dar zô strîchen.

---

2700 B Daryus geinret wart der wort, sin frôde im sy gar zerstort.  
 2706 und. 2708 B das die kreischschen fürsten. 2709 B wannen  
 nider getûrsten, (Werner: dannen niemer?) das sy ie nacher zûgen dar.  
 2710 B es lagen bede schar an des wassers wag. 2711 B so nachen  
 das ir bedor lag. 2712 zvier. B sachen bede wartman ir her ziehen.  
 2716 unde. 2717 grûmen. 2720 B sus schussen die schar ze samen;  
 einander begunden sy manen. 2722 criechen. B Allexander (*grosses  
 initiale*) und sin man viengen do den strit an.

---

2700—2730 c. 46 *Schlacht bei Issus* Plut. c. 21. interea Darius  
 imperator hostium multitudine congregata et ordinatis super satrapibus  
 quingentis exiens castra metatus est super fluvium Tygris. alio itaque  
 die convenerunt Darius et Alexander, cœperunt acriter preliari [ParAC  
*Alexander cum suis et Darius imperator cum suis. Utr convenerunt in  
 campo utrique hostes Alexander cum suis et satrape Darii cum suis. et  
 sonantes tubas bellicas per partes mixti sunt utrique hostes et ceperunt a. p.  
 auch BM Alexander cum suis et principes milicie Darii]. tandem cadere*

- Darius und sine fursten,  
 2725 di wol vehten torsten, 2570  
 di armen und di rîchen  
 fâhten freislîchen.  
 si slûgen unde stâchen.  
 irn scaden si dâ râchen,  
 2730 wande si hâten grimmigen mût.  
 under des daz sih der sturm hûb,  
 sô quam ein Daries man,  
 kriechische wâfen trûch er an  
 unde dranc mit liste,  
 2735 dâ er Alexandrum wiste 2580  
 in allen dem gebêre,  
 alser der sîner wêre  
 und ginc hinder in stân  
 und gab ime einen slac sân.  
 2740 durh den stehelînen hût  
 verwundeter den helt gût.  
 er hêtis gerne mêr getân,  
 wen daz in geviengen sîne man.  
 Alexander hinder sih gesach,  
 2745 zô dem helede er sprah: 2590

---

2727 fachten. 2728 B nieman wolt do entwichen. si slôgen  
 nitlichen ze beden sitten do. 2730 wand. 2731 B do sich der strit  
 hûb also. 2732 B do kam einer Daryus man. 2733 criechische.  
 B kkreichschy waffen trûg er an. 2734 B er drang gar mûttes vest.  
 2735 B da er Allexander wiest. 2736 B als er in etwas wissen  
 wolt, oder im mer sagen solt. 2738 B hinder sinen ruken er kam.  
 2739 B sin swert er ze beden henden nam. 2740 B er slûg in durch  
 den stahel hût, das dar nach gieng das blût. 2741 verwndeter.  
 2742 B er hette im gerne me getan. 2743 B do fiengen in sin man. —  
 2744 B Allexander hinder sich gesach. 2745 B zû dem helden er do  
 sprach.

---

ceperunt plurimi barbarorum. videntes autem barbari se victos fuge  
 presidium petierunt.

2731—2792 *Der verkleidete Perser.* in ipsa siquidem pugna fuit  
 vir quidam Persarum acer animo et corpore magnus et formosus. [*owi*  
*spoponderat Darius filiam suam dare in uxorem, si Alexandrum gladio occi-*  
*disset fehlt BM*]. hic autem indutus veste et armis Macedonum intra  
 acies pugnantium stetit post tergum Alexandri et evaginato gladio per-

- 'warumbe woldet ir mir slân?'  
 dô sprah Dariesis man:  
 'ih ne bin dînes heris niet.  
 mîn stolzheit mih her zô verriet.  
 2750 ih bin von Persia geborn.  
 mih hete Darius irkorn  
 zeinen gûten knechte.  
 er sprah: ob ih ime brêhte  
 dîn houbit abe geslagen,  
 2755 daz wil ih dir zwâre sagen, 2600  
 er gâbe mir ze lône  
 sîne tochter scône.  
 di gâbe dûhte mir gût.  
 dar zô stunt mir der mût,  
 2760 daz ih si gerne irworbe  
 oder degintlîchen sturbe.  
 nû ne mac des niwit wesen.  
 sol ih verliesen daz leben,  
 sô rûwit mih daz scône wîb  
 2765 mêr dan mînes selbes lîb. 2610  
 ouh ne bin ih der êriste niet,  
 der durh herzelîchiz lieb

---

2746 B war umb dôrlicher degen wolttest du mich dot legen.  
 was han ich wider dich getan. 2747 B do sprach Daryus man.  
 2748 B here bis des wanes fry, das ich der diner einer sy. 2750 B  
 ich bin von Persya geborn. 2751 B Darijus hat mich us erkorn.  
 2752 knechte. B ze einem der besten an sinr schar. 2753 B er sprach,  
 brecht ich im din hûbt dar, oder den dot fromte dir. 2756 B sin rich  
 geb er halbes mir. 2757 B und sin tochtter schon (*reimseile fehlt*).  
 2758 B di gabe duchte mich so gût. 2759 B das mir kan in minen mût.  
 2760 B ich wolte sy erwerben. 2761 sturben '*jedoch n ausgekratzt*'  
 (Roth). B oder degenlichen sterben. 2762 B nun mag des nût gewessen.  
 2763 B und ob ich nût mag genessen. 2764 B so rûwet mich das  
 schone wib. 2765 B hartter den min eigen lip. 2766 B doch der  
 erst ich nût bin. 2767 B der lip und gût durch hohen sin.

---

cussit tam fortiter caput eius, ut galea penetrata caput Alexandri aliqua-  
 liter vulneraret. videntes hoc milites Alexandri statim apprehenderunt  
 illum statuantes eum ante faciem Alexandri. dixit ei Alexander: o stre-  
 nuissime vir, ut quid caput meum vulnerasti gladio? [*existimabat autem*  
*A. ipsum esse Macedonem . . . fehlt* UtrBM]. cui Persa barbarus respondit:  
 non me existimes, maxime imperator, esse Macedonem, sed ex gente  
 crudelissima barbarorum. hec ideo feci, quia Darius mihi promisit filiam

- sîn lîb sazte in wâge.  
 grôz wâre mîn gnâde,  
 2770 môste ih di selbe frowen  
 vor mîn ende noh bescowen.'
- Dô lîz Alexander den selben man  
 wider zô sînem here gân,  
 durh daz si mohten gesehen,  
 2775 waz dâr wâre geschên. 2620  
 er fôr mit fride *in sîn lant*.  
 Alexander sagetime grôzen danc,  
 daz erz ie torste getûn.  
 sîne hulde gab er ime dar zô  
 2780 und sprah zô sînen ubir al:  
 'diz gezimet jungelingen wal,  
 daz sus getâne botescaft  
 von ime ze lande werde brâht.  
 swâ daz comet mêre,  
 2785 dâ beginnet man in êren, 2630  
 beide wîb unde man.  
 sîne lêhen gemêret man ime dan.  
 ouh mugint in di frowen  
 deste gerner minnen tougen.'

---

2768 B an die wage hat geleit. 2769 B es duche mich gnade  
 und gros heil (l. niwet leit). 2770 B das ich noch die jungfrûwen.  
 2771 B vor minem ende möchte schûwen. — 2772 B Allexander lies  
 in gon alle rache und sorgen on. 2776 Weismann l. dan. B er hies  
 im fride banen von allen sinen manen, bis er keme in sin her. 2777 B  
 und solt sin jemer dank han. 2779 B sin schuld (l. hulde) gab  
 er im ze hant. 2780 B sin jûngling er mant. 2781 B er sprach:  
 sôliche vermessenheit macht der helden lob breit. 2783 zelande werd  
 bracht. 2784 sva. B wo mans seit do wirt in über land . . . gesant.  
 2786 unde (so). 2788 B von werden frûwen hab dank und in ir ôgen  
 swank für ander degentlichen sehen und in alle fürsten lobes jhehen.

---

suam [MB *dare et regales provincias*] legitimare, si caput tuum suo con-  
 spectui presentarem. [MB *tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis*  
*militibus suis et dixit: viri Macedones milites, convenit omnibus militibus*  
*talem habere confortationem. et iussit eum abire* [der folgende zusatz in D  
 fehlt BM]. Alexander itaque cunctis militibus suis convocatis ipsum  
 statuit coram illis et quicquid ex eo facturus erat implorabant [Be *et*  
*quid inde faceret implorabat*]. die einen raten diese, andre jene todesstrafe.  
 der kôinig lobt die tat und empfiehlt sie zur nacheiferung. et iussit ipsum ire  
 cum salute commendans eum de virtute et fortitudine.



2790 er liez den degen kêren wider.  
nâh den sige warb er sider.

Dô faht Alexander  
mêr dan ein ander.

er hete grimmigen mût,  
2795 alse der zornige bere tût, 2640  
sô in di hunde bestân:  
swâz er ir mit den clâwen mach gevân,  
dar ane richet er sînen zorn.  
der kuninc faht imer fore.

2800 er slûch ros unde man  
und alliz, daz ime zô quam  
an den berch und in daz tal.  
daz gesâhen ubir al  
sîne vîande.

2805 (19<sup>b</sup>) schiere hûben si sih danne 2650  
und fluchen hine ze Batra,  
vil schiere besaz er si dâ.  
dô gesweich ime der tach.  
umbe di burh lach er al di naht.

2810 Sân des morgenis frû  
mit grimme ginc er in zû.

---

2792 B da mit er in den strit reit. sine vyent er nût vermeit.  
2794 B mit vil grimigen mût. 2795 B er det als der ber tût. 2796 B  
so er von den hunden wird geiagt. 2797 B welen er in die klawen  
vachet. 2798 B der ist ze mal verlorn. 2799 B man sach in in dem  
her vorm. 2800 B er slûg ros und man. 2805 B sin fyent wichen  
vornen hin dan. 2806 'ich lese batra' (Roth). B sy fluchen ze Werch  
eram (?) wider. 2807 B die besas er sider. 2808 B Der tag ein ende  
nam. 2809 B die stat belagen sine man. — 2810 B des morgens vil  
frû. 2811 B mit einem sturme gie er hin zû.

---

2792 — 2823 *Niederlage und flucht. nach dem anfang des 46. cap.*  
*in Str war Darius in der schlacht, nicht nach UtrMB. jetzt fährt Str fort:*  
*audiens itaque Darius, satrapes suos succubuisse, sammelt ein heer, wird*  
*geschlagen und flieht. dieselbe verwirrung bei Lamprecht nach vers 2724.*  
*auch Utr erwähnt hier einen kampf des Darius. anders BM wo es heisst:*  
*et tunc pugnando fortiter ceciderunt multi barbari et ut viderunt, se*  
*mutui vertunt [B se minui inierunt fugam et] (ad?) fugam et persecuti sunt*  
*eos usque Bactram (Be Bactram. Str Bacerem. Utr Tractram), et appli-*  
*cavit. altera vero die cepit fortiter pugnare contra ipsam civitatem et*  
*apprehendit eam. invenitque ibi matrem Darii et uxorem et filios eius*

- schiere gewan er di stat.  
 er nam, swaz dar inne was,  
 er nam dâ hêrlîche dinc:  
 2815 alle Dariesis kint, 2660  
 dar zô sîne mûter,  
 di heter in scôner hûte.  
 ouh fienc er Darien wîb.  
 Alexander frowete sih,  
 2820 wandiz was ein kuninclîch roub.  
 dar zô bedwanc er ouh  
 manige burch unde lant  
 und gwan iz alliz zô sîner hant.  
 Under des quam ein furste,  
 2825 swî erz getûn torste, 2670  
 von Persienlande.  
 er sprah ze Alexandre:  
 'ih bin Darien man  
 und hân ime dicke getân  
 2830 manic dienst scône.  
 des ist mir ungelônnet.  
 durh daz vernem, waz ih dir sagen.  
 wiltu is mînen rât haben

2812 B die stat wan er (ze) ze hant. 2813 swaz. B grossen  
 richtum er do vant. 2815 B ouch Daryus kint da. 2816 B und sin  
 mûtter, des was er fro. 2818 B er fant ouch da inne sin wip die edli kûngin.  
 2820 B das was ein rûb herlich (*reimzeile fehlt*). 2821 ouch. 2822 B  
 mit siner ellenthaffter hant bede burg und lant. — 2824 B under des  
 ein fûrste kan. 2826 persien lande. B von Persya was der man. einer  
 valscheit er sich vermas. 2827 B er kam da Allexander sas. 2828 B  
 ich bin Daryus man. 2829 B und han im dienstes vil getan. 2831 B  
 des er mir nût gelonet het. 2833 wil tu. B wilttu haben minen rat.

[D et thauros (Be thesauros) innumerabiles congregatos]: posuitque in ea  
 solium suum et subiugavit sibi omnes alias civitates. Psk II 10 (*nicht*  
 Val) λειψθέντες δὲ οἱ βάρβαροι τῇ ἐπιχειρίᾳ τῶν σιτίων ἀποστραφὴν  
 ἐποίησαν εἰς τὴν Βακτριανὴν χώραν. ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐπέμεινεν  
 ἐκεῖ κρατήσας ὅλον τὸν τόπον. von einer gefangennahme der familie des  
 Darius hatten PskVal I 41 berichtet (*vergl. zu vers 2172*). *vergl.* Plutarch 21.

2824—2852 c. 47 *Ein Perser als verräter.* inter hec unus ex prin-  
 cipibus militie Darii imperatoris venit ad Alexandrum dicens: maxime  
 imperator, unus ex principibus militie Darii sum, cui innumera servitia  
 contuli. nihilque boni consecutus sum ab eo. quapropter si complacet

- und wiltus mir wol lōnen,  
 2835 alsih mih zô dir verwēnen, 2680  
 mit helfe dīner manne  
 bringih in dir gevangen  
 und sīne fursten dâ mite:  
 sint mahtu imer sîn mit fride.’  
 2840 Alexander antworte ime sân:  
 ‘niht ne gerent mīne man  
 dīnere helfe.  
 sint du ân nôt selbe  
 dīne hēren wilt verrâten,  
 2845 di dir dike liebe tâten, 2690  
 sô vare mit unēren  
 wider zô dīnen hēren  
 und hilf ime weren sîn lant,  
 iz wirt dir ze lastere bewant.  
 2850 dir ne sulcn hēren noh frowen  
 niemer mēr getrūwen.’  
 Dô quam Dario ein brieb,  
 der ne was ime niwit lieb,  
 dô er in ubirlas:  
 2855 daz der strît irgangen was, 2700

2834 B und wilt mir sin lonen wol. 2835 B des ich dir getrūwen sol. 2836 B so lich mir dines heres ein teil. 2837 B Daryus an einem seil. 2838 B gib ich dir und sin fūrsten rich. — 2840 B Allexander do sprach, da er in sus geboren sach. 2841 B Mecidoni geren din nicht. 2842 B diner helf zû dir geschicht. 2844 herren. B dinen heren wilt ver ratten. 2845 B das nie die fromen tatten. 2846 B nun far hin mit uner und dû nût mer die wider ker. 2847 dinē herren. 2848 B oder du wirst geschant. dinen heren rette sin lant. 2850 herren. B welle er dir getruwen. (*reimzeile fehlt*). — 2852 B Ein brieff kam Daryo. 2853 B das sin gemüet ward unfro. 2855 B dar an stünd geschriben das, wie der sturm ergangen was (*hs. wz, wie sonst immer dz für das*).

vestre maiestati, exhibete mihi decem milia iuvenum armatorum. spondeo enim me Darium et maximam multitudinem militie eius traditurum. audiens hec Alexander dixit: amice, non tradam tibi extraneos [*Be non credunt tibi extranei*], cum tuos cupias impugnare [*Utr perge ad regem tuum, qui non credunt se tibi extranei, postquam vis expugnare tuos. MB perge aditurus regem tuum, quod non tibi etc.*].

2853 — 2875 c. 48 interea quidam ex principibus Darii scripserunt si epistolam ita continentem (*Namen Str Staxi et Spyothir. P Satepsi et Spichi*

- daz stunt dar inne gescriben  
 und wer dâr tôt was bliben  
 und wer dannen wâre comen  
 mit scaden und niht mit fromen;  
 2860 unde wî Batran di mêre  
 gare beroubit wêre  
 und wî sîn mûter und sîn wîb,  
 di ime wâren sô der lîb,  
 und sîne kint wâren gevangen,  
 2865 und wî iz dâ was irgangen, 2710  
 daz enboten ime sîne man,  
 unde daz iz Alexander hête getân,  
 unde hiezen ime clagen  
 irn vil michelen scaden;  
 2870 unde swanner daz vernême,  
 daz er in quême  
 schiere ze helfe  
 und selbe mit gelfe  
 rêche sînen anden:  
 2875 er lide grôze scande. 2720  
 Darius screib einen brieb dô  
 und santin Alexandro.  
 dar stunt alsus gescriben an,  
 alsihz vernomen hân:  
 2880 'mir ist ze wizzene getân,  
 wî du hâst mîne man

---

2857 B wie vil der sinen erslagen wer. 2860 batrā. B und wie  
 Battram die mer. 2861 B wer beröbet und gevangen. 2865 wijz.  
 B von Allexander ist ergangen über uns ein michel rach. 2872 B diner  
 helf bitten wir öch, das du selber kumest bald. 2874 sin ande. B und  
 rechest den gewalt. 2875 B oder du kumest ze schaden. — 2876 B da  
 [er] den brief gelas da, einen andren schreib er sa. 2877 B und sant  
 in Allexandro. 2878 B mit siner hant schreib er also. 2880 B mir  
 ist botschaftt gesant. 2881 B wie du wiestest min land.

---

Be *Stapsi et Spicar*. Utr *Staphi et Spichir*. MB *Stapsi et Fictir*): B . . scri-  
 bimus adventum Alexandri . . pervenit in hanc terram et dissipavit eam et  
 occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. unde recor-  
 damur, ut succurrat nobis tua magnitudo, antequam ingrediatur ad te.

2876 — 2910 c. 49 *Brief des Darius an Alexander*. qua lecta statim  
 scripsit Alexandro hoc modo epistolam: Darius rex Persarum et rex

Kinzel, Alexander.

- beide gefangen und irslagen:  
ih ne mac iz langer nit vertragen,  
wandiz mir wê tût.
- 2885 ih genidere dînen hōmût, 2730  
daz du des ie gedâhtes,  
daz du mir gestrîten mahtes  
und ie torstis gejeihen,  
daz du mich woldes sehen
- 2890 ûf einen velde mit mînem here.  
mahtu dih mih irwere,  
sô mugen von himele mîne gote  
zô der helle wesen bote.  
ouh enbôt Darius
- 2895 Alexandro alsus: 2730  
'daz du mîneme gesinde,  
mînen wîbe und mînen kinden  
unde mîner mûter  
hâs getân ze gûte,
- 2900 daz hâstu ubile gewant:  
ih ne weiz dirs nit bezzeren danc,  
wene alse du si hêtis irslagen.  
ih wil dir wêrlîchen sagen,  
ih ne werde niemer dîn frûnt,
- 2905 di wîle ih dih weiz gesunt; 2750  
wandih dih von rechte hazzen sol.

---

2882 B und hast gefangen min man. da benûeget dich nût an.  
du hast si darnach erslagen. 2883 B das wil ich lenger nût vertragen.  
2886 gedachtes. 2887 da du. 2889 B darst du min erbeiten, ich  
wil mit dir stritten. 2891 dich mih. 2894 Ovb. 2897 Roth *benemerkt*  
zu minen: 'm in n corrigiert.' kindē. 2904 B din frûnt wird ich  
niemer.

---

regum famulo nostro Alexandro mandamus. (nun weichen alle texte ab)  
nuper ad aures nostras pervenit, quod parvitatem tuam nostre credis celsi-  
tudini coequare . . . non eleve(tur) cor tuum in superbiam propter  
victorias, quas fecisti [UtrMB add: quod cogitas venire ad nos, ut loquaris  
nobiscum. quodsi et hoc fieri poterit, orientales dii pergant habitare in  
occidente vergl. Psk II 10]. audivimus siquidem, quod erga matrem meam  
et filios benignitatem maximam ostendisti. unde pro certo scias, quod,  
quamdiu illis benefeceris, non me habebis amicum et si male illis feceris,  
maiores propterea inimicitias non habebis. non pigriteris ergo torquerē

mir ne is niwit wol  
zô dir ze mûte,  
nû scaffe dîne hûte.

2910 du hâs einen (19<sup>e</sup>) sturm an dîner hant.'

Alexander der wîgant  
der entfienc disen brieb  
und ne forhtin betalle niet.

Einen andren hiez er schrîben

15 unde sprah: 'daz ih dînen wîbe

2760

habe getân ze gûte,  
dâ genôz si mîner mûter,  
wandih durh ir liebe  
allen wîben gerne diene:

20 von dû hân ihz gerne getân.

ih ne wil von dir entfân  
neheinen lôn dar umbe.  
du entbûtis mir als ein tumbe.'

.Dô quam ein brieb Dario

925 von dem kuninge Poro

2770

---

2911 B den breif las Allexander. 2913 B vil sere frôt er sich  
der mer. — 2914 B Allexander (*grosse initiale*) lie nût beliben, ein brieff  
lies er schriben Daryo: du solt nût wissen gar. 2915 dinē. B wie ich  
din mütter geret han, das han ich durch dich nût getan. 2917 B min  
mütter ere ich dar an. '2919 B wo ich allen wiben dienen kan. 2920 dv,  
die eigentliche md. form des instr., während 244, 317 diu steht. — 2924 B  
ein brieff sant er Daryo (l. sante Daryus) zû dem kung Porus.

---

eos, quia quandoque iram nostre sententie videbis super tuam arrogantiam  
promulgandam.

2911—2923 c. 50 *Antwort Alexanders*. Alexander itaque recepta  
epistola legit eam subridens et respondit Dario tali modo: . . . . . ex  
eo vero quod nos redarguis propter benignitatem, quam progeniei tue  
ostendimus, inepta cogitatione tua moveris. quoniam illud nec tue causa  
captande benevolentie nec gratie consequende peregrimus. sed processit  
solummodo de nostri cordis elegantia et virtute [in M nur: non feci pro  
tuo amore. B timore] . . . Dii nos adiuvant etc. etc. [Psk II 10 οὐ μὴν  
καλύψης τὴν πρὸς ἑπαντάς μου εὐσέβειαν, ἀλλὰ καὶ περισσότερον πρὸς  
τοὺς ποτε σοὺς ἐνδελξομαι ἀγαθὴν γνώμην.] c. 51 *Alexander schreibt um*  
*leib- und fuesbekleidung etc. an die unterworfenen satrapen*. c. 52 ein fürst  
des Darius *Anastaldus* (od. *Nostodi*. Be *Nostandi*. MB *Nostadii*. Utr  
*Nostardus*) meldet, dass er von A. geschlagen wäre, dass viele reiche sich  
dem könige unterworfen hätten. c. 53 *Darius ermutigt ihn zum widerstande*.

2924 — 2943 c. 53. 54 *Brief an Porus*. scripsit et aliam epistolam  
ad Porum regem Indorum, ut sibi dignaretur auxilium impartire. Porus

- vil verre ûz von Indian  
und bat, daz er ime sîne man  
ze helfen wolde senden,  
wande in di inlenden  
2930 in sîneme lande  
mit roube joh mit brande  
hêten starke bestân.  
dô enbôt er ime wider sân,  
daz er ime gerne quême,  
2935 ob ime nit ne benême  
urlouge und Alexandris herescraft,  
di in lange hête belacht.  
doh wolder sih genenden  
und wolde ime senden  
2940 von persischen lande  
sîne wîgande,  
di ime helfen solden,  
swes sô er wolde.

- Dar nâh hûben sih sân  
2945 Alexander unde sîne man  
ze Persen in di rîche.  
er gedâhte wîslîche,  
wî er daz mohte bewaren,

2926 B der kûng was in Indea. 2927 B er bat in das er im  
sante sa sines volkes so vil er môch allerbest. 2929 B wand Allexander  
und gest. 2930 B in wûsten in dem lant. 2931 B mit rôbe und mit  
brant. 2933 B der enbot im die mer, das er in krankheit wer: die  
mich nun lange tût anne krafft. doch send ich dir min ritterschafft.  
2936 alexand's heres craft. 2937 belacht. — 2938 doch. 2944 B Allexander  
und sin man hûben sich aber fur sich dan. 2946 B in der Persen rîch.  
2947 B Allexander gedach listenklich. 2948 B wie er das môcht bewarn.

vero respondit Dario hoc modo: Porus Indorum rex Dario regi Persarum  
salutem. quare rogastis nos, ut in vestrum auxilium veniremus, parati  
sumus et fuimus semper in vestrum adiutorium advenire. sed impedivit  
nos infirmitas, qua tenemur. nobis enim molestum est valde de iniuria,  
quam graviter sustinetis. unde sciatis nos cum decem milibus legionibus  
in vestri adiutorium in proximo accessurum. c. 55 quomodo Rodaga  
mater Darii scripsit sibi, ut pacem Alexandri peteret et cum ipso iterum  
nullo modo pugnaret.

2944 — 2978 c. 56 *List und botschaft an Darius.* interea Alexander  
amoto exercitu appropinquavit se civitati Perses (fehlt in den übrigen), in

- daz di vîande sîne scharen  
 2050 niht ne konden gemirken.  
 dô verhiu er manige birken  
 und manic oliboumes rîs,  
 wander was listic unde wîs.  
 zô der rosse zagelen man si bant.  
 2955 der melm der stoub ubir lant, 2800  
 daz der Persen wartman  
 grôz wunder des nam,  
 wannen der melm mohte wesen:  
 ir nehein ne trûwete genesen.  
 2960 Alexander was von der stat,  
 dâ Darius mit here lah,  
 funf tageweide.  
 dâ enzwischen was ein heide  
 unde ein vil tiefer wâch.  
 2965 mit sînen fursten nam er rât, 2810  
 wâ er einen man funde,  
 den er ze boten sande  
 deme kuninge Dario  
 und ime sagete dar zô,  
 2970 daz er daz wol vernême,  
 daz er ime quême

---

2949 B das die Persan siner schar. 2950 B nit möchten nemen war. 2951 verhiu *vergl. zu 1769*. B gern sy hûwen nider mengen bûn. 2952 B dar ab slûgen sy die ris (*reimzeile fehlt*). 2954 B an die ros swencz man sy bant. 2955 B da von der me[lm] stûb über lant. 2956 B das die Persan wundret sere. 2957 wnder. 2958 B wanen der stûb kemi here. — 2960 B nun waren sy komen dar, da Allexander sin schar. 2961 da *fehlt*. 2962 B das sy hetten funf tagweid zû der stat, da Daryo ine hus hat. 2963 enzvischen. B da zûssent was ein heid. 2964 B und ein tieffer grabe wag. 2965 B ze einen fûrsten hat er frag. 2967 B und nach ir aller rat wond er nun sant drat (*l. wold e. n. senden?*). 2968 B botten zû Taryo. 2969 B das er im seit also. 2971 B das Allexander keme ze hant.

---

qua Darius consistebat, ita ut sublimia loca montium, que erant supra ipsam civitatem, conspiciebat. Alexander autem precepit militibus suis, ut inciderent ramos arborum et herbas evellerent easque inferrent [Be *insererent*] equorum pedibus et mulorum [MBUtrP *ut maiorem pulverem facerent*]. quos videntes Perses ab excelsis montibus stupebant. et veniens iuxta civitatem Persarum, in qua erat Darius, itinere dierum trium [UtrPBM *quinque*] et



- mit dem kriechische here:  
 ob er sîn lant wolde weren,  
 daz er griffe dar zô  
 2975 beide spâte unde frô,  
 wander wêre sicherliche  
 mitten in sînem rîche.  
 Der rât der wart ûf gelaht.  
 twerhes ubir di naht  
 2980 dô troumete Alexandro, wî ein man  
 ginge vor ime stân  
 in allen dem gebêre,  
 alser sîn vater wêre.  
 in den bûchen hân ih gelesen,  
 2985 daz ouh sîn vater solde wesen  
 ein gwaldiger got.  
 daz ist der leien spot,  
 di des niht ne wizzen,  
 waz man tût mit listen.  
 2990 manic list ist sô getân,  
 swer is flîz wille hân,  
 wil er got verkiesen  
 und die sêle verliesen,  
 der tûbel hilfet ime dar zô,  
 2995 daz er spâte unde frô  
 tûn mah besunder  
 vil manicfalden wunder.

2 ~~20~~ 202 ~~30~~ 30

2840

2973 B wolt er weren lib und land. 2975 unde (so!). 2977 mit  
 in sinem. — 2978 B der rat wart gefristet so bis an den morgen frô.  
 2980 B Nun vernement was geschach. des nachttes in dem trôme sach  
 Alexander den vatter sin. 2986 und 2987 B vergl. zu vers 3009.  
 2991 sver. 2993 die sele] *hs.* g̃osele. 2995 und. 2997 wnder.

castra metatus est ibi. et convocatis principibus suis ait: mittam  
 nuncium [UtrBM inveniamus hominem, quem mittamus Dario] Dario dico  
 tem illi, ut pugnet nobiscum aut se subiiciat potentie pugnatorum.

2979 — 3019 *Alexanders traum.* eadem vero nocte apparuit Alexandro  
 Mercurius [MBUtrBe deus Hamon in figura Mercurii] portans clamidem  
 ac vestem Macedonicam dicensque illi: fili Alexander, cum opus tibi  
 fuerit, semper in adiutorio tibi astabo. vide igitur, ne mittas Dario nun-  
 cium, quem dixisti. volo enim, ut induas figuram meam et pergas illuc.

2850

: bin:

an gescaden,  
nolt herze tragen.

at mîn:

the bote sîn

ario.'

irwachter dô

2860

sagetiz sînen mannen.

rieten si ime alle,

az er wêre dem gote

gevolgich ze sînem gebote.

2998 Uil. 3004 B er sprach, lieber sune min. 3005 dich. 3007 B  
bin ein got krefftig. ich schaffen dir seld und sig, die ich dir heil  
herzen trag, wond ich dir wol gehelffen mag. 3008 B ich schaffen  
geleit. 3009 B in aller diner arbeit. wond ich bin ein Locher got.  
ist der leyen spot. 3010 gescachen. 3011 B vergl. zu 3007.  
3012 B und in trûemen bringen fûr (:). der got sprach aber do wîslich  
Alexandro: du hast rat uf (Werner: uf rat) den sîn, wen du sendest  
Taryo hin. 3013 boten. B du solt selber der bot sîn, das ist der  
at min, und solt des wol genesen. wond min hût sol bi dir wesen.  
is aller angst und sorgen fry. 3015 irwachter. B Alexander erwacht  
lo. 3016 er seit es sînen heren also. 3017 'do in alle gebessert.'  
(Roth). B die reitten ime ze hant. 3018 B das er selber ritte übers  
lant.

quamvis sit periculosum regi accedere pro legato, noli tamen expavescere,  
quia ego in adiutorium sum tibi nullamque angustiam sustinebis. [MB  
qua hora vidit hoc somnium erigilarit.] exurgens autem Alexander a somno  
magno gaudio est repletus et convocatis amicis suis illis somnium suum,  
quod viderat, recitavit. at illi consuluerunt ei, ut ita faceret, quemad-  
modum per somnium ei revelatum fuit.

3020 Alexander dô mit ime (19<sup>a</sup>) nam

einen einigen man,

der hîz Eomulus.

si riten zwei snelle ros

und fûrten daz dritte in der hant

3025 und riten verre ubir lant

und quâmen zô einem wâge,

der was geheizen Strâge.

der flûzit allen den tach

und irfrûsit inne der naht,

3030 daz man dar ubir mohte rîten.

Alexander hîz dô bîten

sînen man mit einen volen.

al eine reit er dar ubir

und quam des tages an di stat,

3035 dâ Darius lach

mit sînen grôzen here.

3020 B Allexander zû im nam (*reimzeile fehlt*). 3023 zvei. B die  
snellen ros die er vant. 3024 B eins an der hant fûrtte jener man.  
3025 sere. B sy ritten vere ûber lant, die wege woren im hût wol  
bekant. 3026 unde. B nun komen [si zû einem] wag. 3027 B der  
was geheissen Strag. 3028 B der flûsset den tag mit macht. 3029 B  
und gefrûerit die nacht. 3030 B das man es mag geritten. 3031 B  
Onnilium (l. Omulum) bat er beitten. 3032 B mit dem ledigen rosse da.  
3033 B do reit er hin ûber sa. die nacht reit er allein. 3034 und d.  
B da er do des morgens kan der stolcze man gereitten an die stat.  
3035 B do Daryus hus hat. 3036 sinē grozē. B mit sinem ungs-  
fûegen her.

3020—3030 *Alexander als bote bei Darius*. Alexander itaque vocavit  
unum de principibus militie sue, cui nomen erat Eumulus [M *Eumulo* so.  
PskVal *Eumelo*. B *Eumilo*]. erat enim vir fortis audax et fidelissimus us  
Alexandro et eum iussit equum ascendere, ut sequeretur eum. factum q  
est ita [UtrP *iussit ei, ut unum equum equitaret et alium vacuum ad mare tra-*  
*traheret et sequeretur eum.* MB *portans secum tres velocissimos caballos,*  
*unum sedens ipse et alium princeps militie. tertius pergebat vacuus*]. MB  
pergebant ambo et abierunt ad fluvium, qui dicitur Stragan [StrBe *Grangon* us  
(Utr *Granitus*), qui *Stagnia* (*Stragaria*) lingua Persica nuncupatur. Psk  
*Strangam*]. iste fluvius hiemali tempore pernicio gelu congelatur et  
prebet iter transeuntibus, tota nocte permanet coagulatus . . . induit se  
figuram, quam viderat in somno.

3031—3079 et principem militie dimisit ibi cum duobus cabal-  
is  
et ipse cum uno caballo transiit. *der begleiter bittet vergeblich, ihn mit*

jene sprächen: 'wer ist dere?  
 er glîchet sêre einem gote.'  
 er sprah wider: 'ih bin ein bote,  
 3040 mîn hêre ist Alexander.  
 den nimet michil wunder,  
 wes Darius sûme,  
 wander gebeitet sîn vil kûme.'

Dô lîz ein Daries man  
 3045 den boten vor den kuninc gân, 2890  
 daz er wurbe sîne botescaf.  
 zô Dario er dô sprah:  
 'man saget, Daris edele kuninc,  
 du sîs gwaldich unde frumich  
 3050 und stolz dînes gemûtis  
 und milde dînis gûtis.  
 daz ne schînet niwit wol.  
 vernem, waz ih dir sagen sol:  
 dir enbûtit Alexander  
 3055 und manic ander 2900  
 enbietent dir besunder,  
 si nême des michil wunder,  
 wes du sô lange bîtes,  
 daz du niht ne rîtes  
 3060 und riches di scande,

---

3037 B manger sprach: wer ist der, der so rilich vert. 3038 B und im sin gevert nieman wer? er mag sin ein got. 3039 B er sprach: ich bin ein bot. 3040 herre. B mîn her ist Allexander. 3041 wnder. B in nimt des michel wunder. 3042 B wes sich der kûng sum. 3043 B er beitet sin vil kum. — 3044 B do liessen Daryo man. 3045 B den botten für den kûng gan. 3046 wrbe. B sin botschaft warb er, ze Taryo. 3047 B sprach er also. 3048 sagæt. 3054 B Allexander enbûtit dir, here, du habest sin kein ere. 3057 wnder. 3058 B das du lost so lange frist und er dir so nache ist.

---

zu nehmen . . . Str. cum autem venisset Alexander ad portam civitatis audientes [Be videntes] eum Perse non modicum in figura eius obstupuerunt existimantes illum deum esse. statimque interrogaverunt eum dicentes: quis es tu? ille respondit: ego sum apocrisarius Alexandri. [nach BeDP kommt Darius an das tor] MB . . . portaverunt eum Dario. dieser fällt nieder, denn er glaubt, Mithra (BeDP Apollo) sei vom himmel gekommen.

- di dîne viande  
 dir tûn allir tagelîche.  
 du sûmes zagelîche.  
 dir sint di burge und daz lant  
 3065 beroubit unde verbrant  
 und dîn lût gevangen.  
 du sûmis al ze lange.  
 diz ist dir gût vernomen:  
 mîn hêre heizit dir comen  
 3070 bî den Strâge an einen velde,  
 den zins wil er dir gelden  
 den er hât versezzen.  
 dâ wil er dih is irgetzen  
 er und sîne recken  
 3075 mit irn scarfin ecken  
 mit sulher mâzen,  
 daz du si mûzes lâzen  
 imer mêr âne nôt.  
 diz ist, daz er dir enbôt.  
 3080 Darius der rîche  
 der teto hêrlîche:  
 er nam den boten bî der hant  
 und sprah: 'nû du here bist gesant,  
 sô mûstu gûten fride hân.

---

3063 B das si ein grossi zagheit. 3069 herre. 3070 dē. *eine*.  
 3071 eins. 'wil er dir *übergeschrieben*' (Roth). B den zins het er *bereit*.  
 3073 B den wil er dir messen (*vorige reimzeile fehlt*). 3075 B *mit*  
*scharffen swertten willenklich*, das sich nût besser din rich. 3077 *da*.  
 3080 B du dûst din botschaft frevelich (*reimzeile fehlt*), das mich *das*  
 nimt wunder. und werest du joch selber Allexander, es wer gen<sup>o</sup>g un-  
 messenklich (*l. vermezzenlich*), das du so redest vor dem rich. *als vil*  
 din here mir hat getan, doch wil ich dich des geniessen lan. 3082—  
 85 *siehe zu 3091*. 3084 gute.

---

*Alexander antwortet:* Str misit me rex Alexander ad te, ut tibi dicerem:  
 quid moram facis ut timidus? egredere itaque cum amicis tuis et pugna(re)  
 aut subeas iugum victoris [MBUtrP *aut constitue diem pugnandi*].

3080.—3103 *Alexander an Darius tafel.* audiens hec Darius dixit ei:  
 an tu es Alexander, qui tanto furore sermonem tuum promulgas, quia (ut)  
 video, non ut nuncius, sed ut rex superba promittis. attamen scias, quod  
 ex dictis tuis minime conturbor: discumbe mecum in cena hodie. et hec

- 3085 in mînen sal soltu gân 2930  
 und wesen ze mîner wirtscaf.  
 dîn hêre des selben sitis plach:  
 alsô dicke sô ih sande  
 zô sîneme lande,  
 3090 sô liez er di boten mîn  
 zô sîner wirtscafte sîn.'

Alexander frowete sînen mût.

- daz geleite dûhte ime alsô gût,  
 daz in der rîche Darius •  
 3095 selbe leite in sîn hûs 2940  
 zô sîner wirtscaf.  
 dâ was eine michele maht  
 der hêren von manigen landen.  
 dô hîz man Alexandren  
 3100 ingegen den kuninc sitzen gân.  
 daz wart umbe daz getân,  
 daz Darius selbe sêge,  
 daz man sîn wol plêge.

Den fursten was daz ungemach,

- 3105 daz man sîn sô wole plach. 2950

3087 herre. 3090 B das din her den botten min. 3091 wirtscafte. B liesse in sinen hulden sin. wond ich sin nût ere hette, ob ich dir ût tette. Daryus (*grosse initiale*) nam in bi der hant: sid du zû mir bist gesant, so sôlt du gûtten friden han, mit mir uf min sal gan. — 3092 B Allexander frôtte sin [mût]. 3093 duchte. B das sin geleitte was so gût. die tische man da fûr trûg. da was herschaft genûg. grosse wirtschaft man da het. 3098 herren. 3099 B Allexanders stet. 3100 B ward do fûr den kûng gemach[et]. 3101 B durch das er wer besachet. ze des kûnges angesicht er sas gar gericht. — 3104 B dem (l. den) fursten das ze herczen lag. 3105 B das man sin so schon enpfag.

*dicens tetendit manum suam, apprehendit eum per dexteram ipsumque in palacium introduxit. Alexander autem intra se cogitans cepit dicere: bonum signum fecit in me iste barbarus, me per dexteram in palatium introduxit (dicens), quia diis adiuvantibus meum erit in proximo palacium. et ingressus Darius una cum Alexandro in triclinium, in quo erat cena delicatissima preparata discubuit. [UtrPMBBe sederunt et principes eius facie ad faciem]. Val (nicht Psk) II 15 igitur ubi tempus coenandi fuit rexque accubuit ceterique secundum ordinem dignitatis, ut illis mos erat, discubuerunt, adversum tamen Darium coenare sedentarius iussus Alexander honore legati omnium oculos in se facile convertebat.*

- ih wil û sagen umbe waz:  
 si versmâheten in umbe daz,  
 wander was sô cleine.  
 si sprâchen al gemeine,  
 3110 er wêre ein wênich twirgelîn,  
 waz boten er mohte sîn  
 eines alsô rîchen mannes.  
 dannoh wisten si lutzil des,  
 daz an ime was gereit  
 3115 alsô manich frumicheit. ● 2960  
 Vil wol der hêre diz vernam  
 der vil wunderlîche man.  
 iz quam in rehte in den gedanc:  
 diu goltfaz, dâ er abe tranc,  
 3120 di warf er al in sîne scôz.  
 dô den schenken des verdrôz,  
 daz er ime mêr brâhte,  
 dô stunt er unde dâhte,  
 daz er ein dieb wêre:  
 3125 und sagetiz sînem hêren, 2970  
 daz der bote, der dâ saz,  
 verstêle sîne goltfaz.

---

3106 ý. 3107 B si versmachtten in zû den eren. 3109 B si jahen, man möchte sin enberen. 3110 tvirgelin. B er wer ein mechtig man. 3111 B ein kûng soltte bôsser botten han. — 3116 herre. 3117 wnderliche. 3118 B Allexander durch list ein funt erdacht. 3119 'da in djv gebessert' (Roth). B was trinkvas für in wart [bracht], als er einen trunk dar us genos. 3120 B so saczte ers in sin schos. 3121 B dem schenken was das swer. 3124 B *vergl. zu 3127.* 3125 herren. B Daryo seit er die mer. 3126 B das der bot anne sol (l. sal). 3127 B die trinkvas alle stull (l. stal). er sprach, er möchte wol sin ein diep (*reimzeile fehlt*).

---

3104—3127 [D *etwas abweichend und breiter*] BM Perse itaque sedentes in convivio despexerunt vultum eius eo quod erat parvus. sed ignorabant, qualis virtus [B *et qualis audacia erat in tali vasculo*. P *corpusculo*] in parvulo vasculo erat. pincerne vero sepius ferebant pocula. mediante vero convivio cogitabat hoc facere Alexander: cum porrectum fuisset illi poculum aureum et bibisset, quod mitteret in sinum suum. allatum est illi iterum aureum vas. bibit et misit in sinum suum. deinde usque ad tertium. fertores vero cum viderent hoc, nuntiaverunt Dario. [Val (*nicht Psk*) II 15 *quod ubi a ministris regi est indicatum, incertum id damnumne an contumeliam ratus insurgensque Darius . . .*]

(20\*) Darius sprah dem boten zû

‘wî torstistu daz getû,

3130 daz du stêle mîne goltvaz?’

Alexander dar wider sprah,

daz der site wêre

zô dem tische sînes hêren,

daz allirmanne gelîch

3135 di vaz nême zô sih,

2900

dâ er ûz trunke.

‘vil wol mih des bedunket,

man ne phlege hie des sites niet:

nû diz alsus ist geschiet,

3140 nû heiz nemen dîne goltfaz.

zwâren sagen ih dir daz,

daz mir vil ummêre sîn

dîne goltfaz unde dîn wîn.’

Under disen Worten

3145 ein furste merkete harte

2990

an des boten gebêre

wî iz Alexander selbe wêre.

3128 z<sup>o</sup>. 3129 tortistu. get<sup>o</sup>. B er sprach: wie gezimet das.  
 3130 B das du mine goldvas stelli das es die mengi sach. 3131 B Al-  
 lexander sich versprach. 3132 B here, ich wonde nit, wond mins heren  
 sit. 3133 herren. 3134 B wer da drinket us eim goldvas. 3135 B  
 mit rechte hat er im das. 3136 B als dike er trinket win, die goldvas  
 sind alle sin. 3138 siten. B des sittens wil du nût pflegen, da von  
 wil ich mich bewegen. 3140 B ir alle heisen si hin nemen, sy sôllent  
 mir nût gezemen. 3141 zvaren. 3142 B sy sint mir unmer, ungern  
 ich ein diep wer. 3143 vnde (so!). B dies det er durch den list, wand  
 er wol wist, da sin diener vil bereit wurden durch die gittikeit in sinen  
 hoff ze ritten. er wolt nût lenger beitten. — 3144 U *initiale* ‘gezeichnet  
 von späterer hant’ (Roth).

3128—3159 BM erexit se Darius et dixit: o fortissime vir, quid  
 est quod agis? quare abscondis vasa aurea in sinu tuo? cui Alexander:  
 noster senior sedens in convivio donat militibus suis vasa, cum quibus  
 bibunt. [cogitaverunt autem sedentes in convivio, quod talis consuetudo esset  
 apud illos. intulitque Alexander: fehlt BeD] quod si talis consuetudo non  
 est inter vos, reddo vobis ea. in hoc tacuerunt omnes. unus autem  
 princeps militie sedens in convivio, cui nomen Anepolis, sedens facie ad  
 faciem cum Alexandro, viderat enim eum, quando direxerat eum Darius  
 in Macedoniam Philippo tollere censum, intuensque faciem eius cepit  
 cogitare in corde suo: nonne iste est Alexander? intelligens enim vocem



- er' hetin wîlin bekant,  
 dô in Darius hete gesant  
 3150 nâh deme zinse zô Philippo.  
 dô sprah er ze Dario:  
 'hêre, ih wil dir sagen  
 ein dinc, daz ih gemerkit habe:  
 den boten, den wir hie gesehen,  
 3155 wol ne wil er is niht bejehen, 3000  
 daz is solbe Alexander.  
 nû rich dînen anden  
 an den wunderlichen man,  
 sô mahtu imer mêre fride hân.'
- 3160 Vil wol der listige man  
 der hêren gerûne vernam  
 und rûmete von deme sale.  
 des gehalf ime vil wale  
 ein brinninde vakele, di er nam.
- 3165 einen persischen man, 3010  
 den slûch er vor di zande,  
 daz er sih verwânde,  
 daz er ê solde sterben,  
 ê er quême zô der erden.
- 3170 er dranc durh Darien man.  
 schiere er vor di ture quam.

---

3152 herre. 3158 wnderlichen. 3159 machtu. — 3160 B die  
 kuntschaft er wol in nam und bevant. 3161 herren. 3162 B urlob  
 er nam ze hant. 3163 B des ward er schon gewert. 3164 dier.  
 3168 é. 3169 é.

---

et signa illius accessit propius Dario et dixit: domine, iste nuntius, quem  
 vides, ipso Alexander est filius Philippi.

3160—3182 Str. Alexander autem videns eos inter se mutuo  
 loqui intellexit, quod loquebantur de cognitione eius statimque se  
 origens de loco suo extra triclinium exilivit. et accipiens flammam  
 faculam de manu cuiusdam Perse [MB tollens ei eam percussit eum],  
 ascendit equum suum [quem invenit ante palacium Darii alligatum se-  
 BeMBUtr] et cursu velocissimo fugiebat. die Perser verfolgen ihn. verirren  
 sich aber in der finsternis. Darius sieht die bülsäule des Xerxes herab-  
 stürzen und erkennt darin eine üble vorbedeutung. Alexander autem veniens  
 ad fluvium Grancum [MB Stragan] invenitque eum coagulatum et transiit.

- ûf sîn ros er gespranc,  
 ân ir allir danc  
 reit er zô dem Strâge.
- 3175 ê er dar ubir quême, 3020  
 gwan er michil arbeit:  
 daz îs undir ime spleiz,  
 daz ime sîn ros dâ entflôz.  
 sîner craft er dâ genôz,
- 3180 daz er den anderen stat gwan,  
 ouh half ime wol sîn man.
- Dô reit er hine zô sînem here.  
 hundrit tûsunt was dere  
 und zwênzich tûsint dar zô.
- 3185 vil wol entphiengen si in dô 3030  
 und hiezen in willecome sîn.  
 alsus antworter in:  
 ‘o wol ûh, kriechische man,  
 ze heile mûz iz û irgân.
- 3190 ih ne wille niwit liegen  
 noh niemanne betriegen.  
 wir ne mugin niwit gelîchen  
 Dario dem rîchen.

---

3174 B gen dem wasser er do kert. do kam er umb hin umb  
 mitten dag. im fûgte nit, das er do lag wande in das beswert, er  
 vorcht er wûrd (beswert *durch punkte getilgt*) vermert. an das wasser sprang.  
 er do. 3176 gvan. 3180 stath. B er swemet zem andren staden do.  
 3181 ouch. B des half wol sin man. — 3182 B do reit er wider in sin  
 her. 3183 B hundert [tusent] was der. 3184 B und zwenzig tusent  
 mer. 3185 B sy enpfiegen [in] mit grossen ern. 3188 O. criechische.  
 B wol uf ir kriechsen man. 3189 zeheile. v. B ze heil mûs es uns  
 ergan. 3190 B dar han ich gesehen, ich mûs das mit der warheit  
 jhehen. 3192 B wir mûegent im nût gelichen. 3193 B dar umb  
 (l. Daryo) dem richen.

---

sed antequam exiret, dissolutus est fluvius et equum eius absorbit et  
 ipse cum difficultate maxima exilivit et coniunctus est Eumulo principi  
 suo. sicque ad exercitum suum remcavit narrans, que gesserat cum Dario.

3183 — 3206 c. 57 alia vero die congregato exercitu pervenit ad  
 numerum ducentorum viginti milium [PskVal II 16 *centum et viginti milia*  
 MB] hominum armatorum. et ascendens in eminentiorem locum confor-  
 tabat exercitum suum dicens: non equabitur multitudo Persarum plenu-  
 dini Grecorum [MB *multitudo hominum nostrorum non equabitur multitudi-*

ih wâne, daz ûf dir erden  
 3195 nieman mohte geworden,  
 der zô ime gestunde  
 oder alsô grôz here gewunne.  
 dâ bî wil ih û sagen:  
 ein her fliegen mach nit gescaden  
 3200 zwein wênigen wespen,  
 dâ si varen ze neste.'

Alexandris gesellen  
 worden von disen bîspellen  
 vil wunderlîchen frô.  
 3205 vil kûme irbeiten si dô,  
 biz man begunde sturmen.  
 Darius von sînen burgen  
 reit zô dem wâge,  
 der dâ heizet Strâge.  
 3210 des nahtes fûren si dar ubir.  
 der quam aber lutzil wider,  
 wande si wurden irslagen.  
 ih wil û zwâren sagen.  
 sân des morgenis frû  
 3215 ze wîge gareten si sih dô,

3194 B ich wenne das er nût lebend sy. 3195 nie n<sup>an</sup>  
 3197 gewinne. B dem so vil volkes wonet by. 3198 v. B des su<sup>en</sup>  
 wir nût klagen. ein mer wil ich vch sagen. 3199 B ich sach fliech<sup>en</sup>  
 ein michel her, die hatten keiner slachte wer. 3200 zvein. B <sup>en</sup>  
 zwen wessen vest. 3201 B die si alle triben ze nest. — 3204 wnd<sup>er</sup>  
 lichen. 3208 B Nun zugen si zû dem wag | wag. 3209 B der <sup>da</sup>  
 heisset Strat Daryus und sin her. 3210 B des nachtes gaches fûr <sup>er</sup>  
 über an das ander lant, da im vil schadens ward bekant. 3211 B wa<sup>nd</sup>  
 ir lûczel komen wider. 3212 wrden. 3213 v zwaren. 3214 frv' <sup>st</sup>  
 frv' (Roth). 3215 B nun was öch Allexander sider gen im komen <sup>mit</sup>  
 her. sy griffen bedenhalb ze wer.

*Persarum*]. plures enim sumus quam illi [MB *quod multipliciores sunt nobis*]. attamen si plures nobis fuerint, non exinde cor vestrum pavescat, quod multitudo muscarum nullam inferet lesionem vespium paucitati. audiens hec omnis exercitus omnes una et viva voce laudabant prudentiam suam et commendaverunt.

3207—3383 c. 58 *Schlacht bei Arbela* Plut. 31 *fig.* Darius itaque amoto exercitu suo venit ad fluvium Grancum [MB *Stragan*] et castra

beidenthalben di here,  
und brummen alse daz mere  
li alden mit den jungen,  
lâ si ze samene drungen.

Alexander der hêrre  
ler was der êrre,  
ler dâ zô der zît  
rhûb den freislîchen strît.  
uf Bucifale er reit.

nie man ne bescreit  
lichein ros alsô gût.  
lar zô stunt ime der mût,  
laz er den sige irwurbe  
oder degintlîchen sturbe.

vil wole half ime daz,  
laz er sô wol gare was  
nach deme kriechische site.  
li ingegen im quâmen geriten,  
li sprâchen, er wêre ein got.

von beidenthalben flouch daz scoz  
alsô dicke (20<sup>b</sup>) sô der snê.  
len recken wart dâ vil wê.

Dâ wart ein michil schal.  
nan blies di herehorn ubir al  
und di trummen zô dem wîge.  
Darius mit den sînen  
nûste durch nôt vehten.

3070

3080

---

3220 B Allexander [der ere] was. 3224 B uf Buzival er sas.  
rest er reit. 3225 B kein man bessers nie überschreit. 3227 B im  
nach min (l. sin) mût. 3228 irwrbe. B wie er den sig erwirb.  
oder degenlichen sturb. 3232 criechische. 3235 B do was  
hinfp noch spot: die schos giengen als der sne. 3237 B da von  
vil mangem we. — 3241 B Daryus wolt nût beitten. er und sin  
trungen. ir swert sy swungen. die werden helt von Persya.  
durch not (weren *durch punkte getilgt*) müsten sich weren da.

---

est ibi. erat autem exercitus Darii magnus et fortis valde,  
que currus falcatos decem milia. alio vero die convenerunt in  
uterque exercitus. Alexander vero ascendens equum suum, qui  
us dicebatur, novit (l. movit) cursum suum et ante omnem exercitum  
el, Alexander.

- er brähte manigen Persen  
zô deme strite.
- 3243 di wâren gesamenet wîte 3090  
und heten manlichen mût.  
und alse der helt gût  
Alexander diz vernam,  
dô maneter sine getrûwe man,
- 3250 di ime wâren einmûte  
zaller siner nôte,  
daz si sih wol bedêhten  
und wâren gûte knechte,  
wande si mit rehte
- 3255 umbe den zins solden vehten, 3100  
dâ si Darius zô dwanc.  
dô hûb sih ze hant  
di kriechische manige  
den Persen ingene.
- 3260 mit micheler frevele  
quâmen si ze samene  
bî dem Strâge an der ouwen.  
wer mohte ie bescowen  
zwei sô hêrlichen scaren.
- 3265 dâ was maniger mûter barn. 3110

---

3243 brachte. 3248 B Allexander sy an reit. 3249 *vergl. den schluss der Vorauer hs. s. 170*: er manete sine getrue man. B er mantte sin degem gemeit. 3250 V die im ze siner note ie waren ainmûthe. B die waren ein mûetig gar. 3252 bedechten. 3253 knechte. 3258 criechische. V mit ainer minner menige. B mit der kriechser schar nam er den vorstrit (*reimzeile fehlt*). 3259 V so reiht er in zegegene. 3260 V *z* Mesopotamia. 3261 V da chomen sie zesamene. 3262 V in der breiten ouwe. 3263 V [man] mahte nie beschowen. B das man gesach nie krefftiger schar als die kûnge brachten dar. und der gelag der meistil teil. 3264 zvei. V schar also edele. 3265 *barîn* 'also wol barn' (Roth). V uor eineme chunige.

---

consistebat. quem videntes Perse timebant valde, eo quod aspectus eius terribilis videbatur valde [MB *Perse dubitaverunt ire super eum, eo quod divinitas cooperabatur ei*]. sonuerunt tandem tube et bucille et faciente Alexandro impetum super eos statim mixta est utraque acies et ceperunt acriter preliari. cadebant autem ex utraque parte milites vulnerati. erat autem sagittariorum multitudo tam maxima, quod totus aer repletus sagittis

dâ si ze samene quâmen  
 und grôzen scaden nâmen,  
 dâ was daz felt vil breit  
 mit den tôten ubîrspreit.  
 si slûgen unde stâchen,  
 sô daz di schefte brâchen.  
 dô griffen di recken  
 zô den scarfin ecken  
 und vohten mit nîde.  
 alle di volcwîge, 3120  
 sturme unde strîte,  
 di von Darien gezîte  
 al biz her sint geschît,  
 di ne glîchen dar zô niet,  
 dâ Alexander der helt balt  
 Dario den zins galt.  
 daz der zins ie gedâht wart,  
 daz gerou manigen in der vart,  
 wande si in dem blûte swebeten,  
 di dannoh gerne lebeten. 3130  
 Der sturm was grimme unde hart.  
 dâ wart manich helm scart  
 und manige brunje durhstochen,  
 daz dâ durh quam geflozen

---

3266 V die der ie zesamene chomen. 3267 V unde so grozen  
 iden genamen. B wie mangem man unheil des dages erwarb, das er  
 allen strit verdarb, der numen (Werner l. niuwen) verdarb im blût  
*manile fehlt*). es wurde langes mer solt ich sagen ir aller swer.  
 B und 3269 V *vergl. zu* 3279. 3275 V alle die wolch wich. 3277 V  
 Darios zit. 3278 V die alle bizher sint gescheen. 3279 V si ne  
 1ten dar zû gelichen nievht. dâ was daz felt uil breiht mit ten toten  
 spreiht. 3280 B da Allexander der wigant. 3281 B gab den zins  
 2iner hant. 3282 gedacht. 3283 B mangeln Persen gerû die vart.  
 4 swebeten. B . . . in dem blût semt (l. swebt). 3285 B menger  
 democht lebt, der lag an helffe sunder dank, bis er in dem blût  
 ank. — 3286 B der sturm was grim und hart. 3287 helmscart.  
 manig helm ward zerzart. 3288 B und brunyen durchstochen.

---

k (nicht Val) II 16 ὡς ὀμβρον ἀπὸ οὐρανοῦ φερόμενα] tamquam ex  
 ūbus spissabatur [MB *alii manibus pugnantes, alii sagittis et lanceis*].  
 tque in eis planctus et tribulatio tam maxima, ut totus campus ex

- 3290 daz blût den lib al ze tale.  
man sah dâ in dem wale  
manigen schilt verhowen.  
dâ mohten man scowen  
di kriechischen recken  
3295 mit den scarfen ecken  
di helme verscrôten.  
si frumeten manigen tôten  
dem richem kuninge Dario,  
der vil starke clagete dô,  
3300 daz er ze Kriechlande  
nâh demo zinse ie gesande.

Der Persen kuninc hêre,

- der vil grôzir êre  
wielt nbir manich rîche,  
3305 der trârte grôzliche,  
daz der wunderliche man  
durh sîn laster ûz quam.  
daz begunder sêre clagen  
wander sah in den walphade  
3310 manigen helt gûten  
beflozen mit dem blûte,  
sine tûrlichen recken,  
di ime dâ vore dicke  
hulpen siner êren.

3292 B vil schaden ward do gerochen und schilt verhowen  
3293 B dâ lie[en] dike schôwen. 3294 criechiachen. B die kre  
reken. 3295 B das si mit scharffen eken. 3296 B helm  
schrotten. 3297 B si faltten mengen toiten. 3298 B dem richen  
Dario. 3299 B vil hart klagt er do. 3300 criechlande. B das  
in Kriechenland. 3301 B nach dem zins lat gesant. - 3302  
Persen kûng her. 3303 B der vil gros[er] er. 3304 B was  
meng rich. 3305 B der truret nun vil jemerlich 3306 w  
B das ie der wâttent man. 3307 B im us ze schaden kam.  
ein laster mûstor ôch klagen. 3309 B er auch ligen eralageo.  
mangen helt gûit. 3311 B bewolen in dem blût. 3313 B  
gers. 3314 B hulffen aller ern.

semivivis et mortuis vestiretur. [inchoatum est autem prelium  
et usque ad occasum perduravit fehlt BM]. Persa tandem cado  
viden(te)s itaque Darius suos deficere milites terga versus aufu

sint niemer mère 3160  
 ne wart Darius frô,  
 daz bûch sagit uns alsô,  
 wande dâ viel manic man,  
 der nie wunde ne gwan  
 von stiche noh von slage.  
 ih wil û wêrlîchen sagen:  
 si wâren gûte knehte  
 und sturben durh ir vehten  
 in Darien halbe.  
 dô man si gezalde, 3170  
 zwei hundirt tûsunt der was,  
 der nie nehein ne gnas;  
 ân di, di in den Strâge  
 ouh vertrunken lâgen:  
 der ne mohte man neheine zale  
 gescriben noch gesagen wale.

Alse Darius gesah,  
 daz sîner sô vil tôt lah,  
 beide gewunt und irslagen,  
 dô begunder irzagen. 3180  
 er was der êriste man,  
 der dâ flîhen began.  
 des gewan sîn her grôz  
 vil michelen untrôst.

---

3315 me 'über dem e ein nicht sehr dunkler flecken' (Roth). B der  
 t) als ee möcht getrôsten meiner (l. niemer) me. 3318 wand.  
 nde. 3321 v. 3322 knechte. 3326 zvei. B zûe hundert dusing  
 (reimzeile fehlt). 3327 negnas. 3328 B an die in den Strang  
 3329 B und ir ende nomen. 3330 B der mocht man nit wissen zal.  
 so gros was ir (zal durch punkte getilgt) val. — 3332 B Do Daryus  
 3333 B das im sôlich schad geschach. 3334 gewnt. B und  
 il ward erslagen. 3335 B vil gar begunder verzagen. 3336 B  
 der erste man. 3337 B der fleichen began. 3338 B er det  
 in grossen schaden. 3339 B untrost begunder uf sich laden.

---

[et Persas]. erat autem iam obscura nox, unde multitudo cur-  
 ulcatorum fugientium Persas innumerabiles occidebat, cadebantque  
 s homines ante currus sicut messis in campo, que ab equitum  
 line conculca(ban)tur. veniens autem Darius ad fluvium invenit



3340 si fluhin al gemeine,  
 man mah noh hûte weinen  
 den mort, der dâ gescach.  
 Alexander reit in alliz nâh.  
 und slûch si nider alsein vê.

3345 si schrûwen ach unde wê.

3190

Dô daz mêre dô quam  
 ubir alle Persiam,  
 daz der kuninc wêre sigelôs,  
 dô wart dâ michil untrôst

3350 ubir alle (20<sup>e</sup>) di lant,  
 dâ der kuninc was bekant.  
 der jâmer wart dâ vil grôz.  
 vil manic sînen genôz  
 weinete unde clagete,

3355 den er verlorn habite.  
 der vater weinete sîn kint,  
 daz wâren jâmerlîche dinc;  
 manic man sînen eidem,  
 wande ime was vil leide;

3- ~~210~~

3360 di swester irn brûder,  
 irn lieben sun di mûter.  
 ouh weinte di irn amîs,  
 di dâ stille was gehît.  
 di frowen weinten irn trût,

3365 den si minneten ubirlût.  
 di man ze manne solde geben,  
 der leidete daz leben;

~~210~~


---

3340 B si fluchen all gemeinlich (*reimzeile fehlt*). 3342 B den  
 schaden der all da geschach. 3343 allexander. B Allexander man da  
 sach uf sy ziehen nideklich. was er mocht erstrichen an der flucht mit  
 siner schar, die waren da verlorn gar. 3344 alsein vê. — 3346 B do  
 das merr wart bekant. 3347 persiâ. B in aller der Persen lant.  
 3348 B das der kûng wer siglos. 3349 B da von ward der jamer gra.  
 3360 swester. 3363 gehit '*etwas undeutlich durch auskratzen und flectm.*  
*ebenso 3369*' (Roth). 3365 vbir lut.

---

eum congelatum et transeuntes Perse ab una ripa usque ad aliam imple-  
 verunt fluvium. statimque rupta glacie, quotquot inventi sunt in superficie  
 fluminis, perierunt. alii vero venientes ad ipsum fluvium et nequientes

si weinte alsô sêre

alse si gehit wêre.

3370 di jungen an der strâzen,

dâ si ze spile sâzen,

di weineten vil sêre

ir mâge unde ir hêren.

di kint an den wagen,

3375 sô si weinen sâgen

3220

und alse manz in gezalde,

si weineten alse di alde

und lebeten âne wunne.

di mâne unde di sunne

3380 di verwandelôten ir licht

und ne wolden schinen nieht

und ne wolden niet besehen

den mort, der dâ was geschên.

Darius der blôde man

3385 starke flihende quam

3230

von mannen und von mâgen

ubir den wâc Strâgen

und sines heris ein michil teil.

verlorn heter daz heil.

3390 er quam uf sinen sal.

daz lût weinte ubir al

und clagete grîzlichen

Darium den richen.

3372 weinete. 3373 here wie 3477. herre 2995. 1796. 3377 alse, vergl. 4711. 3378 wunne. 3379 vil. 3380 lieht. 3381 sâzen. 3383 mort den: "kein ordentliches d., e. ungewissen" (Roth). gewihen "nicht eh sondern i" (Roth). — 3384 Darius "grande militia". B Darius reichend kam. 3385 fliehen. 3387 B über Straße aus wasser dan. 3388 B was ein volkes enteil. 3389 B er klagte ein grîz teil. 3390 B ma kan er uf sinen sal "trunculus feni". 3392 B er klagten grîzlichen. 3393 darin. B Darum den richen.

*figere et furivum transire. in inopertentibus locutionibus sunt inserta. [in hoc signumque prout notum est ex Perro transire nunc locutionem accepit hic, quae profertur fore notum.] 1411 PX.*

3384 — 3421 : 34 Translation in Latin. MS figit autem Darius et ingressus est [P Perupium. In notum trans et locutionem] palatium

- ûf sînen estrich er sih warf.
- 3395 er clagete, daz er niet ne starb. 3240  
ime wêre lieber der tôt,  
dan er sus wêre gelasterôt.  
er clagete, daz er ie genas,  
und sprah: 'waz hilfit mir, daz ih was
- 3400 kuninc ubir manige lant,  
di ih selbe bedwanc  
wîlen mit mîner frumicheit.  
zô mîneme dieniste was gereit  
manic lant in dem mere.
- 3405 manic dûsint was dere,  
di mir zins gâben  
und mih doh nie gesâgen.  
swâ si gehôrten mînen namen,  
dâ dieneten si mir alle samen.
- 3410 nû bin ih verwunnen,  
vil kûme her entrunnen  
von einen kriegischen man.  
von mînen sunden daz leider quam  
und durh mînen ubirmût.
- 3415 Ungelucke, waz ir mir leides tût! 3260  
Fortuna di ist sô getân:  
ir schîbe lâzet si umbegân.  
si hilfit den armen, sô si wile,  
den rîchen hât si ze spile;

---

3396 w're wie 3348. 3397. 3408 sva. 3410 verwunnen.  
3412 criegischen. B all min er hat dahin (reimzeile fehlt) ein ellen der  
kriescher man. 3413 B von mînen sünden mir das kan. 3414 B die  
ich begie mit ûbermût. 3415 B Fortuna nun an mir tût ir recht als  
sy je pflag. der hût under lag.

---

et sternens se super faciem suam in terram et ex alto pectore dura trahens  
suspiria, [quod perdidit tantam multitudinem hominum fehlt BeD] et plo-  
rando dicebat: heu me, (StrBe abweichend in der anordnung der gedanken)  
qualis apprehendit Persidam tribulatio [B celestis], quod humiliatus est  
Darius, qui subingavit atque in suam potestatem redegit multas civitates  
pluresque insulas et plurimarum nationum gentes. nunc autem fugax et  
subiectus factus sum. [StrBe ego usque ad sidera exaltatus fueram, modo  
usque ad terram miserabiliter sum depressus] . . . . Str in puncto enim  
unius diei venit, quod homines [Be qui humiles] usque ad nubes exaltat

3420 umbeloufet ir rat,  
dicke vellet, der dâ vaste saz.'

Darius sih dô ûf hûb  
unde trôste sînen mût.  
er dihte selbe einen brieb.

3425 mit sîner hant er in screib.  
er santin Alexandro.

3270

dar ane stunt gescriben sô:  
'frô wis unde gesunt,  
Alexander, zaller stunt.

3430 iz ist mir nû alsô comen,  
wiltu mir scaden oder fromen,  
des hâstu gûten gwalt.

mir is dicke gezalt,  
daz iz dem manne wol stât,

3435 alsime sîn heil vore gât,

3280

daz er sîne mâze  
an gûten dîngen lâze.

nit ne verhebe du des dih,

daz du hâs verwunnen mih.

3440 iz kumet dir rehte.

3422 Darius (*grosse initiale*). B Daryo ze trost erdacht ein funt  
(? *fehlt reimzeile*). 3424 B ein brieff (er) macht er do. 3425 B mit  
siner hant schreib er im do. 3428 B fro [und] wol gesunt. 3429 B  
sist du kung ze aller stund. 3430 B es ist mir nun also komen.  
3431 B wilt du mir schaden oder fromen. 3432 B des hast du vollen  
gewalt. 3433 B es ist mir dike vor gezalt : ob ich mich gewalttes  
über neme, ze schaden mir das keme. des ich nun enpfinde. 3438 B  
nun trachtte das man dich finde bi demût bi dem gewalt. 3439 ver-  
wnnen. 3440 B das wirt ze eren dir gezal[t]. la dich erbarmen  
min unheil.

fortuna: [MB *quod humiles exaltantur super nubes etc.*] et sublimes usque ad  
tenebras demergit in profundum.

3422—3446 c. 60 *Brief des Darius*. et hoc dicens reversus est  
sensus eius in eum et erexit se de terra statimque scripsit epistolam  
Darius ad Alexandrum continentem ita: dominatori suo Alexandro Darius rex  
Persarum gaudium dirigit. tanta est sapientia, qua animus vester etc....  
cognoscat igitur clementia vestra, quod et vos homo estis sicut et nos de  
muliere carnes procreatus. non igitur cor vestrum ad tam sublimia  
elevetur, quin semper (vestra) novissima cogitatis, cum autem a primis  
solent ultima discrepare. non enim sufficit homini bella gerenti, si victo-

- nû gedenc ane mîn geslechte  
unde an mînen gwalt.  
swer mir daz hête gezalt,  
daz mir sus solde geschên,  
3445 ih ne hêtis ime niet gejeihen, 3290  
wandih ne mohtis niht getrûwen.  
mir mûz nû balde rûwen,  
daz ih unde mîne man  
den kuninc Xersem ie verwan,  
3450 den rîchen unde den frumigen  
und andre manige kuninge,  
ih nam in lant unde gût.  
owî wî wê mir nû daz tût,  
daz ih sol liden  
3455 den spot von den wîben. 3300  
iedoch sô verwêne ih mih,  
daz du tûst sô kuninc<sup>(201)</sup>lîch,  
swen sô du verwinnes,  
wande du dih wol versinnes,  
3460 di lâzestu sunderlingen  
an dîne gnâde dingen  
und lâzes si dir sîn undertân  
und di lant vor dir hân.

---

3441 geslechte. B du solt gedenken ouch ein teil min geslecht und min namen, das ich mich des nût tôrfte schamen. und gibe mir noch als vil des landes uncz an das zil des dodes mûge bliben und min zit vertriben mit miner mûtter und wip, das ich zerbarne nût belib, die la mir ledig wider komen. das mûs dir an dinen eren fromen. 3443 swer. 3447 bald. 3450 vnde (so!). 3456 Jedoch. B min diener die dîn gevangen sint, fûrsten und ouch fûrsten kint, den trost ir mût. 3457 kunlich. 3458 sven. 3461 gnad. 3462 B und hab von in so gût, das sy alle ire lant enpfahen von diner hant. und los sy ledig von dir, das sy dir dienen als ouch mir.

---

riam consequatur [MB *sufficit enim homini, in quo sapientia esse videtur, cum habuerit victoriam, ut non eleuetur mens eius*].

3447 — 3484 recordamini Xerxes regis fortissimi, a quo durissimam originem, qui innumerabiles victorias exercuit et omni prosperitate fulgebat. [M (nach mens eius,) sicut Xerses, qui mihi tribuit multas victorias. B qui mihi lumen tribuit multas victorias plurimamque habuit prospera.] sed quod ultra modum mentem suam ad sublimia elevavit, omnes suas victorias in Ellada consummavit. reminiscamini, quod ex divina providentia hanc

- wiltu alsus mit mir tûn,  
 3465 des hâstu êre unde rûm: 3310  
 sô gebe ih dir den meisten scaz,  
 der mîner fordern was,  
 den si zesamene trûgen  
 und in der erde grûben.  
 3470 der ligit zô Mynjatan,  
 ze Susis und ze Batran.  
 daz saltu wizzen âne wân,  
 daz nie nehein man,  
 der ie an diser werlt quam,  
 3475 sô vil scazzis gewan. 3320  
 dar zô vernim noh mêre:  
 ih wil dih machen hêren  
 ze Medentrîche ubir daz lant,  
 Persiam gebih an dîne hant.  
 3480 du maht dih frowen dirre geben  
 di wîle di du solt leben.  
 dar zô jehen ih dir des siges.  
 nû bitte ih al ze spâte frides.  
 Alexander las disen brieb.  
 3485 ein furste ime al di wîle riet, 3330

---

3464 als<sup>9</sup>. 3465 v rûm. 3466 B dar umb wil ich dir flûgen  
 und gerne rûgen . . . der min und miner vordren was. 3468 trûgen.  
 3469 grûben. B vergraben under die erden. 3470 mýnjatan. B der  
 lit in der stat werde, die da heisset nia minyanda. 3471 sufis. B ze  
 Gise und ze Madyan. 3472 B die macht du mit eren nemen wol, fûr  
 war ich dir das sagen sol. 3473 B kein man als vil schacz es an einer  
 stat gesehen hat. 3476 Darzo uñj. 3477 here *vergl.* 3373. 3478 B  
 gib ich dir och in din hant Persya das gût lant und Meden das lant dar  
 zu und was ich landes han. 3479 psiã. 3480 B wilt du din trûwe  
 an mir began, des solt du min here sin, das lich mir von der hende din.  
 — 3484 Alexander (*grosse initiale*). B den brieff las Allexander. 3485 B  
 sin fursten und wer.

---

victoriam accepistis. nobis igitur supplicantibus vestram misericordiam  
 impendatis. concedite nobis matrem filios et uxorem et dabimus vobis  
 thesauros, quos habemus in Aydem [Utr Zada. MB in terra Miniada.  
 Psk II 17 cod A ἐν Μινυάδι] et Susis et Batram [UtrB Mactra. M Ma-  
 eira], quos parentes nostri thesaurizantes sub terreis latibulis condiderunt.  
 PUtrMB constituo te dominum Medis et Persis cunctis diebus vite mee  
 (tue). esto salvus et concessa sit tibi victoria a Jove.

- daz er nême alliz daz  
 beide lant unde scaz  
 und Darium lieze leben  
 und hieze ime wider sîn wîb geben  
 3490 und sîne mûter dar zô.  
 Alexander sprah dô,  
 daz er des nit ne tête,  
 wandime des wunder hête,  
 ob er si ime sande  
 3495 wider heim ze lande,  
 ob er si nemen wolde.  
 diz sprah er durh di sculde,  
 durh andris neheine nôt,  
 wander ime dâ vore enbôt,  
 3550 er zugis wol ze râte,  
 waz er dâ mite tâte.

Aber sprah Alexander sus:

- ‘ob der kuninc Darius  
 nû ist verwunnen,  
 3505 sô nimit mih michel wunder,  
 wes er sih noh wil irheben  
 oder waz er mir wille geben.  
 nû stênt doch an mîner hant  
 beide burge unde lant  
 3510 unde gwant unde scaz:

33,

3350

---

3486 B reitten, das es im gezem. 3487 B das er schacz und lande nem und die deding hielti stet und detti als in Daryo bet. 3489 B und im wider gebe. 3490 B mutter, wib und kind. 3491 B das wider sprach der stete. 3492 B das er sin nût entetti. 3493 wnder. 3495 zelande. — 3504 verwunnen. 3505 wnder. 3507 B was die gab im gezemen. 3508 B ich mag es alles selber nemen. 3509 B bede schacz und lant stat alles in miner hant.

---

3484 — 3532 c. 61 *Alexanders antwort*. MB lecta hac epistola ab Alexandro unus ex principibus milicie nomine Parmenius [Str *Parmenion*] dixit: Alexander tolle tibi cunctas has divitias, quas promittit et redde ei matrem et filios et uxorem. respondit Alexander: [*bis hierher weicht Str im einzelnen ab; Utr fehlt, fährt aber nun am ausführlichsten fort:*] miror quod vult extorquere matrem suam et uxorem et filios de manibus meis [Str *miramur si . . credidit . . de manibus trahere, fehlt M, nicht B*]. si victus est Darius, mihi premium non promittat, sed omnes divicias suas et

- ih mach ime geben michil baz,  
 wande velt unde walt  
 stêt an mîner gewalt.  
 wil er abir vehten
- 3515 und mah er sih gerechen, 3360  
 gwinnet er danne daz heil,  
 sô wirt ime wider âne teil  
 wîb, mûter unde kint.  
 lêzet er mih danne leben sint,
- 3520 sô mûz ime sîn undertân  
 und den lîb von sînen gnâden hân  
 unde leben nâh sînen gebote.  
 dô îlete danne der bote  
 unde reit dannen
- 3525 âne fride, doh ungevangen. 3370  
 Dan nâh diser botescaf  
 Alexander reit an di walstat  
 und begrûb sîne tôten,  
 und di dâ lâgen in nôten
- 3530 gwunt unde mohten genesen,  
 den hîz er vil gût wesen,  
 biz si wurden gesunt.  
 al dâ bleib der hêre junc  
 des winteris eine wîle.
- 3535 dô gebôt er den sînen, 3380

---

3523 B die botten kertten wider hein. 3525 frid. — 3528 B  
 Allexander die dotten begraben hies. 3530 gwnt. B die verwundotten  
 er fûren lies in die stat an ir gemach. 3532 wrden. 3533 herre.  
 B den winter er al da beleib. da nach ward im ze velde gach und not.  
 3535 B den sînen allen gebot.

---

*dignitates nostro imperio subiciat et exponat. et si iterum vult pugnare,  
 prepararet se ad pugnam, ut pugnemus. si vicerit nos ita, ut non valeamus  
 salvare nosmetipsos, non tenebimus matrem et uxorem et filios. et hoc  
 dicens dedit illis dona optima et dimisit eos. deinde precepit militibus  
 suis, ut irent et colligerent corpora mortuorum et sepelirent ea, vulneratos  
 autem adducerent ad civitatem et inferrent eis medicinam.*

3533—3567 c. 62 *Pallast des Xerxes zerstört. Plat. c. 38. MB*  
*aliquantis autem diebus hiemavit ibi [U deinde amato exercitu etc.] et fecit*



- daz si brêchen den palas,  
 der des kuningis Xersen was.  
 der sal der was alsô gût,  
 sô nie nehein bezzer gestût  
 3540 in aller dirre werilde.  
 di sîne wâren gerinde,  
 daz er den sal lieze stân.  
 des wart er in gehôrsam  
 unde gesamfte sînen mût.  
 3545 er liez in blîben, daz was gût.  
     Alsih mich versinnen kan,  
     dâ grûben grebere sîne man,  
     dâ si zô den stunden  
     inne genûc vonden  
 3550 guldîner nepphe,  
 die ie verborren heten,  
 di ê dâre wâren.  
 ouh funden si zwâren  
 einen sarc glesen.  
 3555 an den bûchen hân ih gelesen,  
 er wêre sô scône und sô clâr,  
 daz sult ir wizzen vor wâr,  
 daz man dar durh wol gesach  
 einen tôten, der dar inne lach.  
 3560 si besâhen vil garwe  
 sîn hâr und sîne varwe  
 unde wî er getân was.

2990

34 20

3536 B das sy brenten den palas. 3537 B der wilond kânig  
 Karbi was. 3539 'gestut aus gestunt ausgekratzt' (Roth). 3541 B in  
 batten alj sin man. 3542 B das er in liesse stan. 3543 B das er in  
 do verheis. — 3546 Alsich. 3547 sinen. B do grûben Allexanders  
 man nach dem schacz har und dan. 3552 é. 3552 zvaren. 3553 B sy  
 funden einen sark cristallin. 3556 wê. 3559 B do was ein totter in.

diis oblationem precipiens militibus suis, ut pulcherrima palatia Xersen  
 regis comburerent. et penitentia ductus precepit, ut nullomodo combure-  
 rentur. erant enim in ipsis locis sepulcra mortuorum [DPBe *ager in quo*  
*antiqui reges etc. condebantur*]. et fodientes ibi invenerunt vasa aurea et  
 argentea. et inter alia invenerunt sepulchrum olovitreum [DPBe *sepulcrum*  
*Nini regis . . . ex lapido ametisto etc.*], quod et afforis appareret corpus

- der sarc was grüne also ein gras.  
 des selbin tôten mannis name  
 3565 (21\*) was gegraben dar ane: 3410  
 er hîz Evilmerodach,  
 der kuninc in Babilonia was.  
 Ouh funden si ze leste  
 eine hêrlîche veste.  
 3570 dâ inne lâgen di man,  
 di Darius hete gevân,  
 gestummelet unde geblendet.  
 si wâren dar versendet  
 ze pînlicher hûte.  
 3575 Alexander der gûte 3420  
 dô er ir nôt an gesach,  
 harte irbarmete ime daz.  
 er lîz si alle ledic wesen  
 unde hîz in kuninclichen geben  
 3580 golt unde silber.  
 der tugint was er milder  
 unde gebôt, daz ir iegelîch  
 sîn eigen wider zô sih

---

3564 B die bûchstaben tatten in bekant (*reinzeile fehlt*). 3566 B Evil mero doch. 3567 B ein kûng von Babilony. — 3568 ze leste. B ze jungest sy funden des sy truren begunden. 3570 B in ein kerker gevangen gar mit grosser swer. 3572 B die gestûmlet waren. 3573 B und blint in botschaft waren, als ich es las, die nût noch sinem willen was. 3575 B Allexander in trost bot. 3577 B in erbarmet nenot (*l. ire not*). 3578 B er heis sy ledigen zehant. 3579 B mit grossem gûtte er sy wider hein sant.

---

hominis et capilli eius. [*der name (Evilmerodach) fehlt auch Val. im Psk II 18 εἶδε καὶ τὸν Ναβονασάρου τάφον τοῦ κεκλημένου Ναβουχοδονόσωρ. der gläserne sarg gehört aber nach Psk dem grabe des Cyrus.*]

3568 — 3585 *Turm mit gefangenen.* BM invenerunt ibi turrem [ReDP *erat quoque in ipso loco etc.*], in qua erant multi truncati homines [Str *alii manibus mutilatis alii oculis indigentibus*] et erant ibi in custodia [*fehlt D*]. clamaveruntque ad Alexandrum misericordiam postulantes, ut liberaret eos. ipsa custodia erat pessima [B *iussit eos abstrahi de ipsa custodia*], et ut vidit eos, doluit et ploravit et precepit illis dare per unumquemque dragmas mille et restituit (illis) proprietates suas. [*nur Be und Str geben den grund für diese gefangenschaft an: hos tenebat Darius in carcere eo, quod fuerant nobilissima progenie nati et universas possessiones suas erogabat servis suis. dazu passt v. 3582. nach Psk II 18 sind es gefangene Athener; grund*

- nême und vorder mêre  
 3585 lebete mit êren. 3430  
 Ein briebe quam dô von Dario  
 dem kuninge Poro  
 vil verre hin in Indiam.  
 dar stunt gescriben an:  
 3590 'di vil michele nôt,  
 di mir Alexander tût,  
 di hîz ih dir clagen  
 unde wolde dîne helfe haben,  
 daz ih mih irwerete,  
 3595 wander mih starke herete. 3440  
 dô ne quême du mir niet,  
 des is mir ubile geschît.  
 ouh bin ih darumbe frowedelôs,  
 mîn here wart dâ sigelôs,  
 3600 dâ wir fâhten insamen.  
 des mach ih mih sêre scamen,  
 daz ihz dir mûz sagen.  
 dô begunder mih jagen.  
 der mîner bleib dâ vil irslagen,  
 3605 di mach ih niemer verclagen. 3450  
 dô quam ih flîhende heim;  
 vil harte wol mir daz schein,

---

3586 B Ein breiff sant Daryo. 3587 B dem edlen kûng Poro.  
 3588 indiā. 3590 B ich bot dir also (*reimzeile fehlt*). 3591 B das  
 mich Westi Allexander min lant mit sinem her. 3593 B diner helf ich  
 [han ge]gert(te). 3596 B der bin ich leider nût gewert. 3598 fro-  
 wedelôs. 3599 B da von ist mir der sig genomen. 3600 in samen.  
 3606 B ich bin kum fliehende danen komen.

---

*fehlt. nach Val: Graeci, quos cum variis ex causis diversisque temporibus  
 captivitate rex aut reges subegissent.]*

3586 — 3661 c. 63 *Brief des Darius an Porus*. BM [*hierzu stimmt Utz,  
 abweichend BeStr*] inter hec autem preparavit illi Darius aliam pugnam.  
 scripsit enim epistolam ad Porum regem Indorum: Darius rex regum  
 regi Poro salutem. nuper direxi ad te deprecando, ut faceres nobis ad-  
 iutorium contra illos, qui conati sunt dissipare palacium nostrum, quod  
 hec bestia, que venit super nos, ferocem habet mentem et tempestatur  
 animus eius sicut maris. volui enim ab illo recolligere matrem et uxorem  
 et filios et offerre ei munera et noluit acquiescere. quamvis sine mea

- daz du dâ nierne wêre;  
 des ist min herze swêre  
 3610 mit unfroweden geladen.  
 lâ dir erbarmen mînen scaden  
 unde com mir gereite.  
 ze grôzer arbeite  
 sal man got flêhen  
 3615 und stâte frûntscaf besehen. 3460  
 wiltu mir ze helfe comen  
 und mahtu mir noh gefromen,  
 sô ne wis niwit trâge:  
 ih gebe dir âne wâge  
 3620 golt unde michelen scaz,  
 daz du dîn zouwis deste baz.  
 sorchlîche stânt mir mîne dinc:  
 mîne mûter unde mîne kint  
 unde dar zô mîn wîb,  
 3625 di mir ist sô der lîb, 3470  
 di hât er gevangen.  
 soldih noh lîden langer  
 dise lasterlîche nôt,  
 sô wêre mir lieber der tôt.  
 3630 vor dir ne wil ih niwit sparen:  
 ahzic tûsint in einer scaren  
 sendih dir gegen frowen,  
 di mahtu gerne scowen.

---

3608 B werest du bi mir gewesen, min volk wer wol genesen.  
 3612 B kemest du mir noch in zit (*reimzeile fehlt*), so môch min noch  
 werden gût rat. 3613 B so es dem man ûbel gat. 3615 B so sol er  
 gûtter frunden helffe gern. 3616 B du solt dich helt erbarmen ûber  
 mich. 3617 B und kum mir ze helffe noch. 3627 soldich. 3630 Uor.

---

voluntate pugnabo et ista vice cum eo et congregabo gentes multas et  
 certabo usque ad mortem, quod melius est mihi mori in bello quam  
 videre desolationem meam et gentis mee. unde vigeat misericordia vestra  
 super miseram animam meam et adiuuate me, ut salver ab angustia mea,  
 in qua positus sum, revocans in memoriam vestram ordinem parentum  
 meorum. congregamini et venite et parate vos ad Portas Caspias. datum  
 dabo (vobis) omnibus hominibus, qui vobiscum advenerunt. per unum-  
 quemque mensem dabo pedestribus hominibus, qui vobiscum sunt, solidos

- daz sint megide unde wîb,  
 3635 di sulen frowen dînen lîb 3450  
 und dîner helede alle.  
 swaz sô dir gevalle,  
 daz scaffe in mînen lande,  
 wande mir tût Alexander  
 3640 leit ze manigen mâle.  
 sîn ros Bucifale  
 und sîne kuninclîche wât,  
 di ime alsô wol stât,  
 di gebih dir zeigen  
 3645 und swere dir mit eiden, 3490  
 daz nie nehein man  
 bezzer ros ne gwan  
 noh bezzere wâfen.  
 du ne salt des niwit lâzen,  
 3650 du sules mir bereite wesen.  
 sô du den briebe hâs gelesen,  
 den ih dir sende,  
 sô vindestu an den ende:  
 helt, niht ne sûme,  
 3655 wandih erbeite dîn kûme. 3500  
 ze Caspen Porten  
 dâ wil ih dîn warten  
 unde lâz mir werden schîn,

---

3634 vnd̃. 3638 minē. 3639 wand̃. 3640 manjgē. 3641 B  
 das gût ros Buzival. 3642 B sin sarwat und sin gûttes swert sind wol  
 eins landes wert. 3644 gebich. B das stat alles zû dîner hant.  
 3645 B des sy min eid dîn pfand. 3654 B ach helt dich nût ersume.  
 3655 B ich erbeitten dîn kume. 3656 B ze Caspis wil ich dîn  
 wartte[n].

---

tres, equiti vero quinque. cibaria illorum et omnia, in quibus necesse  
 habuerint, ego retribuam. spolia vero illorum, qui capti fuerant, per  
 medium tibi dabimus. caballus vero Bucefalon [M *Balcefalon*. Utr *Bu-*  
*cephalum*] et imperiale paramentum tuum sit et ubicunque applicueris,  
 dabo tibi centum octoginta iuenculas cum ornamentis earum. cum  
 receperis hanc epistolam, festina venire. [PskVal II 19 *anfang*: *clam me*  
*non est indignationem tuam deducere quidquid nos ex hostico patiamur;*  
*ferinam etenim expertus hostium rabiem etc. schluss*: *Bucephalam equum*  
*scilicet una cum regis phaleris regioque cultu concubinisque omnibus quas*

- ob in der werlt mügen sîn  
 3660 ieren dihein trûwe,  
 wande ih lîde grôze rûwe.’  
 Dô Porus disen briebe gelas,  
 alsime dar in gescriben was,  
 Dario er sus enbôt:  
 3665 ‘gehabe dih wol, helt gût. 3510  
 du gesehest êr iwit lanc,  
 daz ih dir bringe in dîn lant  
 sô manigen snellen swertdegen,  
 daz ih mih wille verplegen,  
 3670 daz er dir leides hât getân,  
 daz sol ime an (21<sup>b</sup>) daz leben gân.  
 ih antwortin dir gevangen  
 und vaste gebunden.  
 sîne allir kûniste man,  
 3675 di ih in den wîge irkennen kan, 3520  
 di fûre ih mit mir in Indiam,  
 dâ sulen si mir sîn undirtân.  
 ze Caspin Porten  
 dâ saltu mîn warten.  
 3680 dâ kume ih dir engegene  
 mit manigen snellen helede.’  
 Dise rât di wart dô  
 vermeldet Alexandro.

---

3661 grozen. — 3664 B Porus (*grosse initiale*) enbot im wider dan. 3665 B gehab dich wol truriger man. 3666 B dahin ist nût lang. 3667 B ze Persya anne sinen dank. 3668 svertdegen. B bringe ich so mangeln degen gût. 3669 B er wirt des meiner (l. niemer) behût. 3671 B er mûs mir sin leben lan (*reimzeile fehlt*). 3673 B ich gib in dir gebunden. 3680 kûme. — 3682 B dire breiff und disser rat. 3683 B ward Allexander gekûndet drat. her heis sich das her bereitten ze sturmes arbeiten. über das wasser fûr er dan, fûr die stat er kan, do Daryus ine was. mid nide er die besas. das volk an die wer gie in der stat über all. Daryus bleib allein uf dem sall.

---

*octoginta centumque numerant, qui noverunt: eas omnes ac tales cum ornatibus propriis consequere.]*

3662 — 3681 *Die antwort des Porus fehlt, auch PskVal.*

3682 — 3689 BM fugientes vero homines Darii ad Alexandrum nunciaverunt hoc Alexandro. rex autem Alexander ubi hec audivit, pre-

- dô hûb er sih dannen  
 3685 mit allen sînen mannen 3530  
 ze Caspen Porten,  
 wander sagen hôrte,  
 daz Darius mit sînen holden  
 dar comen wolde.
- 3690 Under des wâren zwêne man  
 Bysan unde Arbazan  
 Dariesis undertânen,  
 zesamene si beide quâmen.  
 ir trûwe si des gâben,  
 3695 daz si Darium irslûgen. 3540  
 sô mir got von himelrîche,  
 si tâten untrûwelîche,  
 si tâten also tumbe.  
 si verwâneten sih dar umbe  
 3700 von Alexandro grôzes fromen.  
 alsus hân ihz vernomen.  
 si gingen in daz palas,  
 dâ Darius eine inne was,  
 unde trûgen in ir hant  
 3705 verholne undir ir gwant 3550  
 ir swert al bare.  
 dô wart des Darius gware

---

3686 porte. — 3690 zvene. 3691 B Wisan und Arbasan zwene heren aller trûwen an. 3694 B wurden des ze rat. 3695 B das si lieffen trat und Daryum erslûgen. 3703 B das mochte sich wol fûgen die wille er alleine wer. 3704 B da ir heimlich waffen sy namen und in den palas komen. 3706 ale. B ire swert zuchte si do. 3707 B Daryum sprach zu in also, do er irs willen wart gewar.

---

paravit se et abiit Mediam statuens in corde suo et dicens omnibus, ut nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinisset. nuntiatumque est Alexandro quod prepararet se Darius rex et iret ad Portas Caspiae et expectaret eum ibi. statim Alexander cepit ire illuc. cum vero audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde.

3690—3744 c. 65 *Ermordung des Darius*. Plut. c. 42. 43. BM inter hec autem [StrBe quidam vero ex principibus. Utr erant enim quidam] significatum est Bisso [Be Bisso. Str Biffex] et Ariobarzano [Be Ariobarsantes. Utr Oborzanes. Str Onebasantes] adventus eiusdem Alexandri et cogitaverunt occidere Darium [StrBe fecerunt inter se coniurationem] estimantes bonam (B recipere) retributionem ab Alexandro occidendo Darium

- und sprah in jêmerliche zû:  
 'owî waz wollent ir nû tû?  
 3710 waz hân ih wider ûh getân,  
 daz ir mih willet irslân.  
 lâzet mih leben, hêren,  
 und helfet mir mîner êren  
 unde slahet Alexandren,  
 3715 di uns in disen lande 3560  
 mit brande mûwet unde heret  
 und dar in mit sînen Kriechen veret.  
 gedenket heledê dar an,  
 daz ir sît beide mîne man,  
 3720 und merket rehte mîne wort,  
 wande begêt ir an mir nû disen mort  
 und ne lâzet ir mir nit genesen,  
 sô ne mach daz neheine wîs wesen,  
 ir ne werdet is vermeldet,  
 3725 vil sêre irs dan engeldet; 3570  
 wande alsirs lutzil wânet,  
 sô werdet is gehônnet.  
 waz wollet ir ane mich rechen?  
 man sal û dar umbe sprechen  
 3730 laster unde scande  
 wîten after lande.  
 lâzet mih, heledê, genesen  
 und lâzet û des gnûc wesen,  
 daz ih bin verwunnen.

---

3710 B ir heren, ich [han] ûch gar vil from und er getan.  
 3712 herren. 3714 unde (so). 3721 B was mordes wellen ir hie began.  
 3724 B ach ir bössen zagen, es wird ûch nût vertragen. 3727 B ir  
 werden sin gehônnet doch. 3729 v. 3733 y. B bin ich nût genûg  
 betrûebet noch. 3734 uerwunnen.

---

*inimicum eius. hec eis cogitantibus [DBe ascenderunt palacium et ante Darium] evaginatiss gladiis abierunt occidere illum. cum autem vidisset eos Darius dixit illis: o carissimi mei, qui ante fuistis servi, nunc vero domini, quare me vultis occidere? plus sunt enim Macedones honorati quam nos [UtrP plus non sunt M. apud Alexandrum honorati quam vos apud me. fehlt BeStr]. recedite a me, nolite mihi facere malum hoc. dimittite me, sufficit mihi tribulatio mea, si me vultis occidere [B si me occiditis]*



3735 waz mugit ir mir vergunnen, 3580  
 daz ih sus jêmerlîche leben.

ih wil û zwâre verplegen:

slahet ir mih mortlîche,

Alexander der rîche

3740 der sol mih an ûh rechen.

vor wâr wil ih daz sprechen.

ih getrûwe an sîner frumicheit:

mordit ir mih, daz is ime leit.'

Zehant dô er diz gesprach,

3745 ir iegweder slûch ime einen slach, 3590  
 zwô verwunden.

si liezen in ungesunden

ligen an der erden.

schiere si dannen karten

3750 iedoh mit sorgen.

ir wâfen si verborgen

und giengen offenbâre,

alse si unsculdich wâren,

und clageten jêmerlîchen

3755 Darium den rîchen 3600

und redeten jêmerlîche wort.

disen freislîchen mort

eine wîle si verhâlen.

er wart in doch sint ze quâlen.

3737 v̇ zware. 3739 B es rich Allexandro doch (? *reimzeile fehlt*).  
 — 3745 B jeklicher slûg im wunden zwo. 3746 zwo uerh wunden.  
 B an den stunden und fluchen bede do. nun wurden disse mer bekant  
 in der stat und in dem lant. die inren wurden unfro. sie bereitten sich  
 do, das sy Allexander in liessen, ob er in verhiesse, das si soltten fride  
 han. das ward öch also getan. 3755 dariu.

et venerit Alexander et invenerit me occisum a latronibus, vindictam  
 faciet his, qui me occiderint. non est gaudium imperatori invenire mor-  
 tuum alium imperatorem per fraudem.

3745 — 3759 Utr illi vero crudelitate compulsi ceperunt percutere  
 Darium. ipse vero parato ante se brachio cecidit fortiter vulneratus et  
 dimiserunt ipsum in palacio semivivum iacentem sperantes eum mortuum  
 esse. [MB *ferientes autem gladiis alii et alii preparantes manum dimiserunt  
 eum semivivum*].

- 3760 Alexander und sîn here breit  
 al di wîle ubir den Strâch reit  
 mit vil grôzer gwalt,  
 dô wart ime gezalt,  
 wî iz Dario was irgân.
- 3765 zô dem palase ranter sân 3610  
 unde gienc ûffe daz hûs.  
 dô flôz zô den wunden ûz  
 daz blût deme kuninge Dario.  
 Alexander sprach ime zû
- 3770 weinende jêmerlîche  
 unde sprach: 'helt rîche,  
 du bist starke gewunt.  
 mohtistu noh werden gesunt,  
 ih lieze dir dîne rîche
- 3775 imer mêr (21<sup>o</sup>) fridelîche 3620  
 unverhert und unverbrant.  
 kuningis name ist an dir gescant.  
 westih, wer daz hête getân,  
 iz soldime an daz leben gân.
- 3780 du rûwis mih zummâzen.  
 wî wârestu verlâzen  
 sus eine in diseme palas.  
 ein michil ungelucke iz was,  
 daz dîn nieman ne plach.

---

3760 B ze hand mit sinem her breit. 3761 aldi. B in die stat  
 er reit. 3765 B uf den palas er do kam. 3767 wunden. B do vand  
 er Daryum . . . 3768 B wunden in dem blût. des ward betrûebet sin  
 mût. 3770 B das er weinte mit grim. 3771 B er sprach mit lutter  
 stim. 3772 gewnt. 3773 B o kûng werest du gesunt (*reimzeile fehlt*).  
 3774 *vergl. zu 3810.* 3780 wares tu. wêre du? *vergl. 3802.* 3782 in  
 di palas.

---

3760—3829 c. 66 BM transeuntes autem fluvium Stragan Macedones cucurrerunt [DBe *audiens Alexander interitum Darii transiit flumen etc.*]. Alexander autem ingressus est palatium Darii. cum autem audissent ingressum Alexandri hi, qui percusserunt Darium, abierunt et absconderunt se volentes intelligere voluntatem Alexandri de hoc, quod factum est. dum autem ingrederetur Alexander palatium Darii [*nach DBe bewundert er erst den kostbaren palast*], invenit eum semivivum iacentem

- 3785 owî daz ih disen tach  
 ie solde geleben,  
 daz ih dih, tûrlîcher degen,  
 alsus solde sehen verslagen.  
 wî mohtih imer verclagen  
 3790 disen freislîchen mort.'  
 dise kuninclîche wort  
 begunden wol gefallen  
 sînen mannen allen.  
 Aber sprah Alexander:  
 3795 'nû ne weiz nieman ander  
 wene got altirs eine,  
 helt, wî ih dich meine  
 und mit wilhen trûwen,  
 du mûst mir iemer rûwen.  
 3800 ouh ne wil ih dih niemer verclagen,  
 daz mach ih wêrlîche sagen;  
 wande du wâris biderbe unde gût  
 und hetes manlîchen mût.  
 du wêre vil milde,  
 3805 gevôge zô dînem schilde,  
 getrûwe unde wârhaft,  
 hubisch unde êrhaft,  
 wol geborn unde rîche.  
 ih sage dir wêrlîche:  
 3810 mohtistu behalden noh den leben,  
 sô woldih dir mîne trûwe geben,

---

3785 ó wi. 3789 imer (so). 3790 B es ist do h  
 von sinen mannen kûnges mort. — 3794 B nun sprach [degen.  
 3800 ouch. 3801 mach—sagen 'ist am rande eingeschoben' (Roth).  
 3802 waris vergl. zu 3780. 3  
 3810 B mahtu lebens noch pflegen, ich las dir ledig din la

---

in terra et fleuit exuensque clamidem imperialem operuit  
 plexatus est vulnera eius flens ac dicens: surge, domine!  
 sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipe diader  
 gloriosus sicut hactenus fuisti. iuro te, Dari, per pote  
 quod veraciter abrenuntio tibi imperium tuum [B pariter  
 fruere cibariis tuis] et fovere cibariis tuis, quod nemo im

az ih dir, kuninc hêre,  
 e scadete niemer mêre.  
 êtistu aber noh di craft  
 nd an dem lîbe sulhe maht 3660  
 nd têtis ûf dînen munt  
 nde têtis mir kunt  
 mbe dise mordêren,  
 ehte wî si wêren,  
 woldistu si nennen  
 nd mohtih si irkennen,  
 ô mah ih daz wol sprechen,  
 i wolde dih rechen  
 der zwâre ih wolde geben  
 mbe ir lîb mînen leben; 3670  
 nd ob ih daz lieze,  
 ô woldih daz mih verwieze  
 ot von sînen rîche  
 ner êwiglîche.'

Dô Alexander diz gesprach,  
 Darius al dâ er lach  
 erunnen mit dem blûte  
 nd mit trûrigem mûte,  
 f rihte sih der wîgant  
 nd kuste Alexandris hant 3680  
 ut vil grôzer ummaht  
 nd vergaz allir vîentschaft.

---

3813 B und dir niemer me geschad. 3819 B sage mir wer sy  
 dir slûgen die wunden din. 3821 mohtich. 3823 wolden.  
 B rech ich dich nût ze hand, so kum ich niemer in min land.  
 r wizze. 3828 sinē. — 3830 B Als Allexander das sprach.  
 hte sich. B mit unkrefftē er off sach Daryus der krefftelos.  
 er leit in [in] sin schos. 3835 B Daryus kust im die hant.  
 fehlt). und empfeing in werdenklich. 3836 ummacht.

---

in tristiciis imperatoris, dum ab eo fortuna leticie recesserit.  
 , Dari, qui fuerint hi, qui te percusserunt, et victor existam de  
 tuis.  
 3830 — 3871 c. 68 *Tod des Darius*. BM hoc cum magna angustia  
 isset Alexander, extendit manum suam Darius blanditusque et  
 us est eum et osculans illi manus et pectus dixit: fili Alexander,

- er sprah jêmerlîche :  
 ‘gedenke, kuninc rîche  
 3840 Alexander, wer ih wêre,  
 wer was gewaldigere,  
 der ie geborn worde,  
 lûtis unde burge.  
 waz mach mir abir daz gefromen,  
 3845 nû iz alsus ist comen, 3690  
 nû râtih dir unde mane  
 unde gedenke vaste dar ane,  
 daz dir al samen nit geschê:  
 mir tûnt mîne wunden vil wê  
 3850 unde smerzent mir sêre.  
 noh sagen ih dir mêre:  
 nû stânt an dîner hant  
 Kriechen unde mîn lant,  
 mache fride under den zwein  
 3855 und lâz si wesen beide al ein, 3700  
 sô ne mac dir nieman widerstân.  
 mîner frûnde saltu gnâde hân  
 durh dînes selbis gûte.  
 wis gnêdich mîner mûter.  
 3860 mîn wîb wil ih dir ouh bevelen.

---

3839 B gedenk kûng rich. 3841 B das ich ein gewaltig kûng  
 was, und mich der minen has also ermordet hat. 3846 râtich. B hât  
 dich, das ist mîn rat. 3849 wunden. B mich mûegen mîn wunden so  
 ser. 3851 B das ich nû mag gereden mer. 3852 B nun stat helt in  
 dîner hant. 3853 B Kriechen und mine lant. 3855 alein. B die  
 bring in ein mit sûn. 3856 wider stan. B so mag dir nieman nû  
 getûn. 3859 mûter. B ich man dich durch alle wip und miner mûter  
 lip las in dinen gnaden stan. 3860 ouch.

---

non eleuetur mens tua in victoriali gloria, quam habuisti, et si operatus  
 esses ut dii et manum usque ad celum tenderes, semper recordare novis-  
 sima. [StrBe *schieben eine lange betrachtung über die vergänglichkeit des  
 glücks ein*]. fatalis gloria non est data tibi soli sed cui fatum providentie  
 dederit. intueri me et vide, qualis fui hesterno die et qualis sum hodie,  
 quia miser ego humiliatus sum usque ad pulverem. dominator fui Kyrenæ  
 et plurimarum aliarum civitatum et terrarum, et nunc in me ipso non  
 habeo potestatem. sepeliant me benignissime manus tue, veniant in  
 obsequium meum Perses et Macedones et ammodo Persarum gens et Mac-  
 donum efficiatur (in) regnum unum. ego miser commendo tibi Rodogem

owî wî sêre ih nû quelen:  
 sweder ih sterben unde genesen,  
 sô sol mîn liebe tochter wesen  
 dîn êliche wîb.

- 5 di bevele ih dir an dînen lîb, 3710  
 wande si is von adele geborn.  
 allir vîentschaft hân ih verkorn.  
 und alser diz vollensprach,  
 vil schiere er dernider lach  
 0 von dem blûte, daz ime ûz flôz,  
 tôt in Alexandris scôz.

Alexander weinte den hêren.

- mit vil grôzen êren  
 wart di bâre bereit  
 5 und der lîchame dar ûf geleit 3720  
 mit pelle unde mit golde,  
 alsiz Alexander wolde,  
 nâh dem kriechischeme site.  
 gewâfent ginc man dâ mite  
 0 und mit trûrigen mûte.  
 Alexander der gûte  
 trûch selbe di bâren.

---

3863 B min tochtter solt du ze wibe han. 3866 B die ist von  
 geborn. 3867 B ze iedem (l. eidem) han ich dich erkorn. nun la  
 trûwe werden schin, getrûwe was das geslechte din. 3868 B sus  
 g der krefftelos man. 3869 B der dot gesigte im da an. 3871 tot  
 beschrieben. — 3872 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander weinte  
 (*reimzeile fehlt*). 3878 kriechis *vergl.* 1693 uon criechischeme  
 e. 3881 B in selber half . . . 3882 B mit den besten fursten  
 rabe tragen.

---

*Rodogonem.* Be *Rogodonem.* Utr *Rogodonea.* P *Rodoganis*] matrem  
 n; vigeat benignitas tua uxori tue [*lies mee* BP. Utr *mater mea*  
*est in memoria matris tue* (B), *pietate et misericordia super uxore mea*  
*aris.* *Roxanen*] Roxam filiam meam accipe tibi in coniugium, ut ex  
 i parentibus nati filii iungantur in unum, tu de Philippo, Roxa de  
 o. hec dicente Dario in manibus Alexandri emisit spiritum.

3872—3889 *Begräbnis des Darius.* MB secundum morem impe-  
 m composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio ante  
 tes (ei) armati Macedones et Perses. Alexander autem subponens collum  
 i portavit lectum suum una cum Persis [DBe *et ibat flendo amaris-*  
*plorabant enim Perses non tam pro morte (Darii) quantum pro*  
*te Alexandri et sepelierunt eum.* [DBe *reversus est itaque Alexander*

- di fursten, di dâ wâren,  
 (212) jâmerete des sêro,  
 3885 daz si iru hêren  
 sâgen weinen sinen viant.  
 daz wart al dâ bowant  
 Alexandro dem mêren  
 zô vil michelen êren.
- 3890 Dô Darius was begraben,  
 Alexander hiz ubir al sagen  
 fride unde gnâde.  
 herzogen unde grâben  
 bevalch er di riche
- 3895 harte kuninliche  
 und liez wib unde man  
 ir iegelich sin reht bân,  
 und tete di wâfen alle tragen,  
 di er behalten wolde haben,
- 3900 hôte uf ein palas.  
 und also daz getân was,  
 dô gebôt er den fursten,  
 lâzen siz nît ne torsten,

3736

3740

3884 B gros wunder si des nam. 3885 h're. B das si den *vesten*  
 man. 3886 B umb sinen vyent [sehen] sich gehalten so jomerlich —  
 3891 B Allexander hies da sagen (*reimzeile fehlt*) 3892 B frid in allen  
 landen. 3893 B die er do getrû erkant fursten grafen gar *gute*  
 3894 B beval er do das rich. 3897 B er wolt unrechtes nât *begier*  
 jeder man das sine hies wider geben. 3898 unde (so!).

*ad regale palacium Darii*]. PskVal II 21 multis igitur lacrimis numerationem regiam Alexander prosecutus, auferri cadaver et ad magnificentissimum debitum proquo sui dignitate ritu Persarum sepeliri iubet.

3890—3918 c. 69. 70 *Edict Alexanders*. [Die also itaque die *scilicet* Alexander in throno aureo etc. StrBe enthalten eine beschreibung des throni und auslegung der edelsteine, aus welchen die stufen bestehen] MB cum autem sepelissent eum in regali sepulcro, tale edictum dedit Alexander Persis . . . volo interim, ut per unamquamque civitatem sint principes et rectores sicut temporibus Darii regis et obediatis eis unusquisque homo in sua potestate habeat proprietatem suam omnia arma precipuo ut recondantur in domibus regulibus. volo, ut locuples et omni dono et plena terra ista et hoc precipio, ut ab hac provincia Persida et usque Elladum omnia itinera aperta sint, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali, qui vero vindictam fecerint de inimico meo Dario

daz si fride swören  
 den, di durh daz lant fûren  
 koufmannen unde gebûren,  
 und hîz, daz iz ze sûre  
 worde ime, swer in zebreche  
 unde daz manz reche  
 an sînen hals und an sîn lîb,  
 er wêre man oder wîb.

3750

Dô bôt er michelen scaz  
 allen den, di gerieten daz,  
 daz man Darium irslûge  
 unde swôr in des genûge  
 bî sîner mûter heile,  
 er wolde mit in teile  
 sîn lant und sîn rîche.  
 dô tâten tumpliche  
 di dâ sculdich wâren,  
 daz sagih û zwâren,  
 daz si vore quâmen,  
 dô si vernâmen  
 daz man in gnûc wolde geben.

3760

3904 B und einem land frid sweren die da waren von beden heren.  
 fûren. 3908 ze breche. 3911 wære. — 3912 B da nach fragte  
 enot nach den die Daryo den dot tatten (l. fragte er nach den genot,  
 taten D. d. dot?). er bot in (groses) gût und grossen sold und wolt  
 mer wesen hold. 3915 svoz 'kein z, eignes r' (Roth). B des swor  
 durch ir leid und verhies es bi dem eid. 3916 B und bi siner  
 er heil. 3917 B er wolt in geben sôlichen teil. 3918 B des  
 es und der erde, das es inen gnûg sollte werden. 3921 v. 3922 B  
 sy das vernomen, fûr in sy do komen. 3924 B *vergl. zu 3918.*

stant, ut videam illos et dignum honorem exhibeam illis, quod servitium  
 um fecerunt mihi. quicunque occidisset eum sive Macedo seu Persa  
 iat ad me nihil dubitans. per potentissimos deos iuro et per dilectam  
 rem Olimpiadem, quia preclarissimos atque potentissimos illos facio  
 r omnes homines. taliter illo iurando omnis Persarum populus fleuit.  
 Val II 21 *bleibt die verheissung doppelsinnig: premia debita recepturi . . .*  
*majestatem patris Ammonis et Olympiadis matris mee, quique hi*  
*int eos me sublimes ac notissimos omnibus effecturum . . . tunc viros quam*  
*ssimo in loco cruci subfigi jubet. ebenso Be meritum accipiant condignum.*  
*iuro . . . quod dignum illis premium erogabo.]*

3919 — 3981 c. 71 *Gericht über die mörder.* BM [*womit hier meist*  
*r gegen BeStr auffallend stimmen*] iniquissimi autem et homicide Bisso



- 3925 si wâren zwêne geneben, 3770  
 und strebeten nâh gifte  
 und brâhten al gerihte  
 sih selben des ze mâren,  
 daz si daz beide wâren,  
 3930 di den mort hêten getân.  
 mit rehte soldiz in irgân,  
 alse si heten gewurben:  
 mit scanden si worden  
 von dem lîbe getân.  
 3935 nû hôret, wî iz dar zô bequam. 3780  
 Si giengen vor Alexandren stân.  
 dô si des mordes verjân,  
 der kuninc ne wolde niht beiten,  
 er hîz si dannen leiten  
 3940 unde daz man si irslûge.  
 si bâten in gnûge:  
 si ne gerten neheiner geben,  
 wen daz er si lieze leben;  
 wander daz selbe sprêche,  
 3945 daz erz niemer ne gerêche 3790  
 mit neheiner slahte leide;  
 und maneten im sîner eide,  
 daz er si lieze genesen  
 und lieze si imer arm wesen  
 3950 in anderen rîchen.

---

3925 zvene. 3927 brachten. 3929 B das sy die selben weren  
 (*reimzeile fehlt*). 3931 rechte. B so mûessen ir ze bûsse stan (*reimzeile  
 fehlt*), sprach der kûng, er heis sy qellen jemerlich mit manger arbeiten.  
 3932 gewrben. *vergl.* Weinb. *mhd. gr.*<sup>2</sup> § 350. 3935 wijz. — 3937 morde<sup>r</sup>  
 uerjân. 3939 si *fehlt*. B da nach hies er sy leitten hin zû Daryus grab.  
 3946 neheinerslachte. 3947 B mit grosser ungehab mantens in der eide  
 und siner mûtter heil der (Werner do?) beide.

---

et Ariobarzani interfectores Darii astiterunt voluntarie ante eum dicentes:  
 dominator, nos sumus hi, qui occidimus Darium inimicum tuum. quo  
 audito fecit eos apprehendi ac ligari, ut capite truncarentur [BeDBP  
*super sepulcrum Darii duci et ibi*]. vociferantes autem illi ac dicentes:  
 dominator vide, quod iureiurando iurasti nobis per potentissimos deos et  
 per salvationem matris tue. quibus Alexander: vobis non loquor, sed

er sprah: 'wêrlîchen  
ir mûzet mit deme tôde streben,  
wande ir sult curze wîle leben.'

Ir gescrei und ir gedôz

3955 daz wart michel unde grôz,

3800

dô man si zeinen galgen

zouch dâ behalben

an eine vil unreine stat,

alse der kuninc hîz und bat,

3960 er hîz si schentlîchen hân

und sprah: 'hôret alle mîne man:

uher iteslîch hât gesprochen,

ih habe nû zebrochen

mîne trûwe unde mînen eit.

3965 nein ih, mir wêre vil leit,

3810

daz meineide swôre.

ih swôr, daz ih irfôre,

wer den mort hête getân.

man ne sal dem untrûwen man

3970 neheine trûwe leisten;

swâ man in mach vereischen,

man sol in brinnen unde slân,

radebrechen oder hân,

alse dise zwêne bôse man,

3975 di disen mort haben getân:

3820

di nerbarmen mir niet.'

3951 B er sprach: das wil ich lassen war, ich wil ûch geben zwar land und erttrich so vil, ob ûch benûegen wil, das ir sin nût me mûegen gern. do wolt er nût enbern, er hies [si] lebendig gegraben. das lant stûllen ir jemer haben und ðch das erttrich. ir sind jemer gûng (l. gnûg) rich. 3952 tote. — 3954 Er. 3956 zenē. 3963 ich. 3966 svore. 3967 svor *das r wie 3915.* 3968 wen. 3971 sva. 3974 zvene.

populo, qui circumstat, dico hoc. manifestatio vestra nullomodo fuerat, si tale sacramentum non fecissem. intentio mea talis fuit ab initio, ut si inventi fuissent homicide illius occiderentur [Str quibus Alexander respondit: nonne promisi vobis, quia dignum premium vobis erogarem, et manifestatio etc.]. illi enim, qui proximum suum dominum occidunt, extraneo quid faciunt [illi—faciunt fehlt BeStr]. in hoc autem vociferacio magna facta est inter Persas laudantes eum quasi deum. homicidas autem illos

daz was gemeinlichen lieb  
den Persen und den Kriechin.  
lob si ime dô riefen

3980 und sprâchen, daz er wêre  
ein rehter rihtêre.

Alexander warb mit sinnen  
und hiez ime gewinnen  
Darien tohter.

3985 vil wol er gedâhte, 381  
wes ime der rîche kuninc bat,  
dô er an sînem ende lac,  
swîz mit ime quême,  
daz er ze wîbe nême

3990 Roxanien di scônen  
und saztir ûf di crônen.  
Alexandren des bedûhte,  
daz iz wol wesen mohte.  
und dô daz brûtloft was bereit,

3995 Alexander einen brieb sreib, 3840  
sîner mûter heim ze lande  
(22\*) er in vil schiere sande  
und enbôt ir, wî iz im was irgân,  
daz er ze wîbe solde hân

4000 Darien tohter.  
zô sînen brûtlofte  
bat er, daz si quême,

---

3977 B die rache geviel in allen. 3978 B die Kreichen und die Persen woren sin fro. — 3982 Alexander (mit grosser initiale). B Nach allen dissen dingen. 3983 B hies er balde bringen. 3984 B Daryus dochtter die her mit vil grossen ern. 3985 gedachte. 3986 B er leist als in Daryus bat. 3988 sviz. 3989 B gern er sy ze wibe hat. 3990 roxanjen. 3995 B ein brief er sant. 3996 B siner mûtter in Kriechenland. 3998 wijz. B wie es alles wer ergangen. 3999 zewibe. B und wie er ze wib soltte haben. 4000 B Daryus dochtter Reksamas (reimzeile fehlt). 4001 sinē. 4002 B wen sy das (dcz) vernem, das si denne scheir kem mit herlichem schalle und sin frûnt alle.

---

decollari precepit. totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit et constituit rectores in omnibus provinciis.

3982—4057 c. 72 Diritus avunculus Darii dux in Persida ordinatus. c. 73 Hochzeit mit Roxane. MB secundum preceptum Darii regis

swanner sîn wîb nême,  
und dar nâh gelîche  
di armen und di rîche.

3850

Sîne boten er ouh sante  
heim ze Kriechlande  
und hîz daz lant berihten  
und ein brûtlofte stiften  
in allen dem gebêre,  
alser dâ selbe wêre.

daz teter alliz umbe daz,  
daz man wiste desten baz  
ubir manige rîche mêre,  
wîz ime irgangen wêre  
in persischen rîche.

3860

vil kunincliche  
stifte man di wirtscaf,  
alsuns daz bûch hât innen brâht,  
drîzich tage und ouh mê.

weder sint noh ê  
newart nihein wirtschaft  
mit sulhen êren vollenbrâht,  
iz ne tête der kuninc Salemon.

vil michil was sîn rîchtûm  
ubir manige kuninge rîche;  
er lebete keiserliche,  
wander kundiz wol bedenken.  
drî hundrit schenken

3870

hâter aller tagelîch.

---

4003 swanner. nême. — 4012 B und das alûm tette bekant wit alle lant. 4019 bûch. innenbracht. 4020 B die hochzit weret ig dag und me(re). 4021 é. B weder sid noch ee. 4022 B d grosser wirtschafft nie vernomen. 4024 tête. 4025 rîchtûm. 0 hat'.

---

ecit venire Roxam [Str *Roxanam*. Utr *Roxanen*] filiam eius et acci-  
us eam in uxorem fecit eam secum sedere in trono regali, ut adoraretur  
omnibus sicut regina [D *cum corona aurea coronata*] . . alle *Perser*  
in ihm zu. scripsit matri suo epistolam, ut coleret nuptias suas in  
edonia (de B) Roxam Darii filiam, quam acceperat uxorem. [BeStr  
linzel, Alexander.

- daz wêre ungeloublich  
iemanne ze sagene,  
ne wêriz uns vil ebene  
in den bûchen niht gescriben  
4035 und von der wârheite bliben. 3880  
ouh heter ze sînen tische  
fleisch unde vische  
sô unmâzlîchen vile,  
daz man is gelouben niht ne wile,  
4040 wander was hêr unde rîch.  
ouh heter allir tagelîch  
drîzich malder simelen.  
des beriet in got von himele.  
ze sîner cuchenen man ouh gab,  
4045 des neheines tagis ne gebrach, 3890  
zehen summersâzen  
veiz unde grôzen,  
4047<sup>a</sup> und dar zô drîzich rinder  
4047<sup>b</sup> mêrre unde minder,  
und dar zô hundrit wedere.  
sîn dienst daz stunt ebene  
4050 an fugile unde wiltprât.  
der hêre hete sînen rât  
gescaffit wol mit liste,  
wander genûch wiste: 3900  
diz môse man ime gewinnen  
4055 mit liebe und mit minnen  
âne roub und âne ungemach,  
daz ime nihtis ne gebrach.

---

4031 w're. 4034 bûchen. 4036 ouch. zesinen. 4038 un-  
lichen. 4041 ouch. 4044 cûchenen. 4047<sup>a</sup> Massmann liess zwei  
zeilen aus. dricich. 4048 daz zo vergl. 4134. 4051 h're. 4056 un-  
gemach. 4057 nichtis.

---

*item scripsit, ut per octo dies colerent nuptias pro Roxana filia Darii, quam  
acceperat in uxorem. PUtr et ipse quidem pluribus diebus nupcialiter epu-  
laba(n)tur in Persida una cum Macedonis et Persis suis nupciis glorie]. von  
einer aufforderung an Olympias zur hochzeit zu kommen haben die quæ-  
len nichts.*

- Dô di brütloft was gelant,  
 dô quam ein bote alzehant,  
 3 der sagete Alexandro sus:  
 'hî comet der kuninc Porus  
 mit micheleme gelfe  
 Dario ze helfe.' 3910  
 daz was Alexandro ungemach.  
 5 dô der bote diz gesprach,  
 dô sameneter sîne heriscraft  
 und vôr mit micheler craft  
 ingagen im in Indiam  
 uber eine heide freisam.  
 0 dâ liden si michil ungemach  
 von der sunnen den tach  
 und des nahtis von den wormen.  
 ze râte si dô worden, 3920  
 si ne mohten dise leit  
 unde sulich arbeit  
 langer niht verlîden:  
 ze kinden und ze wîben  
 wolden si heim kêren.  
 si sprâchen, ir hêre  
 wære ein wunderlîch man,  
 waz er sûhte in Indiam.

---

4058 B als der brutloft ende nam. 4059 B Allexander ein brieff  
 4060 B do er den gelas. 4061 poR<sup>9</sup>. B wie Porus us Indya  
 n was. 4062 B mit grosser manheit als er da las. 4063 zehelfe.  
 ol uf, er sprach, ir helden mer, wir sôllen durch er liden swer.  
 uor; r wie 3915. 4068 in gagen. B und sôllent in Indya  
 inde gen im, das her empfinde, das wir sin wellen gen im (*reim-*  
*fehlt*). 4069 B uf ein heid si komen da(n). 4070 B das gesinde  
 t gewan. 4071 B von der hiez des dages zit. 4072 B nachttes  
 den wûrmen strit. 4073 B ze ratte sy giengen, wie sy es ane  
 gen. 4075 B der arbeit nût liden mer. 4077 B man mûst sy  
 as vinden bi wîben und bi kinden. 4078 B sy wolten wider keren,  
 enfigte wol der eren. 4079 h̄re. 4080 wnderlich.

---

4058 — 4112 c. 74 *Zug gegen Porus. Rede der soldaten.* [DBe *post vero congregato exercitu . . precepit, ut contra regem Porum arma leva-*  
*w*] MB completis vero diebus nuptiarum congregavit itorum milites  
 et cum audisset, quod Porus rex Indorum venisset in adiutorium  
 i regis, cepit ire contra eum in Indiam ambulans per spaciosam terram

- Si sprâchen almeistich,  
 si hêten geleistit,  
 daz si ime swôren,  
 4085 dô si von lande fûren:  
 si hulfin ime bedwingen  
 mit ir jungelingen  
 Darium den rîchen  
 vil ernistlîchen,  
 4090 beide vân oder slân.  
 'nû habe wir diz getân',  
 sprâchen si algemeine  
 grôz unde cleine,  
 'nû gebrichit uns des lîbes,  
 4095 ouh verdrûzit uns des wîges.  
 unse lant stêt umbewart.  
 waz ob manz brinnit unde heret,  
 sô nist dâ nieman, der iz were.'  
 dô wolde daz here  
 4100 almeistic wider kêren  
 unde geswîchen ir hêren.  
 Ouh sprâchen si gelîche,  
 wolder dihein rîche  
 vorder mêr bedwingen,  
 4105 sô môster gewinnen  
 nûwe urlouges man.  
 si hêtens sô vil getân,  
 daz manz wol mohte scowen.

3930

3940

3950

4083 B wir haben erlich geleist. 4084 svren. B als wir sworn.  
 4085 fûren. B do wir von lande fûren. 4086 bedvingen. B se helfe  
 uf Daryum (*reimzeile fehlt*). 4091 B das ist nun alles geschehen.  
 4101 gesvichen. herren. — 4102 Ouch. 4106 nûwe.

desertam. et pertransivit flumina (B in) aquosa et per colles cavernosos et  
 fatigatus est una cum militibus suis. qui omnes (B principes sui) dice-  
 bant sic: sufficit, quia pugnando venimus usque Persidam; subiugavimus  
 autem Darium, qui ante censum tollebat Macedonibus. quid deficimus  
 querendo Indiam in locis, quibus habitant bestie et obliviscimur terram  
 nostram. hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire preliando et  
 subiugando sibi gentes; nos dimittamus eum, [BeDP et revertamur in  
 terram nostram], ille eat [BeDP cum Persis] quo vult.

si sprâ(22<sup>b</sup>)chen: 'wir sîn sô verhowen,  
daz uns verdrûzit daz wir leben.  
er mach uns wol urlob geben  
und lâze uns wider kêren.'

Alexander der hêre

3960

der vernam ir gebêre.  
des wart sîn herze swêre  
und gienc ûf einen berc stân  
und bat dar zô ime gân,  
di mit ime wâren comen;  
wander hête vernomen  
rehte ir aller willen.

er sprah: 'vil liebe gesellen,  
saget mir durh uher gûte  
rehte uher gemûte.

3970

wollet ir von mir scheiden  
an dirre wûsten heiden,  
daz ist mir herzelîchen leit,  
wande ir lâzt mih hie in arbeit.  
uns sint die Perses sô gram;  
wir hân in leidis vil getân,  
des ne hânt si niht vergezzen.  
helede vermezzen,  
nû ihz sol sprechen,

---

4109 sin<sup>u</sup>u'howen. 4112 B des sol man uns urlob verjhehen  
wollten wider keren. 4113 herre. B der rat geschach an iren heren.  
ward er im kunt getan. 4114 B ðch sach er sy ze ratte stan  
markte ir geberd. 4115 d<sup>r</sup>. svere. B das in ir mût was swer.  
B B er gieng uf einen berg ston. 4117 B und hies sy alle fûr sich  
ze einer sitten die Persen, die Kreichen und die Mecidones. si  
en alle an einer schar. Allexander kertte sich dar und sprach in  
welichen zû: was wellent ir das ich dû. 4123 rechte. 4125 wsten.  
6 mir 'übergeschrieben' (Roth). 4128 B den Persen haben wir vil  
n, des müessen wir iren has han. 4130 nehant.

---

4113—4171 *Alexanders rede an die soldaten.* MB *audivit hec  
ander, stetit et dixit omnibus [BeDP audiens iussit totum exercitum  
seors, ipse vero ascendit in eminentem locum et dixit]: separamini ab  
cem Perses una in parte, Macedones et Greçi in alia. intuens autem  
edones et Grecos dixit: o commilitones mei Macedones et Greci,  
es isti contrarii sunt mihi et vobis [BeDP et vos vultis me cum eis  
tere et post tergum redire in patriam vestram?]. si posuistis in corde*



- mugen si sih gerechen, 3956  
 dar zô sint si vil gereit.  
 4135 ih sagiz û mit der wârheit,  
 vernement si disen unmût,  
 den ir âne nôt tût,  
 sô sîn wir alle verlorn,  
 iz sî uns lieb oder zorn.  
 4140 ih ne spreche diz darumbe niet,  
 ist û heim ze lande lieb,  
 ih mûz û varen lâzen:  
 ih ne were û niht di strâzen. 3999  
 doh gedenkit dar ane,  
 4145 wes ih û nû hie mane:  
 ob ir dâ heime ûwit sagit,  
 des ir hie getân habit,  
 daz ist alliz ein wiht,  
 ir ne habit hie getân niht.  
 4150 ih was jener, der dâ vaht.  
 sît ir rechte bedâht,  
 ir mûzt der wârheite jehen;  
 wandir hât iz alliz wol gesên, 4000  
 daz iz alliz was mîn rât,  
 4155 swaz ir hie getân hât.

---

4133 B gat es an ein wichen, mûegens uns erstrichen. 4134 'das in dar gebessert' (Roth). B des sint sy vil bereit. 4135 v. B das sage ich ûch uf min warheit. 4136 B vernemen sy den widermût. 4137 an vergl. 4056. B den ir an not dûnt. 4138 B ich furchtte von in ein hōnen, des mag ich vch nût beschōnen. 4140 Ih. darumbe lieb. B ich red es nût umb das. 4141 v 'an verschabter stelle wegen bruchs des pergaments, z auch fast nicht zu lesen' (Roth). B ich weren da heim michels bas. 4143 v. B ich were ûch des weges nicht. 4145 v. 4146 v. wit. B es wirt ie doch do heim ein wicht, was ir von erbeitten sagen. 4150 uecht. 4151 bedacht. 4152 ir 'z in r corrigiert' (Roth). 4155 swaz.

---

vestro, ut contraireretis mihi, redite post tergum et ite in patriam vestram. tunc recordamini, quia vici (B istos) solus et ubicunque iero facere pugnam cum barbaris, supero illos. scitote interim, quia quando consilium dedi vobis, confortate sunt manus vestre [B anime vestre. BeDP quia conturbatur animus vester de verbis epistole Darii]. convenimus pugnaturi in campum, numquam non steti ego solus pro salvatione vestra et totius patrie nostre [B quando venimus pugnaturi in campo, num quid non steti ego solus ante omnes et solus pro omnibus pugnari? num quid non ego solus pro salva-

- mir ne sah nie nehein man  
 in dem sturme ubir hôer gân,  
 noh ubir rucke zîhen  
 noh zagelîchen dannen fîhen.
- 4160 ih vaht imer zevorn.  
 âne scult hân ih verlorn  
 uher aller frûntscraft.  
 er was ubile bedâht, 4010  
 der ûh dar ane brâht hât.
- 4165 nû sol is werden der rât,  
 der is nû werden mac:  
 ih gelebe lîhte noh den tac,  
 mûz ih dar under genesen  
 und mûz ih dan mit gnâden wesen,
- 4170 sô gwinnih noh di man,  
 di mir suln bî stân.'
- Dô Alexander diz gesprach,  
 al sîn here, daz dâ lach, 4020  
 scamete sih durh nôt.
- 4175 iz wart bleich unde rôt,  
 wande si wolden kêren  
 von irem lieben hêren.  
 si bejâhen ir schulde  
 und er gab in sîne hulde.

---

4156 B hœrt man do heim sagen, das ir sind zagen nun erst an dem ende, so hat das lob missewende. ich was je vor an der schar (4160), wo uns icht arges wer (l. war). mich gesach niemen. 4157 B in stûrmen von ûch fliechen danen. 4160 uacht. 4161 B [ich han] anne schulde. 4162 B (han ich) verlorn ûwer hulde, anne alle ûbel dat. 4163 bedacht. 4165 B sin sol noch werden gût rot. 4167 lichte. 4170 gwinich. B ich gewine nach die man. 4171 B der ich mich getrôsten kan. — 4172 B Do der kûng die red gedet. 4174 B si schamte sich an der stet, das sy an irs heren ere verzifflet hatten also ser und in woltten lan an der not. 4175 war. B des wurden sy scham rot und geruwe[n] die stat. 4177 herren.

---

*tione vestra et totius patrie nostre abii missus etc.] abii nuntius ad Darium regem et tradidi me in multis periculis. quodsi vultis pergere soli Macedoniam pergite, quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis, quod nihil valet facere milicia absque consilio regis.*

4172 — 4193 BM hoc dicente Alexandro erubescences milites postulabant veniam dicentes: amodo vita nostra in manibus tuis sit posita.

- 4180 zehant si ûf sprungen,  
frôlichen si sungen.  
ane bunden si ir vanen  
unde sprâchen alle samen,  
si ne wolden von der stunt,  
4185 di wîle si wâren gesunt,  
ime niemer mê gewîchen.  
si hûbin sih frôlichen  
und fûren hin in Indiam.  
zegegen si dô quam  
4190 ein bote starke gerant  
und fûrte briebe in daz lant,  
di sante dar in Porus.  
dar ane stunt gescriben sus:  
‘Hie veret after lande  
4195 der roubêre Alexander  
und gewinnet lutzele statelîn.  
si mûgen wol vertorben sîn,  
di ime daz weren solden.  
vil ungerne ihs ime wolde  
4200 ze langer wîle gestaten.  
ih wêno, ih wil in gesaten  
sturmis unde vehete.

4639

4040

---

4184 B sy giengen mit gemeinem rot fûr in und sworn an der stund. 4185 B die wîle sy weren gesunt. 4186 gesvichen. B im wolt niemer (l. nieman) entwichen. 4187 B do fûr er fromklich. 4188 B fur sich dar in Indea. 4189 B ein bot gegen im kam. 4192 di, ‘da in di gebessert’ (Roth). B von Porus dem kûng her. 4193 B an dem brieff enbot er. — 4195 B Allexander du rôber, din gevert ist mir nût swer. 4196 B der klein stet rôben vert. 4198 B und im das nieman wert, da ist lûczel eren an, es sind wib und nût man, mit den du hest gestritten. du macht doch mit bliben vor dem kûng von Indea. 4202 uechten.

---

quodcunque vis facere fac [DBe *etiam si omnes mori debemus, vos nullatenus relinquimus*]. et post aliquantos dies venerunt in fines Indie et obviaverunt ei nuntii deferentes ei epistolam a rege Poro continentem ita.

4194 — 4215 c. 75 *Brief des Porus*. BM Indorum rex Porus latroni Alexandro, qui latrocinando optinet civitates, precipio: cum sis mortalis homo [B *homo, quod prevalet deo facere, quod anxias persequendo homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam*], quid prevalet facere deo? quid persecutus es homines, qui digni fuerunt sustinere angustiam? cum mol-

mit manigem snellen knehte

4050

come ih ime ingegene,

mit mînen snellen degenen.

ih wil in bringen inne,

daz ih sîne minne

niemer ne gesûche,

wandih ir nit ne rûche.

mir ne geswîchen di mîne,

ih trîbin und di sîne

wider heim ze lande.

wes wânet Alexander?

4060

ih ahte ûffe sîne rede

lutzil und ûf sînen fride.

her fûr ouh wîlen in diz lant

Dionisius der wigant,

ein kuninc mit grôzeme here.

manic tûsint was dere,

) (22<sup>c</sup>) di mit ime quâmen

und scaden hie nâmen. .

si worden alle sigelôs.

des heres, des er hie verlôs,

4070

des was unmâzlîchen vile.

; ih wil bestân mit nîtspile

disen selben roubêre.

joh mûwet mih vil sêre,

daz ih dise rede tûn sal.

4203 knechte. 4206 B des bring ich dich inen sa. 4216 Her.  
e wellent (Werner: hie wilent) fûr ein(en) kûng her (*reimzeile fehlt*).  
B Dyonisius genant. 4221 B der ward ôch hie geschant. 4223 B  
verlor lutten vil. 4224 umazlichen. 4225 B mit dir wil ich ôch  
n min spil. 4226 B mit dir rôber. 4227 B es ist mir hart unmer.  
B das ich mich gen dir mûeyen sol.

hominibus et qui nullam habuerunt virtutem pugnasti et vicisti eos.  
speras te esse victorem in omnes homines. victorialis et ego sum  
on solum homines obaudiunt mihi sed et dii.

4216—4267 BM venit aliquando Dionisius qui dicitur diffamatus  
qui dicebatur Bacchus qui Liber pater dictus est] pugnaturus in India,  
terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere virtutem Indorum non  
it. quapropter antequam turpiter tibi eveniat, do tibi consilium et

- iz weiz doch die werlt al,  
 4230 daz di Macedonien  
 deme hêren von Indien,  
 hie vore zins sanden  
 von irn landen, 4080  
 biz Crelus wart geborn.  
 4235 daz wir den zins dâ verlorn,  
 daz was uns ummêre.  
 wir sprâchen, daz dâ ne wêre  
 niht sulhis, sô wir wolden,  
 durh daz wir setzen solden  
 4240 lîb und gût an ein heil  
 und ouh an ein urteil.  
 umbe dise rede wânich  
 wurde wir des zinsis ânich. 4090  
 Alexander ih dir doh râte  
 4245 baz dan du mir tâtes,  
 ob mirs durft wâre.  
 ih râte dir zwâre,  
 daz du mih êres  
 unde wider kêres  
 4250 heim zô dînen lande,  
 ê dir dihein scande  
 begagene von mir.  
 daz râtih trûwelîche dir. 4100

---

4229 B es weis doch die welt wol. 4230 B das die von Macedonya. 4231 herren. B in Indea zinsten gern (*umzustellen*). 4234 Wackernagel *lesb.* und Weismann *bessern* Cresus. B bis Erkules ward geborn. also die vorlage von S und B hatte schon nicht nach der quelle Xerxes. 4235 B sider haben wir verlorn. 4243 wrde. 4244 Alexander mit grosser *initiale*. 4245 tate, Wack. *lesb.* tâtes, *vergl.* woldes : solde 6431. 4247 B nun wil ich ratten dir. 4249 B das du ziehest von mir. 4250 dinē. 4253 ratich.

---

principio (*precipio*), ut festine revertaris in terram tuam, quia antequam Xerxes fuisset, nobis dabant Macedones censum. sed quemadmodum inutilem terram et que regi non placet, in qua non invenimus regi placabilia, dedignando dimisimus illam. omnis enim homo plus desiderat amplam casam [B *causam*. Utr *frugiferam terram*] quam parvam. ecce ego te contestor, ut revertaris et ubi dominationem habere non possis, ibi desiderium non habeas. [*vergl.* PskVal III 2 *is enim demum labor suavis est*

- ne kêristu niwit widere,  
 5 ih gesetze dih vil nidere  
 von allen dînen êren;  
 unde dâ du hêre  
 niwit an ne maht wesen,  
 daz lâz nâh mînen râte wesen.  
 0 ouh sagih dir wêrlîche:  
 daz du mir mîn rîche  
 wênis an gewinnen,  
 daz comet von unsinnen;  
 du mûst mirz doh lâzen.  
 15 ih mûze sîn verwâzen,  
 ob ihz dir niht ne were  
 mit mînem kreftigen here.'

4110

- Dô Alexander der kûne man  
 Poren botescaft vernam  
 0 unde er sînen brieb gelas,  
 vil harte smâhe iz ime was.  
 er sprah zô sînen allen:  
 'wî sol uns diz gevallen?  
 woldir tûn mînen rât,  
 5 tût ane uher sarwât.  
 wir suln dem stolzen Poren  
 mit den swerten lônem,  
 daz er Dionîsen  
 den frumigen und den wîsen  
 0 ie torste bestân:  
 daz sol ime an den leben gân.

4120

---

4257 unde (so). 4258 macht. 4259 minē. B ich lasse dir  
 1 wesen hey. 4260 sagich. — 4268 B Als Allexander. 4269 B  
 us botschaft vernam. 4270 B und den breiff gelas. 4271 B vil  
 ch er im was. 4275 B nun bereitten ūch helden gūt, das wir zer-  
 en den ūbermūt. 4277 sverten.

---

*iantibus, ex quo sit etiam idonea spes premiorum. neque est nostrum, in  
 no conatu digno opere pretio caruisse. quare id tertio iam predico ac  
 untio tibi, uti facessas ex his, quibus imperare non possis].*

4268 — 4287 c. 76 *Alexander ermutigt die soldaten.* BM venit hec  
 stola Alexandro et legit eam coram omnibus [BeDP *mīlites autem*  
*ientes epistolam tristati sunt valde*] et dixit: viri commilitones, fortem

- ouh was des luzele nôt,  
 daz er uns her enbôt 4130  
 sô smêliche eine botescaft.  
 4285 mir ne gewîche mîne craft,  
 er solis ze wandele stân.  
 daz lobeten alle sîne man.  
 Dô dise rede was getân,  
 Alexander screib sân  
 4290 deme kuninge Poro einen brief.  
 starke er in dar in berief,  
 alser wol mohte,  
 von sîner unzuhte. 4140  
 wande er hête gehôrt  
 4295 an sînen brieve scheltwort.  
 er enbôt ime ouh mêre,  
 daz daz ubil wêre,  
 daz sihein edele man  
 solde wesen hônsam.  
 4300 er sprah, daz brûn îsen  
 daz solde wol gewîsen,  
 wâ der helt mêre  
 in der nôt wêre. 4150  
 dâ man solde stechen  
 4305 unde spere brechen  
 und di scilde howen,  
 dâ mohte man scowen  
 manneglîchis ellen

---

4285 gesviche. 4286 zewandele. — 4289 B Allexander nider sas  
 (*das folgende sehr verderbt*). 4290 B ein brieff Poro schreib im (l. er).  
 4291 B er were kein here (*vergl. 4297. Werner: es w. k. ere.*), das ein  
 kûng also sin zucht breche (*cf. 4293*) und sich mit schelten reche (*cf.*  
 4295). 4293 unzuchte. 4295 schelwort. 4300 ysen. 4305 speren-

---

animum vestrum non conturbent iterum Pori regis epistole . . . *alle bar-*  
*baren gleichen den wilden tieren, sie sind zu erlegen.*

4288 — 4315 c. 77 *Alexander an Porus*. BM hec loquente Alexandr  
 scripsit epistolam tali modo: . . . ac uisti sensum nostrum et prebuis-  
 nobis audaciam, qualiter pugnemus contra vos etc. *folgt eine genaue an-*  
*wort auf die einzelheiten des briefes mit dem schluss: quin immo scias, quâ*

under den gesellen  
und degenis gebêre.  
ime wêre vil un mêre,  
waz der hunt gebulle  
und grene unde sculle,  
der ime alsime dûhte  
gescaden niht ne mohte.

4160

Dô Porus disen briebe gesach,  
dô was ime daz vil ungemach,  
daz dar ane stunt gescriben;  
ime wêre lieber, wârer bliben.  
er ne sante Alexandro sider  
neheinen anderen wider,  
wandin dwanc der grôze zorn,  
den sin hêter nâh verlorn;  
doh gebôt er sîne hervart.  
dô quam ime manich môr swarz,  
di ime woldin helfin.

4170

si brâhten manich elfent.  
von den wil ih û sagen,  
wiliche sterke (22<sup>a</sup>) si haben.  
si ne hânt in ir gebeine,  
nû merket, waz ih meine,  
nieren nehein marc.  
si sint ûzer mâze stark.  
man mach ûf si bûwen,  
willit irs getrûwen,  
turme unde berchfride.

4180

---

4311 umere. 4312 B und alsein hund bilt. 4313 B das  
russen lut erhilt. 4314 duchte. — 4316 B Porus dissen brieff  
B. 4317 B gros ungemach es im was. 4318 gesc<sup>h</sup>ben. 4320 B  
antwort er im sant. 4322 dwanc. 4324 B zem stritte rust er  
se hant. 4325 môr svarz. B die môren soltten die ersten sin.  
B B die datten im strittes sin (l. schin?). 4327 brachten. B die  
en helffant dar bracht.

---

ca elatio me non conturbat. — *Alle berührungen mit Lampr. fehlen*  
PskVal III 2.

4316—4385 c. 78 *Porus heer*. BM relegit hanc epistolam Porus  
cratus est. congregata multitudo militum suorum atque elephantis



- vil stark sint in di lide.  
 ouh sint selbe vil grôz.  
 si ne vorhten slach noh stôz  
 4340 in neheinen stunden.  
 man ne mac si niwit wunden,  
 wen in den nabel under.  
 daz ist ein michil wunder. 419  
 ist abir ieman sô tumb  
 4345 er sî alt oder junc,  
 der iz in den nabel wil irslahen,  
 der mac niemer sô gegâhen,  
 er ne gwinnis grôze nôt  
 und den bitteren tôt;  
 4350 wande swenne sô erz stichit,  
 schîre iz sih selben richet  
 und vellet ûf in dernider  
 und ne lebet niwit langer sider. ~~420~~  
 sus wirt in beiden der lîb benomen,  
 4355 ob ihz rehte hân vernomen.

- Ouh hâtiz eine natûre,  
 daz wirdit ze sûre  
 den alden joh den jungen:  
 swen ez mit sîner zungen  
 4360 in dem sturme mac irlangen,  
 des leben ist irgangen.  
 alsiz gevellet ouh dernider,  
 ûf ne komet iz niwit sider; 4210  
 iz mûz dâ ligende blîben,  
 4365 wandiz ne hât niht knieschîben;  
 wellent irs gelouben,

---

4341 nēmac. wunden. 4343 wnder. 4348 negwinnis. 4350 wand.  
 4352 d' nider. — 4359 sven. 4362 d' nider. 4364 ligēd 'aus-  
 ligen gebessert' (Roth).

---

multis, cum quibus Indi pugnare soliti sunt, exierunt illis obviam. [BeDP  
 erat enim Pori exercitus magnus valde. habebat enim quatuordecim milia  
 quadrigas omnes falcatas exceptis equitibus et peditibus et quadringentos

- des ne mach iz niht gebôgen  
 an den schenkelen sîn gebeine.  
 iz ist vil harte reine  
 4370 an allen sînen lîbe.  
 iz treget wol âne zwîbel  
 in strîte und in sturme  
 berhfriden unde turme 4220  
 und rîter dar inne.  
 4375 iz wîset mit grôzeme sinne  
 sîn meister, der dâ mite kan.  
 iz ne mac nieren gegân,  
 daz lant ne sî dâr ebene.  
 beginnit man ime ze gebene  
 4380 rôten wîn oder blût,  
 des gewinnet iz freislîchen mût.  
 sus mac man iz bedwingen  
 und dar zô bringen, 4230  
 daz manz wîset, swâ man wile  
 4385 ze froweden und ze nîtspile.  
 Alexander der rîche  
 gedâhte wunderlîche;  
 zehant dô er vernam,  
 daz Porus gegen ime quam  
 4390 und elefande brâhte,  
 wîslîchen er dâhte.

---

4367 machiz. l. gebougen : gelouben *oder* gelôben (1574) : gebôgen.  
 4371 zûibel. B und hatten gedacht, das ein bergfrid trûgen zûen. dar  
 uf mit wer mochten sten fierzîg mören oder me, die mengem helden  
 datten we. die helfang hatten och den sit, das sy vil lûten wosten da  
 mit iren mûlen herte, mit slegen stiessen, wertten. 4376 damjete.  
 4377 nemac. 4378 nesi. 4379 zegebenne. 4382 bedvingen. 4384 sva.  
 — 4386 Alexander (*grosse initiale*). 4387 wnderliche. 4391 dachte.  
 B Allexander söllich liste da gegen erdacht.

---

*elephantes, in quorum dorsis turres lignee elevate et per unamquamque turrim  
 triginta homines existebant]. fehlt die naturgeschichte des elefanten.*

4386 — 4409 c. 79 *Alexanders list gegen die Elefanten*. BM videntes  
 Macedones atque Perse, qui cum Alexandro erant, preparationem et mul-  
 titudinem barbarorum expavescentes turbati sunt non tamen (tantum)  
 multitudinem hominum quantum ferarum. ferebat autem secum Alexander

- mit listiclichen sachen  
 hiez der hêre machen 4240  
 êrîne bilede,  
 4395 gescaffen also helide.  
 enbinnen wâren si hol  
 und wâren kriechisches fûris vol.  
 mit den bilden hiez er laden  
 manigen îsenînen wagen  
 4400 und scûf sîne gewarheit  
 gegen Poren here breit  
 und hiez sîne holden,  
 di ime helfen wolden, 4520  
 daz si dâhten dar an,  
 4405 er wolde Porum bestân.  
 des morgenis alsiz tagete,  
 di wartman ûz dô draveten  
 von iewedere menige  
 und bescoweten di degene.  
 4410 Sân des morgenis frô  
 dô gereite sih dar zû  
 di menige in beiden sîten,  
 also si wolten strîten. 4260  
 Porus dâ vore sande  
 4415 sîne elefande  
 ze vorderist vor sîner schare.  
 des wart Alexander geware  
 und schickete dâ ingegene

---

4392 B er schûf das da gegen wurden bracht uf wegen isin.  
 4393 herre. 4394 B glûeiende sülle erin. 4397 chriechisches. 4399 yse-  
 ninen. B *vergl.* zu 4392. 4404 dachten. 4405 porû. — 4410 frô.  
 4418 schickete 'am rande nachgebessert' (Roth). B die schikte [er] vorhin  
 an die schar.

---

statuas ereas et sapienter cogitans misit eas in ignem et liquefecit [B  
*ignem ut calefierent faciensque*] et faciens receptaculum [DBe *currum*] fer-  
 reum, ut sustineret eas, posuit ante elephantes [in DP *etwas später ein-*  
*geschoben*, BeStr *fecit statuas ereas fabricari etc.*].

4410—4443 BM videntes autem elephantes cogitaverunt homines  
 esse et tendentes rostra sua [DP *promuscides in Be durch corr. unleserlich.*]

di brinninde bilide  
 vor sînen wîganden.  
 man gab den elfanden  
 rôten wîn unde blût.  
 des wart irgremet in der mût.  
 des hugeten wol zem sturme  
 di dâ wâren in di turme  
 ober di elfande,  
 di kûnen wîgande  
 und di tûrlîche recken.  
 dô begunden lecken  
 elfande di bilede.  
 si wânden, daz iz helede  
 wêren sicherlîchen.

4270

si gebârten freislîchen,  
 wande si heten grôze nôt.

4280

5 der tiere bleib dâ vil tôt,  
 wande si branten ir mûlen  
 an den glûndigen sûlen  
 von des fûris flammen.  
 di dâ quâmen dannen,

0 (23\*) di fluhin durh daz here wider.  
 si ne scadeten niwit mêr sider,  
 wen daz si di frûnt irtrâten,  
 dâ si dannen gâheten.

4290

Dô begundiz gân an di nôt,

5 dâ mannelîch den tôt  
 vor sînen ougen sach gereit.

---

4419 biliden. 4429 B die helffang stiessen mit iren mûlleren dar.  
 0 Weismann *und* Wackernagel: di elfande. 4431 wande. 4434 wand.  
 6 B und wurden als sere verbrant. 4440 B das sy alle kertten  
 er. mangeln dratten si da nider (4442), der niemer me uf stûnd sider.  
 fluchen durch ir her dan. nun hûb sich der strit an. — 4444 B  
 er erst hûb sich die not. 4445 mannelich *nur hier, sonst* manneglich  
 8. 4872. B wond menlich den dot. 4446 B vor sinen ôgen sach  
 it.

---

undum consuetudinem, ut caperent eos, pre nimio calore incensi sunt et  
 mantes retro moriebantur. alie vero exturbate nullomodo pergebant  
 nare contra homines [BeD *timentes ne incenderentur*].

- mit vil grôzer arbeit  
 Alexander den sînen half.  
 Porus in andirhalf
- 4450 manete di môre,  
 alsir wol mugit gehôren:  
 'dirre tâbiles Alexander  
 stellet michil wunder. 4300  
 er ist ein ungehûre man.
- 4455 vil manige bôse list er kan.  
 er tût uns grôze scande:  
 er hât unse elefande  
 verbrant und verjaget.  
 sehet, daz ir nit ne verzaget.
- 4460 denket zô den handen,  
 tûre wîgande,  
 wande er ne mac uns niht gescaden.  
 wir suln strîtis gesaten 4310  
 in und sîne recken
- 4465 mit den brûnen ecken.  
 vil blôde sint di Kriechen.  
 si ne sulens niht geniezen,  
 daz si lûderêre  
 ie durh unse unêre
- 4470 in diz lant torsten comen.  
 si ne gewinnint is niemer fromen.  
 mir no gebreche daz swert in der hant,  
 si mûzen rûmen mir diz lant. 4320  
 si wênent tumpliche,
- 4475 daz in unsem rîche

4447 B von des strittes arbeit. 4448 B Allexander half den sînen  
 do. 4449 B Porus mantte ôch die sînen so. 4450 B und die moren  
 sunderlich. 4453 wnder. 4460 B gedenkent holden ellendrich.  
 4466 criechen. B das die Krechen unendlich. 4467 sine. 4468 lûdere.  
 4470 B je getorsten underwinden sich ze keren in unser land. 4472 swert.  
 4474 tûpliche.

4444—4609. BM videns autem Porus, quod deterius [B de feriis]  
 factum est, turbatus est valde. Perses vero impetum facientes super Indos  
 cum sagittis et lanceis fugaverunt eos, quamvis ex his et illis maxima strages  
 facta fuisset. [BeD in quo prelio Medi et Perse angustia nimis succumbe-

niht ne sîn sô tûre recken  
 zô den scarfen ecken  
 noh sô kûne wîgande  
 alse in Kriechlande.  
 ih verliese swaz ih hân  
 oder ih verleide in den wân  
 und bringe si der nider.  
 ih ne bringe niemer wider  
 heim gesunt mînen lîb  
 oder ih mache sûhtende wîb  
 dâ heim in irn landen.  
 si mûzen mit scanden  
 von uns hinne rûmen;  
 ouh gebeite ih vil kûme.'

4330

1 Dô der wîse Alexander  
 an den elefanden  
 den sige mit listen gwan,  
 des frowete sih der stolze man.  
 ouh gwan is sîn here grôz  
 5 einen michelen trôst.  
 di Indi begunden verzagen.  
 si heten michelen scaden  
 vil nâh dâr gewonnen.  
 zesamene si dô sprungen  
 0 und begunden sih weren  
 ingegen dem kriechischen here  
 und spienen ire hornbogen.  
 uns ne habe daz bûch dan gelogen,

4340

4350

---

4479 criechlande. 4480 svaz. 4482 d' nider. 4483 oder ih.  
 r. von Wack. lesb. — 4490 B Allexander der kûene man. 4492 B  
 vorstrit alda gewan. 4494 B des gewan sin her hohen mût.  
 3 B die andren dûch[te] nût gût, das sy waren durchdrungen.  
 3 gewnnen. 4499 B zesamen sy do sprungen. 4500 B mit grime  
 unden sy sich weren. 4501 criechischen. B den kreichschen hern.  
 3 B mit mangem bogen. 4503 bûch. B das bûch hab den gelogen.

---

.] videns autem Alexander iratus est sedens super caballum [*Bucefalon*  
*usque est pugnam preliando fehlt B, dafür nur: preliavit*] fortiter,  
 etiam adiuvans eum non modice ipse caballus. per continuos XX  
 pugnabant inter se [*BeD Greci et Macedones Indos fortissime inpugna-*

- sô wêren di Kriechin sigelôs,  
 4505 ne wêre Alexander ir trôst  
 mit den bileden niwit comen.  
 iz comet dicke ze fromen,  
 daz der hêre sîne man  
 ze nôte wol getrôsten kan  
 4510 unde williget mit dem gûte.  
 daz machet in stolzgemûte,  
 und derwider si sûze  
 mit minlîchem grûze, 4360  
 und er ze vorderist an den scaren  
 4515 sîn here selbe tar bewarn.  
 Dô Indi solden verzagen  
 und man si begunde jagen,  
 dô gwan Porus der helt gût  
 einen grimmigen mût.  
 4520 der tûrlîche wîgant  
 under sîn here er dô spranc  
 und manete si vaste zô der nôt.  
 mildiclîche er in bôt. 4370  
 phellil unde sîde,  
 4525 golt unde gesmîde.  
 er sprah: 'untrôst nist niet gût.  
 habet manlîchen mût  
 unde weret alse helide  
 uher lant und uher selide,  
 4530 beide gût unde lîb  
 unde kint unde wîb,  
 unde irwirbet êre unde rûm.

4504 criechin. B die Kreichen und ir her genos weren bliben sigelôs.  
 4506 B wan die sul erin. 4508 herre. 4511 stolz gemute. 4512 v  
 er wider. Wackernagel *lesb.* wider si ist sûze?. 4513 minlicher. 4514 B  
 und das alle zit vor in Allexander mit krefftigen streit. — 4521 B Porus  
 zû den sinen sprang. 4522 B und mantte sy sere zû der not. 4527 B  
 dunt den vinden widersacz. 4530 B und wagen kûnlich den lîb  
 4532 unde (so).

*bant, statimque ceperunt Indi deficere, quos Porus comminui videns terga  
 versus aufugit. Indi vero, qui remanserant, similiter fugiebant]. videns autem  
 Alexander s. u. 4610 flg. [BeDP fahren in cap. 80 fort: Alexander vero castris*

- ne wollint ir des niwit tûn, 4380  
 sô solt ir des gelouben,  
 5 si sulin vor uheren ougen  
 uhere liebe kint schenden  
 und uns in ellende  
 trîben ûzer dem lande  
 in zêren unde uns ze scanden.  
 10 durh waz solde wir diz dolen?  
 wir mugin vil wole  
 in wîgis gestaten.  
 weiz got, wir sulin si gesaten 4390  
 strîtis unde vehte.  
 5 wir habin sô gûte knehte  
 und sô manigen dietdegen,  
 wir suln mit starken swertslegen  
 uns an in rechen  
 und ir scare durhbrechen.  
 10 si mugin sih uns nit irweren  
 (23<sup>b</sup>) noh den lîb vor uns generen.  
 wir suln in ûf ir laster  
 widerstân michil vaster, 4400  
 dan Darius habe getân,  
 15 den Alexander hîz slân  
 mortlîchen in sîn palas.  
 hei wî grôz untrûwe daz was.  
 weret ûh, heledede gût,  
 und haldet manlîchen mût.  
 ir sult in wîsen  
 daz scarfe brûn îsin.

---

4536 B den das man unser tœchttren und wib geschantte vor unsren  
 4538 B und uns triben us unsrem lande. 4539 unde (so).  
 Durh. 4547 svertslegen. 4550 B sy mûegent sich nût genern mit  
 trûwer wisheit. 4556 palâs. 4558 weret vorn 'raum als sollte ein  
 er buchstabe hinkommen.' (Roth). 4561 ysin.

---

*tus est ibi fecitque diis suis victimas et precepit tam Indos et Persas quam  
 edones sepeliri. altera autem die expugnavit ipsam civitatem Pori et  
 rehendit eam. folgt die beschreibung seines palastes. dann zieht er ad  
 las Caspias und schreibt einen brief ad Talifridam (Utr Talistridam. Be*



- tûre wigande,  
gedenket wol zô den handen 4410  
und lâzet û rûwen  
4565 Darium mit trûwen  
unde rechet sînen tôt.  
warumbe solde wir dise nôt  
von in langer lîden?  
joh willent si uns vertriben  
4570 ûz von unsem rîche,  
weret ûh sô frumichlîche,  
daz man von den môren  
hernâh sagen hôre, 4420  
wî si ir lant werten,  
4575 dô si di Kriechen hereten.  
ir sult slân unde stechen  
unde ir scharo durhbrechen.  
swer daz heil gewinnet,  
daz er hin entrinnet,  
4580 daz er dâ heime muge sagen,  
waz er hie gesehen habe,  
wî si worden entfangen  
in indischen landen.' 4430  
Dô Porus dise rede  
4585 zô sînen heliden getete,  
dô gewonnen si einen stâten mût.

4564 v. 4566 B rechent Daryus dot. 4573 her nah.  
4575 criechen. 4583 indijschen. — 4584 B als Porus die red . . . gedet.  
4586 gewnnen. B ze hant man die môren sach geboren fromklich und  
die andren von sin rich. ze samen si do drungen. sy woren noch  
unbet[w]ungen. nûwe krafft Porus und sin ritterschaft zeigten Alexander  
do, das si noch strittes worent fro. sy trungen uf die Kreichen und  
machten mangan sicchen, den kein arzat moch[t] ernern. das was krafft  
wider krafft von der besten ritterschaft, die do mochten leben. vil  
manger must dem andren geben bede lip und leben gar ane schulde. es  
mocht nieman haben hulde den der sich mit kraft erwert und sich der  
in not ernert.

*Calistridam) reginam Amasonum, fôrdert tribut. c. 82 antwort derselben.  
83 Alexanders zweiter brief und erfolg. 84 neuer zug gegen den gerüsteten  
Porus; gefahren und wunder auf demselben bis c. 89 s. u. zu c. 4890 f. g.  
c. 90 kampf mit Porus: . . . Indi cadebant (totaliter) in prelio. cum autem*

dô was dâ manich helt gût,  
 den niht sô liebis ne was,  
 sô daz si di scarfen sas  
 teilten mit den gesten.  
 ze wîge si sih dô rusten,  
 wande aller manne gelîch  
 gehugete an daz volcwîch.  
 manic irwarb dâ den tôt.  
 dâ mohte man scowen daz blût  
 von den Kriechin fliezen.  
 di môre ouh dâ liezen  
 manigen urlouges man.  
 swer mit dem lîbe dannen quam,  
 der mohtis imer frô sîn.  
 di kuninge fâhten under in  
 unz ane den dritten tac,  
 sô nieman dâ ne gesach  
 blôdis mannis gebêre.  
 wî vil der wêre,  
 di dâ lâgen irslagen,  
 daz ne hôrtih noh nie gesagen.  
 der den grôzern scaden dâ gwan,  
 daz was Alexander und sine man.

4440

4450

Dô Alexander gesach,  
 daz dâ sô vil tôt lach  
 sîner wîgande:  
 alsô getâner scande  
 was er ê vil ungewone —

4460

---

4589 sâs. 4592 allermanne. 4596 criechin. 4599 sver.  
 fachten. 4602 B bis an den zwenzigosten dag der Kreichen vil dot  
 4604 gebære. B wie hart der sturm were, mûedes manes geberde  
 man nienen under in. zû manheit stünd ir aller sîn. 4605 wære.  
 nehortih. 4608 B den grosten schaden da gewan. 4609 B Al-  
 ler und sîn man. — 4614 é. B des was er vor vil ungewan. sîn  
 sich nach dem sige sant. sîn swert ze beden henden fle.

---

*Porus in bello suos deficere stetit ante omnes et elevata voce clamabat:*

4610—4635 c. 90 *Zweikampf Alexanders mit Porus*. BM videns autem  
 nder, quia defecerat populus, stetit solus ante hostem et locutus

- 4615 vil schiere was er dô comen,  
 dâ er Porum gesach.  
 vermezzenlîche er zô ime sprah:  
 'des habe wir, kuninc, laster,  
 daz unser zweier geste  
 4620 sô lange samt vehten,  
 unz di gûten knehte  
 beidenthalp werdent irslagen:  
 sô ne muge wirz niemer mêr verclagen  
 noh niemer mêr verwinden  
 4625 under unsen ingesinden.  
 nû lâze wir di here stân  
 und in beidenthalben fride. hân  
 und swer den zebreche,  
 daz manz an ime reche.  
 4630 nû nem du kuninc wider mich  
 und ih ein einwîch wider dich:  
 swer daz heil gewinne  
 und mit gnâden comet hinne,  
 dem werden des anderen man  
 4635 mit ir dieniste undirtân.'

---

4615 B mit grossen slegen er do gie. 4616 porū. B bis Bo  
 er sach. 4617 uermezenliche. B mit grime rûft [er] und sprah ch.  
 4618 B du hast sin laster und schande. 4619 zveier. B das von un ser  
 beder hande. 4621 knechte. B so menig stolzer ritter gît. 4622 B  
 hie lit erslagen in dem blût, der wir ein meren schaden haben. 4624 n jem'  
 mer. 4626 B die not sullen wir ze ende bringen. 4627 B mit sôliche hem  
 gedinge, das ein frid sy gemein. 4628 sver. zebrech (ende der zeile) ch e.  
 B siehe zu 4634. 4630 B und wir zwen allein mit enander striten und  
 si ze beden sitten den fride stette haltten. 4632 sver. B wer des sige  
 sulli waltten (rcimzeile fehlt, etwa: und gewinne das heil), das der ander  
 teil. 4634 B in zû here neme drat, der den sig genomen hat. und  
 wer den frid brech, das man den iesa rech an sim lib und sim leben.  
 des sullen wir einander geben un(d)ser trûwe in eides wis. des haben  
 wir er und pris.

---

est Poro regi [ReDP umgekehrt, s. s. 279]: non decet imperatorem sic inva-  
 num perdere victoriam populum suum. sed oportet, ut semetipsum rex  
 ostendat et virtutem suam; stet populus tuus in una parte et meus simi-  
 liter, ego et tu solitarii pugnemus ad manum. quod si me occideris,  
 populus meus sit tuus, quod si contra in manibus meis defeceris, populus  
 (tuus) computetur mihi.

- Porus der rîche  
 der globete frôliche,  
 daz Alexander dâr sprah.  
 ime was zô dem camphe gâch.  
 4640 er was vil langer  
 dan der kuninc Alexander,  
 zweier clâftere unde mêr.  
 Porus was stark unde hêr. 4490  
 des getrôster sih  
 4645 unde gelobete daz einwîch.  
 daz wart ime sint ze leide.  
 di kuninge kûme beide  
 des kamphis irbeiten,  
 dar zô si sih bereiten.  
 4650 dô si solden strîten,  
 dô stunden in beiden sîten  
 di here, alse dâ gelobit was.  
 di hêren zuchten di sahs, 4500  
 zesamene si dô sprungen.  
 4655 woh wî di swert clungen  
 an der fursten handen,  
 dâ sih di wîgande  
 hiwen alse di wilde swîn.

---

4636 Porus (*grosse initiale*). B Porus (*grosse initiale*) der riche.  
 4637 B gelobtes fromkliche. 4638 B was Allexander do sprach. 4642 zvier  
 wie 2712. 4644 sich. 4646 ze leide. 4649 'daz in dar geändert.' B zehen  
 (I. zwen Werner.) man do man [bereiten] sach. 4651 B die her ze  
 beden sitten. 4651 B uf hören stritten. 4653 herren. 4654 B die  
 z[w]en ze samen giengen, den kanff sy an viengen. 4655 svert. 4656 B  
 mit ellenthafter hende. 4657—73 B das solt öch nieman wenden, wan ir  
 einig dot. Allexander was (*hs. wz*) vil not, das er sin selbes nemi war.  
 wond er mit nid uf in dar slûg der grimyg man. er treib in dar und dan.  
 wan Porus gewachsen was über ein elnmas (4640). gar anne underlos  
 hâwen sy ze samen. si dorfften sich nît schamen ir manlicher krafft.  
 Allexander wer behaft mit des dodes bitterkeit, den sin unmessig snellig-  
 keit. es fûgte sich also, das Borus was unmassen fro: er wand den sig  
 erfochten han. nun sah er an den kreisse stan mangel durlichen degen,  
 die sich alle hettent erwegen Allexanders leben gar.

---

4636—4687 Porus *tot.* BM audiens hoc Porus gavisus est [B *et*  
*promisit*], se ita facturum, indignum ducens corpus Alexandri confidens  
 multitudine [B *in altitudine*] sua. habebat enim cubitos XV [*cet. et*

- dâ was nît under in.  
 4660 michil wart der stahilscal.  
 daz fûr (23<sup>e</sup>) blickete ubir al,  
 dâ si des schildes rande  
 zehiwen vor di hande. 4510  
 si giengen alle wîle  
 4665 wider ein ander ze bîle.  
 wol nutzeten di ecken  
 di tûrlîche recken  
 ir geweder wider den anderen.  
 dô dûhte Alexanderen,  
 4670 daz er daz bezzer habete.  
 Poren lût des irzagete  
 und ouh von unheile  
 vercrîsten algemeine. 4520  
 under des Porus dare sach,  
 4675 unde Alexander gab ime einen slah  
 und tetime an den stunden  
 eine sô grôze wunden,  
 daz der michele man  
 zô der erde gevallen quam.  
 4680 swî gerne er wider wolde streben,  
 er ne mohte langer niwit leben.  
 er lach dâr zehant tôt.  
 daz môse wesen durh di nôt, 4530  
 wandime Alexander  
 4685 selbe mit sînen handen

4660 stahil scal. 4661 fivr, sonst immer fur : svr 4968. 5407.  
 fure : ture 5564. 6098. fvr 1735. 2218. 4662 Wack. lcsb. di fûr des.  
 4666 nuzeten. 4670 bezer. 4673 unde; von Weism. Wack. getilgt.  
 4674 B der ungehabe nam er war, das er sumte sich ze lang. 4675 B  
 Allexander zu im sprang und slûg mit krefftten einen slag. 4677 wunden.  
 4678 B das der ungeflûge lag. 4680 svi. 4682 ze hant. B dot von  
 sinen handen. sus rach er sin wunden. die sûn was in erlôbt.

Val: *quinque*] et despiciebat Alexandrum, qui habebat cubitos tres.  
 recedente vero constanter utroque hoste pugnatum est ab his duobus.  
 [Utr *cumque* vidissent milites Pori dominum suum declinare abietibus] et  
 clamaverunt milites Pori. audiens Porus clamorem suorum torsit caput.

daz houbit von dem bûche slûch.

dô heter des camphes genûch.

Dô Poren here gesach,

daz ir hêre tôt lach,

190 si ne verzageten niwit umbe daz,

si fâhten alle desten baz,

wande dô begunden strîten

di here von beiden sîten,

4540

unde gemischete sih ze samene

95 mit grimme di menige.

dô hûb sich êrist der wîch.

dâ verlôs manic man den lîb.

di grûnen wîsen worden rôten.

der môre lach dâ vile tôt,

00 sô tetiz ouh der Kriechen.

ze gîsele si dâ liezen

manigen ellenden gast.

nehein helm ne was sô vast,

4550

Alexander ne slûge der durh.

1705 dâ wart gevollit manic furh

mit dem blûte al rôten.

dâ was di grimmiste nôten,

di dâr ie dehein man

in folcwîge vernam.

4710 getunget wart di heide.

---

4686 B zûssen bottich und hœbt gieng er gewalttenklichen fûr. dins gewaltes nieman spûr. — 4688 B do Porus gelag dot. 4689 herre. 4696 B erst hûb sich die not von sinen heren all zehant. ie einer den andren mant, jren heren sy rechen wollten. si totten nût als si soltten. den frid si ûbersassen. 4697 B des begunde nachen vil mengem da sin endes dag. 4698 B da gieng slag wider slag. die grûene mat ward die rû (i. do rot). 4699 B der môren gelag da dot. 4700 criechen. B von den kûenen Kriechen, und machten vil der siechen: die niemer wurdent gesunt. 4701 zegisele. 4703 B Allexander det da [ellen] kunt, er schreit die helm veste (*reimzeile 4702 fehlt*). da mit die sinen mant (*reimzeile fehlt*), das sy nach pris staltten. die datten si da vallen.

---

Alexander vero impetum fecit [B *ad: plicatis pedibus*] in eum exilions percussit eum gladio et vitam finivit.

4688—4761 BM et tunc [BeDP *videntes Indi ceperunt*] acriter pugnatum est ab his et illis [Utr *cupientes vindicare dominum suum*].

- dâ vielen di veige,  
 unz man ûf si mohte gân.  
 dâ wart vil leide getân 4560  
 manigen stolzen manne,  
 4715 di niemer mê quam danne.  
 di hêren von India  
 di holeten grôzen scaden dâ,  
 wande Alexander  
 frumete sulh wunder,  
 4720 daz is alle di mac jâmer haben,  
 di iz imer gehôren sagen.  
 daz lût von Mauritanie  
 daz habite sih zesamene 4570  
 und gulden ein herte widergelt.  
 4725 dâ flôz daz blût ubir velt.  
 di scare si durhbrâchen,  
 irn hêren si dâ râchen,  
 und di Kriechen slûgen si wider.  
 dâ viel manic tôt nider.  
 4730 dâ viel man ubir man.  
 Alexander doh den sige nam  
 ubir di grimmigen diet.  
 si ne gereten ncheines friden niet, 4580  
 unz Alexander gelobete,  
 4735 daz nieman in ne scadete  
 ane wîben unde an kinden,  
 dô entfiengen si daz gedinge

---

4716 herren. B die heren von Indea. 4717 B holtten grossen  
 schaden da. 4719 wnder. 4726 durh brachen. 4727 herren.  
 4728 criechen. 4733 negereten. 4734 B Allexander hies, das er  
 in och war lies. 4735 da. B das er in nicht schaden wolte, noch  
 bekre[n]ken soltte. 4736 B an wib und an kinden. 4737 B und si  
 soltten vinden . . . .

---

stans autem Alexander dixit illis: miseri post mortem regis vestri ut quid  
 pugnatis. cui (illi) dixerunt: quia nolumus subdere vobis terram nostram  
 ut perderetur. quibus Alexander: cesset nunc pugna. ite nunc liberi ac  
 securi in domos vestras, quia non presumpsistis obpugnare nos sed rex  
 vester. hec dicente [BeDP omnes Indi eiectis armis ceperunt laudare  
 Alexandrum et benedicere quasi deum] castra metatus est et fecit sepeli

- und wurden alle undertân  
deme hêren von Macedonian.
- 4740 Alexander in dô urlob gab,  
daz si fûren an di walstat  
unde bewareten mit êren  
Porum irn hêren. 4590  
bereite wâren si dar zû.
- 4745 sciene hûben si sih dô,  
dâ si irn hêren funden.  
in den selben stunden  
bestatten si hêrlîchen  
Porum den rîchen
- 4750 unde andre ire holden,  
di si begraben wolden,  
mit êren si di grûben.  
si folten manige grûben 4600  
mit frûnden unde mit mâgen,
- 4755 di dâ irslagen lâgen.  
daz sagih û zewâren.  
di dâ gewunt wâren,  
di fûrten si heim in ire lant.  
ouh bleib dâ manic wîgant
- 4760 biz daz sîne wunden  
heilen begunden.  
Dô Darius was begraben  
und Porus irslagen, 4610

---

4738 wrden. B sus namens ze heren in (*reimzeile fehlt*). 4739 herren. macedonjan *wie* 4230 macedonjen, *sonst* i. — 4740 Alexander (*grosse initiale*). B der kûng si hein fûeren bat. 4741 B ir heren ab der wald stat. 4743 porû. herren. 4746 herren. 4748 B sy trûgen mit jamer dan. 4750 B und ôch mengen wunden (wunden) man. 4751 B die datten sy begraben. 4754 unde (*so*). 4756 v. 4757 gwnt. 4758 B und fûeren wider hein. 4760 wnden. B Allexander (*grosse initiale*) begird was, das er da belib bis gerûtten die gelider und die siechen kamen wider.

---

Porum. [BeDP *precepit ut corpora hominum reconderentur in sepulchris.* (*Porum regem honorifice sepelivit fehlt* Be)].

4762 — 4811 c. 91 *Land Occidracis*. BM et inde congregato magno apparatu exercitus abiit Occidracis [Utr *Occidrates*. BeStr *Exidracis*].



- Alexander fûr in ein lant,  
 4765 daz was Occidratis genant.  
 daz lant is von der sunnen warm.  
 daz lût dar inne daz is arm  
 und ne hât neheinen ubirmût.  
 vil mêzlîch ist ir gût.  
 4770 si gânt nackit allizane  
 und hânt lutzil umbe und ane.  
 ir rîchtûm ist cleine.  
 si sint mit zigen<sup>(23<sup>d</sup>)</sup>beine  
 alle gewâfent.  
 4775 si ne rûchent, wâ si slâfent.  
 si ne hânt dorf noh stat.  
 swâ si der naht ane gât,  
 dâ blîbet mannegelîch.  
 ir vihe unde ir wîb  
 4780 di sint von in gescheiden  
 an di breiten heiden.  
 si lebent jêmerlîche.  
 der kuninc von dem rîche,  
 dô er rehte vernam,  
 4785 daz Alexander in sîn lant quam,  
 dô santer ime engagen

4620

63

---

4764 B dar nach fûr er in [ein] lant. 4765 B das was (*Ms. ds*  
 wz) Ocridadis genant. 4769 B das lantlût pflegen gûttes nicht (*reim-*  
*zeile fehlt*). 4770 alliz ane. B si gond nackent und blos. 4771 lutzil.  
 B ir einvaltikeit ist so gros. 4772 richtûm. B ir richtum ist klein.  
 4773 zigen (*ende der spalte*) beine. B sy wafnen sich [mit] zigibein.  
 4776 nehant. B si hand dorff noch stat. 4777 sva. d' cf. 7046. *ne-*  
*gat*. B wo si die nacht an gat. 4778 B da bliben si mit underbint.  
 4779 B die nacht (*vielleicht zu lesen ir vihe?*) mit wib und kind. 4780 B  
 ir sich (*l. die sint. Werner*) von in [ge]scheiden. 4781 heiden *repl.*  
 4125, doch stark 2617. 4069. B uf die nechsten heiden. 4782 B *sust*  
 leben sy jamerlich. 4783 B ir kung von irem land (*l. rîche*). 4784 B  
 do er das vernam. 4785 B das Allexander kam. 4786 B ein botten  
 sant er im geladen. er bat in faren ane schaden.

---

Occidraces vero non sunt superbi homines neque cum aliquo pugnant.  
 nudi enim ambulant et dicuntur gimnosophiste. in tuguriis habitant non  
 habentes civitatem neque habitaciones. cum autem audisset rex gentis  
 illius adventum Alexandri, misit ad eum honoratos suos cum epistolis sic  
 dicendo: corruptibiles gimnosophiste Alexandro homini scribimus. audi-

sîne boten wol geladen  
 mit sô getâner gâben,  
 sô si dâ ze lande plâgen.  
 ouh santer ime einen briebe,  
 dar ane gût und alliz lieb  
 ân allirslahte leit.  
 an dem briebe er screib:  
 'bistu comen in mîn lant  
 durh roub oder durh brant  
 oder durh vehte?  
 daz saltu wizzen rehte,  
 du bist ein harte wîs man,  
 der sih wol versinnen kan;  
 ih wil, du dih versinnis,  
 den rûm, den du gwinnis  
 hie, der nist niht grôzliche.  
 Alexander, wes mûwestu dih?  
 du vindis hie niht ze nemene.  
 wir ne hân dir niht ze gebene.  
 hie nist der schilt noh daz swert.  
 iz nist der arbeite wert,  
 kuninc, daz du bist comen here.  
 nû saltu varen andirsware,  
 daz mach dir gefromen baz.  
 in trûwen râtih dir daz.'

4640

4650

---

4787 wolgeladen. B *siehe zu* 4786. 4788 B mit sôlicher gab  
 rt. 4789 zelande. B als in sin land sitte lert. 4790 B ein  
 r im sant. 4793 B der in dette bekant. 4794 B ob er komen  
 sin land durch swer. 4795 B durch rōb oder durch brant.  
 B oder mit stritteber hant oder durch urlieges willen. 4800 B  
 rn sol er stillen. 4801 rûm. B wond es wer im kein rû.  
 nûwestu. 4804 B du macht mit rōb uns nû getû. 4805 B  
 ir haben schacz es nicht. 4806 svert. B hie ist weder schilt  
 wert. 4807 B es wer der erbeit nû wert. 4808 B hest du  
 b har gekert. 4809 andirs ware. 4811 intruwen ratich.

---

quod venias super nos. quodsi pugnaturus veneris, nihil lucrī  
 is, quia quod auferas a nobis non invenies et illud quod habemus,  
 odo quis audet inde tollere, nisi quantum (divina) providentia ei  
 erit. quodsi pugnare vis, pugna, nos simplicitatem (nostram) non  
 mus. *bewaffnung mit ziegenbein fehlt. vieh und weib folgen nachher.*

- Alexander las disen briebe  
 und enbôt im, er ne quême niet. 4660  
 zô zin unfrideliche.  
 4815 er ne wolde ir rîche  
 niwit zestôren.  
 gagen in si dô vören  
 und hiezen in willecome sîn.  
 Alexander der genâdete in  
 4820 und sîne wîgande.  
 er frâgete di von dem lande,  
 wâ si des jâres wâren.  
 ouh frâgeter si zwâren, 4670  
 wes si sih betrageten  
 4825 und wilehes sites si phlegeten;  
 und alse si irsturben,  
 wâ si begraben wurden,  
 und ob si sih plêgen ze graben.  
 dô begunden si ime sagen:  
 4830 'wir ne haben hûs noh burge  
 und leben âne sorge.  
 wir ne hân ze verliesene niet,  
 wene rehte alse man uns gesihet, 4680  
 daz ist di rehte wârheit.  
 4835 uns ist in alle zît bereit  
 beide woninge unde grab,  
 erweren uns nieman daz ne mach.

---

4812 Alexander (*grosse initiale*). B Allexander (*grosse initiale*) den  
 brieff gelas. 4813 B er enbot im wider das. 4814 zozjn. B er kem  
 in gût (l. gûte) zû in. 4817 uören. B do fûren sy gen im hin.  
 4818 B und enpfeingen in frôchlich. 4819 B Allexander der riche.  
 4821 B frogte si der me(re). 4822 B wie ir leben wer und wie sy das  
 jor vertriben. 4823 zvaren. 4826 B und si dot beliben. 4827 wrden.  
 B wie sy wurden begraben. er wolt es ze danke haben, das sy es im  
 detten kunt. do sprach ir aller vormu(n)t: wir begant uns unsers vihes.  
 4828 zegraben. 4834 rechte.

---

4812—4843 BM relegit hec Alexander et mandavit illis: et nos  
 pacifici venimus ad vos. statim ingressus est ad eos intuens illos omnes  
 ambulare nudos et abditis habitare tuguriis et in speluncis. filii vero et  
 uxores eorum separati sunt ab illis cum animalibus. Alexander vero inter-

swenne wir irsterben,  
 al ein wir nit ne werden  
 begraben in neheinem grabe.  
 einen trôst habe wir doh dar abe,  
 daz uns bedecke der himel.'  
 dô ne frâgeter si nihtes mêr sider.

4690

Dô hîz in Alexander,  
 daz si under einander  
 zingen ze râte  
 und ime einer bete bâten,  
 li wolder in leisten.  
 lô begunden si ime eischen,  
 laz er in daz wolde geben,  
 laz si imer môsten leben  
 und niht ne dorften sterben.  
 lô ward ime unwerde.

4700

mit zorne sprach er in zû,  
 wî er daz mohte getûn,  
 er môste selbe sterben;  
 wer des ubir mohte werden.  
 diz lût wêre dar an glîch,  
 iz wêre alliz sterblîch;

---

4838 B wa wir sterben da ligen wir. 4840 nehein. '*an dem*  
*n ist oben und hinter dem e (in grabe) ist neben ausgekratzt*'  
 B die erde bedeket uns nût (l. niht!). 4841 doch. 4842 B  
 nel den man ob uns sicht, der bedek uns dotten wol. 4843 njhtes.  
 ragte er sy nût fûrbas. — 4844 B und geheis in eigentlichen das.  
 in ander. B *vergl. zu 4849.* 4847 B wes sy in bitten wolten.  
 des soltten sy sin gewert. 4849 B er sprach: beratten ûch und  
 ze ratte si do giengen. mit gemeinem rat batten si do. 4850 B  
 lu solt uns geben. 4851 B das wir jemer müssen leben. 4853 B  
 e was im unwert. 4854 B er sprach: ir wissen nût wes ir gert.  
 B wem mag ich dodes schaffen bûs. 4856 B sid ich selber  
 mûs.

---

unum ex illis: non sunt sepulchra vobis? ostendit ei habitationem  
 licens: hic ubi habito sufficit mihi.

4844—4889 BM et dixit omnibus Alexander: querite quod vultis  
 tur vobis. cui illi: da nobis immortalitatem. quibus Alexander:  
 s cum sim, immortalitatem vobis dare non possum. at illi dixerunt:  
 mortalis es, quare vadis discurrendo et faciendo talia ac tanta?  
 ille: ille cause non gubernantur nisi de superna providentia et  
 zel, Alexander.

- 4860 er ne solde niht sterben eine.  
 iz wêre ein dinc gemeine  
 allen lûten in ertrîche.  
 dô sprah vil wîslîche  
 einer von deme lande dô  
 4865 zô deme kuninge Alexandro,  
 ober selbe ouh solde sterben,  
 warumber an der erden  
 wunder alse manicfalt  
 sô lange hête gestalt;  
 4870 er mohtiz gerne lâze:  
 ‘alles dingis mâze  
 gezimet manneglîche.’  
 Alexander der rîche  
 sprah: ‘dise sache  
 4875 ist uns alsô gescaffen  
 von des uberisten gwalt:  
 swaz uns dannen wirt gezalt,  
 daz mûze wir alliz ûbin.  
 daz mere ne mac nieman trûben,  
 4880 iz ne trûbe der wint:  
 angist hânt, di dar inne sint.  
 di wîle ih vor den tôde mac genesen,  
 wen lâzent ir mih wesen  
 meister von mînen sinnen:  
 4885 ih mûz beginnen  
 ettewaz daz (24\*) mir wol tût.

4710

4720

4730

---

4861 w're *gegen* 4858. 59 were. 4863 B einer wider in sprach  
 do. 4864 lando, ‘also lande do’ (Roth). 4866 B ist der sach also,  
 kûng, das du ouch sterben mûst. 4867 B vil wunderlich du denne dûst,  
 das du sa stellest nach gewalt (4869) und nach wunder manigvalt (4868).  
 4868 wnder. 4873 B des antwurt der kûng rich und ein deil zornek-  
 lich: der red solt dich massen. 4877 svaz. wir. 4882 dē tod.

---

ministri eius (sumus) facientes iussionem illius. mare nullomodo turbatur, nisi  
 ventus ingressus fuerit. volo quiescere et recedere a pugnis, sed dominus  
 sensus mei non dimittit me hoc facere. si omnes unius intelligentie  
 fuisset, totus mundus sicut unus ager fuisset [von ‘si omnes’ fehlt  
 BeStr. — Utr nach ‘mundus’ una via incederet. et hoc dicens dimisit eos  
 illesos]. vergl. Plutarch 64.

4780

4790

se gezelt  
 elt,  
 as,  
 barbaras,  
 ine mîle.  
 di wîle  
 en in den wâch.  
 der scade nâh.  
 quâmen,  
 ellen si nâmen  
 unde zwênzic,  
 floren dâ den lib:  
 wâr ih û daz sagen mach,

4800

4932 B ze Kaspern (der) portten hûb ich mich dan. 4937 B ze  
 ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 cl. 4946 B ein schön  
 o sach. 4947 B Barbras man ir des namen jach. 4948 B  
 wag ein mille. 4949 aldi. B dar wolten wir mit ille.  
 a hatten wir nit furt. gros torheit man do spurt an etlichen  
 t, (di) wolten swemen über die flût. 4952 B cocodrillus . . . .  
 4954 zvenzic. B der was (hs. wz) vierzig an der zal.  
 ar. v.

bi) in ipsa hora dici tertia. aqua ipsius fluminis erat amara  
 ut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia  
 quatuor. quidam autem ex nostris audaces iuvenes evaginati  
 di ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius  
 dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [in BeD wird auf dem  
 70 gegen Porus (s. o. c. 84) erwähnt: erat ipsa aqua amara nimis  
 elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-

- Alsus hebet sih der brieb,  
 dar an leit unde lieb  
 screib Alexander,  
 di er und manich ander  
 4910 leit in fremedem lande.  
 sîner mûter er in sande  
 der scônen Olympiadi  
 und sînem meistre Aristotili.  
 Welkt ir ein lutzil gedagen,  
 4915 sô wil ih û rehte sagen,  
 daz an dem briebe gescriben was,  
 alsihz an einen bûche las.  
 er quît: 'mir ist ze mûte,  
 daz ih dir, liebe. mûter,  
 4920 und mîneme lieben meister  
 vil gerne wille leisten,  
 daz ih û beiden gehîz,  
 dô ih û dâ heime liez.  
 vernemet, waz hie gescriben stâ,  
 4925 unde denket wol dar nâ,  
 wandih cunde û di dinc,  
 di mir zevorn comen sint.  
 Dô ih Darium verwan  
 und alliz daz lant ze Persiam  
 4930 und ouh di mêren Indiam  
 mir brâhte undertân,

---

4906 Alsus, 'grosses rotes A auf drei zeilen, alle übrigen nur auf einer zeile' (Roth). B sus vieng der briff an; erst hiernach vergl. 4920 grosse initiale. — 4914 Welltir. 4915 v. 4920 B Aristotiles (grosse initiale) lieber meister min, eren und gûttes vil wol gan und jemer wunschen sin (?). 4922. 23 v. 4926 v. B ich wolte nût lan, ûch wurde kunt getan. 4927 B die wunder die mir wider varen sind. — 4928 B do ich Daryum überwand. 4931 under tan.

---

4906 — 4959 c. 84 *Brief an Aristoteles. bitterwasser etc.* BM scripsit autem epistolam Aristotili de causa, que ei acciderat: Alexander Aristotili gaudium. ammirabiles causas, que nobis acciderunt, dignum est, ut significantur vobis. postquam percussimus Darium et subiugavimus Persidam et cepimus ire ad Portas Caspias, venimus ad quendam fluvium, qui habebat in medio civitatem coopertam. barcelle erant in ipso fluvio. appli-

dannen hûb ih mih sâ  
und mîne vil liebe man  
ze Caspen Porten.

4780

leides unde vorhten  
wânedih wesen âne.  
wir quâmen zeinem wâge.  
dâ liez ih rûwen mîn here,  
durstes wânede wir uns irweren.  
dô wir zem wazzere quâmen  
undiz in dem munt genâmen,  
dô was iz bitter als ein galle.  
ungelabet blibe wir alle.

4790

Dô brâche wir ûf unse gezelt  
unde sâhen ubir ein felt,  
wâ ein scône stat was,  
di was geheizen Barbaras,  
ubir daz wazzir eine mîle.  
mîne rîter al di wîle  
wolden swimmen in den wâch.  
dâr ginc uns der scade nâh.  
cocodrillen quâmen,  
mîner gesellen si nâmen  
sibene unde zwênzic,  
di verloren dâ den lîb:  
vor wâr ih û daz sagen mach,

4800

---

4932 B ze Kaspen (der) portten hûb ich mich dan. 4937 B ze  
n wag ich do kan. 4938 rûwen. — 4945 el. 4946 B ein schön  
ich do sach. 4947 B Barbras man ir des namen jach. 4948 B  
den wag ein mille. 4949 aldi. B dar wolten wir mit ille.  
B da hatten wir nit furt. gros torheit man do spurt an etlichen  
en gût, (di) wolten swemen über die flût. 4952 B cocodrillus . . . .  
amen. 4954 zvenzic. B der was (hs. wz) vierzig an der zal.  
uorwar. v.

---

nus (ibi) in ipsa hora diei tertia. aqua ipsius fluminis erat amara  
s velut elleborum. in circuitu ipsius civitatis erat fluvius stadia  
ne quatuor. quidam autem ex nostris audaces iuvenes evaginatis  
is nudi ingressi sunt fluvium et XXXVII surgentes bestie ipsius  
i, qui dicuntur Ypopotami, devoraverunt eos. [in BeD wird auf dem  
en zuge gegen Porus (s. o. c. 84) erwähnt: erat ipsa aqua amara nimis  
sta ut elleborum, sodass viele leute erkrankten und besonders die zahl-



- wandihz selbe ane sach,  
 in irn munt si sie âzen.  
 di môstih varen lâzen.
- 4960      Dô hûb sih mîn heriscraft,  
 wandiz rehte was bedâht,  
 ûf bî daz wazzer,  
 daz ê was bitter,  
 daz wart dô sûze unde gût.
- 4965      des wart gefrowet unse mût.  
 dô slûge wir unse gezelt  
 bî dem wâge an daz velt  
 unde mahten michel fûr.  
 di rûwe wart uns dâ vil sûr,
- 4970      wande ûz dem walde quam gegân  
 manih tier freisam  
 und freislîch gewurme.  
 mit den begunde wir stormen  
 vil nâh alle di naht,
- 4975      der durst hete si dare brâht.  
 des wazzers wânden si sih laben.  
 scorpiones tâten uns grôzen scaden.  
 si wâren breit unde lanc  
 unde heten freislîchen ganc,

---

4960 B danen hûben wir uns illen. 4961 bodacht. 4962 B *u*  
 bi dem wag vier millen. 4963 é. 4964 und. 4966 B wir slûgen  
 die gezelt. 4967 B da uf das velt. 4968 machtē. B wir machten  
 gros fûr. 4969 B rôber worent uns da tûr. 4970 quâ. 4971 B *gen*  
 der nacht do komen tier von grosser macht. der durst zwang sy da.  
 4972 gewrme. B mit vier (*l.* tieren. Werner) und mit wûrmen. 4973 mit  
 dem. B müsten wir mit kroftten stûrmen. 4974 B vil nache all die nacht.  
 4975 B *vergl.* zu 4971.

---

*losen lasttiere not litten. von der stadt inmitten des vier stadien breiten  
 flusses erzählt c. 85 und dann bis devoraverunt fast wörtlich.]*

4960 — 5014 BM [D schon vorher c. 86 ausführlicher] girantes autem  
 fluvium ex alia parte perreximus superius et invenimus ibi stagnum melli-  
 fluum ac dulcem. applicavimus ibi et fecimus succendi (*hs. succundi*)  
 fumum (B *focum*). hora vero tertia noctis exeuntes subito fere silvestres  
 venerunt ad ipsum flumen bibere aquam. erant ibi scorpiones longitudine  
 unius cubiti (mixti) inter se rubei et albi. videntes autem eos venit super nos  
 maxima tribulatio et angustia et quidam ex nostris mortui sunt. venerunt

- 4980 beide wîz unde rôt;  
 si tâten uns michele nôt,  
 si irbizzen uns manigen man.  
 dô quâmen lewen gegân, 4830  
 di wâren grôz unde starc.
- 4985 mërre vorhte nie ne wart  
 under ncheineme here.  
 den lewen môste wir uns were.  
 dar nâh quam zô zuns gegân  
 manic eber freisam,
- 4990 grôzere dan di lewen.  
 mit den zanden si hiwen  
 alliz, daz vor in was.  
 daz unsir ie dehein genas, 4840  
 des habe got danc.
- 4995 di zande wâren in lanc  
 einer clâfter oder mê.  
 di tâten uns vil wê.  
 dô quâmen elefande  
 manige ge<sup>(24<sup>b</sup>)</sup>gangen
- 5000 trinken zô dem wâge.  
 wir liden ungenâde.  
 ouh sûhten uns slangen  
 ummâzen lange 4850  
 mit ûf gerihter brust.
- 5005 wir liden michil unlust.  
 dô quâmen lûte gegân  
 also tûbele getân.

---

4985 m're. 4988 zozuns. 4998 elefand. 5001 ungenad.  
 5004 gericht'. 5006 B ze uns kam och gegân. 5007 B dem tûffel  
 glich getan.

---

et ibi leones mire magnitudinis et rinocerotes. omnes autem bestie iste  
 exiebant ex arundineto ipsius stagni. et erant inter eos porci silvatici  
 magni valde fortiores leonibus habentes dentes per longum cubitum unum.  
 erant ibi pardi et tigrides et scorpiones atque elephantes et homines sil-  
 vatici habentes sex manus, similiter et femine eorum. inter hec autem  
 habebamus angustias, quia occurrerunt super nos, et cum lanceis et  
 sagittis eiecimus eas a nobis. [von tieren werden in D erwähnt: scorpiones,

- si wâren alse affen  
 under den ougen geschaffen.  
 5010 si heten sehs hande,  
 lanc wâren in di zande.  
 harte mûweten si mîn here;  
*den lûten môste wir uns were*  
 mit speren joh mit scozzen. 4860  
 di sturben ungenozzen.  
 5015 Unse nôt di was manicfalt.  
 dô brante wir den selben walt.  
 daz was durh daz getân,  
 daz wir fride môsten hân  
 vor den freislîchen tieren.  
 5020 dar nâh vil schiere  
 sah ih daz grûwelichiste tier,  
 daz sint oder êr  
 ieman mohte gescowen, 4870  
 daz sah ih mit mînen ougen.  
 5025 freisamer tier niemer ne wirt.  
 iz was gezwîget alsein hîrz:  
 iz hete drî stangen  
 grôze unde lange.  
 ne wêre ih der mînen trôst,

---

5008 B die waren geschaffen. 5009 B under den ȝgen als die  
 affen. 5010 B und hatten sechs hend. 5011 B lang waren in die zent.  
 5012 mûweten. B die datten uns angst mit grossem leit. *reimzeile fehlt*  
*nach diesem verse in beiden handschriften; siehe vers 4987.* Historia: occur-  
 rebant super nos et cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. *vergl.*  
 B 5013 die vertriben wir mit schos. (*reimzeile fehlt*). — 5015 B unser  
 not die was menigvalt. 5016 walt 'übergeschrieben' (Roth). B wir ver-  
 brantten den wald. 5018 B das wir rûwe mōchen han. 5020 daz,  
*vergl. 4048.* B nun kam us dem fûre. 5021 B da har ein dier.  
 5025 B das ich wirssers nie gesach. 5026 gezwiget. 5029 ne were  
 d' min trost.

---

*dracones, serpentes, cancri, leones albi, porci, homines habentes per singulos sex manus.]*

5015—5055 BM c. 88 *Wilde tiere.* posuimus autem fucum in ipais  
 silvis et fugerunt ipse fere. venit autem super nos bestia mire magni-  
 tudinis fortior elephante [PDBe *similis equo, caput eius erat nigrum, et in*  
*fronte eius tria cornua armata. nominabatur autem secundum indicam linguam*  
*Onocentaurus* (Be *Odontetirannus*)] odontirannos (B *odontotirannos*) et fecit

- 5030 iz hête des lîbis irlôst  
 ein michil teil von mînem here.  
 sehs und drîzic wâren dere,  
 di iz mit den hornen irslûh. 4880  
 iz was freislich genûch.
- 5035 ouh sagih û zwâren,  
 daz ir funfzic wâren,  
 di iz irtrat mit den vûzen,  
 nû wirz û sagen mûzen.
- Dar nâh in der nâhesten naht,
- 5040 des hân ih ouh mir bedâht,  
 alse wirz dâ vernâmen,  
 fôchse dar ouh quâmen  
 grôze ûzir mâzen. 4890  
 di lîchamen si âzen.
- 5045 daz ne mohte wir niwit irwere,  
 ih unde al mîn here.  
 in dem velde, dâ wir lâgen,  
 fliegen wir sâgen  
 alse tûben unde lederswalen.

---

5032 B mit sinem gehûrne slûg und stach sechs und drissig man.  
 5033 jz. 5035 v zwaren. 5036 B fünfzig die es erdrat. es det uns  
 aller frûeden mat. 5037 jz. vözen; ebenso 137. 7286, fûze 5279.  
 5038 v. — 5039 B der nechsten nachtes da nach. 5040 bedacht.  
 5042 fôchsse. B komen grosse fûchse och. 5043 B die in den krefft  
 woren. 5044 B das sy ossen ros und man. 5048 B fliegende swalben  
 komen dar. 5049 leder svalen. B gar gros als duben. *an der stelle  
 nahmen Harczyk IV 166, Werner Basl. bearb. 108 und Rödiger Anz. 5, 423  
 anstoss. letzterer schlug vor unde zu tilgen, so dass fliegen verbum wäre.  
 doch machte Harcz. darauf aufmerksam, dass der spanische dichter, welcher  
 Alberich kannte, auch moscas neben den fledermäusen hat. (danach könnte  
 man unde vor also setzen.) der irrtum muss also wol bei Alberich liegen,  
 so lange das übereinstimmende versehen bei Lamprecht und Juan Lorenzo  
 Segura unerklärt ist. Alberich aber könnte mures, wie in einigen latei-  
 nischen texten steht, in muscas verlesen haben. der Basler text kann nichts  
 beweisen, da seine änderung, wie es scheint, auf missverständnis von leder-  
 swalen beruht. warum besserte er nicht wie sonst nach der Historia vesper-  
 tiliones? B hat von 5043—56 die poetische form zerstört.*

---

impetum veniendi ad nos. nos autem discurrendo huc et illuc confortando  
 milites, ut adiuuarent se. ex alia parte irruens bestia occidit ex nostris  
 XXVI, quidam autem milites armati occiderunt eam. sequenti vero nocte  
 exeuntes vulpes ex arena et cocodrilli ex arundineto [*mures maiores talpis D*]

5050 daz ne beviel uns niwit wale.

si heten menschen zane.

si âzen uns allizane

nasen unde ôren.

4900

hie mugit ir wunder hôren.

5055 di ros mûweten si dar zû.

dannen hûbe wir uns dô

an ein *velt*, heizet Accia.

unse gezelt slûge wir dâ

und rûweten an dem velde

5060 under unsen gezelde.

froweden dâr mîn here plach.

wir nâmen sulich gemach,

sô wir dâr vonden.

4910

dar nâh in curzen stunden

5065 vøre wir mit gewalt

in einen harte scônen walt.

dâ stunden hõe boume.

des nâme wir allis goume.

ûf den boumen wôhs alliz daz,

5070 daz daz lantlût az,

dâ si sih mite nereten,

di uns daz lant wereten,

di wâren ummâzlîchen grôz.

4920

---

5051 B mit mōnschen zen. 5053 B si schussen uns zu der nassen. oren ōgen bissen sy den lûtten ab. 5054 wnder. 5055 sv. 5056 B da hûben wir uns von dannen und komen in kurczer zit. 5057 velt fehlt; 'ende der zeile, daher vergessen' (Roth). B an ein schōnes velt wit, das (so!) ist Aczŷa genant. 5058 B da slûgent wir uf die gezelt se hant. 5066 B ein wald nache da bi lag. 5067 B der het von bûmen rich beiag, die waren hoch und gros. 5068 B ich kam durch swowen (l. scowen) dar gegân. 5069 B ich sach aller hande frucht genûg. 5070 B der sich das land volk betrûg. 5071 B und sich da von nertten. 5072 B den wald uns werten. 5073 B wand sy waren unmassen gros.

---

comedebant corpora mortuorum. volabant ibi et vespertiliones tam magni ut columbe. dentes eorum ut dentes hominum mordentes homines tollentes illis nares et aures atque digitos manuum. [D noch einige ungeheuer mehr].

5056 — 5098 BM [D c. 106] *Feld Accia. giganten. movimus inde et venimus in campum, qui dicitur Accia* [B *Actia*. BeP *Actea*. Str *Adsa*. Utr *Sactea*] et applicavimus ibi. erat ibi in circuitu eius condensa silva et erant ibi arbores fructifere, ex quibus nutriebantur homines agrestes

al.  
 amen, 4930  
 vernâmen  
 stimme:  
 rimme  
 grözen walt.  
 si gezalt  
 rit.  
 ir gesundrit  
 andren fier und drîzic,  
 en dâ den lîb.  
 wil ih niemer geclagen. 4940  
 art der mîner dâ verslagen  
 vier und zwênzic.  
 tage bleib ih  
 dâ mit mînen mannen.  
 hûb ih mih dannen.

5074 B ir grössi und ir sterki uns verdros. 5076 B und trügen  
 he stangen. 5078 B si komen uf uns gegangen. 5079 B gar  
 ridlich. 5080 gedachte. B nun gedach ich wislich. 5082 daz.  
 3 in samen. B mit gemeinem schalle rûften wir an si alle. 5084 wand.  
 B *umgestellt*: do fluchen sy mit grime. menschlicher stime hatten sy nie  
 me (gehört und) vernomen. 5087 B wir sachen si do komen fere durch  
 einen diken wald. 5088 wrdē. B sechs hundert wurden ir gezalt.  
 5090 wrden. 5091 B der bliben vier und drissig hic. 5092 B an  
 unsren schaden es ōch gie. 5093 da<sup>ne</sup>. 5094 B der unsren gelagen  
 achzig (*reinzeile fehlt.*) 5095 zvenzic. 5098 B da hûb ich mich danen.

habentes formam ut gigantes, induti vestimento pellicio; exeuntes cum longis  
 contis occiderunt quosdam ex nostris. videntes autem defecisse nostros,  
 precepimus nostris militibus, ut vociferarent. nos autem magnis vocibus  
 acclamantes, quia non erat illis cognitum audire vocem hominum, timue-  
 runt et fugerunt in ipsam silvam. nos autem insecuti illos occidimus ex

- Dô slûge wir unse gezelt  
 5100 ûf an ein breit felt.  
 grôz wunder ih dâ sah:  
 des morgenes dô uns quam der tach,  
 dô sah ih wassen boume,  
 des nam ih rehte goume,  
 5105 di wôhssen harte scône  
 ûzer erde unz an di nône.  
 dar under blûmen unde gras.  
 dô di nône liden was,  
 dô sunken di boume nider  
 5110 tiefe under der erden wider.  
 ûf den boumen wôhs gût fruht.  
 dâ beginc ih grôz unzuht:  
 ih gebôt mînen knehten,  
 daz si mir des (24<sup>e</sup>) obezes brêhten.  
 5115 grôz nôt in dar vone bequam.  
 swilich irre daz obiz nam,  
 der wart sô zeblûwen,  
 daz ime daz môste rûwen,  
 daz er ie geboren wart.

4950

4960

---

5099 B uf ein breit velt wir kamen und slûgen uf unser gezelt.  
 5101 wnder. 5102 B des morgens do [uf drang] der dag (uf drang).  
 5103 B schone bûme man do wachssen sach. 5104 nâ. B der was in  
 rechtter masse vil. 5105 B an lenge und an grôssi bis an ir zil.  
 5106 B wochssen bis an den mitten dag. 5109 B da nach ir wachssen  
 gelag und wochssen wider under sich ze nacht. 5110 d' erden. B das  
 nieman sach. si trûgen edle frucht gût (*umzustellen*). 5112 B mir  
 geschach die unzucht. 5114 brechten. B das ich der frucht hies  
 brechen. 5115 B das kund man haslich rechen. 5116 svilich. B an  
 den die ich schikte dar. 5117 B die wurden durchslagen gar.

---

eis sexcentos XXXIII. ceciderunt enim ex nostris CXXVII. et stetimus  
 (ibi) tres dies comedentes poma arborum ipsarum.

5099 — 5134 *Bäume mit der sonne wachsend etc.* BM [*es folgt wie  
 in D zunächst der homo pilosus cf. v. 5359 flg. dann erst D c. 108:*] iterum  
 movimus inde et venimus in campum alium, in quo ab hora diei prima  
 exiebant arbores et crescebant usque ad horam sextam. ab hora autem  
 sexta usque ad occasum solis descendebant subtus terram. iste arbores  
 ferebant fructus odoriferos. precepique quibusdam hominibus meis, ut  
 tollerent ex liquore ipsarum arborum [D *et ferret eum fructum sibi*]. illi  
 autem accedentes propius exierunt demones [DPBe *percussit eum malignus  
 spiritus et mortuus est*] et flagellaverunt eos [*fehlt* PDBe]. audivimus

- 1 si worden ouh an der vart  
 mit geislen sêre zeslagen.  
 si ne wisten, ubir wen doh clagen,  
 wande si ne gesâhen niemanne; 4970  
 doh hôrten si eine stimme  
 2 di gebôt unde sagete,  
 daz nieman ne scadete  
 dem obize noh den boumen,  
 daz si des nâmen goume,  
 neweder wâfen noh man.  
 3 wurdiz ubir daz getân,  
 dar umbe solde lîden nôt  
 und den bitteren tôt  
 oder scaden vil grôz, 4980  
 der des obezis nie ne genôz.  
 4 Ouh sâhe wir dâr  
 cleine fugele, daz ist wâr,  
 di wâren samfte gemût  
 und ne forhten niwit den tôt.  
 grôze nôt er lîden solde,  
 5 swer in scaden wolde,  
 den brante das himelfûr,  
 dem wart daz leben vil sûr.

---

5121 B und. sachen doch ene nût, die si mit geislen slûgen.  
 2 sine. 5123 wand. 5124 B ein sturme (l. stimme) si hortten.  
 6 B man sol den blûmen schaden nicht. 5129 B mit waffen old  
 ûbermût. 5130 wrdiz. 5131 B das wirt gerochen snell an hare  
 an fel. es wirt gerochen an dem man. 5134 B der sin schuld nie  
 an. — 5136 B uf den bûmen klein vögellin. 5137 gemût. 5140 sver.  
 10 der schad wold sin. 5141 himelfivr. B das himelfûr in verbrant.  
 2 sûr.

---

m vocem de celo allatam precipientem nobis, ut ne unus quidem in-  
 ret aliquam ex ipsis arboribus, quia si factum fuerit moriemini.  
 II 36 (die übers. des Val. fehlt an der stelle): τῶν μὲν μαστιγούντων  
 ὁόρος ἤκούετο, καὶ τὰς πληγὰς ἐπὶ τῶν νώτων ἐρχομένας ἐβλεπον  
 5 δὲ τύπτοντας οὐκέτι τὶς ἐωράκει.

5135—5156 *Vögel. Phönix.* BM erant ibi et mitissima volatilia.  
 autem volebant ea(s) tangere, exiebat ignis [DPBe *ex eis*] et incendebat  
 1. [es folgt nun: *venimus autem in fines Oceani maris* vergl. v. 5489 *flg.*  
*danach* D c. 111 *fin.*] abinde venimus ad quendam locum, in quo erat



- ein wunder scowetih dâr ouh: 4990  
 einen boum âne loub,  
 5145 der ne hatte blat noh fruht.  
 dâ saz ein scône vogel ûf,  
 deme was sîn houbet,  
 ob irs mir geloubet,  
 lûtir sô di sunne.  
 5150 er was allir fugele wunne.  
 er ist Fenix genant.  
 ubir alle di lant  
 und ubir al ertrîche, 5000  
 daz wizzit wêrlîche,  
 5155 nist wen der eine.  
 er nist ouh niht ze cleine.  
 Dô wir fûren bî den mere,  
 dô reit ih ûzer dem here  
 mit drîn dûsint mannen.  
 5160 dô hûbe wir unsih dannen  
 und wolden wundir besehen.  
 dô sâhe wir verre dannen stên  
 einen hêrlîchen walt. 5010  
 daz wunder daz was manicfalt,  
 5165 daz wir dâ vernâmen.  
 dô wir dâ bî quâmen,  
 dô hôrte wir dar inne  
 manige scône stimme,

---

5143 wnder. daz. 5144 B einen bûm ich sach. 5145 B vol  
 lôbes und fruchtbar was. 5146 dar 'r *ausgestrichen*' (Roth). B dar uf  
 ein vogel wol gevar. 5147 B sin hûbt als die sune clar. 5149 luttir.  
 5150 wnne. 5151 B sins namen ich ward bericht, Venix hies er.  
 5156 zecleine. — 5157 dē. B ich hûb mich danen mit minem her als uf  
 by dem mer. 5160—5359 *fehlt* B. 5161 wndir. 5162 stên.  
 5164 wnder.

---

arbor, que non habebat fructum neque folia. et sedebat super eam avis,  
 que habebat super caput suum lucentes radios [DPBe *cristam similem*  
*pavoni et fauces cristatas et circa collum circulum aureum fulgentem etc. etc.*]  
 sicut sol, que vocatur Phenix.

5157—5359 *fehlt in den quellen.* vergl. Zacher Iter ad paradisum  
 einl. p. 14 flg.

- lîren unde harfen clanc  
 ) und den sûzesten sanc,  
 der von menschen ie wart gedâht,  
 wêrer allir zesamene brâht,  
 der ne kunde sih dar zô niet gegaten. 5020  
 vil harte wunniclich der scate  
 ; under den boumen dâr was.  
 dâ entsprungen blûmen unde gras  
 und wurze maniger kunne.  
 ih wêne ie walt gewunne  
 alsô manige zîrheit.  
 ) er was lanc unde breit.  
 der selbe walt der lach,  
 alsih û der von sagen mach,  
 an einer scônen ouwen. 5030  
 dâr môste wir scowen  
 ; manigen edelen brunnen,  
 der ûz den walde quam gerunnen  
 lûtir unde vil kalt.  
 ih und mîne helede balt  
 heten dâ wundiris gemach,  
 ) daz uns ze liebe dâ gescah.  
 daz ne wil ih sô niwit verdagen,  
 ih ne wil iz û flîzliche sagen.  
 Der edele walt frône 5040  
 was wunderlichen scône.  
 ; des nâme wir allis goume.  
 hô wâren di boume.  
 di zelgen dicke unde breit.  
 nâh der rehten wârheit,  
 daz was ein michil wunne.  
 ) dâ ne mohte di sunne  
 an di erde niht geschîne.

---

5171 gedacht. 5172 ze samene. 5174 wnniclich. 5177 wrze.  
 ; gewunne. 5182 alsich v d' uon. 5186 wald. 5187 luttir  
 5149. 5189 wnderis. 5190 zeliebe. da 'übergeschrieben' (Roth).  
 ; wiliz v. — 5194 wnderlichep. 5199 wnne.

- ih unde di mîne  
 wir liezen unse ros stân 5050  
 und giengen in den walt sân  
 5205 durh den wunniclichen sanc.  
 di wîle dûhte uns harte lanc,  
 biz wir dare quâmen,  
 dâr wir vernâmen,  
 waz wunderis dâ mohte sîn.  
 5210 vil manich scône magetîn  
 wir al dâ funden,  
 di dâ in den stunden  
 spilten ûf den grûnen clê. 5060  
 hundirt tûsint unde mê  
 5215 di spileten unde sprungen;  
 hei wî scône si sungen,  
 daz beide cleine unde grôz  
 durh den sûzlichen dôz,  
 den wir hôrten in den walt,  
 5220 ih und mîne helede balt  
 vergâzen unse herzeleit  
 und der grôzen arbeit  
 und alliz daz ungemah 5070  
 (24<sup>a</sup>) und swaz uns leides ie gescach.  
 5225 uns allen dô bedûhte,  
 alsiz wol mohte,  
 daz wir genûc habeten,  
 di wîle daz wir lebeten,  
 frowede unde rîcheit.  
 5230 dâ vergaz ih angist unde leit  
 unde mîn gesinde,  
 unde swaz uns von kinde  
 ie leides gescach 5080  
 biz an den selben tach.  
 5235 mir dûhte an der stunt,  
 ih ne wurde niemer ungesunt,

---

5205 wunniclichen sanc. 5209 wunderis. 5219 hoten. de.  
 5224 swaz. 5232 swaz. 5236 wrde. ungeft̃.

- ob ih dâr imer mûste wesen,  
 sô wâre ih garwe genesen  
 von aller angistlîcher nôt  
 ) und ne forhte niwit den tôt.  
     Woldir nû rehte verstân,  
     wî iz umbe di frowen quam,  
     wannen si bequâmen 5090  
     oder wilich ende si nâmen,  
 ; des mach û wol besunder  
     nemen michil wunder.  
     swanne der winter abe ginc  
     und der sumer ane ginc,  
     und iz begunde grûnen,  
 ) und di edelen blûmen  
     in den walt begunden ûf gân,  
     dô wâren si vil wol getân:  
     lieht was ir glîze; 5100  
     ir rôte unde ir wîze  
 ; vil verre von in schein.  
     blûmen ne wart nie nehein,  
     di scôner wesen mohte.  
     si wâren, alsuns bedûhte,  
     rehte sinewel als ein bal  
 ) und vaste beslozzon ubir al.  
     si wâren wunderlîchen grôz.  
     alse sih di blûme obene entslôz,  
     daz merket an uheren sinne, 5110  
     sô wâren dar inne  
 ; megede rehte vollencomen.  
     ih sagû, alsihz hân vernomen.  
     si giengen unde lebeten,  
     menschen sin si habeten,  
     unde redeten unde bâten

---

5237 muste 'übergeschrieben' (Roth). — 5242 wijz. 5245 v.  
 ; wnder. 5247 swanne. 5248 sîmer. l. vinc? 5253 liecht.  
 ; unde (so!). 5256 newart. 5259 rechte. 5261 wnderlichen.  
 ; saguh alsichz.

5270 rehte also si hâten  
 aldir umbe zwelif jâr.  
 si wâren gescaffen, daz is wâr,  
 scône an ir lîbe.

5120

ih ne sach nie von wîbe  
 5275 scôner antluzze mê,  
 noh ougen alsô wol stê.  
 ir hande unde ir arme  
 wâren blanc alseinen harme  
 unde fûze unde bein.

5280 undir in ne was nehein,  
 si ne phlêge scôner hubischeit.  
 si wâren mit zuhten wol gemeit  
 unde lacheten unde wâren frô  
 unde sungen alsô,

5130

5285 daz ê noh sint nehein man  
 sô sûze stimme ne vernam.

Mugint irs getrûwen,  
 sô solden dise frowen  
 alliz an den scate wesen,

5290 sîne mohten andirs nit genesen.  
 swilhe di sunne beschein,  
 der ne bleib ze lîbe nie nehein.  
 daz wunder daz was manicfalt:  
 dô wart irschellot der walt

5140

5295 von der sûzer stimme,  
 di dâ sungen inne,  
 di fugele und di magetîn,  
 wî mohtiz wunniclicher sîn  
 frô unde spâte.

5300 al ir lîbis gewête  
 was ane si gewassen  
 ane hûte und ane vasse.  
 in was getân di varwe

5150

---

5271 zvelif. 5278 alsejnē. 5279 fûze. 5285 ê. — 5288 disen.  
 5291 swilhe. 5292 selibe. 5293 wndær. 5294 war. 5298 wunnic-  
 licher.

- nâh den blûmen garwe  
 05 rôt und ouh wîz sô der snê.  
 dô wir si zuns sâgen gê,  
 zô zin spilete uns der lîb.  
 sus lussame wîb  
 sint der werlt unkunt.  
 10 nâh mînen here santih zestunt.  
 dô si ze mir quâmen  
 unde ouh vernâmen  
 di hêrlîchen stimme, 5160  
 dâ vören si mit sinne  
 15 unde slûgen ir gezelt  
 in den walt, niht an daz felt.  
 dô lâge wir dâr mit scalle  
 und froweten unsih alle  
 der seltsênen brûte.  
 20 ih und mîne lûte  
 wir wolten dâr blîven.  
 unde nâmen si ze wîben  
 und hatten mêr wunnen 5170  
 dan wir ie gewunnen,  
 25 sint daz wir worden geborn.  
 owê daz wir sô schiere verlorn  
 daz michele gemach.  
 diz wunder ih alliz sah  
 selbe mit mînen ougen.  
 30 des mugent ir gelouben.  
 diz werte, alsih û sage,  
 drî mânede unde zwelif tage,  
 daz ih und mîne helede balt 5180  
 wâren in dem grûnen walt  
 35 und bî der scônen owen  
 mit den lieben (25\*) frowen  
 und wunne mit in habeten

---

5305 ouch.      5307 zozin.      5310 mjnē.      5328 wnnen.  
 24 gewnnen.      5328 wnder.      5331 v.      5332 zvelif.      5334 dem  
 ilt am ende der zeile.      5335 d' sconē owen.      5337 wnne.

- und mit froweden lebeten.  
vil jâmerlîche uns dô gescach,  
5340 daz ih verclagen nit ne mach.  
dô di zît vollenginc,  
unse frowede di zeginc:  
di blûmen gare verturben 5190  
und di scônen frowen sturben.  
5345 di boume ir loub liezen  
und di brunnen ir fliezen  
unde di fugele ir singen.  
dô begunde dwingen  
unfrowede mîn herze  
5350 mit manicfalder smerze.  
freislîch was mîn ungemah,  
daz ih alle tage sah  
an den scônen frowen. 5200  
owê wî si mih rûwen,  
5355 dô ih si sah sterben  
und di blûmen verterben,  
dô schiet ih trûrich dannen  
mit allen mînen mannen.  
Dô gesah ih und mîne man  
5360 eine scône burch vor uns stân.  
di was gemachit mit sinne.  
ih wêre gerne dar inne.  
dô ne mohtis niwit sîn. 5210  
ih und daz here mîn  
5365 wir sâhen einen grôzen man,  
der was freislîchen getân,  
der quam dar ûz gegangen.

---

5348 dvingen. — 5359 B ich sach ein burg vor mir stan.  
5362 B dar in wer ich geren komen. 5363 B der wille ward mir  
benomen, das ich dar zû nût komen kund. 5365 B nun kam alda ze  
stund ein grosser wilder man.

---

5359 — 5410 Homo pilosus. BM [D c 107 *vergl. zu 5099*] deinde  
venimus ad quendam fluvium, in quo erat civitas locuples valde [BeDP  
*deinde amoto exercitu venit ad quendam fluvium et castra metatus est ibi*].

- sîne hût was ime bevangen  
al mit swînis bursten.
- 5370 mih noh mîne fursten  
ne wolder nîwit forhten.  
ime dûhte, daz er ne dorfte.  
er wânde, daz in nieman 5220  
mit wîge torste bestân.
- 5375 daz liez er wol schînen.  
dô gebôt ih den mînen,  
daz si den man viengen.  
dô si zô zin giengen,  
er ne vorhte noh ne flô,  
5380 âne sorge stunt er dô.  
dô hiez ih eine magit gân  
schiere unde vor in stân.  
ih wolde scowen dar an, 5230  
ob wêre dihein man,
- 5385 dem di wîbis minne  
nit ne brêhte ûzem sinne.  
dô di magit zô zime ginc,  
under sîne arme er si gevienc  
und îlete vile balde  
5390 mit ir zô dem walde.  
des wurde wir vil unfrô.  
zô den rossen quâme wir dô.

---

5368 B sin hut von swinen bûrsten. 5369 svinis. B was ver-  
wachsen also. 5372 duchte. 5373 B das sy nieman mocht verhôwen.  
5376 B ich gebot das in die mengi viengi. 5378 zozin. 5379 B der  
kond er sich entsagen so. 5380 B das sy in ledig liessen do.  
5381 magit 'übergeschrieben' (Roth). . B ich hies ein jungfrûwen fûeren  
vor im. 5386 brechte. 5387 zozime. 5388 B mit sinem armen er  
sy umbe vieng. 5389 B mit ir gein walde gieng. 5391 wrde.  
5392 B ze rosse hies ich jagen in den wald.

---

hora vero incumbente nona venit super nos quidam magnus homo agrestis  
pilosus ut porcus. precepi autem militibus meis, ut apprehenderent eum.  
impetum autem super eum facientes neque timuit neque fugit, sed stetit  
intrepidus. precepi autem venire puellam et iussi eam exspoliari atque  
mittere ante eum. ille autem impetum faciens apprehendit eam et stetit  
in parte. cucurrimus, ut tolleremus eam illi qui mugit ut fera, et quam-



- uns wart vil harte gâh. 5240  
vaste îlete wir ime nâh.  
5395 dô wir den man bequâmen  
und ime di maget nâmen,  
dô gwan er eine stimme,  
di was harte grimme,  
grôz unde freislîch,  
5400 eines lewen stimme gelîch.  
uns quam von ime michil nôt,  
wander vorhte den tôt.  
dô ime mîn here zô ginc, 5250  
dô gebôt ih, daz man in vinc  
5405 unde brâhtin gebunden  
vor mih an den stunden.  
ih hiez in brinnen in ein fûr.  
ime wart sîn leben vil sûr;  
unlange er lebete,  
5410 swî sêre er widerstrebete.  
Dô hûb ih mih dannen  
mit allen mînen mannen  
unde quam an einen hôen berc. 5260  
dâ ûf stunt ein scône werc  
5415 ein hêrlîcher palas,  
der von edelen gesteine was,  
alse wirz an den bûchen haben.  
an den palase was irgraben  
maniger slahte wunder.

---

5394 ilete wir (*w mit drei grundstrichen*). B im nachen, er ward erillet und gevalt. 5396 B und die jungfrwen genomen. do er in gefangnis was komen. 5397 B dō rieß er also freissam. 5407 B das er ward des lebens los in ein fûr. 5410 svi. wider strebete. — 5411 B danen kert ich fûrbas. 5412 B mîn her in grossen sorgen was. 5413 unde (*so am ende der zeile*). B und kam zû einem berg gût. 5415 *f.* B vergl. zu 5420. 5416 B edelē gesteine. 5419 manigerslahte wnder.

---

vis cum maxima angustia apprehendimus eum. precepi autem illum ligare et proicere in ignem. [*sehr abweichend im Psk II 33 wo Val. fehlt.*]

5411—5473 Palacium Solis. BM [D c. 110 fin. und 111] deinde venimus ad montem [BeDP *adamantinum*] et erat sub eo ripa, in qua pendeat aurea catena. et habebat ipse mons gradus duo milia quin-

- ) ein scône wâch flôz dar under.  
 von dem palase wâren,  
 daz sagih û zwâren,  
 ketenen gehangen, 5270  
 di wâren vil lange,  
 ) gemachit von golde.  
 swer ûf den berc wolde,  
 der solde sih halden dar an,  
 alsih mih versinnen kan.  
 ouh gingen ûf den berc  
 ) biz an daz hêrlîche werc  
 zwei dûsint grâde,  
 di wâren mit râde  
 von saphîre gemachet. 5280  
 sus lussame sache  
 ; is al der werlt unkunt.  
 ûf den berc quam ih gesunt  
 unde besah den palas,  
 wî wol der gezîret was.  
 di venster wâren dar inne  
 ) gemeisteret mit sinne.  
 di ture unde glockelîn  
 di wâren alliz guldîn.

---

5420 B da wider ein wag [fîoz Werner] nût ze klein, lutter und  
 uf dem berg ein palas mit richer kost gebuwen was. 5422 v  
 en. 5423 B *vergl. zu 5427.* 5426 sver uf der. B wer dar uf  
 te gan. 5427 B der mûst in ietweder hant han ein gulden ketten  
 da hieng. 5431 zvei. B zwie tusing was der stafpen trit.  
 ) gemah (*ende der zeile*) chet. B von saffir smaragten si waren.  
 1 flg. B *vergl. zu 5437.* 5436 B die minen alle verbaren den ufgang  
 (l. det) ich alleine. 5437 B do ich hin uf kam und des palas warnam,  
 i ducht ich wurde da gesunt. al der welt ist unkunt sölliche richheit  
 ich da sach. 5438 gezirt. 5439 fl. B *vergl. zu 5442.* 5441 unde  
 B wende dillen (dillen) und dach *vergl. zu 5446.* 5442 B alles  
 gold und gesteine. venster gros und kleine mit also edlem rubin.

---

os [D *mille quingentos*] ex saphiro. ascendi autem ipsum montem  
 aliquantis militibus meis et inveni palatium, habens limitares et  
 rlimitares et senes et timpana et cimbala ex auro. [DBe *palacium*  
*biliter speciosum, habens portas XII et fenestras LXX et erant porte*  
*nares et fenestre ex purissimo auro constructe et vocatur ipsum palacium*

- dâ gesach ih ein betehûs, 5290  
 di ture di ginc selbe ûf.  
 5445 (25 b) dô ih dar in quam,  
 grôz wunder ih dâ vernam.  
 ein bette sah ih dar in stân,  
 daz was harte lussam,  
 mit golde geziret,  
 5450 mit gesteine wol gewieret.  
 alsô verre sô daz bette ginc,  
 ein wînrabiz al umbevinc.  
 di was geworht von golde. 5300  
 daz di trûbelen wesen solden,  
 5455 daz was edele gesteine  
 grôz unde cleine.  
 ûf den bette ein man lac,  
 sô mîn ouge nie ne gesah  
 mêr sô scônen alden man.  
 5460 michil wunder mih nam,  
 wer der man wêre.  
 er lach an dem gebêre,  
 alser wêre vil rîche. 5310  
 er lach vil hêrlîche.  
 5465 vil sûzlîch er slief.  
 ih ne sprah noh ne rief,  
 dô ih stunt vor sînen bette,  
 ih ne wolde in niwit wecke.

---

5443 B ein bethus ersach ich hie. 5444 B die tûr snel gen  
 mir uf. 5446 wnder. B da ine vand ich wonders vil: tûrne, glogen,  
 zinen. 5447 B ein bet sach ich dar ine stan. 5451 uerro. B als  
 ver das mocht gan. 5452 umbe ujnc. B also was es belangen (l. be-  
 hangen) mit winreben langen. 5453 geworcht. 5454 B dar an trubem  
 hiengen. 5457 B an dem bette lag ein man. 5458 negesah. B der  
 schönste den ich ie gesach. 5459 mêr. 5462 gebêre. 5465 B er  
 slief und hatte da gût gemach. er schein in grosem altter schon, sin  
 kleid sne wis (l. snewis was sin kleit. Werner). 5468 B in wecken  
 in (l. ich) da vermeid.

---

*domus Solis.*] et erat ibi templum totum aureum et erat ibi lectus cum  
 preciosis lectisterniis et iacebat ibi homo unus magnus atque clarissimus  
 indutus veste alba bombicia ornata ex auro et lapidibus preciosis. vidi

gezogenliche ih imo neich.  
 1) den hôen berc ih dô steich  
 vil gemechliche nider  
 und quam zô mînen lûten wider.

Dô ih nider quam ze tale,  
 dô fôre wir rehte drî tage  
 unde quâmen in ein lant,  
 daz was Brasiacus genant.  
 der kuninc von dem lande  
 sîne gâbe mir sande.  
 ouh brâhten mir di lantlûte  
 rûhe vischis hûte  
 zesamene gebunden.  
 an den hûten stunden  
 scône liebarten mâl.

5320

5330

ouh brâhten si mir, daz is wâr,  
 5 vil manige lamprîden hût:  
 ih tar iz wol sagen ubirlût,  
 si wâren sehs clâftere lanc.  
 der gâbe sagetih in danc.

Daz lant liez ih mit fride stân.  
 1) dannen hûb ih mih sân  
 mit mînen ingesinde

---

5469 B gezogenlich ich da meig (l. neig). 5470 B den berg  
 wider ab steig. 5472 quâ zo minē. — 5474 di fore. B da fûr ich  
 dag dan. 5475 B und kam in ein land. 5476 B was Brasyacus  
 nt. 5477 des. B der kûng vom land. 5478 B sin gabe mir sant.  
 was rilich genûg. 5479 B ir gab mir och fur trûg mit willen die  
 hût. 5480 B das woren ruch fîchhût. 5483 B dar an lechpartte  
 gespenget an zal. 5485 B lampferden hût wol gevar. 5486 vbir  
 5487 B die waren gar sechs klâfter lang. 5488 de. B irer gabe  
 ich nien (l. inen) dang. — 5489 B ir land lies ich mit fride stan.  
 1) B ich wolt nit mer da legers han. ich zoch aber fûrbas und kam  
 lie stat.

---

et auream vineam ferentem botros et lapides preciosos [B *ex lapidibus  
 iosis*]. adoravi ipsum hominem et descendi.

5478 — 5489 Brasiacus. BM [D 114] deinde perrexi per continuas  
 dies et veni in terram, que dicitur Prasiaca [D *Brasiacha*]. cognos-  
 es autem habitatores terre illius adventum nostrum adduxerunt nobis  
 a: pelles ex piscibus habentes figuras ex pelle pardoleonis et pelles  
 enarum longitudine cubitorum sex [Str *septem*].

- der werlt an daz ende,  
 dâ der werlt nabe stât  
 und der himel umbe gât,  
 5495 also umbe die ahsen daz rat.  
 dô hōrtih, wâ man sprah,  
 ouh hōrtiz mîn here,  
 kriechische sprâche in dem mere.  
 5498<sup>a</sup> des wunderte uns ūzer mâzen.  
<sup>b</sup> mîne man sih des vermâzen,  
<sup>c</sup> si wolden swemmen in daz mere,  
 rehte zwēnzich wâren dere.  
 5500 wande si wunder habeten,  
 wâ di lûte woneten,  
 di si hōrten dar inne  
 mit menschlicher stimme:  
 5505 si wolden swimmen ūf einen wert.  
 daz wart in starke bewert  
 von den tieren in dem mere.  
 daz wunder scowete mîn here,  
 wâ di zwēncich an der stunt  
 5510 sunken an des meres grunt.  
 In der gegenôte  
 stunt ein burg.gûte.

5340

~~5340~~

5360

5492 B da die welt' ein end hat. 5493 abe; Zacher *Z. f. d. ph.* 10, 79 *anm.* 5495 ahssen. 5496 B in dem mer ich da hort. 5498 kriechische. B sprechen kriechschî wort, sam es gieng von mōnschen mund. 5498<sup>a</sup> wnderte. 5498<sup>b</sup> mjn. sich. B die min sich vermassen, sy wolten in (l. en -) lassen. 5498<sup>c</sup> svemm. B sy wolten swimen hin dan. 5499 rechte zvenzich. 5500 wnder. B in der masse, das verstan. 5501 B möchten, wo das volk wer. 5505 svimm. einē. 5506 B ir ūbermût ward in ze swer. 5507 B die dier si da namen. 5508 wnder. 5509 zvencich. B und zugen ze grunde nider [ze Werner] unser angesicht, vierzig was der. — 5512 el. B Da nebent ein schönj burg lag.

5489—5510 *Ende der welt.* BM [folgt nach den bäumen und rōgeln 5142. D 126] *venimus autem in fines oceani maris* [BeDP *ad fines terre ad mare oceanum*], in quo sunt cardines celi [fehlt BeStr]. *audivimus in ipso mari homines loquentes grecam linguam. quidam vero e militibus nostris exuentes se vestimentis suis voluerunt ingredi mare ad ipsam insillam. surgentesque bestie, que vocantur carcini* [DPBe *cancris*], et apprehenderunt XX [fehlt PDBe] *milites et submerserunt eos in profundo maris.* — zu cardines celi *vergl.* Psk 2, 23 cod. B *κατὰ τὴν ἁμαξάν τοῦ πόλου.*

Meroves hîz di burch rîch  
 unde was vil hêrlîch.  
 5 si was al umbevangen  
 mit eime velse, der was langer.  
 di lûte von deme lande  
 wâren tûre wîgande  
 und lebeten hêrlîche  
 und wâren al gelîche  
 einer frowen undertân, 5370  
 di hîz Candacia.  
 si was ein kuninginne  
 und lebete mit sinne.  
 zwêne sune hete si.  
 dô hîz ih dâ bî  
 ûf slân mîn gezelt  
 an ein harte scône velt.  
 dô enbôt ih der frowen  
 mîn dienst mit allen trûwen,  
 und santir zô den mâle 5380  
 ein bilide wol gemâlet  
 nâh Amon mînen gote.

5513 *f.* B ein wi(1)der schroff anne hag hat sy werlich umb geben.  
 Esser ich nie gesach noch bekant. zu der burg hort ein lant, das  
 richtums wielt. die burg Moros den namen hielt. 5516 langen.  
 B das volk was herlich getan. 5520 gliche. B mit willen waren  
 tan. 5521 B einer frôwen Candatis genant. 5523 B die was  
 in übers lant. wittwen lebens sy wielt. 5525 zvene. B zwen ir  
 sy bi ir hielt, die waren an wird unbetrogen. 5526 dabi. 5527 B  
 ward min gezelt uf gezogen. 5529 B ich sant min botten all dar  
 enbot minen friden gar und hies ir sagen gût heil. 5531 dē.  
 Ich ir er enteil min gab ich ir dar sant. 5532 B ein bilde mit  
 lde bekant. 5533 B nach minem got Demone (*l. Amone s. u.*). ich  
 ir sagen schone, das sy kem enteil gen mir uf den berg durch das  
 zu ratte wurden anne wank umb miner gotter opffer gang.

5511—5533 Candacis. BM [*folgt unmittelbar auf 5488. D 114 fin.*  
*Agd.*] erat ibi et civitas ex auro murata ex monte sine calce et (ex)  
 osis lapidibus. primatum ipsius regni tenebat quedam femina (B  
 ) Candacis nomine habebatque tres filios [*in DPBe folgen hier die*  
*n: primum nomine Candeolum (UtrP Candaules), secundum Marsipium*  
*Be Marsippus), tertium Carracorinum (Utr Carracon. P Caractor. Be*  
*ctus).* drei söhne auch Val III 18 (*nicht Psk*)]. direxi illi epistolam:  
 Alexander Candaci regine gaudium. dirigo tibi templum et statuum

dô brâhte mir wider ir bote  
 5535 vil hêrlîche gâben  
 unde hiez mir frâgen,  
 ob ih wêre alsein andir man  
 und mir wêre undertân  
 di werlt alle biz al dâ.

5540 dô hîz ir sagen jâ.

Von der gâben wil ih û sagen,  
 di siu mir hîz vore tragen:

5390

hundrit guldîne gote;  
 ouh brâhte mir ir bote  
 5545 andirhalp hundrit môre,  
 di hâten lange ôren  
 und wâren alle kinder.  
 mînen gesinde  
 gab ih si an ir hûte.

5550 ouh sante mir di gûte  
 drîzic gûte goltfaz,  
 nûnzich elfande (25<sup>e</sup>) unde baz.  
 si sante mir pantêre  
 seszich unde mêre  
 5555 und hundrit liebarte,  
 di dâ loufint harte.

5400

---

5534 B min botten komen mir her wider und ir botten mit in. 5535 B die mir ir gabe brachten. — 5541 v. B ob ich die gab nûnt nante, so wer wicz (Werner l. ich witze) unverdacht. 5542 siv. 5543 hundrith. B hundert götte wurden bracht gar von gold her. 5544 B ir botten brachtten mir mer. 5545 hundrith. B anderhalb hundert mören. 5546 B hatten guldin ring in den oren. 5549 gabih. hûte. 5551 B und hundert schöner goldfas. 5552 elfand, schluss der seite. elfande, beginn der neuen. B nûnzich helffang. 5553 B sechszig banttier. 5555 B und hundert lechpart.

---

Amonis, ut venias et eamus simul ad montes et offeramus ei. [*motus in PskVal III 18: nam et relatio addidit, Ammona quoque mecum militasse una vobiscum et id fame adstipulatur etiam oraculi majestas, quod editum iubet uno nos deo sacris obsequi.*]

5534 — 5588 respondens rescripsit et illa mihi: Candacis regina Meroris [B *Merois*. P *Meroum*. D *Merorum*] regi Alexandro gaudium. [DBe cum autem Candacis regina legisset epistolam, statim direxit nuncios suos deferentes Alexandro encenia et tributa et epistolam, continentem ita:] revelatum tibi fuit ab Amone deo tuo, ut ires et oppugnares Egiptum [DBe *Persidem*

- ouh sante mir di kuningîn  
 funf hundrit fugelîn  
 sitige unde spingen,  
 5560 di sprechent unde singen;  
 und hundrit balkin vein. 5410  
 nie ne wart holz nehein  
 sô gût noh sô tûre.  
 iz ne mac in den fûre  
 5565 neheine wîs verbrinnen.  
 ouh brâhte durh minne  
 der selben kuninginnen bote  
 Amone mînen gote  
 eine crône wol gezieret  
 5570 unde harte wol gewieret  
 mit edelen gesteine 5420  
 grôz unde cleine,  
 alsiz di frowe wolde.  
 zehen ketenen von golde  
 5575 wâren dar ane gehangen.  
 dâ mite was bevangen  
 di crône hêrlîche.  
 di kuninginne rîche  
 sante mir ouh ein tier,  
 5580 daz was edele unde hêr,

---

5558 funfhud<sup>t</sup>. B fûnffhundert vogel sy mir sant. 5559 springen.  
 B sittich und spengelin genant. 5561 vehjn. 5567 B besunder ein  
 botte. 5568 minē. B bracht Amonen minem gotte. 5569 B ein  
 guldin kronen rich. 5579 B und ein tier.

---

*Indiam (et Medam) universasque gentes alias]. concessum enim tibi fuit  
 ab ipsis diis. nos itaque claras atque lucidissimas habemus animas plus  
 quam hi, qui tecum sunt [DPBe non est opus ad sacrificandum deo Amoni  
 in montibus proficisci]. dirigo tibi aureos impedes [?B vipedes. PDBe  
 bipedes] c, sed et infantulos ethiopes c [fehlt Str], et intelligibiles aves  
 [ad. B psittachos. Be siptacos. Str aves spirciones. Utr aves phiratos. —  
 ad. Str: catheras aureas insertas lapidibus preciosis, quibus erant decem (Be  
 climie) dependentes plene avibus supradictis. Utr inclusas in decem climas  
 aureas] cc, et spincas cc. Amoni itaque deo dirigo coronam ex lapidibus  
 preciosis videlicet ex smaragdo et margaritis, sed et insertas catheras x  
 ex preciosis lapidibus. mandavimus et vobis climas x ex auro, cantras  
 aureas xxx et elephanten cccc [BD ad: rinocerotes, pantheros, pelles*



- daz den carbunkel treget 5430  
 und daz sih vor di magit leget.  
 Monosceros ist iz genant.  
 der ist luzzil in diz lant.  
 5585 dar zô ne frumet nehein jaget:  
 man sol iz vâhen mit einer magit.  
 sîn gehurne daz ist freisam,  
 dâ ne mac niwit vor bestân.  
 und dô di gâbe was brâht,  
 5590 dô was di frowe des bedâht,  
 daz si zô mir sante einen man, 5440  
 der was alsô getân,  
 daz er konde mâlen.  
 der mâlede zô dem mâle  
 5595 an einer tabelen mînen lîb.  
 niht nist sô listic, sô daz wîb  
 unde ouh ir kint.  
 des quam ih in grôz angist sint.  
 Candaulus der frowen alder sun  
 5600 dâhte, was er mohte tûn.

---

5581 B das den karfunkel treit. 5582 B und sich für die  
 maget leit und lat sich vachen in ir schos, wie es sy an krefft gross.  
 5583 mono<sup>c</sup>ceros. B Menocerus ist es genant. 5584 luzzil. 5586 B  
 vergl. zu 5582. 5590 bedacht. 5591 B mit den gaben si do sant.  
 5593 B ein mande malleys (l. man der malens) ein meister was. 5594 B  
 das det die frow umb das, das er min gestalt und min lib heimlich ma-  
 nit (l. malet), das dem wib(e) min kuntschaft wurde gegeben. 5598 B  
 des ich sider kam in angest und in not min leben. — 5599 sîn. B hie  
 mit die botten dan. des andern dages do kan der eine ir sun her Can-  
 dalus. 5600 dachte. tûn. B snj' (l. sin) mût stünd also, das er mir  
 klagen wolt gross leit das er dolt.

---

*pardoleonis. ad. UtrBe simias], vectes ebeninos [BStr hebenos, Utr eneos]*  
 MDC. et dirige nobis dicendo, si subiugasti totum mundum. [PskVal III 18  
 zu den geschenken: 5543 centum laterculos auri grandissimos. 5552 flg. ele-  
 phantos CCCL, pardos VI, rhinocerotas LXXX (vielleicht daher das monosce-  
 ros 5583?), pantheras IV etc. 5557 flg. psittacos VI, sphingasque VI.  
 5561 flg. virgas ebeni mille atque quingentas.]

5589 — 5598 BM c. 117 inter missos suos direxit peritissimum  
 pictorem, ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque ad-  
 duceret eam illi. quod et factum est [DBe Alexander autem receptis donis  
 nuncios multipliciter honoravit. redeuntes itaque missi regine Candacis obtule-  
 runt ei figuram Alexandri depictam in membrana. quam cum vidisset Candacis  
 regina garisa est valde, quia figuram eius videre affectu desiderabat magno].

- er nam sîne wîse man. 5450  
 dô er rehte vernam,  
 daz ih dare comen was,  
 dô volgeter mir an ein gras  
 5605 und sûhte mih an daz velt.  
 dô lach ih under mîn gezelt.  
 dô er bî mînen here quam  
 unde mîne wartman  
 sîn worden geware,  
 5610 dô hûben si sih dare  
 und viengen den helt junc 5460  
 unde brâhten in zestunt,  
 dâr Tholomeus lach.  
 der frâgetin unde sprah,  
 5615 waz sîn gewerb wêre.  
 dô sprah der junchêre:  
 ‘Candacis is mîn mûter.  
 vernim durh dîne gûte  
 mîn herzeleit, daz ih dir clagen.  
 5620 ih wolde dîne helfe haben.  
 ih hân verloren mîn wîb, 5470  
 di mir lieb was sô der lîb.  
 daz is mir ze unheile comen.

---

5604 da. 5606 und'. 5607 minē. B da er zû kam gerant.  
 5609 gware. 5611 B die minen fiengen in ze hant, die miner hûtte  
 pflagen. 5612 B sy fûrtten in und trûgen. 5613 B da Polomeus sas  
 under sin gezelt, da er da was der nechste und och der best: sag mir.  
 5615 B was ist din gewerb, was wundret dir. sprach Pottolomeus.  
 5616 B Candalus antwurt also. 5617 B Candattis min mûtter ist.  
 5618 B sid du ein werder kûng bist. 5619 B so wil ich dir klagen.  
 schand und schaden mûs ich tragen. 5621 B mir ist genomen min wib.  
 5622 B die mir ist lieber den der lib.

---

5599 — 5688 BM c. 118 nam in finibus (*fehlt B, dafür: unus*) ex  
 filiis Candacis regine, cui nomen Candaulus [B *Candaulis*], cum paucis  
 equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri. [DPBe *post hec unus de*  
*filiis reg. Cand. nomine Candaeolus* (UtrP *Candaulus*) *exiit cum uxore et*  
*paucis . . . etc. ille vero cum paucis remeans ad castra Alexandri abiit etc.*].  
 custodes autem, qui vigilabant super exercitum, apprehenderunt eum  
 atque portaverunt eum Ptolomeo [Str *Tholomeo*], qui secundus erat ab  
 Alexandro. cui Ptolomeus: quis es tu? et ille: filius Candacis regine sum.

di frowe di hât mir genomen  
 5625 ein kuninc, der is vermezzen  
 und ist hie bî gesezzen.  
 durh trôst bin ih comen zô dir,  
 und mahtu des gehelfen mir,  
 daz ih si wider gewinnen,  
 5630 des lônih dir mit minnen.'

Dô Tholomeus mîn man  
 des hêren clage vernam,  
 dô sweich er vil stille  
 und ginc mit gûten willen  
 5635 rehte under mîn gezelt,  
 dâ ih lach an daz velt,  
 und sagete mir, wî iz was comen  
 unde waz er hête vernomen.  
 dô rihtih mih ûf scône  
 5640 und gab ime mîne crône  
 unde hiez in sân  
 wider in sîn gezelt gân  
 und mit sinne handelen sîn dinc.  
 ih sprah: 'dirre jungelinc  
 5645 ne mah dîn niht irkennen;

5480

5490

5625 B ein [kûng] gar vermessen. 5626 B nit vere hin dan ges-  
 sesen, der hat mir sy mit gewalt genomen. 5627 B durch drost bin  
 ich zu dir komen. 5628 B das mir sy gewine die helffe din, older  
 ich mûs jemer trurig sin. — 5631 B als Polomeus die red vernam.  
 5632 herren. 5634 wille. B us sinem zelt gieng er (*beachte die 3. per-*  
*son!*) dan zû dem kûng Allexandro. 5637 wijz. B und seit im die red  
 also. 5640 B Allexander sin krone gevie. er saczte sy Pottolomeus  
 hie schon uf sin hûbet. 5645 B er sprach: dir sy erlûbet, das du dich  
 kûng solt nemen (*l. nennen*). gib mich im nût ze erkennen.

at ille: quare huc venisti? exivi cum uxore mea exercere me cum paucis  
 equitibus. rex Bebrixorum [BeP *Bebricorum*. Str *Ebraicorum*. Utr *Ebri-*  
*corum*] sciendo pulchritudinem uxoris mee venit super me cum valida  
 manu, tulitque mihi uxorem meam et quia volui me defendere, occidit  
 plures milites meos. cui Ptolomeus: expecta. interim exiliens de taber-  
 naculo suo abiit ad tabernaculum regis, in quo dormiebat, exitans eum  
 referensque ei, que audierat de ipso iuvene. quo audito surrexit tollens  
 diadema capitis sui et coronavit Ptolomeum. cui et dixit: revertere in  
 tabernaculum tuum et sede in solio regali et dic: ego sum Alexander rex,  
 et precipe homini tuo, ut faciat venire ad te quasi Antigonom hominem

- Alexander saltu diu nennen  
 und jehe des neheine wîs,  
 daz du Tholomeus sîs,  
 und heiz mih dir gewinnen.
- 5650 Antigonus saltu mih nennen  
 und gebût mir alse dînen man, 5500  
 daz schiere werde widertân  
 daz dir hêre hât geclagit.  
 alse wir haben hie gesaget,  
 5655 daz tû wir mit sinne;  
 und heiz mir ime gewinnen  
 schîre widere sîn wîb,  
 alsô lieb sô mir sî der lîb.’  
 Di hêren beide tâten,  
 5660 des si wâren berâten.  
 Tholomeus di crône entfienc. 5510  
 zô sînen gezelde er gienc  
 in allen den gebêre,  
 alser Alexander wêre.
- 5665 nâh Alexandere er sante,  
 Antigonus er in nante.  
 dô sprah er zô (25<sup>a</sup>) Candaulo:  
 ‘gehabe diu wol und wis frô,  
 dîn bette wirt geleistet.

---

5648 tu, ‘t wegen th’ (Roth). 5649 B sende etwen nach mir  
 hie by, als ob ich dîn diener sy. 5650 B Achmus (s. u. Achinus,  
 Antthing) heis mich bi namen. 5651 dînē. B *vergl.* 5649. 5652 B  
 sprach (l. sprich): ich mûs michs jemer schamen, ob ich nût wider schaff  
 die kage (l. klage). 5653 herre. 5654 alserwir. B nach dis jungheren  
 sage. 5656 B gebût mir bi dem lib. 5657 B das ich im wider gewine  
 sin wib. — 5659 herren. 5661 B Potolomeus die kron enpfeing.  
 5662 sinē. B von dan er in sin gezelt gieng. 5667 B ze Kandolo  
 sprach er ze hant.

---

tuum et veniat ad me et adducat me ante te quasi hominem tuum; et dum  
 venio ad te, recita mihi omnia ante ipsum iuvenem, quecumque tibi dixit et  
 interroga me sub persona Antigoni, ut dem (M *det*) tibi consilium, quid  
 exinde facere debeas. et ita factum est. cui Alexander [DBe *interrogatus*,  
*quid inde faceret*] astante Candaulo dixit: domine, precipe mihi et ego pergo  
 hora noctis et subvenio (B *supervenio ipsam civitatem*). ipsi civitati ac [DBe  
*iniungam regi Ebraicorum* (Be *Bebricorum*), *ut sibi uxorem restituat sine mora*.

- 5670 du hâs wol vereischet,  
 daz ih Alexander bin genant. 5520  
 Macedonia is mîn lant,  
 dannen bin ih here comen.  
 daz mahtu haben wol vernomen.
- 5675 Persen ist mir undertân,  
 Parthis unde Indiân  
 di stênt an mîner gewalt.  
 ih wil mit dir, helt balt,  
 hinnen senden disen man,
- 5680 der dir wol gehelfen kan.  
 ih gebe ime heris alsô vile, 5530  
 alse er is selbe nemen wile.  
 er ist Antigonus genant.  
 den fûre in daz selbe lant,
- 5685 dâ dîn wîb is inne.  
 er veret mit grôzen sinne.  
 er gwinnet dir widere dîn wîb  
 oder er verlieset den lîb.  
 Dô wânede Candaulus,
- 5690 daz mîn man Tholomeus  
 Alexander wêre. 5540  
 des frowete sih der mêre.  
 dô gwan der helt gût  
 einen frôlichen mût,
- 5695 daz er sulhe helfe gewan.

5671 B ich bin Allexander genant. 5672 B von Macedonj ein kûng rich. 5673 *siehe folg.* 5675 B das dienet mir gar gewalttenklich Persya, Indea, Partus. ich müste michs jemer schamen, schüeff ich nît din fromen. ich bin ze gûtte dir har komen. 5678 B ich wil lichen einen man. 5680 B der dir wol getar und kan dir helffen von der not, oder er lit dar umb dot. 5683 B der ist Achinus (*vergl. zu 5650*) genant. 5684 fvre. B fûr in [in] des kûnges lant. 5687 B er gewinet dir wider din wib. 5688 B oder hab dir min lip. — 5693 B Candulo dem helt gût. 5694 B ward erfrôwet sin mût. 5695 B das er sôlich hilff gewan.

*quod si non fecerit*] succendam eam igni. (B *fährt fort* :) et facio, ut per vim reddant uxorem eius. et statim adoravit eum Candaulis et dixit: o sapientissime Antigone, optimum fuerat, ut tu fuisses rex Alexander et non fuisses subiectus illi. quod et factum est (?): abiit hora noctis silentio et succendit ipsam civitatem igni (*vergl. das folg.*).

dô gereite sih manic man

von mînen gesinde.

dô vøre wir mit dem kinde.

dô sagete ih vil stille

) mînen lûten mînen willen,

di mih wol irkanten:

5550

daz si alle nanten

mih Antigonus,

dô iz geahtit was alsus,

5 daz verwandelet was mîn name.

selbe fûrte ih mînen vanen.

mîn volch ih bereitte.

Candaulus uns leitte

ze Bala vor di veste.

) sô getâner geste

wâren si vil ungewone,

5560

alsin dô wâren comen.

ir state slozzen si zô.

ze râte gingen dô

) di helede vermezzen,

di dâ wâren besezzen,

und sprâchen al besunder,

si nême michil wunder,

waz daz here wolde

) oder waz iz dâre solde.

Der kuninc der was ûz gevaren

5570

mit einer creftigen scharen

5696 B scheire bereitten sich dan. 5698 B Antthing (*siehe zu*  
 0) fûr mit dem kint und alles sin gesind. 5700 wille. 5708 tho-  
 sen. 5705 B wie sin name verwandelt vere. 5706 uane. B selber  
 der helt mere den sturm van in die hant. 5708 B Candulus fûrte  
 das land. 5709 B in drin tagen mit ir scharn komen fîr die hîbt  
 gevarn. Bala was sy genemet (l. genennet), die man noch erkenet.  
 her gar nidelich besas die stat da die jungfrû was. ir gemûtte das  
 vest. 5710 B so getaner gest. 5711 B waren die burge[r] unge-  
 vil ser erschracken sy da [von]. 5718 wnder. — 5721 B wond  
 kûng was nût ze lant. der was durch sin and.

5689 — 5774 [BePStr *audiens autem Candolus statim adoravit eum*  
*dixit: o sapientissime Anthioche, fungi regali dyademate te decoret. et*

- ûf einen sînen genôz.  
 dô wart der angist vil grôz,  
 5725 di in der stat wâren,  
 daz sagih û zwâren.  
 dô si in allen sîten  
 daz here gesâhen rîten  
 ubir di marke,  
 5730 dô forhten si starke,  
 daz Porus dannoch lebete 5580  
 unde dar zô strebete  
 mit sînes heres craften.  
 in ir mût si dâhten,  
 5735 daz er si stôren solde  
 unde er lösen wolde  
 di frowe, wande er was ir mâch,  
 dar ih was gevarn nâh.  
 Nû vernemet rehte, waz ih û sage.  
 5740 dar nâh ubir drî tage 5590  
 Candaulus mih bat,  
 daz wir riten vor di stat,  
 dâ di frowe was inne.  
 daz tâte wir mit sinne.  
 5745 dô wir dar quâmen  
 undiz jene vernâmen,  
 di in der stat wâren,  
 si gingen offinbâre  
 an ir zinnen stân  
 5750 unde frâgeten uns sân

---

5723 B gezogen uf einen sin genos. dem wolt er fügen schaden  
 gros und zûwegen ze dienst sid. das land volk was alles mit. 5724 B  
 das was der burger not. 5726 v zwaren. 5730 B sy vorchten kiesen  
 da den dot. 5731 B sy wonden Porus der gros, aller kûng ûbergenos,  
 das der noch lepte. 5732 B mit zorne genoin (l. gen im) strephta.  
 5734 dachten. 5737 B wand er der jungfrûwen wer gesip (Werner l.  
 gesip was). 5738 B durch [die] man si besas. — 5739 v.

---

*exiens inde cum Candelo hora noctis civitatem regis intravit.] BM evigi-*  
*lantes autem homines ipsius civitatis clamaverunt dicentes: quid est hoc?*  
*at illi: Candaulis est cum plurimo hoste, ut reddatur ei uxor, sin alias*

- von ir brustwere 5600  
 umbe daz uncundige here,  
 wannen daz comen wêre.  
 ouh frâgeten si mêre,  
 5 waz si uns hêten getân  
 unde ob wir si bestân  
 mit urlûge solden.  
 wir sageten, daz wir wolden  
 ir stat gare zebrechen  
 1 unde an in rechen  
 beide an ir êre und an ir lîb, 5610  
 daz si Candaulis wîb  
 dar in hêten gevân  
 und dar zô sîne liebe man;  
 5 daz ne wurde schiere widertân,  
 sô môstens imer scaden hân.  
 Dô di burgêre  
 vernâmen diz mêre  
 und alsiz in di burg quam,  
 1 michil angist si des nam.  
 ûf brâchen si daz palas, 5620  
 dâ di juncfrowe inne was,  
 zô uns santen si nider  
 und gâben uns di frowe wider.  
 1 dô lieze wir ir stat stân  
 unde fûren dannen sân

)cun

5752 un,dige. 5754 B ein fride ein wille gebotten ward. ir rat  
 ât spart. sy fragtten uns (!) der meren. 5755 B was unser geverte  
 n. 5758 B da wider was unser sprechen. 5760 unde (so). B wir  
 ten an inen rechen. 5762 B das der kûng hette dar in ein jung-  
 en. 5763 B die hette er Kandulo genomen. dar umb weren wir  
 komen. 5765 wrde. wider tan. B die wolten wir balde wider  
 5766 B oder in wurde der schad getan, den sy verklagen niemer  
 — 5769 quâ. 5770 B die vorchte det in also we. 5771 B  
 sy sich bereitten an der stund. 5774 B gabens uns die jungfrwen  
 gesunt. 5776 fûren. B sust ritten wir danen. an der wider ker  
 mir michel er.

emini per ignem. irruentes autem homines ipsius civitatis fregerunt  
 is palacii abstrahentes inde uxorem Candaulis reddideruntque eam illi.



- mit hêren Candaulo.  
 dem was sîn herze vil frô.  
 der sprah offinbâre,  
 5780 daz ih des gwis wâre,  
 woldih mit ime heim comen,  
 ih gwunnis michelen fromen  
 von im und von sîner mûter.  
 er weste si in den gûten,  
 5785 si solde mir mîner arbeit  
 mit liebe lônên âne leit.  
 (26.) Dô enbôt ih Tholomeo,  
 daz ih mit Candaulo  
 wolde heim ze lande,  
 5790 durh daz ih irkande  
 unde mit listen irfunde,  
 wî iz dâ ze lande stunde,  
 und ouh daz ih irsêge,  
 wilher site man dâ phlêge.  
 5795 dô wir dannen solden rîten,  
 des weges in beiden sîten  
 di hôisten berge ih gesach;  
 mit wârheit ih daz sagen mach,  
 dar ie dehein man  
 5800 in diser werlt zô quam,

5630

5640

---

5777 herren. 5781 B Candulus und begerte, das ich mit im kertte heim ze busse durch das er mir. 5782 gwunnis. B er erbut nach sinen gir. 5784 B sin mûtter west er des willen. 5785 B das sy nût kond bevilen, wie vil eren sy im bût. — 5789 zelande. 5795 B min gesinde lies ich ritten dan. mit Candulo reit ich dan. 5796 B under wegen bi der strasse. 5797 B hoch berg gar anne masse het jetweder sit neben sich. 5800 welrt zoquā.

---

5775—5794 BM *provolvens se autem [Utr adorans] Alexandro dixit: mi carissime Antigone, crede mihi atque promitto tibi et rogo, ut venias ad matrem meam, quatenus reddat tibi debitum dignum et offerat tibi regalia dona. gaudens Alexander dixit: eamus ad Alexandrum et postula me ab illo et venio tecum. [significatum hoc erat ante Ptolomeo fehlt BeD] et tunc abiit Candaulis et petiit eum ab illo. accepta autem licentia abiit cum illo.*

5795—5832 BM *cum autem esset [B issent] per viam [Utr cum autem ingrederentur simul per viam] et vidisset Alexander altos montes*

- und di hie an der erden 5650  
 ie mohten geworden.  
 dô frâgetih mit listen  
 di lûte, diz wol wisten,  
 5805 waz ûf den bergen wâre.  
 di sageten uffenbâre,  
 dar ûf wâren besunder  
 manicfalde wunder:  
 tier di wâren eislich,  
 5810 und wurme vil freislich.  
 ih sah dâ lange boume, 5660  
 des nam ih allis goume:  
 daz obiz, daz dar ûf wôchs,  
 daz waz sô ummâzlîchen grôz,  
 5815 daz ihs nit ne tar sagen.  
 ir mohtis uheren spot haben,  
 wandiz dûhte û ungeloublich.  
 wintrûbelen di sach ih,  
 von den mach ih û sagen,  
 5820 di ne mohte ein man niht getragen.  
 ouh sah ih dâ nuzze 5670  
 grôz und niwit lutzil,  
 grôzer si wâren  
 danne phedemen zwâren,  
 5825 ouh sach ih dâ trachen  
 und andre manige sachen  
 und manige grôze slange  
 grôze unde lange.

---

5803 fragetich. 5805 B was (wz) dar uffe wer das wundret mich.  
 5808 wnder. 5810 wrme. 5811 B ich sach ôch da mer. das land  
 het er. 5813 B die frucht die man dar an zoch. 5814 B die was so  
 michel und so gût. 5817 v. 5818 B wintrubel sach ich. 5819 v.  
 5820 B der ein man ze tragen het. 5821 B ich sach mer nûsse.  
 5824 svaren. B also gros beben sind.

---

pertingere usque ad celum, miratus est. viditque excelsas arbores por-  
 tantes poma grandia, ut cedrus, habentes et botros uve magnas valde,  
 quales non poterat portare unus homo. vidit et nuces sicut pepones.  
 erant dracones in ipsis arboribus et simie multe [*dracones fehlen BeStr*].

- 5830    ûf den boumen sâzen affen  
 und wilde merekatzin  
 und freislich gefugele,  
 daz hete dâ sîn gesidele.  
       Vernemet noch mër, waz ih ù sage,  
 dô wir gefûren funf tage,  
 5835    dô sâge wir vor uns stân  
 ein burch, di was wol getân.  
 dar ûf stunt ein palas,  
 dâ Candacis inne was,  
 di phlac grôzer gûte.  
 5840    di was Candaulis mûter.  
 dô si hete vernomen,  
 daz ir sun was wider comen  
 und sîn wîb brâhte,  
 vil liebe si sih gedâhte:  
 5845    ingagen uns si dô ginc,  
 mit grôzen êren si uns entphinc.  
 ûf ir houbit si trâc  
 eine crône von golde sô gût,  
 daz nie nihein man  
 5850    neheine bezzere gewan.  
 si selbe was harte lussam,  
 von rehten prise wol getân:  
 si ne was ze kurz noh ze lanc.  
 mir was in minen gedanc

5700

5830 mere katzin. — 5833 v. 5834 B alsus ritten wir dry dag.  
 5835 B bis wir komen ze Meros jr frûede ward gros. 5838 B Can-  
 dacis die kungin. 5839 B frûte sich in irem sin. 5842 B daz iren  
 sun Kandole so wol gelungen was also. 5844 gedachte. 5845 in  
 gagen. B vil schône sy uns engegen gieng. 5846 B gar wurdenkheh  
 ay uns enpeing. 5852 rehtē. 5853 zelano.

PakVal III 21 ferner genera lacertorum, multa praeterea animantium  
 genera etc.

5833 - 5858 c. 119 BM et post paucos dies venimus in civitatem  
 Candacis regine [DBe deinde ambulantes venerunt ad civ. Cand reg audient  
 igitur Candacis regina, quod Candeolus incolumis venerat cum uxore sua (et  
 qualiter nuncius Alexandri cum eo venerat fehlt Utr) gavisus est valde. ste-  
 timque induit se regalibus vestimentis.] et exiit ad nos portans auream

5855 alsô wol ze mûte,  
 alsih mîne mûter  
 gesêhe vor andren wîben;  
 alsô wol was mînem libe.

Die edele kuninginne

5860 frâgete dô mit sinne  
 umbe den man irn sune,  
 di mit ime was comen,  
 wande si gerne vernême,  
 von wilhen lande er quême

5710

5865 und waz sîn gewerb wêre.  
 Candaulus der mêre  
 antworte sîner mûter sus:  
 ‘der hêre heizet Antigonus  
 und is geborn von Kriechlant;

5870 den hete mit mir gesant  
 der rîche Alexander  
 here zô unsen lande.

5720

zô dînem hûs nie ne quam  
 sô rehte biderbe ein man.

5875 von rehte mûzih in loben,  
 wander is harte wol gezogen  
 und hât einen kûschen lîb.

---

5856 alsich. — 5860 B ir sun fragte sy der mer. 5861 B durch was sines der(s) gast komen wer. 5865 B wer er wer und wie sin ger ze hoffe wer. 5868 herre. 5869 criechlant. 5873 hus, ne. nie *übergeschrieben*. B er sprach: mûtter es ist ein man, das die welt nie trôweren gewan. Allexander mit ernst im gebot. *vergl. das folgende*.

---

coronam, longa et pulchra nimis [*longa fehlt* BeD]. visum est Alexandro, quod quasi matrem suam vidisset.

5859—5882 *fehlt in der Hist. doch* PskVal III 21 quare iam primum fratres eius, postque et regina mater cum regie pompe comitatu Candauli obviantes, in complexus eius gratulabundi irruere gestiebant. sed enim prevenit iuvenis nec prius sibi adfectus huiusce obsequia deponcit, quam Antigono gratias super adiuto sese ac liberata coniuge confessi forent. hunc enim Antigonum internuntium esse regis Alexandri secumque legatum. tunc querentibus gratie novitatem, et iniuriam rapte coniugis et ultionem provisi beneficii refert. ergo agunt gratias iuvenes et regina letatur etc. *vergl. die Epit: occurrit adventanti filio Candace regina congratulans ei, quod amissam coniugem recuperasset. et dum*

- er gwan mir widere mîn wîb.  
 diz habe in dînen sinnen  
 5880 und dankis ime mit minnen  
 unde mit gûten, 5730  
 Candacis trût mûter.'
- Dô entfienc mih mit minnen  
 di edele kuninginne  
 5885 und kuste mich an mînen munt  
 unde leite mih zestunt  
 in ein scône palas,  
 daz von ônichîno geleget was.  
 di sûlen wâren reine  
 5890 von edelem gesteine.  
 daz dach daz was guldîn. 5740  
 manic wunder stunt dar in.  
 di spanbette wâren,  
 daz sagih û zwâren,  
 5895 von gelûterten golde,  
 alsiz di frowe wolde.  
 (26<sup>b</sup>) dar ûffe lâgen bettewât  
 von rôtem golde wol genât.  
 di table, dâ si zô saz,  
 5900 sô si geswêslîchen az,  
 di was von elfenbeine, 5750  
 gezîret mit gesteine.  
 di benche wâren rôt golt.

---

5878 B das er mir hulff zû not gewinnen min wib. das ist beschehen. ich wil es offenlichen jhehen, das ein so trûlicher man nie in din hus kan. — 5885 B da kuste mich die kungin. 5887 B und fûrte mich in ir balas. 5888 B [der] wol gebuwen und gezieret was. 5892 wnder. 5894 v zvarê. 5895 gelutterten gold. 5900 gesvealichen.

---

super Alexandro quereret, quisnam esset, respondit Candeules, hunc esse Antigonum, Alexandri internuntium, qui sibi quoque auxilium uxoris recuperande prebuerit. at illa his cognitis complexans deosculabatur illum gratias ei referens.

5888—5925 BM palatium vero erat optimum et fulgebat tectum ipsius palacii quasi aureum esset. lectisternia eius erant ex auro purissimo [DBe *triclinium ex auro et lapidibus onichinis*]. fiale vero erant ibi ex preciosis lapidibus. et elephantinas mensas vidimus ibi. triclinia vero

- noh mêr ir vernemen sult:  
 5905 der palas was hêre  
 gezîrt mit manigen êren.  
 obene di swibogen  
 wâren mit golde ubirzogen.  
 di manicfalden wunder,  
 5910 di obene unde under  
 dar ane stunden irgraben, 5760  
 di ne mah û nieman gesagen.  
 ein wâch ouh dar under flôz,  
 der was mâzlîchen grôz,  
 5915 orpimento gelîch,  
 nâh dem golde verweter sih.  
 dâ was michil wunne:  
 swenne sô di sunne  
 obene an den palas schein,  
 5920 sô schein daz golt al ein  
 und der wâch der under. 5770  
 daz dûhte mir grôz wunder,  
 dô ihz rehte besach.  
 vor wâr ih daz sagen mach,  
 5925 dâ was lûtes ein michil maht.  
 dô machete eine wirtscaft  
 di rîche kuninginne  
 mit grôzeme sinne  
 iren lieben kinden  
 5930 und iren ingesinden.

---

5907 svibogen. 5909 wnder. 5912 ý. 5913 ouch. B ein  
 wasser (rā) ran da under. 5915 orp<sup>h</sup>mto. 5916 B sin bodem was  
 goldes rich. 5917 wnne. 5918 svenne. 5921 d' under. 5922 duchte.  
 wnder.

---

ipsius palatii erant exstructa ex lapide onichino. colonne ipsius palatii  
 erant ex hebeno. falcatos currus vidimus ibi sculptos in lapide porfiretico,  
 apparentes nobis quasi currerent. vidimus ibi et elephantes sculptos in  
 eadem petra quasi conculcantes homines cum pedibus. subter ipsum  
 palatium currebat fluvius habens claritatem quasi auri [Str ut cristallē];  
 (B *vidi hoc*) et miratus sum.

5926 — 6078 BM in illo itaque die comedi cum fratribus Candaulis.

- zêrist unde ze leste 5780  
 hîz si ire geste  
 vil harte flîzlîchen plegen  
 und hîz uns genûc geben  
 5935 allis des wir wolden  
 unde des wir haben solden  
 beide ih und mîne man.  
 siu selbe unsir ware nam.  
 Der edelen kuninginnen sal,  
 5940 der was, alsih û sagen sal,  
 daz si ze mûse inne ginc, 5790  
 sô si liebe geste entfienc,  
 hêrlîch unde reine,  
 gezîret mit gesteine.  
 5945 nidene unde ouh obene  
 was er wol ze lobene.  
 dâ di frowe ze tabelen saz,  
 alse si tranc unde az,  
 dâ hinc ein tûre umbehanc,  
 5950 der was breit unde lanc,  
 von edelen golde durhslagen. 5800  
 mit sîdin wâren dar in getragen  
 vogeles unde tiere  
 mit manicfalter ziere  
 5955 unde mit manigerslahte varwe.  
 daz merketih alliz garwe.  
 man mohte dar an scowen  
 rîter unde frowen  
 obene unde nidene  
 5960 mit wunderlîchen bilide.  
 zô den enden und an den orten 5810  
 wâren tûre borten  
 und elfenbeinîne crapfen,  
 di hangeten an den ricken.

---

5931 ze leste.    5932 irre.    5933 flîelichen.    5938 siv. —  
 5939 B die kûngin fûrtte mich in einen andren palas.    5940 v.  
 5947 B da sy selb ze tische sas.    5954 manicfalden.    5955 mit (*ende*  
*der seile*) mit.    5960 wnderlichen.

- 5965 alse man zouh den umbehanc,  
 manic goltschelle dar an irclanc.  
 der umbehanc was hêrlîch.  
 ime ne wart nie nehein gelîch.  
 den meisterde Candacis.
- 5970 wande si was listich unde wîs,  
 di rîche kuninginne 5820  
 mit iren tiefen sinne.  
 Ouh sah ih dâ ze stunden,  
 daz vor ir tabele stunden
- 5975 zwei edele kerzestallen  
 von lûteren cristallen.  
 dâ was gesazt inne  
 manic scône gimme.  
 obene stunden ouh dar an,
- 5980 daz scowete dâ manic man,  
 zwêne lîhte carbuncel: 5830  
 di naht ne was nie sô tunkel,  
 si lûhten sô die sterren  
 nâh unde verre
- 5985 und sô daz man in den sal  
 wol gesach ubir al  
 in allen enden,  
 alse dâ vackelen brenten.  
 sus hêrlîche
- 5990 was di frowe rîche  
 allezît berâten. 5840  
 in ir kemenâte  
 was gnâde unde heil.  
 dâ ne gebrast nehein teil,
- 5995 des dâ wesen solde  
 und des man haben wolde.  
 Ih wil û sagen mêre  
 von der kuninginnen hêre,

---

5966 golt schelle. — 5973 zestunden. 5975 zvei. 5976 luttieren.  
 5981 zvejlîhte; verderbt. — 5997 Och. 'wegen anfang ouh vergl. das vor-  
 hergehende ouh = Ich wil u sagen mere. immer ou' (Roth).



- wî ir spil was getân,  
 6000 sô si ze mûse solde gân:  
 mitten in ir palas 5850  
 ein scône tier geworht was,  
 daz was alliz golt rôht,  
 alse siz selbe gebôt.  
 6005 daz tier was vil hêrlîch  
 eineme hirze gelîch.  
 an sîn houbit vorne  
 hattiz dûsint horne.  
 ûf allir horne gelîch  
 6010 stunt ein fugil hêrlîch.  
 ûf dem tiere saz ein man 5860  
 scône unde wol getân,  
 der fûrte zwêne hunde  
 unde ein horn ze sînen munde.  
 6015 nidene an dem gewelbe  
 lâgen (26<sup>e</sup>) viere und zwênzich blâsebelge.  
 zaller belge gelîch  
 gingen zwelif man creftich.  
 sô si di belge drungen,  
 6020 di fugele scône sungen  
 an deme tiere vorn, 5870  
 sô blies ouh der man sîn horn,  
 sô galpeden ouh di hunde.  
 ouh lûtte an der stunden  
 6025 daz hêrlîche tier  
 mit der stimmen alsein pantier,  
 dem gêt under stunde  
 ein âdem ûz dem munde  
 sûzer den wîrouch.  
 6030 der frowen dienst werte ouh  
 von prîme biz ze nône. 5880  
 sô di frowe scône  
 Candacis ze mûse ginc,

---

6001 palâs.	6014 sijnē.	6016 zvenzich.	6018 zvelif.
6027 understunde.	6030 ouch.	6031 p <sup>te</sup> me.	

- sô stunden dâr an einen rinc  
 6035 tûsint jungelinge  
 von irn ingesinde,  
 di plâgen hubischeite vile  
 mit allir slahte seitpile,  
 unde funf hundrit junchêren,  
 6040 di mit allen êren  
 des hobis wol plâgen 5890  
 unde wazzer gâben  
 und di dâ ware nâmen  
 der geste, di dâ quâmen.  
 6045 ouh mohte man dâ scowen  
 funf hundrit juncfrowen  
 wol gewassen unde smal  
 und rîterlîch ubir al,  
 scône under den ougen,  
 6050 mit guldînen bougen.  
 di trûgen an ir lîb 5900  
 manigen scônen samît  
 beide grâne unde rôt,  
 alsiz di frowe gebôt.  
 6055 alse di harfen clungen,  
 di juncfrowen sungen  
 und tanzeten unde trâten.  
 hei wî wol daz taten,  
 dô sis begunden,  
 6060 wande siz wol kunden.  
 und alse di frowe lussam 5910  
 ubir hob solde gân,  
 vor si gingen getwerge  
 zô der herberge,  
 6065 di wâren alle wol gezogen.  
 daz merket vor ungelogen,

---

6038 slachte. 6039 funfhundrit juncherren. 6046 B und fünf  
 hundert jungfrûwen, die ir nach giengen. 6053 unde (so). 6062 hob  
 rede der seile. 6063 B uf ir spur fünf hundert getwerg giengen.  
 6066 vor; 'r aus n gebessert' (Roth).

- di trûgen phelline wât,  
 di was mit golde wol genât.  
 si trûgen grâ unde bunt.  
 6070 mir ne wart nie mê kunt  
 nehein frowe sô lussam  
 unde also rehte wol getân.  
 si was vor allen wîben  
 an frumicheit und an ir lîbe  
 6075 vor allen frowen ûz irkorn.  
 si ginc in allen bevorn,  
 di in den gezîten  
 in der werlt wâren wîten.

Des nêhisten morgenis frû

- 6080 di frowe leitte mich dô  
 in eine andre kemenâten.  
 di di geworht hâten,  
 di wâren listige man.  
 dâ stunden rôte steine an,  
 6085 di lûhten sô di sterren  
 nâh unde verre.  
 des nahtes was dar inne tah  
 und von lîhte michil gemach.

Dô leitte mih di kuningîn

- 6090 di dritte kemenâten in.  
 di was vil hêrsam.  
 mit uns ne ginc nieman,  
 wan wir einigen zwei.

59

4

5940

---

6070 B ir vor ich gesach nie grösser herschaft mit richtum  
 überkraft. 6075 B an keiner frûwen den da. den dag ward min schon  
 enpflegen, das ich es müesti gen wirde wegen. — 6079 frv. B des  
 nechsten morgens da nach do was der frûwen vil gach, das sy mir dette  
 bas bekant ir heimlich gemach. all ze hant. 6080 B fûrtte sy mich  
 vil drat. 6081 B in ein schone keminat. 6085 luchten. 6087 nachtes.  
 6088 lichte. — 6089 B da nach wist mich die kungin. 6090 B ze der  
 dritten keminaten in. 6093 zvei.

---

6079—6115 BM alio namque die apprehendit me Candacis regina  
 per manum introducens me in cubiculum suum, quod erat constructum ex  
 lapidibus, habens aureum colorem lucebatque intus quasi sol refulsisset ibi.  
 [DBe *deinde ingressa est cum eo in aliud cubiculum constructum ex lignis*

- von edelen holze aspindei  
 6095 was daz gewerke.  
 daz solt ir rehte merken.  
 daz holz daz is tûre,  
 iz ne mah in den fûre  
 neheine wîs verbrinnen.  
 6100 dô leitte si mih dannen  
 in eine kemenâten hô, 5950  
 di was gemachit alsô  
 von starken balken veinen  
 grôzen und niwit cleinen,  
 6105 di meisterde di frowe.  
 man mohte dar ane scowen  
 manige list besunder.  
 dâ wâren gesazt under  
 starkir radere viere.  
 6110 starker elfentiere  
 sehs unde drîzich, 5960  
 daz was vil hêrlîch,  
 zugen di kemenâten.  
 diz hatte al berâten  
 6115 di wîse kuninginne.  
 ih dâhte in mînen sinne,  
 dô ih diz alliz besach,  
 dô hûb ih an unde sprah:

---

6094 edelē. 6095 gewerken, 'ein strich des n ausgekratzt, der  
*andre* zu d *verwendet*' (Roth). 6100 B da nach fûrtte sy mich do.  
 6101 B in ein keminatten hoch. 6103 veinjn, 'doch j in e gebessert'  
 (Roth). 6109 B di was gericht uf schiben hin und her ze triben, war  
 man gert. 6110 B affen (?) das waren geltter (l. gelert. Werner), das  
 sy es zugen noch ir ger. 6111 B sechs und drissig waren der. 6112 B  
 die geschicht ducht mich wunderlich. 6116 minē. 6118 hubîh.

---

*ebenis bussinis et cypressinis. et illud triclinium (UtrBe cubiculum) erat  
 positum per artem magicam (UtrBe mathematicam. P mechanicam) super rotas]  
 vidi ibi et triclinium ex lignis aspitibus [B asiptis] que non incenduntur  
 ab igne. vidi ibi et aliud cubiculum constructum super ligna maxima  
 cum rotis et trahebant ipsum XX elephantes.*

6116—6150 BM dixique regine: iste cause digne fuerant annu-  
 merari, si apud Grecos fuissent. irata est regina et dixit: veritatem dicis,

- 'wolde got der gûte,  
 6120 hêtih und mîn mûter  
 dise kemenâten 5970  
 alsus wol berâten  
 mit disen elfanden  
 heim ze Kriechlande!'
- 6125 ze hant dô ih alsus gesprach,  
 di kuningîn mih ane sah  
 und sprah: 'Alexander,  
 daz wêre ein michil wunder,  
 hêtistu alsus lîhte
- 6130 mir nû mîn gestifte  
 mit dînen worten benomen, 5980  
 und wâriz ze Kriechen comen  
 mit sus samfter arbeit,  
 (26<sup>a</sup>) wênistu, iz ne wêre mir leit?'
- 6135 Vile harte ih underquam,  
 dô ih der frowen wort vernam  
 und ih gehôrte mînen namen;  
 dô begundih forhten unde scamen.  
 sih verwandelôte garwe
- 6140 mîn sin und mîn varwe.  
 dô sprah si: 'Alexander, 5990  
 nemet dih des wunder,  
 daz ih dih hie nenne?

---

6120 hetich. B und het ich ze Kriechen dich, des wer ich fro.  
 6124 criechlande. 6126 B des lacht die frûwe do. 6127 B Allexander,  
 sprach sy ze hant, ich wenne, das kein man ie bekant sôliche werk in  
 dinem land. 6128 wnder. 6131 bonomen. 6132 criechen. —  
 6135 B das sy michsus bi namen nant, des erschrak ich ser. 6137 minê.  
 B *vergl.* 6135. 6138 begundich. B ich vorchte verlieren lib und er.  
 6139 B von leid und zorn ich mich schalt. 6141 B do sprach die  
 frûwe wis. 6142 wnder. B dis dunket mit (l. mich) ein unpria.  
 6143 B ob du lōgnest dins namen.

---

Alexander [DPBe *plus enim apud Greecos quam apud Indos digna fuissent*].  
 qui cum audivit nomen suum expavit [DPBe *et facies eius pallore mutata*  
*est*]. cui illa: quare mutata est facies tua, quia invocavi te Alexandrum?  
 cui ille: domina, Antigonus mihi nomen est, non Alexander. ait illa:  
 ego ostendam tibi, quomodo Alexander es. introduxitque (eum) in cubi-  
 culum suum et monstravit illi imaginem suam.

vil wol ih dih irkenne,  
 6145 daz saltu noh bescowen.  
 dô leitte mih di frowe  
 in eine kemenâte,  
 dâ si behalden hâte  
 ein bilide nâh mir getân,  
 6150 dan abe ih û gesagit hân.

Vil leide ih mir gedâhte,  
 dô di frowe brâhte  
 daz bilide ze lîhte  
 unde ze mînen anesihte  
 155 daz hatte in irn handen.  
 si sprah: 'Alexander,  
 nû du dîn bilide hâst gesehen,  
 nû mûstu mir von rehte jehen,  
 daz ih dih wol irkenne,  
 160 wandih dih rehte nenne.  
 ih weiz wol, wer du bist.  
 dih ne hilfit neheine dîne list,  
 di du canst, helit balt,  
 du ne stês an mîner gewalt.  
 165 waz hilfit dir nû dîn craft  
 unde daz du sigehaft  
 ubir manic lant wêre.  
 Persiam di mêre  
 hâstu zestôret

6000

6010

---

6144 B du darfft dich ouch nût schamen; wie ich dich erkant  
 han. 6145 B das wil ich dich wissen lan. 6149 B do trûg si das  
 bild har, das mit irem willen und gar mit mallen was nach mir bereit.  
 6150 v. — 6154 minē. 6156 B si sprach: Allexander sich. 6157 nu, din.  
 dv *übergeschrieben*. B erkenest du dich. 6162—6164 B *vergl. zu*  
 6185. 6164 stês. 6165 B was hilffet nun din gewalt. 6167 B  
 und din lant manigvalt. 6168 B Persyam und Indea das lant gût.

---

6151 — 6186 BM et dixit: agnoscis hanc imaginem? cepit pallescere  
 et contremiscere Alexander. et illa: quare mutatus est color tuus et  
 expavescis, destructor totius Perside, destructor et Indie, superans Indos  
 atque Pardos [BDBe *Parthos*] modo sine militibus, sine aliquo conflictu  
 cecidisti in manus regine Candacis. unde scias Alexander, quia nullo-  
 modo debet elevari cor hominis in elatione, qualiacunque eum sequuntur

- 6170 und Indiam zefûret,  
 Partos ubirwunden. 6020  
 nû hât dih bedwungen  
 âne fehten ein wîb.  
 waz hilfit dir nû manic strît,  
 6175 den du lange hâs getân.  
 nû mahtu rehte wol verstân,  
 daz nû nieman ne lebet,  
 swenner sih ze hô verhebet,  
 swî ime di sâlden volgen,  
 6180 werdent si ime verbolgen,  
 si ne kêre zornlíche wider 6030  
 und wirfit den ríchen der nider  
 alsô schiere sô den armen.  
 des mûz ih dih warnen.  
 6185 ouh hâstuz selbe wol gesehen,  
 wiltu der wârheite jehen.  
 Mîn zorn mih dar zô dwanc,  
 daz ih mih karte zô der want  
 von der kuninginnen.  
 6190 dô wart si wol innen  
 mîner ungebêre 6040  
 und frâgete, waz mir wêre.  
 ih sprah, mir wêre vil zorn,

---

6171 vbirwunden. 6172 bedwungen. B nun stat din hoche mût.  
 6173 B in eins wibes hand, din lib und al din macht. 6174 B ob din  
 hand ie wol gevacht in strit, das ist dir wild. 6176 B hie an so nim  
 ein bild. 6178 B wer sich ze hoch wil heben, dem wirt genidret sin  
 leben. 6179 B wen im die seld ist wider. 6182 d' nider. B si  
 wirfet in da nider. 6185 B als ist ouch dir geschehen. si sprach gar  
 frölich: was hilffet din gros rich, din wissheit und din ellend bald, din  
 leben stat in minen gewalt (*vergl. 6162—64*). — 6187 'rotes D, welches  
*ausgekratzt ist und wofür oben ein sehr kleines massmannisches m hingesetzt.*  
*jedenfalls nicht von demselben schreiber*' (Roth).

---

prospera. et ne cogitet in corde suo, quod non inueniat aliquem hominem  
 fortiozem sibi qui eum superet.

6187—6234 BM in hoc cepi stridere dentibus et tornavi me in  
 aliam partem [D *movere caput in utraque parte. Be et caput eius omni*  
*parte revolvere*]. at illa: cur irascers? [B *et quare conturbatus es?*] quid  
 nunc facere poterit imperialis gloria tua? et ille: irascor, quia non habeo

- daz ih hette verlorn  
 6195 beide witze unde sin.  
 'daz ih nû sus vertôret bin,  
 daz ist mir vil unwert.  
 ih hête gerne mîn swert,  
 ih wolde dih ze tôte slân.  
 6200 sê, wî torstistu mih vân!  
 sol ih abir hin comen 6050  
 unde wirt iz danne vernomen  
 dâ heim ze mînen lande,  
 dô habih is imer scande,  
 6205 daz mih bedwungen hât ein wîb.  
 war zô sol mir nû der lîb,  
 er is mir ummêre.'  
 sô sprah di frowe hêre:  
 'ne zurne nûwit helt gût  
 6210 und habe manlîchen mût,  
 ih bin an dir inno 6060  
 worden grôzer sinne  
 unde grôzer wîsheit.  
 ne lâ dir niwit wesen leit,  
 6215 daz ih dih alsus hân irvarn.  
 dir ne scadet neheiner mûter barn.  
 du ne salt den frowen  
 neheine wîs drowen  
 noh slân noh schelden.  
 6220 ih ne wil dih niwit melden.  
 gehabe dih wol und wis frô. 6070

---

6195 wîzze. 6197 B ich sprach, das wer mir unwert. 6198 B und  
 het ich mîn swert. 6199 tot *vergl.* 6227. slân. 6200 sê wi tortistu. uân.  
 6203 minē. 6203 hab ich. 6205 bedwngen. 6208 B do sprach die  
 kungin. 6209 nwwit, *wie* 4146 vîwit. 6211 B ich bin wol worden inen.  
 6212 wrden. 6213 B grosse wisheit an dir. 6216 nescadet. 6220 B  
 nun solt du wol gettrûwen mir, das dir nût werden kan.

---

gladium. dixit et illa: si habuisses gladium, quid facere potueras? et  
 Alexander: quia traditus sum per meam voluntatem, primum occiderem  
 te, postea me ipsum. cui illa: et illud quod dixisti sicut sapiens impe-  
 rator dixisti; sed tamen ne contristeris, quia sicut tu adiuvisti et liberasti



- du hâs Candaulo  
wider gewonnen sîn wîb.  
daz behaldet dir den lîb.
- 6225 irkanten dih di lûte,  
dih ne irnerte hûte  
von den tôte nehein man.  
wande dir ist vil gram  
Character mîn junger sun,
- 6230 wande du irslûge Porum,  
den vater sînis wîbis. 6080  
du ne darf dînes lîbes  
rehte neheine sorge haben.  
dir ne mach nieman hie gescaden.'
- 6235 Dô leitte siu mih vore baz,  
dâ ir slâfgadem was.  
dar inne hienc ein umbehanc,  
der was breit unde lanc.  
dô sih der umbehanc entlouch,
- 6240 dô quam dar ûz der beste rouch, 6090  
den ie dichein man  
umbe ein bette vernam.  
ir bette stunt hêrlîche.  
di kuninginne rîche

---

6222 B wond du als oin klœner man. 6223 gewnnen. B mîn sun [gewanst?] sîn liebes wîb. 6224 B das sol behaltten din lîb. 6225 B erkanten dich die lantlût. 6226 B kein man ernertte dich hût. 6227 uō dē. B es dette den ein gewalttig got. 6228 B minen sun Krater dem ist mit zorn uf dich ger. 6230 B du slûegt Borum sînen sweher dot. er kam ōch da in michel not, wand das im glûke half von dan, das er von der not endran. 6232 B das ich dir wol ze leben gan, des bring ich dich wol inen. — 6235 siv. B da fûrte sy mich fûrbas. 6236 slaf gadem. B da ir slaffgaden was. 6239 entloz. 'z in u gebessert' (Roth). 6240 quā. B von irem bette ein süsser gesmak gen mir brach. 6242 uernā. 6244 f. B do sprach sy an den stunden, das sy vil gerne dette, wes ich sy bette. des fûrcht ich mich [mit] sînen, das ich si soltte minen.

---

uxorem filii de manibus inimicorum suorum, sic et ego te eruante (crum) et liberabo de manibus inimicorum barbarorum, ut non occidaris; quia si notum fuerit illis de adventu tuo, occident te, quomodo tu occidisti Porum regem Indorum, quia et uxor [P Caratoris] filii mei filia Peri est.  
6235 — 6259 fehlt.

- 5 bescheinte mi ir willen.  
 dô minnetih si stille.  
 si sprah, dô ih si gwan  
 ze wîbe, ih wêre ir man,  
 (27\*) daz ih mîn trûren lieze stân,  
 1 mir ne wurde argis niwit getân.  
 dô bat mih di frowe gût, 6100  
 daz ih getrôste iren mût  
 unde schiere wider quême  
 unde ih ir benême  
 den freislîchen smerzen,  
 den si an ir herzen  
 durh mih lîden solde.  
 dô sprah ih, daz ih wolde  
 vil schiere zô ir komen wider.  
 1 dô gienge wir nider,  
 dâ ir sune wâren. 6110  
 dâ sprah si offîn bâre  
 zô den junchêren:  
 'mit wî getânen êren  
 5 wir disen wîgande  
 gelônen âne scande  
 dem boten des kuninges.  
 wêre hie iht sulehis,  
 des er nemen wolde,  
 1 vil gerne manz ime solde  
 geben unde in lâzen 6120  
 varen sîne strâze.'

---

6245 mj ir wille. 6247 B sy sprach: nun bist du min, nun  
 e nût, lieber herre. 6249 trûren. 6250 wrde. B das dir ût  
 s were. 6252 get<sup>o</sup>ste. 6253 B und bat mich schiere komen wider.  
 1 B oder ich leitte all ir sorg nider. 6260 B nun giengen wir zû  
 gesinde dar. 6261 sunen. 6262 B sy sprach: nun nemen alle war.  
 1 iuncherren. 6264 B wie wir geren des kûnges botten hie, der uns  
 gedienet hat. 6268 B hetten wir ût das im gezem. 6269 B und  
 1 eren wer genem. 6270 B die gab wil ich des ersten heben.

---

6260 — 6304 BM et exiit foras iterum tenens me per manum et  
 filiis suis: o fli [et o Marpissa filia mea *fehlt* BeD], demus aliquod  
 um huic misso Alexandri. respondens alius filius eius Carator [Str

- Des antworte der jungelinc  
 Karacter, der frowen junger kint:
- 6275 'ih wil ime eine gâbe geben,  
 di ime hûte gêt an daz leben,  
 mit mînem swerte einen slach,  
 den er verwinnen nit ne mach,  
 Alexandro ze leide,
- 6280 wander slûch mînen eidem.  
 des bin ih imer unfrô.' 6130  
 sus antwortime dô  
 Candaulus unde sprah:  
 'swer ime hie tût diheinen slach,
- 6285 mir no breste daz swert,  
 er wirt eines grôzeren gewert  
 von mînes selbis handen,  
 wander rach mînen anden  
 und gwan mir widere mîn wîb.
- 6290 ih wil ime hûte sînen lib  
 gesunt al hie behalden, 6140  
 sol is gelucke walden.'
- Karacter zô sînem brûder sprach:  
 'mir is vil harte ungemah,  
 6295 daz du den wilt vor stân,

---

6274 den. B sprach ir sun Karater. 6275 B ich gib ein gab  
 im also swer. 6276 B *vergl.* zu 6280. 6277 swerte ein. B mit  
 minem swert einen slag. 6278 B den er nût überwinden mag. 6279 se-  
 leiden, *vergl.* 6297. B durch sines heren unfûg. 6280 B der mir minen  
 sweher slûg, das got im hie an das leben. das sy von mir min erstes  
 geben. 6283 B Candalus mit zorne sprach. 6284 B wer im hie dût  
 ungemach. 6285 B mir breste den min swert. 6286 B der wirt des  
 widerslages gert (l. gewert). 6287 B hie von minen handen. 6288 B  
 er rach mir min anden. 6289 B und gewan mir wider min wîb.  
 6290 B mag ich, ich frist im hie sin lib. — 6293 B Cratter zû dem  
 brûder sprach. 6294 B dis ist mir leid und ungemach. 6295 B das  
 du dem wilt bi gestan.

---

*Karotherus.* Utr *Caractor*] dixit: o mater, verum quia Alexander direxit  
 (illum) abstrahens uxorem fratris mei de manibus inimicorum et reddidit  
 eam illi. sed uxor mea conpellit me hunc Antigonum occidere pro  
 Alexandro, quia occidit Porum patrem eius, ut recipiat pro eo dolorem  
 Alexander. Candacis dixit: quod nomen acquirimus, si hunc occidimus?  
 ad hec respondit Candaulis: me iste salvavit et uxorem meam mihi red-

- des hêre mir hât getân  
 harte vil ze leide:  
 er slûch mir mînen eidem.  
 dar umbe wil ih hûte geben  
 6300 mîn lîb umbe sînen leben  
 oder kiesen mit ime den tôt, 6150  
 wandih stunt in grôzer nôt  
 vor sînen hêren Alexandren.  
 daz wirt ime nû ze scanden.’  
 6305 Dô wart mir vil leide.  
 di junchêren beide  
 griffen zô den schilden.  
 dô sprach di frowe milde  
 Candacis di kuninginne  
 6310 mit michelen sinne  
 zô mir verholenlîche: 6160  
 ‘Alexander, helt rîche,  
 du salt durh den willen mîn  
 hûte lâzen werden schîn,  
 6315 ob du bist alsô wîs,  
 alse man saget, daz du sîs.  
 sô scheit mit listen disen strît.’  
 in der selber zît  
 sprah ih zô den junchêren:  
 6320 ‘des hêttir lutzil êre,  
 slûgit ir einen ellenden man. 6170

---

6296 herre. B der mir leid hat getan. 6298 minē. 6299 B  
 ich bring in hût in not. 6300 sîn. 6301 B sûlen wir bede kiessen den  
 dot. 6302 wandich. 6303 sinē herren. — 6306 juncherren. 6307 B  
 die brûder griffen bede ze wer. 6309 B Candattis sprach die kûngin.  
 6312 B Allexander, la din wer werden schin. 6315 wîs. 6316 sîs.  
 B der man gicht dem herczen din. 6317 B und scheide etwen dissen  
 strit. 6319 iuncherren. B do sprach ich zû den heren. 6320 B ir  
 hant des lûczel eren. 6321 B das ir vechten uf ein man. da bejagen  
 ir nût rûmes an.

---

didit salvam, eum adduxi usque huc salvumque restituo usque ad locum  
 suum. cui Carator: quid est hoc, quod dicis? modo in isto loco moriemur  
 ambo? et Candaulis: ego hoc nolo. quod si tu vis, paratus sum.

6305 — 6344 BM videns autem Candacis, quia volebant se occidere  
 filii sui, angustata est. et apprehendit me portansque secreto dixit:

- ouh wêriz ubile getân.  
 iz ne was nie reht,  
 daz siheinime kneht  
 6325 oder siheineme bote  
 dihein hêre missebote.  
 iz ne wêre des wert,  
 daz ieman sîn swert  
 ubir mih hie irzoge.  
 6330 ih bin mînis hêren herzoge.  
 er hiez mih fûren sînen vanen.  
 hêtih û gedienet wol dar ane,  
 des wêre mir nû nôt,  
 ih lige noh ungerne tôt.  
 6335 lâzent mir den leben hân,  
 daz ist û bezzer getân.  
 sô wil ih û sweren daz,  
 daz irs getrûwet desten baz,  
 ih bringe û Alexanderen  
 6340 und mit ime niemanne anderen  
 vil schiere an uhere gwalt  
 und lâzt ir dan den helt balt  
 genesen, sô tût ir wole.  
 den tût ih noh ungerne dole.  
 6345 Dô sprah di frowe rîche  
 zô irn kinden liebliche:

6180

6190

---

6324 sihemme knecht. 6326 herre. 6327 I. ih? B ich ward  
 des nie wert. 6328 svert. B das söllicher heren swert. 6329 B  
 wurden über [mich] gezogen. 6330 herren. B min her hat mangan  
 herzogen, des eigen ich wol möcht wesen. 6332 v. 6335 B da von  
 land mich hie genessen. 6336 v. 6337 v. B ich wil ûch sweren  
 das. 6338 B das ich mir getrûwen desten bas. 6339 v. B das ich  
 bring in ûweren gwalt Alexander den helt bald. 6340 niemāne.  
 6342 B land ir in genessen so tûnd ir wol. 6344 B ungern ich den  
 dot dol. — 6345 B Candacis sprach: was (hs. wz) wellend ir rechen,  
 ûwer huser zerbrechen.

---

Alexander, non ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur  
 pro te filii mei? cui Alexander: dimitte me ire loqui cum eis. at illa  
 dimisit eum. abiitque et dixit: Carator, si me occidis, habet Alexander  
 rex multos missos meliores me. si vultis, ut tradam vobis imperatorem  
 inimicum vestrum, date mihi quod postulo. et iuro vobis, quia hic in  
 palacio vestro adduco Alexandrum.

'ir ne sulit niwit scaden  
mînen gaste, den ih haben.  
er ist ein unsculdich man.

1) û hât leide getân  
sîn hêre Alexander,  
der veret hie in dom lande.  
sendet disen hêren  
wider mit uheren êren.  
woldet ir an einen gaste  
tûn uher laster,  
des wurde after lande  
gebreitet uher scande.'  
sus behîlt ih den lîb.

6200

1) daz vil listige wîb  
ne sagite niemanne daz,  
(27<sup>b</sup>) daz ih Alexander was.

6210

Nâh dise sûze wort  
wart garwe zestôrt

5 unsir allir vîentschaft  
und wart ein stête frûntscraft  
zô mir von den hêren  
und gâben mir mit êren  
hêrlîche gâbo,

1) golt âne wâge  
unde einen halsperg gût.

6220

---

6348 minē. 6349 B an dissem ellenden man. 6350 v. B hat  
her ûch ût getan, des het er unschuld. 6351 herre. 6353 herren.  
1) B geben im ûwer huld, des bit ich dich Kratter. 6357 wrde. —  
1) *Ag.* B do lies er nider sin swert und gewan einen senften mût. der  
is duch[t] in gût, den ich in hotte geton. sust lie er mich fride han.  
1) B mich liessen da vil frûntlich. 6367 herren. B die heren bede  
1) 6368 B ir gab sy mir teilten mit. 6370 B gold, gestein  
sal genûg. 6371 unde (so). B ein halsberg man mir dar trûg,  
nie keins so gût ward. er was (*hs. wz*) lutter und hart.

---

6345—6394 BM pacificati sunt inter se fratres et crediderunt hoc  
promiserunt ei per singulos dona (B *mihi facturos*). vocavit me  
m Candacis regina occulte et dixit: beata fuissem ego, si cottidie  
issem te habere pre oculis meis quasi unum ex filiis meis, ut vicissem  
icos meos. quando autem dimiserunt me ire, fecerunt mihi regalia

- des wart gefrowet mîn mût,  
 wander was maniger marke wert.  
 den ne mohte spere noh swert  
 6375 durhsnîden noh durhstechen  
 noh nieren durhbrechen,  
 noh der wâfene nichein,  
 daz di sunne ie beschein.  
 si gâben mir noh dan  
 6380 eine gâbe vil hêrsam,  
 di was mir wol ze danke: 6230  
 einen sô gûten mantel,  
 daz nie nehein man  
 neheinen bezzeren gwan.  
 6385 ouh gab mir ze minnen  
 di liebe kuninginne  
 eine gûte crône.  
 di was vile scône,  
 von einem adamante hart,  
 6390 mit allen flîze gewart.  
 si sprah, si wêre mir reht, 6240  
 wandih wêre ein gût kneht  
 .lîbis unde gûtes  
 und eines harten mûtes.  
 6395 Dô leite mih mit sinne  
 di rîche kuninginne  
 heimlîche in ire behalt,  
 in eine cruft, di was alt.

---

6374 B kein swert mocht in gewinnen. 6379 B den gaben sy mir dar. 6382 B und einen mantel liechtvar. 6385 B Candacis die kûngin die gab mir ouch durch min. 6387 B ein krone von stabel bereit. 6389 B vil demant dar in geleit. mit iren wissen henden sacste sy mirs uf min hûbt eben. 6391 recht. B nun mûessest du lange leben. 6392 knecht. — 6395 B bi der hant nam sy mich da. 6396 kunjngine.

---

dona et coronam ex precioso lapide adamantino seu et bruniam [fehlt BePD] et stellatam clamidem. [StrBe et oscula prebens ei inuenit illum abire].

6395 — 6446 BM c. 121 movi me inde et profectus sum [BeDP exiens inde Alexander cum Candelo profecti sunt iter diei unius et venerunt

- gerne ginc ih mit ir.
- 6400 dô sagete si mir,  
wî dâ gote sâzen 6250  
zô irn tische und âzen.  
dô ih dô dar in quam,  
di wârheit ih dâ vernam:
- 6405 dâ vant ih gote manige,  
di sâzen dâ ze samene.  
al ne mugit is nit gelouben,  
in lûhten di ougen  
alse brinninde liehtfaz.
- 6410 harte irforhtih mih daz.  
ein der gote der grûzte mih. 6260  
der sprah: 'ganc here unde sih.  
wiltu bescowen wunder,  
sô ganc her vorder under.'
- 6415 dô ih dar under in quam,  
grôz wunder ih dâr vernam.  
ein genibele was dâ vil grôz.  
vil starke mih des verdrôz.  
ouh lûhten dâ sterren
- 6420 nâh unde verre.  
dâ sach ih einen grôzen man, 6270  
der was alse ein got getân.  
sîn gesidele was hêrlîch.  
der redete vile wider mih.

---

6401 gotæ.	6403 quã.	6408 luchten.	6409 liecht faz.
6410 irforhtich.	6413 wnder.	6414 uor ( <i>neue seile</i> )	der under
under do.	6416 wnder.	6419 luchten.	steren.

---

*ad quandam speluncam magnam et hospitati sunt ibi. dixitque Candeolus] et abii in criptam, quam monstravit mihi Candacis regina [B dafür: Candacis] dicens, quod ibi comedissent dii. et antequam ingrederer ibi feci oblationem diis et ingressus sum. et vidi ibi caligines et inter ipsas caligines vidi lucentes stellas et apparitiones idolorum. vidi et quosdam recumbentes lucidissimos habentes oculos sicut lucernas. unus autem ex illis dixit (illi B:) mihi: ave Alexander. et ego: quis es domine? et ille: ego sum Sesonchosis [Str Thinthius. Be Sinchusis. Utr Serapis] regnum (mundi) tenens et mundum subiugans, faciens omnes subiectos, nomen autem non est mihi sicut tu habes, qui in tua fabricaris Alexandria [? Utr quod fabricasti civitatem nomini tuo]. tamen ingredere amplius et tunc*



6425 Der got alsus ze mir sprach:

‘dô ih dih allerletzist sah  
ze Libien, des nist niht lanc.  
nû habe michelen danc,  
daz du ze mir bist comen.’

6430 ih sprah: ‘des nâmih gerne fromen,  
ob tu mir sagen woldes,  
wî lange ih leben solde.  
wiste ih wêrlîche daz,  
mir wêre lange destе baz

6280

6435 beide naht unde tach;  
sô sturbih ouh âne ungemach.’

Dô antworte mir der got  
und sprah: ‘ih sage dir âne spot,  
daz nehein erdische man  
6440 sînen tôt wizzen ne kan,  
wandiz ne wêre ime niwit gût,  
er ne wurde niemer wol gemût.  
iz ne quême ime niwit rehte,  
swanner dar ane dêhte.

6290

6445 ime ne wêre niwit destе baz,  
wane alser sturbe al den tach;  
wene ih sage dir ein dinc.  
daz saltu wizzen jungelinc:  
eine stat hâstu gebûwet,  
6450 di hâstu wol vernûwet,  
di heizet Alexandria:

6300

---

6426 allerlezist. 6430 nam̄ gerne (f in g gebessert) from̄ ob tu.  
6436 sturbich. — 6442 wrde. 6444 svanner. dechte. 6446 alden.

---

videbis. et vidi iterum aliam caliginem et quendam deum sedentem in solio regali et dixit mihi: quid est hoc? adiungens: nativitas [DBe erige] sum ego deorum. ego te vidi in terra Libie et modo hic esse videria cui ego dixi: o Serapis, dic mihi, quot annos (adhuc) victurus sum [StrBe quis me debet occidere]. et ille: hanc causam, quam interrogas, oportet, ut nullus mortalium sciat, quia si cognita fuerit homini dies mortis sue, tanta tribulatio occidet ei, quasi omni die moreretur.

6447—6453 BM fabricaturus eris [DPBe fabricasti] civitatem gloriosam, que extat in toto mundo. plurimi enim imperatores pugnaturi

- man sol dih noh bëgraben dâ.  
 niwit mër ne sprah er mir zû.  
 wider ûz gienc ih dô  
 6455 zô den junchêren.  
 di liezen mih mit êren.  
 ouh schiet ih mit minnen  
 von der kuninginnen.  
 di kustih an irn munt  
 6460 und hiez si blîben gesunt,  
 und quam zô mînen mannen. 6310  
 dâ wart ih wol entfangen.  
 vil wol si mîn phlâgen,  
 wande si mih gerne sâgen.  
 6465 dannen fûre wir dô  
 durh berge, di wâren hô,  
 unde slûgen unse gezelt  
 ûf an ein breit felt,  
 und hiez briebe scrîben  
 6470 zô den urlûges wîben,  
 di sîn Amazones genant, 6320  
 (27<sup>c</sup>) Amazonia hîz ir lant.  
 ih enbôt ir kuninginnen  
 mîne holde minne

---

6453 nesprah. 6454 B urlob nam ich also. 6455 iuncherren.  
 6456 B des mich mit zûchtten wert die kungin und ir kint. 6461 quâ  
 zo mjnnen. B do reit ich balde zû minem gesind. 6462 B miner zû-  
 kunft weren sy fro. 6465 B nun hûb ich mich von dannen mit allen  
 minen manen. 6467 B eim land wir nachten das ward mir genant, das  
 es hies der megte land. do komen wir an ein breit veld. da slûgen wir  
 uf unser gezelt. die kûngin Amasya hies. sy und ire megettin gaben  
 dik gros pin mit sturme und mit strit. 6469 B einen brief hies ich  
 schriben. 6470 B der kûngin und iren wiben. 6473 B ich enbot in  
 min mine. 6474 B mit frântlichem sine.

---

sunt contra eam, sed nullus ibi aliquid nocere potuerit. fabricatur ibi  
 sepulchrum tuum et recondetur corpus tuum.

6454 — 6488 *Amazonen*. BM exiens inde venit ad milites suos  
 [DPBe *valedicens Candaule*] et movit inde exercitum suum applicavitque  
 ad Amazones dirigens eis talem epistolam [in D steht dies nach der eroberung  
 der stadt des Porus c. 81: *scripsit epistolam ad Talifridam* (UtrBe *Talistridam*)  
*reginam Amasonum*]: rex Alexander Amazonibus gaudium. pugnas, quas  
 Dario fecimus, credimus, quia vobis non est (sunt) incognite et sicut pugna-

6475 in mînen brieve  
und harte vil ze liebe,  
und hiez, daz si mir sande  
den zins von irn lande.

Dô mîn bote dar quam

6480 und si von ime den brieb genam  
und si rehte gelas,  
daz dar in gescriben was,  
dô antwortime mit sinne  
der frowen kuninginne:

6330

6485 'waz wil der mære wîgant  
here in unser magede lant  
mit alsô creftegen here?  
beginne wir ime di rîche weren  
unde irslehet er uns dan alle samen,

6490 des mah er imer sih gescamen,  
wander hât is lutzil êre.

6340

ouh sage ih dir mære  
man wenttiz ime ze scanden  
hie unde in allen landen,

6495 dat er mit sînen knechten  
wider magede wolde vehten.  
gibit uns abir got daz heil,  
daz wir daz bezzere teil  
gewinnen inne den strît,

6500 des sal er denken enzît,  
unde wirt er danne sigelôs,

6350

---

6478 B das si mir wurden zinshafft. so hielt ich sy mit frunt-  
schaft. — 6482 gesc<sup>h</sup>bē. 6483 B die kûngin Amasya sprach zû mînen  
botten (der) da. 6485 B was sîcht der mere wîgant. 6486 B hie in  
unser megten land. 6487 creftege. B mit sinem her. 6488 B und  
woltten wir uns wern. 6493 zescanden. 6501 sigelôs. B und wurde  
er siglos.

---

vimus in India atque ad alios gentes, que resistere (nobis) non potuerant.  
quapropter scribimus vobis, ut persolvatis nobis datum, quia non ve-  
niemus super vos ad aliquid malum facere sed bonum.

6484—6558 BM c. 82 ad hec rescripta sunt hec: Amazones poten-  
tissime atque fortissime super omnes milicias Alexandro gaudium. scri-  
bimus et significavimus tibi, ut, antequam venias in fines nostros, cogites,

sô ist er imer êrenlôs  
 under sînen genôzen  
 cleinen unde grôzen.  
 wil er fridelîche  
 comen in unse rîche,  
 wir dienen ime mit êren.  
 diz sage dîneme hêren.'  
 mit sus getânen urbote  
 quam wider zô mir mîn bote.

Ingagen mir dô sande  
 di frowe von dem lande  
 magide driu tûsant.  
 di trûgen phellîn gwant.  
 daz was ein hêrlîch scare.  
 vor mir quâmen si gare  
 vil gezogenlîche  
 und nigen mir algelîche  
 mit magedelîchen sinnen.  
 dô entfienc ih si mit minnen.  
 dô sprah der frowen eine,  
 di was ein magit reine:  
 'heil sî dir, kuninc hêr,  
 beide nû und imer mêr.  
 dir entbûtît unse frowe

6360

6370

6502 erenlôs. B das brechte im schaden und laster gros von  
 n, wie stûend im das. 6505 B er solt uns nût tragen has. das  
 t wol sin eren. 6508 herren. B nun sôllent ir zû im keren. min  
 shaft sende ich im sa. 6509 susgetanen. — 6511 B die kungin  
 do sant. 6513 driv. B wikhafter (l. wichafter) megte ze hant drû  
 ag mit ir botschaft. 6514 B gekleidet mit richer krafft vol peller  
 von sidner wot (l. wæte). 6515 B ir gemûte was frôlich und  
 (l. stæte), ir angesicht gar wunenklich. 6516 B sy stûnden alle  
 mich. 6521 B der man da der wicze jach zû mir fûr sy all do  
 sh. 6525 B here, dir enbûtît mit mine.

forte patiaris turpitudinem. scias quia habitacio nostra est ultra  
 um in quadam insula, cingens eam in giro ipse fluvius ... (sie berichtet  
 ihre stärke, ihre jährlichen feste und vereinigungen mit den männern,  
 erziehung der kinder) ... si autem pugnantes erimus cum aliquo, sumus  
 ero decies dena milia equitantes, alie autem custodiunt insulam nostram  
 bviamus inimicis nostris usque ad ipsos montes .. (rückkehr aus der  
 inzel, Alexander.

- âne valsc mit rehter trûwe  
 ir dienst unde alliz lieb.  
 si hât gesant dir einen briebe  
 unde hêrlîche lînwat,  
 6530 phellil unde cindât.  
 dô danketih der frowen 6380  
 der minnen und der trûwen  
 und der grôzen liebe.  
 dô greif ih zô den briebe.  
 6535 selbe ih dar inne las,  
 daz dar an gescriben was,  
 wî sih di frowen trageten  
 und sih bewaret habeten  
 vor andre wîgande,  
 6540 di bî irn lande 6390  
 wâren gesezzen  
 rîche und vermezzen:  
 'swî gwaldich si wâren,  
 si bewarten wol zwâren,  
 6545 daz si ie roub oder brant  
 gestiften in unse lant,  
 sint daz Cyrus irstarb,  
 der ouh mit urlôge warb;

6527 B jren grûs die kûngine. des bist du wirdig bekant, da  
 fûrst mit ere ûber alle lant. sy meint dich mit trûwen. 6528 B die  
 gab sy dir gesendet hat. 6529 B die aller best lînwat, die jemen mag  
 gehalten. 6530 cyndat. B fûr pell und fûr saben ist sy kostlich wert.  
 der nim als vil als din hercz gert, darzû gold und gestein. 6531 dancketih.  
 6534 dē. B da bot im die rein einen breiff von ir frûwen dar. 6535 B  
 Allexander las in gar. 6536 B die bûchstaben im sagten. 6537 B  
 wie sich die megt betrag[t]en. 6538 B und ir land betten gewert,  
 das es nie wurd verheret. 6539 B von keinen wiganden mit rûben noch  
 mit branden. 6540 land. B und in doch wontte[n] by kûng irs mûttes  
 fry. die torsten in nût genachen, noch krieg gen in an vâhen. 6543 vi.  
 6544 zvaren. 6545 B vergl. zu 6539. 6547 B sid das Ziryus erstarb.  
 6548 B der mit ûbermût erwarb hie von uns sin end im ze missewend.

*schlacht, beerbung der gefallenen)* . . unde oportet, ut stemus nos et pug-  
 nus monstrantes victoriam contra vos. quodsi vos viceritis nos, nullam  
 habebitis laudem, quia vicistis feminas [Utr si nos vicerimus, nobis erit laus  
 et vobis ignominia.] cave imperator, ne contingat tibi. sign(ific)avimus  
 enim tibi consuetudinem, quam omni anno facimus. tu autem considera

- der quam zeinen stunden  
 6550 mit grôzer samenunge  
 gevaren in unse marke 6400  
 und. urlougete uns starke.  
 des verlôs er den lîb.  
 den slûg ein urlôgis wîb  
 6555 geheizten Cassandra.  
 di was in unsem lande dâ  
 kuningîn und frowe.  
 daz sage wir dir in trûwen.  
 Dô ih den brief dô gelas,  
 6560 alser mir gescriben was,  
 und ih ouh hete gehôrt 6410  
 dirre scônen juncfrowen wort,  
 dô trôstih di magetîn.  
 ih sprah: 'ir sult gwis sîn,  
 6565 wandirz wol sult irvaren,  
 daz ih here bin gevarn,  
 daz ne sal û, frowen, *comen*  
 ze neheinen unfromen.  
 ih tetiz durh di sculde,  
 6570 daz ih irvaren wolde  
 di manicfalden wunder, 6420

---

6549 quā. 6550 samenungen. B mit her zoch er in unser  
 (gewalt) mark. 6552 B do wurden wir im ze stark. 6553 uerloser.  
 6554 B ein wib slûg in ze dot alda. 6555 B die klare die stark Cas-  
 sandra. 6556 land. da *fehlt*, *vergl.* B 6554. B die kûngin des  
 landes was. — 6559 B do er den breiff also gelas. 6562 dire.  
 6563 B do sprach der kûng rich. 6564 B nun wissent sicherlich.  
 6566 B das ich nût her komen bin. 6567 *comen fehlt*. 6568 *neheinē*  
*unfrom*. B durch ûweren ungewin. 6569 *scude*. 6570 B es  
 ist durch wunder getan, das ich ôch hie funden han. 6571 *wnder*.

---

et fac quod debes facere et scribe illud nobis, quia si pugnare volueris, ad ipsos montes exiemus tibi obviam.

6559—6581 BM c. 88 relegit hanc epistolam et risit, scripsit et  
 hanc epistolam et misit eis: tres apprehendimus huius mundi partes et  
 victoriam contra illos fecimus et si vobiscum non pugnamus turpe est  
 nobis. attamen dabo vobis consilium.... (*vermeidet den kampf und kommet*  
*friedlich zu mir*) . . juro vobis per patrem meum et per vestram Athenam  
 [BeD et Iunonem et Minervam] deas nostras, quia nullum malum patiemini

- di mir dicke besunder  
 von û wâren gesagit.  
 sage dûner frowe, maget,  
 6575 daz si mit gnâden sî  
 und von allen sorgen frî.  
 ih bin ir stêtige frûnt.  
 sage ir, daz si sî gesunt.  
 di frowen kuster an irn munt.  
 6580 dô hûben si sih an der stunt  
 und fûren heim ze lande.  
 mîne wîgande  
 di wurden inniclichen frô.  
 dannen fûre wir dô.  
 6585 sint irfûr ih manich lant.  
 manic wundir ih irvant,  
 daz ih sah und vernam.  
 vil dicke mir ouh missequam.

6430

- (27<sup>a</sup>) Hie endet sih der briebe,  
 6590 dar ane leit unde lieb  
 Alexander screib,  
 di er in fremeden landen leit,

6440

---

6573 v. 6574 B ûwer frôwen sagt den [danc] min. 6578 sv si.  
 6580 B do neigten im die megetin. 6581 B und kertten wider in ir  
 lant. 6583 wrden. 6584 B danen scheid ðch der wigant. sider stûnd  
 ir rich vor allen kûngen fridlich. 6586 wndir. 6587 uernâ.  
 6588 mjssequam; 'a, dann auf radiertem grunde o' (Roth). — 6589 Hie,  
 das H hat Roth nicht als gross resp. rot bezeichnet. B vergl. nach 6596.  
 6590 lieb, 'b in p gebessert' (Roth). 6591 anlexander.

---

a nobis. datum autem, quod vultis, date nobis ... ille autem cogitantes direxerunt mihi poledros et caballos blancos. [DBe et regina cum multis presentavit se Alexandro. et facta pace redierunt ad sua].

6582—6596 (MB im briebe fortfahrend: et inde profectus sum ad palatium Xerxen regis [D c. 134] et invenimus in palatio ammirabilia cubilia. erantque coturnices tam magne sicut columbe et loquebantur regibus lingua humana atque dicebant illis, quantos annos viverent.) vidi et ibidem alia miracula, que scribo vobis Olimpiadi matri mee, cum essem in Babylonia, antequam (exisset. B:) exissem de hoc seculo. *hiermit schliesst der brief, obgleich die folgende erzählung vom wunderkinde [in D erst c. 139] anfängt:* vidi mulierem. *man vergl. für den Basl. text BeD cap. 135:* inde moto exercitu venit in Babylonem, quam suo imperio coartavit. et occiso rege Babylonis et Nabuzardon [Be Nabisarti] prefecto

und den er heim sande  
 sîner mûter ze lande  
 5 der frowen Olympiadi  
 und sînen meistre Aristotili.

Sint erfûr er gnûch  
 beide velt unde brûch  
 unde lant unde walt.  
 10 ouh erfûr sint der helt balt  
 ze staten unde burgen  
 mit froweden und mit sorgen.  
 sint môster entwîchen  
 den armen und den rîchen.

6450

6594 zelande. 6596 sinē. — B Nun für Allexander dan, über  
 meng lant er kan, | zu einer stat krefftig bekant, | die ist Babilony  
 ant. | da bleib er mit gemach | von aller urlieges sach | bis an sin  
 es vart. | doch det er ein hervart. | ein brieff von im geschriben wart |  
 mpya der kûngin | der vil lieben mûter sin | und sinem meister Ari-  
 (t)iles. | er det im kunt als ōch ee, | wie er unsig (l. und sine) man |  
 den sig gewan, | und ōch alle strit, | die er erfochtten het | und was  
 runders het gesehen. | als Aristottilis den brieff gelas, | was an dem  
 ff geschriben was, | ein er hin wider sant, | da er sust geschriben  
 :: | dem werden kûnig Allexandro | wunste Aristottilis also, | das du  
 frûeden lange lebest, | dinem leben gût ende gebest. — Allexander  
 esse *initiale*) ward kunt getan, | zwie geslechte sessen in Paran. | die  
 en der weltte gros not. | manig helt gelegt von in dot | und weren  
 gût nachgebur. | mangel ward ir leben sur, | wa si namen überhang. |  
 und kind slûgen sy zehant. | Og und Magog waren sy genant. Alle-  
 der zoch dar | mit einer krefftiger schar | und betwang sy sunder dank |  
 treib sy an allen wank | in ein gebirge gros, | das an die Pagine  
 (t), | an das wietende mer, | da vermuret er das selb her. | er treibs

ibidem statuto usque ad diem obitus sui ibidem per septem menses in  
 mortuus (Be moratus. Utr fuit ibi usque ad diem mortis sue) est.  
 imque scripsit epistolam Olimpie matri sue et Aristoteli preceptor  
 de preliis, (que fecerat cum Poro rege, Utr) et augustiis [Bo yemalibus  
 stivis], quas in India perpressus est, nec non de multis certaminibus,  
 cum bestiis et monstris exercuit. Aristoteles itaque rescripsit ei epi-  
 am ita continentem. von Gog und Magog (fehlt BM) war schon c. 125  
 alt, am ausführlichsten Utr: deinde amoto exercitu pervenit ad fines  
 ni et invenit viginti duos reges cum exercitu eorum innumerabili con-  
 ratos. quos sapienter inclusit sub yperboreis montibus: Gog et Magog  
 folgen die namen. Hier verlässt der dichter die darstellung der Historia  
 folgt dem:

Iter ad Paradisum, dessen text nach Zachers ausgabe vollständig  
 st: 6597—6612 Igitur Alexander nobili ac [et B] multiformi preda  
 stus se cum suis copiis a finibus Indorum surripiens [subripiens B] et  
 pendiosas agens dietas proximis fovebatur mansionibus in promunctoriis  
 inum mari adiacentium, indulgens quodammodo quieti ad recreandum



- 6605 des wart sîn gewalt  
vil verre gezalt  
in allin ertrîche  
ubir manigen kuninc rîche,  
di in alle êreten
- 6610 und sînen lob mêreten  
und ime zins sanden 6460  
alle von irn landen.  
des ne dûhte ime allis niht genûc.  
sîn hôhmût in dar zû trûc,
- 6615 daz er sih hîz wîsen  
gegen den paradise.  
daz wolder bedwingen  
und zins ouh dannen bringen  
von den engelischen chôren.
- 6620 hî muget ir tumpheit hôren,  
wî er des begunde. 6470  
an der selben stunde  
frâgeter sîne holden,  
waz si ime râten wolden,
- 6625 wî er dar zô solde comen,  
daz er daz mohte gefromen,  
daz er mit here quâme dare,  
dâ er di engelische scare  
mohte bedwingen
- 6630 und ime undertânich bringen.  
Dô sprâchen sîne fursten, 6480  
di iz getûn torsten,

---

durch ein enges tall, | da der weg was smal. | ein mur von einem berge  
uncz an den andren zoch | gelich den bergen hoch | und besaczt mit  
gûtter wer. — 6608 riche *fehlt*. 6616 dē padise. 6618 ouch dannē  
b<sup>2</sup>ngē. 6630 b<sup>2</sup>ngen. 6632 dijz.

---

exercitum suum post multe et periculose fatigationis incommodum. qui  
quocumque locorum [*locorum* deest A] divertebat bene [*benigne ac* B] atque  
honorifice suscipiebatur, omniumque [*omnimodo* B] famulatu ab universis  
gentibus honorabatur, tum pro sui liberalitate [*sua libertate* B] et gratia,  
tum [*cum* B] pro compescenda et evadenda suorum bonorum direptione.  
satagebant enim principem beneficiis prevenire, ut comites eius pacificos  
atque benivolos experirentur, quos adversarios et raptores fore arbitrabantur.

- wande si wîs wâren:  
 si rieten ime offinbâre,  
 ; daz er sih vil rehte  
 hî umbe bedêhte  
 und mit gnâden lebete  
 und wider gote niht ne strebete,  
 sô têter wîslîche.
- ) dô sprâchen al gelîche  
 di tumben jungelinge 6490  
 zô disem tegedinge:  
 ‘kuninc Alexander,  
 wir râten dir ein ander.
- ; du salt gedenken, helt balt,  
 dise lûte di sîn alt  
 und unlustich unde laz,  
 di dir haben gerâten daz,  
 daz du hî blîbis.
- ) si vorhten des lîbis.  
 heiz dih, hêre, wîsen 6500  
 zô den paradîse.  
 daz saltu bedwingen  
 mit dînen jungelingen.
- ; dar sole wir dir helfen zô  
 beide spâte unde frû.  
 jo hâstu dînes willen  
 offenlîche und stille  
 irworben ein vil michil teil.
- ) wir lâzenz, hêre, ane daz heil  
 und îlen dar hine varen 6510  
 mit einer hêrlîchen scaren,  
 wande wir haben ein michil here.  
 wir suln mit schilde und mit spere  
 dînen willen irwerben  
 oder genendiclîchen sterben.’

---

6633 wîs. 6636 bedechte. 6646 sin ~~wie~~ 6471. 6651 herre.  
 , zů. 6656 frů. 6659 irwrben. 6660 herre.

- Alexandro dûhte in sînen mût  
 der tumber lûte rât gût.  
 daz was ein michil tumpheit.  
 6670 des quam in manich arbeit.  
 der tobende wûterîch 6520  
 der was der hellen gelîch,  
 di daz abgrunde  
 begenit mit irn munde  
 6675 und den himel zô der erden,  
 und ir doh niht ne mac werden,  
 daz si imer werde vol;  
 si is daz ungesatlîche hol,  
 daz weder nû noh nie ne sprah:  
 6680 diz ist, des ih niht ne mach.  
 alsô tete Alexander, 6530  
 di fromete manich wunder.  
 der quam durh sîne giricheit  
 in vil michil arbeit.  
 6685 er ne wolde niwit sûmen,  
 er begundiz dâr rûmen  
 unde fûr dannen  
 mit allen sînen mannen  
 ubir berg unde tal  
 6690 unde manigen stîch smal,  
 dâ er mûste sturmen 6540  
 mit freislîchen wurmen  
 unde mit den tieren.  
 dô hoffeter, daz er schiere  
 6695 quâme ûz der nôt.  
 iedoh vorhter den tôt,  
 swî stolzmûte sô er was.  
 daz er dâ genas,  
 daz was gotis wunder.  
 6700 dô gerou besunder

---

6667 duchte. mute, 'e ausgekratzt' (Roth). 6669 tûpheit  
 6670 quâ. 6671 wûterich. 6682 wnder. 6692 wrmen. 6693 non  
 den. 6696 iedoch, 6697 svi. 6699 da". wnder.

- allen, di dâ wâren, 6550  
 stille und offimbâre  
 di tumpliche herevart,  
 wande si liden manigen sturm hart  
 6705 von starken gewidere.  
 daz treib si dicke widere  
 in ir ungewalt.  
 des verzwîbelte der helt balt  
 der mûliche Alexander  
 6710 und vil manich (28\*) ander, 6560  
 manich jungelinc gemeit.  
 di vart di was vil leit  
 Alexandro zô dem mâle,  
 swî erz dô verbâle  
 6715 durh werltliche scande;  
 wârer dô ze lande,  
 er ne quême niemer mêr dar.  
 daz sult ir wizzen vor wâr,  
 wande si liden ungemach  
 6720 beide naht unde tach 6570  
 von dunre und von blicke.  
 er manete sîne dicke,  
 daz si baldê fûren.  
 er hîz si starke rûren,  
 6725 biz si dar quâmen,  
 dâ si volc vernâmen  
 unde gemach funden.  
 dar nâh in curzen stunden  
 quâmen si an eine flûme  
 6730 grôz und gerûme,  
 di was Eufrates genant. 6580

---

6703 tûpliche. 6705 starke. 6712 di uart di uarth (*ende der seile*) di was. 6717 nequeme. 6720 nacht. 6721 dvnre. 6724 rûren.  
 6728 B danan zoch er mit sinen her ... dan. 6729 B an ein wasser  
 er do kan.

---

6728—6740 Hoc ordine devenit ad fluvium latissimum, in cuius  
 ripa offendit navim ample magnitudinis [*magne amplitudinis* B] velis et

- di lûte, di er dâr vant,  
 beide cleine unde grôz,  
 di sagetin ime, daz iz flôz  
 6735 ûz dem paradise.  
 dô hiz er mit spîsen  
 sîne schif bereiten.  
 er ne wolde niwit beiten.  
 daz der wunderlîche man  
 6740 hîz, daz wart schiere getân.  
     Dô si ze schiffe quâmen,  
 ir rûder si nâmen  
 und swaz si haben solden,  
 wande si varen wolden  
 6745 in di starke flûme.  
 dô mohten si vile kûme  
 wider dem strâme iht gevarn.  
 dô leit dâ maniger mûter barn  
 angist unde pîne grôz,  
 6750 wande daz wazzer starke flôz.  
 ouh mûweten daz gesinde  
 di freislîchen winde  
 und donre unde blicke.  
 ouh nôte si dicke  
 6755 regen hagel unde snê.  
 in wart dicke vil wê

6590

6600

---

6732 B er fragte der (l. die) lûtte(n) der mere, von wanen das wasser were gerunen und geflossen. 6434 B sy sprachen: von dem paradis. er sprach: wer jeman so wis, dem sin sim (l. sin) dar zû dūchte, das ich es gesehen möchte. do seitte man im vîr war, es möchte niemen dar. er sprach: wil sin nun got Amone rûchen, so wil ich es versûchen. 6736 B ze hant hies er bereit(ten) sin. 6737 B zwie hundert gallienen (l. galîn), die spisse soltten tragen. 6739 wnderliche 'ende der zeile. loch im pergament. daher m<sup>a</sup>. | hiz anfang, also man vergessen und so nachgetragen' (Roth). B da müsten reken und zagen | sich bereitten zwor, | das sy lepton funf jor. | also zugen sy mit flisse, | das sy kamen zûm baradis. (fünf zeilen zwischenraum). — 6743 svaz.

---

remigiis nec non diversis armamentis omnique compositione instructam [structam B] et ad laborem firmissimam. sciscitatus de nomine fluvii didicit hunc esse Gangem [gangen A], qui et Physon [phison B], cuius origo est Paradisus voluptatis.

- von unrechten gewidere.  
 daz treib si sêre widere.  
 si liden michil arbeit.  
 6760 si mohten ir manheit  
 niwit vile dâ geniezen. 6610  
 dô sâhen si fliezen  
 dar in obiz unde loub,  
 daz vil sûzlichen rouch.  
 6765 daz loub was breit unde lang.  
 di dâ woneten in daz lant,  
 dahten ir hûs dâ mite.  
 des was dâre lantsite.  
 des obizzis si wol genozzen.  
 6770 ouh quam dâ mite geflozzin  
 manic scône blûme 6620  
 gele unde grûne.  
 der viengen di hêren vile  
 und heten si zô einen spile.  
 6775 Dô di helede gemeit  
 irliden michil arbeit,  
 di mit dem wâge strebeten,  
 dô rou in, daz si lebeten.  
 dô Alexander daz gesach,  
 6780 dô trôster si unde sprach:  
 'gehabet û wol, helede gût, 6630  
 unde habet manlîchen mût.  
 daz ist di rehte wârheit,  
 wir haben michil arbeit:  
 6785 nû gehabit lange  
 dar ûz an dem lande  
 und ouh in disen wâge

---

6762 flizzen. 6767 dachten. 6770 quâ. 6773 herren. 6774 hete.

---

6762 — 6805 Cernebat etiam arborum folia permaxima tectis domorum superposita, que per amnis [*annis* B] decursum effluentia longissimis virgis attingunt incole, queque sole siccata et in pulverem tusa gustum miri saporis prestant utentibus. horum omnium seriem edoctus, insuper de creatione et situ loci, ait cum suspirio: 'nichil perfeci [*pro-*

- vil michil ungenâde  
irliden lanc stucke.
- 6790 geschê uns daz gelucke,  
daz wir mit siheiner wîs 6640  
bedwungen daz paradîs  
und di dâ wonent inne,  
sô solde wir mit sinne
- 6795 und ouh mit grôzen êren  
heim ze lande kêren  
und leben frôlîche.  
ih gelobe û trûwelîche,  
mir werde wol oder wê,
- 6800 daz ih sint niemer mê 6650  
ne wille mit here  
noh mit schilde noh mit spere  
neheine burg mêr gewinnen  
noh urlûges beginnen.
- 6805 sint lâz ihz alliz an daz heil.'  
er nam behalben dô ein teil  
sîner heimlîchen holden,  
mit den er sprehen wolde.  
den sageter vil stille
- 6810 allen sînen willen. 6660  
zehant si dâr swôren,  
daz si mit im vollenfûren,  
iz gie ze scaden oder ze fromen,  
swîz joh darumbe mohte comen;
- 6815 si wolden mit ime blîben  
ze tôde und ze lîbe.

---

6789 lanc (*ende der zeile*). 6791 das. wîs. 6792 bedungen.  
paradîs. 6796 zelande. 6798 v. 6801 zu kurzer vers? ergänze mînem?  
6804 vrlûges. 6810 wille. 6812 uollen fvren. 6814 sviz.

---

*feci* B] in mundo, totiusque [*lociusque mee* B] ambitionis nichili pendo,  
nisi huius voluptatis participium permeruero [*promeruero* B].'

6806 — 6842 Statimque suorum copiis tuto in loco stabilitis as-  
sumpsit quingentos clipeos [*clippeos* B] electe iuventutis acris animi totius-  
que periculi inperterritos [*inpertritos; totusque periculi proptissimos* B] et  
continui laboris exercitio promptissimos, dispositisque victualibus ad totius  
estatis decursum sufficientibus [*Sufficient' ad totius estatis decursum* B]

- Dô fûren si mit sorgen  
den âbunt und den morgen  
und irliden manige grôze nôt.  
6820 vil dicke sâgen si den tôt  
vor irn ougen gereit. 6670  
manic recke gemeit  
lebeta dâ mit pînen.  
Alexander hiez dô sînen,  
6825 daz si balde fûren  
unde er lide rûren.  
dô wart dâ manic wârer helit  
genôtet und gequelet,  
wande si rûeten unde schielden,  
6830 daz si den lîb behielden.  
swanne (28<sup>b</sup>) ze grôz was ir nôt 6680  
und si wânden wesen tôt,  
sô wurfen si ûz ir anker.  
mit manigen gedanken  
6835 wâren si dicke bevân,  
waz si mohten ane gân.  
alse si dan gerûweten,  
dar nâh si sih mûweten  
und fûren aber ûf baz.  
6840 vor wâr sagen ih û daz,  
sô si ie langer fûren, 6690  
sô si mûder wâren.  
Dô di vile tumbe  
lange gevôren umbe

---

6826 er. 6829 rûeten. 6831 swanne. 6833 wrfen.  
6836 anegan. 6837 gerûweten. 6838 mûweten. 6840 ý. 6842 mûder.  
— 6844 geuoren.

---

conscensa navi se prosperis [*prosperis se B*] credidit flatibus. consumpta vero iam unius mensis [*consumptaue mensis unius B*] navigatione nimia cum difficultate contra impetum furentis [*furentis deest B*] fluvii — nam ad ejus originem, si fas esset, totis animis intendebant [*intenderant B*] pertingere — vires iuvenum, qui se invicem cohortantes voluntarie labori ingerebant certatim, ceperunt lassescere.

6843 — 6861 Cumque ulterius progrediendi nulla suppeditaret facultas — nam crebris inundationibus quassati fatigabantur, et incredibilis fluc-



- 6845 in dem wâge erre,  
 dô quâmen si sô verre,  
 daz die jene gesâgen,  
 di der schiffe phlâgen,  
 verjen unde stûren,  
 6850 eine hêrlîche mûren,  
 di was lanc unde breit.  
 des worden di hêren gemeit  
 sumelîche vil unfrô,  
 wande di mûre was vil hô,  
 6855 gebûwit vil reine  
 von edelen gesteine.  
 lange si dô fûren  
 bî der hôhen mûren  
 und ne mohten nehein ende  
 6860 an der steinwende  
 nêren gevinden.  
 doh quam daz ingesinde  
 ubir lanc zeiner ture.  
 dâ riefen si lange fure.

6700

6710

---

6852 herren. 6857 fûren. 6862 flg. B da sachens in einem  
 venster stan | einen vil altten man | vil tugentlich siczen. | do sy in er-  
 sahen, | von den kiellen wurden si gachen | und zñ im vil schon gan, |  
 und fragtten in der mer, | was sin gevertte wer. | er sprach: das sol ich  
 nût sagen, | min meister hies es mich vertagen, | der da geschûf das

---

tuum sonitus pene omnium auditus adeo debilitabat, ut nullus vocem com-  
 paris ni altius [*alterius* B] inclamantis advertere posset — tandem die  
 tricesima [*trigesima* B] quarta eminus conspicantur [*conspicantur eminus* B]  
 quasi edificium civitatis mire altitudinis et longitudinis. quo cum nimia  
 difficultate pervenientes, flumine suos impetus quodammodo propter littora  
 cohibente sonitusque fragorem mitius producente, littoris angustia tellusque  
 lutea secus maceriam iter pedestre vetabat [*vetabat iter pedestre* B]. qua-  
 propter urbis latus, quod absque [*abque* rasa quidem littera *q.* B] termino  
 porrigebatur ab aquilone in austrum, pene triduo non absque tedio navi-  
 gaverè, explorantes sicubi forte pateret aditus ad ingrediendum. macerie  
 illius magna erat [*erat* deest A] equalitas, nullis turribus seu propugnaculis  
 in giro surgentibus, cuius tota superficies adeo veteri musco erat obducta,  
 ut lapidum nulla appareret [*pateret* B] compositio vel junctura.

6862—6870 Tercia vero die perbrevis [*per brevis* AB] fenestelle  
 interius munite aditus apparuit, qui cunctorum intuentium labores et tedia  
 quasi spe magni [*magne* B] profectus relevavit. statimque Alexander non-  
 nullos suorum in scapham [*scaphas* B] deponens, si forte pulsantibus

- 6865 dô begunden si bôzen,  
 slân unde stôzen  
 mit grôzem unsinne.  
 di sêlen dar inne  
 und di engelische scare,  
 6870 di ne nâmen des neheine ware.  
 iedoh quam ein alt man 6720  
 zô der ture gegân.  
 der frâgete si, waz si wolden.  
 si sageten, daz si solden  
 6875 lâzen ir singen  
 unde zins bringen  
 irem hêren Alexandro.  
 der man frâgete si dô,  
 wer Alexander wêre.  
 6880 dô sageten si ime ze mêre,  
 iz wêre der Alexander, 6730  
 dem nehein man ander  
 an allen ertrîche  
 lebete gelîche.  
 6885 er wêre rîche unde gût  
 und hête manlîchen mût,

---

baradis. | so sprach zû im der gris. | das wart dem kûng kunt getan. |  
 er gedacht, môcht ich das baradis han, | so het ich alle kûnkerich | und  
 alle herzogentûm gelich. | ein botten sant er und sprach: | rit bald zû dem  
 baradis. das beschach. | sich wer des baradis pflege | und in weler wis  
 er es habe. | sag im, ich helff im zû dem grabe, | welle er mir nût sin  
 underdan. | also kam der bot an das dor. — 6871 iedoch. B da was ein man  
 gesessen vor, als ein dube gris. 6873 B do er den botten an sach,  
 vil zûchtenklich er sprach: sag werder botte schier, wer hat dich gesant  
 zû mir. 6876 B das hat der kûng Allexander, und wil haben den zins.  
 6877 herren. 6890 ware (so), doch 6881, 6885 w're.

---

quispiam aperiret, mandata sua incolis perferenda eis contradidit (*incolis loci perferenda tradidit* B). qui ad locum venientes et graviuscule impingentes aditum patefieri clamitabant.

6871—6893 Mox interius quidam pessulum solvens blanda voce sciscitabatur [*sciscitatur* B] ab illis, qui vel unde forent, causamque sibi intimari [*intimare* B] tam insolite et inaudite exactionis postulat. at illi 'sumus' inquiunt 'legati, non cuiuscunque principis, sed regis regum Alexandri, invictissimi, cui omnis mundus obtemperat, quem omnis potestas expavescit. hec ex consultu primatum suorum mandat regia nobilitas:

- kûne unde êrhaft,  
 getrûwe unde wârhaft;  
 und hête michelen gewalt:  
 6890 ime wâre velt unde walt  
 unde lant unde mere 6740  
 und maniges rîchen kuningis here  
 al biz dar undertân.  
 dô antworte der alde man  
 6895 und sprah: 'ir mûzit beiten,  
 biz daz ih ûh bereiten.  
 ih wil an disen stunden  
 mînen gesellen kunden  
 uheris hêren willen.'  
 6900 dô ginc er dane stille  
 und merrete niwit lange 6750  
 und quam wider gegangen.  
 er sprach: 'nû merket wol  
 di wort, di ih û sagen sol.  
 6905 ir sult sagen alsô  
 dem hêren Alexandro:  
 wî langer alsus wil leben  
 und nâch ungenâden streben.  
 er was ubile bedâht,  
 6910 daz er mit sîner heriscraft  
 heim sûhte di gotis kint, 6760

---

6894 B do sprach der altte man *etc. siehe zu 6929.* 6899 herren  
 wille. 6904 v. 6906 herren. 6909 bedacht.

---

quod gentium genus quarumve legum huius loci sunt incole? quante copie?  
 qua confidunt securitate? quis rex eorum, vel qua spe subsistit? qua  
 fiducia gloriatur? quibus viribus nititur? postremo imperat dominus: si  
 spe vite, si corporis salute, si temporum quiete cupitis perfrui, ne extol-  
 lamini per insolentiam, sed omnibus gentibus consuetudinarium persolvatis  
 ei tributum.'

6894 — 6946 At legationis auditor in nullo verborum motus hilari  
 facie mitique affatu exactoribus respondit [*respondit exactoribus B*]: 'Ne  
 fatigemini plurima minarum exaggeratione, seu multiformi exactione, sed  
 patienter prestolamini me quantocius [*quantotius A*] ad vos reversurum.'  
 quo dicto clausit fenestram [*fenestram deest B*], et post duas ferme horas  
 denuo patefaciens se operientium aspectibus reddidit; proferensque gemmam

- di enbinnen diser mûren sint.  
 ouh sult ir ime sagen,  
 er muhte gerne mê gedagen  
 115 von sulher unmâze  
 und varen sîne strâze.  
 wil her den lîb behalden,  
 sô vare hine balde;  
 und ob er wille genesen,  
 120 sô sal er ôtmûte wesen.  
 er weiz daz wol âne wân,  
 er hât vil ubelis getân.  
 wider got ist er sculdih,  
 und got is vil geduldich.  
 25 claget er ime sîne sculde.  
 got gibet ime sîne hulde.  
 wil er sih niht bekêre,  
 sîn scade wirt desten mære.  
 wes wênet Alexander?  
 30 ein man ist als ein ander  
 beide fleisc unde bein.  
 sehet, bringet ime disen stein.  
 er is vile tûre.  
 stark is sîn nature.  
 35 iz wizzen lutzil lûte,  
 waz der stein bedûte.

6913 sultir. 6915 unmaze. 6922 claget. 6923 claget  
 so nüt ergan. wie gewaltig er ist. 6924 er ist so gewaltig  
 e wolt der heillant, gewaltiger ist er. 6925 er ist so gewaltig  
 32 B by dissem stein, den ich dir. 6926 ich dir. 6927 ich dir  
 a. und du dein kûng sin ist. 6928 ich dir. 6929 ich dir  
 d dâgen legen was er will. 6930 ich dir. 6931 ich dir  
 er klein. er was geschafet als ein mûnster. 6932 ich dir. 6933 ich dir  
 stat.

ri fulgertis rarique coloris. 6934 ich dir. 6935 ich dir  
 m imitabatur, exactoribus. 6936 ich dir. 6937 ich dir  
 ius ist. [loci huius B. 6938 ich dir. 6939 ich dir  
 e tributario debito. 6940 ich dir. 6941 ich dir  
 scipe. 6942 ich dir. 6943 ich dir. 6944 ich dir  
 i terminum tui. 6945 ich dir. 6946 ich dir. 6947 ich dir  
 tutem ejus. 6948 ich dir. 6949 ich dir. 6950 ich dir  
 Kitzler. Alexander

- den gebet ime an sîne hant  
 und heizet ime diz lant  
 vil harte schiere rûmen,  
 6940 er ne sol niwit sûmen.  
 unde saget ime dâ mite, 6790  
 daz er wandele sîne site.  
 swanne ime wirt bescheinet,  
 waz der stein meinet,  
 6945 sô mûz er sih gemâzen:  
 des ne mac er niht gelâzen.  
 sân nâh disen worten  
 gienc jener von der porten,  
 und di boten karten dô  
 6950 wider ze Alexandro  
 unde gâben ime den stein. 6800  
 ouh worden si des in ein,  
 daz si ime sageten,  
 waz si vernomen habeten  
 6955 unde wî iz in was comen.  
 dô er daz hete vernomen,  
 (28<sup>c</sup>) dô ginc er ze râte,  
 waz er dar umbe tâte.  
 Dô rieten di wîsen,  
 6960 di in solden wîsen,  
 daz er sih bereite 6810  
 und niht langer dâ ne beite  
 und begundiz dâr rûmen

---

6943 swanne. 6949 B da mit der botte kan so bald. 6951 B  
 den stein fûr den kung trûg. 6953 B und seit im wie er genatrûret  
 wer. *fortsetzung zu 7114.* 6955 wijz. — 6962 beitte.

---

ultra cessabis. noveris etiam [*enim* A], tibi tuisque non expedire hic  
 ulterius inmorari [*immorari* B]; quoniam [*quum* A], si fluvius hic vel modico  
 spiritu procelle afflatur [*afflatus* A], procul dubio naufragium incurris  
 [*incurreris* A] cum detrimento vite vestre. quapropter te sociis [*sociis*  
*celerius* B] restitue, et deo deorum pro tibi collatis beneficiis ne ingratus  
 esse videaris.'

6947 — 7018 His dictis conticuit, obseratoque aditu recessit. et  
 illi festinato navim repetentes Alexandro gemmam cum mandatu detulere.  
 ille vero, ut vir sagacis animi, rei considerans eventum, vimque verborum

- und fûre in di flûmen  
 6965 wider heim ze lande.  
 dô sprâchen di wîgande,  
 di stolzen jungelinge:  
 'ir ne hât zô disen dingen  
 uns nit wol gerâten.  
 6970 di ûh daz sprechen tâten,  
 di wâren ubile bedâht, 6820  
 alse siz ouh hânt fure brâht.  
 unse hêre Alexander  
 der sol tûn ein ander,  
 6975 er sol heizen stûren  
 sîn volc zû der mûren.  
 wir sîn gûte knehte,  
 wir suln si ane vehten.  
 di mûre sule wir brechen.  
 6980 unse hêre der sol rechen  
 dar an sînen anden. 6830  
 iz wirt in ze scanden,  
 daz si in heim hiezen varn.  
 der ne geniset nehein barn,  
 6985 der dâ wonent innen,  
 mûze wirs beginnen.'  
 Dô sprah der listige man:  
 'wollet irs mînen rât hân,  
 sô râtih uns daz beste.  
 6990 wir sulen dise veste  
 mit allen êren lâzen 6840  
 und varen unse strâze;

---

6964 flûm. 6965 zelande. 6969 un *ende der zeile*. 6971 bedacht.  
 6972 alsi iz; '*will alsiz schreiben*' (Roth). hat. brach. 6973 herre.  
 6978 aneuechten. 6980 herre. 6982 zescanden. 6984 negeniset.  
 6985 wonēt. 6992 Roth: '*diese zeile ist in zuei zeilen vornen (?) nach-*  
*getragen.*'

---

perpendens, celeri reditu ad nota se contulit littora, suorumque revisit  
 contubernia. at illi, de optato sui ducis adventu gratulabundi, et eventus  
 eius seriem edocti, fortune laudum solvunt libamina, quod incolumem  
 meruerint [*meruerunt* B] recipere, de cuius vita gravi succubuerant diffi-  
 dentie. compererant enim [*enim*<sup>ab</sup> A] expertorum relatione multimoda

- wande si ist sô vast,  
daz si ne vorhtent niht ein bast  
6995 uns noh alle di nû leben,  
al wolden si dar zô streben;  
wande di dar inne sint,  
daz sint di wâren gotis kint.  
di beschirmet selbe got,  
7000 wande si leisten sîn gebot.  
dar umbe hât er in gegeben 6850  
daz unzeganclîche leben.  
ih ne wil iz niwit langer helen,  
wir suln uns alle bevelen  
7005 den sêlen und der engele scharen,  
daz si uns rûchen bewarn,  
daz wir sundir mûwicheit  
und ân allirslachte herzeleit  
und sunder werltscande  
7010 comen heim ze lande.’  
Di hêren karten dô wider 6860  
unde fûren daz wazzer nider.  
dô si quâmen an daz lant,  
ûz gingen si zehant  
7015 und rûmeten dâr schiere.  
si mûsten mit den tieren  
unde mit den wurmen  
in den wege sturmen.  
doh quâmen si ubir lanc  
7020 wider heim ze Kriechlant.

---

6998 ‘di kint ist von Massmann *übergeschrieben*’ (Roth). 7004 uns  
‘*übergeschrieben*’ (Roth). 7007 mûwicheit. 7008 allirslachte. 7009 werlt  
scande. — 7011 herren. 7012 und. 7017 wrmen.

---

furentis fluvii pericula, aure incertitudinem, aquarumque gravissimam inun-  
dationem, cursus velocitatem et vehementiam, undarum intolerabilem stre-  
pitum, gaudebantque post multam desperationem suarum virium rectorem  
felici auspicio omnia hec [*hec omnia B*] superasse.

7019 — 7027 Inde vero progredientes in Susis civitatem opulentis-  
simam devenere, susceptique cum omni honorificentia, ut decebat maiesta-  
tem regiam, munificentissimos omnes, maxime maiores natu, experti sunt.

- dô was dâr manich Kriech  
alsô cranc und alse siech,  
alser wêre verslagen.  
den môste man ze bette tragen.  
7025 daz genozzen si der herevart,  
daz ir ie gedâht wart,  
daz rou si dô ze spâte.  
dô hîz der kuninc drâte  
wîte sagen mêre,  
7030 ob dihein man wêre,  
der ime mohte bescheinen  
di craft von dem steine,  
den wolder wol lônem;  
daz swôr er bî der crônen.  
7035 vil manige dare quâmen,  
dô si daz vernâmen.  
di sageten, daz si wisten  
di natûre und di liste  
von edelen gesteine  
7040 grôz unde cleine.  
itislîche jâhen,  
dô si in gesâhen,  
iz wêre ein edele jâchant.  
ein ander sagete zehant,  
7045 iz wêre ein karbunkel.  
der naht ne wêre nie sô tunkel,  
er ne lûhte alsein sterre  
nâh unde verre.

---

7026 gedacht. 7034 svor. 7038 nature. 7043 wêre man 7046.  
7046. 7046 d' naht cf. 4777. 7047 luchte. wîr.

---

plerique enim procerum imperialem nobilitatem laus persequi  
bant, nec minus ipsi regio munere amplificati remanebant.

7028 — 7071 Sequenti vero die sapientissimus  
busque Judeorum atque gentilium, in quibus [a primis et  
A] erat spes certe responsionis, secreto sibi articulo  
replicando, cum illis rei mysterium venturae  
proferens naturam eius virtutemque ab eis  
eis B]. at illi, de propositis nulla certitudine poterant



- der dritte sprach alsus:  
 7050 'iz ist ein topatius;  
 der vierde: 'ein berillus;' 6300  
 der funfte: 'ein ônichînus;  
 der seste: 'ein ametiste',  
 er kante wol sîne liste.  
 7055 der sibende sprach: 'ih bin gewis,  
 iz sî ein rehter jaspis.'  
 der ahte sprach: 'er is sô schîr,  
 iz ist ein edele saphîr;  
 der nûnde: 'ein crisolîtus;  
 7060 der zehende: 'ein crisoprassus;  
 der eilifte: 'ein bdellius;' 6310  
 der zwelifte: 'ein sardonius.'  
 sus sprâchen si besunder  
 manicfalden wunder.  
 7065 doh ne wiste ir neheiner  
 di craft von dem steine  
 noh sîn geslehte.  
 si tâten unrehte,  
 daz si solden liegen.  
 7070 si wânden betrîgen  
 den kuninc listicliche. 6320  
 dô sagote man wêrlîche  
 dem hêren Alexanderen  
 von einen anderen,  
 7075 der wêre ein jude vil alt,  
 sîn wîsheit wâre manicfalt,

---

7056 rechter. 7057 schyr. 7059 nûnde. 7062 zvelifte.  
 7064 manifalden wnder. 7071 listiche *ursprünglich, dann hineincorrigiert*.  
 7073 herren. 7074 einē.

---

erant, felicitatem viri laudabant, eventum magnificabant, potentiam extollebant, tempusque redimentes ambiguitati operam dabant. quod Alexander egre ferens molestiam mentis maxima probitate dissimulabat, et ignorantiam hominum simplicitatemque nullo contemptu denotans, personas donis regiis honorabat.

7072—7086 Erat autem in illo loco [*Erat in loco B*] senex quidam decrepitus Judeus, Papas nomine [*papas nomine iudeus B*], qui,

- und wonete in sînen lande.  
 zehant er nâh den sande.  
 dô der alte daz vernam,  
 7080 dô hiez er, daz man ime gewan  
 (28<sup>d</sup>) lûte, di in solden tragen. 6930  
 er was sô comen zô sînen tagen,  
 daz er niet ne mohte gân.  
 daz hattim daz alder getân.  
 7085 Dô trûch man den alden  
 ze hobe vile balde.  
 dô in der kuninc gesach,  
 dô grûzter in unde sprach:  
 ‘mir is gesaget, daz du sîs  
 7090 in vil manigen dingen wîs

7077 sinē land̃.

7078 dē.

annose vite debilitate fessus, nusquam locorum, nisi [ni A] duobus in gestatorio se ferentibus, converti poterat. hic amicorum relatione cognoscens regis adventum, eumque pro misterio lapidis incerto anxietate plurima turbari, petiit se aspectibus eius presentari.

7087—7093 Quo viso Alexander nobilitati suae consuetudinariam honorificentiam canis reverendis exhibuit; senemque iuxta se decenter collocans [collocavit A] congratulabatur [congratulabantur B] diurnae vite suae et speciose viri [uir speciose B] formae et honeste gravitati. susceptoque sermone, qui [qui qui B] ei familiaris et desiderabilis cum senibus erat, de antiquitatis noticia cepit percontari [perscrutari, darüber p cunctari B]. quo [quo viso B] de singulis satisfaciens Alexander considerabat in viro adiacentis ei sapientie pelagus [pelagus adiacentis ei sapiē B], ingressusque suae protectionis seriem multipliciter laborum eventusque sui prosperitatem cepit proponere. — At Judeus, audita eius prospera navigatione et eventus felicitate, supra modum humane estimationis admirans [ammirans B], protensis sursum manibus ait coram omnibus: ‘O rex, quantum Deo celi debeas modis omnibus perpendere non negligas. nulli enim mortalium huic simile concessit. nec enim [nec ē B] fatalis eventus, sed divinae largitatis munus. memini, me puero [a puero A] nonnullos iuvenum viribus ingenioque preditos [prepeditos A] navigationem hanc assumpsisse, nec ullo modo prevaluisse urbis illius menibus applicari [applicare B], et tamen pene omnes inutiles extitisse. nam plerique laboris nimietate viribus exhausti fluctibus sunt absorpti, plerique ceci, plerique surdi, plerique membrorum omnium tremore multati perpetualiter sunt periclitati. dein alii atque alii diversis temporibus hanc fatigationem aggressi, sed frustra moliti sunt; quoniam diversis passionum generibus debilitati vix evaserunt, terminumque huic inutili negotio ante tempora multa posuerunt. at tu, quo factorum moderamine, cum tuis incolis [te cum tuis incolume B], furentes fluctus superasti, urbem omnibus

- und kunnes manige grôze list, 6940  
 und daz du der wîsisten bist  
 under dînen genôzen ein.  
 nû bescowe rehte disen stein  
 7095 unde zeige mir rehte  
 sînen art und sîn geslehte  
 unde sîne natûre.  
 man saget mir, er sî tûre.  
 der jude nam in in di hant.  
 7100 schiere heter erkant  
 sîn natûre unde sînen art. 6950  
 er sprah: 'nû nist noh nie ne wart  
 nehein sîn gelîche  
 in allen ertrîche.  
 7105 er is tûre unde gût.  
 er gibit harte stolzen mût  
 und den alden di jugint.  
 er hât vil manige tugint,  
 des sal man mir getrouwen.  
 7110 ouh muget irz wol scowen,

---

7094 rechte. 7096 sîn. 7099 nā I in. 7100 heter . kant  
 der punkt 'jedoch ausradiert, also = erkant' (Roth). 7102 newart.  
 7109 de\*man; 'in der mitte also fehlerhaft' (Roth). getrovwen.

---

[urbem oīs hospitis B] ignaram apprehendisti, responsa omni [omium B] mortalium insueta suscepisti? revera permissu seu dispositione divina, aut magni prodigii gratia.' huiusmodi propositionibus Alexander animum quior redditus a priore [priorum B] ambiguitate respondit exhilarato corde: 'Nequaquam fallit scriptura protestans, quoniam [quō (i. e. quoniam) B] in antiquis est sapientia [et sapientia A. ē sapientia B]. assertio tua, o Judee, quodam spirituali misterio consonat relationi veridice, quam mihi [michi B] destinaverunt urbis illius incole. quapropter ad illius, de quo suspicaris [suspucaris B], prodigii indaginem consultis huius loci sapientibus grandi coartabar tedio.'

7094 — 7115 Mox aperiens lapidem, qui in manu [qui manu B] latebat, 'en', inquit, 'propositionis huius initium et summa!' quem Judeus suscipiens diuque [et diu B] considerans 'hic est' ait 'vere prodigium et commonitorium non contempnendum regie dignitati.' at Alexander 'quoniam' inquit 'in nullo discrepas a datoris huius sententia, iam me diutius me suspensum: truces [trutines B], si quid nosti super hoc ediscere, ut rumpas mee ambiguitates ignorantie [r. a. mee ignorantie B].' ad hec [at h' B] Judeus 'quamvis' ait 'dictis veridicis plerumque fides adhibeatur, tamen in diffinitione nove actionis facilius persuadere potest

- wande alsirz selbe habet gesehen, 6900  
 sô mûzit ir mir jehen  
 der rehten wârheite.  
 dô hîz er ime bereiten  
 7115 eine wâge mit sinne  
 einehalb dar inne  
 legeter den tûren stein,  
 manigen guldînen zein  
 in di andren scale.  
 7120 der stein zucte si ze tale,  
 swî swâr sô si wâren; 6970  
 daz sagih û zewâren.  
 dô hiez er, daz man solde  
 mêr legen zô dem golde,  
 7125 durh daz man irfunde,  
 waz der stein kunde.  
 dô sîn gebot was irfolt,  
 dô swebete obene daz golt.

---

7112 muz(*ende der zeile*)zit. 7113 rechten. 7114 B er  
 hies im bringen die wag und wolt besehen die warheit. 7118 B  
 reines gold er dar uf leit jedoch ein michel deil (*danach sieben zeilen  
 zwischenraum*). 7120 B doch gewan der stein das heil, | das er fûr  
 wâgen began. | do sprach der gewaltig man: | bringen mir silbers alswil  
 (l. also vil), | ob das in wider wegen wil. | dem silber geschach als dem  
 gold. | und was man da gegen holtt, | holcz issen blÿ das wider wag | der  
 stein, dis was dem kûng ein ungemach. 7121 svi svar. 7122 sagich v.

---

visus quam auditus. lapis hic modice quantitatis est, sed immensi [*in  
 msi B*] ponderis, ita ut eius gravitati nichil queat equiperari. nunc  
 igitur coram me deferatur statera ponderis et libra auri.'

7116 — 7137 Quibus presto factis imposuit uni vasculo statere la-  
 pidem, et alteri aureum nummisma [*nūmissa B*], quod lapis preponderans  
 post se traxit in altum. additis etiam duobus, et tribus, ac quatuor,  
 novissime tota libra auri, insuper et quantum libra capere potuit [*quan-  
 tum poterat trutina capere B*]: ne uno quidem momento valuit lapis a gra-  
 vedine [*greuedine B*] sui ponderis moveri. dein quesita et reperta statera,  
 que [*quam A*] capacior in loco inveniri poterat, trabibus est appensa,  
 multaque auri centenaria imposita [*multoque imposita auri centenaria B*]:  
 que, ut primum nummisma [*nummissa B*], pari modo celeri impetu [*in-  
 petu celeri B*] lapis post se traxit, ac si pro tanto auri pondere levissima  
 penna videretur imposita. quo spectaculo super [*supra B*] altitudinem  
 humane estimationis adtonitus [*attonitus B*] ait: 'Non mediocriter in ad-  
 mirationem [*ammirationē B*] me commovet, quod tantille gemme brevis  
 substantia manibus adtrectata [*attrectata B*] pene nullius est ponderis

der stein swebite under.

7130 daz was ein michil wunder.

diz ist doh daz ir merken solt:

6980

swaz man legete ûf daz golt,

daz swebete alliz obene.

diu scale zouh ie nidene

7135 mit dem tûren steine.

er was zemâzen cleine

alse eines menschen ouge.

dô hiez der jude tougen

mit dem golde rûmen

7140 und legete eine plûmen

und erde ein cleine

6990

wider deme steine,

dâ daz golt ê lac.

7129 swebite. 7130 wnder. 7132 svaz. 7133 swebete.  
 7134 'da in div gebessert' (Roth). 7137 *vergl. für B zu 6932, wo sich  
 beziehungen zu 7132—37 finden.* 7138 *fl. die letzten berührungen, welche  
 sich in B finden sind folgende:* dis gros wunder | wundret mich besun-  
 der. | do der bot hort | disse wort, | der alte man von dem paradys | das  
 sprach: ir weren gar umdis (l. unwis), | das ir ûch sacztten wider got. |  
 er sprach mer: wer dissen stein | fultte mit erden klein, | in wider wag  
 ein federlin. | und dis ergieng also. | das gelichet er here rich | gegen  
 dir sicherlich. | er jach: als dich der dot beste | und als die erd über dich  
 ge. | er hies die wag her wider bringen | und hult den stein | und fult  
 in mit erden die was klein. | do sach er ein wunder gros, | des ain lib  
 vil ser verdros, | das ein kleines vederlin | wider wag das steinlin. | se  
 hant er das wegen sach, | wider sin lut er do sprach: | Ich sich nun  
 wol an dissem stein, | das der umb minen gewalt geb klein | der kûng  
 in dissem kûngkerrich. (*nach sechs zeilen zwischenraum beginnt mit grosser  
 initiale die geschichte von der taucherglocke.*) 7141 'diese und die folgende  
 zeile über und am rande nachgetragen' (Roth). 7143 é.

[*ponderis ē B*], statere vero appensa [*appense B*] tante videtur [*videtur A*]  
 gravitatis. unde, quoniam evidens experientia sufficienter persuasit  
 oculis, quod nullo modo auribus suggerere sufficit [*sufficeret B*] ad fidem  
 assertio cuiuspiam narrationis, edissere iam voce mysterium huius novi-  
 tatis!' at Judeus 'patienter' inquit [*ait B*] 'sustine, o bone rex, donec  
 evidens operatio sue propositionis executionem determinet; et sic demum  
 indagine competenti mysteriorum seriem verbo aperiam [*urbis aperiam B*].'

7138—7152 Sumptaque minori statera, qua ponderis ordinem  
 iniciaverat [*nunciaverunt A. iniciauerunt B*], in parte una lapidem iniecit,  
 eumque subtili terre pulvere operuit, et in altera unum aureum [*aureū  
 unū B*] posuit, qui statim inferiora [*inferiore B*] petens lapidem post se  
 facili [*facile B in margine*] motu traxit. expositoque aureo pluman

- dâ der kuninc zô sach,  
 7145 der wîse Alexander  
 und manic man ander,  
 dâr zouh an der stunde  
 di vedere ze grunde  
 und di erde, di dâ bî lach.  
 7150 ir iegelîcher dô jah  
 mannelîch besunder, 7000  
 diz wêre ein michel wunder.  
 Dô sprah der judische man:  
 ‘wollent irz rehte verstân,  
 7155 sô hîz got machen  
 sus wunderlîche sachen  
 dem kuninge ze lêren:  
 er irhûb sih grôzer êren.  
 ouh sît ir algemeine  
 7160 gemanet mit dem steine,  
 daz ir ûh nihtis ne verhebet 7010  
 al di wîle di ir lebet.  
 bewaret ûh von der giricheit,  
 wande si machet manige herzeleit.

---

7148 zegrunde. 7152 wnder. — 7156 wnderliche.

---

levissimam iniecit, que pari modo lapidem [*lapidem post se traxit et B*] pondere superavit. his pene ex sensu factus Alexander ‘fateor’ inquit ‘nichil me unquam [*inquit nilelil me umquā B*] in rebus humanis huic simile vel mente [*simile concessit uel mente B*] concepissee, vel auditu comperisse, vel visu didicisse.’ at Judeus ‘sufficiat’ ait ‘iam actionis assertio, et nunc [*et non A*], quid in his latet, pandat evidens [*pandās, deleta quidem litera s, et in margine ab eadem manu adiecto vocabulo uidēs B*] verborum executio.’ ad hec Alexander ‘quoniam’ inquit [*inquit B*] ‘de urbe, quam vidi, eiusque incolis, et eorum conditione non minima me movet ambiguitas [*ambigoitas B*], queso, ut de singulis mihi satisfacias [*michi satis facias B*].’

7153—7178 His prelibatis et in faciem eius universis intendentibus Judeus hac voce solvit silentium: ‘Quod vidisti, o bone rex, urbs [*urbs B*] nec dici debet, nec est, sed maceria solida, et impenetrabilis omni carni, quam in terminum ulterius progrediendi statuit universorum conditor iustorum spiritibus carne solutis et ibidem corporis resurrectionem prestolantibus. fruuntur autem ibi quiete opaca, quam deus illis disposuit, sed non perhenni, quoniam post iudicium recepta carne cum creatore suo regnabunt [*regnabūt B. regnabit A*] in eternum. hi spiritus [*hic opem A*], humane salutis avidi, commonitorium felicitati tue hunc lapidem

- 7165 wande swer sô giric wille wesen,  
 wî mach der imer genesen?  
 der lebet mit sorgen  
 den âbunt und den morgen,  
 wî er des beginne,
- 7170 daz er imer gwinne  
 alliz, daz ime zô veret, 7020  
 daz verslindet er und verzeret  
 und ne wirt doh niemer vol.  
 er is daz hellische hol,
- 7175 daz noh nie ne wart sat  
 noh niemer werden ne mac;  
 alser gar verslindet,  
 swaz in zô gewendet.  
 nû sehet, waz is iz dan?
- 7180 niwit andirs wan ein cranc man;  
 der glîchet dem steine, 7030  
 der in der wâgen eine  
 sih selben nider druckete  
 und daz golt ûf zuckete.
- 7185 ir wâret unwîse,  
 daz ir daz paradîse  
 wândet irvehten.

---

7173 newirt. vol 'überschrieben' (Roth). 7178 svaz.

---

destinaverunt [*destinauerunt lapidē* B], ad commonendum [*communiendum* A] te et compescendos [*cōpensendos* B] inordinatos et indecentes tue ambitionis [*ambitiōis tue* B] conatus. et reuera, quid etiam commodi [*quidē cōmodū* B] prestat insaciabilis cupiditas, que crebris mentem consumit curis, nulli credens suspicione torquetur et diffidentia, et homo rationalis omni exhaustus quiete servi sui servus turpis effectus anxietate custodiendi noctes pervigiles diebus continuat. at tu, si, propriis sedibus contentus, patrimonii tui sufficientia delectareris [*delectariris* B], nunquam ad defectum regii honoris pertingeres, dum [*dumque* A] quiescenti tibi et curis omnibus exuto questus et divitie famularentur totius regni, et omnium thesaurorum copia tua replet gazophilatia. nunc vero, nec tuis nec externorum [*extraneorum* B] copiis contentus, in medio thesaurorum tuorum egestate deprimeris, nulla sufficientia sacciaris, sed cum grandi vite tue periculo, et non absque tuorum detrimento, extranei eris pondere indecenter oneraris.

7179 — 7206 His [*Huius* A] commotionum promulgationibus prodigii summa continetur, quod lapidis huius natura testatur. hic, quemadmodum videtur forma et colore, reuera humanus est [*ē* B. *esse* A]

- doh wolde ûh unse trehten  
lâzen besunder  
7190 scowen sîne wunder.  
doh ne muget ir niemer daz bewaren, 7040  
ir ne mûzet hine varen  
und mûzet verterben  
und wîslîche sterben.  
7195 sô mûzet ir werden  
geminget zô der erden.  
sus soldir hine rûmen.  
sô glîchet ir der plûmen,  
di nider mit der erden ginc,  
7200 dâr si in der wâgen hinc  
unde ûf zuckete den stein. 7050  
nû nist (29\*) uher nehein,  
er ne habe gehôret rehte  
des steines geslechte,  
7205 sîne lîhte und sîne swâre  
beide vil offinbâre.  
Nû merket, waz ih û kunden:  
ir sult von uheren sunden  
ûh schiere bekêren  
7210 unde sult êren  
in allen uheren herzen got 7060  
unde leistet gerne sîn gebot.

---

7190 wnder.    7191 ie njemer.    7195 mvzt.    7203 nehabe.  
7205 lichte. — 7207 v.

---

oculus, qui, quamdiu vitali potitur luce totius concupiscentie estibus agitatur, novitatum multiplicitate pascitur, et auro sibi redivivam famem subministrante nulla [*nullius* A] prorsus sacietate [*nulla prossus satietate* B] compescitur; et quo amplius multiplicando proficit, eo sollertius exaggerandis incumbit, sicut inpresentiarum [*in presentia* A] mirifici ponderis nova probavit operatio [*operatio probavit* B]. at ubi, vitali motu subtracto, materni cespitis visceribus commendatur, nullius utilitatis usibus patet, nichil delectatur, nichil ambit, nullo affectu mutatur, quia nec sentit. unde et penna levis, que etsi modice, tamen cuiuscumque utilitatis est, hunc lapidem terre pulvere coopertum pondere superavit.

7207 — 7246 Te igitur, o bone rex, te, inquam [*inquid* B], moderatorem totius prudentie, te victorem regum [*regē* B], te possessorem



- ir sult in minnen  
 mit allen uheren sinnen,  
 7215 der ûh geworden hiez  
 unde ûh biz here lîz  
 von sînen gnâden leben  
 und der ûh allen hât gegeben  
 sin unde wistûm,  
 7220 êre unde rîchtûm  
 unde lûte unde lant. 7070  
 nû stêt an uheris hêren hant,  
 der hie gagenwortich is,  
 des sît ir alle gwis,  
 7225 manich kunincriche.  
 nû merkit al glîche,  
 swaz er hât oder kan.  
 sô nist er niwit wene ein man,  
 sô mûz er verterben  
 7230 und ze jungist sterben:  
 er mach imer niwit leben. 7080  
 waz hilfit ime sîn lange streben?  
 ze lest mûz er doh werden  
 gemischet zô der erden.  
 7235 diz merke ouh, Alexander,  
 noh mêr dan ein ander,  
 unde lidige von freisen  
 wituwen unde weisen,  
 und kêre dîn gemûte  
 7240 an allirslahte gûte,  
 sô dir begrîfe der tôt, 7090  
 daz dih lidige von der nôt

---

7219 wistûm. 7220 richtûm. 7221 lute unde (so). 7222 her-  
 ren. 7223 gagen wortich. 7230 zejungist. 7233 zelest. 7235 ouh.  
 7240 allirslachte.

---

regnorum, te mundi dominum, lapis iste prefigurat, te monet, te incre-  
 pat, te substantia exilis compescit ab appetitu vilissime ambitionis. quod  
 salva gratia tua, domine mi rex, dixerim; et si forte regii honoris [*honoris regii B*]  
 normam invectiva oratione excessi, exactionis tue imperio  
 coactus, insipientie mee cessi.'

- got von himelrîche  
und diu in sîn rîche  
7245 mit sînen holden bestate,  
und sîner gnâde diu gesate.  
Dô dise wîslîche wort  
der kuninc hete gehôrt,  
dô teter hêrlîchen  
7250 und gab grôzlîchen  
dem alden und mit sinnen, 7100  
und santin mit minnen  
mit êren âne scande  
wider heim ze lande,  
7255 und dâhte an sîne lêre  
sint vorder mêre,  
di wîle er hete den lîb,  
und êrete man unde wîb  
baz dan er dar vore tete,  
7260 und wandelte sîne site  
unde sîn gemûte 7110  
in allirslahte gûte  
und plach gûter mâzen.  
ouh begunder lâzen  
7265 urlôge und giricheit  
und was mit zuhten gemeit,

---

7243 himel riche. — 7250 und. 7252 mit mit. 7255 dachte.  
7260 stte in sjte gebessert.

---

7247—7270 Mox Alexander morarum impatiens in oscula ruit senis, regiisque muneribus onustum remisit ad propria, imprecans prospera vite eius et salutis. ipse vero [*ipseque* B] finem omni cupiditati imponens omnique ambitioni, liberalitati et honestati vacabat, et, ut magnificentiam regiam decebat, in suis munificus et in cunctis largifluus. indeque secedens per locorum compendia sue ditioni subacta, detentusque diversis atque [*ac* B] necessariis iusticiarum ordinationibus, tandem post circulum alterius semis anni, devenit Babyloniam, ubi, iam quasi [*quasi iā* B] patrie redditus, post multimodos laborum agones indulgere cepit securitati atque [*et* B] quieti, dimissionem [*missione* B] concedens vie comitibus, omnibus [*omnibusque* B] secundum qualitatem cuiusque [*cuius* B] probitatis auri argentique multiplicitate [*multiplicatione* B] ditatis. [Que post ditatis sequuntur, in cod. B desiderantur, substituta eorum in locum narratione de Alexandri morte, quam libri scriptor partim ex Julii Valerii epitome, partim ex Curtii libro decimo hausit].

- unde berihte sîn rîche  
vil hêrlîche  
niwit langer wene zwelif jâr.  
7270 daz sult ir wizzen vor wâr.  
dô wart ime vergeben. 7120  
sint ne mohter niwit leben,  
wandime sîn houbit gare zespielt.  
niwit mêr er behîlt  
7275 allis des er ie beranc,  
wene erden siben vōze lanc,  
alse der armiste man,  
der in die werlt ie bequam.  
Nû ist diz liet ze ende comen.  
7280 alle di iz habet vernomen,  
beide man unde wîb, 7130  
denket an den êwigen lîb  
und an daz êwige leben.  
dar nâh sult ir imer streben.  
7285 lâzet alle giricheit  
und habet imer arbeit  
umbe daz himelrîche.  
got der ist sô rîche,  
er mach û wol gelônen  
7290 mit der himelischen crônen.  
bûzet uher sunden, 7140

---

7269 zvelif. 7275 berāc. 7276 vōze. 7278 bequā. --  
7281 und(ende der zeile)uñ. 7289 † übergeschrieben.

---

7271—7278 Cumque omni malorum suspicione posthabita nobili floreret magnificentia et regali iocundaretur gloria, ab uno domesticorum suorum, quo minus suspicabatur, mortifero infectus est poculo, sicut in responsis acceperat in India ab arboribus solis et lune. cumque vim veneni in se grassantis vicina iam morte sentiret, accitis iuvenibus secum ab infantia nobiliter, ut decebat regiam magnificentiam, educatis, regiarum suorum iura divisit, constituens monarchie sue terminos, et militum cohortes pacis et concordie ad invicem incrementum confirmans, veritatis et honestatis atque liberalitatis studium omnibus inculcans, et ad imitationem sui in omni probitate cunctos instruens, valeque dictis singulis diem clausit extremum. — aevia [*i. e. alleluja*]. — Explicit magnifici vite regis Alexandri.

wande ir ne wizzit niwit di stunden,  
 daz ir hine sult varn.  
 durh daz sult ir ûh bewarn  
 7295 di wîle, di ir hie sît,  
 und vorhten got in alle zît,  
 daz ir mit froweden mûzet varn  
 zô der himelischen scaren  
 beide hêren unde frowen,  
 7300 und ir dâ mûzet scowen  
 und haben daz êwige lôn 7150  
 deum deorum in Syon.

---

7296 allezit.    7299 herren.    7302 *'in derselben zeile fort von  
 sehr später hand'* (Roth): Hi ist vz allexander.

---



## A n m e r k u n g e n.

---



# A n m e r k u n g e n .

---





## A n m e r k u n g e n.

---

1 VS liet wirken *nur hier*. tihten VS 4. in walischen getihtit VS 15. ih hân is uns in dûtischen berihtet VS 16. dô Alberich diz lit inslûc V 19 = dô Elberich daz liet irhûb S 19. des liedes vol varn VS 36. der brâhte uns diz lit zû VS 14. — sîn gevûge ist vil reht VS 4. diz liet ist wâr unde reht V 1531. nû ist diz liet ze ende comen S 7279. iz cundit uns daz liet unde daz bûch dâ ihz ane las S 1980. — man saget (V list) in der Troiêre liede VS 1841. ein sulh gestrûme, dâ er imer vone mohte zellen in lîde und in bispellen S 2062. — *vergl. Massm. Eraclius s. 387 flg. über liet, rede etc.*

3 V gevûge, S gevôge. *sonst wie es scheint nur von persönlicher wolanständigkeit wie Rother 2154 weiz mit gevôge mochte gân; vergl. 1933. DKchr. 50, 24 diu mit sô getâner gevuoge ir lait truoge.*

4 V Lambret. V 1530 Lampret. S Lamprecht. *vergl. Rudolf von Ems Alex. (Z. f. d. ph. 10, 97) es hat ouch nach den alten sitten ein Lamprecht gedichtet. — der dichter spricht von sich in der dritten person wie Eilhart 9446 von Hôbergin her Eilhart hât uns diz bûchelin getichtet. En. 13430 es docht den meister genoech . . dat was van Veldeke Heinrich. dagegen Rol. 9089 ih heize ther phaffe Kuonrât. tihten in der allg. bedeutung: 'abfassen', hier von Lamprechts übertragung, 15 von Alberichs gedicht. vergl. 3424 einen briebe dihten.*

5 V er tâte uns ze mâre, *kommt sonst nicht vor. S er saget uns ze mêre. mêre sagen, fragen, hören etc. ist das gewöhnliche: m. sagen S 5997. 6492. 7029 vergl. En. 6247. 6269 u. o. m. fragen S 5754 vergl. En. 1013. 6111 etc. seltener: ze m. sagen S 6880 vergl. DKchr. 10, 26. 22, 30. 133, 19. 226, 13. Eilh. 8141. Gl. Antichr. Fundgr. II 118. Gen. M 3127. DGen. 66, 12. 69, 16. 101, 27. Gen. Fundgr. II 50, 21. (Wb: Barl. 285, 23. Trist. 2023.) — ze m. bringen: S 3928 si brâhten sih selben des ze m. vergl. Reinh. 1397 u. Sommer z. Flore 1535. Trist. 8334. — daz man wiste uber manige rîche m. S 4014. — swâ daz comet m. S 2784. vergl. ze m. komen DKchr. 340, 25. 137, 23. Eracl. 1583. quême daz heim mêre S 2678; dies weiss ich nicht zu belegen. — di mêre S 2236 u. o. daz m. S 2250. 5768.*

7 Alexander was ein wise (S listich) man. listic SV 254. VS 1079 er was ein listich man. S 5970 si was listich unde wis. S 6987 dô sprach der listige man. *vergl. wislich 2947. listiulich 4392.*

8 gewinnen: lant *S* 43 (*V* 41). die veste *V* 464. stat *V* 852. *SV* 1202. allez *V* 526. *S* 467. 7170. *vergl.* *Anno* 462 daz her die rîche al gewan. — gewinnen frumen *S* 485. *VS* 1656. 2106. tugent *SV* 414. untröst *S* 2559. 3339. ungemûte *S* 454. mût *S* 1032. 2592. 5694. manlichen m. 2704. freislichen m. 4381. grimmigen m. 4519. stâten m. 4586. zorn *S* 491. arbeit 3176. schaden 4608. 4498. nôt und tût 4348. helfe 5695. wunne 5324. sig 4492. rûm 4801. tröst 4495. dô gwan er eine stimme 5397. wunde 3319. — mantel *V* 632. boume *SV* 1080. ein her g. 3197. wâfen *SV* 429. man *VS* 1650. *S* 4105. lûte 7080. daz fûr ime 2398. diz g. mit liebe âne roub 4054. heiz in dir g. *V* 300. 2599. 5649. *vergl.* *Gen. M* 2472. *Ernst A* II 39. — den zins an dir g. 2538. du wênis mir mîn rîche an g. 4262 *vergl.* *DKchr.* 13, 20 Julius in die burch an gewan. *Ernst A* I 57 dat he dir ane gewinne dîn lant. — den andern stat gewinnen *S* 3180. — einen ze kuninge g. *S* 52 (*V* 50). die meistere di êr gewan 191. 207. 219. 227 *VS*. liste di er gwan 199 *VS*. den vanen wider g. *V* 1371.

9 lant zestôren. *S* 1627 er hât ouh manic ander lant verwunnen undo verbrant, bedwungen unde zestôret = *V* 1187 unde hât manege gûte burch zestôret. *V* 691 er zestôrte Samariam, 695 Pitaniam, 697 judeisc lant.

11 *vergl.* *Nib.* 2092, 4 ir mugt daz hie wol hœren.

12 *Machabeorum lib. I* 1 *flg.*: Et factum est, postquam percussit Alexander Philippi Macedo, qui primus regnavit in Graccia, egressus de terra Cethim Darium regem Persarum et Medorum: constituit prœlia multa et obtinuit omnium munitiones et interfecit reges terrae: et pertransiit usque ad fines terrae et accepit spolia multitudinis Gentium: et siluit terra in conspectu eius. et congregavit virtutem et exercitum fortem nimis: et exaltatum est et elevatum cor eius: et obtinuit regiones Gentium et tyrannos: et facti sunt illi in tributum. et post haec decidit in lectum et cognovit, quia moreretur. et vocavit pueros suos nobiles, qui secum erant nutriti a iuventute: et divisit illis regnum suum, cum adhuc viveret. et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est.

13 *V* Alberîch von Bisinzo. Alberîch *V* 19. 33. maister Alberîchen *V* 1220. maister Albrîch *V* 1529. — *S* 13 Elberîch von Bisenzun. 19 ælberîch. 33 meister ælberîch. *vergl.* *Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 von Bisenze maister Albrîch.

14 zû bringen = 'zu wege bringen', die *wb.* geben nur späte belege *mhd. wb.* I 251. *Lexer* III 1181.

15 *V* in walhîskên, *S* in walîschen. *im 12. jh.* *En.* 13506 als et dâ dichte Heinrich, de't ût den welsken boeken las. 13526 als es et welsc end lâtîn. *DKchr.* 209, 16 ze wælhîskem lande. *Rud. H* 21 walsche mîle. *vergl.* *Eracl. (ed. Graef)* v. 140 als erz an einem buoche las, da ez an welhîschen geschriben was.

16 berihten einen umbe *S* 156. einen eines d. berihten: *En.* 3611 doe he'n berichtet hadde des. *vergl. Greg.* 1 der diso rede berihte in tiusch und getihte, daz was von Ouwe Hartman. *cf. Barl.* 4, 29. 5, 15. *En.* 13431 de't út der walske kêrde, te dûtske he't ons lérde. he had dat mære deil gedichtet, in dûtske berichtet. *Rol.* 9033 in tiutisce zungen gekêret. *Glaub.* 21 mit dûtischer zungen. *Glaub.* 2912 daz spricht in dûtischem. *Exod. M* 6082 wandelen mit tûtiskem munde der latinischen zungen. *Wern. Fundgr.* II 148, 41 daz ich mit dûtisker rede daz bûch bræhte her ze wege. — dûtischer *Pilatus Z. f. d. ph.* 8, 256.

17 *V* schulde mih. *vergl. Herb.* 6874, doch ohne genetiv. *S* schuldigen häufig, auch mit gen. — *vergl. Strick. Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 nieman der enschelte mich.

18 *V* louc er, sô liuge ich. *vergl. Stricker Daniel Z. f. d. a.* 3, 433 mit berufung auf Albrich von Bisence: nieman der enschelte mich, lôg er mir, sô lûge ach ich. *En.* 13514 in bezug auf Virgilius: enlouch he niet, sô es et wâr. — gegen die allgemeine sitte zu lügen *DKchr.* 2, 5 nû ist leider in disen zîten ein gewonheit wîte: manege erdenchent in lûge unde vuogen se zesamen mit scophelichen worten etc. *vergl. dieselben worte Tr. Silv.* 12 flg. *Reinh.* 1791 swer wil daz ez gelogen sî, den læt er sîner gâbe vrî.

19 *V* liet enslahen nur noch *Neidh. ed. Haupt* 61, 39 bezzær wære, daz ich niuwes nimmer niht enslüege, *cf. DWB* 3, 602. dafür setzt *S* das gebräuchlichere irheben.

20 *V* ein Salemones pûch: liber Ecclesiastes, welches beginnt: Verba ecclesiastae, filii David, regis Jerusalem. vanitas vanitatum dixit ecclesiastes: vanitas vanitatum et omnia vanitas. quid habet amplius homo de universo labore suo, quo laborat sub sole.

23 *V* 22. das vollständigere citat in *S* stimmt wol nur zufällig mit dem franz. näher und beruht, wie vielleicht auch die worte vers 22 dô er rehte alsus sprah (dixit ecclesiastes), auf kenntnis der bibelstelle selbst. *Harczyk vermutete Z. f. d. ph.* 4, 11 eine lücke in *V*.

25 *S* daz quît. *S* 37 iz (liet) quît. 2367 daz bûch quît. 4918 er (brief) quît. *V* 349 er (Alexander) chot. *vergl. DKchr.* 275, 25. *Lit. M* 456. 489 etc.

26 (*V* 24) *vergl. Glaub.* 116 alliz daz der himel hât bebreit und diz mere umbegeit unde di sunne beschînet.

27 (*V* 25) *vergl. Ecclesiastes* 1, 12 fl. Ego Ecclesiastes fui rex Israel in Jerusalem et proposui in animo meo quaerere et investigare sapienter de omnibus, quae fiunt sub sole. hanc occupationem pessimam dedit Deus filiis hominum, ut occuparentur in ea. vidi cuncta, quae fiunt sub sole, et ecce universa vanitas. 2, 20 unde cessavi renuntiavitque cor meum ultra laborare sub sole . . . sed et hoc vanitas est et cassa sollicitudo mentis. im cap. 3 kommt er zu dem

*schluss*: et deprehendi nihil esse melius quam laetari hominem in opere suo et hanc esse partem illius.

28 (V 26) swern kommt mit *dat.* und mit *acc.* vor = *schmerzen*. also: sein sinn schmerzte ihn, wie *En.* 12060 hen die lede swären, in dem sinne wie *DKchr.* 235, 25 dem chunige begunde sin gemûte swären (*schwer werden*). anders das *mhd. wb.* II<sup>a</sup> 809 und *Lexer* II 1363.

29 (V 27) ledech = mûzec, otiosus. diese bedeutung ergibt sich aus dem *franz.* und einige belege geben glossare des 14. 15. jhs. cf. *Diefenb. gl. lat. germ.* 392<sup>b</sup>: ociose, mueselich, ledenlich; ociositas, ledickeyt; ociosus, ledeg.

30 von grôzen witzen = durch seine grosse klugheit, d. h. weil er ein weiser mann war.

31 (V 29) die gefahr der mûzecheit ist sprüchwörtlich. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 778 di mûzekeit machit unstête gemûte. *DKchr.* 51, 22 muoze unt trâcheit wirt dicke in alter lait. *Kindh. Jesu* (ed. *Kochendörffer*) 2557 im was der sêle vîant leit, ich meine die mûzekeit; 2565 rehte unmuoze diu ist guot, mûzekeit der sêle schaden tuot. cf. *Iw.* 7171.

32 (V 30) verstên = 'nützen' absolut cf. *Behaghel* zu *En.* 2138 mîn rede niet enverstêt, *En.* 2177. 10543. *Herb.* 12155. mit dem *dat.*: *Christl. lehre* (*W. Grimm*) 47, 22 virborgine wisheit der sêlen nit virsteit. mit *ze* nur hier.

35 (V 33) sih sparn. *DKchr.* 441, 26 si îlten unt verten, wî lutzel si sich sparten. *Rol.* 8300 thâne spareten sie sih niet: helethe frumeten etc. *Rol.* 7354 nune scol sih niemen sparen. (*Rud. C<sup>b</sup>* 2 nûne wirt hî nîman mê gespart). *Gen. D* 8, 37 swenne ein obez zîtich wart, des anderen bluot sich niene spart.

36 (V 34) volvarn mit *gen.* selten. *Lex.* III 454.

37 S quît siehe zu 25. — rîch, 'mächtig', wie S 40 (V 38).

39 (V 37) neheiner slahte. 5419 maniger s. wunder. 5955 m. s. varwe. 4792 aller s. leit, 6038 seitspil, 7008 herzeleit, 7240. 7262 gûte. im 11. 12. jh. sehr häufig; vergl. *Schönbach* zu *Juliana* 404.

42 (V 40) sturm und strît. S 120. 4372. 3276 volcwîc, st. u. str. *En.* 937 var. vergl. *Gudr.* 725, 3. 730, 4 (*Martin*: eine häufige, durch die alliteration verbundene zusammenstellung) besonders im jüngern volksepos. sturm überhaupt häufig im volksepos (*Eilh. einl.* 156). — sturm u. volcwîch S 197 (V 167). wîc u. sturm 2213. 2485. sturmis unde vehten in gesaten 4204. — mit st. gewonnen S 467 (V 398). einen sturm tûn V 463 vergl. *DKchr.* 33, 20 mit st. zû der burc gân. — sturm hart 3286. (von starke gewidere) 6704. vergl. *Eilh.* 884. *Rol.* 5754. *Roth.* 479. *Orend.* 1756. *Gudr.* 221, 4 u. o. — der st. hûb sich S 1211 (V 865). 2731. vergl. *Gen. Fgrb.* II 28, 24. st. heben *Mor.* 758. — der sich in dem st. hal V 1280 (S 1774 nôt). ê sich der st. geschiede S 1842 (V 1332). du hâs einen st. an dîner hant 2910. in

dem st. 4157. — mit st. er si sêre dwanc 1044 S (V 761). ze sturme gën 2354 *vergl. En.* 6411. 6891. 6928. Anno 248 rîten ze st. *DKchr.* 215, 20 st. vehten. *vergl. Vier Schib.* 51, 21. *En.* 2569 te storme dogen. *Roth.* 2683. 4189 im was zô deme st. lief.

47 (V 45) der wunderliche Alexander S 1296 (V 932). so zuerst Anno 324. *DKchr.* 11, 10. *Rol.* 3974 *vergl. Rödiger Anz.* I 87. — A. heisst der wunderliche man 2273. 2498. 2650. 3117. 3158. 3306. 4896. 6739. ir hêre wâre ein wunderlich man 4080. — der wunderliche man *vergl. DKchr.* 95, 26. 156. 4. *Eilh.* 8238. got ist ein herre vil w. *Glaub.* 92. *Milst. Sünd.* (Z. f. d. a. 20) 30. — daz ros was w. 272 SV. mit wunderlichen bilide 5960. w. sachen 7156. *vergl. w. dinch DKchr.* 227, 3. *Orendel* 3482. es bedeutet 'ausserordentlich, ungewöhnlich.'

49 S. ich habe die stellung in V 47 nicht geändert, weil wol der wortlaut des französischen dieselbe veranlasst hat. der grosse anfangsbuchstabe in VS spricht dafür, dass das deutsche original schon hier (Alberich erst mit der nächsten zeile) einen neuen abschnitt begann. — geborn von Kriechen, de Grecia natiz. 2750 ih bin von Persia geborn. 5869 Antigonus ist geborn von Kriechlant. *DKchr.* 400, 23 Theodosius von Crichen geborn. *Nib.* 1691, 2 er ist geborn von Tronije. — Kriechen, dat. pl. des volksnamens, ist name des landes S 52 (V 50 Chrihlant). V 80 (S 94 Kriechlant). V 597. V 754 (S 1011 kriechische lant), 3853. 6132. *vergl. zô Krêchen Roth.* 200. 454. *DKchr.* 12, 15. 335, 12. — daneben Chriechlant (auch mit C und K) V 50. S 94. V 494. V 571. 3300. 4007. 4479. 6124. 7020. Crieclant 2445 *vergl. Busch legendar* 688 Crieglant. — Kriechenlant 3650.

53 (V 51) = es gab auch sonst bedeutende herscher: 60 aber mit ihm kann sich keiner vergleichen.

55 (V 52) diet. sînir untertâner d. V 510. di grimmigen diet 4732 *vergl. Rol.* 8299. — *En.* 4671. 6098. 6703. 9263 u. sonst. gewaltich uber. *vergl. En.* 445 dâ Dîdô geweldich over wâre. *Vor. Gen.* 96, 17 der thûvil wart ubir unsich giwaltig. *Nib.* 7682. häufiger mit gen.: wer was gewaldigere lûtis unde burge *Alex.* 3843. — abs. 6543. V 470. VS 254. de geweltigiste chunich V 1437.

56 S. hêrheit Meister Sigeher MSH 2, 362. das ebenso wenig übliche manicfaldich für manigfalt setzte S, um einen reim zu erhalten.

58 (V 54) list. di list S 217 (den list V 187). 6161. 7091. 2734. mîne liste 2666. mit listen S 61 (V 57). V 463. V 563. SV 1233. — di natûren und di liste von edelen gesteine 7038. er kante wol sîne (des ametists) liste 7054. der liste 199 SV. di list 223 SV. ez chom von grôzen listen V 938 (S 1306 er hete manige grôze l.). von wilhen listen (welcher liste V) daz quam 1365.

59 S. mère, 'das woron man viel redet, berühmt', von sachen: Tyre 2172. Batra 2860. India 4930. Persia 6168. Kartago *En.* 421. bûrc *Roth.* 2852. her *En.* 1209. gifte *Rol.* 620. gebe *Rol.* 1030 u. oft,

s. *Eilh. einl.* 156. — von *personen* Romère *V* 646. Alexander 3888. helt 4302. wīgant 6485. Candaulus 5866. der mère 5692. *vergl.* helt *En.* 710. *Rud. D* 27. *Rol.* 3372. Eneas *En.* 726. 765. 1619 u. ö. Dido *En.* 731. 863 u. ö. Eolus *En.* 1040 etc. Judith *j. Jud.* 162, 25.

60 (V 56) sîn genôz = *seines gleichen*. er ist êrenlôs under sînen g. 6503. du bist der wîsisten ein under dînen g. 7093. der kuninc der was ûz gevaren ûf einen sînen genôz 5723. — genôz = *gefährte*, sînen genôz weinen 3353 *vergl.* wîcgenôz. — *vergl.* nû bin ich doch sîn genôz unde hân lande genûc *Rud. D<sup>b</sup>* 20. keisers g. ne wart noch nie nechein *ib.* 25. nû ne wart nie nechein dîn g. (*so gewaltig wie du*) *DKchr.* 395, 27. wir ne vinden niene iuwer g. *Osw.* 176 (= iuwer gelichen *ib.* 178). wer mochte wesen sîn (gottes) g. *Glaub.* 106. er was der vursten g. *Rol.* 8738. *Schönb. Juliana* 31. *vergl.* zu *unsrer stelle Ulrich Alex.* 8, 113 (*nach Zacher*) zwâr diz ist ein wunder grôz, daz noch nio wart sîn genôz, der sô vil prises künne bejagen.

61 (V 57) list s. zu 58.

65 (V 61) sich eines d. ervarn *hat sonst nur die bedeutung* 'sich erkundigen' (*Lexen* I 689 u. *Gr. weist.* 1, 6). das *mhd. wb.* setzt für *unsre stelle* an 'sich darin ergehen'. der sinn ist vielleicht gleich *V* 36 des liedis wil ich volvarn. doch ist *Zachers bessrung* 'vervân (*vergl.* *S vâ*n) = sich unterfangen' sehr einleuchtend (*cf.* *Kudr.* 1061, 3. *Lex.* III 283), weil *Lamprecht* damit 10 verse einleitet, die nicht bei *Alberich* stehen. — über rede *vergl.* *Diemer z. Milt. Gen.* 1, 1.

66 (V 62) der vergleich mit Salomo fehlt bei *Alberich*. er findet sich schon *Rol.* 671 sît Salomôn erstarf, sone wart nie sô grôz hêrschaf noh newirthet niemer mère. *vergl.* *Scherer Geistl. poet.* II 63. beziehung auf das Lob Salomonis (*MSD* 35) fehlen; die kunigin und daz holz von Lybano werden erwähnt, doch wird dort mehr gerühmt, was sie ihm brachte nach 3. *Reg.* 10, 1. 2. 10. *Lamprechts angaben beruhen auf kenntnis der bibel.* es wird noch erwähnt *S* 1100 (V 798) Lybanus ist der selbe walt, den der kuninc Salemon galt wider einen kuninc, der hîz Hyram; dem gab er halb Galileam. 4024—4057 wird noch einmal auf den reichthum seiner bewirtung eingegangen. *vergl.* 3. *Reg.* 10, 1 *flg.*: sed et regina Saba audita fama Salomonis in nomine Domini venit tentare eum in aenigmatibus. et ingressa Jerusalem multo cum comitatu et divitiis, camelis portantibus aromata et aurum infinitum nimis et gemmas pretiosas, venit ad regem Salomonem et locuta est ei universa, quae habebat in corde suo. Et docuit eam Salomon omnia verba, quae proposuerat: non fuit sermo, qui regem posset latere et non responderet ei. videns autem regina Saba omnem sapientiam Salomonis et domum quam aedificaverat et cibos mensae eius et habitacula servorum et ordines ministrantium vestesque eorum et pincernas et holocausta quae offerebat in domo Domini: non habebat ultra spiritum, dixitque ad regem: verus est sermo, quem audiui in

terra mea super sermonibus tuis et supra sapientia tua . . . maior est sapientia et opera tua, quam rumor, quem audiui. — *die weitere ausführung von hof (V 65) in S lässt auf genaue kenntnis der bibelstelle schliessen. vergl. zu v. 23. — ûz getân kommt sonst nicht vor. der zusammenhang ergibt: von allen bedeutenden königen (53) war Alexander der bedeutendste (60), ausgenommen Salomo (66), der macht aber als biblischer eine ausnahme (81). mhd. wb. und Lexer setzen an: 'der sich hervorgetan hat, ausgezeichnet', was den sinn nicht trifft. vergl. ûz scheiden S 81 (V 69).*

67 (V 63) *ûzer praep. neben ûz häufig wie V 321. V 494. V 1467. 5106. 5158 vergl. Roth. 3408. 3598. DKchr. 341, 23. Ernst A IV 50. — sih ûz nemen: vergl. ûz den sînen er sich nam Rol. 5730. 5876. dâ nam sih Ruolant ûz in allen Rol. 6232. einer nam sih dar ûz DKchr. 37, 4. 150, 27. bistu der tuginde ein ûz genumen man Roth. 2223. der ûz genumener dinge Roth. 2274 u. ö. ûz gen. helethe Rol. 3647. vergl. Pil. 440. 459 vor nemen in derselben bedeutung.*

68 (V 64) *regina austri. der ausdruck stammt aus dem neuen testament Matth. 12, 42 regina austri (griech. πόρου) surget in iudicio cum generatione ista et condemnabit eam: quia venit a finibus terrae audire sapientiam Salomonis. vergl. nû hôrit, wî austri sprach, dû sî hêrin Salomonen ze ers sach Christl. lehre (W. Grimm) 47, 14.*

69 S. V 65 *Salomos hof, d. h. nach der interpretation in S seine ganze einrichtung. — hof als ort: wît was der hof V 720. also di frowe ubir hob solde gân 6062. ort der versammlung um den fürsten: man trûc den alden ze hobe 7086. nû wil ich ûffe den hof gân Roth. 505. er ginc ze h. Roth. 546. ze h. komen DKchr. 256, 32. hof gebieten Rol. 8674. DKchr. 467, 5. sprechen DKchr. 361, 24. j. Jud. 133, 5. — die versammlung selbst: nach aufzählung aller zu Darius gekommenen truppen heisst es V 1494 dâ was der hof manichfalt. vergl. doe quam dar vele menich man, grôten hof he doe gewan En. 6280 cf. Kudr. 1618, 4. — funfhundrit junchêren di mit allen êren des hobis wol plâgen unde wazzer gâben unde der geste ware nâmen S 6041. — der reim wunder: besunder ist häufig, vergl. Schâtze Stil Ulrichs von Zatzikhoven s. 8.*

70 S. *besunder sehr häufig gebraucht, und meist flickwort: al besunder: wunder 2648. 5717. besunder: wunder 2996. 3056. 5245. 5807. 6572. 6700. 7063. 7151. 7189. manige list b.: under 6107. vergl. sonder: onder En. 971. Rol. 135. alle b.: undir Eilh. 553. nu verne- met alle b. diu manchvaltigen wunder Wernh. Fdgr. II 169, 5.*

72 S. *undirkommen, überrascht werden. si underquâmen vil harte, erschraken 2237. vile harte ih underquam 6135. vergl. vil harde her is underquam Busch leg. 673. und zu unsrer stelle Lob Salom. 14, 1 dô sûz (die königin von Saba) rehti virnam, vil harti sû sîn ircham.*



75 *S.* fleisch und fische *stehende bestandteile einer guten mahlzeit*; derselbe ausdrück von Salomo 4037. *vergl.* zô dinem tische beide fleisch unde viske *Glaub.* 2461. *Pil.* 147, 13. *En.* 3714. 3773. *Or.* 1550. brâten vische, zames und wiltpret *Osw.* 126.

76 *S.* zîrheit. ih wêne ie walt gewunne alsô manige z. 5179. *vergl.* *En.* 668. 3587. *Eilh.* 2077. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 1. *Vier Schüb.* 59, 23. *Roth.* 388. 786. — von Salomos schönem tische erzählt *Lob Salom.* 10, 1 fl.

77 *S.* templum. die lateinische form, wie es scheint, nur hier.

79 (*V* 67) von mannis geburte nie *vergl.* *Gen. Fdgr.* II 60, 20 siben jâr guotiu, sô nie bî mannes geburte neheiniu bezzeriu wurden.

80 *S.* frumich unt balt *V* 663. frumich riter *S* 182 (*V* 156). gwaldich u. f. *S* 3049. rîch u. f. 3450. f. u. wîse 4279 u. ô. *vergl.* *Floris* 131. *En.* 1547 (*var.*) 3347. fr. u. wîse 6140. *Eilh.* 578. *Rud. D<sup>b</sup>* 16. j. *Jud.* 134, 10. *Roth.* 8. *DKchr.* 136, 11. 143, 13. — *V* 68 frum. *S* 91 (*V* 77). *V* 170. *V* 1421. *S* 2675.

81 (*V* 69) ûz scheiden, wofür sonst nur scheiden, trennen. *vergl.* zu 66. *En.* 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden, den ich dar ût welle skeiden. *vergl.* 66 ûz getân.

83 (*V* 71). *vergl.* *S* 266 (*V* 233) nû sprechent manige (*V* böse) lugenêre, daz der sîn vater wêre. *Alb.* alquant estrobatour. mit einer doppelgestalt der sage haben damals auch andre dichter zu tun. *Eilh.* 9452 nû saget lichte ein ander man, ez sî andirs hir umme komen. *vergl.* *Licht. einl.* s. 106. *Reinh.* 2184 böse lügenære di dringent leider allez für etc. *vergl.* zu 18.

84 (*V* 72) goukeläre. *Rol.* 7126. Symon *DKchr.* 64, 5. *Busch leg.* 43. g. und lugenêre *Glaub.* 1405. dass dieser betrüger ein Aegyptischer könig war, erwähnt Alberich nicht; es tritt auch in der *Historia* sehr zurück.

86 (*V* 74) böse zagen = 'elende kerle' häufig *vergl.* *mhd. wb.* III 835, doch meist mit dem nebenbegriff der feigen gesinnung. *En.* 4973 ich wele die bösen trôisken sagen ûter desen lande jagen. — dâ ne gesach man nehein zagen *V* 922.

88 (*V* 76). ein *adj.* kunincslaht setzen die *wb.* allein für unsre stelle an. *V* rehter cheiser slahte, *vergl.* er was der rechten vorsten slacht *Roth.* 4878. kint der vursten slacht *DKchr.* 466, 5. si wären guoter slahte *Gen. Fdgr.* II 70, 30.

89 *S.* lugenmêre *DKchr.* 359, 23.

90 *S.* ummêre einem *S* 1489 (*V* smâe). 4311. 4236. der lib ist mir u. 6207. mir sîn vil u. dine goltvaz und dîn wîn 3142. *vergl.* *En.* 182. 1932. 1948. 7513. *Eilh.* X 138. 2696. *Rol.* 1002. 4199. *DKchr.* 54, 12. 395, 1. *Tr. Silv.* 425. der lîp ist mir u. *DKchr.* 47, 26.

92 *S.* gereiten = *V* 78 genennen. *vergl.* *V* 131 bereiten = *S* 156 berihten umbe. *En.* 13237 ich enweit, wat noch sole geskien: des enkan ich ûch niet bereiden. hierher gehört auch wol *S* 6896 er sprach:

ir mûzit beiten, biz daz ih ûh bereiten, *nachricht bringe. sonst vergl. über diese worte anm. zu 1135.*

93 (V 79) hêrlîch *adj.* er was h. (V êrlîch) S 176. h. vare S 1986. burc 2176. 5514. dinc 2814. scare 6264. 6662 (*En.* 1225). veste 3569. mûre 6850. stimme 5313. palas 5415. umbehanc 5967. tier 6005. crône 5577. gâben 5535. — hêrlîche *adv.* er tete h. 3081. 7249. er lac 5464. lebeten 5519. gezieret 5943. berâten 5991 (*En.* 406). bestaten 4748.

96 S Macedonien (V 82 Macedonenlant), *in dieser form nur noch* 4230 di (von) Macedonjen. *sonst Macedonia: Macedonia ist mîn lant* 5672. die von Macedonia 2197. di von Macedoniam 2040. d. v. Macedonian 2690. 4739. ze Macedon : lôn V 597. — di Macedones 2183. 2385. 2425.

97 (V 83) kneht *volkstümlich* = *held Mart. zu Kudr.* 344, 3. *Eilh. einl.* 156. wandir tûre k. (S 1342 wîse lûte) sît (*redet Alexander die fürsten an*) V 962. ir sît ein tûre k. (*sagt Daclym zu Alex.*) S 1809 (V 1301). si sprach: si (di crône) wêre mir reht, wand ih wêre ein gût k. libis unde gûtes 6392. wir sîn gûte k. (*sagen Alexanders helden*) 6977. tûre k. S 1330 (V 951). 1951 (V 1421 frume). gûte k. 1839. S 994. 3253. 3322. 4545. 4621. snelle k. 4203. *vergl. En.* 3670 *von Eneas geschlecht werden geboren* die mâre goede knechte, die gewinnen konincliken namen. *En.* 4577 goede knechte van edelen geslechte. *u. s. f. cf. En.* 7039 knechtlike er sich werde.

98 (V 84) ginc sîn reht = *reichte seine jurisdiction. vergl. S* 100 wîten ginc der gewalt sîn; *dasselbe V* 1439 vil wîten ginch sîn gewalt. *s. gerihte* 1678.

99 S, *in V ausgefallen. vergl. Justin VII* 4: per ordinem successionis regnum Macedoniae ad Amyntam, fratris eius Menelai filium, pervenit. hic quoque insignis industria et omnibus imperatoriis virtutibus instructus fuit. qui ex Euridice tres filios sustulit, Alexandrum, Perdiccam et Philippum, Alexandri Magni Macedonis patrem etc. *regnum maximum wird ihm zuerteilt. dem vorgänger dieses Amyntas hatte Xerxes bei der eroberung Griechenlands land geschenkt. genannt wird Amyntas auch Solin IX* 19. *Orosius III* 12. *vergl. Zacher Z. f. d. ph.* 10, 29 *anm.*

100 S. *vergl. zu* 98. V 1439. — wîten 3731. 6078. wîte: 3245. 7029. V 340 alsô wît sô mîn rich gêt. — der gewalt V 343. sîn gewalt V 1439. V 561. michelen g. 6889. diu gewalt S 400. sîne g. V 447. V 531. V 664.

101 S. heriscraft 2053. 2337. 2936. 4066. 4960. 6910. *auch getrennt* dînes heris craft 2457. mit sînes heres craften 5732. *vergl. Roth.* 648. 2650. 3294. *Eilh.* 5706. *DKchr.* 430, 3. *Mor.* 31. 745. — *daneben* hercraft S 106 (*u. chraft V* 853). *j. Jud.* 136, 16. 151, 28. — V 85 *ist persönlich zu verstehen* = *er war ein tüchtiger held. maht*

tragen *wie* später häufig ellen, manheit tragen. *vergl. mhd. wb. III 68. 69. s. zu 439.*

102 (V 86). awi wie, sonst nicht belegt, in V noch 1096. *daneben* owi wie 1072. 1408; aber a wie vor *verben*: a wie man warf 866, *vergl. 1265. 1259. vor adj. und adv. 110. 146. 160. 229. 235. 532. 548. 626. 843. 1350. 1290. a waz 675. 702. 892. 988. 1519. an diesen stellen ist der ausruf in S überall getilgt vergl. Z. f. d. ph. 10, 29. 11, 397. wo er vorkommt, ist er ausdrück des schmerzes: 3453 owi wi wê mir nû daz tût. 3861 owi wi sêre ih nû quelen. 5074 owi wi starke uns der verdrôz. 3709 owi waz wollent ir mir tû. 3785 owi daz ih disen tac ie solde geleben. vergl. owê daz 5326. owê wi 5354, und hei wi 4557. 5216. 6058. woh wi 4655. — ouwê wie Schönbach zu Juliana 123. ôwi wie En. 10726. ôwi dat 10612. owi wie Roth. 471. 1182 u. o. Rol. 3234. DKchr. 3, 26. 16. 25. 25, 20 u. o. Vor. Mos. 67, 27. Himelr. (Z. f. d. a. 8) v. 216. owi ob Rol. 830. owi daz Rol. 2516 u. sonst. — volcwic vehten V 1327, S 2323. DKchr. 10. 22. 342, 23. Or. 2592. Glaub. 515. j. Jud. 131, 9. — v. geschach S 1830 (V sturm). S 3275 (V 1514). geschiet sich V 1528. bestân V 1147 (S 1573 von dem v. fliehen). mit v. bestân S 1634 (V urlinge). sturm unde v. S 197 (V 167). v. 2136. 4709. *vergl. Roth. 4261. 4381. Rol. 699. 2073. 3847 u. o. Anno 122. DKchr. 14, 11 u. o. Exod. M 7407. j. Jud. 137, 26.**

103 (V 87). den gewaldigen kuninc Xersem (: vermezzen. : rechen) verwunnen di Lacedemones 2325. 2350. Darius verwan den kuninc Xersem 3449. palas des kuninges Xersen 3537.

104 (V 88). gewinnen *hier und S 441 statt überwinden in V. S 1626. 2077. 2324. 2388. 3410. 3439. 3449. 3458. 3504. 3734. 4928. vergl. Glaub. 865 dâ er den tûbil mite verwan. Busch leg. 189 Petrum verwunnen sine vrîent, daz er. — in andrer bedeutung 6278 ein slac den er v. nit ne mac (wie verwinden 4624). vergl. den scaden v. Eilh. IX 158. dînen tût v. X 985. 3289. gewaldicliche S 2201. 2515 vergl. En. 13310.*

105 (V 88) ellenthaft. e. gedanc 374 SV. e. mût S 1722; *vergl. Eilh. 1480. Alexander mit sîner e. hant 2359; vergl. Rol. 6300. En. 7769. Eilh. 914. der ellenthafte man S 1793.*

106 S siehe zu 101.

108 (V 90) einen lip tragen *vermag ich aus dem 12. jh. nicht zu belegen (vergl. zu 101), nachher aus Wolfram: diu truoc den minneclichsten lip Parz. 656, 28 vergl. mhd. wb. III 68. — V frumeclichen lip. helt fr. V 537. V 1241. adv. V 517. S 4571. vergl. adj. rede fr. Roth. 553. adv. DKchr. 137, 30. Roth. 1141. 1469. daneben frumeliche adv. S 2109. vergl. Ernst A IV 44. En. 11997. 12492. Roth. 601. 1483.*

112 (V 94) Alexander, bruder der Olympias, könig von Epirus (Alberich: rey d'Epir), von Lamprecht irrtümlich zum könig in Per-

...ne für depir), wird u. a. erwähnt Orosius III, 11, ... Alexandri illius magni avunculus. — Phil... huius Alexandri Epirotae sororem uxorem habuit. ... kriege erwähnt Justinus XII 1 und 2: porro ... in Italiam a Tarentinis auxilia adversus Bruttios ... itus ita cupide profectus fuerat, veluti in divisione ... andro, Olympiadis sororis suae filio oriens, sibi ... ontigisset; non minorem rerum materiam in Italia, ... quam ille in Aria et in Persis habiturus etc.

... ein furste alsô getân 'beschaffen'. alsô g. scande 4613. ... daz 5592. só g. gäbe só 4788. sus g. müt 2184. mit ... 2269. sus g. boteschaft 2782. mit sus g. urbote 6509. ... ren 6264 wie er g. was 3562. ein ouge getân nâch ... 159 SV. cf. 165. ein bilede nâch mir g. 6149. freisliche ... munt als eime esele g. 282 SV.

... S. beleurungen: daz sagih û âne lugene. daz sagih û ze- ... 117 S 1046 1280 2403. 3921. 4756. 5035. 5422. 5726. 5894. ... az ich in sal wâre sagen V 484. ih sage û wêrlîche S 190. ... vor wâr ih û daz sage S 1155. 6840; sagen mach 4956. ... daz wil ih û wêrlîchen sagen S 1172. S 1307. S 1800. 3321. ... i zwâren sagen 3213. des sage ih û di wârheit 1399 S(V). ... warheit ih daz sagen mach 5798. daz ih von ime sagen, daz ist ... 149 SV. daz sagih û vor ungelogen S 1255. daz merket vor u. ... daz wizzet âne lugene S 1968. wêrlîche 5154. vergl. dar ih û ... von sagen S 85. ih sagû wi 109 SV. só woldih û sagen 126 SV. wil ... ih u nû sagen 270 VS. ih wil û sagen S 1050. geloubit mir des ih ... sagen 141 SV daz sult ir wizzen âne wân S 166 (V 140 alsus ... agent die in ie gesâhen), S 1384; vor wâr 6718. des sult ir sîn ... gwiisse S 275. daz wil ih û tûn kunt S 281. vor wâr solt ir wizzen ... daz S 2010. daz sult ir wizzen vor wâr 3557. des mugint ir wol ... getrûwen 2294. vergl. über diese fîckverse Z. f. d. ph. 10, 25. 4, 15.

120 S. vergl. zu 42.

121 S. naheine wis S 370. 3723. 5565. 5647. 6099. 6218. vergl. En. 3081. 8798. 9774.

122 (V 100). wi iz dâ was ergangen 2865. daz in zo laster ... ergt V 578. iz ne regêt im niemer zêren V 1156. ze heile mûz iz û ... îrgân 3189. alsô êrhîn mûz iz nû alsô ergân V 1520. vergl. En. 1031 ... doe et alsô was ergangen. 6727 doe dat was ergangen. 4860 dat es ... te leide ergangen. Osw. 2101 ez ist ubele e. vergl. zu 2855.

123 (V 101). tûrlîcher degen 3787 vergl. Roth. 2618. Eilh. 8920. Ernst A IV 55. t. recken Alex. 3312. 4428. 4667. wigant 4520. vergl. t. gome Eilh. 4658 (4631). belede Alex. 1048 S. DKchr. 425, 22. lechte Vor. Mos. 64, 27. man Rol. 9. vergl. zu Bit. 1195.

125 *S.* vergl. *Diemer z. Milst. Gen.* 1, 1 nû vernemet mine lieben. — dagen *S* 1026. *S* 1926.

130 (*V* 106) vergl. *Exod. Fdgr.* II 87, 42 daz iz ungewizzen was, daz si sîn genesen was.

131 (*V* 107) nôtfal *nur an dieser stelle belegt, bedeutet nicht 'unglück' (wb. Lex.), sondern bedrängnis durch den naturaufrühr. vergl. nôt Iw.* 655. 666. 670. cf. 673.

133 (*V* 109) donre *S* 1700. pl. donre 6753. von dunre 6721. *V* doner, 1228 thoner.

134 (*V* 110) weter = gewitter. *Gen D.* 2, 10 sam ein w. chôme mit regene. *Exod. D* 144, 23 dô gewert in got weteres ungehiures. *Lex.* III 806. im 13. jh. oft. vele starke et neder gôt *En.* 1820. regen nider gôz *Wig.* 276, 26. abe giezen kommt sonst nicht vor; doch ane giezen giebt keinen sinn.

135 (*V* 111) vergl. 3379 di mâne unde di sunne verwandelôten ir lieht. 6139 sih verwandelôte garwe mîn sin und mine varwe. wandeln bei *Lamprecht* sonst nur trans. 6942. 7260.

136 (*V* 112) sunne ist auch sonst msc. oder fem. z. b. *DKchr.* 277, 29 der sunne. im *Alex.* ausser an unsrer stelle in *V* und *V* 186 immer fem.

137 (*V* 113). der schîme des sunnen *DKchr.* 96, 29. auch im *Weinschwelg* 174 mirn schadot der schîme noch der schûr.

139 (*V* 115). ich ne freiscte nie den, der fernâme *V* 435. swî man in mach vereischen, man sol in brinnen 3971. du hâs wol vereischet, daz ih Alexander bin genant 567.

144 (*V* 120) mânôt die ältere form, wofür hier zuerst (?) mânēt. 5332 drî mânede werte diz. — alt mit d. gen. mhd. wb. I 25. *Wig.* 99, 19 drier jâr alt. *DGen.* 103, 11 maneger j. alt.

146 (*V* 122) ze hugen, vergl. *Pilat. (Weinh.)* 333 mit gûten hogen. *V* 1296 er was in grôzer unhuge.

147 (*V* 123) über toet s. zu 338. — vergl. er sicht vil dicke die zornigen wolfes blicke *Orend.* 1150. er tût die wolflichsten blick *Orend.* 2682. mit wulfinen gebâren *Wernh. Fdgr.* II 189, 16.

148 (*V* 124) âse konnte stehen bleiben. vergl. ci âse den bellin-  
din den grâwin walthundin *Anno* 692. also mit dem âse tût der visch *Glaub.* 651. ze âse den vogelen *DKchr.* 169, 28.

149 vergl. zu 118.

150 (*V* 126) vergl. *Herb.* 3255 lanc strûb gel hâr. *Iw.* 2820 mit strübendem hâre.

151 (*V* 127). 'sein haar glich dem fischhaar'. von wîzem visches hâre war *Lanz.* 4838 ein teil eines zeltē gewürkt. *Wirnt* 25, 24 erzâht von der verzierung eines mantels von einer hiute vischîn, der hâr daz was weitîn, brâht von Iberne. nach *Troj.* 20240 lebt der fisch mit glänzendem felle in einem wasser, das aus dem paradies rinnet. vergl.

*Schultz Höf. leb. I 273. vergl. 5480 rûhe vischis hûte. — Zacher bemerkt: strûb fehlt im franz., ist vielleicht zusatz aus der Historia, bedeutet 'emporstehend'. rôt als übersetzung von saur ist wahrscheinlich 'rot-braun', und das ganze bezieht sich auf die an den spitzen braunen stachelhaare der fischotter, welche man im mittelalter als im wasser lebend und schwimmend zu den fischen, wie die fledermäuse und fliegen zu den vögeln, rechnete. ihr pelz war sehr geschätzt. crisp, das Lamprecht aus dem franz. nahm, passt nicht zu strûb.*

153 (V 129) ze mâzen dicke. 7136 ze mâzen kleine. vergl. te mâten enge ende wît *En.* 1785. 5275. te m. vast unde wît 2683. te m. kleine 2798. zû mâze breit *Eilh.* 769. *DGen.* 6, 11. — *gegenteil: ûzer mâze stark 4333. grôz 5043. vergl. ûter mâten holt En.* 2073. 10743. sêre *Rud. H<sup>b</sup>* 14. — wunderte uns ûz der m. *Alex.* 5498<sup>a</sup>. vergl. gaf ûz der m. *En. B* 803.

154 (V 130). *Alb.* cresp, *V* grispe, *S* crisp, *Valerius* subcrispa, 'kraus': auch sonst vom haar, aber im 12. jh. nur noch *En.* 5265 in der beschreibung des pferdes, die noch mehr berührungen mit Lamprecht zeigt (*Z. f. d. ph.* 14, 13): der tagel was hem einvare, krisp end swart also ein bech. dann *Herb.* 18294 crusp hâr. — vergl. v. 288.

155 (V 131) gesiune wâren egeslich *Rol.* 8005. daz gesûne ime tunchlôte *Gen. M* 2240. 5328. *Vor. Gen.* 22, 18. ebenso gesihte = augen.

156 (V 131). über bereiten vergl. zu 92; berihten zu 16.

157 bescheiden 'erzählen', 'trennen' *SV* 349.

158 (V 132). weitîn, weiten, weiden, bläulich, von der indigo ähnlichen farbe des im ma. allgemein angebauten waid; von Grimm zu *Freid.* s. 343 als hässliche neidfarbe aufgefasst, im *Parz.* 780, 22 vom mund der Cundrie. *DKchr.* 343, 1 u. *Rol.* 8179 von den fahnen: gruone unde weitîn. vergl. *Wig.* 212, 40 rôt, grüene, weitîn unde gel.

159 (V 133) vergl. zu 115.

160 (V 134) fl. Lamprecht kennt neben seiner quelle die Historia und bezieht sich auf das vorher erzählte, vergl. *Basl. einl.* v. 320 und *anm.* s. 16 dieser ausgabe.

161 (V 135) bestân siehe zu 245.

162 (V 136) bilede, 'erscheinung'. sonst noch im *Alex.* 'bildwerk, gemaltes bild und beispiel'; vergl. zu 4394, 5532 und 2491. — freislich in *S* sehr häufig: ros *S* 279. 344 (V swinde). 352. stimme *S* 333. tier *S* 340. wunden *S* 1298. ougen 1814 *SV*. slac *S* 1885 (V unsûze). Alexander was fr. *S* 1838. adv. fr. gebâren *S* 338. — strît 3223. mort 3757. 3790. mût 4381. gewurme 4972. 6692. tier 5019. 5034. gefugele 5831. wint 6752. ganc 4979. stimme 5399. ungemach 5351. smerze 6255. adv. gebâren 4433. vehten 2140. 2727. getân 5366. ebenso häufig in der *En.* 2393. 2528. 2693. 2890 etc. vergl. *Eilh.* 890. 5974. *Ernst A V* 26. II 62. *Roth.* 772 u. sonst. — adv. gagen *S* 2054. gegen *V* 1201 (: sagen). *S* 3632. gegene (: ?) *V* 336. dieselben

formen der praep. gagen Dario S 1966. gagen c. acc. 4817. gegen c. dat. 4389. c. acc. 2386. — ingagene : tragene, an unsrer stelle. ingagen : S 393 1632. 1853. 1889. 1713. 1723. 1855 2450. engagen 2413. 4786 enkegen : sagen V 1220 engegene 4418 ingegen 3100. 3250. 4501. 4068. 3233. 5845 6511. — ze gagene V 626. ze gagen si 4189.

165 (V 139) den greifen setzt Lamprecht ein, woher die anschauung von ihren schwarzen augen stammt und ob sie auch sonst noch verbreitet war, weiss ich nicht. vergl. über die sage und ihre belege aus der d. lit. Bartsch Ernst CLII.

166 vergl. zu 118

168 (V 142) sin brust wol offen. Lex. II 143: 'geöffnet ausgebreitet, breit, roll: ez (ros) was rich und offen zer brust und zu den goffen Trist. 6687.'

170 (V 144) bedäht 'besonnen': di wären ubile h. 6971 er was ubile b. daz 6909. wäre er ein wol bedäht man 1395 SV. sit ir rehte bedäht 4151. (er lobete keiserliche, wander kundiz wol bedenken 4028). vergl. En. 2159 dat he niet bat was bedacht. 1245 also was si b. ovele b in En. häufig, wie 2247. 4186 — 5590 di frowe was des b. daz. vergl. Rud. 8 10 er was des vil wol b.

171 (V 145) bûch = 'rumpf' belegen die wö. nur aus Lampr., Freid. und Passional. V 542 durch sinen b er in stach. 4686 Alexander ime daz houbit von dem bûche slûc. vergl. stach durch den b. DKchr. 153, 15. 340, 10. slâ Holoferni daz houbit von dem b. a. Jud. 11, 15. j. Jud. 171, 3. ein bein rôt end ein boech etc. En. 5254 — 'seine gestalt war schon', wie es im Trist. 3338 heisst: sin lip ze guoter mîze lanc. der ausdruck begegnet noch im Alex. 5853 si (die frau) ne was ze kurz noch ze lanc.

172 (V 146) awie siehe zu 102. daz stunde ime michel baz V 1044. ez stât wol dem man 3434 wât st. ime also wol 3643. ongen stân also wol 5276. sorchliche stânt mir mine dine 3622.

173 beide . . und 'sowol als auch' V 223. V 581. 2334. 3334 u. ö. vergl. z. d. st. Trist. 3339 fl. Flore 6854.

174 (V 147, die versa umgestellt) 'wie ein ritter sah er vom rumpfe abwärts aus' vergl. En. 5256 dat bein hene te dale ze tale wert, vergl. V 623 s. zu 263 — riterlich, V scône. vergl. nach riterlichem sinne gewôfent S 430 Alexander reit riterliche dannen S 1888. juncfrowen wol gewasson unde smal unde r. abir al 6048 das adj. resp. adv. riterlich fehlt also in V, ebenso im Anno und, und nur zufällig, im Rud. es findt sich wol zuerst in Kehr. 133, 22 riterlich spil. Rol: r. vehten 4898, stechen 4998 8280, gebären 8006, cf. 5577. Roth: r. gewant 203, (der frauen) 1833, gebäre 1371 Mor. r. wât 11 12. Osw. adr. 2812. Norvatus 980. bei Eilh. steht ritterlichen nur zweimal und zwar in der überarbeitung (einh. s. 156) En. 5268 die



frouwe et (ros) ridderlike droech, 7358 eine juste harde ridderlike, 5181 her gewant stont her ridderlike.

176. V 150 êrlîh im *Alex.* nur hier, hêrlîch s. zu 93.

178 (V 152). *vergl.* *Wig.* 36, 2 in einem jâre wuohs ez mêr, dan ein anderz in zwein tuo.

179 (V 153) s. zu V 561 ime wôss gewalt.

181 (V 155) sih vûr nemen *vergl.* *mhd. wb.* II 368. *Gen. Fdgr.* II 14, 11 der dritte (*finger*) heizet ungezogen, wande er flit sich furnemen, sware diu hant reichet,, aller êriste er iz pegrîfet.

182 (V 156) frumich *siehe* zu 80. rîter: zen r. gebâren 244. ein r. hiz Lysias 482. er was ein r. (V herzoge) gût S 1716. Daclym ein r. lobesam 1762 VS. stolzer r. zehen hundert 1719 VS. durch sîne r. er brach S 1729. daz sih sîne r. mêreten V 1446. dâ wâren r. gemeit 2211. turme unde r. dar inne 4374. mîne r. 4949. man mohte dar an (dem umbehanc) schouwen r. unde frouwen 5958. rîterscraft, das sonst oft vorkommt, fehlt *Alex.* — *vergl.* Joseph sâ dâ reit, mit ime manic r. gemeit *Genes. M* 5068. neheiner rîterscheft wunne *Exod. M* 7403. in der j. *Jud.* besteht das heer des Holof. aus venaen und garwen liuten, doch werden rîter 153, 9. 163, 27 genannt. im *Floris* fehlt das wort, im *Tr. Silvester* 389: Constantin satzte der rittere (sic!) leben in wilhir ordinunge sie sulen wesen, daz sie daz swert umme gurten etc. im *Anno* nichts davon, umso mehr in der *Kchr.*, wo ebenfalls die gründung des ritterstandes unter Constantin erzählt wird 248, 17. *vergl.* fl. stellen: 36, 12 (*edle*). 125, 22. 129, 10. 132, 12 (*fürsten*). 140, 19. 144, 28. 177, 3. 521, 7. ritteres namen haben 208, 24. rîterscraft = ritter 4, 22. 15, 31. 149, 30. = ritterliche handlung 140, 12. *Rol*: rîter (12000 an zahl) 4490. 4776, manegen rîter heithenen 4964, Ruolant aller r. êre 5979, tanz unde rîterscaf 287, rîterscaf = ritter 5811. *Roth*: r. 131. 239 (*edle*), rîterscaf = ritter 246. 3073 u. ö. *Rud.* 8 6 ritter. *Eilh. einl.* s. 156. *Eneit*: ridder 147. 263. 367. 673. 975. 1194. 2484. 3855. 3994. 4742. 4752. 5028. 5064 etc. ridderskap = handlung 3311. 5048. 5074. 5211. 7294. 7308 u. ö. = ritter 4524. — *Mor*: ritter 16. 20. 48. 60. 66 u. o. *Oswald*: rîtære unde knehte 17. 89. 107. 147. 453. 839. 1425. 1467. 2193. rîtære 1095. 1323. 1484. 1857. 1984. 2049. 2468. *Orendel*: ritter 194. 299. 313. 319. 350. 435. 718. 1028. 1125 u. ö., ritterschaft 3790. 3880.

183 (V 157) einem dienest, êre, genâde, gruoze, guot u. a. bieten ist im 13. jh. häufig, *mhd. wb.* I 181. lîb und gût stellt *Lampr. zusammen* 4240 l. u. g. an ein heil setzen, 6393 ein gût kneht lîbes unde gûtes. *vergl.* u. a. *Iw.* 1467 waz sol mir g. u. lîp. *Iw.* 1922 gebt ir im g. u. l. *cf.* *Iw.* 5098. 7673. 8140. 5142 mit lîbe und mit guote sthênden si ime ze gebote. *Trist.* 505 got und mir willekomen! lîp unde guot und swaz ich hân, daz sol ze iuwerm gebote stân. doch



der constr. etc. nach schliesst sich an unsere stelle mehr folg. aus den Nibel. 1350. 2 ich enbiute minen vrunden lieb und allez guot.

185 (V 159) 'er kilmerte sich, obgleich selbst noch ein kind, weder um kinder noch junge leute, nur mit tüchtigen rittern genug er um'. er was ein harte tumbe man V 491. Darius ist ein tumber S 1529. dem tumben Alexandren S 1584. der tumber lüte rät 6653. di vil tumbe 6843. vergl. tumpliche zu 6703 und tumpheit zu 6620.

186 (V 160) n wie s. zu 102. harte vor adv und adj. sehr häufig. vil harte wol 3607. vil harte smähe 4271. v. h. ummère 1489. v. h. wunnlich 5174. v. h. gäh 5393. v. h. ungemach 6294. harte wol gewieret 5570. h. wol gezogen 5876. harte scöne 5066. 5106. 5528. harte wol V 183. harte adj. 6394 eines harten mutes.

187 (V 161) gebäre : wäre V 313. wo S (366) gebäre : wäre, wie sonst immer. sin g. daz was eislich S 1813. di burgere gesähen sine g. 2372. er merket an des boten g. 3146. der vernam ir g. 4114. degenis g. 4310. blodis mannis g. 4604. an dem g. alser 5462. in allen dem g. alser 2736. 2982. 4010. 5663. vergl. En. 42, 21 he quam in den gebäre, als er unsinnlich wäre. in den g. alse 85, 25. Ew. 4454. in allen den g. alse Roth. 2097. 2167. 2755. 4954. DKohr. 316, 3. Glaub. 2307. 'in der spielmannspoese besonders häufig' Mor. Vogt einl. 154. vergl. Martin zu Kudr. 339, 3.

188 S ertrich steht ausser im Erec nicht in höfischen epen, aber im volksepos ausser Nib., s. zu Kudr. 169, 3. meist in allgemeineren formeln: ubir alle di riche, di sint in e. S 1542. allen lüten in e. 4862. ubir al e. 5153. in allen e. 6806. 7104. an allen e. 6883. vergl. daz für in ertrike es alse water dar weder En. 3414. nieman in e. En. 3459. in allen e. nehein En. 9333. kein uf ertr. Or. 152. Tr. Silv. 494. mer-gen uf allem e. Mor. 615. 625. aber vergl. Fdgr II 140, 14.

191 (V 163) ob diese sechs lehrer Alexanders freie erfindung Alberichs sind, bleibt zweifelhaft. die ordnung der lehrgegenstände (1. grammatik. 2. waffen. 3. recht. 4. musik. 5. arithmetik. 6. fehler) wird von Lamprecht verbessert, indem er die stücke des mittelalterlichen unterrichts (trivium resp. quadrivium) zusammenordnet: 1. grammatik, 2. musik, 3. arithmetik, 4. astronomie, 5. waffen, 6. recht über diese handelt Arnolt Diem. 346, 27 ff. die siben liste sind. 1. grammatica, 2. dialetica, 3. musica, 4. rethorica, 5. aritmetica, 6. geometrica. (di) sibente der liste frie verlēh uns got ze nannen, die sint erwelt ūz anderen den sinnen. nun werden sie erklart 1. kennntnis aus den büchern. 2. wahrheit und lüge unterscheiden 3. der mit chunste ein sanc wol chan gerihten. 4. deme des got kan, daz er daz lantrecht wole chan al nāch sineme willen. 5. der chan zellen etc. diese gegenstände in der dargelegten auffassung kommen hier im gunzen umfange zur geltung. siehe das einzelne.

192 (V 164). *cunstic seltnes wort, im 12. jh. nur hier. häufiger ist gereht = 'geschickt, bereit'. vergl. DKchr. 9, 16 Julius was ein güt kneht, vil sciene was er g. 200, 1 si wären im gerehte. 213, 28 knehte wol gerehte.*

195 S. *für ime war wol ine zu schreiben, da lēren hier sonst mit accus. verbunden wird.*

196 S. *vermezenliche er zô ime sprach 4617. vergl. vermetenliche si reit En. 8792. Tristrant vormezzenlichin sprach Eilh. 924. weitere belege Lex. III 179.*

197 (V 167) *vergl. zu 42. 102.*

198 (V 168) *flg. Zacher schlägt vor: sô daz nie wart (S sin) gelich der liste, der er . . gewan. des wart er etc. obgleich dadurch die stelle klarer wird, wagte ich die besserung nicht aufzunehmen, weil das in S und des in V die sachliche beziehung auf das vorhergehende übereinstimmend zu enthalten scheinen. 199 flg. wäre dann = 'in folge dieser kenntnis wurde er ein tüchtiger mensch'.*

200 (V 170) *vornæme, belege aus dem 12. jh. fehlen. zu dem sinn vergl. DKchr. 44, 6 hât er denne wistuom, der lērt in êre und ruom. der wistuom êret wol daz rîche.*

202 (V 171) *Alexander lernt griechisch und latein, das hebräisch und armenisch des Alberich hat Lamprecht weggelassen; schreiben, buch und andre weisheit. vergl. QF. 12, 88. Mai 195, 7 man lērt daz sūeze kindelin kriechisch, wälisch und latin. Ernst lernt latein und wälsch und geht dann nach Griechenland, um dort hōfisches wesen zu lernen Bartsch einl. VI. Ernst B 71. 73.*

203 (V 173). *perment wird auch erwähnt: En. 10790 doe nam des rîken koninges kint tinte ende permint, vergl. 11223. man schrieb zuerst mit griffel auf wachstafeln Höf. Leb. I 124. 123. vergl. En. 10618 here tavele si nam end einn grepel van golde, doe si skriven wolde.*

204 S *noh dan. vergl. 6379 si gâben mir noh dan eine gâbe vil hērsam. vergl. Lex. II 99.*

205 (V 175) *bûch lēren vergl. DKchr. 419, 4 er hiez di edelen juncherren alle diu buoch lērn.*

208 (V 178) *musik vor allem andern erwähnt im Eilh. X 132 dar nâch beval der koning daz kind eime knapin, der kunde im wol legin mâl zu hovelichin dingen: harfin unde sêtin klingen lērt Kurnevâl daz kint. vergl. Lanz. 262 fl. harpfen unde gîgen und allerhande seitenspil, des kund er mê danne vil, wand ez was dâ lantsite. die vrouwen lērt in dâ mite baltliche singen. Wilm. leb. Walth. s. 9. Schultz Höf. leb. I 120.*

209 (V 179) *seiten ziehen von der herrichtung des instruments zum jedesmaligen gebrauch zu verstehen, 'stimmen'. vergl. Trist. 3556 sus nam er sînen plectrûn, nagel unde seiten zôher, dise nider, jene hōher, rehte als er si wolte hân. vergl. Ulr. v. Licht. 465, 27.*

210 (V 180) alle dône gien dar in: *der ausdruck ist ohne analogon in der litteratur. der sinn ist nach dem vorigen klar: 'damit die richtigen weisen darin waren oder erklangen'.*

211 (V 181) beide instrumente auch sonst verbunden: *Diem. Ged.* 117, 22 mid rottin und mit lyria. *j. Jud.* 139, 11 mit rotten joch mit liren. — liren unde harfen clanc *Alex.* 5169.

212 (V 182) *unter dem cantus per se (von ine selben heben den sanc) verstand man nach Guido von Arezzo (11. jh.) den kunstgemässen gesang im gegensatz zum cantus usus d. h. zum gesang 'nach der überlieferung durch das gehör.'* vergl. *Burdach, Reinmar* s. 175. *Wilmanns Anz. f. d. a.* 7, 266. *Leb. Walth. anm.* I 20.

213 (V 183) frumen *intr. c. dat.* wiltu mir schaden oder fr. 3431. iz ne soldin niemer gefr. *S* 1019. waz mac mir daz gefr. 3844. daz mac dir gefr. baz 4810. mahtu mir gefr. 3617. vergl. *En.* 481 si enmohten em aver niet gefromen. — nieman sulhis mit ne fromit ze sturme 2484. dar zô ne frumet nehein jaget 5585. frumen *trans.* siehe zu 480.

214 (V 184) *Arithmetik; vergl. Glaub.* 391 fl. di wîsen begunden sih ouh vermezzen, si chunden wol mezzen in lutzelir wîle di manic tûsint mîle von der erden zô dem himele. vergl. *Arnolt Diemer ged.* 342 flg.

216 (V 186) vergl. *Arnolt Diem.* 344, 18. von der mâninne zênzech tûsent mîle unte sehse unte zewinzihc, dar zô tûsint zewire, sam vile dannen hin ûf zô dere sunnen etc. die mâze vant Pitagoras.

219 (V 189) *Astronomie, vergl. Pil. (Weinh.)* 224 fl. Tÿrûs wart des gware unde sah daz gestirne an. er was ein vollencomen man an astronomien. fursten unde frîen, edele lûte wol geborn hâten di kunst ûz irkorn, si was lieb bî der zît; alsô ist si, dâ man ir noh plît. vergl. dazu die stelle der lat. prosa in der anmerkung, *Z. f. d. ph.* 8, 265.

222 (V 192). dâ der himel umbe gât also umbe di ahsen daz rat 5494. vergl. *Freid.* 11, 5 si jehent, der himele der 'sîn dri unt d'erde mitten drinne sî. deist ein michel wunder, ist himel obe und under: und doch din erde stille stât, sô der himel umbe gât. vergl. dazu *Grimms anmerkung.*

223 (V 193) *der ausdruck ist ohne analogie vergl. mhd. wb. und Lec.* II 1155 'seinem geiste einprägen.'

224 (V 194) vergl. *Arnolt Diem.* 347, 21 der sibente mach kelirnen, daz er chöset an den sternem vil menigiu zeichen pî der naht. *Glaub.* 402 daz man wiste ir cursum.

225 (V 195) ver, veren; vergl. *En.* 3005 veren: here. vere 3050. *Roth.* 3100. (*Ezzo* 27, 4). daneben verje *Alex.* 6849: verjen di der schiffe phlâgen; und verge in V. — alsô der mersterne den scefman leitet verre uber genon breiden sô *Diem. ged.* 298, 6. vergl. *Höf. leb.* II 296.

228 (V 198). daz kint heisst *Alexander 12jährig* 253, (siehe 367), bei der *schwertleite* 423. 430, doch heisst es hier ausdrücklich: dô was er ein scône jungelinc. aber auch nach dem siege über Nicolaus S 491 V 414; Candaulus heisst kint neben jungelinc, junchere 5698. — vergl. Nib. 132, 1. DKchr. 439, 13. Eilh. 798. Mart. z. Kudr. 509, 1. Wuck. lebensalter 19.

229 (V 199) gewâfen. vergl. in gewêfinin rîtin Anno 137. mit gewêfinin ib. 664. dô Dietrich gewâffen nam DKchr. 427, 6. mit g. varn *vermag ich nicht zu belegen*; vielleicht ist es analog dem in g. rîten. vergl. Eilh. X 148 er lërte in mit dem schilde ritterlichen rîten. Kudr. 3, 3 lernen mit dem spere rîten, schirmen unde schiezen. vergl. Höf. leb. I 127 flg. spätere stellen mhd. wb. II<sup>a</sup> 129.

230 (V 200). schilt: vergl. En. 7531 die degene dacten sich rîderlike met den skilden. Rol. 663 scirmen mit then scilten, Nib. 307, 3. — schilt vur sich zucken V 538. zô den schilden grîfen 6307. schildes rant verhowen 2360. zehowen 4663. sch. verhowen 3292. howen 4306. vergl. Eilh. 894. 5752. du wêre gevôge zô dînem sch. Alex. 3805. hie nist der sch. noh daz swert 4806. schilt und sper 6664. 6803. durch den sch. stechen V 1252. Alexanders sch. was helfenbein 1247. V 1255. — sih bewarn vor 239 SV. 1229 V. 6538 wî sih di frowen bewaret habeten vor andre wigande. 7163 bewaret ûh von der giricheit. sih b. 7294. s. b. von S 1704.

231 (V 201). über die haltung des spers vergl. meine bemerkungen Z. f. d. ph. 13, 124. Niedner, Turnier s. 56. aus v. 234 folgt, dass mit dem sper gestochen wurde nach ritterlicher sitte, vergl. V 540. 1254. stechen und spere brechen 4305. den halsperg ne mohte sper noh swert durchsniden noh durchstechen 6374. ebenso Eneit u. Eilh., wo sich schon die späteren technischen ausdrücke finden: der erste steht Alex. V 539 als er ime was wol nâch, ûf rîhte er sînen scaft. En. 7352. 12330 sîn sper liet he sinken. Eilh. 854 ze samene neigten sie ir sper, under die arme sie si slügen. En. 6784 si sloegen en ende stâken. En. 5217 skilde steken ende spere breken, sêre justieren ende wale pungieren. doch findet sich sperwessel En. 7159 wie DKchr. 162, 15. Kudr. 862, 1 (s. Martin zu d. st.), und auch Eilh. 8299 wird in der not mit dem sper geworfen. sper auch Anno 123. DKchr. 338, 28. 485, 3. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110. j. Jud. 142, 20. Wernh. Fdgr. II 192, 10. Rol. 8985. daneben häufig spiez. mit dem spiez wird geschlagen Rol. 4367. 4470, gestochen Rol. 4715. 4795. 4891. 4996. 8347. sperhalf sie in zû stâchen Rol. 4961, geworfen 6607. — vergl. gër zu v. 1253 und schaft zu v. 540.

233 (V 203) erkiesen, term. techn. vom zielen cf. Iwein 5028

235 (V 205). swert: zô den swerten grîfen nach dem stich 1732 VS. ein tûre swert tragen S 1706. regen S 1817 (V 1302 ziehen). swertes swanc frumen S 1820 (V 1310 swertslach). ouh heter umbe di sîten ein swert von gûter snîten S 1252. scarphe swert V 624. 1250. gûte

V 1243. ainen lob daz sw. gowan V 1290. sw. als bare tragen 3706. mir ne gebreche daz sw. in der hant 4472. 6285. sw. erziehen 6329. woh wi die sw. clungen 4655. mit den sw. lönen 4277.

237 (V 207). also chunderlich was dem rosse al ein gebäre V 313. ir list unde ir kundeheit 58 VS. vergl. Reinh. 228 daz er in im abe betrüge mit seiner kündeichen lüge. *über die bedeutung siehe zu 366.*

241 (V 211) lägen 'aufschauern' kommt nur mit dat. vor, daher war V zu bessern. vergl. DGen. 12, 22 der valant begunde un vaste l. Herb. 18185 Orestes lagete Pirro.

242 S untirken (V 212 dwingen) 'vernichten' später häufiger, im 12. jh. zuerst vorkommend und nur noch Rol. 5692 thie antworhten unsih garz doch Alex. V 839 also daz castel was endwart (S 1161 zebrochen).

243 (V 213) vergl. zu 174. gebären zô kann ich sonst nicht belegen; denn die beiden bei Lex. I 748 unter 'sich benehmen gegen' angeführten stellen beziehen sich auf suchen und bedeuten: 'sich wobei benehmen.' freilichen gebären Alex. S 338. 4433. törlische Enlh. 574. sanfte Kudr. 348. 4. über ritterliches benehmen vergl. Pil. 354 ff. Rol. 663. Enlh. X 145 ff.

244 (V 214). V 586 ich trage ime willigen müt, cf. 987 SV. 4510 sine man mit dem gute willigen. häufig gebraucht vom verhältnis der mannen zum herrn: DKchr. 14, 30 di wären im w. unt holt. v. 399, 22 er staic von tugenden ze tugenden; daz macheten im sine willige man. vergl. v. 208, 14, 319, 21. DGen. 124, 25. Rol. 8290 willih waren in ire man: ire guot was gemeine v. 9062, 1700 ziehet in in ze èren, er mah wole melchlichen geben: habe w. sine man. — vergl. Alex. 1916 SV er nam alher unde golt und machete ime sine heiede holt. s. ann. zu holt V 634 und grüz 4513.

245 (V 215). bestän 'behandeln': er bestunt si mit genaden V 662. vergl. En. 4687 do bestondens hen met onfreden Gen. Fdgr. II 69, 35 mit gnäden. DKchr. 156, 18 mit micheln minnen. *unrer stelle kommt am nächsten Iw. 202 swer iuch mit lère bestat.* — Alex. V 584 swer noh mit mir bestêt, 'mit mir standhalt, oder mir beisteht'. 5588 dâ ne mac niwit vor b. — c. dat. S 1528 er ne tar mir niemer b. cf. 2271. c. acc. d. person S 1605 in mit strite. 1219 SV mit nide. S 1222 mit sturme. 1634 mit volcwige (V arhüge) cf. 5757. 2351 den kuninc mit wige. 4225 den roubère mit nispile. 2931 in mit roube joh mit brande. 4280 Dionisen. 2132 in, 2248 Darium. S 1765 er was bestanden von sinen vianden. c. acc. der sache S 1383 burc mit mangan. vergl. der rite bestunt in 2558. di hunde b. den beren 2796. bestanden von sinen vianden S 1765. wir sin mit nide bestanden Mor. 559. — er bestande daz volcwic Alex. V 1147. alsus wil ihz b.

*S* 1577. — bestunt ze tragene = 'begann' 161 *SV*; im 12. jh. sonst nicht belegt.

246 (*V* 216). dinc, 'gericht' scheint ausser in urkunden und rechtsdenkmälern nicht vorzukommen, von den compositis aber dinc-hûs *DKchr.* 57, 9 u. ö. und dincstuol *Ath. A* 119 (*mhd. wb.* II<sup>a</sup> 714). *Entechr. Fdgr.* II 131, 28 die suln ûf den dincstûl sizzin. — über den unterricht im recht vergl. *Arn. Diem.* 347, 16 der vierde (der septem liberales artes) deme des got kan, daz er daz lantrecht wole chan. *Rol.* 661 sie horten thie phaht loren thie ethelen juncherren. *DKchr.* 462, 29 also Ludewich daz riche besaz, den virsten hiez er sagen daz, daz si di juncherren di pfacht hiezen loren nâch rômischen rehte. vergl. 466, 5. *Scherer QF.* 12, 84.

250 (*V* 219). lantrecht: vergl. *Roth.* 3352 dâr hörde manich gôt knecht Rôtheres l. cf. *ib.* 3386. *Reinh.* 1650 daz l. ist mir niht kunt. *DGen.* 149, 31 nâch des landes rehte. *Milst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20, 259) v. 154 dane hilfet die loute noch l. noch phaht: dâ rihtet got mit siner ehraft.

253 (*V* 222) kint s. *zu* 228.

254 (*V* 223) siehe *zu* 7. 55. balt: si dûhten in frumich und b. *V* 663. des wart Alexander vil b. 1905 *SV*. stolz unde balt 1141 *SV*. er ist worden ze b. *S* 1586. helt balt *S* 978. 2191. 5188. 5220. 5333. 5678. 6163. 6342. 6600. 6645. 6708. — vergl. die quelle: Alexander itaque factus fortis audax sapiens et discretus.

255 (*V* 224). die angabe des alters stammt aus der quelle s. *seite* 48. vergl. meine notizen *Z. f. d. ph.* 9, 474 flg. wir müssen annehmen, dass der königsohn jetzt vom unterrichte heimkehrt vergl. v. 318; nach drei jahren nimmt er das schwert vergl. v. 410. *Höf. leb.* I 132.

256 (*V* 225). ich bin ir stêtige frünt 6577. vergl. *Roth.* 1255 du hâst einin stêdigen môt. *Rol.* 214 habet stâtigen muot. *DKchr.* 395, 30 diu minne ist stætich unt guot. die beständigkeit seines sinnes bestand in der verschmähung der lüge, wie das folg. zeigt.

257 (*V* 226 wertlich s. *Lex.* III 784). durh werltliche scande 6715. vergl. werltscande 7009. *DKchr.* 357, 26 ân alle werletscande. werltwunne *Roth.* 1923 u. ö.

259 *S.* ebenso 3191. niemanne könnte acc. sein. s. *Beitr. z. d. ph.* 65. doch vergl. *S* 1267 mir ne betrieage mîn wân. aber ebenda *V* 911 mîn wân ne triege mich. *V* 452 c. acc. in lasterliche betriegen.

260. *V* 228: er ne getar sich dar nâher niht geziehen *V* 1101. daz reiten sie, wie si sich fon ime gezogen *V* 451 = 'von ihm abfielen'. *trans.*: ih ime di crönen abo gezihen 442 *SV*. — *S* lieb und leit: iz si ime leit oder lieb 2103. leit und lieb, di er leit in fremdem lande 4907. vergl. 5786; später sehr häufig. s. *zu* *V* 595.



261 *S* gewachen *später häufig, verbunden mit êre, pris, wort, lère, rede mhd. wb. II- 781.*

262 (V 229) vil harte wol mir daz schein 3607 (s. zu *dieser st.*) daz liez er wol schinen 5375 (daz liez er wol schinen an dem unseligen man *DGen.* I, 19) daz ne schinet niwit wol 3052 (s. zu *dieser st.*) - daz rothe golt dar ab schein V 715. — schinen lāzen in *Nib. Kudr. Biterolf. s. Jun. zu But* 5436.

263 (V 230) ze tal s. zu 174. vohten her ze t. (von den zinnen) *S* 1049. blut floz ze t. 2379 (*Er* 5422), blūt flōz den lib ze t. 3290. di brucke vlōz ze t. 2646 (en ouwe *Roth.* 183). der stein zucte si ze t. (*die schale der wage*) 7120. dō ih nider quam ze t. 5473. vergl. *En.* 6940 die den graven al te dale dot walden bene nider. *Kud* α 13 die trahene inne violen ze t. *Rol.* 4805 then helm er verscriet ze t. thurh sin houvet. *ib.* 5970 thie cristenen ane theme walo vielen ze t. *DKchr.* 345, 4 si sluogen si ze t. *Roth.* 4037 die liefin eine straze ze t. *Or.* 345 uf der Moselen ze tal.

265 (V 232) vergl. disiu wort sprach er im zuo *DGen.* I, 9. der worte der dir der engel zu sprach *Vor. Sündenkl.* 295, 13.

266 (V 233) siehe zu 83.

268 (V 235) uble als *verneinung*, vergl. *DKchr.* 510, 29 swi ubele ir daz geloubet. 420, 14 iz gezinet dir herre u. 150, 20 den richen gewiel iz u. *En.* 7576 dat hes sō ovele genōt. *Rol.* 2687 thaz korn ist u. veile *ib.* 1703 sō mah inne u. gebrosten.

270 (V 237). stude, 'gestut': iz ne dorfte bezzer (ros) nie gegin under neheiner stūte 349 *SV.* vergl. *En.* 5094 hore ros waren van enre slachte stoeden. *die ann. Behagels zu der stelle ist mir unverständlich.*

271 (V 238): 'in das gestut des kongs wurde ein ros gebracht' (nicht 'geboren' *mhd. wb. III* 70<sup>b</sup>), vergl. *die ohne die quelle muleutliche stelle v. 308 fig.*

272 (V 239) wunderlich s. zu 47.

273 (V 240) irre 'wild': daz Alexander sō irre sprach 487 *SV.* vergl. *Herb.* 3047 irre unde wilde. *Floyris* 238 do her die warheit sag, do wart her vil ierre. her greip sin swert sciene siehe *irreheit* V 153. stritich, vergl. *Juhana* 580 des wart zornech der man vil stritech. *Rol.* 6840 Beire thie stritegen. *DGen.* 107, 32 ir stritich muot. *Reinh.* 343 ein stritiger hunt.

274 (241). snellez ros V 580. V ernesthaft = 'kampfberet'. vergl. *En.* 2784 dar ombe wes e. *ib.* 7840 lausus heme toe drane. *Enēas* trat hem e engegen. 12413 der e wigant an andern stellen kann man zweifeln, ob es 'ernst' heisst. *Eilh.* 670 mit e mūte. — ernalichen van oder slan *Alex.* 4069. vergl. vehten e *Eilh.* 4373. e. nāch schreit *ib.* 4535. — gescafin 'gestalt' s. *mhd. wb. II* 71, *haupfyer* gescepfte, *DKchr.* 369, 18 dō nechant er si zeware an neheiner ir gescefte.

276 S. unzallich = 'nicht zu zählen' 1825 SV und V 942 (unzellich) u. ze sagen. hier = 'ausserordentlich', dafür häufiger unzallhaft s. *Lexen* II 1991.

277 S. ummâzlich *adj.* schade 1078 SV. *vergl.* En. 13229 die hôtide was betalle onmetelich. *adv.* unmâzlichen vile *Alex.* 4038. 4224. En. 1131. u. grôz *Alex.* 5073. 5814. holt En. 851. frô *Morolf* 687. — *geschrieben ist in der hs. meist unmm, seltner um. ummâze siehe zu 320.*

278 S. die ausführliche schilderung in S beruht auf dem folgenden; siehe 354 SV iz irbizet man und wib. der hier gebrauchte ausdruck scheint formelhaft vom rosse, *vergl.* *Lanz.* 1458 ez enbeiz noh ensluoc. — *Alex.* 4982 si (scorpiones) irbizzen uns manigen man.

279 S freislich s. zu 162.

280 *flgd.* für die beschreibung des pferdes *vergl.* mit der *Historia Solin.* 45, 8 Alexandri Magni equus Bucephalus dictus sive de aspectus torvitate seu ab insigni, quod taurinum caput armo inustum gerebat, seu quod de fronte eius quaedam corniculorum protuberabant minae, quum ab equario suo alias etiam molliter sederetur, accepto regio stratu, neminem umquam alium praeter dominum vehere dignatus est.

282 (V 243) getân s. zu 115. der gedanke fehlt in den quellen.

283 (V 244) ûf geslân nach *hs. B*, doch ist weder dies noch ûf getân zu belegen. ebenso kommt der plural di nasen nur hier vor; *Zacher* vergleicht patulae nares *Verg. Bucol.* I 375.

285 (246) swanc und slanc etwa gleichbedeutend, nach *B* (swach) wird V das ursprüngliche haben.

286 (247) der sinn beider *hss.* abweichend: V 'seine augen waren von der farbe der adleraugen', S 'von jeder farbe wie einem adler'. sonst varwe 5303, im reim: garwe 6140.

287 (248) heisst das: wie einem adler, wenn er auf raub fliegt? *B* hat zu erklären versucht.

288 (249) *vergl.* 154. lockeht nur noch En. 2718 dat mies lockechte hienc er ût den ôren. *ib.* 3052 rûch l. was heme al sîn lif.

290 (251) *fl.* auf die ähnlichkeit dieser beschreibung mit der des rosses En. 5241 *fl.* habe ich *Z. f. d. ph.* 14, 13 hingewiesen. *vergl.* En. 5260 die eine gope appelgrâwe end di ander alse ein lêbart. goffe vom rosse findet sich noch *Rol.* 4547. 5515.

291 (252). lêbart ist die gewöhnliche form. an den (visches) hûten stunden liebarten mâl 5483. swert hât guldiniu mâl *Lanz.* 367. En. 5738. skône En. 4554. *Athis E* 100 sîn ors was swarz als ein kol mit gerechtin marchmâlin (s. *Grimm z. d. st.*).

292 (253) Sarrazin hier zuerst in der deutschen litteratur? die stelle ist entlehnt im *Lanz.* 5271 daz cristen man noch Sarrazin nie sölhes niht (zimierde) gesâhen; dem sinne nach *vergl.* En. 12807 sô nie keiser enwart kristen noch heiden. daz phelle sarrazine En. 9310



ist von Behaghel beseitigt Sarrazin = heide Morolf 201. die Saracinen Or 2345 Sarracine = Araber Servat. 2004. Juden unde Saraceni Veronica (W. Grimm) 4, 23. Zacher verweist auf Gram. 2, 213. Graff 6, 281 Agareni qui nunc Sarazeni appellantur. Hieron. in Ezech. lib. 8 c. 25. Ducange s. r. Saraceni.

294 (255). iser (und dazu das adj. iseren V 707, isarinen V 856) nebenform für isern das eisen En. 5689, 6907, bei Herb und Wolfram. isen, daz brün Alex. 4300 5461. mit iseninen lannen S 1192 stangen 2275. wagen 4399 ebenfalls bei Herb und Wolfram.

295 (256) toben: der tobende wütorich 6671. — tobeheit V 284. tubiltichen S 329.

302 S betân (V thûn vergl. S 302 (V 261) din vater hât is in getân): awaz sô unter deme himele is betân, 'eingeschlossen' V 1114. — marstal. S 376 hz dem marstalle (V gadome) er iz reit; scheint der früheste beleg, dann Wolfr. Klage (Lexer). s. Graff 6, 674.

306 (265) vergl. sie verteilont dir din leben Morolf 475 di in verteilont daz leben Jerus. Diem. 371, 16.

309 (267) der gedanke ist ziemlich unklar gelassen, vergl. zu 271.

313. V 272 verseln 'übergeben', vergl. DKchr. er wolte ir versellen (als morgengabe) manige hûbe braute.

316 (273) nie man ne bescreit dehein ros alsô gût 3225. vergl. Ath. B 66 ein guot march hâte er bescritin (mhd. wb.).

317 S noch diu = noch dan (s. zu 204) oder noch tû V 290. vergl. Gram. 3, 251 und mhd. wb. II 403<sup>b</sup>.

318 (275) Alexander ist also nicht daheim unterrichtet, wozon die lat. quellen nichts haben. vergl. DKchr. 43, 1. 14. 89, 28 diu kint diu buoch lëren. man sante si ze Athenas, dô vuoren si ze senole. vergl. Schultz Hof. leb. I 121. 125. 132.

319 (276) di schrift oder geschrift er wol verpam — 'er verstand, was die bücher enthalten'. vergl. Alberts St. Ulr. 157 werltliche schrift = saecularium literarum studia (mhd. wb.).

320 (277) zummâzen: du rûwis mih zummâzen 3780 vergl. En. 1583 ich vorchte t'onmâten, ib. 2365 ich minde âch t. ib. 2473 u. o. — ummâze: V 515 si wolten u. wider in stellen 2329 daz dûhte si u. 6915 gedagen von sulher u. vergl. En. 1159, 7139 dat was grot onmate. Eilh. 838. 3918 ez wêre eine u. DKchr. 40, 28 er begie sô grôx u. — ummâzen: Alex. 5003 u. lange vergl. En. (Bw) 2050 u. wê. DKchr. 15, 8 u zorn (subst.). Rol. 1736 u. clage. vergl. ummazlichen zu 277.

323 S. er sagete mir, wi iz was comen 5637. wi iz in was comen 6955. wi iz do quam S 1022 3430 iz .st mir nû alsô comen. — V 279 des s. zu V 513

324. V 280 noch tû, wie V 813 und V 1487 (S dan noch).

325. V 281 palenze, pal[n]ze V 286, vergl. palenze Latan 199. phalence Himelr. (Z. f. d. u. 8) 80. pfallenze Wernh. Fdgr. II 208, 30.

phalanze *Vor. Mos.* 84, 17. — pelenze *S*, 'mit sonst nicht üblichem umlaut' *Bartsch Ernst A* 1, 28. *Fdgr.* I 228, 28.

326 (282). *V* scheint entstellt; Vestian fehlt in *V* ganz, in *B* hier ebenfalls, doch steht er in *B* 389, woraus wahrscheinlich wird, dass Geste für Vestian verschrieben. Zachers sonst ansprechende Vermutung (siehe unter dem text zu *V* 285) findet gleichfalls in *B* keine stütze. Festion findet sich auch bei Lambert li Tors 10, 30 fl. an dieser stelle. 334 *S* hat wol Vestian ursprünglich nicht gestunden, doch kann die lesart von *B* zu den sinen auf *V* 285 chinden zurückgehen, wofür *V* 299 er rief den chinden spricht.

329 (284). es läge nahe in *V* an das subst. der schrei zu denken, aber *S* hat mit seiner bessrung den reim fixiert. *mhd. wb.* II<sup>2</sup> 575a erklärt stunt scrien 'fing an zu schreien', doch ohne weitere belege. vergl. *Lanz.* 473 begund sîn ros weien, grâzen unde schreien. — toben s. zu 295.

333 freisliche s. zu 162.

336 (287). waz der hunt gebulle unde grene unde schulle 4313.

338 gebâren s. zu 243. — *V* 289 l. doet = deit, *praes. wie* *V* 416 tût : smâheit. *V* 518 det : reit. *V* 1403 det : ubermût. s. *V* 123 toet : stêt. *V* 1099 toet : verstêt.

340 über die flexion des adj. ist zu bemerken im anschluss an *Weinh. mhd. gr.*<sup>2</sup> 517 flg. a) adj. ohne best. art. stark im vocativ wie 2451 Darius vil lieber hêre; aber 3004 Alexander liebe sune. 3047 Daris edele kuninc. 3771 helt rîche. 3812 kuninc hêre. 3839 kuninc rîche. § 519, nach pron. poss. steht das adj. st. und schw. z. b. *V* 1028 sines chunichliches namen (*S* 1433 kuniclichen). *S* 1075 sinen scaden grôze. 4933 mine liebe man. *S* 499 sîn grôze zorn. 6577 ih bin ir stêtige frûnt. § 520, nach manec: 4203 manigem snellen knechte. 4714 manigen stolzen manne (für unser denkmal wegen des wechsels von m und n nicht entscheidend). § 521 nach ein steht st. adj. wie an unsrer stelle, aber 5528 ein scône velt. 2617 eine breiten heide (acc.). regelmässig ist 2923 ein tumbe. b) adj. mit best. art. § 525: 3298 dem rîchem kuninge. 6668 der tumber lûte. 4419 di brin-ninde bilide (cf. 4428). 4667 di tûrlîche recken. 5295 von der sûzer stimme. 6318 in der selber zît. 449 der rîcher (*V* rîche) kuninc. *S* 1203 di hêre stat (acc.). — substantivisch: 4711 di veige (aber 2381). 3377 di alde. 4005 di armen und di rîche! 6843 di tumbe; aber 3370 di jungen. — schw. formen begegnen unberechtigt und sind von mir geändert 5954 mit manicfalden ziere. 3661 grôzen rûwe. *V* 856 isrinen pente. daher ist auch zu schreiben *S* 1048 tûrlîche helide. — zwei verbundene adj., meist nachgesetzt, treten in verschiedener form auf: 4047 zehen summersâzen, veiz unde grôzen, aber 5027 drî stangen grôze unde lange, cf. 5028. grôz und cleine (absol.) 4093. 5456. 5672.

7040. beide cleine unde gröz 5217. 6733. grözen und niwit cleinen  
6104. cleinen und grözen 6504.

346. über acc. f. dat siehe meine sammlung Z. f. d. ph. 11, 76.

348 (293) in getan vergl V 261 in einen marstal thûn

(351) V 205 marscalch, in der alten bedeutung (traff 6, 482)

'pferdeknecht', nur hier im 12. jahrhundert? sonst ein vorgesetzter,  
wie En. 7250 seinen marskalke er geböt, dat si hulpen achten omē  
die skiltwachten.

351 (295) hûte 'schaden verhindernde aufsicht' (Lerxer) di  
heter in seoner hûte 2817. minen gesinde gab ih si an ir h. 5749.  
dar versendet ze pinlicher h. 3574 di taten si im ze h. V 1244.  
schaffe dine h. 2909. vergl En. 771 einen kop hadde ein sin helde  
in gröter hoeden. ib. 5583 dar es alro meiste nôt was, da skoep er  
die alro besten hoede. J. Jud. 153, 5 er schuf h. ze den brunnen. —  
Alex. V 1244 di taten si im ze hûte. s. zu 1730.

353 eislîch, allester beleg der contrahierten form: a. gebete  
S 1813. e. tier 5800. daneben einmal eislîch En. 6439, sonst eges-  
lîch En. 3207. Rol. 3994 DKehr 178, 23. stimme egeslîch Gl. Anh-  
chr. Fdgr II 116

354 (296) s. zu 278. ubelo unde gûte, spater häufig, kann  
ich im 12. jh. nicht belegen; ebenso man und wib = jedermann,  
vergl. Nib 989, 3

355. ih wil im hûte einen lib gesunt alhie behalden 6291.  
aus behielt ich den lib 6359. vergl Roth. 932 minen lif sô wol be-  
halden. Alex. 6224 daz behaldet dir den lib. über den raim:  
gwalden siehe zu 6291 sol is gelucke walden.

V 301 auch Lambert li Tors erzählt, dass die genossen sich  
fürchteten und dass Alexander die tur zerbrach

V 303 erzurnen wird mit acc. und dat. verbunden. Alexander  
kommt als dat nicht vor, wol aber als acc. 1933 SV. vergl. Beitr. z.  
d. ph. 66

V 304 nider brechen im 12. jh. nicht belegt, spater Parz. 411, 16  
den torn.

V 305 abe stân, 'wegtreten': des sturmes hiez er abe stân  
1069 SV.

362 V 309 hs. erblute, vergl. die Vermutung Zuchers unter  
dem text. erblöden, blöden ist mhd. nicht zu belegen. blügen, erblügen  
ist selten: Lerxer zieht hierher MSF. 8, 21 sô orbluget sich ain  
varwe (hs. C erbluot von erblüen). vergl Parz. 411, 29 die idu daz  
schar blüeten an ir strito Diemer (Gedichte) anm. p 58 erblügen,  
mitescere, versagen. Troj. 6038 erzamen und erblügen (: kügen) want  
allex wilt daz in gesach.

363 (310) diensthaft vergl. J. Jud. 165, 4. 167, 13. DGen. 149, 29.  
Heinr. v. M. Prül. 281.

365 *vergl. Rol. 5520* er begonde unsiten. *Wernh. F'dgr. II 184. 23 sô die winde unsitten begunden. Herb. 1953* der kunic begunde u. *ib. 12936.*

366. *V 313 chundiclichen slahen V 207 = S 237 kundicliche slege slân, d. h. auf kunstgerechte weise, wie ein kundiger. vergl. 58 SV* ir list unde ir cundicheit. *hier: wie ein pferd, das bescheid wusste; der folgende vers giebt die erklärung. — gebäre s. zu 187.*

369 (316) weichen, geweichen *wol in eigentlicher bedeutung 'mache weich, d. h. nachgiebig, zahm'.*

372. *V 317 sô ist consecutiv, der gehört zu ane (über die adv. mit dar- der- s. zu 508): 'noch hatte es niemand zu bändigen begonnen, so dass noch nie ein saum ihm angelegt worden war'. vergl. B. S hat den sinn geändert.*

373 (318) *schwache formen vom femininum mane sind sonst nicht zu belegen. ist sine manen plural? vergl. Eilh. 6341. 6543 schizen in den manen (accus.). vergl. zu unsrer stelle En. 5243 ein dôre toum lach dar ane dat winster ôre und der mane etc.*

374 (319) ellenthaft s. zu 105.

376 (321) marstal s. zu 300. *gadem bedeutet sonst gemach DKchr. 166, 22. 175, 21. Zacher bemerkt: gadem, gadam, unbekannter etymologie, jeder eingeschlossene gezimmerte raum, conclave, tabernaculum Graff 4, 175. Gram. 2, 429. bei Otfr. I 27, 67 'kornboden'; schweizerisch auch 'vieh- und heustall' Stalder Schweiz. id. 1, 411. cf. Schmeller 1, 871. Gr. wb. 4, 1, 1131.*

377 (322) baltheit, *seltenes wort. derselbe vers Eraclius 4913 (ed. Graef. 5169) daz was ein michel baltheit (Lexen).*

(379) *V 323 ilte sagen. 6661 wir flen dar hine varn. vergl. ilten sich gerechten DKchr. 426, 24. ile besenden Tr. Silv. 532. cf. DGen. 5, 18. 107, 22. — Alex. 5389 er ilete zô dem walde. 5394 vaste ilete wir ime nâh.*

382 (327). *diese hundert bilden die nächste umgebung des königs; ebenso V 462, wo der text gleichfalls verderbt ist: helde folk giench im nâh funf werbe (hs. wesr) zehinzoch. vergl. daselbst B hundert und niut mê. — ist sinnes aus sindes entstellt? die form sinde für gesinde findet sich Eilh. 7727 dâr des koningis sinde lach. cf. Haupt z. Er. 1969.*

384. *nû vernement V 467 u. ö. alsô die Rômære daz vernâmen V 625. alsô sie sine nôt vernâmen V 608. ein leit mêre er (V er im) vernam 453. dô erz rehte vernam S 460. di sine reise vernâmen 2194. dâr si volk vernâmen 6726. dô in Alexander vernam S 386. dô in (acc. sing.) Alexander vernam S 992 = V 742 vernement, wie in (dat. plur.) Alexander vernâmi. 2494 du salt mir v. 'c. dat. im 12. jh. sehr häufige construction, nachher in abnahme gekommen' mhd. wb. II 376.*

vernim mir *DGen.* 106, 27. 89, 36 u. ö. (neben vernemet mich 104, 10 u. ö.) vergl. die beispiele in den wörterbüchern. — vergl. zu 3065.

388 (333) sih nider werfen = 'absteigen vom ross', sonst nicht zu belegen. vergl. Pfeiffer *Das ross im alt.* s. 39, wo die phrasen für absteigen gesammelt sind: sich abe werfen *Lanz* 4511. man füge hinzu. nider treten *Filh.* 6575. nider scriten *DKchr.* 182, 19. vielleicht war nicht ohne einfluss auf den ausdruck *prociat se ab equo*, das in der *Historia* öfter vorkommt.

389 Vestian siehe zu 326.

391 bridel am schilt *En.* 7349, *hs. E* breitele: breidel in einer *ndrh.* psalmenübersetzung des 14. jhs (*Lexer*). britel am pferd *Rud. A* 2.

392 vergl. mit gesteine gewieret 5450, 5571. gezieret 5902, 5944. zu beslagen s. die beispiele *mhd. wb.* II<sup>o</sup> 374.

395 (338) bi und mit handen kommt vor, doch ist bi gebräuchlicher.

398 (341). der ausruf heil dir (*S*) scheint sonst nicht vorkommen. *V* hil dich und *V* 345 helt iuch beruht wol auf missverständnis des hochdeutschen bearbeiters, der hel vorfand und auch den dat. dir und ü in den accusativ änderte aus der jungen bearbeitung *B* (zu 402) heil mües üch sin ist schwerlich etwas zu schlussen. — *Alex.* 6523 heil si dir kuninc, vergl. *Rol.* 711. 3627. 7331 heil sista keiser. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 163 heil du kunie.

400 (343) gewalt s. zu 100. - gereit sin *V* 821, 4835. dar zo 4134. zo wige 2213. zô minem dienste 3403. des wären si ime g. 2612. an ime was g. frumicheit 3114. com mir gereite 3612, 3641. mannelich sach den töt g vor sinen ougen 4446. si sägen den töt vor irn ougen g. 6821. vergl. gereit sin *En.* 670, 677. die logene was hem vele gereit *En.* 1099. her dienst was vele g. heron gaste *ib.* 1344. des g. sin *ib.* 913. 1575. te stride *ib.* 937. - bereit: ih wil dir ein b. zô diner arbeite 3008.

401 siehe zu 100. verre = wit: alsô v. sô daz bette giene 5451. des wart sin gewalt vil verre gezalt 6006. vil v. üz von ludian 2026. verre ubir lant 3025. verre = 'sehr' siehe zu 1929.

402 *V* 345 heil s. zu 398. — zo stunt 5612. dâ ze st. *S* 1000. *S* 1115. *V* 913. *S* 1420. ze der stund *V* 627. ze stunden 5073. ze einer stunt 2500. ze einen stunden 6549. in den stunden *S* 1297, 5212. in den selben stunden 4747. 1314 *S.* 2714. in neheinen st 4340. in curzer stunt *S* 1682, 4891. in kurzen stunden 2621. 6728. 5064. (*Edh. anl.* s. 187). an der stund *V* 497 (2067). 2120. 2289. 2301. 2658. 5235. 5509. an der selben stunde 6622. an der stunden 6024. nach der stund *S* 1269. von der stunt 4184. under stunde 6027. über unlanc stant *V* 1019.

403. V 346 got lâz iuch iemer sâlich sîn, *vergl. J. Grimm Z. f. d. a. 2, 1. Kudr. 309, 1 die geste müezen s. sîn 'dankender glückwunsch' (Martin zu d. st. und zu 1225, 1). S got lâze ûch sîn gesunt. als segenswunsch an eine abwesende person: 6578 sage ir, daz si sî g. als anfang eines briefes 3428 frô wis unde g. siehe zu dieser stelle. sonst nur beim abschied: 4890 er hiez si bliben gesunt. 6460 di kustih unde hiez si bliben g. vergl. Roth. 2338 ir sult g. sîn (zum abschied). ebenso Lob Salom. 14, 9 kunic nû wis gisundi: ich wil heim. DGen. 53, 9 nu wis gesunde, got der sende dich heim. Eilh. 8080, 3356 und Lichtenst. z. d. st. Lanz. 5073. — gesunt: S 356 vor ime den lîp g. behalden. 2905 di wile ih dih weiz g. 4185 di wile si wâren g. 4484 ih bringe niemer wider heim g. mînen lîb.*

404 (347) getrûwen 'zutrauen': *vergl. Nib. 691, 1 ich getrûwe in wol triwen unde guotes, alsô man friunden sol. — 1902 S si ne getrûweten an sih selben neheiner manheite mê (V 1384 si ne getorsten in selben niht g.). 3742 ih g. an sîner frumicheit. 'glauben': S 1860 des mahtu mir g. 2850 dir ne sulen hêren noh frowen niemer mêr g. 2294 des mugint ir wol g. 3446 wandih ne mohtis niht g. 4335 willit irs wol g. 5287 mugint irs g. 6338 daz ir des getrûwet desten baz. 7109 des mac man mir g.*

405 (348) bûwen: *vergl. Mart. zu Kudr. 1285, 3. daz si iemer bûweten dîn rîche DKchr. 254, 30, vergl. 417, 17. ig inmag dit rîche langer niet gebûwen Ernst A IV 46. — ellende Roth. 2346. Or. 239. helle Eilh. 1416. Rol. 64. DKchr. 74, 28 u. ö. Gl. Antichr. Fdgr. II 115. Glaub. 2835. Jerus. Diem. 372, 24. himelrîche Rud. β 12. Rol. 197. Heinr. Er. 995 etc.*

406 (348). mit genâden ('glück, heil' Mart. z. Kudr. 121, 3) leben V 591. 6637. mit (V in) mînen g. leben 1548. mit g. wesen 4169. 6575. mit g. hinne comen 4633. dô sûhten si g. (frieden) 2222. er bestunt si mit g. V 662. mit g. lân S 969. got lîz ûh von sînen gnâden leben 7217. *vergl. En. 636 of ir met g. wellet leven cf. 4313. Roth. 1462. Rol. 565. mit g. wesen Roth. 1236. — mit froweden leben Alex. 5338. vergl. Eilh. VIII 69. — mit fr. und mit sorgen Alex. 6602. ze fr. und ze nîtspile 4385. mit fr. varn 7297.*

412 (351) s. zu 255. ze sînen tagen komen: *vergl. zu den stellen der wörterbücher noch Vor. Mos. 34, 15 dô er chom ze sînen tagen. vom greisenalter: Alex. 7082 er was sô comen zô sînen tagen. vergl. Zacher Z. f. d. ph. 15, 205. — Ernst B 111 sus wuohs der kin-desche man, unz er sich selbe des versan, daz er wâfen mohte leiten. dô hiez er im bereiten, swaz er dar zuo solde hân.*

414 (353) *vergl. Eilh. 509 sal ich ummer lop gewinnen, ich mûz des in zît beginnen. Lichtenst. einl. 154. ist sprüchwörtlich; geistlich gewendet Veronica (W. Grimm) 1, 7 so wer einir dugede wil beginnen, he sal is an den heiligen geist gesinnen. MS 2, 228a swer in dem*



alter welle wesen wirt, der sol sich in der jugende niht sūmen (mhd. wb. I 777).

416 (355). *V ist schwerlich heilbar; die übereinstimmung des gedankens in BS legt die Vermutung nahe, dass zins auch in V stand und damit wird Zachers conjectur einleuchtend, doch bleibt die verderbnis in V unerklärt und die gedankenfolge wunderlich.* — sich schuldec geben und wizzen sind gebräuchlich; doch vergl. *Iw.* 3507 dô er sich sô grulichen sach. *Alex.* 6923 wider got ist er schuldig. der sinn wäre: 'hat er es bisher unterlassen, so säume er nicht es nachzuholen'; vergl. *Rol.* 8812 sô wâ ih mih versūmet hân, ih erbale mih is vile wole. cf. *Rol.* 8623. 9069. — die lesart von *B* scheint mir durchaus abhängig von *S*, und da das zins gelten, senden, bringen so oft im *Alex.* erwähnt wird, könnte der gedanke durch die vorlage von *S* hinein gebracht sein. s. *Lichtenstein Eilh. einl.* 154 und meine einleitung.

417. swî gerne er wider wolde streben 4680. swî sêre er wider strebete 5410. mit gnâden leben und wider gote niht ne str. 6638. vergl. *Eilh.* 418 wil he dâ wider str. *Heinr. Erinnr.* 788 wider got str. cf. *Girh.* (*W. Grimm*) 35, 4. — dar zô str. 6996, mit sînes heres craften 5732. di mit dem wâge strebeten 6777. mit dem tôde str. 3952. nâh ungenâden str. 6908. dar nâh sult ir imer str. 7284. nû er dar nâch strebete *S* 1607. vergl. nâch den êren str. *Roth.* 1556. mit vrouden leben und nâch den êren str. *Eilh.* VIII 69. waz hilfit ime sin lange streben *Alex.* 7232.

420 vergl. *Eilh.* 394 er mûz dir in lasterliche senden âne sinen dang. sterben lesterliche *Tr. Silv.* 568. leisterliche (*Weinh. mhd. gr.* § 29) konnte im text bleiben; doch s. lasterliche vâhen *S* 1932. lasterliche si in betrugem *V* 452. lasterliche nôt liden 3628. lasterlichen (*V* âne tugent) er dô lac *S* 503.

422 (357) er ne wolde niwit beiten: bereiten 6738. ir mûzet beiten, biz daz ih ûh bereiten 6895. vergl. *En.* 663 niet sî doo enbeiden, vel wale sî sich bereiden, cf. *En.* 1965. bereiden: er enwolt niet langer beiden *En.* 5900 u. ö. — daneben biten: *V* 457 er woltes niht langer biten: rîten. *V* 569 ze bitene: laiten ist zu ändern. — praet. niwilt er ne beite, ô er *V* 298. vergl. *En.* 1001 beiden: leiden.

425 (360) det (*S* hîz) im fur tragen. 1081 *V* 781 er thede (*S* hîz) zesamene spannen. 1189 *V* 854 er tet (*S* hîz) sceph zesamen hephten. 1350 *V* 968 er tâte (*V* lieze) di turme brechen. 1460 *V* 1040 er hîz (*V* tet) einen brif machen. 1349 *V* 967 daz er mänge getâte (*S* hieze) richten. 1390 *V* 997 der thede (*S* hîz) er driu tûsint fâhen. 1071 *V* 776 er thete (*S* hiez) die sceph in die habe gân. *V* 619 er tete sie swergen. 3898 er tete tragen. 6970 di ûh daz sprechen tâten. vergl. *Busch leg.* 338 zo there wis dede (*andre* *hs.* liez) er ine slân. *V* 714 sie thâten die turne mâlen. — 443 *SV* tûn

fliehen. — er tete im heil sîn bein V 439. du getâtes di clage 2471. dir den tôt t. 2593. ime eine wunde 4676. minne t. 2601. ze gûte t. 2899. 2916. daz ist û bezzer getân 6336. — S 1700 er slûc also der donre tût. V 689 alsô tet er Zabulon (acc.). V 692 alsô tet er Syriam. 4700 der Môre lac dâ vile tôt, sô tet iz ouh der Kriechen. *vergl. Eilh. 3129. Girh. (W. Grimm) 42, 16. 30, 22.* — 'er liess die waffen bringen, damit er sich auswähle (*vergl. 428*) und nehme', *vergl. Nib. 165, 1* den boten rîche gâbe man dô für truoc: der het in ze gebene Gunther genuoc: die wolden niht versprechen die Liudgêres man.

428. V 363 widerkiesen *kommt sonst nicht vor*. verkiesen mit *gen.* 3867 allir vîentschaft hân ih verkorn. s. zu 2992 wil er got verkiesen.

430 rîterlich *vergl. zu 174.* — site st. masc. des selben sitis 3087. nâch deme site 3232. 3878. wilehes sites 4825. msc. der s. 3132. schw. m. des siten 3138. st. fem. wilher site 5794. sîne site (acc.) 6942. 7260 — *über die satzverbindung mit dem doppelten dô* — dô *vergl. Behaghel En. einl. s. 127.*

431. V 366 gewâfen setzt *Lexer nur zu dieser stelle mit ? an. Zacher macht mich aufmerksam auf* 'inermis, uruafan Pa, uruafni R, unwâfan Ra' *Steinm. ahd. gl. 1 188. 189.* — gewâfent unde geriten s. mhd. wb. II 734. *vor Lamprecht ist mir kein beispiel bekannt.*

432 (367) Alexander der wol geborne jungelinc 2065. der j. 2589. 6448. *von den kriegern:* vil sneller j. 2003 S. di stolzen j. 6967. di tumben 6641. manic j. gemeit 6711. diz gezimet j. 2781. mit den j. 2078. 2353. 4087. ime was schade geschien an sînen j. 2397. tûsint j. von ir ingesinde 6035. so heisst j. 'helt' oft im *Rol. 128. 165. DKehr. 430, 25 etc.*

435 (370) kuninges namen *wie später oft von der würde gebraucht:* ritters namen; *nie mit ane legen, häufig mit geben verbunden wie 444.*

436. V 371 al die wil, als = 'zu der zeit wo'. di wile di ir hie sit 7295 *cf. S 1756.* di wile ih dih weiz gesunt 2905. di wil ih dir holt herze tragen 3011. di w. si wâren gesunt 4185. di w. er hete den lib 7257. al di w. di ih leben (V alsô lange sô) 445 S. di w. di du solt leben 3481. *vergl. En. 1998* die wil si beide mochten leven *cf. 12523. sonst die wile end En. 549.* die wil dat 561. d. w. unde j. *Jud. 178, 19.* al di w. dat ig leven *Ernst A IV 54.* die w. er lebete *DGen. 119, 27. 141, 27.* d. w. ich sîn huote *DGen. 62, 21.* — di wile dûhte uns harte lanc biz *Alex. 5206 vergl. DKchr. 238, 25.* — alle wile = 'ohn unterlass' 4664. churze w. V 1352.

439 (374) tugent getân, 'heldentat ausführen': *vergl. Kudr. 342, 3* die hoten vil getân in ir tagen tugende in manegem strîte schône. *hierher gehört Alex. 2492* dâ iz gât an di tugende (*Lexer 'in den kampf'*). V 85 er trûc eine tugentliche maht. (*cf. V 1263* der die



größen maht an ime trüch.) — über den moduswechsel woldet ir — wil ih handelt *Behaghel En. cml. s. 105.*

441 (376) verwinnen s. zu 104. nach dem reime könnte man auch in V überwinnen vermuten.

442 (377) cröne schwach und stark flectiert vergl. bestr. s. d. ph. 64. nebenform coröne V 386, 395, 633 und auch sonst in der Vorauer hs., auch *DKchr.*

443 (378) tûn s. zu 420. velt, 'kampfplatz'. vergl. 1231 dâ was daz v. vil wit.

448 (383) woher hat Alberich Cesarea? vielleicht aus *Caesares Philippi Matth. 10, 13 etc.*? *Cesareu* gilt auch bei *Lambert b Tors 38, 5* als sitz des kônigs *Nicolaus* und wird erobert. — ze mî acc. ist nur mî. wie ze *Persiam 2038, 2058, 4929 etc.*

450 (385) vergl. *Herb. 14894* daz er ir sige vechte an. 14924 *Pirrus* vacht in s. an. und *Alex. 2527* nehein man ne muge dir den sig an irwerben. — er vichtet in allenthalben sige 2441 vergl. *Herb. 5866* — vechten abs. häufig 2137, 2140, 2674 etc. er sah fechten ainen boc und ainen wider V 477.

452. V 387 gesinnen st. verb. 'gehen, reisen' vergl. *Anno 397* dâ Cesar dâ widere ci Rôme gesan.

453. V 388 nômære. laidiu n. *DKchr. 163, 12, 180, 16. Vor Gen. 53, 28, 63, 3. Roth. 545, 628* und oft. vergl. *Rödiger Anz. f. d. a. 176.*

453 (388) vernemen s. zu 384.

454 ungemûte gewinnen s. zu 8. vor u. (V zorn) er nider sâz S 997. sonst unmôt: in u. wider V 645. vernement si disen u. den ir âne nôt tût 4136.

455. zu V 390 vergl. *DKchr. 235, 17*, wo es von einer hochzeit heisst: dâ der chonic in der aller maisten froude saz. — brütloß 'meist fem' *Lexer*, doch fehlen die belege für andre geschlechter. cf. *Gr. gr. 2, 194*. di brütloft was gelant 4058. konst ntr. daz br. was bereit 3994. ein b. stiften 4009. 'zû sinen brütlofte 4001. vergl. die brütlocht wart *En. 13101*. diu b. â. *Jud. 9, 9. Gen. M 2901. DGen. 56, 15. Eilh. 2807 d. b. wart rîche.*

459 erfinden: manic wundir ih irvant 6586. durh daz man irfande, waz der stein kunde 7125.

461 (394) gân c. inf.: V 552 alsô Alexander heim chom, er gienc fare sinen vater stân. 2738 ginc hinder in stân. 1467 er gienghe apien. vergl. *En. 4151* met torne gienc si vor den kôninc stân. sb. 3754 si giengen sitten.

466 (397) minne 'freundliches gedenken', ze minnen nomen wie ze m. geben 6385 vergl. *En. 3931. Rol. 2527 u. o. DKchr. 245, 25.* ze m. bieten *Rol. 462. (601).* he sande hem te m *En. 3861. Anno 514.* ze m. *DGen. 10, 7.* — gewinnen mit liebe und mit m. *Alex. 4055* des lônih dir mit m. (*Candauius zu Alexander*) 5630. dank is ime mit m.

5880. entfienc mit m. 5883. 6520. ih schiet mit m. 6457. er santin mit m. heim 7252. *vergl.* ontvân met m. *En.* 621 (*wofür oft minnicliche wie En.* 732, *schon Lob Salom.* 15, 9) *Eilh.* 5240. sich scheiden mit m. *En.* 5000. lōnen *Eilh.* 3885. vrāgen *Eilh.* 5594. danken *Rud.* γ 13 (*öfter minnecliche wie D* 3). antworten *Rol.* 837. 1354 u. ö. bitten *DKchr.* 9, 31. mit m. *Eilh.* 720. *DGen.* 53, 4 u. o. — sie gāben ime gerne durch minne ir gût *Alex.* 989. der bote brāhte durh m. 5566. *vergl.* gegeben dorch m. *En.* 9211. (*vergl. Roth.* 2036 *wo es nach aufzählung der geschenke heisst: sô sal man einir kuninginne ir botin minnin*). — danke in der minnen ‘für den freundschaftsdienst’ *Alex.* 2600. sine m. gesûchen 4207 (*vergl. En.* 1658. 1930). ih enbôt ir kuninginne mine holde m. 6474 (*vergl. Rol.* 712 minne und êre sî dir geboten; *cf. DKchr.* 251, 18. *Roth.* 4822 ich nekome nimmir hinne âne des koningis m.). dô danket ih der frowen der minnen unde der trûwen unde der grôzen liebe *Alex.* 6532. ob wêre dehein man, dem di wibis m. nit brêchte ûzem sinne (*vergl. DKchr.* 141, 21 fl.) *Alex.* 5385.

470 clagen : tragen ; über die 1. sing. auf en s. *Beitr. z. d. ph.* 35. 60. *Weinh. mhd. gr.*<sup>a</sup> 367. 395.

471 freislichen smerzen den si an ir herzen liden solde 6256. *später öfter in und ze h. tragen.*

472. *V* 401 *hs.* iuch; *aber V* 586 ich trage ime willigen mût. 987 *SV* doch trûgen si ime willigen mût. *V* 1479 die trûgen ime gûten willen. 3011 di wil ih dir holt herze tragen. (*tragen s. zu* 101. 108). 1043 *SV* Alexander trûch in ubelen danc (*V* gedanch), s. *V* 910 sie trûgen ubelen gedanc.

473 (402). *die constr. von* dunken s. *zu* 1440.

476. *V* 404 iuwers willen ist sonst nicht belegt, ‘aus blossem eigenen belieben’, *vergl. Otfr.* I 2, 53 mines muates. *Gram.* 3, 128 flg.

477 (404), *gewöhnlich* daz uberhuor, *nur S* der. *vergl. Glaub.* 1785 ih ouh nit ne vermeit di unreinen fuore mit ubirhûre. *Gen. M* 1628 (*DGen.* 34, 6) durch des uberhuores sunde, *als Pharao Abrahams weib nehmen will.* — stellen s. *zu V* 515.

(478) *V* 405 *die unpassenden worte, von S beseitigt, standen im original wie B zeigt und stammen vielleicht aus Val.* I 20 gaudeo quod in praesenti laetamini . . . et una cum dictis adversum Philippum decumbit.

(479) *V* 407. *Zacher:* ‘nû wêwen ist interjectio dolentis et maledicentis, *vergl. Gr. gr.* 3, 292. 304 *ahd.* wêwun, *mhd.* nicht weiter belegt. *vergl. B* samer min ougen. *lies also:* nû wêwen! sô mir die ougen! dâ ich mit gesihe, ich kedanche sîn. *cf. Gram.* 4, 135’.

479. swern bî (*hs. V* mit) sînem rîche 1582. *S* 1931. bî sîner mûter heile 3916. bî der crônen 7034. ih swere dir mit eiden daz 3645. si swôren daz si 6811. si heten geleistet, daz si ime swôren 4084. ih wil û s. daz ir 6337. daz ih meineide swôre 3966. er swôr,

sô ime sîn lib gelebent imer di zît 2513. *vergl.* V 1410. — hervart sw. V 619. fride 3904. *vergl.* er swûr bî sînem rîche j. *Jud.* 133, 3. ûf sîner corône *DKchr.* 195, 20. si sprach sam ir ir lip *Schönb. Juliana* 51. sam mir mîn lip *DKchr.* 136, 17. sô dir dîn lip *DKchr.* 369, 9.

480 (409) frumen *intr.* s. zu 213. — *trans.* frumen wunder 4719. 6682. ê er daz mohte gefr. daz er 6626. swertes swanc fr. 1820. *vergl.* sînen willen *DKchr.* 145, 5. 10. mort *ib.* 150, 9. wunder *ib.* 154, 28. — daz wir si gefr. hinen zirn wîben *Alex.* 2687. *vergl.* *Roth.* 3631 her vromede sie heim ze lande. — si frumeten manigen tôten *Alex.* 3297. er frumte manigen sêren 1254 (*vergl.* mahete manigen helt sêr 1292). *vergl.* *En.* 7162 si fromeden manegen sêren. *Rol.* 4843 fr. manigen heithenen tôten. *cf.* *Gudr.* 509, 2. *DKchr.* 160, 12.

481 (410). unstate *im* 12. jh. nur noch *En.* 7616 dat hem sint t' onstaden quam. *Nib.* 2083, 4. *Lanz.* 7005 (*mhd. wb.*). — zêren: der reise comet er niemer mêre an sîn êre 2478.

483 (412). stolz 'hochgemut': stolz unde balt S 1141 (V 825). Alexander frumeclichen dar reit, alsô dicke der stolze man deit V 518. 1928 (V 1403). des frowete sih der stolze man (Alexander) 4493. stolze rîter S 1718. si thâden stolzen liuten gelîch V 757. stolz dînes gemûtes und milde dînes gûtes 3050. der stein gibit harte stolzen mût 7100. aber 'hochmütig': er antwurtim ein smâheit, alsô dicke der stolze (S frevillîche) man tât V 416. wir suln dem stolzen Poren mit dem swerte lônên 4276. — wie stolzlich er dar rante V 460. stolzliche hûben siz an S 1146. stolzliche S 1178. — daz machet in stolzgemûte 4511 (sonst nur *Karlm. Lex.*). swî stolzmûte sô er was (nur hier belegt) 6697. — mîn stolzheit mih her zô verriet 2749. — *vergl.* *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 156. — redehaft 'beredt' *vergl.* he was verweten ende redehacht *En.* 8533. er ist wise unde kuone, rethehaft genuoge *Rol.* 1371. 8788.

484. woher dieser zu *Psk.* I 21 *cod. B* passende zusatz in S, welcher geschickt motiviert, dass *Lysias* das wort nahm?

485 frumen gewinnen s. zu 8. lutzil als negation 1992. 3113. 3211. 3726. 4215. 4282. 6320. des gewinnet er l. fromen 2106. si hânt lutzil umbe unde ane (si gânt nackit allizane) 4771. er hât des l. êre 6491 *etc.* wenig: ein lutzil gedagen 4914. vil lutzil ir mit ime reit V 644 *cf.* S 1177 u. ô. klein: grôz unde niwit l. 5822.

486 (413). daz was dem sune ungemach V 482. den fursten was daz u., daz man sîn sô wole plach 3104. mir is vil harte u. daz du 6294. *vergl.* dat was den hêren torn end vel ongemac *En.* 4941. iz enist mir niht u. *Rol.* 1789. — er tede ein michil u. V 684. 2178. tât uns nehein u. 1493. daz u. 5223. 6436. u. liden 1274. S 1294. 6719 *vergl.* *En.* 862. u. hân *ib.* 1387.

488 (415) smêliche eine boteschaft enbieten 4284. smâhe V 1072 (*S* ummêre). 4271. *vergl.* *Rol.* 7543 ih wirthe in vil smâhe.

489. *derselbe vers wie V 416 auch V 518. lies deit.*

492. napf = *poculum*. genûc guldiner nepphe vonden si 3550. *vergl.* scuzzelen unde napfe als geschenke *Rol.* 2493. als teil eines schatzes *Glaub.* 2411. *Gen. M* 2017. siehe *mhd. wb. und Höf. leb.* I 320.

493 (418) blachmâl, eine flache eingegrabene verzierung, meist schwarz ausgelegt (*Niello*, s. *Höf. leb.* I 322). hier in *V* ein (silberner) becher mit eingelegten oder eingeschmelzten goldnen figuren, in *S* ein goldnes gefüss mit blachmâl ohne nähere angabe wie *j. Tit.* 345 (s. *Zarncke Graltempel str.* 37 u. *anm.*), bei *Willir.* (ed. *Seemüller*) 18, 4 goltketenon in wurme wîs geblachmâlot mit silbere. *cf. Grimm wb.* 2, 58. 59. *Schmeller* 2, 1, 322. *Frisch* 1, 102<sup>c</sup>. *Grf.* 2, 715.

494 an die hande, über *acc. f. dat. s. Z. f. d. ph.* 11, 76.

498 (423). *VB* geben das ursprüngliche: 'er sprang vom tische auf'. 'wer aber bei gastmählern aus irgend einem grunde hinter dem tisch hervorwollte, musste über denselben wegspringen' (*Liebrecht Germ.* 25, 296. *vergl. Germ.* 14, 394 und *Zs. f. d. kulturgesch.* 1872 p. 358). *vergl. Roth.* 2523 Luppolt ober den tisch sprach. so ist es möglich, dass *S* wirklich ûf di tabelen schrieb, um den fall des kônigs zu motivieren.

499 (424) mîn zorn mih dar zô dwanc 6187. in dwanc der grôze z. 4322. der zorn in der zû trûch *V* 431. dô begunde dwingen unfrowede mîn herze 5348.

504. in andirhalb 2264. 4449. ein half-ander half *En.* 10425. in beidenthalben *Alex. S* 1320. 4627. in beidenthalven *En.* 7959. enbeidenthalben *Aneg.* 10, 42. beidenthalben *Alex. S* 1744. 2393. 3216. beidenthalp 4622. beidenthalven *En.* 7375. beidenthalf 12863. von beidenthalben 3235. in allenthalben 2189. 2441. *En.* 9941. *Rol.* 4478. einhalben bi dem mere *Alex.* 2551. einehalb dar inne (in der wage) 7116. ein half *En.* 4064. dâ behalben *Alex.* 3957. b. dô 6806. — in Darien halbe 3324. van here half *En.* 7687.

505 'niemand sprach von gabe, forderte etwas', wie *Parz.* 117, 23 den gebôt si (*Herzeloyde* in *Soltane*) allen an den lîp, daz se immer ritters wurden lût, 'sie verbot von rittern zu sprechen', nicht: 'keiner bekam etwas' *mhd. wb.* I 1057.

506. *vergl. En.* 13107: die speleman end die varende diet, si versûnden sich niet, die werltliken lûde. dat dâden sî noch hûde, dâ solîch hôtît wâre; gefriesken sî die mâre, sî togen allenthalven toe. alsô dâden sî doe, die et hadden vernomen. sî mochten gerne dare komen ende frôlike, want sî worden dâ rîke, alsô dat billich was. *vergl. Roth.* 1883 *flg.* — nieren 'die bei Herbort (*Fromm. zu Herb.* 10115) und im *Alex.* herrschende form des localadverbs nieren' (*Weinh. zu*

*Pilat.* 222). nie niren *S* 1157. nieren 4377. 6376. nören 6861 nieren neben 4332. einmal nierne 3608.

508 (429) neben dar- in allen möglichen Zusammensetzungen wie ane, durh, inne, hine, bi, under, nider, mite, umbe, vone, zo, nah, wider finden sich dā- und der- z. b. der nider 364 *S.* 4012. 4352. 4462. der wider 417. der durh 4704. der under 5921. der zu *V* 431.

*V* 431 s. zu 490 sin hohmüt in dar zū trūe 6614 vergl. *En.* 1671 her moet droech si dar toe, dat.

*V* 433 vergl. widerstān 3856.

*V* 435 vereischen s. zu 140. — der conj. prt. an stelle des nhd. conj. plusquamf.

*V* 436 bekomen = 'komen' vergl. *V* 1095. 3935. 5115. 5243. 7273.

*V* 437 sich gemāzen eines, 'ablassen', 'sich massigen': sō mūs er sih g 6045. 'sich vergleichen': Troja ne mohte sih zir niht g. *V* 674. vergl. *Lut.* 600 sō ne mohte wir niemer zū dir gemāzen.

*V* 440 in ein werden *S* 1449. 6952. *En.* 12980. *Erlh.* 3150. in ein komen *En.* 956.

*V* 443 Philippus in *V* immer undeclinert cf. *V* 509.

*V* 447 er nam ir ein thūsint in sine gewalt *V* 664. vergl. witen giene der g. sin *S* 100. *V* 1439. er hete michelon g. 6889. in Darios gewalt (als untertan des Darius) *V* 480. starke wōss ime sin g *V* 561. mit g. reit er dā durch *V* 641. er fūrte die chunigin in sine g. *V* 531. die burch gāben si in sine g *V* 732. di quāmen alle mit g. *S* 1975.

*V* 448 manefalt. daz wunder daz was manigfalt 5293. 4868. wisheit 7076. manefalte wunder 5808. 5909 6571. mit manifalder smerze 5350. mit manifalder ziere 5954. vil manichfalder liste 2908. corner sint m. 2071. 2095. — adv. si sprächen manichfalden wunder 7064. tūn m. wunder 2997.

*V* 449 'es wäre der lehensteute wille gewesen'. über sexman vergl. Scherz-Oberlin gloss germ. s. 1490: vasallus castrensis, qui in castro statuto tempore facere debet residentiam personalem (Granddier cod. dipl. Alsat.). der inhaber eines sezlēhens, d. i. feudum quod requirit residentiam personalem.

*V* 450 stille, 'heimlich': stille gehit 3363. dō minnetih si st 6246. sagen 5899. 6809. öffentlich und st. 6858. st. und offēnbāre 6702. vergl. er minnete got at. *DKchr.* 439. 18. Branginen nemet stille (als amie zu nacht) *Erlh.* 6714 vergl. tougen zu 2789

*V* 451 s. zu 260 (*V* 228). — *V* 452 s. zu 420 und 259.

*V* 453 sich besetzen an einem ist ein juristischer ausdruck, der sich nur hier findet. man sagt ein guot b. nämlich mit lehnsteuten, einen b. mit einem dinge, 'ihm verpflichten'; so hier: 'sich jemandem zu dienst verpflichten'.

*V* 454 die handschriftliche lesart for in scheint mir ohne sinn. for im wird heissen: 'welcher die burg vor Philipp inne hatte'.

V 459 besenden sine man 2039. 2188 *vergl. En. 4525. Roth. 2611. DKchr. 10, 17. 204, 11. Tr. Silo. 519. 532. — sich b. nâch V 1496. 2202. 2522. sich b. En. 5008. Rol. 292. 391. 2418 u. ö. DKchr. 163, 14. 418, 25 u. ö. Mor. Vogt einl. s. 146. Orend. 409. Vor. Mos. 46, 16.*

V 460. stolzlich s. zu 483. rennen wie sprengen ist transitiv mit ergänzung von ros: uber di brucken her rante 2639. si ranten ime alliz nâh 2641. si ranten ûz mit gewalt 1142 SV. aber: sin bote quam gerant 2079. 4190. zô dem palase ranter sân 3765. *vergl. DGen. 102, 26 ein bote nâch im rante. j. Jud. 138, 6 ê er vur die burc rante. oft Nib.*

V 461 volc 'menge'; sonst 'krieger'. Daries here ein unstête volk 2544. mîn volch ih bereitte 5707. dâ si volc vernâmen 6726. *ôfter im Rother. vehtendis volkis Tr. Silo. 615. z. Kudr. 462, 2.*

V 462. der text von B hundert und niut mê lāsst auf eine kleinere zahl (*vergl. V 1242*) schliessen, als durch Haupts conjectur entsteht.

V 463 sturm s. zu 42. — V 464 gewinnen s. zu 8.

V 465 ze lande = 'heim' 2783. 6716 u. o. *vergl. En. 1043. Eilh. 6101. Rud. D 17. Rol. 2976. 3241. Vor. Gen. 28, 24. Floris 101. Tr. Silo. 114. j. Jud. 128, 6. oft mit heim verbunden: Alex. 2130. 3996. 4141. 4212. 5789. 6581. 6594. 6796. 6965. 7010. 7254. vergl. Roth. 189. 2942. Eilh. 843. Rud. K 15. j. Jud. 132, 26. — von lande = 'aus der heimat' Alex. 4085. doch heisst te lande En. 3744 auch: 'ans land'.*

V 469 lies Daries; über die declination s. Beitr. z. d. Phil. s. 66. der gen. Darios findet sich auch V 480. 640, Darios als nom. V 727.

V 472 undertân *vergl. V 653. 728. 510. 640. 4931. 6893. das tributverhältnis war weniger eng als das lehnsverhältnis: vergl. DKchr. 425, 3 si enboten Dietmâre, si suochten in zewâre, oder er worde ir man, oder si wolten den cins dervon hân. — zins enphân V 615. z. geben S 416. zins gelten V 479. 487. 576. V 1059. 3072. 3281. vergl. En. 428. z. senden Alex. 6478. 6612. vergl. En. 429. nâch z. senden Alex. 2446. z. bringen 6618. 6876. vergl. Eilh. X 383. des zinses werden lôs V 579.*

V 473. *vergl. DKchr. 17, 12 flg. in den zîten ez gescach, dannen der wissage Daniel dâ vor sprach. während aber dort das 7. cap. Danielis gemeint ist, hat Lamprecht das 8. cap. im sinn: v. 3 vidi et ecce aries unus stabat ante paludem etc. 5 ecce autem hircus caprarum veniebat etc. 6 et venit usque ad arietem illum . . et cucurrit ad eum in impetu fortitudinis suae etc. v. 20 aries, quem vidisti habere cornua, rex Medorum est atque Persarum, 21 porro hircus caprarum, rex Graecorum est etc. doch scheint die bemerkung, dass Daniel dies im traume sah, aus Dan. 7, 1 entlehnt: Daniel somnium vidit: visio autem capitis eius in cubili suo. im 8. cap. steht von einem traumgesicht nichts.*



V 478 sider 365 SV. 1900. 2240. 2382. 2791. 4320. 4353. 4363. 4441. 4843.

V 479 *vergl. En. 427* sint hadde Rôme den gewalt, dat man her den tins galt.

V 481 dannen etc. von rückwärts liegendem datum aus gerechnet *vergl. V 577*. *vorwärts*: danne uber zwei jar *DGen. 83, 2*. danne vorder = 'fürderhin' *Alex. S 1575*. dar nâch uber ummanegen tach *V 557*. *vergl. uber manegen tach DGen. 125, 13*. uber unmanige tago *DGen 124, 32*. s. zu 1422.

V 484 wære für wâr *vergl. Wig. 2001. Gramm. 3, 108*. die wortstellung wie v. 47.

V 485 *vergl. V 657* si chômen al gerihte zû des chuniges gesichte. 2607 ze siner anesichte. *DKchr. 391, 25* der chunich saz an daz gerihte zu ir aller gesichte. *cf. 63, 22. DGen. 91, 7* zir aller g. *Herb. 1248* der slûc im inrichte zû ir aller gesichte eine wunden. *DGen. 63, 2*: sô si ze g. mine wære. — al gerihte *Alex. VS 1677. 3927*. er spranc af algerihte *DKchr. 42, 16* analgerichte *En. 2818*. gerichte *Orend 1835*.

V 489 frumicheit: 1502. 3115. 3402. 3742 si was vor allen wiben an f. 6074. *vergl. En. 678, DKchr. 43, 6. 133, 1. 141, 19. Roth. 115. Etlh. III 25. X 1751. 7295. Rud. y 12 Ernst A I 10*.

V 490 scaz 'verarbeitetes edelmetall': ir sc. was grôz 53 SV. den sc. den min vater her (als zins nach Persien) gab 2696. sô gebe ih dir den meisten sc. der miner foderon was 3467. nuchelen sc bieten 3912. golt und nichelen sc. geben 3620. lant und sc. nemen 3487. scaz und gewant (heute) *V 523. 3510 vergl. En. 552. 12572*

V 492 eines an einen gesinnen 'etw. von jem. verlangen'. *vergl. Lanz. 517. — Chorintia sines frides gesan Alex. 2300.*

V 500 'er würde ihm den zins in Persien bezahlen' *vergl. B. einen eines dinges wern vergl. Gen. Fûgr. II 43, 12* er worte si dero hote. — *vergl. (S 1565) V 1141* alsô lange sô er des zinses nicht ne wold enpern, er solte sin dâ heime wern mit also getâner mâze, er solt im sin houbet lâzen.

V 501 mâze: mit alsô getâner m. 1567 SV. mit sulher mâzen 3076. habet unser m. 1506. daz er sine m. an gûten dingen lâze 3436. alles dinges m. gezimet mannegliche 4871. er plac gûter mâzen 7263. ze m. und ôzer m. *vergl. zu 153.*

V 502 houbet lâzen 1569. verhesen *V 610. Roth. 337*. nemen *V 696*. h. fiel im vur die fûze *V 1370*. schôz vur daz march *V 1527*. h. abe geslagen 2754. h. von dem bâche slûch 4686. im ein h. gar zespielt 7273.

V 504 *vergl. 2168* des siges was er frô, rûwech was er dar zo, wand er habote verlorn. die stelle ist nachgebildet *En. 1875* doe was frouwe Didô beide rouwich ende fro. ich segge û, wes si frô was .. ende was des ouvrô, dat; wo sie nicht aus dem französischen stammt

*vergl. Behaghel einl. s. 148, ebensowenig En. 2638 doe was he drûrich ende frô vergl. Lichtenstein Anz. f. d. a. 9, 20. nachbildung ist auch Eilh. 7343 Phîloise der was sich dô beide trûrig unde vrô: vrô daz er den zorn verkôs und dar umme vroudinlôs, daz etc. vergl. über diese eigentümlichkeit, entgegengesetzte begriffe zu paren Lichtenstein Eilh. einl. s. 174. s. Kudr. 588, 4. 644, 4. — En. 4800 harde rouwich was he des, dat etc.*

V 506 verdwâsen, vertwâsen 'vernichten' kommt nur noch einmal (rest.) im Karlm. vor, s. Bartsch über Karlm. s. 278. über twâs, dwâs 'tor, narr', auch phantasma s. Grimm Myth. 4, 389. 763. 3, 279. ags. dvæsan, advæsan 'auslöschen, tilgen'. über die etymologie s. Leo ags. gl. sp. 609. 612. (Zacher).

V 511 woher Thelemon?

V 513 attraction des relatifs wie SV 141 geloubit mir des ih û sagen. V 959 des mordes des er gesach. V 1271 der slege der Alexander finch. SV 1394 des siges des er dâr nam. 2432 an allen des si habeten. 4147 ûwit des ir hie getân habit. 4223 des heres des er hie verlôs. 5935 allis des wir wolden. 5995 nehein teil, des dâ wesen solde und des man haben wolde. S 1825 unzallîch wâre uns ze sagen umbe di dâ lâgen. — attraction des demonstratifs 4801 den rûm den du gewinnis, der. 3154 den boten, den wir hie gesehen, daz ist. s. zu Kudr. 19, 2.

V 514 'sie hätten sich zu einem andern gewendet'. siehe B ê man einem andren swüer. vergl. V 453 unt si sich an dem besatten. — 236 zô dem swerte vân.

V 515 ummaze s. zu 320. uberhûr stellen V 404. wunder st. 4453. vergl. jâmer st. Eilh. 5360 (Lichtenstein einl. s. 85). dô stalte der kuninc ze Rôme grôz êre Tr. Silv. 349. Herbort s. Lexer II 1172.

V 516. geselle: 2020. 2052. 4309. 3202. 4953. 4121. 6898. Alexander redet seinen arzt Philippus an: geselle vil liep 2587. geselle Rol. 308. 5675. 5700. DKchr. 151, 11.

V 518 im original stand natürlich deit, das praes. verlangt der sinn. derselbe vers V 416 smâheit: tât. 1928 (V 1403) also der stolze man tât: ubirmût. Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 362.

V 520 burcgrâfe: ä. Jud. 6, 1. DKchr. 194, 26.

V 523 scaz und gewant 'fahrende habe'. s. zu V 490.

V 528 scande begagene dir von mir 4252. vergl. Gen. Fdgr. II 63, 31 si heten an ir bruodere garnet, swaz in wâre begagenet.

V 529 widerrîten. vergl. En. 7781 doe quam er over onlanc, dâ hem Mesentjus wederreit.

V 530 marcgrâfe V 546. s. Mart. zu Kudrun 1087, 3.

V 532 ze stede s. mhd. wb. II<sup>2</sup>, 600. engelten: V 575 des lâzen wir die enkelten. V 843 maneger des sturmes enchalt. 3725 vil sêre irs dan engeldet.



V 538 schilt s. zu 230. vür sich zucken *vergl. Butz* 10045. 12954 (*Lexer*). — di sahs z. 4653. *vergl. spiez Rol.* 4267. swert *Heur. Er.* 916.

V 540 s. zu 231, schaft = *sper* es wird damit gestochen; si slügen undo stächen, daz in die scheffe brächen 3271. *er ist die ritterliche waffe: s. stare undo gröz* 1707. durch den s. kom dat swert gedrunge 1896. *doch wird auch damit geworfen. — vergl. folg. stellen:* die s. sie zebrächen (*im stechen*) *DKchr.* 431, 13. 216, 21. *Karl hat scaft in der hand Rol.* 3033. *sc. prast ze stukken ib.* 4066. manigen eskinen s. gefrumeten sie uf thie Cristenen *ib.* 4110. stah 8246. riterlichen gestochen 8278. s. sie verstächen *ib.* 4841 *cf.* 8915. ekechte flogen *En.* 6894, 11830. s. teträken si 11938. schiezen den *sc. (zum spiel) Roth* 2117 dorch die schilde sie sich stächen, daz in die scheffe brächen *Küh.* 860. den s. schiezen *Rud.* 7<sup>b</sup> 8.

V 541 sprengen (s. rennen zu 460) ohne ros: Mennese er zo sprancte 1728 *SV. En.* 7342. *Elth.* 5933, 5959. *Rud.* F<sup>o</sup> 20. *Rol.* 4543. 4612. *Orend* 1336

V 542 stach durch den bûch *DKchr.* 153, 15. 340, 10 s. zu 171.

V 546 *hs.* ufbinden. ufbinden *namlich auf das ross, um ihn lebendig zu Philipp zu bringen, cf.* 546. 555. *vergl. Neb.* 1657, 4 dā heten si uf gebunden vil manic hêrlich gezelt. 834, 1 ir helme si banden uf diu marc. *vergl. Rol.* 6124 sie bunten in uf einen soumāre.

V 547 lemtig, *vergl. lemtig V* 1170. — *zur sache beachte man die abweichende darstellung in B, die sich an die Historia anschliesst, während Lamprecht mit Val. stimmt*

V 552 gēn mit dem inf. s. zu 461.

V 555 slahen *abs. 'töten'.*

V 557 s. zu V 481 dannen aber manegen tach. *vergl. über unmanige tage DGen.* 124, 32. in unmanegen tagen *Lanz.* 2240.

V 559. begraben 6452; *neben* graben: di si begraben wolden, mit êren si di grûben 4751. *vergl.* 4827 wā si begraben wurden und ob si sih plēgen ze graben.

V 560 ze chunige erhaben. *vergl. Erec* 6328 si enwurde der naht erhaben (: begraben) ze frouwen sinem lande.

V 561 ime wōss maht 179 mūt 1218. cumber wesset in dar under *S* 1658.

V 564. er berichte sin rîche vil hêrliche 7267. *vergl. En.* 3677. 13369 *DKchr.* 52, 8. lant b. *Alex.* 4008 *vergl. En.* 290. *DKchr.* 21, 6.

V 565 beginnen eines *VS* 64 *VS* 440, 6986 u. ö.

V 566, er nam sino wise man 5601. *vergl. do maneter sine getrûwe man, di ime wāren einmûte zaller siner nôte S* 3249 (*V* 1498).

V 567 nôt, 'bedrängnis': also sie sine n. vernāmen *V* 606. n. tûn einem 3590. daz du si mûzes lāzen āne nôt 3077. ih stant in grôzer n. 6302. ūz der n. kōmen 6695. nôt erliden 4903. 6619.

*'kampf'*: daz sim hulpen zû der nôt V 600. swâ er ane die n. komit 2483. swâ iz in di nôt ginc S 1775. ez chumet an die nôt *DGen.* 124, 24. (cf. *Lanz.* 1978 dô gienc ez êrst an die n.). dâ was michele n. dâ bleib manic helt tôt *Alex.* 1747 (cf. *Eilh.* 6043). di dâ lâgen in nôt gewunt 3529. — des wêre mir nôt 6333. durh di n. *'aus dem grunde'* 4683. durh andris neheine n. 2102. 3498. ouh was des luzele nôt *'kein grund'* 4282. des wêre mir nû nôt 6332 (s. d. st.). durh nôt *'mit recht'* 4174 (cf. *En.* 3067). durh siheiner slahte nôt S 1509.

V 568 einmût S 3250 (V 1499). vergl. *Rol.* 3582 wesent einmuote. *DKchr.* 14, 15 di dâ wol sint ainmuote. *Ernst A* IV 43 dat ir mir zû derre nôde helfet einmôde. — daz einmûtige here *Alex.* 2355.

V 569 beiten s. zu 422.

V 570 her leiten, abs. *'einen heereszug unternehmen'* nur hier. h. l. in daz lant ze Armenia 2611. uber lant 1503. ubir ein wazzer 2043. vergl. *DKchr.* 159, 6. j. *Jud.* 133, 28. *Rol.* 946. *Mor.* 756. eine scare leiden *En.* 7782. — leiten in sîn hûs *Alex.* 3095. dannen 3939 (*En.* 1452). in ein palas 5886. vore baz 6235. in eine kemenâten 6080. 6089. 6100. 6146 (*En.* 1263). in sîn gezelt *DGen.* 44, 7 u. o.

V 576 zins gelten s. zu V 472. vergl. zu d. stelle V 481 dannen uber manegen tach.

V 578 ergân s. zu 122. vergl. iz wirt iu ze l. (S leide) gewant V 1347. iz wirt dir ze l. bewant 2849. ze l. geschehen *DKchr.* 148, 8. iz wære dem chunic ze l. getân *DKchr.* 236, 23.

V 583 arbeit cf. V 528. 4892. 4897. 7287.

V 584 bestên s. zu 245.

V 586 s. zu 472 und 244.

V 589 mit ainer zungen, sonst mit gemeiner zungen. vergl. *Rol.* 6135 mit einem munde.

V 591 mit genâden leben s. zu 406.

V 592 einem gewîchen, *'im stich lassen'*, besonders häufig im 12. jh. *Alex.* 2474. 4101. 4186. 4210. vergl. *En.* 4968. 11465. *Roth.* 3420. *Rol.* 131. 1027. 3197 u. o. *Ernst A* II 12. *DGen.* 48, 10. 130, 9. 143, 22. *DKchr.* 151, 27. — dô gesweich ime der tac *Alex.* 2808 vergl. *Tr. Aeg.* 428. mir g. mîne craft *Alex.* 4285 vergl. *Rol.* 310.

V 593 hervart gebieten 4324. vergl. *Rol.* 1800. *DKchr.* 200, 17. 335, 9. 419, 19. *Orend.* 2355. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 110. — tete sie swergen h. V 619. min dienst zallen herverten 1550. die fûrin sîne h. V 603. di tumpliche h. 6703. daz genozzen si der h. 7025. h. *Roth.* 2567. 3494. *Rol.* 149. 506. *Anno* 128. 683. *Vor. Gen.* 26, 25.

V 595 liebe adv., sonst lieb, vergl. mir ist zô der verde lieb *Roth.* 3088. — mir ist lieb *Alex.* 2056. 2595. 2853. iz si ime leit oder lieb 2103. ez si uns l. oder zorn 4139. den niht sô liebis ne was, sô daz si 4588. ist û heim ze lande l. 4141. — vergl. *En.* 3993 et si ons lief ofte leit. s. zu 260.

V 599 *woher Kalabrien? einfluss der kreuzzüge? s. Scherer, Geistl. Poeten II 61.*

V 602 *vergl. Vita S. Pantaleonis martyris Nicomediae in Bithynia in persecutione Diocletiana. ed. Surius AA SS Boll. p. 397—420.*

V 603 *sine hervart varn später häufig. im 12. jh. nur hier?*

V 606. joch, 'und': *im 12. jh. häufiger, unter den höfischen gedichten nur im Erec und zwar, wie es scheint, nur in dreigliedrigen verbindungen. Alex: der eine joh der ander S 1295. mit roube joh mit brande 2931. den alden j. den jungen 4358. mit spern j. mit scozzen 5013. vergl. Ernst A I 53. III 54. DKchr. 323, 29. DGen. 33, 23 u. ö. joch, 'noch' s. zu 2470.*

V 609 'mir versmähēt, mir erscheint geringfügig, verächtlich Gram. 4, 234' *Diemer zu DGen. 85, 34. 69, 34. vergl. DKchr. 94, 17. j. Jud. 163, 28. 143, 27. Kudr. 657, 1. — einen versmân SV 1008. 3107.*

V 611. êrhapte *von personen V 626. hubisch unde êrhaft 3807. kûne unde ê. 6887. vergl. En. 5051 hovesc ende êrhacht. DKchr. 370, 27 ê. und milte. En. 7473 dat ir êrhachten dôt fliet. — gerête 'vorrat, ausrüstung'. im 12. jh. nur noch DKchr. 356, 29 du hâst semel und wîn unt ander guot geraite (: wæte).*

V 612 sich ûz heben, 'sich aufmachen' *wie Rol. 930. 1074. 3531. DKchr. 419, 23. 481, 31. DGen. 161, 36. Nib. 1462, 1. Parz. 421, 9. — sich heben dare S 1743. S 1768. 5610. (Rud. δ<sup>b</sup> 12). dar ûz 2308. ze 2944. ingegene 3257. dannen 2620. 2805. 3684. 4932. 5056. 5098. 5160. 5411. 5490. s. h. unde varn 2296. 4187. 6580. sich ûf heben 3422. 4960. vergl. sich dannen h. DKchr. 85, 3. En. 1223.*

V 614 sciffen *trans. nur hier. sich sc. über V 622 und V 1218; an letzterer stelle in S intransitiv. vergl. Rol. 8608 sie sciften sih uber thie Saibero.*

V 615 zins s. zu 471.

V 616 *die worte: 'das unternehmen war gegen Darius gerichtet' verleiten zu dem irtum, dass diese gebiete dem Darius untertan waren (vergl. den Basler text), und sind vielleicht aus missverständnis des Valerius hervorgegangen: 'si qua ab obsequio refragarentur oppida'. V 620 zeigt, dass Sicilien als unter der botmässigkeit des Philipp stehend angesehen wird, welcher aber noch nie erreicht hatte, dass diese untertanen ihm heerfolge leisteten. V 616 würde also heissen: 'dieser zug gen osten wurde unternommen, um ein heer gegen Darius zu sammeln'. doch vergl. V 640.*

V 618. verweltigen *nur noch Glaub. 668 dâ verwaldigôte got des tûbeles ubirbracht.*

V 619. *vergl. si hoten geleistet, daz si ime swören 4084. s. zu 479. tûn s. zu 425.*

V 620 *siehe zu V 616.*

V 623 wart, wert s. zu 174 (V 147).

V 624 vergl. *Frauengebet Diem.* 376, 3 die sich verlâzen anne dich. *Rol.* 7536 zuo weme mahte ih mih nu verlâzen. *Nib.* 849, 4 dô sich an sine triuwe diu schoene künigin verlie.

V 629 ein mantel als geschenk auch 6382. vergl. *Thien, Verwandte motive in den deutschen spielmannsepen* (prog. v. Hamburg 1882) s. 9. ebenso *En.* 772 (viel gepriesen). *En.* 3863 Eneas sendet dem kōnig Latinus ein sceptrum end ein krōne, einn mandel end ein vingerlin etc. *Roth.* 210. 1895. 2033 u. ö. *Rol.* 2208. *DKchr.* 430, 32. als botenbrot *Mor.* 307.

V 630 under diseme himele, 'soweit der himmel und die erde reicht' vergl. 1538. *Grimm wb.* 4, 2, 1334.

V 631 phelel: phellil, linwât unde cyndât 6530. phellil unde side 4524. mit pelle und mit golde 3876. *adj.* phelline wât trûgen di getwerge 6067. di Amazonen trûgen phellin gewant 6514. — aus dem 12. jh. habe ich folg. stellen angemerkt: phellil *DKchr.* 38, 5 u. o. ph. rôt (der purpurmantel Christi) *Leb. Jes. Diem.* 260, 9. ph. *Rol.* 669. 1549. 2496. 7174 (in drei farben). *Gen. M* 3477. *Vor. Mos.* 56, 3. *Rud. J<sup>b</sup>* 11. ph. unde cindat *Rud. α<sup>b</sup>* 11. der ph. was ein driplât *Eilh.* 6590. ph. und side *Orend.* 606. *Glaub.* 2417. ph. unt bunt *Gl. Antichr. Fdgr.* II 114. — pelle *Roth.* 3070. *Anno* 476. *Glaub.* 2690. *j. Jud.* 164, 5. *Heinr. Erin.* 571. — die sieren wât pellen *En.* 12826. die pelline wât *En.* 12976. p. gewant *Rol.* 677. rocke *Roth.* 1342. *Tr. Silo.* 262 (als kostbares kleid gegen wollen). über den stoff s. *Höf. leb.* I 249 flg. — gimme auf dem mantel vergl. *Eilh.* 6586 mantel mit g. gezieret. gewand met gesteine besetzt *En.* 1695, met perlen *En.* 1711.

V 633 über die form chorōne s. zu 442. — eine krone als geschenk an Ammon 5569. die kuninginne gab mir ze minnen eine gute crōne 6387. vergl. *En.* 3860.

V 634 vergl. V 660. 1916. 2304. *j. Jud.* 139, 9 mit silber unde mit golde si gewonnen sine hulde. s. *Pirig, Untersuch. über die j. Jud.* s. 41. s. zu 1337.

V 635 dancnēme nur noch *Roth.* 1234 wir in icht d. sîn. *Roth.* 1722 dô wart her dancnēme cf. *Grimm wb.* 2, 738. *Schmeller* 1, 522. 1792.

V 640 s. zu V 616. über Darios s. zu V 469.

V 641 er bedwanc Kartaginen di burch, mit gwalt reit er dâ durch 1623 (V 1185). vergl. 2225 lâzent ir mih rîten hî durh (als sieger).

V 643 sicherheit tûn 'unterwerfung geloben' hier zuerst; vergl. *Klage* 2132. es ward technischer ausdruck des rittertums, *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 169. ich bûte mîne s. *Eilh.* 2182. s. zu *Biter.* 9320.

V 644 die stelle ist verderbt. *Zacher* vermutet: vil lutzil ir mit im streit, paucos rebelles invenit, weil sie mit Rom im kampf lagen. ebenso ist das folgende zum teil unerklärbar.

V 648 *flg. unklare geographische vorstellungen und biblische reminiscenzen streiten um den vorrang. Meridianlant könnte Palastma sein nach Num. 13, 18 Moyses misit eos ad considerandam terram Chanaan et dixit ad eos: ascendite per meridianam plagam etc. cf. v. 23 ascenderunt ad meridiem. Bethania als landername wol Bithynia cf. Actor 16, 6 7. wo Phrygien, Galatien, Mysien, Bithynien zusammen genannt sind.*

V 651 *steht nicht in widerspruch mit v. 643 (Scherer, Geistl. Poet. II 61): die Karthager hatten ihm sicherheit gegeben, jetzt verlangt er völlige unterwerfung, die durch heeresfolge bewahrheitet wird.*

V 656 *langer sin vermag ich aus dem 12. jh. nicht weiter zu belegen. im 13. jh. nicht selten, vergl. Parz. 808, 28 junefrouwen nû niht langer sint, ordenlich si kômen über al.*

V 660 *s. zu V 634.*

V 662 *s. zu 245.*

V 666 *stiften: Tyrus 1403 SV. eine brütlofte 4009. wirtscap 4018. vergl. Kartägo eine grôze borch die Didô bûde ende stichte En. 289 torne id. 339 skep id. 1977. wonder id. 3515. stat DKchr 12, 19. burc Anno 150. 381. hervart id. 128. 683.*

V 668 *'wenn einer alle lander durchreiste'; altertümliche conditionale construction. — sint erfür ih manie lant 6585. sint erfür er gnûch bede velt unde brûch 6597. vergl. Mor. 163 er bette der lande vil ervarn. — ouh erfür sint der helt balt ze staten und burgen Alez 6600, intr. = varn ist selten.*

V 670 *zeln zuo, 'zu etw. rechnen, mit etw. zusammenstellen, vergleichen'. Fdgr. I, 36 den daz umpillich duncho, daz man christen zuo den tieren zelle. Walth. 122, 23*

V 671 *Babilonia 3567. Babilonien di mære S 1564 (V zu Babilonii fur di grôze stat).*

V 673 *Troja ist von Lamprecht hinzugefügt wie vermutlich auch die erwähnung des Trojakiedes v. 1841. cf. Scherer, Geistl. Poet II 61.*

V 677 *in Peðo vermutet Scherer a. a. o. Theben*

V 683 *durch daz lant brechen vermag ich sonst nicht zu belegen. vergl. V 1518 dâ Alexander durch das wale brach. V 1245 zime mahte niemen brechen 1729 SV durh sino ritere er dâ brach. vergl. 3170 er dranc durh Darien man. 4549 scare durchbrechen vergl. DKchr. 160, 9. 500, 28. En. 7399. 11797*

V 685 *dir ist vil gram min sun 6228. ein furste was ime gr. 2568. uns sint die Perses sô gram 4128. vergl. En. 1546 hem emochte nieman wesen gr. En. 1920. 2184 u. ö. Enll. 7314.*

V 686 *im folg. oft zestören s. zu 9. doch 5735 daz er si stören solde. vergl. DGen. 69, 32 die burch si stôrten. DKchr. 254, 10 die stat ze Rôme. Rol. 203 thiin gotes hûs.*

V 687. 689 terra Zabulon *und* terra Nephthalim in der bibel oft zusammen genannt wie Jud. 4, 6. Ps. 67, 28. Matth. 4, 15.

V 688 verhern *vergl.* Eilh. 5492 daz lant was vorhert und vorbrant. Mor. 557 verheret und verbrant. — sonst heren: wander mih starke herete Alex. 3595. der uns heret 3716. dô si die Kriechen hereten 4575. ob man daz lant brinnit unde heret 4097. s. unverhert. *vergl.* borch heren En. 368. Rol. 366. er herete in daz lant Rud. 8 13. her herete si mit gewelde Anno 66. di uns starke herten DKchr. 215, 19. mich brennen ende heren En. 2189.

V 689 und 692 s. zu 425.

V 690 eine palästinensische stadt Naasson kennt nur die Vulgata Tobias 1, 1 (nicht der urtext): Tobias ex tribu et civitate Nephthali, quae est in superioribus Galileae supra Naasson.

V 691 ein stat heizet Samaria j. Jud. 132, 15.

V 692 Syrien; Scherer, Geistl. Poet. II 61 erinnert daran, dass Naëman auch aus den judeneiden (Denkm.<sup>2</sup> s. 626 fl.) bekannt war.

V 693 *vergl.* 4. Reg. c. 5, 1: Naaman princeps militiae regis Syriae . . vir fortis et dives, sed leprosus. vers 14 descendit et lavit in Jordane septies juxta sermonem viri Dei (Elisae) et restituta est caro eius sicut caro pueri parvuli et mundatus est.

V 694 miselsuht Anno 867. Leb. Jesu Diem. 243, 8 daz er in von der m. ernerte. DKchr. 131, 10.

V 695 der irtum Pitaniam für Bethuliam (Judith c. 7 flg.) ist wol erst durch den abschreiber entstanden (*vergl.* B), da sich Lamprecht als bibelkundiger mann zeigt. *vergl.* ä. Jud. 3, 8 dû hêzzit Bâthaniâ, dâ slûg in dû schôni Judithâ. dagegen j. Jud. 148, 26 stat ze Bethulia. Scherer in anm. z. Jud. 3, 8 schlägt vor: Holoferni diz.

V 701 er treib (sc. daz ros) Tyre zû, hier zuerst in dieser verwendung, auch später nicht häufig. *vergl.* Mennese er zô sprancte s. zu V 541 und rennen V 460.

V 705 Tyrus hatte drei mauern V 711, die zweite wird erwähnt 1229. über die construction der mauern s. Höf. leb. I 18. *vergl.* die beschreibung j. Jud. 129, 5 fl., wo ebenfalls quadersteine erwähnt werden. DKchr. 353, 25 turn: ûzer stainen unt ûzer plien. Vor. Mos. 64, 16 turne mit plie begozzen. Höf. leb. I 25.

V 706 quâderstein j. Jud. 129, 7. sonst kommt weder dies noch quâder im 12. jh. vor.

V 707 mit spangen sind die steine verankert. sp. vor den turen 2276. sp. dâ di brucke was ane gehangen 2645.

V 708 befangin: sine hût was ime b. mit swinis bursten 5368. di crône was b. mit ketenen 5576. mit manigen gedanken wâren si dicke b. 6835. — Alexander beviench (S 1035 umbe vâ) die burch mit here V 759. 2259.



V 712 'das gold war ihnen nicht zu kostbar, sie wandten es an'.  
er lie sich es niht fertüren V 902. vergl. Herb. 3081 in verdürte die  
dehein kleit (mhd. w. III 41 vergl. betüren), in der Enent dürfen der  
man des werkes began, wand et hen luttel dünde 9415. einr borch  
he bemurde, luttel hen des dünde, wand he dede et gerne 1328;  
beidemat wie im Alex. in bezug auf ein mauerwerk gebraucht.

V 714 die türme bemalt und mit goldmosaik verziert s. Hof.  
leb. I 50, wo unsre stelle vergessen ist; diese verzierung ist natürlich  
ausser zu denken (V 715 gegen Schultz Hof. leb. I 51 anm. 1. di gemö-  
seten (gemüseten) steine des turmes werden auch S 1225 erwähnt,  
das wort erscheint zuerst im Alex. vergl. En. 9479 dat bemelte was  
boveno gemüset wale met golde. Himeir. (Z. f. d. a. 8) r. 205 wie  
zierliche die gadem ellin mit dem reinen golde sint gemüset und  
gesmolzet. vergl. über verzierung der mauer J. Jud. 129, 9 opus  
musivum s. Grimm zu Athia F 82. [u. Theophilus presbyter diversarum  
artium schedula cap. 12. 15. Z.]

V 717 die türme sind durch bogen verbunden? es ist nicht  
klar, wie man sich dies vorzustellen hat, auch bei Schultz findet sich  
keine andeutung. die bogen (S swibogen) werden auch 1223 (V 877)  
erwähnt. sind darunter wehrgänge (curriculae Hof. leb. II 350) ver-  
standen, welche von turm zu turm giengen? swibogen sind sonst im  
innern trager des gewölbes obene (im palas) di s wären mit golde  
ubirzogen Alex. 5908. vergl. En. 9426. Herb. 11410 u. o. auch Lan.  
3614 der turn hete dri swibogen, dā die liute durch riten.

V 719 viele türme waren eine auszeichnung der schutzmauer  
einer stadt; zugleich wurde die verteidigungsfähigkeit erhöht, wenn sie  
nahe standen s. Hof. leb. I 23.

V 720 gemeint ist wol der hof der burg im engern sinne, zu-  
gleich der platz für die ritterlichen übungen. Hof. leb. I 44. vergl. hof  
wit und breit Parz. 227, 8.

V 721 der dichter nimmt für die unterworfenen gegen seinen  
helden partei vergl. V 725.

V 725 er ne waiz in niwit ('machte ihnen keinen vorschlag')  
1512 SV. des ne sult ir mir wizen mit S 1979. vergl. daz enwize  
mir negein man Roth. 3466 u. o. im 12. jh.

961 sinen knechte ist dat. sing. nach S war es ein bote s. 991,  
nach V 741 mehrere. die constr. von heizon s. zu 2868

968 geben schw. verb. 'geschenke machen', auch wol 3511 ih  
mach ime geben mēchul baz. vergl. ir mannen si gebeten DKehr.  
397, 22. heiz den fursten geben ib. 398, 7. andre beisp. mhd. w.  
I 508 — mit éren — 'auf ehrenvolle weise' vergl. mit é leben 3385.  
also anders als Anno 475 her gebite sinin holdin mit pēllin joeh  
mit golte.

969 ist si zu ergänzen: 'er wollte sie gnädig behandeln': di liezen miß mit êren 6456 (beim abschied). di veste mit allen êren lân 6991. mit gnâden s. zu 406, s. auch unter fride.

970 faren sîne strâze, 'abziehen' S 1128. 6916. 9992 vergl. *En.* 2117. *Eilh.* 6265.

973 lant zevôren: stat zestôren oft im reim verbunden s. *Rö-diger Anz. f. d. a.* I 74. stat zefûren *Alex.* 2233. *Anno* 678. *DKchr.* 27, 12. *Roth.* 2864. *Tr. Silv.* 579. *Indiam* hâstu zefûret *Alex.* 6170. *Troien* di richen *En.* 5.

977 sihein meist im 12. jh., nur in md. quellen *Weinh. mhd. gr.* § 492. *Alex.* S 1074. S 1495. S 1509. 4298. 6324. 6325. 6791.

986 (738) vergl. dis stîffaters ich niuht bedarf V 544.

987 (739) s. zu 472 u. 244. — 989 (740) durch minne s. zu 466.

996 roten: enboten ebenso öfter *Parz. Troj. Engelh.* (mhd. wb. II 771). vergl. *En.* 11030 wat hem dar ane was entboden; dô begonde er hitten ende roden.

998 (744) vergl. des er sich ie wider in vermâze V 1414 = daz er sih ie torste vermezen wider sînen hêren, daz worde ime ze unêren S 1938. — bi sîme libe s. zu swern 479. bi sînem halse ist ungewöhnlich, daher in BS geändert; sonst bi dem halse (des andern) gebieten *Arnolt Diem.* 350, 10. verbieten *DKchr.* 308, 23. hals = 'leben' cf. *Homeyer* zu *Ssp.* s. v. hals. — sih v. 1630 (eines mêren V).

999 (745) porlanch: die zusammensetzungen mit bor- sind im 12. jh. sehr gebräuchlich. vergl. borlanc *DKchr.* 355, 29. (enporlanch 444, 2). *Roth.* 1387. 5093. *Gen. M* 876. 2594. 2634. *DGen.* 17, 9. 74, 1. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.*) 1161. borsenfte *Roth.* 2676. borvile *Rol.* 4248. *Gen. M* 2179. bornuzze *DKchr.* 5, 26. borwol *ib.* 61, 23. porgût *Gen. M* 1291. bormâre *Gen. M* 1627. borwîs *Floris* 223. — leben als msc. (2456. 2683. 3810. 3825. 4281. 6300. 6335 s. *Weinh. mhd. gr.* § 309, wo zu *Rother und mfr. Legend. Glaube* 1186. 3213 zu fügen ist) und ntr. (2763. 3367 u. o.) gebraucht. ez gêt an daz l. 3671. 3779. 4281. 6276, d. h. 'das leben wird aufs spiel gesetzt'; vergl. *En.* 2145 et solde û an dat leven gân. *Rol.* 1107 iz gêt uns ane thie êre und später oft. sonst heisst: iz gêt an, 'es beginnt': iz gêt an di nôt 4444 (*Rud. K* 13), an di tugende 2492. vergl. dat et an dat sterven solde gân *En.* 99. doe gienc et an dat striden *ib.* 7374. doe gienc et an dat ongemac *ib.* 2934.

1000. V 746 âne ir allir danch: ûf sîn ros er gespranc, ân ir allir danc reit er zô dem Strâge 3173. vergl. doe bleif der Troiâre gnoech dar ûte âne heren danc *En.* 7181. âne sînen d. *Eilh.* 395. ân ûwern d. *Mor.* 41. — er trûc in ubelen danc 1043 SV. danc sagen (V tûn) S 1819. grôzen d. s. 2777. d. wizzen eines 2901. des habe got d. 4994. nû habe michelen d. 6428. di gâbe was mir wol ze danke 6381.

1004. V 748 ist wol verderbt und S das ursprüngliche.



1006 (750) *V* altsten: *BS* besten. *vergl. En.* 884 man diende als't wale tam her end heren gesten, den lichtern end den besten.

1010 (754) *vergl. ih* bringe si dar nider 4482. ih brächte mir undertän 4941. imo undertänich bringen 6630.

1013 *vergl.* 0929 wes wänet Alexander? 3726 alsira lotzil wänet.

1015 sih bedenken *V* 777. *SV* 1510. *S* 1187. *S* 1638. 2316 c *gen.* *V* 961. daz er dar an bedächte sich *V* 1052. daz si sih wol bedächten 3252. des hân ih ouh mir bedächt 5040. daz er sih vil rechte hie umbe bedächte 6636. *vergl. En.* 2151 des bedenket och bat. s. bedächt sin zu 170.

1018 irvehnten: daz paradise 7187. *vergl. Anno* 383 Eneas irvaht im Wahlant. *Vor. Mos.* 69, 3 burc.

1020 'komen mit einem adv. ausschlagen' *Mart. zu Kudr.* 229, 4. iz kumet dir rechte *Alex* 3440. iz ne quême imo niwit r. 6443. *vergl. En.* 995 et quam ons doch onrechte. *ab.* 1945 et wäre rechte komen.

1024 (756) burgäre *V* 643. *V* 825. *V* 982. *V* 996. *V* 1008 burgäre 1140. *V* 949. 1370. 1389. 1401. 2235. 2371. 2400. 5767. *En.* 7241 borgäre.

1028 (758) verhâhen, 'aufhängen' für erhâhen sonst nicht. zwar in dieser verbindung nur hier, daher in *BS* getilgt, gewöhnlich boum. ast: uf einen ast (*V* boum) hân 1934. *vergl. Roth.* 3161 uf einen boum hâhen. s. zu 1391.

1032 Alexander hete eines lewen mût 2364. lewen mût *En.* 6770. 12458 (ein lewe eines moedes 12620). *Rol.* 7803. 8929. *Exh.* 5060. *Serv.* 2013. *Mor.* 438.

1035 (759) bevân s. zu *V* 708. umbevân: eine burg mit ume velse umbevangen 5515.

1039 *vergl. En.* 6345 si skoepen here were weder den krefügen here. — si macheten ir were gegen Alexandris here *Alex.* 2341. si giengen vaste an di w. 2215. 2335. *vergl. En.* 4791. *Rud.* 8<sup>b</sup> 10.

1040 crestigiz ('zahlreiches') here 2322. 6487. *En.* 4346 *DKchr* 16, 11. 27, 25. *Orend.* 462. *Osw.* 64. 1404. *j. Jud.* 137, 8. crestige schare *Alex.* 5722.

1042 zinne: si giengen offinbare an ir z. stân 5749.

1043 (762) s. *V* 910 *vergl. zu* 472 willigen mût tragen.

1047 weret also helide uher lant unde uher selide 4529. *vergl. En.* 5937 wert sich also heledē ūwern lif end ūwer selide. — helide: reit zō sinen seloden *Alex.* 1898. kērtēn withere ane thie selethe *Rol.* 1747. *DKchr* 459, 16. — frumma mannis selide di sint in lande gelich 2675. s. *Gen. M.* 2048. 3166. *Ara Diem.* 289, 14. *Tr. Acy.* 236. über den reim s. *Martin zu Kudr.* 448, 4.

1048 hies türliche helide, s. zu 340.

1049 (763) her ze tale, von den zinnen s. zu 263. — *V* 763 von prise wol: si was von rechten prise wol getân. — pris (s. zu *Buter.* 52), *Rud.* γ 11. *C<sup>b</sup>* 1. *F<sup>b</sup>* 23. *Exh.* 1623. 5063. 6493. *Orend.* 998.

1050. *V* 764 werlt, 'menge von kriegsvolk' *V* 889. *V* 892, von *S* stets getilgt ausser 1216 (*V* 870). vergl. *En.* 6281 doe der werelde alsô vele toe des koninges hove quam. *ib.* 12780 mekel w. dare quam. *Serrat.* 2487 dâ zôch der werlt vil hin. — nehein zal wie sonst âne zal. vergl. *DGen.* 156, 25 der was sô vil, daz si ne mage bevâhen nehoine zal.

1052. *V* 766 baz bei zahlen auch 5552.

1053 vergl. *Eilh.* 2684 daz mag gelouben swer dâ wil. — sô solt ir des g. *Alex.* 4534. ob irs mir geloubet (: houbet) 5148. des mugent ir g. 5330.

1056 (768) *schw. pl.* unden in *V* getilgt, doch 1196 (*V* 858) auch in *V* belassen. di winde trîbent daz mere an den unden 2719. vergl. *En.* 211. 489. 2147 die onden. *DKchr.* 44, 30 di unden u. ö. *Glaub.* 917. 3657. *Gen. Vor.* 12, 27. *Wernh. Fdgr.* II 173, 23.

1058 (770) di freislichen winde mûweten daz gesinde 6752. vergl. 4880.

1060 eine gelehrte reminiscenz, daher 'in den bûchen'. vergl. *Wartburgkr.* 157, 5 der vogel wirt niht sanges lût, die wil Auster und Borêas sich heben unde blænt. Borêas ist sonst in der d. lit. nicht gebräuchlich; daher *B* wester.

1062 di für der s. *Beitr. z. d. Phil.* s. 68.

1071. *V* 776 tûn s. zu 425. habe scheint hier neben *Nib. Kudr.* der älteste beleg. — 1075 lies grôzen.

1076 wîcgenôz auch 2159, sonst nur noch *En.* 8023 Ênêas der hêre he clagede vele sêre sînen lieven wîcgenôt. vergl. walgenôz *Kudr.* 1529, 3.

1077 sih getrôsten c. *gen.* 'sich darüber zufrieden geben', wie *En.* 2032 ir getrôstet ûch skiere mîn. 'seine hoffnung darauf setzen' *Alex.* 4644 Porus was stark, des getrôster sih. getrôsten *trans.* 'vertrauen erwecken' 4509 der hêre sine man ze nôte wol g. kan. 6252 daz ih g. iren mût und schiere wider quême. vergl. *En.* 7452 di (flüchtigen kâmpfer) getrôste met tochten Pallas. — daneben trôsten, s. zu 2016.

1079 'er konnte sich über seinen schaden trôsten, weil er ihn durch ein neues werk wieder gut zu machen verstand'.

1081 (781) spannen: schif sp. mit lannen *S* 1191. bercfride hîz man sp. (zusammenbauen aus bäumen) 1232 *SV.* vergl. *En.* 6876 evenhôge sp. *En.* 6959 doe was over die brugge ein berchfrit hô gespannen. 'spannen kann gebraucht werden von jeder tätigkeits-äusserung, mit welcher ein ziehen (σπᾶν) verbunden ist, *Curtius* nr. 354. namentlich auch vom binden, verbinden. *Joh. Schmidt, vocalismus* 2, 495'. *Zacher.*

1082 (782) über die zimmerleute im heere s. *Höf. leb.* II 202.

1063. V783 daz sc. werk, welches aus den baumen hergestellt kor.  
 1084 (784) an sinem willen — den willen hân, 'er beabsichtigte'  
 1086 (785) diese beschreibung der belagerungsmaschine, die  
 1133 S noch einmal vorkommt, ist wertvoll. vergl. Hof leb. II 338.  
 ein antwerch gröz unde starch, daz da heizet ebenhöhe DKchr 525. 30.  
 mit ebenhoë unde mit mängen so brächen si di müren Vespas. (W  
 Grimm) 28, 12 En 6876 (s. zu 1081).

1090 (788) mit nide bestan 1219. mit nide (immer vom kampfe  
 wie Rol. 4108) 1332. 1375 slân 2363. vehten 3274. ringen S 1746.  
 da was nit under in 1659. vergl. nitspil

1092 (790) S bessert von den mere 'landeinwärts' für V über  
 mere (s. auch B) auf grund richtiger geographischer kenntnis? ebenso  
 S 1138.

1094 (792) perfrīt, mlat. perfridus (Andresen, Volksetym.\* s 223)  
 ist die älteste form, die sich auch bei Herb. und Wolfr findet; im Str.  
 Alex. steht zuerst die volksetymologisch umgestaltete form berefrīt.  
 turm zum angriff wie zur verteidigung. b. zimbern S 1133 uf rīhten  
 2340 von den langsten baumen gezimmert, auf schiff gesetzt und  
 gegen die mauern getrieben 1200 (Hof leb. II 284). höher als die turme  
 der belagerten burg 1221. DKchr 487, 4 (Hof leb II 350) b spannen,  
 aufrichten und gegen die feste setzen sie haben mehrere wer 1232.  
 (Alexander steigt auf die oberste 1237) Hof. leb. II 351. 359. {daher  
 auch in glossen: tristegium, ein berpfurd Diefenb. gloss. 277 cf  
 Dief. gl. lat. germ. 597\* Z} von den b. sprung auf die zinnen 1263.  
 auf elephanten gebaut 4336. 4373. vergl. h trieben die heledē künze  
 an den gravon Ernst A III 42 im Alex 2340 wie in der En 4006.  
 6959 auch in der burg zur verteidigung.

1095 (793) wortlich j. Jud. 132, 3 ein bere heizet Lybanus.

1096 (794) cēdirboum 1230. Kudr. 26, 3. cf. MSD. 117, 10 der  
 cēderboum den dā flūhet der wirm.

1097 Arabien erstreckt sich nach Plinius 6, 28 bis nach Cilicien  
 und Commagene; nach ihm wohnen auch mitten in Syrien bis zum  
 Libanon Araber vergl. auch Curtius 5, 2 (11)

1099 (797) vergl. 3. Reg. cap 5 3. Reg 9, 11 Hiram rege Tyri  
 praebente Salomoni ligna cedrina et abiogna et aurum juxta omne quod  
 opus habuerat tunc dedit Salomon Hiram viginti oppida in terra  
 Gahilaene.

1100 (798) gelten wider = 'bezahlen an', ist sonst nicht zu  
 belegen; gewöhnlich mit dem dat der person gelten zins s. zu V 472.  
 si gulden eine herte widergelt 4724. der 12 mit dem libe galt 1167.  
 vergl. he't met den live galt En. 7635. 7772.

1104 (802) zimber, 'baumholz'. an einen inf. war in S nicht zu  
 denken wegen des folgenden kielon. — kiel Ernst A V 62. s. zu  
 Kudr. 278, 3

1109 (805) *B* Arabite wie *S* 2154 wird wol das ursprüngliche sein; [vergl. Windb. Ps. ed. Graff 71, 10 (s. 330): die chunige dere Arabiten = reges Arabum. Z.]. über Arabitae s. Zumpt zu Curtius 9, 39.

1112. *V* 808 forst scheint im 12. jh. noch nicht verbreitet, cf. *Lanz*. 3721.

1114 (809) phant 'lat. panctum, pactum. *Pott Beitr.* 2 vergl. *Sprchf.* 2, 49. gebraucht von jeder bezahlung, die nicht in barem gelde geschieht. die holzfäller bezahlten also mit dem leben cf. *S* 1569' (Z.) (s. *Lichtenstein* zu *Eilh.* einl. s. 180). vergl. *En.* 4466 he lätet mir ein pant: sinn alre lievesten lif. *Eilh.* 4242 he nême ime ein pant. *Herb.* 9106 sie lizzen alle ein phant, sie bliben töt oder lam.

1124 (814) Gracto, Glatte aus Craterus; l. Gratte. — sich s. *Gram.* 4, 36.

1126. *V* 816 gesez, nach *S* 1127 'das belagerungsheer'. vergl. *DKchr.* 137, 14. 139, 31. *Rol.* 641 sez.

1130 wunderlichen als verstärkung: w. frô 3204. scône 5194. grôz 5261. oft im *Mor.* s. *Vogt* einl. s. 154. schiere j. *Jud.* 131, 18. *Eilh.* 9214. *Orend.* 354. — Alexander gedâhte w. 4387. vergl. *En.* 2039.

1132 (820) zimberen eine burc und eine stat 2614. vergl. stat z. j. *Jud.* 128, 28. burc *DGen.* 120, 29. gezimberet ûz steinen *Lit. M.* 1018.

1134 'er schaffte ihnen waffenruhe und schutz'. Z.

1135 (821) bereit s. zu 400. bereiten 423 *SV.* 7114. sih bereiten (: beiten) 6961. vergl. *En.* 664. — sih gereiten in den strit 2333. 4411. 5696. vergl. *En.* 1686. 4531. *Gr. Rud.* 15, 19. — s. zu 92.

1138 (824) s. zu 1092. der ausfall der Tyrier ist in *V* sehr unklar geschildert. *S* hat die darstellung zu bessern gesucht, vergl. 1145 im lager Alexanders, 1151 fl. die flüchtigen Macedonier versenken sich, 1173 Alexanders leute fielen. auch *B* hat versucht, grössere klarheit zu erzielen; er insceniert eine verfolgung der Tyrier durch die Griechen, wobei viele bürger fielen.

1144 (828) castel 1161, ein belagerungsturm cf. *Höf. leb.* II 318. auch sonst: *En.* 7640 auf einem schiff. *Wig.* 264, 2 auf einem elephanten. Sichem hete ein kastel *Gen. M.* 3189. cf. j. *Jud.* 136, 5. eine stadt heisst kastel Anno 503. *DKchr.* 13, 5. *Vor. Gen.* 30, 8. *Leb. Jes. Diem.* 245, 26.

1150 (832) begân, 'antreffen' vergl. *Rol.* 8121 sô wâ man in begienge, thaz man in ze stete hienge. — 'ins werk setzen': der triwen der er mit in hâte begangen *V* 513.

1151 uns allen dô bedûhte (: mohte) 5225. als uns b. (: mohte) 5258. vil wol mih des bedunket 3137. Alexandren des bedûhte 3992. vergl. daz im des b. (: mohte) *Eilh.* 3923. *Rud. H<sup>b</sup>* 25.

1153 (833) die versenkungsgeschichte ist unklar. s. das lat. s. 105. vermutlich ist das auf der seeseite gebaute angriffswerk gemeint, in

dessen in der see liegendes fundament sich die fliehenden fluchteten. man muss hernach erst die trümmer besetigen (die grundfeste brechen), um sie zu befreien. vergl. DKchr. 513, 25 sumeliche sich in daz mer saucten, sumeliche burgen sich under den tornen. s. Hof. Irb II 28 fliehende schiffslente fliehen in den kielraum: Wülh 415, 8 si rlahen unz an des kiele ort, etsliche uns in die sentin. da wolten si genesen sin. er brach die dillen nâch in dan, unz er si gar her für gewan.

1158 (836) vergl. di gruntveste hiezen si ûz der erde graben DKchr. 34, 29 (bei der eroberung von Jerusalem). daz beleip kûme gr. Servat. 1804. s. fullemunt brechen Alex. 2290.

V 837. 838 und S 1160 (= B) ist unverständlich. vielleucht alte, schon von S vorgefundene textverderbnis: denn die gleichheit von V 834 und 837 lässt auf die textstörung schliessen. Zacher.

1161. V 838 s. zu 242 über entwurken. vergl. gewart: 6390.

1163 ir geschrei und ir gedôz wart michel 3954

1164. V 842 'keiner der bürger fiel', so interpretiert S 1177 die stelle. es ist ein ausfall der belagerten gemeint, bei welchem die Griechen an 200, die Tyrrier niemand verloren — heliben = töt heliben auch S 1324 cf. Nib. 229, 1. dagegen 1370 dô ne bleib der burgere neheim, si ne môsten von den zinnen gân.

1165 dem vanen volgen. 'in den kampf ziehen'. vergl. Rol 3598 thie volgent hiute mineme vanen cf. Rol. 7816. Glaub 3035 si ne wolten niwit thien, si volgeten vaste dem vanen den dâ trûc vagere Crist ir venere ze aller fordris an der scare. — zum zeichen der kampfslut wird die fahne auf gebunden Alex. 2715. 4182. ane En. 6330. 7310. ût stâken En. 6344. ane binden Rol. 3326. DKchr. 467, 24. zu Kudr. 780, 2 — zum zeichen der sammlung oder des beginnenden kampfes ûf rihten, thô scareten sih thie heithenen Rol. 8124. ûf rihten DKchr. 216, 18 (ûz zucken DKchr. 163 3) er solt in an daz leben gân, daz si mit ûf gerichtem van riten wider sin ère DKchr. 235, 30. mit ûf gerihem van DKchr. 433, 7 481, 9. 522, 10. Kudr 777, 2. — der kôning hat seinen vanere (Rol. 129), doch tragt er in ausserordentlichen fällen selber seine fahne: selbe vurte ih (Alexander) minen v. Alex. 5706. wo der kôning als Antigonus auftritt, und 6331, wo er sagt: ih bin minis bâren herzoze, er hiez mih fûren sinen v. doch vergl. En. 11930 selve nam he sinen v. Eilh. 5962 selbe her sin zêchin nam. aber Roth. 4160 Arnolt gaf daz zeichen ûzer hant unde zouch ein swert. — Marsilîr verleiht einem herzog seinen vanen Rol. 5222 Karl sagt zu einem helden: selbe fuore tha thinen v. Rol. 7782. Gotefrit fuore minen v. 7806. er nam selbe sinen v. DKchr. 217, 32. der kaiser nam selbe den v. in di hant DKchr. 342, 33. cf. 430, 23. 489, 3. der herzoze sinen van ane hant, den vôrte der maregrâve Herman DKchr. 467, 24. das banner nimt ein herzog Mor. 49 555. den sturmvan nam der kunie in die hant Osw. 2788. der chunic gab

in einen vener derzuo, der daz her solde leiten, den si alle ansæhen *j. Jud.* 133, 28. — *vergl.* *Gudr.* 1181, 3. 777. 1392. — umbe karter sinen v. (*vergl.* der gråve daz ros umbe warf *V* 1349) unde begunde sine helde manen *Alex.* 1725. v. wenden, 'umkehren' *DKchr.* 163, 6. 422, 27. — di Sâlde volget sinen vanen *Alex.* 2439.

1166 ze banen werden *nicht in V.* daz sol û werden ze b. *S* 1866. er wirdet mir ze b. 2440. *vergl.* *Ernst A V* 65 dat wart manicheme ze bane. *En.* 7723 sô quâme ich too erden den Troiâren te b. ze b. werden *Rol.* 6818. *Vor. Mos.* 75, 28. *Lanz.* 1416. ze b. comen *Glaub.* 1811. daz was ir aller b. *DKchr.* 218, 2. pane *Rol.* 5534 u. ö.

1167 *vergl.* he't met den live galt *En.* 7635. 7772.

1170 tût kiesen *S* 1447. 6301. *vergl.* den pitteren tût chiesen *Gen. Fdgr.* I 51, 38. tût kiesen *En.* 2428. 12167. *Roth.* 594. *j. Jud.* 137, 24. 147, 29. *Nib.* 170, 4. 2005, 4. 2066, 4. den tût holen *Nib.* 1362, 4. *Gram.* 4, 608. *Myth.* 3, 253. — tût doln *Alex.* 6344. den bitteren t. liden 5132. mit dem tôde streben 3952 (*öfter Parz.*). si sâgen den t. vor irn ougen gereit 6820. sô dih begrife der t. 7241. — dir den t. geben 2581. dir den t. tûn 2593. dih ze t. slân 6199 (*En.* 194. 1030 erslân u. ö.).

1174 alsih mih versinnen kan 'soviel ich weiss' *S* 1964. 2422. 2713. 3546. 5428. — ein tumber unde kindischer man, der sih v. nit ne kan *S* 1443. wise man, der sih wol v. kan 4799. sih wol v. 3459. *vergl.* *En.* 1480 ir solt ûch bat v. *En.* 3113 du enwelles dich v. u. öfter. *En.* 1592 went dat he sich versinnet, er enes niet ein dombe. *Roth.* 259 of ich nû rechte v. kan. *Eilh.* 7155 ob ich icht versunnen wære. *Osw.* 25 er was junc, daz er sich niht v. kunde.

1180 gast 1) *fremder zur bewirtung* 5932. 5942 u. ö. woldet ir an einen gaste tûn uher laster, des wurde after lande gebreitet uher scande 6355. — 2) *als feind, dann kriegsmann überhaupt.* (s. z. *Kudr.* 507, 4. 639, 3). *hier* (1180) *sind die Griechen, fünf zeilen weiter die Tyrier die geste.* Alexander und die geste (*seine leute*) *S* 1227. die kriechischen g. *S* 1275. des haben wir (*sagt Al. zu Porus*) laster, daz unser zweier g. sô lange samt vehten 4619. daz si (*die Inder*) di sahs teilten mit den g. (? *fremden* *vergl.* 1401 'geste oder burgere') 4590. ze gisele si dâ liezen manigen ellenden gast (*mann*) 4702. *vergl.* *En.* 2680 (*Eneas*) gaf si den g. (*seinen leuten*). *En.* 3748 met den moeden g. gienc er ût an dat lant. thie leithen geste *Rol.* 4460. *DKchr.* 32, 18. 161, 10. *j. Jud.* 136, 7. — *der reim geste : veste ist sehr häufig cf. Pirig, j. Jud. s. 40, wozu noch En. 2680. 3748. 4771.*

1183 wol ze strîte gare *S* 1653. wol gare, 'gut bewaffnet' 3231 nâch dem kriechische site. vor mir quâmen si gare 6516. *vergl.* toe storme wale gare *En.* 11932, harde wale g. 5084. ze strîte gar *Nib.* 195, 4. ze flîze gar *Nib.* 181, 2. 1835, 6. wallegare ritære *Roth.* 3411. w. g. 4084. *Rud.* δ<sup>b</sup> 12. F<sup>b</sup> 11. *Rol.* 4017. 4379 u. o. *DKchr.*



135, 7. 159, 24. *j. Jud.* 175, 11. hêrlîchen g. *Rol.* 4379. 4772. zû der vart gereit und gare *En.* 2867. dat he di ros hette g. *Ernst A* II 37. *vergl.* gare, garwe *adv.* und sih garen.

(1184) *V* 850 die bessrung befriedigt nicht. Zacher vermutet: alsô wol er gegarwet was nach *S* 1183. *vergl.* *Vor. Gen.* 45, 16. *j. Jud.* 150, 24. *Nib.* 335, 4. s. zu 3215.

1189 (854) *vergl.* 1081 er hîz si ze samene spannen s. zu 425.

1190 *vergl.* *V* 853 chraft 'heeresmacht' s. zu 101. für mannis-  
craft (*vergl.* heriscraft) sonst das echte compos. mankraft = hercraft  
wie *En.* 4517. 7390. 11937. *j. Jud.* 136, 16. 151, 28.

1191 s. zu 1081.

1192 (856) mit lannen 'ketten' im *Roth.* 1047 u. ö. ein mann,  
*Servat.* 2929 ein bâr gefesselt.

1197 goume nemen c. *gen.* 5068. 5104. 5128. 5195. 5812 *vergl.*  
*Eilh.* 4460. *Glaub.* 1214. *DGen.* 31, 22. 89, 23. *Nib.* 2019, 4.

1206 daz gewerke einer kemenâte von edlem holze 6095. dat  
g. heisst Kamillens grabmal *En.* 9565.

1207 dô hîz man werch ûf schîben zô der mûren trîben 1241 *S.*  
*vergl.* *Höf. leb.* II 353. *Parz.* 206. dat ros (vor Troja) gienc op skîven,  
doe hiete wir et drîven etc. *En.* 1163. — fortuna lâzet ir schîbe um-  
begân (umbeloufet ir rat) *Alex.* 3417.

1209 (863) mûren howen sonst nicht zu belegen. mûren brechen  
1226 u. oft. mit gezowe (*V* hameren) brechen 1243. — schilde howen  
4306. boume 2630. — gezowe ist stf. (*V*) und stn., heisst werkseug  
*Pil.* 7. *Eilh.* VIII 59, sonst auch ausrüstung.

1214 (868) wundern mit acc. (*V*) und (ungewöhnlich) mit dat.  
*S* 1978. des wunderte uns 5498<sup>a</sup>. *Gramm.* 4, 241.

1217 (871) *vergl.* *En.* 7442 doe wart van den bloede dat mere  
dâ engengen rôt.

1224 (878) *vergl.* *Höf. leb.* II 350.

1225 s. zu *V* 714.

1229. *V* 711 drî wâren der mûre. *vergl.* *Höf. leb.* I 18.

1232 (884) *vergl.* *En.* 6959 ein berchfrit hô gespannen. s. zu 1094.

1234 (886) vesten dat. sing. s. *Beitr. z. d. ph.* 65.

1235 *vergl.* *En.* 6041 der koninc Êvander end menich man ander.

1237. *V* 887 daz gewer, 'angriffswerk' nur hier. sonst allge-  
mein were, *vergl.* dô mûsten sie alle ûffe die were *Rud.* δ<sup>b</sup> 10. an die  
were sie liffen *Herb.* 1324. — were 'verteidigung' s. zu 1039. 'Otfr. 4,  
17, 9 gawer. wer, das womit man sich wehrt, verteidigungsmittel,  
1) gewehr, waffe. 2) befestigungswerk, namentl. turm'. Zacher.

1238 (888) sturmen: biz man begunde st. 3206. mit den tieren  
begunde wir st. 4973. mit freislichen wurmen 6691. 7018. *vergl.*  
*En.* 7080 doe stormde an einre siden Mesâpus.

1240. V 890. *der erste angriff erfolgte zur ebenen erde, dann erst folgt der kampf von den belagerungstürmen aus.* — *En.* 6461 *sêre si vergolden den alre êristen storm.*

1243. V 891 *über die verwendung der hämmer zum durchbrechen der mauer bei der belagerung s. Höf. leb. II 363. sie kommen sonst in mhd. gedichten nicht vor. gezowe s. zu 1209.*

1247 (893) *Alexanders elfenbeinener schilt auch V 1255 (der was feste helfenbein) erwähnt. vergl. En. 8802 her (Kamillen) skilt helfenbeinen. elfenbein muss für sehr fest gegolten haben, denn K. Troj. 30010 hat ein prächtiger wagen speichen von e. (Höf. leb. II 200), und En. 9295 (cf. 7984) an einer bahre die leneboume wären goet van helfenbeine, des enbrast nehein deil. im Alex. ist di tabele von elf. 5901, crapfen elfenbeinîn 5963. in En. 5272 sadelbogen. 8286 wende. Roth. 1608 gestôle: iz trôgin elphande wilen in den gebeine (!). sper halb hörnin halb helfenbeinîn Orend. 992. (s. Höf. leb. II, 18). satel ib. 1595. stûl Lob Salom. 8, 4. s. meine bemerkung Z. f. d. ph. 13, 123.*

1250 (896) *vergl. Rol. 4144 thaz swert thurh then stâl wuot. ib. 5032 thaz wâfen ie thurh wuot vaste thurh then verhpan.*

1253 (897) *gêr st. und schw. gebräuchlich Beitr. z. d. ph. 63. V von golde gedrâjet: Ruolant vuorte einen goltgewundenen gêr Rol. 869. 5068. [s. Lex. I 457 gedræt und gewunden, von säulen Herb. 9253. ein stap, gedræt von helfenbeine Serrat. 601]. goltgarwe spieze Rol. 3659. 4613. — mit dem gêr wird geschossen Alex. 1259. V 929. (scarfe gêre 1846). vergl. En. 6647. met einen gêre he dorchskôt 6740. decke dâ flogen skechte ende skarpe gêre 6899. ein ridder dorch hen skôt met einen skarpen g. 7049. ebenso 7161. 9116. sper, gêr, spiet neben einander 11823. — gêr neben sper Eilh. 5871, daneben spiez 9219, auch Rol. mit spiezen und mit gêren Rol. 4133. 6589. 4475. gêr ib. 4504. 8303. gêr stah 8193. — dâ flôc g. wider g. DKchr. 135, 14. g. ib. 149, 32. 486, 25. DGen. 160, 21. vergl. sper zu 231 und schaft zu 540.*

1254 *si frumeten manigen tôten 3297. vergl. En. 7162 si fromeden manegen sêren.*

1255 *s. zu 6066.*

1266 (910). V *s. zu 472. S wiederholt v. 374 ellenthafft was sîn gedanc.*

1267 (911) *mir betriege s. zu 259.*

1268 (912) *iteslich 2481. 3962. 7041. vergl. En. edeslik 1376.*

1278 (917) *vergl. 1226. — V 918 über das eingeschobene der s. zu V 1509.*

1281 (919) *velt s. zu 443.*

1283. V 921 *dâ ich abe hôrte sagen, 6150 dan abe ih û gesagit hân (cf. 4841 einen trôst habe wir doh dar abe). vergl. Rödiger zu Litanei Z. f. d. a. 19, 251, wo die belege dafür zusammengestellt sind. dazu noch Glaube 426 vil dan abe geseget.*



1286 (924) wir sin sô verhowen, daz uns verdrûzit, daz wir leben 4109. *vergl. Rol.* 4526 manegen heithenen v. — schilt *Alex.* 3292, schildes rant 2360. birken 2951. *vergl. Eilh.* 6028 (*derselbe reim*). 6071. *Rol.* 857. *Anno* 458.

1288 (926) der halsberc und diu halsberge V. über die bedeutung habe ich gehandelt *Z. f. d. ph.* 13, 123. *vergl. Anz. f. d. a.* 7, 91. siehe im 12. jh. folgende stellen *En.* 5671 (von Vulkan gemacht, ein ganzer panzer twô hosen hörden dar toe). 6010. 6472. 7108. *Anno* 418. 125 (h. unde brunien). h. *DKchr.* 4, 23. 15, 25. 159, 20. 213, 29. 225, 10. 10, 21 (h. u. brunne). h. j. *Jud.* 175, 12. *DGen.* 158, 8. *Glaub.* 2434 daz gûte geruste ubir dine bruste, di halsberge wize. h. *Roth.* 2684. 4209. *Rol.* 4442 (halsveste *Rol.* 4909). 5071 er zarte ime vone theme thiehe ein vah there halsberge. h. *Rol.* 7076. 8322. 8494. *Mor.* 771. *Eilh.* 1852. 5850. 5867. 6028. *Roth.* 2684. 4209.

1293 nîtpil (s. nîr zu 1090): mit nîtpile bestân disen roubère 4225. den elefanden ze n. wîsen 4385. nicht häufig. im 12. jh. nur noch *Tund. Lanz.* (s. *wb.*). *vergl.* bestê wir sie mit nîdes spele *Eilh.* 4434. 5576.

1299 (933) mit aller ir manie (V menegen): Mesopotamie 1953. in einer menige: Armenie *S* 2002. mit micheler manie: samene 2721. di kriechische manie: ingegene 3258. von iewedere menige: degene 4408. di menige 4412. 4695. *vergl.* manie: sagene *DKchr.* 510, 20. mit michelr menige: ingegene *DKchr.* 159, 13. 338, 5. : venie 401, 3. manie: Germanie *Anno* 415. menige: Babilonie *Orend.* 398. : venie *Rol.* 5791. : Elve *Roth.* 477. : engegene *Eilh.* 4056. 5828.

1300 (934) brunne s. zu halsberc 1288. was hurnîn 1305. durchstochen 3288. *vergl. folg. stellen:* *Anno* 296. 125 (halsberge u. b.). *DKchr.* 160, 13. 224, 14. 10, 20 (halsb. u. b.). *Exod. M* 7402. *Wernh. Fdgr.* II 179, 14. *Serr.* 2029. *DGen.* 137, 18. 158, 10. *Heinr. Er.* 413. *Roth.* 686. 1108. 2704. 3449. 4108. b. vaste 3507. *Rol.* 4408. 4664 ire brunige wâren thrilihe. *Eilh.* 6025. *Mor.* 655. *Orend.* 1598. er hât über siner bruste dri brünigen; die eine was hörnîn *Orend.* 2005 cf. 2065. 2317. — in *Rud. und Eneit* fehlt das wort. sonst steht es im *Wig. Nib. Kudr.* auch in der kürzeren recension der *Historia* brunia s. das lat. s. 348. — auch in *Strickers Daniel*, welcher ebenfalls auf *Alberich* zurückgeht (s. oben zu vers 13), heisst es: gebeizet (diu hût) in eines wurmes blûte *Daniel* 3808 *vergl.* 4067 flg. (*Lexer* nach W. Grimms angaben).

1301 wurm 4072. 5810. 6692. 7017. *vergl. En.* 2955 die lintworme die soechten sie met storme.

(1302) V 936 er stant ime stolzes mûtes s. *Gram.* 4, 37. 679.

1303 iz hete des libis irlöst ein michel teil von minen here 5030. *vergl. Eilh.* 4302 eines libes irlöste.

1305 (937) *hurnin* ist hier nicht 'mit hornschuppen benäht', sondern entspricht nach vers 1300 der sagenhaften vorstellung und heisst 'mit unverwundbar machender hornhaut' überzogen (*Myth.* 3, 199), also anders als: *hornin* gewant *Roth.* 4145. 4274. mannen mit horne (gegensatz *stâle*) beslozen *Rol.* 2606. iz wære stâl other horn *ib.* 5113. dîn brustwere darf aver sîn weder horn noch bein noch stâl noch stein *Diem. ged.* 313, 22. vergl. *Höf. leb.* II 26.

1312. di grünen wisen wurden rôt 4698. vergl. *Rol.* 8205 then gruonen anger machete er rôt. und zu unsrer stelle *En.* 7442 doe wart van den bloede dat mere dâ engegen rôt, die sich durch 'dâ ingagen' sicher als entlehnung verrät. Zacher bemerkt: 'diesem blutbade gegenüber wurde das meer rot'; vergl. *Rol.* 8965. *Fdgr.* II 27, 27 etc. häufig auch bei Otfrid'.

1316 (944) *gîre* wegen des reims auf Tyre lang angesetzt (cf. *Tund. ed. Hahn* 49, 18 *gier* : vier. Z.). *sînes* selbes g. 1620. vergl. *Anno* 124 des lobis was her vili ger : sper. *Tr. Aegid.* 168 des rûmis g. *Girh.* (W. Grimm) oft. — *gîric*: swer so g. wille wesen, wî mac der imer genesen *Alex.* 7165. vergl. *gîricheit*.

1317 (945) di wîgande sih hiwen also di wilde swîn 4658. vergl. *Erlh.* 891 vacht als ein wilde swîn. *Lanz.* 3546 küene als ein swîn cf. Schütze zu *Lanz.* s. 16.

1318 (946) 'sie fochten wie eber, V wenn ihnen nicht der tod bestimmt war', S wen daz beschränkt den sinn des vordersatzes: 'abgesehen davon dass ihnen der tod bestimmt war'. s. zu V 1275.

1322. von beidenthalben flouch daz scoz alsô dicke sô der snê 3236. vergl. *En.* 6946 dâ flogen vort ende weder die pîle decker danne ein regen. cf. *En.* 6894. 11830. *Troj.* 25870 die strâlen und die phîle die flugen sô snêdicke *Höf. leb.* II 172. über diesen vergleich s. *Mart. zu Kudr.* 503, 3. *Jän. zu Bit.* 10193. — *phîl Alex.* 2262. 2412. bit bogen int bit pîlen Ernst A V 43.

1324 s. zu 1164.

1329 (952) der dichter nimmt partei für die tapferen belagerten, wie V 721 flg. V 849 zeigen, und sieht, wie es scheint, in dem verluste Alexanders die gerechte strafe für das an den Tyriern begangene unrecht, die ihm gegenüber schuldlos waren vergl. V 725.

1331 (953) *sêre* zurnet er sich des V 1197 = *sêre* zurnet er des S 1647. vergl. *Roth.* 1639 der zornite sich *sêre*. sich s. *Gram.* 4, 35.

1334 (956) *scaden mâren* (V *mêre*) = 'bedeutenden schaden' nur hier. s. zu 59.

1335 (957) ein turm über dem tor und je einer an jeder seite. vergl. *Höf. leb.* I 29.

(1337) V 959 holde 'der getreue, dienstmann': 2203. 2702. 3688. 4402. 4750. 6623. 6807. 7245. über die verbreitung des wortes s. Jänicke

zu *Rot.* 7695 — holt: si wären holt Dario 2206, einem chunige *V* 736. holt herze ih dir tragen 3011. 'mine holde minne 6474. s. zu *V* 634.

1339 rät nemen: er nam r. mit sinen fursten 2965 *vergl. En.* 647 toe hen nam he rät. *Roth.* 459 zô dem er allen sinen rat nam. *Eilh.* 1240 der koning sinen rät nam. rät nemen zu *Eilh.* 7106. *Gen.* *M* 80. — ze râte gën *S* 1450 *S* 1674 2314. 4846 5714. 6957 *vergl. Roth.* 549 er bat vor sich an den r gën. *Ernst A* I 2 er luez in an sinen r. gën. *Ernst A* I 55 er geit ze râte. — ze r. komen *Alex.* 2507. *DKchr.* 142, 14. 145, 15. — ze r. werden (s. *Mart.* zu *Kudr.* 788. 4) *Alex.* *S* 1676 4073 *En.* 452. 657. 959 u. o. *Eilh.* 1693. *Rud.* I<sup>o</sup> 21. *Aneg.* 2. 70. *Vor. Gen.* 25, 7. *Osw.* 165. — rat geben *Alex.* 1943. *En.* 1524. rät tûn *V* 965. ze r ziehen *Alex.* 3500. der r. wart uf gelabt 2978 (*vergl. Rol.* 1243 si lehten alle nuthere den rät). dâ er rât habite 2509. 2547. nû sol is worden rât, der is nû werden mac 4105. mit râte gemacht 5432. dise rât (*verabredung*) wart vermeldet 3682 — heimlich, heimliche holden 6807 *vergl. DKchr.* 239, 30. *Tr. Sidr.* 51. h. man *En.* 2657. *Roth.* 2840. *DKchr.* 521, 31. herren di in heimlich wären *DKchr.* 228, 6. heimliche leiten 6397 *vergl. Rol.* 2830 er kumet thir h.

1340 tât gehandeln *ungewöhnlich* fur handeln 'ausführen'.

1341 *V* 961 enzit 'bald' wie 6500 [sin ist zu streichen *Gram.* 3, 154. *Z.*] *vergl. Rol.* 1008. 6009. *j. Jud.* 109, 2 *DKchr.* 42, 13 — des ist zit 1810 *SV.* nû ist zit *V* 1534. — bi minen ziten *V* 495 ze neheinen ziten *S* 119.

1343 (963) den obern sige in *V* ist andrung des schreibers, diese redensart kommt auch vor, z. b. er müste den obristen sig han *Orend.* 1658. die oberen hant im 12. jh. nur noch *En.* 1841 dâ mede gewan he d' overen hant. *Herb.* 11781 die von Troyge gwanen die ubern hant. [*Iw.* 1537. *gegensatz Oifr.* 3, 13, 32 sint imo untar henti ella woroltenti *Z.*]

1349 (967) mangeln rihten, 1355 gemannet unde geseilet. *vergl. En.* 6874 mangeln hiet he richten, seilen ende mannen s die folgende beschreibung im *Alex.* (2267 sinowelle steine mit m werfen in di bure) und *vergl. Hof leb* II 347. m. *En.* 5967 *Lit. M* 961 *DKchr.* 196, 9. igel und m. *Ernst A* III 41. er ne tharf an sine mangeln niemer seil gespannen *Rol.* 6759. manec m drin warf unt ander wiegernste *Serrat* 1774. — mange, gewohnl. schw. fem. ist in *V* 967. 969. 990 als st. fem. gebraucht

1354 zum schutz sind die mangeln mit flechtwerk behangen. dieser gebrauch von burt kommt wie es scheint nur noch *Krzf.* 2852 flg vor: dar uf werliche man ('gemannet') geschäft; die ebenhöhe vor behangen mit gröz ancherseilen langen, an etslicher stat mit hurden, daz sie niht zuworfen wurden. [dass auch katzen mit hurden behängt wurden, lehrt die glosse: cratis, katzenhurt. *Voc. opt. ed. Wackern.* 32, 51 *Z.*]

1355 (971) geseilet 'mit seilen versehen' *Mart. zu Kudr.* 1385, 1 antwerc heizet seilen. *vergl. Höf. leb.* II 359.

1356 (972) *um den angriff auf drei seiten zu beginnen. vergl. Krzf.* 2860 als an drin teilen die stat wolden an sturmen sie.

1358. durft 'das fehlen dessen, wonach man verlangt': dô wäre in gûtis râtis durft 2268. dâ wäre eines friden durft 2280. daz wäre in nôt unde d. 2348. ob mirs d. ware 4246. *vergl. DKchr.* 496, 6 den was frides turft. *Rol.* 4936 helfe thurft. *DKchr.* 264, 11 des iu durft was. *DGen.* 67, 20 des dehein d. wære. *Diem. ged.* 377, 23 wes mir si d. *Tr. Silv.* 753 al des in durft was.

1361 (973) *cf.* 1363 (975) kriechisc für, *V* 992. 2399 (*gegen schiffe verwendet*: si brante daz wilde für 2410). êrine bilede, enbinnen hol, chriechisches füris vol 4397. *vergl. Höf. leb.* II 303. *Jähns Atlas z. gesch. des kriegswes. lief.* 8. es wird ausserdem nur im *Parz.* (daz heidensch wilde für), *Krzf. und Renn. erwähnt (wb).* — ebenso findet sich wite als wurfmateriale, also brennendes holz, nur hier. dass feuerbrände geschleudert werden, wird u. a. erwähnt *Höf. leb.* II 327.

1373 (985) leides unde vorhten (: Porten) âne 4935, *vergl. Vor. Gen.* 36, 9 vor fortan bibenen. *DGen.* 33, 4 vor vorhten.

1376. *V* 988 = *V* 1519.

1377. *V* 989 sêre gen. von mê abhängig. *vergl. DKchr.* 387, 8 sô wird ich sciere enbunden der suhte joch der sêre.

1381 'die burg wäre ihm teuer zu stehn gekommen = er hätte sie schwerlich erobert, wenn nicht' (*Z.*): *vergl. En.* 3104 dit skep wert hem dûre, die wile ich et mach bewaren. *ib.* 3405 goet end aller slachte gnâde es hen vele dûre. *Roth.* 1430 nû is mir t. daz gût. *Eilh.* 4903 die cleider wâren im t. *j. Jud.* 145, 21 dâ was daz wazzer t. *ib.* 152, 7 iz wart in vil t. *Girh. (W. Grimm)* 31, 7 alli gnâdi wirt im dûre.

1385 (993) vollen ist die *md. form des adverbiums*, vollen hôe 1085 *S.* *vergl. die composita*: vollenbringen 2521. 4023. *S* 62. vollen-sprechen 3868. (*En.* 1533. 2630 volle sprac. *DKchr.* 146, 21). vollen-comen 5265. vollengân 5341. vollenvarn 6812. 36. (*Rol.* 802 volvaren. *DKchr.* 177, 11 volevarn. *ib.* 312, 7 volle varn etc.).

1391 (998). Alexander hête sîne lûte geblindet und irhangen 1427 *SV.* di man, di Darius hete gestummelet unde geblendet 3572. *vergl.* si roubeten unde branten, sumelîch si blanten *Millst. Sünd. (Z. f. d. a.* 20) 409. — hâhen: s. zu 1028. boten 1491. *vergl. En.* 6498 si (*die feinde*) werden alle erhangen, oft gemartert. *Eilh.* 8627 si wordent alle irh. (*als der turm erobert war*). *Rud. C* 2 gevangen und dar nâch irh. *vergl. Rud. C<sup>b</sup>* 17. lesterliche vâhen, ûf einen boum hâhen *E<sup>b</sup>* 27.

1392 (999) wider, als vergeltung für die erhängten boten 1028. 1003.

1394 (1001) sig nemen 4731 vergl. j. Jud. 130, 24 u. ö. DKchr. 16, 28, 478, 11. En. 50, 522, 11746. Euk. II 10, X 1664, 5980 etc

1403 (1010) flg. das gedicht erinnert an die sage vom Apollonius, im mittelalter bekannt durch die *Historia Apollonii regis Tyri* (ed. Al. Riese. Leipzig 1871, eine Hist. Apollonii regis Tyri wird unter den vom Abt Ansegis c. 823 dem kloster Fontanelle geschenkten büchern genannt, Ebert *Lat. gesch.* II 378), deutsch bearbeitet durch Heinrich von Neustadt (ed. Joseph Strobl, Wien 1875 um auszugs) ob es schon vor diesem ein deutsches gedicht dieses stoffes gab, ist unbekannt (eine übersetzung der rätsel am runde eines lat. Apollonius teilt Massmann *Denkm.* s. 9 mit, vergl. Strobl s. XXII, was natürlich nichts dafür beweist) doch kann die notiz aus Alberich übernommen sein, da der stoff in Frankreich bekannt und wol auch bearbeitet war, vergl. Penon, *Bydragen tot de geschiedenis der Nederlandsche Letterkunde* I. Groningen 1881 und Birch-Hirschfeld *Ueber die den prot. Troub des 12. 13 jhs. bekannten epischen stoffe* s. 34. Hirschfeld, wie Penon und sein recensent H. Symons in dem *Lat. (bl. 1881 sp. 30)* haben übersehen, dass die berufung auf di. büch. gar nicht in Lamprechts gedicht, sondern in der überarbeitung desselben in einem *flückvers* steht, also bei beurteilung der sache nicht in betracht kommt. Lamprechts kurze angabe von 5 versen enthält aber zwei abweichungen von den bekannten gestalten der sage, nämlich dass Apollonius Tyrus wieder erbaut, und dass er die lösung des ratsels in einem briefe mitgeteilt habe. ersteres ist vielleicht erfunden um des zusammenhanges willen mit der hier erzählten zerstörung von Tyrus, letzteres aber lässt die möglichkeit offen, Alberich oder Lamprecht habe noch eine andre fassung der sage gekannt. oder dürfen wir ihm ungenauigkeit zutrauen wie bei der erwähnung der Hilde-Sage? s. zu 1830. vergl. auch Werner, *Basl. bearb.* s. 18 flg.

1408 Roth bemerkt zu 5713, dass in slozzen fl wie in retisla geschrieben sei.

1409 mit bedecketen = bedeckenden worten *Gram.* 4, 69. Zacher.

1413 (1016) S hatte den wortlaut des textes im sinne: *Mat.* 15, 22 et ecce mulier Chanaan a finibus illis (v. 21 Tyri et Sidonis) egressa clamavit dicens ei: miserere mei, domine, fili David: filia mea male a daemonio vexatur. 1418 vers 28 fiat tibi sicut vis. 1420 et sanata est filia eius ex illa hora.

1416 mit alner volleiste, 'durch seine allmacht'. sonst = 'hülfe' vergl. *DKchr.* 412, 28 er was ir tröst und ir volleist. *Wernh. Fdgr.* II 149, 21 mit der helfe und volleiste des heiligen geistes. 201, 31 mit des keisers v. *Rot.* 1952 mit Genelūnes v. — der heilige geist were der zweier (vater und sun) v. *DKchr.* 171, 18. ze volleist Roth. 3459. *DKchr.* 245, 14.

1417. V 1018 nōten: ouh nōte si regen 6754. manic wārer helt wart genōtet 6828.

1422. V 1019 uber unlanch stunt *vergl.* uber ummanegen tac s. zu V 461. und uber lanc 6863.

1430 (1025) in kolen ligen *Hildebr. in Gr. wb.* 5, 1584. V lāgen = lāge en.

1434. daz si ime mit gelfe quāmen ze helfen S 1949 (*interpolation*). comet mit g. Dario ze helfe 4062. mit g. reche sīn ande 2873. nie in VB. • helfe: gelfe häufiger reim; zu den stellen aus *Eilh. Rud.* (*Lichtenst. Eilh. einl.* s. 153) kommt noch: *Rol.* 6535. *DKchr.* 6, 26 (g. auch 308, 9. 498, 26). *Glaub.* 2970. *Wernh. Fdgr.* II 191, 6. *Serr.* 1969. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4) 223. fehlt in *Eneit.*

1439. V 1032 derwider 417. *Rödiger Anz. f. d. a.* 5, 420 cit. *Eilh.* 6940 dō gedāhte he her wedir.

1440. V 1033 Alexander dūhte in (eum) lutzel. dunken: iz dunkit mir (V mich) gūt 473. si dūhten in (eum) frumich V 663. daz dūhte si (eos) gūt 299 VS. mih 2470. Alexandro dūhte der rāt gūt 6667. di gābe dūhte mir gūt 2758. daz geleite dūhte ime gūt 3093. daz d. mir grōz wunder 5922. ime 6613. iz ne dūcht iuch gnāde V 1077. iz d. si ein hōhmūt 2252. daz dūhte si ummāze 2329. mih dunkit 399 SV. mir dūhte 5235. ime 5372. 4314. dō dūhte Alexanderen 4669. der gebrauch des acc. und dat. schwankt in S.

1452 (1034) stutzel ist übersetzung des lat. pila cf. *Diefenbach gloss.* s. 434. st. bezeichnet 'pfeiler' im *Renner (Lexer)*. liegt eine verwechslung von pila und pila vor? wie kam aber S auf das richtige und allgemeiner verständliche bal? *vergl. meine deutung Z. f. d. ph.* 10, 37.

1453 sinewelle steine werfen 2265. blūmen rehte sinewel als ein bal 5259. *vergl.* sinewel sam ein pal *Arnolt Diem.* 343, 10.

1455 (1035) 'Psk. verstand unter σκῦρος nach I 36. 38 wie Val. an dens. stellen unter habena 'peitsche'; beides kann auch 'riemen' bedeuten. dies müssen auch Alberich-Lamprecht unter virga curvata verstanden haben nach V 1049. 1119. *vergl. Marc.* 1, 7. schuohrieme findet sich häufiger, z. b. in der übersetzung von *Marc.* 1, 7 *Wack. Pred.* 71, 93.' [Zacher]. schūchbant ist bisher nur im Alex. belegt. die composita mit bant sind ntr., doch findet sich *Karlm. ed. Keller* s. 60 (A. 42, 16) den halsbant (*Lexer*). so steht die (pl.) scūchbant (V daz) *Alex.* 1470, den sc. V 1051, zwēne an unsrer stelle in S, aber zwē (= zwei) S 1545.

V 1036 vinden = 'ausdenken' *vergl. Glaub.* 1641 sō wirz mit unsen sinnen aller best mohten vinden.

1456 (1037) lade zur aufbewahrung der schätze *Nib.* 1644, 1.

1457 (1038). er wānde, daz 5373. wānen mit demselben subj. und inf.: du wēnis mir an gewinnen 4262. si wānden betriegen 7070.

ir wândet irvehten 7187. leides wânedih wesen âne 4936. durstes wânede wir uns irweren 4939. des wazzers wânden si sih laben 4976. mit dem conjunctiv: ih wêne, iz wêre 289 SV. ih wêne ie walt gewunne 5178. da hier in V das subj. wechselt (*'Darius glaubte, dass Alexander ihm nicht schaden könnte'*), so ist er eingeschoben. vergl. mhd. wb. III 496. Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 326.

1459 *'bis er es erprobte, dass Alexander ihm wirklich schadete'*.

1462 bescheinen mit abh. satz: ime wirt bescheinet, waz der stein meinet 6943. mit obj. diu gâbe ein ander meinet, dan mir der brief bescheinet S 1534. di kunniginne bescheinte mir ir wille 6245. der im mohte b. di craft von dem steine 7031. vergl. En. 2202 bescheinde, dat. mit obj. En. 2099 trouwe. 7437 dat bescheinden si DKchr. 293, 9 güete, 468, 9 craft. — Alex. V fehlt das wort.

1463 meinen 1470 S. 1476 S. 2543. in der bedeutung *'wol gesinnt sein'* 3797. — 1465. V 1044 s. zu 172.

1467 (1045) des spils, des balles spiln, Gr. 4, 673. vergl. Zingerle Kinderspiel im MA. Wiener Sitz. ber. 57, 149. es ist auch spiel ericachsener DKchr. 401, 24.

1469. V 1046 vergl. DKchr. 129, 6 heiz uns koln. ib. 125, 29 dô siu die Kriechen kolten. ib. 482, 10 mit den swerten kolten si daz lût. Gen. M 4700 den wil ich cholen.

1470. V 1047 bezeichnen wie V 1057. V 1109. V 478 daz bezeichnet die zwêne chunige sider. vergl. DGen. 75, 5 im wunderôte, waz daz bezeichnenôte. DKchr. 267, 15. 296, 10.

V 1051—56 interpolation in V zur erklärang des schuhriemens? doch vergl. B den man nûczet alle stund, der erklärende gedanke ist hier vorweggenommen.

V 1053 irreheit sonst irrecheit DGen. 93, 17. s. irre zu 273. — stân lân: daz ih mîn trûren lieze stân 6249. vergl. En. 543 er liete sîn varen stân. ib. 3119 lâ dîn ovel rede st. ib. 3554 die helle lieten sî st. Orend. 1497 lâz dîn rede stân. — dô lieze wir ir stat st. Alex. 5775. und liezen stân ir stat 2429. daz lant liez ih mit fride st. 5489.

1477 ist wol er zu lesen wie V.

V 1060 aller jârilîch: allir tagelîch 3062. 4030. 4041. mannelîch 4445. manneglîch 4308. 4778. 4872. allir mannegelîch 3134. 4592. in landegelîch 2676. uf allir hornegelîch 6009. zaller belgelîch 6017. iegelîch 7151. al gelîche 5520. 6518. 7226. vergl. aller tagelîch Roth. 1391. Glaub. 1025. Exod. M 7070. Lit. M 250. mannegelîch Rol. 556. 1172. 3848 u. ö. Gen. M 1047. mannelîch En. 5976. aller m. Roth. 1897. aller dinge g. Glaub. 73. aller degenliche Roth. 79. riddergelîch En. 5885 etc. Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 296.

V 1061 das golt sollte ihn an den von Philipp bezahlten tribut erinnern und ihn bewegen, umzukehren und erst denselben herbeizuschaffen.



1479. zinsêre 2462. 2512. *nur noch Eilh.* 398 daz he dîn z. gewesen wêre manich jâr.

V 1061 inne bringen 4206. 4018 *vergl. En.* 622. 748. 1514. 1573 u. o. j. *Jud.* 133, 16. *DKchr.* 40, 3.

1480. V 1064, V 1066 *wiederholt, lässt auf interpol. schliessen.*

1485 (1068) iwit lange: êr iwit lanc 3666. niwit lange 6901. niwit langer 7269. des nist niht lanc 6427. s. unlange.

1487 (1070). mit besemen slân S 1490. mit b. strâfen *Gudr.* 1279, 2. mit b. villen *Tund.* 62, 84.

1494 (1077) iz ne was nie reht, daz siheineme kneht oder siheinime bote dehein hêre missebote 6325. nû du here bist gesant, sô mûstu gûte fride hân 3082. s. *Val. an unsrer stelle: jus legationis intemeratum sibi vellent. vergl. Nib.* 151. *Rol.* 815. 2069. j. *Jud.* 132, 25. *Herb.* 3803 fl. *Orend.* 2659 flg. *über die unverletzlichkeit der gesandten Höf. leb.* I 138.

1496 (1079) boteschaft trîben: sonst b. werben 3046 *vergl. Arnolt Diem.* 340, 24. *Tr. Aeg.* 1051. *Rot.* 120. *Rol.* 1312. *En.* 3890. 3916. *Eilh.* 7471. *Mor.* 53. *Osw.* 425. *Orend.* 2680.

1501 (1084) gevallen zû, 'gleichkommen' wie 1848 (V 1337), sonst in dieser constr. bisher nicht nachgewiesen. *vergl. V* 670 neheine stat, diu zû ir mohte werden gezalt, und gegaten s. zu 1834.

1506 (1089) habit unser mâze, 'haltet mass in beziehung auf uns, verschonet uns', *En.* 5344 spreket, dat ich't lâte, ich hân es gerne mâte, 'ich unterlasse es gern'.

1512 (1093) durh (umbe) di scult = *um des willen.* diz sprach er durh di sc. 3497. ih tet iz durh di sc. daz 6569. *vergl. En.* 1094 dorch welike skulde et (dat ros) dâ gemâket wâre, cf. 2754. *En.* 419 dat dede si dorch di skulde, dat, cf. 5057. *En.* 7524 dorch anders neheine skulde. *Eilh.* 5559 von der sch. daz, cf. 6534. *Osw.* 2612.

1515. V 1096 ich gan im des ubele, 'ich sehe es an ihm ungern'. gunnen: allen den er is gunde 251 SV. di Tyro gûtis gunden 1110 SV. si gunden ime siner êren 2021 SV. — gezemen: alsime wol gezam 387 VS. alsiz heleden wol g. S 1326. daz ime gezême michelis baz S 1465. daz mir daz (V wol) g. 1553 VS. alsô Dario wol g. V 1436. daz kuniges reisen wol g. 1993 (= si g. in chunigis reise V 1459).

1516 eine zeile zu viel.

1518 = *Eilh.* 173 waz sal der rede mêre.

1519 unversunnen. s. versinnen zu 1174.

1521 (1099) auf den hund wird mehrfach exemplifiziert wie 2540. 4312. *vergl. der glichet kleinen bellenden hunde (der nicht beissen kan) Elmendorf (Z. f. d. a. 4) 1062. bôse 'untüchtig' ist der hund, weil er feige flieht. — blôde, 'zaghaft': Darius der b. man 3384. vil b. sint di Kriechen 4466. nieman gesach blôdis mannis gebêre 4604. durh*



sine blôdicheit wirt er ergremet *S* 1524. *vergl. En.* 1111 den blôden end den koenen. *DKchr.* 33, 27 di ê wâren kûne, di worden alle blôde.

1522 art: des steines art und sîn geslechte 7096. 7101.

1523. *V* 1100 verstân, 'wahrnehmen, erfahren': als ir hie muget verstân 397 *SV*.

1524 'aus angst wird er wütend, doch mut zum angriff hat er nicht'. irgremen: ergremet was ime sîn mût 1699 *S.* 4423. *vergl. Rol.* 6454 sîn herce was harte ergremet. *Rol.* 7805 erne (der löwe) werthe ergremet. *ib.* 4139 Ruolant was ergremet harte.

1526. *V* 1102 ûzwerd *Gr.* 2, 792. 3, 98. s. darwert *V* 1104. ze tale wert *V* 147. ze Itale wert *V* 623. ze Mennes wert *V* 1249.

*V* 1103 der text ist verderbt. 'er straft mit seiner kehle, indem er bellt statt zu beißen' (?).

1530 sich zucken in = sich 'hineinreissen' ist sonst nicht zu belegen. cumber erscheint hier und *S* 1657 zuerst und allein im 12. jh.

*V* 1106 gehellen *vergl. DKchr.* 68, 27 diu zwei wort gehellent niht zesamene. *Glaub.* 1135 ob daz herze zô gehillit dem gotis worte, daz dâ schillit.

1532. *V* 1108 'der brief passt nicht zur gabe; diese ist zu loben, jener redet zwar deutlich (?), giebt aber eine ganz andre (falsche) erklärung'. (*V* 1109). der Basler text stimmt auffallend mit *S.* ander *acc. ntr. unfl.* wie 959. alle *adv.* für al, nebenform wie bei der *unfl. form* *Weinh.* 508.

1536 (1112) bekennen = 'zu erkennen geben' s. 1446. *vergl. Glaub.* 3206 daz erz gote bekenne.

1537 (1113) an mir stân: Rôme stât an siner hant *S* 1622 *vergl. j. Jud.* 164, 26 des kuniges êre an dir stât. s. zu 1622.

1538 (1114) über meine vermutung, dass hier eine verschiedene anschauung von der gestalt der erde zu grunde liege s. *Z. f. d. ph.* 10, 37. *vergl. V* 630. *Glaub.* 115 alliz daz der h. hât bebreit. *Lob. Sal.* 16, 4.

1540. *V* 1116 scîbelig von der vermeintlichen scheibengestalt der erde; doch gehen die begriffe schîbe und bal im mittelalter bei der bezeichnung des runden durcheinander. *vergl. Arnolt Diem.* 342, 13 heisst der vollmond schîbe, und 343, 10 diu mâninne diu ê was sinewel sam ein pal. *cf.* sciba, sphaera, globus, pila *Graff* 6, 407.

1549 (1121) dienst persönlich gebraucht wie vielleicht ursprünglich (*Gram.* 2, 336. 369. 529), kommt im 12. jh. nur hier vor.

1556 *vergl. zu* 2201.

1557. *V* 1129 s. *V* 1140 alsus wart an den brîf gesazt. — nach *V* 1131 schrieb Alexander den brief eigenhändig. *cf.* 2089. sonst war dies und das lesen des briefes sache der schreiber s. *Martin z. Kudr.* 607, 1. brief vorgelesen *Eilh.* 4864 und: he lîz schrîven einen br. 4872. vom schreiber *Osw.* 578, dagegen 1364 den brief hâto si selbe geschriben diu kûnegîn. *Rol.* 2113 selbe er then brief las, wande er wol

gelêret was. *ebenso Alex.* 3424 Darius dihte selbe einen brief, mit siner hant er in sereib. *vergl. En.* 4350 einen brief si selve dicte end skreif hen met here hant.

1560 drî tage 2148. 5447. 5740. drizich 4020. 4047\*. *Gr. RA* 209. 218.

1561 (1135) lengen, 'hinziehen', *vergl. En.* 768 sînen kamerâre hiet he skiere brengen, er enwoldet niwet lengen. *derselbe reim, der wortlaut stimmt mit S.*

V 1138 und 1140 interpolation wie 1129. 1131. *vergl. B.* V1138: 'woran Darius nie gedacht habe'.

1564 Babilonien : Eufreten, *vergl. Babilonje : kuninge Roth.* 2565 (*anm. falsch*). *Rol.* 1871 (*im vers* 2272). *Anno* 190 u. ö. (*im vers* 150). *DKchr.* 159, 7 u. ö. *Orend.* 2537. : menige *Orend.* 398. : frumege *Floris* 131. Alexander der dâ ze Babilonie ende nam *DKchr.* 11, 11.

1566. V 1142 s. zu V 500 alsô lange sô er des zinses neweht wolte enbern, er solt in sîn dâ heime wern mit alsô getâner mâze, er solte ime sîn houbet lâzen. V 1144 er, *nämlich* Darius.

V 1145 tagedinch lâzen = *am tage der schlacht nicht erscheinen*. S 2004 di brâhten ime vil sneller jungelinge zô sînen tagedinge. *vergl. En.* 8725 einen dach end ein dagedinge (*vom kampf*) u. o. *Roth.* 4345 der wigant vromete menigen helt ze leiden tagedingin. — 'verhandlung' dô sprâchen di jungelinge zô disem tegedinge *Alex.* 6642.

1574 geloben, daz 4734. g. 2224. 4639. 4645. also dâ gelobit was 4652. gelobet ze gebene 2576.

V 1150 freisliche 'schrecken erregend' s. zu 162. hier 'erschreckt' (*Hist.* turbatus) wie *Roth.* 4271 sie vluwen vreizliche dan.

1581 ûf varn 'aufspringen' wie *Pass. Köpke* 448, 16 [Z.]. zornliche 6181.

1585 beschelten: des wart er bescholden 2702.

1587. V 1155 *vergl.* si kartenz ime zô schanden 2253.

1590. si wêrden is geschant an lîbe etc. s. zu 1662. — V 1157 *übergang in die indirecte rede*.

V 1158. Darius trûrte, daz der wunderliche man durch sîn laster ûz quam 3307. si wâren durh rûm ûz comen 2384 *vergl. En.* 465 die rede, dar omb si ût wâren komen.

1599 (1161). daz er dâ hine karte : harte 2084. die zô ime kêrten 1973 *SV.* cf. 2022. (V 1481). der karte Alexandro ingagen 1723. dannen si karten : erden 3748. *intr.* 'sich wohin wenden, sich aufmachen'. — V 1161 besperren sonst nur von verschliessbaren dingen. helle *DKchr.* 271, 17. *Lit. M.* 396. hier: 'einschliessend zurückhalten'.

1600 (1162) wern, *etwas*: helide weret den lîb 2677. ob er sîn lant wolde w. 2977. *einem etwas*: im daz lant w. 1600. 2038. 5072. *En.* 4888. di strâzen S 1672. 2204. 4143. j. *Jud.* 151, 25. daz wazzer 2345. j. *Jud.* 152, 5. daz 4198. 4266. di rîche 6488. sich wern: wert

iuch V 1298. dâ er sih mit wolde w. 2546. sih w. gegen 4500. *einem*: den lewen môste wir uns w. 4987 *vergl. Nib.* 319, 5 die geste werten sih den degnen (*A* 2022 der degne). *Lanz.* 2393 daz er sich im niht w. *Roth.* 706 den sule wer unsich w.

1601 (1163) 'widerstôzan *repellere* *Graff* 6, 735. *Notk. Ps.* 41, 10 quare me repulisti? ziu stiezzo du mih widere'. [*Zacher*]. *S einem eines dinges* widerstôzen = *ihm den hochmut austreiben*, (sonst nicht zu belegen) wie: er wil unsen hêren aller sîner êren verstôzen 1637 *S. vergl. ih* genidere dînen hômût 2885. — hôhmût 2252. 6614.

V 1167 *vergl. ih* gesetze dih vil nidere von allen dînen êren 4255.

1603. *S meint: sie sollten Alexander nicht heimkehren lassen.*

1604 bewaren, 'beschützen' ros 310 *SV.* burc V 444. her 1122 *S.* holden 1130 *SV.* — sih bew. s. zu 230. — bewaren, 'verhüten': 7191 doh ne muget ir niemer daz bewaren, ir ne mûzet hine varn unde sterben. 2948 wî er daz mohte b. daz di viande sîne scharen niht konden gemirken. *vergl. En.* 1993 iedoch moeste er dannen varen. des enmochte he sich niot bewaren. 'unterlassen' *Alex.* 6544 si bewarten wol, daz si ie roub gestiften. *vergl. En.* 2025 ich wele et gerne bewaren (*unterlassen?*). 'verhüten' heisst es auch an unsrer stelle.

1618 (1180) wille ist ergangen: *vergl. Ernst A II* 38. *En.* 4234. *DKchr.* 151, 13. 128, 30. j. *Jud.* 167, 25. *Pil.* 287. *Eilh.* 686. — willen erwerben *Alex.* 6657. 6665. willen geenden 1661. volbringen 62.

1619 die eroberung Jerusalems wird vorausgesetzt ohne von *Lamprecht* erzählt zu werden. doch s. die quelle zu 1422. *vergl. V* 698. über die betonung des wortes s. *Vogt zu Mor.* s. 166 anm.

1620 (1182) 'den Darius selbst begehrt er zu fangen'.

1622 (1184) stânt an dîner hant: lant 3852. stêt an uheris hêren hant: lant 7222. nû stênt doh an mîner hant burge unde lant 3508. s. zu 1537. di stênt an mîner gewalt 3513. 5677. 6164.

1623 (1185) = V 641.

1628 (1188) einen ane hôren 'angehören', einem hôren 'gehören'. beides kann ich aus dem 12. jh. nicht belegen.

1629 (1189) zins den er hât versezzen 'versäumt' 3072. *vergl. Eilh.* 408 he hête in (den zins) vorsezzin: vormezzin. den zins v. *Nib.* 756, 7. 768, 3.

1631. iz gie ze scaden oder ze fromen 6813. — scade unde scande *S* 1641. *S* 1659. z. *Kudr.* 132, 4. — schaden holn 4717. sc. nemen *V* 466. sc. *V* 721. *S* 1075.

1633 menlichen *vergl. En.* 5942 wert ûch manlike. — der hete manlichen mût *Alex.* 1715 *S.* 6210. 6782. 6886. *vergl. En.* 6057.

1634. *V* 1192 urlinge: mit urlûge bestân 5757. s. zu 245. urlounge 2936. 4106. 4598. urlûge 6470. 6804. urlôge 6548. 6554. 7265. *vergl. En.* 8575 und *Roth.* 3737 orloge. orlôge *Eilh.* X 89.

5702. 8578. urlûge *DKchr.* 148, 24. *Ernst A IV* 30. *Glaube* 3003. urluige *DKchr.* 418, 15. 470, 14.

1637 verstôzen *einen eines dinges* *vergl.* widerstôzen *zu* 1601. *DGen.* 150, 35 wir birn verstôzen alles des.

1639 (1193) mit sinne handeln sîne dinc 5643. *vergl.* *Rol.* 592. 1413. 3809. 2173. *DKchr.* 54, 26. — tûn mit s. 5655. 5744. gemachit 5361. gemeisteret 5440. leben 5524. bereiten 7115. frâgen 5860. antworten 6483. geben grôzlîchen und mit s. 7251. si vören m. s. 5314. heim kêren mit s. und mit grôzen êren 6794. dô leite si mih m. s. 6395. er veret mit grôzen s. 5686. wirtschaft machen m. grôzen s. 5928. sprechen mit michelen s. 6310. *vergl.* *En.* 4983 helfen. *En.* 5571 he skoep m. s. 5942 wert ūch manlike end m. s. *En.* 8279 u. 9212 geworcht. *Eilh.* 466 sprach m. sinnen. *Orend.* 233. *Osw.* 1157. *Vor. Mos.* 58, 1. *DGen.* 93, 25.

1656 (1205) frumen gewinnen (s. *zu* 8): *S* 485. *S* 1587. 4471. 5782. mit schaden und niht mit fr. 2859. sih verwânen grôzes fr. 3700. iz comet dicke ze fr. 4507. iz gie ze schaden oder ze fr. 6813 (s. *zu* 1631). des nâmih gerne fr. 6430.

1658 wahsen = *sich vermehren*: wôss ime maht unde sin 179. starke wôss ime sîne gewalt *V* 561. — *im gewöhnlichen sinne*: boume 5103. 5105. frucht 5111. al ir libis gewête was ane si gewassen 5301. juncfrowen wol gewassen 6047. — *man bemerke den übergang in die directe rede.*

1660 der mûliche Alexander 6709. müelich *von sachen auch Gudr. Nib. sonst nicht in den ged. des 12. jh.* 'fastidiosus widerwärtig. *Heinrici summarium* (12. jh.) in *Hoffm. sumerl.* 8, 42. *im 13. jh. allgemein üblich*'. *Z.*

1662 schenden 'in schande bringen'; diese erstreckt sich auf leben, weib, kint und habe. *vergl.* 1590. 4536.

1666 mir ist ze mûte, daz 4918. wart ime z. m. 4900. mir was in mînen gedanc also wol ze mûte alsih mîne mûter gesêhe 5855. (sînes mûtes was er wol bedâht 170). mir is niwit wol z. m. zô dir 2908. er karte sînen mût 184. er wêre eines harten mûtes 6394. s. *zu* 472. *vergl.* doe wart ons des te moede, dat *En.* 1152. te m. sîn *En.* 1609. 6160 u. ö. doe was hem vele wale t. m. 5877. wart in des zû m. *Eilh.* 2656.

1668 im was vil leide : eidem 3359. dô wart mir vil leide (*adv.*) 6305. *vergl.* di vart di was vil leit (*adj.*) 6712. û hât leide (*adv.*) getân Alexander 6350 und ze leide (*subst.*) tûn 6297. mir ze leide 476 *S.* ime wære leides mê geschît *S* 1377. einen slach Alexandro ze leide 6279 wie 6297.

1678 (1212) gerihte 'soweit ihre jurisdiction reichte'. *vergl.* ubir daz mere ginc sîn reht 98, witen ginc der gewalt sîn 100.

1680 (1214) ahten, 'schätzen': funfzig . . alsus hōrtih si a. S 1998. sō ahte man si an sehs S 2034. *vergl.* zeln an S 1977 (V ze). V 1493. 5088. zeln ze 2192. sonst: 'merken': ahten ûf sine rede 4214. 'in erwägung ziehen, anordnen (?)': dô iz geahet was alsus 5704.

1683 (1216) sih genenden 'einen entschluss fassen' 2638. 2938, *ebenso refl. bei Herbort* 15876; sonst gewöhnlich *intr.* wie *Orend.* 2143 die herren sus genanten.

1687 (1218) ze êrist 'früher als seine gegner'. sie vermochten also seine landung nicht zu verhindern.

1690. flizlichen 'mit eifer': clagen S 1944. hîz f. begraben 2158. f. sagen 5192. f. plegen 5933.;

1693 (1223) wurze maniger kunne 5177.

1695 mûwen (mûejen) c. *dat.* sonst nicht: mir mûwit dise rou-bêre 2437. c. *acc.* harte mûte si der sweiz 2554. joh mûwet mih vil sêre 4227. harte mûweten si mîn her 5012. di ros mûweten si 5055. di winde mûweten daz gesinde 6751. der uns mit brande mûwet 3716. *refl.* 6838 Alexander wes mûwestu dih. *vergl.* *DKchr.* 39, 29 der mûte di frowen. *En.* 9663 ir moejet ūch al âne nôt. 4430 et mouwet mich sêre. *Rol.* 7100 thie muoten sie vil sêre. *En.* 2958 die lêbarde moeden si vil harde. *Rol.* 7096 lêbarten muoten sie vil lange.

1700 (1228) *vergl.* *Roth.* 2742 die slouc her alse ên donir sân.

1703 mûter barn 3265. 6216. 6748. in derselben bedeutung barn: der ne geniset nehein barn, der dâ wonent innen 6984. *ebenso En.* 4770 her engenas nehein barn. 7936 want dâ was nehein baren, und *Roth.* 3943 (also falsch *Morolf* CIII) *Rol.* 6322. 7063. barn = mensch auch *Mor.* 204. 346. — mûter barn *Wahrh. Diem.* 90, 9. *En.* 215. 11963. *Roth.* 762. 2219. — barn heisst im *Alex.* nie sohn schlechthin, wie *Gen. M* 2852, *Rol.* 6741. *Roth.* 2946. *En.* 6023. *Eilh.* 5623. *Orend.* 1755 u. sonst. *vergl.* mûter kind, zu *Kudr.* 370, 4.

1707. V 1235 das *adv.* mære findet sich nur noch (V 1526 einen slach, der was mære grôz, ist wol eine entlehnung aus unsrer stelle, und) V 1315 diu menige diu was mære grôz. *Müller wcb.* I 579 und *Lexer* I 2046 setzen daher ein *comp.* mæregrôz an.

1709 (1238) s. *Gr. wcb.* I 1066. II 400.

1711 wigant 2288. 2489. 2911. 2941. 3834. 4217. 4420. 4520. 4657 etc. *ebenso häufig En.* 60. 227. 1262. 2690. 3293. 3339. 3581. 6313 etc. (also die *anm. Eilh. einl.* s. 156 unrichtig) und *Eilhart.* im Anno steht das wort nicht. *Mor.* (*Vogt einl.* 154) und *Rud. K* 14 nur einmal. *Lob Salom.* 5, 1. *Vor. Mos.* 67, 24. j. *Jud.* 178, 5. *DGen.* 148, 27. 159, 36. 160, 6. *Rol.* 110. 1597. 3242. 4245. 4725. 4769 u. o. *DKchr.* 13, 19. 14, 6. 46, 19. 150, 1 u. o. *Osic.* 2809. *Orend.* 487. 1007. 1035. 1063. 1283. 1335 u. o.

1719. V 1242 die kleine zahl ist die ursprüngliche. sie bezieht sich auf die nächste umgebung des königs. *vergl.* zu V 462.

1721 (1244) hûte s. zu 351. 'die schwerter brauchten sie ihm zum schutze', cf. *Stretelingen MSH* 1, 111. 3, 2 si tuot mir niht ze guote.

1722 der plur. von mût ist selten; vergl. *Gen. Fdgr.* II 76, 14 mit âmarigin mûten; ebenfalls im reim.

1727 verhancte : sprancte *Lichtenstein* zu *Eilh. einl.* 153. er verhankte sime rosse *Eilh.* 5934 'liess den zûgel schiessen'. *Pfeiff. Das ross* s. 31 fl.

V 1250 lâzen = 'unterlassen', wie 2584 er ne liez iz umbe daz niet, er ne nême. durh 'um willen', V 1251 durh local.

1732 (1258) griffen zô den schilden 6307. vergl. *En.* 7538 doo grepen si ten swerden. *Nib.* 1975, 4.

1733. recken : ecken *Rol.* 1121. vergl. über den reim *Licht. Eilh. einl.* s. 153, über den gebrauch des wortes ebenda 155 flg. s. meine einl. p. LXI. — *Alex. S* (nicht V) 3074. 3272. 3294. 4464. 4476. 4667 derselbe reim, 3312 recken : dicke, 3237 ausser dem reim.

1734 mit den brünen ecken 4465. *Elmendorf (Z. f. d. a. 4.)* 766. *Herb.* 13034. mit irn scharfen e. *Alex.* 3075. 3273. 3295. 4477. *Rud.* 8<sup>b</sup> 18. C<sup>b</sup> 3. *Rol.* 1121. 5128. 6228. 7665. ecke = 'schwert' *Alex.* 4666. *Eilh.* 6062. *Rud. K<sup>b</sup>* 8, während es sonst nur 'schärfe, schneide, spitze' heisst. brûn s. zu 4300.

1735 (1259) daz fûr blickete ubir al 4661. vergl. *En.* 7170 dat dat fûr dar ût spranc. *Rol.* 4813 fiures funken ûz then helmen sprungen. *En.* 12422 dat fûr doch dar ût flouch. *Rol.* 4426 thaz f. ûz theme stâle bran. 4724 ûz them helme. 5953 thaz f. gogen then luften pran. — vûr blicket *Eilh.* X 885. im volksepos sehr gebräuchlich s. *Jân. z. Bit.* 8808. *Schütze zu Lanz.* s. 29.

V 1262 vergl. *Judicum* XV 14 *Samson*: sicut solent ad odorem ignis lina consumi, ita vincula, quibus ligatus erat, dissipata sunt et soluta (15) inventamque maxillam, id est mandibulam asini, quae jacebat arripiens, interfecit in ea mille viros.

1739 an das gras ähnlich *Nib.* 37, 3. und später öfter so für sant im *Iw. Parz.* im 12. jh. *En.* 9027 dat he dôt viel an dat gras. — dâ volget er mir an ein gras *Alex.* 5604. — slûc nider als ein gras 1822 (V alsô der daz gr. nider sl.). — grüne als ein gr. 3563. *En.* 1720 u. sonst.

1740 'wenn sich die sache wirklich so verhielt'. rede, hier 'sache' vergl. *DKchr.* 289, 12. 18 hân ich rehte vernomen, ist got von himele an di erde chomen? der bâbes sprach dô: diu rede ist alsô. — vergl. 1978 S ob û der heren wundrit etc.

1747 vergl. *Eilh.* 6043 dô si sâgin die grôze nôt; wen dô lag manch helt tôt.

1749 der melm stoub ubir lant 2955. melm 2958. später häufig s. zu *Kudr.* 1468, 3. melm : helm häuf. reim in älteren u. volksm. gedichten, *Lichtenstein* zu *Eilh. einl.* 153.

V 1270 *lies*: mit den manegen grôzen slegen? *cf.* 3945.

V 1275 *vergl.* V 946 swes tût nieht solte sîn, S 1318 wene daz nit solde sîn ir lebenes dô mê.

1762 lobesam ein herzoge 2134. *vergl.* *En.* 792. *Roth.* 3457. *DKchr.* 26, 23. *Mor.* 2. *Wernh. Fdgr.* II 156, 36. *DGen.* 157, 19. *Eilh.* 6362.

1767 bar: si trûgen ir swert ale bare 3706. *En.* 2868 nemen. 3186 dragen. 6650 here swert hadden sî al bare. *Heinr. Prl.* 43. *nakkot Rol.* 5523.

1768 ilende: *vergl.* *Rud.* A<sup>b</sup> 6 gie ilende dare.

1769. dâ sih di wîgande hiwen also di wilde swîn 4658. di eber hiwen mit den zanden alliz 4991.

1774 (1280) *vergl.* *Rol.* 6316 ther kuninc verhal sih mit listen.

1775 s. zu V 567.

1777 sîte, 'partei': dô gereite sih di menige in beiden sîten 4411. *vergl.* in andir sîtin *Athis C* 90. *E* 120.

1780 (1282) swert irziehen ubir mih 6329. *vergl.* *Herb.* 5601. 8900.

1785 (1285) der was der êrre: hêrre 3221.

1788 *vergl.* ze manigen mâle 3640. zô dem mâle 'damals' 5531. 5594. 6713. *En.* 1283 doe toe den mâle. ze mâl *Eilh.* 1719. *Rud.* D 19. *Orend.* 2240.

1791 (1289). eine solche heldentat wird als unter Barbarossa geschehen von dem Byzant. historiker Nicetas Choniates († 1216) p. 343 (ed. Bekker) erzählt, doch auch sonst oft erwähnt, *vergl.* *Rol.* 4055.

1793. V 1291 das starke prt. branc findet sich noch bei *Otfr. Gen. Fdgr.* II 71, 15. *Karaj. Sprd.* 26, 4. 37, 10. es stirbt aus. *cf.* *Weinh. mhd. gr.* 407.

1797 (1293) verschellen 'betäuben' anderweit nicht belegt; aber erschellen 'schallen machen': dô wart irschellet der walt 5294. 'erschrecken': eines hundes bellen mac vil schâfe e. 2540. daz si diz here i. S 1808. 'betäuben': *Parz.* 690, 7 er begunde al swindelnde gên, wand imz houbet erschellet was (*wb.*). — s. zu 1801.

1801 (1295) erwalten (sih eines) nur hier. häufiger sich verwalten, 'etwas (*gen.*) in seiner gewalt haben'. S hat hier wie 1797 das ungewöhnliche wort gewählt.

1802. V 1296 unhuge 'unmut' nur noch bei *Herbort* mit zorne und mit unhogen 11692. 12234. — zeblûwen: der wart sô zeblowen 5117. *vergl.* *DGen.* 133, 20 si wâren zeblouwen und *Reinh.* öfter (*Lexer*) u. *Nib.* 837, 2.

1803. V 1297 sich umbe werfen 'sich rasch umwenden' *vergl.* daz ros umbe werfen V 1349. den vanen umbe kêren s. zu 1165.

1804 *vergl.* *En.* 12842 man hiet met hôger stimmen die vordern hene rîden.



1811. *V* 1303 unde ist temporal vergl. *Heinr. Trist.* 326 unde in begonde twingen die minne, er gedâhte.

1816 (1307) zime selbin comen = ze sinnen, ze sînen sinnen komen *Iwein* 3495. 5370. 'vergl. dô kam ze sich her *Isingrîn Gr. send. üb. Reinh.* s. 33. v. 596 u. *anm.* s. 53. *Gr. wb.* 5, 1669'. *Z.*

1818 (1308) vergl. dens. reim *En.* 11804 dat es mir, sprac he, vele toren. dat ros hîu he met den sporen. ros mit den sporn nemen *En.* 7340. *Rol.* 4320. *DKchr.* 217, 1. 148, 3. 431, 8. — er rûrte daz ros mit d. s. *Alex.* 1854 vergl. *En.* 7326. 7526 dat ros rûrde er met den sporen. *Herb.* 4972 (hier auch öfter ros ausgelassen). sonst auch houwen *Rol.* 4413. *Vor. Mos.* 73, 17. begrifen *Orend.* 1316.

1820 (1310) swertis swanc: 2150 swanc von swerte noh von spere. vergl. *En.* 7034 dâ mede dede er menegen swanc. *Nib.* 1887, 2. 2313, 2.

*V* 1313 strouwen 'niederstrecken' vergl. *Rol.* 8369 sie havent thine helethe gestrout after velde. cf. 5141. *Iwein* 4713 alle die im nâch riten, die streuter nâch ein ander. vergl. *Gudr.* 507, 4 die geste gestrôuwet lâgen.

1830 (1321) *Lamprecht* erwähnt die *Kudrunsage* in einer uns unbekannten gestalt. der kampf auf dem *Wülpenwerde* (einmal in der *Kudr.* 883, 4 so, sonst *Wülpensant* genannt) fand statt zwischen *Ludwig*, *Hartmut* und den *Hegelingen* unter *Hetel*, dem vater der *Kudrun*; dieser fällt; im gefecht sind *Wate*, *Herwig* und *Ortwin*. dagegen hatte der kampf um *Hilde* versöhnlichen ausgang: ihr vater *Hagen* vermählte die tochter mit dem entführer. *Wolfwin* kommt in keiner von beiden sagen vor, ist vielmehr einer von *Dietrichs* helden in den *Nib.* 2196. 2215. möglich wäre es anzunehmen, dass der geistliche beide sagen verwirrt habe. dies scheint auch die ansicht von *Symons* (*Kudrun* 1883. s. 20), doch kann aus unsrer stelle nicht folgen, dass 'beide sagen wesentlich in derselben gestalt, wie wir sie kennen, in einer deutschen dichtung behandelt waren'. vielmehr ist die annahme die wahrscheinlichste, dass *Lamprecht* die *Hildesage* in einer andern form kannte. diese ansicht vertritt *Martin* (zuletzt *Kudrun* 1883 p. XXX). so schon *J. Grimm* *Z. f. d. a.* 2, 4, der für *Hagenen* lesen wollte *Hetenen*, indem er inzwischen verband mit *tôt lach*. der anstoss fällt weg, wenn man 1833 zu 1831 zieht. *Wilmanns will* v. 1835 fl. ganz von den vorigen trennen. cf. *W. Gr. Heldens.* 341 (330).

1834 (1324) über gaten vergl. *Hildebr. Gr. wb.* IV 1, 1499. 1501: gaten intr. 'passend sein, genau zusammen passen', daher bei vergleichungen. refl. 'sich in oder an einander fügen, zusammenpassen', wie *Alex.* 5173 der sanc ne kunde sih dar zô niet gegaten. vergl. *Ath. F'* 154 mag sichz aber niht g. trans. *Glaub.* 2564. 3082. vergl. zeln zû, gefallen zû. — *V* 1327 der s. zu *V* 1509.

1839. *V* 1329 man list, während bei erwähnung des volksliedes steht *V* 1321 man saget. vergl. nehein lût von dem ih ie gehôrte lesen



2312. dā man von ie gelas V 1438. alsihz an den bûche las S 2032. S 1961. S 1980. 2984. 3001. 3555. 4917.

1841 (1331) *auch Heinrich von Veldeke kannte eine bearbeitung des Trojanerkrieges und setzte ihre bekanntschaft bei seinen lesern voraus im anfang seiner Eneit*: ir hât wale vernommen dat, wie der koninc Menelaus besat Troie die rîke, dô he sî tefûren wolde dorch Parises skulde (s. *Behaghel einl.* s. 177). *vergl.* Wig. 2714 ein schœniu maget vor ir las an einem buoche ein mære, wie Troje zefûeret wære etc. als ez in ofte ist geseit. *Lachm. zu Iw.* 6444. *Wack. lit. gesch.*<sup>2</sup> s. 221.

1842 (1332) *über die form geschiede, welche nur von scheiden, nicht von geschehen (gegen Weinh. mhd. gr.*<sup>2</sup> 424) *kommen kann* s. *Beitr. z. d. ph.* s. 61. dā geschiet sich daz volcwîc V 1528. dô geschiet sih daz here 2392. (dā geschit er abe mit zorne 1336). — di naht di schît dā den strît 2368. sô scheit mit listen disen strît 6317 *vergl.* *En.* 11854 he wolde skeiden den strît. — *conjunct. nach ê wie* 3175 u. sonst cf. *Bock, Coniunctiv (QF.* 27) 27.

1844 (1334) *V richtiger Paris wegen der correspondenz mit 1333 ab : ba, je ein Grieche und ein Trojaner; auch wichtiger als veranlasser des krieges. für die änderung in S lässt sich ein triftiger grund nicht erkennen.*

1856 (1346) *vergl.* tumpheit 6669. wie grôzer kintheit ic gewêlt, daz ich *Roth.* 4516. ez was ein grôze k., daz he *Eilh.* 1473; *in allen diesen stellen aber persönlich bezogen.* — 1858 (1348) s. zu V 578.

1864. trehten 'gott': irvehten 7188. (*Rud. C<sup>b</sup>* 11) *vergl.* *En.* 3466 dat her mîn drechtîn lône. *Roth.* 1416 nû lône dir mîn drechtîn. *Eilh.* 7316 des lône dir mîn trechtîn. 7972 nû lône ûch mîn trechtîn. *Rol.* 182 then lône selbe mîn drehtîn. 6185 nû lône thir selbe mîn drehtîn.

1867 behalten den lib 6359. 6830. 6917. S 356. daz leben 2428 cf. 6224. gesunt behalten s. zu 403.

1872 (1356) *ort des spers oder schwertes* *Eilh.* 5969. 5951. *Herb.* 12443. *Nib.* 74, 1. 2225, 3. — *des umbehanges* *Alex.* 5961. *vergl.* *DGen.* 158, 14 di sarwât wâren umbe daz ort vil chleine gewierôt.

1874 (1358) frô daz si des lîbes genâsen V 505. der wunden or niuht genas V 549. ih sal des stichis wol genesen 1880.

1881 (1365) *vergl. die wiederholung* V 1524 mit tem selben worte sô gab er im mit dem swerte ainen slach.

1883 (1367) er slûch in einen slach. *über diesen doppelten accusativ* s. *Behaghel Eneit einl.* s. 103. sonst dat. wunden die ime slûc Pausonias V 550. — *warumbe woldet ir mir slân* 2751 *vergl.* *Z. f. d. ph.* 11, 77.

1884 (1368) steheline hût 2740. *Roth.* 1111. 1703. stâlhût *Alex.* 2378. *Rol.* 5409. *Mor.* 391. *Elmend.* (*Z. f. d. a.* 4.) 768. slûg in dorch sînen stâlhût *Eilh.* 914. 5877 (s. *Lichtenstein einl.* s. 156). *En.* 6645

einen iserinen hoet. 7112 hoede van stâle decke geslagen. *DKchr.* 447, 27 helmhuot. *Mor.* 362 isenhuot. *Rol.* 5031 huot.

1898 (1380) winden = erwinden im 12. jh. nur hier, im 13. öfter. vergl. daz iz im an den zenen erwant *Mor.* 761, 5. cf. 161, 6. 183, 6. *Lanz.* 2103. — 1904 ach und wê schrien 3345.

1910 (1390) besitzen, 'belagern' 2807. 5716 vergl. *En.* 2. 930. 4817. *DKchr.* 134, 16. *Kudr.* 724, 1. 'sitzen bleiben' *Alex.* S 2009.

1911 zu dem lateinischen auf s. 162 füge: ebenso *Gualtherus de Castellione* II 68 fl. — 1914 dar ûf 'in der burg oder stadt'.

1918 (1396) vergl. *Apocal.* I 11 flg.

1927 (1404) ubermût msc. 3414, das fem. kommt auch sonst im 12. jh. vor für übermüete. — ubermûten mût (*S* stâten) *V* 1217. — ubermûtig *S* 2013. — ubermûtecheit *V* 723. — ubermûtechliche (*S* starke) *V* 827.

1929 (1405) verwellen führt *Zacher* auf wallen zurück u. erklärt 'sich durch übermässiges aufwallen (des zornes wie jedes leidenschaftlichen gefühls) schaden tun'. — sich verheben ze hô 6178. des 2320. 3438. 7161. vergl. bewart iuch mit stâter hûte vor der ubermûte diu iemer vallen mûz etc. *Wernh. Fdgr.* II 211, 11. de sich verhevet al te hô, he vellet decke onsachte neder *Serv.* II 215. *Historia D* c. 8 solent alta petere profundum. — verre = sêre *DKchr.* 46, 5. *DGen.* 130, 1.

*V* 1406 sînen argoren: *Zacher* bemerkt: sînen argôren ist konstruiert nach analogie von sînen genôzen, gelichen. arc ist nicht in der bedeutung ignavus zu fassen, sondern wie in dem rechtssatz: daz kint volgt der ergeren hant, d. h. der pejor manus, dem in rang und stand niedriger stehenden teile der eltern. *RA* 324. *Haltaus* 795. der sinn ist also: 'dass er schliesslich gezwungen wird, sich fussfällig zu demütigen vor dem, welcher geringer ist als er, oder den er für geringer gehalten hat'. — arc: mir ne wurde argis niwit getân 6250.

*V* 1407 unde ist conditional.

1931. *V* 1409 ein teil verstärkend: 'obschon er sich hätte vorsehen sollen, schwur er dennoch ganz entschieden'. *Z.*

*V* 1410 (*S* 1931). man erwartet eine schwurformel, etwa 'sô ime sînes rîches heil'. die vermutung *Diemers* stützt sich auf die mhd. wb. I 681\* angeführten stellen, von denen er aber *Diut.* 3, 63 (d. i. *Wien. Gen.* 30, 19. *Massm.* 1637) bestreitet zu *Milst. Gen.* 34, 12. s. zu 479.

1937 (1413) vergl. *Eilh.* 6046 den vogelin wart dâ ire spise ûf lange zît gegeben. *Rol.* 4239 then raben gelege ich hiute ire botih. cf. 4061. 3894. then vogelen ze teile werthen *Rol.* 6052. cf. 8500. *En.* 7479. *Grimm* zu *Andr. u. Elene* XXVII, *Kl. Schr.* 2, 212. *Schönb.* zu *Juliana* 625. *Martin* zu *Kudr.* 911, 2. *Z. f. d. ph.* 15, 216. *Jänicke* zu *Bit.* 3777.

1938 (1414) *'weil er sich ihm gegenüber überhoben hätte'*. des in *V* ist causal, *Gram.* 3, 175. 4, 683.

1951. tûre recken 4476. — t. stein 6933. 7098 u. ö. t. umbe-  
hanc 5949. borten 5962. holz 6097. di tûriste chunege *V* 574. s.  
tûrlîch.

1954. *V* 1424 es ist wol zu lesen: ze Mesopotamien : manie *ur*  
*V* 1503 ze Mesopotamien (*hs.* Mesopotamia) : zesamene.

1955 (1425) ouwen : scouwen 3262. 5183. : frouwen 5335.

1956 beschowen scar alsô edele 3264 *SV.* 4409 di wartman  
bescoweten di degene. sonst *'sehen'* 6145. 6413. 7094.

1962 (1432) *vergl. DKchr.* 199, 28 der herre gewan sehs tusunt  
sehs hundert unde sehszec und sehs man. di hôrten alle zû ainer  
kuniges scar. (*cf.* 202, 5). 200, 4 swâ ein kuniclich scar was, dâ ne  
gebrast niemer dirre zal: swâ si riten an daz wal, diu sehs hundert  
hûten sehs tûsent; sehzec denne der gesellen hûten sehs hundert denne;  
sehs ûzerwelte man, den wâren si alle undertân. an diese stelle hat  
*Lamprecht gedacht* (1961?), doch hat er und sein überarbeiter *S* nur  
6660, während *B* die richtige zahl hat. vermutlich liegt eine angabe  
über die römische legion zu grunde. diese konnte in der späteren  
republik bis 6000 mann enthalten. dazu kamen dann 600 reiter.  
60 könnte sich auf die zahl der centurionen, 6 auf die in älterer zeit  
im commando wechselnden tribuni militum beziehen. die zahl 6666  
findet sich zwar bei röm. autoren nicht direct (*cf. J. Marquardt, Röm.*  
*staatsverf.* 1876. II 441), doch spielt die sechszahl bei den angaben über  
die legion überall eine grosse rolle (*cf. ib.* 588). Otto v. Freisingen im  
*Chron.* III 45 erzählt vom untergang der Thebaischen legion: Mauri-  
cius cum sociis suis, qui 6666 dicuntur, apud Agaunum super Rho-  
danum situm oppidum martyrio coronantur. und *Heinr. Steinhöwel*  
sagt nach *Massmanns* angabe (*Kaiserchr.* III s. 780) in seiner chronik:  
die legion das ist sechs tausent sochs hundert un̄ sechs und secht-  
zig man. *vergl. Isid. orig.* IX 3, 46 legio sex milium armatorum  
est. 47 Legio habet sexaginta centurias, manipulos triginta, cohortes  
duodecim, turmas ducentas. 51 Turma triginta equites sunt. —  
scare 3631. 4514. 6515. der engele 7005. himelische 7298. sc. durch-  
brechen 4549. 4577. 4726 *vergl. DKchr.* 226, 26. 217, 2. s. *Beitr. z. d.*  
*ph.* 65.

1966 *flg. vergl. die sammlung des heers Alarichs und der Römer*  
*DKchr.* 223, 29 *flg.*

1974 reise (*V* riter) *'heereszug'*, sowol die unternehmung, als  
auch das heer: here, daz kuniges reisen wol gezam 1993. er hât eine  
reise gotân 2476. di sino r. vernâmen 2194. reise = *'zug'* *Mor.* 67,  
= *'heer'* *Mor.* 375. 727.

1978 *vergl. S* 1740 *flg.*

1980 bezeichnet dies eine doppelte quelle? auf das bûch beruft sich nur S: 18 (gedicht des Alberich). 1404 (vom Apollonius). 1061 (plur. vom Boreas). 1714. 1961. 2032. 2367. 2984. 3001. 3317. 3555. 4019 4034. 4503. 4917. 5417 (im briefe Alexanders!). — liet s. zu vers 1.

1985 (1452) wer sind die Zinnonenses? es muss wie die andern ein vorderasiatisches volk sein.

1986 var, 'fahrt' vergl. Gleink. Antichr. Fdgr. II 110 sô grôz wirt diu selbe var. dann 'art wie man fährt'. also hier 'in stattlicher ausrüstung'.

1992 (1458) mih bedriuzet, häufiger mih verdrinzet eines d.: vil starke mih des verdrôz 6418. den schenken (sing.) des verdrôz 3121. uns verdrûzit des wîges 4095. uns v. daz wir leben 4110. in S ist also dat. für acc. gesetzt vergl. Z. f. d. ph. 11, 77. En. 966 der arbeide en (dat. plur.?) niet verdrôt.

1993 (1459) S daz her gezam (passte) reisen (dat.), V in. cf. Freid. 72, 7. Iwein 4375.

1995 (1461) vergl. Tobias c. 5.

1997. V 1463 vergl. j. Jud. 131, 28 Cilicia heizet ein lant : gesant.

2005 (1470) vergl. Anno 308 von Armênie der hêrin, dâ Nôê ûz der arkin gîng . . ûf den bergin Ararât. DKchr. 11, 1 diu geslehte der Baiere her komen von Armenie, dâ Nôê ûz der arke gie etc., mit Anno übereinstimmend. dass die Baiern daher stammen (cf. Rol. 7791) erwähnt Lamprecht nicht. cf. Isid. XIV 8, 5 Ararat mons Armeniae, in quo arcam historiae post diluvium sedisse testantur.

2014 (1474) sitzen uber = 'wohnen in' wie V 1474 sîne frîe man sâzen uber Frigiam. Philistim ist ländername wie z. b. 3. Kön. 4, 21 terra Philistim. das volk heisst in der Vulg. Philistaei. Gaza ist ihre hauptstadt. vergl. der saz bî einem dorfe über ein velt Reinh. 15.

2016 (1475) trôst, 'zu triuwen, vertrauen: das worauf man traut, der welcher und die handlung, durch welche man vertrauen schafft' [Z.]. Alexander gab sînen helden trôst 2358 (dadurch dass er allen voran focht). dâ vone hânt si den tr. 2488. is gewan mîn here einen michelen trôst 4495. werde wir hie sigelôs, sô ne habe wir deheinen tr. heim ze lande 2655. 2671. durh tr. bin ih comen zô dir 5627. ne wêre Alexander ir tr. comen 4505. ne wêre ih der mînen tr. 5029. auch Nib. s. Mart. zu Kudr. 154, 4. vergl. En. 2556 ich quam dir here te tr. DKchr. 511, 11 er chom in ze tr. — verbum: er trôste sîne man (dadurch dass er mut gewun) 2706. dô trôster si unde sprach 6780. vergl. En. 232. 6914.

2019. V 1479 willen tragen s. zu 472.

V 1486 gereitechlichen 'bereitwillig, alsbald' für gereite ist sonst nicht belegt.

2030 (1490) irwelete man 2247. vergl. Roth. 4699 zô allin trouwin irwelt. sonst ûz erwelt Nib. und Roth. 4698 ein ûz erwelt helt.

*Rol.* 2600 helethe thie er selbe tiz erwelete. — wic häufig im *Alex.* 1992. 4095. 4696. 3675. 3240. 2485. ze w. gereit 2213. gare 2246. sih garen 3215. rusten 4591. mit w. bestân 2351. 5374. in wigis gestaten 4542. *vergl.* *Rol.* 4114. 4834. 8186. *Anno* 133. *Roth.* 2699. *Rud. D* 15. garen *Vor. Mos.* 45, 17. wol gerehte *DKchr.* 224, 30.

V 1491 *cf.* S 2031. Zacher vermutet, dass nemen zû wie S 2032 ahten an zu verstehen sei und übersetzt ad quem numerum sumebant illum exercitum.

V 1497 hier beginnt der von V aus einer späteren stelle des urspr. gedichts (die verse von S sind s. 171 zusammengestellt) entlehnte schluss.

V 1498 'einmütig kampfbereit', *vergl.* V 566 er nam sin aller getriwisten man, die ime ze siner nôte ie wâren einmûthe.

V 1501 minner. mêre und minder 4047<sup>b</sup> wol der älteste beleg für das eingeschobene d, durch den reim gesichert, fehlt Weinhold *mhd. gr.*<sup>3</sup> 186. 189.

V 1503 *vergl.* mit allen ir menegen in daz felt Mesopotamiam V 1423. s. zu 1954.

V 1505 *vergl.* V 1425 in der breiten owen : bescowen.

V 1509 der nach dem demonst. bezeichnet die relat. function *Weinh.* 491. die der zû den zinnen mahten gân V 787. V 918 diu der ie dehein solte werden. V 1327. *vergl.* *DKchr.* 390. 25 daz der ie manne geschach. *Anegenge* 2, 48 allez daz der is 5, 15. *DKchr.* 2, 4.

V 1511 *vergl.* *Rol.* 7979 hie wirthet thaz hertiste volcwic, thaz von anegenges zît etc. s. *Anno* 443.

V 1518 wale s. zu 2217. durchbrechen s. zu V 683. *vergl.* *DKchr.* 160, 16 si durhhiwen daz wal. *Rol.* 6676 er thurhreit thaz wal. *Kudr.* 1230, 4 er hete durch ir liebe daz wal des tages dicke durchhouwen.

V 1519 = V 988 a waz ime dâ helede tôt lach.

V 1520 êrhin sonst nicht zu belegen, wird MSD II (*Hildebrantslied*) 16 ôrhina angenommen. Zacher vermutet schreibfehler für êrrin = *ahd. adr.* êreron, êrron *Graff* 1, 438. — ergân s. zu 122.

V 1521 mit hinweis auf die drohung Alexanders, er wolle ihm den zins in seinem lande bezahlen. *vergl.* V 500. V 1142. zins entfân V 471. V 615. — V 1522 *vergl.* V 577.

V 1524 wiederholung von V 1365 mit dem selben worte gab er im (einen slac) mit dem swerte.

V 1525 s. zu 1707. der verfasser des schlusses dachte vermutlich an Darius.

V 1527 march sonst nicht im *Alex.*, aber im 12. jh. häufig wie *Anno* 448. *DKchr.* 16, 23. *Rol.* 7759. *Eilh.* 5087. *Osw.* 2357. *Orend.* 1095 (im turnier). auch *Nib. Gudr.* — *vergl.* V 1370 daz houbet viel ime vur die fûze. s. zu V 502. — schiezen 'stürzen' wie

*Nib.* 1983, 1. 2233, 2 er schôz vor sînen handen nider in daz bluot, und häufig im volksepos.

V 1528 s. zu 1842.

V 1529 vergl. V 1220 alsus hôrt ich maister Alberîchen sagen.

V 1530 nach dem anfang: V 3 sîn (des liedes) gevûge ist vil reht. iz tihte der phaffe Lambret.

V 1532 s. zu V 501 mâze und zu 1440 dunken.

V 1533 vergl. *Anno* 7 nû ist zît daz wir denken. es müsste ordnungsmässig heissen: daz ze lâzen, oder daz wir daz lâzen.

2047 eine wâge 'gewicht'. vergl. *Arnolt Diem.* 350, 9 er hiez wirchen eine wâge, diu hiez dracma. er gebôt in, daz si die ime gêben ze zinse . . diu drî fenige wach. — wâge das gerât zum wiegen: er hiez ime bereiten eine w. 7115. cf. 7182. 7200. — âne wâge, 'reichlich': golt âne w. 3619. 6370. vergl. *Rol.* 6283. *Ernst A I* 20. *Nib.* 316, 3. — in w. setzen, 'aufs spiel' *Alex.* 2768. vergl. *Roth.* 3395. of er an die w. sîn leven wele lâten *En.* 5456. sîn lip stunde ûf der w. *Eilh.* 6279.

2050 vergl. *En.* 2119 dat es mir leit ende toren.

2059 'wenn er sich nicht davonmachte'. lant rûmen 4473. 6939. vergl. *DKchr.* 238, 7. 468, 5. *Gen. M* 1598. j. *Jud.* 174, 20. *Rud. C* 9. *Eilh.* IX 155. X 3283. *En.* 101. 138. 4465 u. o. hûs *Anno* 428. stein *Tr. Aeg.* 178. — rûmen ohne obj. er rûnde von dem sale 3162. er hiez mit dem golde r. 7139. hinne 4488. 7197 (sterben). dare 7015. — er begunde iz dar r. unde fûr 6686. 6963. vergl. *Roth.* 1625. *Rhein. Paul.* 99. *En.* 7422 sî rûnden hem.

2060 gestrûme strepitus, sonst nicht belegt.

2062. Alexanders gesellen worden von disen bîspellen (nämlich von fliege und wespe 3199) vil wunderlîchen frô 3203. vergl. *Glaub.* 2685 nû wil ih dir zellen ein bîspelle umb einen rîchen man (das biblische gleichnis). *En.* 3792 'finden wir noch ein heim', sô wele ich't gerne tellen t'einen bîspelle, dat wir onse skoteln âten. *DKchr.* 343, 18 ich sage iu ze aim bîspelle (von den Hebräern, welche ihr land auskundschaften). *Vier Schib.* 63, 19 ein bîspill wirken. cf. spel *DKchr.* 210, 1.

2068 er warf di pfeffercorner in sînen munt 2118. in sînen munt er si streich 2073. in irn munt si sie âzen 4958.

2085 jehen eines 3445. 3482. 6186. 7113. j. 6158.

2087 curzliche, 'bald' vergl. *Herb.* 15805 diz kunicrîche wirt uns kurtzliche. sonst 'kurz' sagen *DKchr.* 421, 23. *Herb.* 3487.

2089 s. zu 1557.

2090 sîn bûtel, vergl. *Exod. M* 6790. 6793 (*DGen.* 129, 7) stôz dîne hant in daz dîn gewant. *Mor.* 392 er stiez im in den kotzen sîn ein hornelin. *Wig.* 139, 11 in ir biutel si in (den gürtel) stiez.

2091 iz quam in in den gedano 3118.

2098. sih erwern: daz ih mih irwerete 3594. durstes wānede wir uns i. 4939. sih vor im i. 2260. *mit acc. für dat.*: mahtu di h mih i. 2891. si mugen sih uns i. 4550. *vergl. En.* 11800 si enmogen sich ons niet er. 2190 ich enmocht mich niet er. 3721 dem. *Rol.* 2045 ime. *Ernst A* IV 36 ime. *DGen.* 105, 12. 139, 14 sich eines. 69, 25 sich vor den swerten. — *trans.* daz er mir erwere sīne rīche *Alex.* 2110. erwerben uns nieman daz ne mac 4837. ‘*verhindern*’: daz ne mohte daz wazzer niht e. 2402. daz ne mohte wir niwit i. 5045. s. wern *zu* 1600.

2102 durh andirs neheine nôt 3498 s. *zu* V 567.

2119. nîtlichen *vielleicht* = nietlichen ‘*eifrig*’, s. *Behaghel zu Eneit* 4370.

2122 di nase remfen *im 12. und 13. jh. sonst nicht üblich für sich rimphen.*

2133 Daries man 2732. 2742. Darien man 2828. Alexander und sine m. 2945. ir sīt beide mīne m. 3719. beide frūnt unde m. 2475. der hēre sīne m. ze nōte wol getrōsten kan 4508.

2137 s. *zu* 3520.

2138 *vergl.* 4601 di kuninge fāhten under in unz ane den dritten tac, sô niemen dā ne gesach blōdis mannis gebēre.

2141 in ein, ‘*zusammen, mit einander*’. *Zacher vermutet*: ‘*duos dies continuos*’.

2142 *vergl.* 3379 di māne unde di sunne di verwandelōten ir lieht und ne wolden schīnen nieht und ne wolden niet besehen den mort, der dā was geschēn. *stammt aus der lat. quelle.*

2146 (s. *zu* 2379) *vergl. Eilh.* 6036 blūte, daz sie dar inne wūten an manchir stat biz an die knī. *Rol.* 4151 sie wuoten in theme b. unz an thie knīe. *Rol.* 854 thie helethe wuoten in theme b. *Mor.* 758 si wuoten im bluote über die sporn. *Servat.* 2115 si wuoten unz an die waden in dem bluotigen sē. *ib.* 2058 i. b. baden. *über den volkstümlichen gebrauch vergl. Vogt Mor. einl.* s. 147.

2149 *vergl. Mor.* 487, 4 und solten wir ertrinken in unserm eigenen bluot.

2152 s. 3405. spere : dere, here : dere 4219. 5032. mere : dere 5499. *vergl. Ernst A* III 3 here : tūsint was dere.

2154 Arabite s. *zu* 1109.

2161 *vergl. En.* 11207 dat mich artsâte bonden, die mich geheilen konden.

2162 ein arzât irlōste si von untrōst 2566. sendet tranc 2574. *vergl. En.* 11895 dat man hem gewan einen artsât, *cf.* 7812. a. gewinnen *DKchr.* 23, 10. *Eilh.* 8641 die in bundin und heiletin sīne wundin, *cf.* 9245.

2167 frô und rûwech. *über diese doppelempfindung s. zu* V 504.



2170 bevorn *besonders md.* si ginc in allen b. 6076. *vergl. En.* 2487. 3165. *Ernst A* I 38. *Eilh.* X 54. 882. s. *über das wort Lichtenstein Eilh. einl.* s. 83.

2171 der êren einem helfen 3314. 3713. *Gram.* 4, 664. — dih ne hilfit neheine dîne list 6162, *doch:* waz hilfet dir nû dîn craft 6165 *cf.* 6174. vil wole half ime daz, daz er 3230.

2177 undir wegen 'unterwegs' 2199. *Gram.* 3, 153. *reichliche belege bietet mhd. wb.* III 638.

2181 zorn rechnen 'sich für die erregung seines zornes rechnen' *Martin z. Kudr.* 511, 1. *Alex.* 2798. *vergl.* zorn rechnen *DKchr.* 142, 22. 163, 4. *Roth.* 4113. *Rol.* 5926. *En.* 2088. 2345. 4802. 7258. s. *anden rechnen zu* 2874. — *etw.* an *jem.* rechnen 2349. 3728. 3740. 4629. 5760. 3910 man reche ez an sînen hals und an sîn lib. *vergl. Schönbach zu Juliana* 537. *etw.* rechnen 2729. 3060. 4566. mit 3945. einen 3823. sih rechnen 1143. 4351. *V* 554. an 4548.

2184 *cf. Gram.* 3, 130.

2201 *vergl.* alle lant bedwinge ih zô mîner hant 1556 (*V* ze mînen handen). er gwan iz alliz zô sîner hant 2823.

2211. rîter gemeit *vergl. Ernst A* I 11. *DKchr.* 132, 12. *Eilh.* 132, 12. *Orend.* 1028. *Elmend.* 189. *En.* 3994. 5139. *DGen.* 101, 29. — helede g. *Alex.* 6775 *vergl. Gen. M.* 3158. *Rud.* δ<sup>b</sup> 9. *Eilh.* 6055. 9068. h. stolz u. g. *Rud.* D<sup>b</sup> 3. koene end g. *En.* 6505. — jungelinc g. *Alex.* 6711. *vergl. Rud.* β<sup>b</sup> 2. *Eilh.* 5862. — recke *Alex.* 6822. hêren 6852. di frowen wâren mit zuhten wol g. 5282. er was mit zuhten g. 7266. *vergl. Eilh.* 1044 sie was mit zuchten g. *En.* 1791 Didô was des vele g. s. *Lichtenstein Eilh. einl.* s. 156.

2215 s. *zu* 1039. si gingen vaste an di were 2335. *vergl. En.* 4791 si giengen te were stân.

2217 wal ist hier, wie der zusammenhang ergiebt = vallum, wofür die wörterbücher nur wenige späte belege geben. — sonst wal 'schlachtfeld' *Alex.* 3291. *Roth.* 4249. *Rol.* 5043. wal behaben *DKchr.* 226, 11. 509, 5 *vergl. Eilh. einl.* s. 156. — *V* 1518 Alexander durch daz wale brach. *vergl.* daz wal durchhouwen *Kudr.* 1530, 4.

2218 si macheten fûr ubir al 'über und über, über den ganzen bebauten vorraum zwischen stadtmauer und wall. *cf. Athis A* 94 biz der morgin ubir al (über das ganze land) lûchte.' [Z.]. rom wachtfeuer: wir macheten michel fûr 4968. *vergl. Rud.* K<sup>b</sup> 4. *En.* 6512 vel menich fûr dâ brande, dâ dat mâre here lach.

2219 *vergl. En.* 12139 dat fûr hiet he'm gewinnen der hertoge Ênêas. swat tusken der mûren was ende den ûtern graven, dat brande er allet ave. doe die borgâre dat vorborge sâgen brennen, doe vorhten si hen. über diese vorburg s. *Höf. leb.* I 35. 42.

2222 gnâde sûchen s. *zu* 406.

2225 s. *zu V* 641. *vergl.* 2239 si liezen in riten mit fride.



2227. ih lieze dir din riche unverhert und unverbrant 3776.  
di stat bleib unzestört 2242.

2228 sih einem bekennen, 'sich ihm zu eigen geben' Zacher  
macht mich aufmerksam auf (Glaub. 3206 daz erz (der besitzende mensch  
sein eigen und erbe) goto bekenne, in sin dienst wende, also hier  
'da ihr erklärt, dass ihr mir untertänig seid'. nū ist causal wie  
Roth. 3215.

2232 mit ſih, acc. für den sonst üblichen dat. s. Wemh. mhd.  
gr. 434.

2239 mit fride riten: er (der freigelassene gefangene) for mit  
fr. 2776. der bote reit āne fr doch ungefangen 3525. mit fr -in 2839  
(Rol. 522 2033). daz lant liez ih m. fr. stān 5489. vergl. Eñh 4932  
er reit mit gūtem vrede dannen Eñh. 1378 sie woldin in lān mit fr  
En. 11735 met fr. moete er hinnen varen. En. 7569 dat lant hem  
iemer mē m. fr. liet — fride hān Alex. 3084, 5018 vor den tiereu.  
fr. sūchen 2394 machen 3854. frides bitten 3483 (DKchr. 156, 17  
En. 9276). fr geben 2427, 2430 (En. 7947 9283. 11744 Eñh 5207 u. ö.  
Rud. D 12 u. ö.). fr sagen 3892 (sprechen Gen. M 2064) fr. awarn  
koufmannen unde gebūren (cf. En. 8442, 9992 u. ö.). fr. zebrechen  
3908, 4628 (En. 10885. brechen DKchr. 184, 27). ſif sinen fr. ahten  
4215 fr. goren 4733 (Rud. D 7 eines vrides gertor an mich).

2241 vergl. 3791 dise kuneliche wort begunden wol gevalien  
sinen mannen.

2255 winneholt = vrintholt (wob.) kommt nur hier vor. Zacher  
erklärt winneholt 'dienstpflichtiger kriegler', Hist. milites, und ver-  
gleicht widerwinne Alex. 2686.

2259 Alexander bevieneh di burch mit here V 759 (S umbe rān).  
s. zu V 708.

2262 di armborst wurde erst im 12. jh. gekannt; vergl. Hōf  
leb. II 173. sie wird an unsrer stelle zuerst erwähnt, danach En. 5547  
met armbrusten end met bogen, 7160 met armbrusten man doe skot  
dann Lanz. 8725. Herb 2591. Kudr. 1384.

2269 grimme stf. 'wut'. der plur. nach analogie von riuwe u. a  
Gram 4, 288. mit grimme 2279, 2811, 4695 = verb grimmen s.  
grummen also daz mere 2717 — adj. grim: von diesen grimmen wor-  
ten 2700. di grimliste nōt 4707. grimmer mūt 2389 der sturm was  
grimme 3286. grimme stimme 5398. sō flāhen si vil grimme 5086  
oft Nsb. — grimmiger mūt 2730, 2794. di grimnigen diet 4732.

2271 bestān c. dat. s. zu 245. vor: vergl. Herb. 1409 die plate  
bestant den aper (dat.?) vor.

2280 s. zu 1358. über die schw. form. v. fride s. Beitr. z. d. ph. 63

2283 in eine glūt vergl. ih hiez in brinnen in ein für 5407.

2284 gestillen intr. öfter im 12. jh.

2290 s. gruntfeste 1158. fullemunt f. fundament ist md. gebräuchlich. s. *Glaub.* 1060. *Rud.* γ 18. *Pil.* 32. 40. *Tr. Aeg.* 142. vollemunt *Pil.* 19 anm. (*Z. f. d. ph.* 8, 258). fundamunt *Vespas.* (*W. Grimm*) 28, 20. *Girh.* 38, 4.

2300 gesinnen s. zu V 492.

2301 crônen vergl. *Roth.* 4719 dô krônte man in mit golde unde lêh ime ein lant dâr. die lesart der hs. choryn in könnte prt. von kiesen sein. kann dies heissen: 'zum herren erwählen' wie S 50 ze kuninge irkorn? doch s. die eingehende erörterung Zachers z. d. stelle *Z. f. d. ph.* 11, 399—414, in welcher er wahrscheinlich zu machen sucht, dass der verfasser von S dieselbe aus *Gualtheri de Castellione Alexandreis* (ed. Müldener Leipz. 1863) v. 203 flg. interpoliert hat. falls dieser, nicht der schreiber der hs. als interpolator anzusehen wäre, so würden wir in dem jahre 1177 oder 1178, in welchem die *Alexandreis* vollendet wurde, den terminus a quo für die abfassung der bearbeitung zu sehen haben. doch ist der gedanke an eine gemeinsame quelle nicht abzuweisen.

2307 beziehung auf *Actor.* c. 18.

2310 vermêret c. gen. 'berühmt' wie es scheint nur hier. vergl. daz vermæerte tier *DKchr.* 59, 5. ein sô ubele v. wîb *Litan.* 1112.

2312 lesen s. zu 1839.

2326 ein kuninc der is vermezzen 5625 (*Rol.* 380). vermezzen 6542 (*En.* 929. *Eilh.* 407. *Rol.* 294. 2602. *Orend.* 400). heledē v. 4131. 5715. vergl. *En.* 3711. 4818. 6350 u. o. *Eilh.* 857. *Rol.* 642. *DKchr.* 8, 30. 137. 13 u. ö. *Servat.* 1737. — sich vermezzen s. 998.

2331 widersagen einem, 'ihm krieg ankündigen' z. b. *En.* 5482 er endarf hem wederseggen niet noch niet mêre warnen. *Eilh.* 6203 *Kehenis will Tristrant nicht von seinen verwandten und freunden ohne ankündigung der fehde überfallen lassen*: wen he ist mîn geselle, ich wil im widirsagen ê, daz mîn êre niht mit im zugê. oft *Nib.*, auch mit vride: 2035, 4 des wart den ellenden fride gâhes widerseit.

2337 behalden 'sich aufbehalten', sie hatten noch eine starke kriegsmacht auf den schiffen. vergl. eine kemenâte dâ si behalden hâte ein bilide *Alex.* 6148.

2338 vergl. 1552 S dâ mite hât er gedâht.

2340 über bercfrit s. zu 1094. vergl. *En.* 4096 si sich dâ weren solden. berchfrede end erkâre macden si vele dâ bi einander gnoech nâ.

2352 umbe di burg vallen, 'die stadt belagern' vergl. *Krone* 10016 Gâwein hiez an die wer daz povel allez vallen.

2356 burchwer *Biterolf* 8285. 'gebildet wie brustwer, vergl. ags. burg-veall, vallum vel moenia arcis.' [*Z.*]. vergl. burchmûre V 891.

2357 ze forderest: sciffet er sich uber die flût V 1218. Alexander was ze vorderôst: trôst 2487. z. v. vor sîner schar 4416. z. v. an der scare sîn her bewarn 4514. vergl. aller vurderôst *Roth.* 2658.

*Rol.* 241. : tröst *DKchr.* 416, 7. *Nib.* 1466, 1. 1957, 2. ze v. *Roth.* 2806. *DGen.* 66, 4. *Eilh.* 3142.

2358 er gab ihnen vertrauen, mut eben dadurch, dass er allen voran kämpfte, s. 2488 dâ vone hânt si den tröst. s. zu 2016.

2359 vergl. *En.* 7769 met sinre ellenthachten hant. *Eilh.* 914 und slûg mit ellenthafter hant.

2360 schildes rant 4662. vergl. *DGen.* 158, 18. *DKchr.* 15, 26. 159, 21. *Rol.* 4384. *En.* 12447. — rant *DKchr.* 9, 25. *Rol.* 1032. *Eilh.* 5999. 6024.

2362. jener 4150. 5746. 6948. mit dem artikel wie hier ist md. (*Gram.* 4, 447. *Weinh.* 488): di jene 6847. ebenso *En.* 4722. 4732. 4736. *Herbort* 6460 anm. vergl. gener *Roth.* 1659. 1694. 3203. 3547. *Tr. Aeg.* 190 (ginir). jenir *Eilh.* VII 36.

2366 sc. 'so viel waren es'. vergl. daz ist iu unzellich ze sagen *V* 942. 1825. ez enkunde ein schriber gebriefen noh gesagen *Nib.* 2170, 2.

2373 tore ûf werfen *DKchr.* 456, 20. 134, 28. 512, 6.

2376 ringe 'panzerringe' *Rol.* 4862. *Roth.* 697. *Osw.* 2636. *Eilh.* 5968.

2379 vergl. slach, daz er sîn plût allez spê *V* 1233. dâ durh (di brunje) quam geflozen daz b. den lib al ze tale 3290. b. flôz zû den wunden ûz 3767 (cf. *Roth.* 4259). von den b. daz ime ûz flôz 3870 (cf. *Eilh.* 6026. 6053. *DKchr.* 162, 16. 217, 23). dâ mohte man scowen daz b. von den Kriechen fliezen 4596. dâ flôz daz b. ubir velt 4725 (cf. thaz b. uber velt ran *Rol.* 4335. cf. 4149). daz b. quam geflozen unz in daz mere 2390 (cf. *Serrat.* 2081). dâ wart gevollit manic furt mit dem b. 4706 (cf. *Rol.* 5416. *En.* 7400). helt beflozen mit dem b. 3311. berunnen m. d. b. 3832 (cf. *Rol.* 4839. *Anno* 456. *DKchr.* 16, 27). in d. b. wâten s. zu 2146. sweben 3284.

2380 di swert striden auffällig und noch nicht belegt, wol aber sniten *Nib.* 197, 3. *Alph.* 197, 3. ein wâfen sneit *Nib.* 101, 4. 2243, 2 u. ö.

2381 dâ vielen die veige unz man ûf si mohte gân 4711. di veigen vielen *DKchr.* 150, 11. 160, 22. *Rol.* 866 u. o. *En.* 7573 doe lach der hêre erslagen, den sine frunt wal moesten klagen, dat er alsô veige was, 'dem tode verfallen'.

2400. daz lebent wart in vil sûr 2409. 5142. 5408. di rûwe wart uns dâ vil s. 4969. iz wirt ze sûre einem 4357. 3907. vergl. *En.* 2938 die vart wart hem sûr. 476 dat es hem worden vele sûr. *Orend.* 948. 2356 ez mocht dir wol werden zû sûre. *Glaub.* 2493 dise sûze hûre uns werde al ze sûre. cf. *DKchr.* 211, 22.

2411 die schwache form wilên ist durch den reim, die form des adverbs wilên und die pluralformen in den wilên etc. reranlasst. ähnliche fälle *Beitr. z. d. ph.* 64.

2415. 16 bei der verwirrung stiess einer den andern, seinen genossen, ins meer, als ob er ihn gar nicht kannte.

2417 *die darstellung springt plötzlich von den schiffen zur stadt über. das subj. si, di Macedones fehlt; cf. zu 3520. — wîchûs ist nicht gleich turm (Höf. leb. I 26), vergl. Servat. 81 wîchiuser berichtet wol mit türnen. DKchr. 227, 7. 468, 12 wîchûs und turne. ein berchfrit (En. 6959, turn 6989) ist es En. 6980, cf. 8943. es ist also allgemein ein zur verteidigung hergerichtetes gebäude.*

2418 *die Lacedämonier stellen zu spät geiseln oder bürgen, welche um frieden bitten; denn die besten helden waren gefallen.*

2426 burge = gîsele 2418. *vergl. Roth. 2364. Nib. 250, 3. 512, 4.*

2429 *der satz ist parallel vers 2427, subject sind die Macedonier. vergl. 5775 dô lieze wir ir stat stân. s. zu V 1053.*

2435 râtgebe 2493. *vergl. Rud. 8 23 u. ö. Rol. 1012. DKchr. 204, 6. Ernst A I 27. Eilh. 2709. 8052. weitere belege des 12. jhs. bei Lexer. vergl. râtman 2531.*

2436 dô rou in, daz si lebeten 6778. mir mûz nû balde r. 3447. du mûst mir iemer r. 3799. ime 5118. lâzet û rûwen Darium 4564. dô gerou allen 6700. *aber c. acc. sô rûwit mih daz scône wîb 2764. du rûwis mih 3780. si rûwen mih 5354. daz rou si dô ze spâte 7027. daz gerou manigen 3283. auch sonst md. c. dat.*

2437 roubêre 2467. 4195. 4226. — dise s. zu 3682.

2439 *vergl. swî ime di sâlden volgen, werdent si ime verbolgen etc. 6179. vergl. Wig. 215, 5 sælde was sîn geleite dar. vanen folgen s. zu 1165.*

2441 s. zu 450.

2444 wêrlîche sagen S 190. S 2006. 2903. 3321. 3801. 3808. 4260. 7072 (*Rud. C 20. Ernst A I 42. 54 etc.*). sprechen 3951. wîzen 5154. 6433. wêrlîche *Tr. Silv.* 115.

2448 niemer mê, mir werde wol oder wê 6799. *vergl. Eilh. 7066 ir sî wol adir wê. Alex. 3993. daz ir wol wesen mohte*

2458 geleisten 'beschaffen'.

2470 joch *apocopiert jo dient zur bekräftigung Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 342. joh mûwet mih vil sêre 4227. joh willent si uns vertriben 4569. jo hâstu dînes willen 6657. concessiv: swîz joh darumbe mohte comen 6814. joch 'und' s. zu V 606.*

2478 s. zu 481. — 2480 über des s. *Gram.* 4, 683.

2486 *die lesart der hs. do er, welche übergeschrieben ist, giebt keinen sinn. ich verstehe v. 2483 flg. so: wenn er in die schlacht kommt, so leistet keiner so viel wie er mit seiner person, es sei denn dass er (wie Alexander) immer voran kämpfe.*

2491 bilede s. zu 162. bilede nemen *vergl. DKchr. 170, 12. 174, 16 u. ö. Gen. M. 1017. Wahrh. Diem. 86, 24. j. Jud. 159, 17. DGen. 19, 33. Vier Schib. 68, 2. oft mit bî doch auch mit an verbunden wie Elmendorf 1048 der neme bilde an den raben. vergl. noch:*

*Glaub.* 2229 si ist uns des gebilede *Glaub* 2936 den gäben si b  
allir guten tuginde. cf. *Arnst Marienl* 159.

2492 s. zu 990; 'wo es sich um die tüchtigkeit handelt'.

2500 'vorzeiten einmal'

2504 dan noch 'damals noch' *S* 322. *S* 2027. 2504. 3113 3285.

2518 sich benemen eines, 'sich entziehen, freimachen'. [*Hoffm.*  
*sumerlat.* 6, 56 emancipo benim, aus *Henrici summariu.* Z.]. sonst  
*trans. c.* dat 2935 daz er ime gerne qnême, ob ime nit ne benême  
urlouge 6254 daz ih ir benême den freislichen smerzen.

2527 vergl. 450 Alexander faht ime den sige ane. sonst den  
sige erwerben 2695. (*DGen.* 124, 7). den töt 4594 ein michei teil  
dines willen 6659 (*En.* 2838) willen erw. 6865. vergl. auch gewinnen  
an zu 8.

2533 behagen: vil wol behâtiz ime dō 2661

2536 degenheit nicht höfisch, nicht in Kudr., einmal Nib Ja-  
nicke zu *Bit* 1967. s. *Eulh. einl.* p. 156. *DKchr.* 359, 27. *Eulh.* 1671  
mit manlicher degenheite. *Rud. F* 26. *Roth.* 768. *En.* 7354. zu *Alth.*  
*P'* 111.

2539 s. zu 1521. 1797.

2547 hinnen disen râte 'während dieser beratung' es ist die  
*praep* innen c. dat. (*Weinh.* 333) vergl. *Trist* 222, 16 innen disen druce  
tagen. 456, 24 (*M*) innen disen trachten. das anlautende h ist aus  
hie zu erklären (*Weinh.* 330)

2557 wâc, 'strom', hiez Eufrates 2627. der was geheizen Strâgo  
3026. 3208. wâc 2623. 2710. 2964. 4037. 4967. 5000 5420 5911.  
6787. 6845. 6777 vergl. *Anno* 225. *Vor. Gen.* 12. 28. *DKchr.* 362, 23  
(der Tiber). *Wernh. Fdgr.* II 161, 26. *Vier Schib* 63, 29. *Orend* 453.  
544 (vom meer)

2558. vergl. *Reinh.* 1484 vor vorhten bestuont in der rite. *En.*  
9859 der vierdage rede. neben 9855 flever. *DGen.* 6, 15 der rite  
und vieber.

2560 untröst gewinnen 3339 (*Eulh.* 908). von u. erlösen 2565  
(*J. Jud.* 150, 21). dō wart michei u 3349. u. nist niet güt, habet  
manlichen müt 4526. vergl. *DKchr.* 34, 34 noch was daz der maist  
untröst. *En.* 5982 ontröst es böse, hebbet alle goeden tröst. s. tröst  
zu 2016.

2566 vergl. *J. Jud.* 150, 21 daz si got erlöste von solhem untröste.

2590 swi ime sine dinc dā irgihen 122. ih sage dir ein d 6447  
ir ne hât zō disen dingen uns nit wol geräten 6968 vergl. *En.* 5442  
met sinne solt ir ūwer dinc te goeden ende brengen. *DKchr.* 51, 29  
sin dinc stât wol. *DGen.* 111, 31 wol in ir d. ergät.

2591 'einer solchen tat bin ich nicht fähig'. herzû (vergl. der-  
zuo *Iw.* 2210 5667) weisse ich nicht weiter zu belegen. ze güt = 'besser  
als es hierzu passt'. güt zo vergl. *Iw.* 3809.

2594 unverschuldiget = unverschuldet, '*nicht verdient*' kommt sonst nicht vor.

2598 verclagen, '*verschmerzen*' di mac ih niemer v. 3605. dih 3800. iz 4623. 5340. wî mohtih imer v. disen mort 3789. *vergl. Roth.* 491 dise zwêne ne mach ich nimmir virklagen. *Eilh.* 3197 schaden. *En.* 8030 ich enmach dich niemer verklagen. 7676 wâr ich met êren bleven dôt, sô wâre ich lichte verklaget.

2600 in = im *wie* 3118. 5378.

2605 '*ihm zum heile gereicht hatte*'. *vergl. Kudr.* 315, 1 ez ist in wol bekommen.

2607 ze sîner anesihte, *stf.* '*in conspectu eius*'. di frowe brâhte daz bilide ze mînem anesihte 6154 *stn.* *vergl.* ze des chuniges gesihte '*vor den könig*' zu *V* 485.

2608 rihten '*recht verschaffen*'. s. zu *Kudr.* 20, 3. *vergl. Roth.* 5076 er richte n ch rechte hêrren unde knechten. *DKchr.* 179, 18 er rihte vil rehte dem hêrren unde dem cnehte, *cf. Hochz. Karaj.* 35, 20. *DKchr.* 187, 2 dem liute.

2609. er *d. i.* Parmenio s. zu 3520.

2613 Armenia *vergl.* 2001. *S* 2005. — 2614 zimberen s. zu 1132.

2616 *vergl. En.* 3194 doe f ren s  vore bat. *cf. En.* 3292.

2622 *Zacher liest:* in eine stat heizt Andria.

2624 gn de '*freude*' s. zu 406. gr z w re m n g., m ste ih di frouwen noh bescowen 2769. in ir kemen te was g. unde heil 5993. — m ner fr nde saltu gn de h n, '*freundlich behandeln*' 3857.

2631 brucke 2633. 2639. 2645. 2668. — *Zacher vermutet hinter* 2630 *nach dem lat.:* et constringi clavis ferreis et catenis *etwa:* und mit ketenen spannen *cf. V* 781, *oder* heften *V* 854. *cf.* 2644 spangen: gehangen.

2634 *vergl. a. Heinr.* 1014 er zw velte vaste dran, weder ez bezzer get n m hte s n oder verl n.

2640. ime was z  dem camphe g ch 4639. uns wart vil harte g. 5393. *vergl. Roth.* 4106 im was  ffe daz velt g. *Rud. C* 14 n  l t   niht s n s  g. *DGen.* 40, 5 daz er im liezze wesen g. *DGen.* 44, 1 dem chnehte was von dannen g. *Osw.* 2658 hin  f daz mer was in g ch.

2647 mir gevellet 2663. 2588. 3792. 4273.

2654 sigelôs 3348. 3599. 4222. 4504. 6501. *vergl. DKchr.* 455, 16. *En.* 4433. 5701. 12190 u.  . *Elmend.* 228. *Mor.* 77. *Osw.* 2839.

2661 beh tiz = behagete ez *Weinh.* 33. s. zu 2533.

2670 jagen '*in die flucht schlagen*' 3603. 4517. *vergl. En.* 8674 kan bat flien danne jagen. *En.* 6711 '*verfolgen*'.

2673 '*so dächten wir unsre hände im kampf zu r hren*'. denket z  den handen, t re wigande 4460. 4563.

2675 '*ein tüchtiger mann ist überall zu hause*'.

2678 quême daz heim mêre. auffällig ist das 'daz', welches auf den folgenden satz weist; ebenso 2784 swâ daz comet mêre 'wenn das irgendwie bekannt wird'. wegen dieser stelle wage ich auch die erste nicht durch umstellung zu bessern. sonst sagt man: mir komt mêre z. b. *DGen.* 89, 9 dô Jacob chom mêre. *Iw.* 3073 wand im was komen mære. mêre s. zu 5.

2681 spot liden 3454. haben eines 5816. unser ist spot uber daz lant *V* 964. cf. sô spottet man unser in daz lant *S* 1344. âne spot 6438.

2684 gedenken ze 2673. an *V* 572. *S* 1806. eines 434. *V* 1169. 2886.

2686 widerwinne s. zu *Kudr.* 236. 4.

2697 vielleicht ist zu lesen: den mîn vater here gab, 'bisher zahlte', vergl. *Nib.* 1088, 4 ouch habent ir alte mâge noch daz selbe her getân, u. ö.

2712 des morgenis alsoz tagete, di wartman ûz draveten von iewedere menige und boscoweten di degene 4406. dô er bi minem here quam unde mîne w. sîn worden gware 5608. der Persen w. 2956. vergl. *DKchr.* 216, 17. 458, 17. dâ geviengen si die w. die von dem her wâren gegân j. *Jud.* 162, 18. w. di dich vor lâgin wol bewaren *Elmendorf* 783.

2723 Alexander lîz dar zô strichen vergl. *En.* 7530. 8935 si lieten dare striken.

2737 der sîner. über die starke flexion s. *Weinh. mhd. gr.* 480. über den gen. s. *Martin* z. *Kudr.* 81, 1 vergl. *Kudr.* 886, 3 er wære der vînde, 'einer der feinde'; s. *B* der dîner einer. hierher gehört wol auch 2748 ih ne bin dînes heris niet.

2749 verrâten zô, 'wozu verleiten' ist sonst nicht zu belegen. verrâten im gewöhnlichen sinne 2844.

2759. vergl. dar zô stunt ime der mût 3227.

2761 siehe 3227 — 29 daz er den sige erwurbe oder degintlichen sturbe. vergl. *Roth.* 2736 deginliche gân. *Rol.* 8511 vile thegenliche er zuo ime spranc. j. *Jud.* 174, 18 degenliche gemôte. cf. *Bit.* 3398 u. ö.

2767. adv. herzelichen leit 4126. adj. u. adv. in den *Nib.* oft.

2779 hulde geben: er gab in sîne h. 4179. got gibit ime sîne h. 6926.

2780 sîne ohne artikel wie 6722 er mante sîne dicke, 6824 Alexander hiez dô sînen. — 2784 s. zu 2678.

2789 tougen: 7138. tougen minnen im 12. jh. nicht weiter belegbar, vergl. minnen uberlût s. zu 3365.

2795. der zorn des bären ist sprüchwörtlich *Freid.* 139, 9. vergl. *Wig.* 187, 31 er stuont ze wer als ein ber. s. lewe zu 1032.

2799 fore vehten, s. 4160 ih vaht imer ze vorn. vergl. *Rol.* 8019 urlouf, daz er vore vâhte. *DKchr.* 448, 12 di Swâbe von rehte iemer suln vor vehten.



2823 s. zu 2201. — 2831 ungelônet c. gen. später öfter.

2835. daz er sih verwânde, daz er 3167. sô verwêne ih mih, daz 3456. si verwâneten sih von Alexandrô grôzes fromen 3699. vergl. *Jerus. Diem.* 363, 10 er mac sih v. *Tr. Aegid.* 532 her verwânde sich sînes endis. *En.* 8869 dâ he sich sîn verwânde.

2849 daz wart bewant Alexandro zô êren 3887. *ebenso* wenden: man wentiz ime ze scanden 6493. ze leide 1854. daz hâstu ubile gewant 2900. s. kêren. — oder ist vor 2849 zu ergänzen, wie 2875 er rêche sîn ande: er lide grôze schande. vergl. *B* zu den stellen.

2855. des leben ist ergangen 4361 vergl. der sturm was irgangen *Ernst A* III 8. der strit *Eilh.* 5943. zorn *Roth.* 1030. leven *En.* 12112.

2860. hier war vielleicht Batra zu schreiben. doch siehe ze Batra: dâ 2806. ze Batran: *Mynjatan* 3471.

2863 di ime wâren sô der lîb, sehr häufige redensart: mîn wîb di ist mir s. d. l. 3625. di mir lieb was s. d. l. 5622. vergl. lief als der lîb *En.* 10987. 12641. 13328. (liever danne mînes selves l. 2263. lief also er leven 1316). *Eilh.* 7564. 8825. *DKchr.* 350, 10. 390, 10. *Busch legend.* 6. *Floris* 366. *Gen. M* 2077. *Mor.* 181. — di mir ist alsô der lif (also ohne lieb) *Roth.* 1284. 4653. *DKchr.* 38, 32. 133, 12. 136, 12. 394, 8. *Gen. M* 2912. *Martin* zu *Kudr.* 964, 2.

2865 derselbe reim *En.* 1031 doe et alsô was ergangen, doe hielt he mich gevangen. s. zu 2855.

2868 über die constr. von heizen s. *Z. f. d. ph.* 11, 77. 78.

2874 sînen anden rechen 3157. 6981. er rach mînen anden 6288. s. zorn rechen zu 2181. vergl. *Mart.* zu *Kudr.* 311, 4. *Jänicke* zu *Bit.* 3702: häufig in *Bit.* und *Kudr.*, nicht in *Nib.* sînen anden r. *Rol.* 533. 7957. *DKchr.* 227, 10. gotes anden er rach *Vor. Mos.* 54, 18. a. r. j. *Jud.* 177, 29. *Vespas.* (*W. Grimm*) 23, 34. *Elmend.* 469. *DGen.* 19, 34. 123, 7. 129, 18. *Eilh.* 1932. rich den gotes anden *DKchr.* 339, 16.

2885 hôhmût genideren *Biter.* 9486 (*Lex.*). s. zu 1601.

2887 einem gestrîten 'kämpfend stand halten, seiner streitend herr werden'. vergl. *Gram.* 4, 692. zu *Freid.*<sup>1</sup> 80, 9.

2893 bote zer helle sîn, 'zur hölle fahren' vergl. *Klage* 284 der daz (ob *Kriemhilde* von gott verstossen ist) ervarn solte, der müese zuo der helle varn: daz hiez och ich vil wol bewarn, daz ich nâch dem mære zer helle der bote wære. *Freid.* 167, 22 liegen, triegen ist ein schilt, mit dem man manege schande hilt. liegen, triegen ist ein bote zallen herren wan ze gote. cf. 15, 13. — *Alex.* 6671 der tobende wôterîch der was der hellen gelîch etc. 7174 daz hellische hol etc. — bote mit apocope des n 6325 (2093) s. *Beitr. z. d. ph.* 63. *Weinh. mhd. gr.*<sup>2</sup> 458. [wahrscheinlich singularisch in üblicher formel. *Z.*].

2910 sturm hier von menschen gebraucht: 'es wird bald ein unwetter über dich hereinbrechen'.



2913 betalle vergl. *DKchr.* 358, 17 u. ö. *Gleink. Antichr. Fdgr.* II 112. *Milst. Sünd.* (Z. f. d. a. 20) 21. *Tr. Silv.* 448. *En.* 1006. 1097. 3222 he was rûch al betalle u. öfter.

2917. dies motiv ist von dem dichter hinzugesetzt, während der schwur bi siner mûter heile 3916 aus der lateinischen quelle stammt.

2919 vergl. *Floris* 69 dienen al den vrowen. *En.* 12895 dat ich û, joncfrowe, ie mer gerne dienen wele.

2924 über diesen irtum s. Z. f. d. ph. 10, 69. 74. es ist ein brief des Darius an Porus, auf welchen sich Darius 3590 beruft. vergl. den Basler text.

2929 inlende, 'inländer', sonst nicht belegt. 'später inlender, intraneus Mone anz. 8, 251. aber inlendi, patria schon ahd. *Graff* 2, 238. also gebildet wie ellende' [Z.].

2935 benemen s. zu 2518.

2937 beläht s. geläht 2978. belegen 'belagern' im 12. jh. noch im *Wigalois* 273, 34.

2950 gemerken heisst nicht nur 'wahrnehmen', sondern auch 'richtig beurtheilen' wie *Gr. Reinh.* s. 333, 1153.

2961 ligen 'lagern' 3035. 4173. 5317. töt ligen V 558. 988. V 1519. irslagen S 1067.

2962 tageweide: füge zu den in den wb. angeführten stellen Anno 144 burg einir dageweidi wit. *En.* 5906 betalle twô dageweide enwas Spalantê dannen niet.

2974 vergl. *En.* 4070 doe grepen die Troiâno manlike dar toe. beide spâde ende vroe. 6362 doe greip der jonge Ascânus harte fromelike toe beide spâde ende froe. *Nib.* 727, 2 u. ö.

2977 mitten in 6001. in mitten Arabia 2131.

2978 rât ûf geläht (zu geläht vergl. beläht 3927) 'ausgedacht' vergl. *Irist.* 13744 dar disen rât der truhseze ûf geleget hât vergl. *Irist.* 4561. 6333. *Benecke* u. *Lachm.* zu *Iw.* 1199 und *Frommann* zu *Herb.* 4119. — geleget *Alex.* 5888.

2979 twerhes uber di naht 'in der nacht zwischen diesem und dem folgenden tage *Krone* 11180. *Warn.* 1917. *Pf. arzb.* 2, 13<sup>c</sup>. *Lerer* II 1200. wahre stelle fehlt.

2982 durch diesen zusatz hat *Lamprecht* (*Alberich*?) die traum-erscheinung natürlicher gestalten wollen, indem er annahm, *Alexandros* selber sei ihm erschienen. grade dadurch aber wurde er genötigt, *Philipp* mit dem gott zu identificieren. was die quelle nicht tut. den *Nectaneus* hatte er aber zurückgewiesen (cf. 266), nun machte er *Philipp* zu einem zaubrer (cf. 2969): seine erfindung deckt er durch vermuthete herufung auf di büch (cf. 2984 u. 3001). über das verhältniss beider deutschen texte siehe Z. f. d. ph. 10, 70.

2992 got verkiesen: *vergl. MSD 36, 2 ein kunic hîz Nabuchodonôsor, den richin got den virkôser. sinn abgot er worchti etc. verkiesen s. zu 428.*

2998 list 'kunst', hier 'zauberkunst' wie 2990.

3006 ih wil dir lâzen schîn, werden *wäre leicht ergänzt nach 3658 lâz mir werden schîn. [lâzen schîn gebildet nach analogie von tuon schîn Gram. 4, 625. Z.]. vergl. En. 626 si wel û dat lâten skîn. 798 Ênêas liet wale skîn. 4785 dat liet he wale skîn. 7115 dat lieten si wale skîn. Eilh. 7162 dar um wil ich dir lâzin schîn.*

3015 inrihte 'gradeswegs, sofort' *ahd. Graff 2, 415. Kelle gl. z. Otfr. s. 485. häufig im 12. jh. DGen. DKchr. Roth. Lanz. nicht klassisch.*

3027 Strâge 3070. 3174. 3209. 3262. 3328. 3387. 3761.

3032 vole = ros *wie 3024. Rol. 4711 streitross. En. 5105 van den rossen ende van den volen enkomet niemer nehein frocht. Orend. 3060 manigen volen wilde, di schônen apfelgrâwen march. 'vole streitross gehört dem volksepos', doch nicht den Nib. Jänicke zu Bit. 2784.*

3038. 'er gleicht einem gotte', so wird nach dem lateinischen erzählt, obgleich die motivierung weggelassen ist: *Ammon hatte ihm befohlen, seine gestalt anzunehmen. s. das lat. zu 2979 flg. B erklärt es von seiner prachtvollen erscheinung und S v. 3234 ebenso.*

3046 boteschaft werben s. zu 1496.

3050 *vergl. ein stolzer man des mûtes Lohengr. 53. stolz mit dem gen. verbunden wie sonst man, helt Gram. 4, 726.*

3051 milde dînis gûtis: er hiez in kuninlichen geben golt unde silber, der tugint was er milder 3581. *vergl. Roth. 3052 sie was des goldis milde. Gram. 4, 732. — di frowe milde Alex. 6308. mildecliche 4523.*

3052 'das wird garnicht sichtbar' <sup>4.</sup> s. zu 262.

3063 zageliche 'feige' fliehen 4159. *vergl. Vor. Sündkl. 314, 3 di strâze rûmen z. hier 'unentschlossen' wie Nib. 1963, 2. 1964, 3.*

3068 diz ist dir gût vernomen *vergl. Trist. 5175 iu ist vil liep vernomen. pt. prt. nach gut, leicht etc. Gram. 4, 129.*

3081. 'wie es einem fürsten ziemt'. dô tet er hêrlîchen und gab grôzlichen 7249 s. zu 93.

3086 wesen ze mîner wirtschaft 3091. leiten in sîn hûs zô sîner w. 3096. w. stiften 4018. w. mit êren vollenbrâcht 4023. w. machen 5926. *vergl. w. machen DKchr. 145, 21. j. Jud. 168, 26. DGen. 82, 2 (am geburtstage Pharaos). En. 4141. wirtschaft En. 13202. Roth. 1569. 2561. 3839. Eilh. 5255. Osw. 134. Gen. M 1801 (bei der beschneidung). DKchr. 180, 14. 397, 21. 397, 24. Hochzeit (Karaj. Sprachdenkm.) 26, 11.*

3087 des sites phlegen 3138. 5794. 4825. *Tr. Silv.* 97. nâch dem site 3232. 3878. 430. s. wandelen 6942. 7260. s. 3132. 1362.

3092 Alexander frowete sînen mût = *'er freute sich'* vermag ich sonst nicht zu belegen. man sagt: einem den mût frowen. daher hält Zacher Alexander für den dativ, was einmal in *V* 430 vorkommt, und daz geleite für das subject zu beiden sätzen (*ἀπὸ τοῦτο*). — des wart gefrowet mîn mût 6372. sih frowen eines 3480.

3093 geleite *'die führung'* mit dem nebenbegriff des schutzes, vergl. *En.* 3125 he es here komen met geleide end met gebode onser overesten gode. *Rol.* 3144 got selbe sî thîn geleite.

3097. maht, *'menge'* wie 5925 lûtes ein michel m. vergl. *DGen.* 137, 35 michel m. chrôten wære dâ.

3105 vergl. *En.* 1311 dat sî sîn sô wale plach.

3111. waz boten, *'was für ein'* *DGen.* 65, 10. *En.* 11446 wat dûvels minnt er an die man. s. *Gram.* 4, 451. 737.

3118 in sînen gedanc vergl. 223. 5854.

3119 goltfaz 3127. 3140. 3143. 5551. vergl. *DKchr.* 138, 9. 146, 4. *Heinr. Pr.* 326. *DGen.* 95, 18. *Eilh.* V 39. *En.* 13186.

3121 schenke, am tische Salomos 4029. vergl. *Roth.* 1142. *Rud. A* 11.

3154 über die attraction s. zu *V* 513.

3162 rûmen s. zu 2059. — 3164 d. punkt ist zu tilgen, 3165 ist dat.

3173 ân ir allir danc s. zu 1000.

3177 splîzen intr. *'bersten'* *Karlm.* 458, 24. *'aus dem nîrhein. seit dem 12. jh. aufwärts gedrungen'*. *Z.*

3183 vergl. *V* 613 sibenzech tûsent was sines hers. 3326 zwei hundrit tûsunt der was.

3186 und hiezen in willecome sîn 4818 vergl. *Eilh.* 2804. *DGen.* 94, 19. 102, 35.

3188 o wol ûh vergl. o wol dih *Tr. Silv.* 327. o wol du *DKchr.* 88, 3. zu *Kudr.* 777, 4.

3189 vergl. *En.* 4860 dat es te leide ergangen. s. zu 122.

3190 ne wolder nie geliegen und niemanne betriegen *S* 250. s. zu dies. st.

3196 der zô ime gestunde, *'ihm gleichstehen könnte'*. s. zu 1501 neheiner mac zô û gevallen, und zu 1834 gegaten. *'vergl. hin fur gân, gegensatz: hinder im gestân Karaj. Sprchdkm. d. 12. jh. 8, 16. bin ich selten hinder in gestân = hinter ihnen zurückgeblieben Nib. 1726, 4'. Z.*

3201 verstehe ich nicht recht. sind si die fliegen, welche das nest der wespen angreifen? die wespen sind am gefährlichsten, wenn man ihr nest berührt.

3215 sih garen ze wîge vergl. *DKchr.* 458, 13 ze wîge si sih garten. *Anno* 126 dô garter sich zi sturme. *Nib.* 335, 4 sich garten

zuo der verte reken, 'sich rüsten, kleiden' *Rol.* 3279. *Eilh.* 4314. öfter *Nib.* gare ze strîte s. zu 1183.

3217 vergl. si grummen also daz mere 2717. sonst brimmen vom bären und löwen. vergl. *Wackern. Voces var. anim.*<sup>2</sup> s. 60. 64.

3218 di alden mit den jungen: den alden joh den j. 4358. vergl. *En.* 7198 (derselbe reim) die met hem in drongen, die alden met den jongen. *En.* 4829 die alden met den jongen. vergl. über die epische formel *Mart. zu Kudr.* 548, 2.

3219 dâ si ze samene drungen: vergl. *En.* 7168 dâ sî tesamene drongen. cf. 11942. 12354. *Rol.* 4814. *DKchr.* 160, 7. *Osw.* 2803. — ein stahel wider den andern dranch *Alex. V* 1260. ir iegweder dranc vaste zô den andren *S* 1737. der quam gedrunge dar zû *S* 1781. er dranc durh Darien man 3170 (s. zu *V* 683). dô si di belge drungen 6019.

3227 s. zu 2759. — 3231 s. zu 1183.

3232 starkes adj. nach dem best. art. s. zu 340.

3234 s. zu 3038.

3236 s. zu 1322.

3237 uns sol werden vil wê 2653. mir werde wol oder wê 2448. 6799. sô wê dem, der ime geswiche *V* 592.

3239 herehorn blâsen vergl. *Heinr. Pr.* 25. *Herb.* 4641. 12399 businen und h. *Mor.* 74 dô blies man ûf die herhorn. *Anno* 449, *DKchr.* 16, 24, *Servat.* 2036 h. duzzin. volkstümlich, doch nicht in *Nib. Kudr.*

3240 trummen blâsen vergl. *Rud. F<sup>b</sup>* 6. *Rol.* 286. tr. horn unde phîfen *Rol.* 7996. trumbe j. *Jud.* 117, 20. *En.* 12849. *Nib. Kudr.*

3250 s. zu *V* 1498.

3260 frevel in der bedeutung 'kühnheit' im ahd. nicht belegbar, zuerst hier, dann in *Kudr. Iw. Parz. Grimm wb.* IV 1, 171. im tadelnden sinne *Vor. Mos.* 9, 7. *Kudr.* 1491, 4. — frevilliche *S* 489 u. ö. im 12. jh.

3262 s. zu *V* 1505. — 3264 adjectiv-flex. s. zu 340.

3271 vergl. *Eilh.* 860 dorch die schilde sie sich stâchen, daz in die schefte brâchen. s. zu 540.

3279 (*V* 1515) glichen dar zô niet, vergl. 1837 gegaten. gelichen zuo ist sehr wenig üblich, vergl. *DGen.* 113, 4 ze wem mag ich dich gelichen. sonst c. dat. *Alex.* 48. 3192.

3282 gedenken c. acc. vergl. *Roth.* 811 der kuninc gedâchte ein wîsheit. *Herb.* 13450 sô gedenke ich wol die list.

3283 in der vart: 5120 an der vart vergl. *Jän. z. Bit.* 8094 er winkte im an der selben vart.

3284 in dem blûte sweben s. zu 2146. — sweben: dô swebete obene daz golt (in der wage), der stein swebite under 7128. 7133.

3287 manich helm wart scart, *vergl. DKchr. 135, 18 150. 10. 160, 19. Rol. 856. mache helme scarte Rol. 5910. Eilh. 5998. Serrat. 2046 oft Bit, doch nicht Nib. Kudr. — helm verscharten Rol 4441.*

3290 s. zu 2379. *vergl. Eilh. 6024 mit verschrötenem rande und mit zuhown brunnin, daz dar ûz quam gerunnin von den lûten das verch. Alex. 2379 sô daz ime daz blut flôz ze tale*

3293 *das unpersönl. pron. man begegnet pluralisch nur sehr vereinzelt, Gram. 4, 221. einige belege s. mhd. wb II 32. Lexer I 2023.*

3296 helme verschröten, *volkstümlich cf. Janicke de usu daz. Wolfr. p. 22. vergl. En 11974, 12454. Eilh. 6031. 6007 (schroten: töte). Rol. 4804 4844. manigen durch den helm verschröten Roth. 4341. halsberge v. En. 7173. rande Eilh. 6024. brünne Serrat. 2063. helme durhbowen Eilh. 6060.*

3305 grozliche *adj. der rûm der nist niht g. 4802. — adv. clagen 3392. geben 7250, vergl. Roth. 965 im 12. jh. häufig, auch Nib. Kudr.*

3307 s. zu V 1158 daz er ie durch sin laster ûz chôme.

3309 walphat *nur hier belegt vergl. Rol. 7350 walsträze Rol. 8257 er kërte an thie walstat. thie heithenen wereten ime thaz phat. DKchr. 479, 22 daz phat der walstat auch volkstümlich Janicke zu Bit. 11342.*

3314 ime sinner êren helfen s. zu 2171.

3329 vertrinken *für ertrinken wie S 1066, sonst nur aus späterer zeit belegt. ertrinken 2149. ertrenken 2415.*

3335 irzagen, *c. gen. 4671 vergl. Rol. 5530 iethoh sie niht erzagen. Glöck. Antchr. Fdgr. II 123, 2.*

3341. Alexander weinte den bêren 3872. sinen viant 3881. sinen genôz 3353. Alexander sprach weinende jêmerliche (*beim anblick des verwundeten Darius*) 3770 *vergl. Rol. 1468 1539. DGen 114, 31. Lichtenstein Eilh. einl. s. 165. Martin zu Kudr 62, 1 Schütze zu Lanz. s. 32.*

3344. *vergl. Eilh. 5946 dô lûgin sie recht als daz vê. Rol. 3421 si vielen sam daz vihe ze tal. Rud. 3 13 wip unde kinder die alre man alse rinder. Ernst B 3295. — vê neben vihe 4779.*

3345 s. zu 1904.

3351 s. zu 2228.

3357 *vergl. DKchr. 34, 28 si branten wip unde kint, daz wîren jâmerlichiu dinc. jâmerliche adj. 3756. adv. 2657 3708 3736 3754. 3770. 3838. 5339.*

3362 amis *vergl. Floris 105. Reinh. 1841: sonst wol noch nicht im 12. jh. amie Floris 76. Eilh. einl. s. 163.*

3363 stille gehit, *'die mit ihrem amis ohne öffentlichen theschluss lebte'. der ausdrück ist sonst nicht zu belegen — stille s. zu V 450, vergl. minnen tougen zu 2789. dô minnetih si stille 6246*

(cf. *Walth.* 113, 33). *vergl.* *Nib.* 1494, 1 niulich gehît. — also si gehît wêre *Alex.* 3369. *vergl.* *DKchr.* 37, 17 weder maget noch gehît.

3364 irn trût *vergl.* *Nib.* 229, 1 ouch muoste dâ beliben maneger frouwen trût. *En.* 1909 dat Ênêas was her drût, doe wart si openbâre brût end macde grôte brûtlocht. si dede doe sinen willen openbâre end stille. *En.* 325. 2847 'vertrauter'.

3365 s. zum vorigen. uberlût minnen (*vergl.* openbâre brût *En.*) ist gegensatz zu stille, tougen minnen 6246. s. zu offnbare: *En.* 1930 dat si et (*hs. BMw* ir minne) soechten stille end openbâre. *vergl.* *Eilh.* 7624 si besprach ir liebez trût niht stille sundir obirlût. — ubirlût sagen *Alex.* 5486 *vergl.* *DKchr.* 386, 31. 388, 11 u. o. sprechen *DKchr.* 68, 8 u. ö. *Gen. M* 4132. *Ernst A I* 51. *Roth.* 1054. *En.* 13020. *Leb. Jes. Diem.* 252, 20. *DGen.* 86, 8. danken *Elmend.* 491. uberlût und tougen *Eilh.* 1073. 4084. 8844. uberlût und stille *Eilh.* 6246. 6321. 7014. 8570. 8838. 9096. *Glaub.* 3021. *Diem. ged.* 308, 23. uberlût noch tougen *Eilh.* 8334. *Gen. M* 4789. *Ava II Diem.* 282, 3. *vergl.* *Nib.* 223 man hiez der boten einen für Kriemhilde gân. daz geschach vil tougen: jan torstes überlût.

3369 'als wenn sie bereits verheiratet wäre'.

3371 spil von jeder unterhaltung (zeitvertreib) gebraucht: wî ir spil was getân, sô si ze mûse solde gân 5999. der (blumen) viengen di hêren vile und heten si zô einem spile 6774. auch verächtlich: Fortuna hât den rîchen ze spil 3419. *vergl.* *DGen.* 43, 20 dâ was spil unde gamene under wîben unde mannen. vom höfischen vergnügen *DKchr.* 508, 1. ritterlich spil 133, 22. cf. *Mor.* 187. bei tische *Gen. M* 2027. nach tische *En.* 6235. von der jagd *En.* 1808. 4563. s. zu spiln 5213.

3379 die mâne ist besonders neben di sunne ungewöhnlich; *Gram.* 3, 350. von der mânin *V* 186. aber der mâne *S* 216. — *vergl.* zu 2142 di sunne nit ne geschein, wande si ne wolde belûchten niht den mort.

3380 s. zu 135.

3394 estrich *vergl.* *Lob Salom.* 6, 4. *DKchr.* 450, 8. Hochzeit (*Karajan*) 29, 13. *Himelr.* (*Z. f. d. a.* 8) 105. *Servat.* 3216. *En.* 8282. 9420.

3405 s. zu 2152.

3415 ungelücke personifiziert wie sâlde 2439.

3416 Fortuna mit dem rade (schîbe) *vergl.* *Grimm Myth.* 2, 722 flg. 3, 263. *Wackernagel* 'das glücksrad und die kugel des glücks' *Z. f. d. a.* 6, 134 flg. *Kl. Schr.* I 243, s. besonders s. 254. 255.

3419 ze spile hân, wol in bezug auf die veränderung, welche das umlaufende rad bewirkt: eben war er noch oben (rîch), nun fällt er herab. siehe 6773 der blûmen viengen di hêren vil und heten s zô einem spile, 'sie vergnügten sich damit'. s. zu 3371. [sus kan diu minne machen an werden liuten ir spil, si twinget swen si twingen

wil. also: 'macht ihn zu ihrem spielballe, verführt mit ihm nach freier willkür' *Meleranz* 1378. ludiera rota reciprocare *Eck. Cas. SGall.* s. Grimm *Myth.* 3, 263. Z.]

3424 vergl. *En.* 4350 einen brief si selve dichte end skreif hen met herre hant. *Lib. Jesu Diem.* 274, 19 die Apostel solten tihten und scriben. *Tr. Silv.* 520 Constantin liez tihten einen brief *DKchr.* 452, 13 Karl sazte dō di phachte, der engel si ime vor dihte.

3428 über die eingangsformel des briefes s. zu 403. ebenso am anfang eines briefes 3665 gehabe diu wol, helt gūt. am anfang einer rede 5668 gehabe diu wol und wis frō, und ebenso in mitten einer solchen 6221. vergl. *Roth.* 2907. 2936.

3435 sin heil gāt im vore, 'er ist im glück, vorteil' vergl. *En.* 7298 die wile sin heil vore giene. heil s. zu 308. 3189. wir haben gūt h. 2070. verlorn heter daz h. 3389. h. gewinnen (den neg) 3516. 4579. 4632, vergl. *En.* 7449. *Rol.* 8548. gibit uns aber got daz heil. daz 6497, vergl. *Rol.* 3617. — er swör bi seiner mäter h. 3916. in ir kemonäte was gnāde unde h. 5993. — lib und gāt an ein h. setzen 4240 läzen ane daz h. s. zu 6660.

3434 sine māze an gūten dingen läzen muss nach dem zusammenhange heissen: 'seine zurückhaltung erweisen an guten verhältnissen, d. h. wo es sich gehört'. doch kann ich diese bedeutung von läzen nicht belegen.

3449 ein missverständnis des lateinischen. der könig Xerxes spielt im gedicht eine rolle s. zu 103.

3455 vergl. *Rol.* 5464 sie wurthen ubele untphangen vone kiden unde vone wiben.

3459 'denn du bist ein verständiger mann', s. zu 1174.

3460 sunderlingen *Gram.* 3, 235. seorsum, abgesondert, für sich, ganz besonders. vergl. *Glaub.* 348. *Nöb.* 1676, 3 BC.

3461 an dine gnāde dingen, vergl. *Glaub.* 1511 daz si an dine gnāde dingent. *Rol.* 1060 uf sine genāthe wil ih thingen.

3480 gebe 3942.

3493 ime des wunder hāte, aber 5500 wande si wunder habeten. man sagt: mich hāt w. und ich habe w. vergl. *Eilh.* 4341 (s. anl. s. 87) daz mag ūch (?) allin wunder haben. 'er würde sich wundern, ob er sie nehmen würde (3496), falls er sie ihm zurückschickte (3494).

3497 'um des willen, und aus keinem andern grunde'. sculde s. zu 1512. nōt V 567.

3500 'denn Darius hatte ihm sagen lassen, Alexander mochte es sich wol überlegen, was er mit seiner familie anfinge'; wie es scheint in dem sinne: 'er möchte mit ihnen tun, was ihm beliebte', beziehung auf 2896 flg.: 'dass du meine familie so gut behandelst, des weiss ich dir nicht mehr dank, als wenn du sie erschlagen hättst.'



eines d. ze r. ziehen (= ze râte gën?), *construiert wie ze râte werden Nib. 940, 3, ist sonst nicht belegt.*

3506 wes er sih wil erheben, '*worauf er noch stolz sein will*'. *vergl.* er irhûb sih grôzer êren 7158. *Grimm wb.* 3, 844, er irhebet sih ze frû S 1592.

3517 âne teil, '*ungeteilt, ganz und gar*' *vergl.* Erec 497.

3520 *fehlt das personal-pronomen Gram.* 4, 216 fl. 950: 3966 mir wêre leit, daz meineide swôre. 5540 dô hîz ir sagen jâ. 6058 hei wi wol daz tâten, dô sis begunden. 3727 sô werdet is gehônnet. 6407 al ne mugit is niht gelouben. 6785 nû gehabet lange irliden. 7280 alle di iz habet vernomen, denket 7280. V 1178 denn alliu lant sint undertân unt (S der) die fursten habet gevangen. 6918 wil er den lib behalden, sô vare hin. 4116 des wart sîn herze swêre und gienc ûf einen berc stân. 2137 er reit ime zû und vohten. *auffallend ist mit wechselndem subject S* 1645 alser (der bote) vor ime quam und (Darius) dise botescaf vernam. (*cf.* 2608 Philippo er dô rihte, wander d. i. Perminus in habite belogen).

3525 *ein unpassender zusatz, da ja der bote keinen entehrenden antrag überbracht hat, der Alexander berechtigt hätte, ihm keinen schutz zu gewähren, etwa wie V* 497 die boten hiez er rîten, ô si ersturben an der stund. s. zu 1494.

3527 walstat 4741, *häufig im 12. jh. s. Lexer, doch nicht Eneit, nicht bei den klassikern (ausser Wilh. 466, 2), nicht Nib. Kudr.*

3531 einem gût sîn, '*hülsbereit*' *vergl.* Nib. 2133, 1 vil gerne wær ich dir guot mit mînem schilde (*mhd. wb.* I 588<sup>b</sup>). *Eracl. ed. Graeff* 3344 daz du mir guot wellest sîn. *Walth.* 26, 11. *Trist.* 50, 29.

3547 *Zacher vermutet nach der Historia: ûf grûben grebere sîne man, Z. f. d. ph.* 11, 414, da graben in der bedeutung '*aufgraben*' *schwerlich nachweisbar sei.*

3550 nepfe, '*becher*' s. zu 492.

3560 garwe *adv.* 5238. 5304. 5956. 6139. 6364.

3566 *in der quelle fehlte wol der name; auffallend ist, wie Lamprecht oder Alberich auf den nachfolger des nur im Pseudokallisthenes genannten Nebucadnezar kamen. Evilmerodach wird in der bibel erwähnt 4. Reg. 25, 27 sublevavit Evilmerodach rex Babylonis anno, quo regnare coeperat, caput Joachin regis Juda de carcere et locutus est ei benigne et posuit thronum eius super thronum regum, qui erant cum eo in Babylone. cf. Jerem. 52, 31.*

3568 ze leste 7233. ze êrist unde ze l. 5931. aller lezist 6426.

3574 pinliche hûte, '*grausame gefangenschaft*'. *kann ich im 12. jh. nicht weiter belegen.*

3581 der tugint milder '*ja in dieser hochsinnigkeit ging er in der freigiebigkeit noch weiter*'. s. zu 3051.



3607 *ich gebe meine vermutung* Z. f. d. ph. 11. 39<sup>f</sup> *auf und stimme Zachers auffassung rhenda* s. 416 zu: 'da habe ich gar sehr gespürt, dass du nicht bei mir warst' vergl. einem meister daz wol schein 'er musste es erfahren', s. zu 262

3608 nieme. sonst nieren s. zu 506. oder steht es für niene? niene V 737 V 851. nie nehein V 842 V 982. 2650 3473 3539 u. o. nie nehein ne 4327 s. Gram. 3 222 *ann*

3610 mit unfrowoden geladen, 'beschwert', später öfter mit nôt, kumber, beide cf. *Leser* I 1811 — unfrowede 5340.

3611 di nerbarmen mir niet 3976.

3615 besehen, 'erproben', wie *Freid.* 95. 18 gewisse vriunt. versuohtiu swert du sint ze nôte (*Lamprecht*: ze arboite 3615) goldes wert. — fruntschaft 4162 6.166.

3621 zowwen mit refl. gen. 'sich besulen' (Gram. 4. 35) sonst nur aus späterer zeit belegt (*Leser* III 1162) vergl. *En.* 4441 des sal hem ovele touwen. *Jerus. Diem* 361. 24 der rede seol wir zowwen. *Juliano* 423 swie wirs mugen z. *Roth* 2026 wie sie dō z. bezin.

3651 fl. unpassende bemerkung. hat *Lamprecht* vergessen, dass er den brief selbst mittelt?

3657 'da will ich nach dir ausschauen', doch warten schon ganz in der bedeutung 'dich erwarten' 3679.

3665 » zu 3428.

3666 er iwit lanc, 'in kurzer zeit' s. B. dahin ist nôt lang s. zu 1485.

3669. verploegen einem etwans 'zusichern' 3737 ih wil n verploegen. silh v 'sich verpflichten' *Eilh.* 5234 des tar ich mich gar wol s. *Rud. E<sup>b</sup>* 24 des roubes sal er entreden sich: wêliche des verphlege ich mich. und after *Lanz* (mhd. wb.) also. 'ich verpflichte mich, ihm das leben zu nehmen, weil er dir ables getan hat'. Haupt zu *Erec* 9067.

3672 antworten = antworten, 'übergeben' wie *Nib.* 1846. 4 heb antwort in gebunden des künic Gunthôres man. *DKehr.* 119. 12 ih antworde dir din wip.

3682 dise 'die älteste und allein echte form (ohne adjectiv-endung)' des masc. besonders md. *Weinh.* mhd. gr<sup>2</sup> 485. wie 2437 dise roubère. di ist masculiniform

3694 trüwe geben, 'versprechen'. ih wolde dir mine tr. geben. daz ih 3812. vergl. *Eilh.* 5725. *DKehr.* 391. 28. tr zebrechen *Aler* 3964 leisten: man ne sol dem untrüwen man neheine tr. l. 3970.

3705 vergl. *En.* 2868 sin swert hiet si hen bare nemen onder sin gewant, dat he't droege an sinre hant. s. zu 1767.

3710 flg. vergl. hierzu *DKehr.* 185. 22. Titus zu den versachworenen: waz getet ih io wider dich, oder wes sculdigest du mih? nu sage mir uf dine triuwe, iz enseol dih niemer geriwen: waz woltestu haben getân . . woltestu mih lāzen leben? du solt der wārbente jehen

3722 über den dat. s. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3724 'es kann unmöglich unterbleiben, dass ihr verraten werdet'.  
der rât wart vermeldet Alexandro 3683. u. öfter im 12. jh. s. *Lexer*.

3727 auslassung des subjects s. zu 3520.

3729 vergl. *En.* 1919 doe die mâre ût quam, doo worden her  
vele gram die hêren achter lande. sî sprâken er grôte scande. *Eilh.*  
4299 im wart gesprochen manch laster.

3731 des wurde after lande gebreitet uher scande 6358. after  
lande 4194. vergl. *En.* 1921. 2095. 2418. 4508 u. oft. widen achter  
l. 4526. 10641. *Eilh.* 'after wegen fast ebenso häufig als in *En.* after  
lande' *Lichtenstein einl.* s. 430. a. w. auch *Nib. Kudr.* s. zu *Kudr.*  
918, 2. after l. *Anno* 173. 206. *Exod. M* 6185. (*D. Exod.* 120, 32).  
*j. Jud.* 177, 23 a. die l. *Tr. Silv.* 573 after alleme demo lande. witen  
a. l. *DKchr.* 11, 14. 12, 12. *Glaub.* 2278.

3746 verwunde *Rol.* 4138 und oft im volksepos, *Nib. Kudr.* u. a.,  
wo auch verch und andre composita gebräuchlich, welche alle im *Alex.*  
fehlen, cf. zu *Bit.* 1624. — 3747 ungesund s. v. 5236.

3752 offenbâre 5748. sprach 5779. 6262. hôren 7206. râten 6634.  
stille und o. 6702. uffenbâre 5806. häufig in der *Eneit*: verholne  
end openbâre 817. o. end stille 1918. 1931. stille niet o. 8835.  
sehen o. 284 etc. vergl. *Eilh.* IX 37. X 677. tougin und offinbâre  
*Lit.* 1236.

3759 vergl. *En.* 10038 dat wart her al te quâlen.

3760 here breit 4401, vergl. *DKchr.* 386, 6 diu scar was sô breit.

3775 frideliche == mit fride s. zu 2239. fr. comen in unser  
riche 6505. vergl. dô stunden die rômischen rîche harte vredeliche  
*Roth.* 5192. daz lant stont vr. *j. Jud.* 180, 28. fr. dare comen *En.*  
6101. *DGen.* 90, 22.

3783 vergl. *En.* 12481 dat was sîn ongelucke. 4911 dat et van  
o. quam, cf. *Eilh.* 7822.

3788 verslân, 'verwunden', wie 7023 siech alser wêre verslagen.  
5094 der miner wart v. vier unde zwênzic.

3796 altirs eine vergl. *Tr. Aeg.* 545. *Tr. Silv.* 483. *DKchr.* 370, 12.  
*DGen.* 136, 6 u. o. *Exod. M* 6838. *Rol.* 2089. *Eilh.* 8856. *En.* 8139.  
*Wernh. Fdgr.* II 149, 10. cf. *Gram.* 3, 129.

3797 meinen s. zu 1463.

3805 gevôge zô 'passend, geeignet': nur noch *Elmend.* (*Z. f.*  
*d. a.* 4) 1028 dâ zû wis gevûge unde balt. sonst im 12. jh. nur noch  
*Eilh.* 7129 stolz und gevûge garzûn. *Rud. γ<sup>b</sup>* 9 gevûge buhurdieren.

3806 vergl. 6887 kûne unde êrhaft, getrûwe unde wârhaft. in  
weiterer ausführung *En.* 12615 koone ende mechtich, wise end bedech-  
tich, getrouwe ende wârhacht, milde ende êrhacht. s. zum folg.

3807 vergl. *En.* 5051 he wâre hovesc ende êrhacht, koone ende  
wârhacht. hubisch vergl. hovesc frowe *DKchr.* 133, 23. 140, 14. *En.*

8967 ein harde hovesc Troiân. 12290 Ênêas es sô hovesc. 3782 ein hovesc dink. s. *Lichtenstein Fäih. enl.* s. 165 und *Em. Heinrich Mhd. Lyrik* s. 71 flg. s. hubischheit zu 5281. erhaft s. zu V 611.

3808 wol geborn vergl. der wol geborne vurste *Rud. H* 11. baz geborn *DKchr.* 136, 26. höch g. *Eilh.* 321. er wære dann ein edelman und wære von höher art g. *Mor.* 189. 195. furste hoch g. *Orend.* 983. der wol erborne man *Orend.* 545. von din, gedaht er och daz, daz er von adele geborn was *DKchr.* 466, 9. gegensatz: di smacho gebornen 466, 19. 12 gezarne niht sinen ören, daz ein ungeborner man romisk rîche solte bewarn 433, 21. — 3819 wi schreibfehler fur wer?

3827. ih müze sin verwäzen 4265 vergl. *En.* 10688 des moete dich got verwaten. *Eilh.* VII 20 nû müze mich got v. IX 71 daz si got verwäze. *Eilh.* 6190 sô muste uns got vorwazzin. 8992 got müze sie v. *En.* 8189 des moete er sin verwaten. *Glaub.* 1815 von der cristenheit bin ih v. *Tr. Aeg.* 1132 er luez in varen verwäzen.

3841 gewaltigere fasste *W. Müller* (*mhd. wb.* III 477) als comparativ, während *Lexer* es (1974) unter dem subst. der gewaltigere mit einem vornehmigen 'vergl.' cuert, der sinn der stelle verlangt den comparativ. cf. here: wære 5752. sameu: nâmen 5083. nide: berfriden 1219. wite: site 1361.

3846 über die verbindung zweier verba verschiedener construction handelt *Behaghel Encl. enl.* s. 104. doch hat manen 3947 u. 4145 auch den dativ, cf. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3850 smerzen wird sonst gewöhnlich mit dem acc der person verbunden vergl. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

3857 mîner fründe gnâde hân, 'sie freundlich behandeln', w. 3859 wis gnêdich mîner mûter. vergl. *Iwein* 2302 daz ich zuwer alsus vruo gnâde gevangen hân cf. ib. 2309 'ihm zugetan werden' *mhd. wb.* II 239. gnâde s. zu 406.

3861 quein, st. verb. 'schmerzen leiden' wie *En.* 10534 du queles end bist iedoch gesont. — schw. verb. manic wärer helt wart genotet und gequellit 6828. vergl. mit swerten q. *DKchr.* 449, 3. 488, 15. *Rol.* 888. cf. *Serv.* 1767.

3862 aweder — unde. sonst nur (und selten): sweder — oder *Glaub.* 2543.

3866 vergl. wol geborn zu 3808. von adele g. *Exod. M* 445. 6191. *DExod.* 120, 36. *DKchr.* 466, 10. *Lanc.* 260 s. *Schilling De usu dic. Ultr. de Zatz* p. 11. von adele wol fri *Eilh.* X 413. 632.

3874 flg. vergl. *En.* 7978 flg. *Alex.* 3877 = *En.* 7992 dat wart gedân als he gebôt. 3875 = *En.* 7993 op den kolter rôden lach der edele dode ein vel dure pelle etc 3872 = *En.* 8004 sêre begonde er'n clages 3879 = *En.* 8019 dri hondert sinre manne gewäpent mit hem 3883 vergl. *En.* 8081 flg. — bære 3882. *En.* 7978. *Eilh.* 9432.

3906 *vergl. die schilderung des friedens (d. i. ruhigen, geordneten zustandes) unter Constantin DKchr. 248, 24 flg. und auch Wernh. Fdgr. II 192, 9.*

3925 *nur noch En. 6974 si wären beide geneven.*

3928 *ze mêre bringen s. Sommer zu Flore 1535. s. zu 5.*

3972 *über die strafe der mörder und hochverräter s. Schultz Höf. leb. II 151. 154. über die todesstrafen s. DKchr. 464, 4—10. [cf. Wilda, Strafrecht der Germanen s. 989 flg. Z.].*

3973 *radebrechen vergl. Eilh. 4016. cf. 3972.*

3977 *gemeinlichen vergl. j. Jud. 133, 12. DGen. 74, 21. DKchr. 257, 21.*

3981 *es ist das amt des königs zu richten vergl. Nib. 659. Kudr. 20, 3. 194. 296. DKchr. 179 flg. 189, 2. Rol. 702 er was reht rihtäre.*

3982 *vergl. Alaricus warf mit listen DKchr. 226, 4. wisliche DKchr. 165, 15 cf. 168, 25. — mit urlöge werben Alex. 6548, 'kämpfen' s. zu Kudr. 679, 4. mit here En. 4820. mit nôt 2965. mit quâlen 3495. — w. nâh den sige Alex. 2791.*

3984 *bat ime s. Z. f. d. ph. 11, 77.*

4001 *über diese construction handelt Behaghel Eneit einl. s. 109.*

4005 *die einladung war eine allgemeine: jeder durfte erscheinen. vergl. Höf. leb. I 488 flg.*

4008 *daz lant berihten, 'die nötigen anordnungen treffen'. s. zu V 564. stiften: berihten wie En. 1977.*

4027 *keiserliche mit nachdruck gebraucht, sonst kuninliche. vergl. si leveden keiserlike En. 13496. kaiserliche richten (von gott) Eilh. 3041. geben Rud. G<sup>b</sup> 12. gebâren Orend. 1282. Haupt zu Engelh. 863.*

4028 *'er wusste es wol auszurichten'. ebenso Rud. A 11 er kundiz wol bedenken.*

4029 *über das leben unter Salomo s. 3. Kön. 4, 21 flg. Salomon autem erat in ditioe sua habens omnia regna a flumine terra Philistim usque ad terminum Aegypti: offerentium sibi munera et servientium ei cunctis diebus vitae eius. erat autem cibus Salomonis per dies singulos triginta cori similiae et sexaginta cori farinae, decem boves pingues et viginti boves pascuales et centum arietes, excepta venatione cervorum, caprearum atque bubalorum et avium altilium. diese stelle liegt unsern versen zu grunde; die pincernae aber stammen aus 3. Kön. 10, 5, doch ist dort keine zahl angegeben, vergl. 2. Chron. 9, 4. — ebene s. zu 4049.*

4035 *von der wârheite bliben: 'durch die heilige schrift erhalten (überliefert) geblieben'. wârheit = heilige schrift s. Heinzel zu Erinnerung 255.*

4037 *fleisch unde vische formelhaft, s. zu 75. die fische fehlen in der bibelstelle.*

4042 per dies singulos triginta cori similiae. vergl. simelen unde wîz brôt *Roth.* 2550. semel *DKchr.* 356, 28. *Vor. Gen.* 16, 26. 78, 24. *Glaub.* 2458. *Osw.* 127. 695.

4046 summersâze ist ἔπ. λεγ. und wol übersetzung von boves pascuales, vieh das im sommer auf der weide gewesen im gegensatz zu boves pingues, 'mastvieh'. vergl. somerkalf *Grimm Reinh.* s. 390 anm. im gedicht ist allerdings das verhältnis umgekehrt und die zahl der oxen von zwanzig auf dreissig erhöht.

4047<sup>b</sup> über die form minder s. zu V.1501. — 4048 centum arietes.

4049 ebene 'in gleicher weise', d. h. ebenso wurden täglich geflügel und wildpret geliefert: excepta venatione etc. et avium. 4033 ebene, 'genau'. dienest s. zu 6030.

4052 'er hatte es klug eingerichtet' vergl. 3. Kön. 4, 7 habebat autem Salomo duodecim praefectos super omnem Israel, qui praebebant annonam regi et domui eius: per singulos enim menses in anno singuli necessaria ministrabant.

4055 offerentium sibi munera et servientium ei.

4058 lenden in übertragener bedeutung wol hier zuerst neben *Rol.* 7451 unser ungemah ist gelendet. *Elmendorf* (*Z. f. d. a.* 4) 465 ô sich di minne ummer gelende.

4069 freisam: tier 4971. 5025. eber 4989. gehurne 5587. im 11. 12. jh. sehr häufig cf. *Schönbach* zu *Juliana* 505. vergl. j. *Jud.* 134, 27. *DGen.* 4, 13 u. ö. *DKchr.* 18, 25. 459, 4. *Rol.* 887. *Roth.* 859. *Orend.* 807. *Mor.* 758. *En.* 1813. 2146. 2539. 2655. 2939 u. o.

4076 verliden, 'zu ende leiden' trans. nur hier.

4082 almeistic 4100 zuerst hier, dann bei *Wolfr.* u. *Gotfrid.*

4111 urlob 'erlaubnis': Alexander in dô u. gab 4740. vergl. *En.* 10554 ich hân dir orlof gegeben, dat du minnes Turnum. im *Alex.* allerdings von der erlaubnis zu gehen. vergl. *Roth.* 311. *Rol.* 1056. 2811. *Anno* 402. urloub nemen *Rud. F* 11. *Roth.* 4805. *En.* 3731. *Eilh.* 1269. 2305.

4114 aus dem lat. geht hervor, dass die soldaten es nicht zu Alexander selbst sagten (vergl. hic Alexander nihil aliud optat etc.). dennoch heisst es weiter: audivit hec Alexander. das gedicht ist feiner: er vernam ir gebêre.

4131 heledo vormezzen 5715 vergl. *DKchr.* 8, 30. 137, 13 u. ö. *Rol.* 642 u. ö. *En.* 3711. 4818. 6350 u. ö. *Eilh.* 857. *Serrat.* 1737. nicht *Nib. Kudr.*, nicht höfisch.

4148 ein wiht 'unbedeutend, nichts'; in dieser bedeutung hier zuerst, dann *Lanz.* 2218 diu âventiure ist ein wiht. *mhd. wb.* III 651.

4157 ubir hôer gân 'zurückweichen', sonst ûf hôer gân *Eilh.* 7885. 9427. ûf hôer stôn, 'sich entfernen', *Spec. ecles.* 97 (*Diemer wb.* zu *Gen.*). s. zu *Kudr.* 525, 3.

4158 ubir rucke zihen sc. schilt, wobei sonst werfen steht wie *Rol.* 4343. 'sich zur flucht wenden', vergl. *Nib.* 2244, 3.

4175 bleich unde rôt vom ganzen heere gesagt, ist formelhaft. vergl. *Eilh.* 2363. *Nib.* 284, 4.

4178 bejehen eines, schulde ist gen., also 3155 wol ne wil er is niht bejehen, is von bejehen abhängig. öfter im 12. jh. s. mhd. wb. I 515.

4181 singen beim aufbruch, vergl. *Ludwigsl.* 46. 47. *Martin zu Kudr.* 545, 1. sonst: si spileten unde sprungen, hei wî scône si sunge 5216. di frowen wâren frô unde sunge alsô, daz ê noh sint nehein man sô sûze stimme ne vernam 5283. von der sûzer stimme di dâ sunge inne di fugele unde di magetin 5296. also di harfen clunge, di juncfrowen sunge unde tanzeten unde trâten 6056.

4182 zum zeichen weiterer kampfbereitschaft, s. zu 1165.

4196 *Porus* spricht verächtlich von den bisherigen eroberungen *Alexanders*: 'kleine mangelhaft verteidigte plätzchen hat er erworben'; vergl. das lateinische.

4197 verterben: ir mûzet hine varn unde v. 7197. sô mûz er v. und ze jungist sterben 7229.

4201 gesaten stritis unde vehte 4543. stritis 4463. daz got di si siner gnâden gesate 7246. vergl. des roubes sih g. *DGen.* 70, 16. sih menescen bluotes *Rol.* 1863. wigis *Athis A* 125. kamphes sat *Eilh.* 575. sturmes ib. 5772. vehtenes *DKchr.* 529, 2. *Schütze zu Lanzelet* s. 31.

4202 vehte ist stf. s. *Beitr. z. d. ph.* 63. durh vehte *Alex.* 4796. vergl. *Rud. D* 15. j. *Jud.* 147, 22. 152, 25. doch mischt sich damit der infinitiv âne fehten *Alex.* 6173.

4206—9 vergl. *En.* 1653—58 mit den reimen minnen: brengen innen, geroechte: soechte.

4209 rûchen c. gen. mit inf. 7006 si rûchen uns bewarn wie *DGen.* 136, 30 er ne ruochte si gehôren (doch auch mit ze 133, 24 du ruoche uns ze behalten). mit abh. satz 4775 si ne rûchent, wâ si slâfont.

4213 wes si wolden wênen 1013. s. zu 1457.

4217 flg. diese niederlage des *Dionysos* ὃν λέγουσι θεόν hat schon *Psk.* III, 2. umgekehrt *Orosius* I 9 et ne forte divisa tempora credantur irae Dei furorisque bellici, ea tempestate subactam Indiam Liber pater sanguine madefecit, caedibus opplevit, libidinibus polluit, gentem utique nulli unquam hominum obnoxiam, vernacula tantum quiete contentam. vergl. die bemerkung z. d. st. bei *Haverkamp*: Liberum patrem Indos subegisse Clitarchus quoque in suis historiis de Alexandro scripsit, ut refert Apollonii Rhodii scholiastes lib. II Argonaut. verum quis hic Liber pater sive Διόνυσος fuerit, non sine causa quaerit Arrianus initio libr. V.

4227 vergl. *En.* 4430. *Rol.* 7100. s. zu 1695.

4230 es ist wol zu schreiben: di von Macedonien. s. zu 96.

4234 es ist Xerxes gemeint. der name war auch in V 87 éren entstellt. die nahegelegende bessrung Cresus hat keinen sinn.

4237 'wir hielten es nicht für wichtig genug, dafür das leben aufs spiel zu setzen'

4241 vergl. ich setze in urteil den lif Roth. 3062. Rol. 1664. di selo Rol. 2743. DKchr. 432, 26. j. Jud. 164, 1. Ernst A IV 61. En. 11775 dat wir ons laten an dat heil end an dat onrechte ordeil.

4242 wänich adj. von wän, nur hier. sonst in compositis wie arcwänec u. a.

4243 änich um 12. jh. nicht weiter belegt.

4255 vergl. 4482 ih bringe si deruider.

4263 vergl. et komet van unsinne En. 4212. 1105. 2429. 2472. 12280. sonst nie in dieser verbindung. — mit grözem unsinne Alex. 6867. met gröten unsinne En. 13038 cf. 1470. 1158. unsin Tr. Aeg. 169. DKchr. 87, 18.

4275 sarwät DGen. Herb. Lanz., in volkscpen (Kutr. 463, 2) ausser Nib. (aber Kl. 1279), in hofischen nie. 4282 s. zu V 567.

4286 ze wandeles stän ist sonst nicht zu belegen = 'er soll dafür büssen'. sonst ze buoze stän Iw. 721. Er. 7023. ze wandeles geben DKchr. 262, 28 und später oft.

4291 berufen von, 'tadeln wegen' mhd. wb. II 805.

4299 hönsam Herbot 2999. 'Heinr. sum. Sumerl. 15, 36 ridiculosus honestior Graff 4, 690 honisam, ignominiosum. cf. Hagen GA. II 92, 208'. Z.

4300 brün 'glänzend': brün isen 4561. ecken S 1734. 4465. vergl. helm prünen Rol. 2661. 3345. 4579. helm brün lüter also ein glas En. 5705. 8800. brüne ecken Herb. 13034. Elmendorf 766. cf. Gr. wb. II 324 isen, schwert Herb. 5147. s. zu Athys E 102. der sinn ist, wie 4304 flg.: 'im kampf sollte sich der helt erweisen, nicht durch schellen'.

4313 vergl. sie grünen sam thie hunde Rol. 4837

4325 mör /ur Indus 4450. 4572. 4597. 4699. Alexandro brabte ir bote andirhalb hundirt möre, di hätten lange ören 5545. vergl. das lüt von Mauritanie 4722. das wort ist häufig zur bezeichnung schwarzer: Mörlant dā er swarze lüte vant Busch legend. 380. herzoge der mōre DKchr. 190, 18. swarze m. 201, 15. DGen. 160, 16. Herb. 7694. die heidenischen m. 163, 11. mēdiske möre Rol. 7365. di möre, Aethiopes Trier. Ps. 71, 9.

4327 die form elfent für elfant findet sich nur hier sonst elfande 4421. 4426. 4430. 5552. 6123, neben elefando 4390. 4415. 4457. 4491. 4998. elfentier 6110 — zu der hier folgenden naturgeschichte der elephanten bemerkte Zacher Z. f. d. ph. 4, 164 anm.: 'cumen teil dieser angaben hat schon Aristoteles; mehr findet sich bei Bartholo-



*maeus de Glanvilla und bei Vincentius Bellovacensis; die bequemste auskunft bietet Berger de Xivrey in den Traditions tératologiques Paris 1836 p. 493. 497. etc.'*

4332 auch Wig. 170, 22 von einem menschen als zeichen unnatürlicher stärke erwähnt s. Benecke zu d. st. u. Myth.<sup>4</sup> 1, 399.

4359 zunge vom rüssel des elephanten nur hier. der dichter hat vermutlich nur eine mangelhafte vorstellung von ihnen; er redet auch 4429 vom lecken.

4361 vergl. En. 12110 swen he mochte ervolgen end met den sworde erlangen, des leven was ergangen.

4367 gebôgen, im 12. jh. nur bougen Pil. 52 ich bin gebougite unde gebogen s. Weinhold z. d. st. Z. f. d. ph. 8, 259. [ge- ist hier wie gewöhnlich hervorgerufen durch ne mit mac Tobler Kuhns Zs. 14, 131 flg. Reifferscheid Z. f. d. ph. ergänzungsband s. 319 flg. Z.].

4369 gemeint ist die in den Physiologen gerühmte keuschheit des elephanten. vergl. Plinius 8, 5. Solinus 25, 5.

4371 des sit âne zwîbel 1304. vergl. En. 3950 âne twîvel vor wâr. Eilh. IX 65 ich bin is âne zwîbil.

4376 der dâ mite kan, Parz. 114, 13 wie 'kunnen ze, sich verstehen auf', doch ist mit häufiger, Martin zu Kudr. 285, 4.

4387. er gedâhte wisliche 2947. wislichen er dâhte 4391. ih g. wisliche 5080.

4392 umschreibung für listliche 7071. En. 313. 344 listlike (?).

4394 bilede, (sûle 4437). 4398. 4419. 4430. 4506.

4400 gewarheit schaffen vergl. En. 6860 sô hadden sî ouch dare engegen geskapet here gewareheit, wo es sich auch um fûr, swevel ende bech handelt. s. Behaghel zu d. st. vergl. Rol. 1817. DKchr. 412, 6. En. 11643.

4408 ieweder V 1257. ir geweder 4668. ir iegweder S 1730. 1736. iegweder 2716.

4424 allermanne gelich gehugete an daz volcwîc 4593. s. d. stellen des 12. jh. mhd. wb. I 725.

4425 über den accusativ s. Z. f. d. ph. 11, 76.

4429 lecken s. zu 4359.

4437 glündig sonst nur in Lit. und bei Wolfr. belegt. Gram. 2, 304.

4442 di iz (daz tier) irtrat mit den vôzen 5037. vergl. En. 12105. he wart ortreddet. DKchr. 513, 33 di haiden wurden ertret und erlagen. oft bei Herbort s. mhd. wb. III 101. — 4444 s. zu 999.

4452 dirre tûbiles Alexander, 'kühn wie der teufel' Myth.<sup>4</sup> 3, 300 flg. vergl. Kudr. 168, 2 Hagen wart genant Vâlant aller kûnege (s. Martin z. d. st.). vâlantes man Rol. 3101. 5345. DKchr. 77, 29. 89, 33. Trist. 6217. 6910. 16069. thize tiuveles kunter Rol. 6353. vergl. auch En. 11446 wat dûvels. — tûbel Alex. 2994. lûto also tûbele getân 5007.



4453 wunder stellen 4868 *vergl. ndrh. Tundal. 1 godes wunder sint manicfalt, di er hât gestalt. vergl. auch jâmer stellen Eilh. einl. s. 85.*

4454 ungehûre *vergl. En. 2401. 3060 u. ö. Eilh. 5437. Kudr. 115, 4. 4460 s. zu 2673.*

4468 lûderêre im 12. jh. nicht belegt. zuerst *Wilh. 44, 17* daz uns die luoderære alsô smæhiu mære getorsten ie gesenden, *ebenfalls in einer aufforderung zum kampf (gegen die Christen), wol mit anlehnung an unsre stelle. [neue bildung aus luoder 'lockspeise', Diez rom. wb.<sup>3</sup> 1, 253. Z.]*

4476 recken zô den ecken *vergl. Rol. 706* zuo themè swerte was er guot kneht.

4482 *vergl. ih gesetzte dih vil nidere von allen dinen êren 4255.*

4485 *vergl. Eilh. 391* ich verlore eir mînen lîp oder ich mache sûftene wîp. *Lichtenstein einl. s. 154.*

4499 zesamene springen 'in den kampf eilen', sonst von zwei kâmpfern 4654 *vergl. Rol. 8974. Mor. 767. diu march DKchr. 16, 23.*

4502 hornbogen auch im *Bit. (Jänicke zu Bit. 10189), Rol. Eneit. DKchr. 224, 19. DGen. 158, 33.*

4510 s. zu 244.

4512 der kôning soll kûhn im streit und im leben freigiebig sein, dann hat er willige leute, und das erhebt ihn wiederum. *vergl. 243* wî er zô den rîteren solde gebâren, zô diu daz si ime willich wâren. 1916 er machete im sîne helde holt. *DKchr. 397, 25* dinen mannen heiz du wol dienen, dâ mit solt du si aller êrist lieben (*d. h. freundlich machen, sûze*). 414, 25 den guoten bistu sûze, den ubelen scarf. *Herb. 3190* minliche grûze gûte rede sûze. s. das folg.

4513 *vergl. Ernst B 100* er gruozte schône sîne man und bôt in michel êre, des dienten sie imo sêre etc.

4514 und ist conditional zu fassen, *Martin zu Kudr. 227, 3. vergl. Alex. V 1407. DGen. 16, 8. Benecke Wig. s. 729.*

4525 mit demselben reim *En. 12978. gesmîde Rud. A<sup>b</sup> 10. Glaub. 2416. Or. 1236.*

4542 vil ungerne ihs ime wolde ze langer wile gestaten : gesaten 4200: 'den kampf ihnen gewähren'.

4546 dietdegen *Rol. 4714.*

4560 *vergl. 4300* daz brûn îsen daz solde wol gewisen etc.

4563 s. zu 2673. — 4575 s. zu V 688.

4589 sas für sahs 4653. sas : was *Lob Salom. 5<sup>b</sup>, 45. Anno 336. vergl. Rol. 1584. 6305. 8982. Eilh. II, 6.*

4590 sahs teilen 'kämpfen' wie swert teilen *Herb. 14887. isen ib. 5147, doch für teilen mit einem finde ich keinen beleg.*

4614 ungewon: sô getâner geste wâren si vil u. 5711. *vergl. des si u. was DKchr. 50, 16. Rol. 5379. En. 1441. Nib. 2052, 4.*

4624 verwinden (s. verwinnen 6278 zu 104) *vergl. Roth.* 4059 wirt her hûde gehangen, sone verwinde wir in niet.

4625 ingesinde *msc. wie* 5930 dô machete eine wirtschaft di kuninginne iren kinden und iren ingesinden, *oder ntr. wie* 6862. 5491. 6036. *hier ist das msc. 'unter unsern leuten', doch auch das ntr. möglich 'unter unsern gefolgschaften'. msc. Rol.* 3126 ôwî wære ih thâ i. *Kudr.* 148, 4 u. ö. *ntr. Roth.* 1392. *Rol.* 3230. 6451. *En.* 2537.

4631 einwîc *ntr.* daz e. gelobete er 4645 *vergl. DKchr.* 345, 9 ein einwîch wart dô gelobet. *En.* 9714 doe gelovete Ênêas vel gerne den einwîch. *Busch leg.* 626 einwîge the hêrren selvon gelovodon. *in Kchr. und Leg. geschieht der kampf inmitten der heere auf einer brücke: Leg.* 630 an beithen half ere man that gesvôron, that thâr nieman ne half sînemo hêrren; ther sîn svert thâr ûf gehûve, thaz min imo hande ande vôle avaslôge. *Kchr.* 345, 17 ir iweder chunte sînen ban uber alle sîne man: swer deheinen strit erhûbe, daz man im an der stet daz houbet ab slûge. *aber in der En. sollen die heere nicht zusehen: 11636* her beider man solden sîn alsô verre hene dane, dat si't niwet sâgen ane . . ê dan et ergangen wære. dat hado der koninc mâre gedân dorch ein gewareheit. *ein zweikampf mit gîsel Morolf* 767.

4642 clâfter: zande lanc einer c. oder mê 4996. Lampriden hûte sohs c. lanc 5487. *vergl. j. Jud.* 129, 13. *Roth.* 2171. *En.* 1155. *Orend.* 102. *Osw.* 1840. 3001.

4655 *vergl. Anno* 447 owî di wâfini clungin. *über den volkst. ausdruck s. Martin zu Kudr.* 886, 2. *Jänicke zu Wolfdietr. B* 371, 2. *vergl. Rol.* 4835. 5106. *En.* 7167. 11941. *Eilh.* 896. 5970. *Mor.* 525. 761.

4665 bîl eig. *weidmannsausdruck. in der bedeutung 'kampf' sonst nur aus Konr. v. Würzburg und aus spätern denkmälern belegt.*

4669 Alexanderen kann dat. und acc. sein, *Beitr. z. d. ph.* 66. dunken s. zu 1440.

4670 daz bezzer hân, 'im vorteil sein' vermag ich sonst nicht zu belegen. *vergl. Iw.* 7268 ze sagenne, weder ir gewonnen hete bezzer hie. *Alex.* 6498 daz wir daz bezzere teil gewinnen inne den strit.

4673 vercrîsten 'aufstöhnen' ἐπ. λεγ. *Hildebr. Gr. wb. V* 2161 setzt an krîsten, prt. kreist. *demnach wäre hier verkristen zu schreiben. aus lût ist si zu ergänzen. auch bei Karls kampf gegen Paligan beteiligen sich die zuschauer durch geschrei Rol.* 8540.

4675 unde leitet den nachsatz ein.

4680 wider streben, sonst widerstreben 976. *S* 1000. *vergl. wer dâ wider wolte stân V* 433, *neben widerstân s. zu* 433.

4687 dô heter camphes genûch, *ähnlich Alph.* 100, 4 einem nâch dem andern gibich tûsenten strîtes gnuoch.

4694 sih gemischen vom kampf: *DKchr.* 226, 3. 481, 14. *Rol.* 4516. *En.* 7372 doe mischten sich die skaren vaste in beiden sîden,

doe gienc et an dat striden (*vergl. die reime mit unserer stelle!*). 11964  
dâ sich gemiscten die skaren. *Kudr.* 1419, 1 gemischet wart der strit.

4698 *vergl. Rol.* 5026 si macheten wise gruone mit pluote gare  
perunnen.

4700 tûn s. zu 425.

4701 ze gisele 'als kriegsgefangne', hier von den gefallenen  
zu verstehen? s. zu 1114. sonst von gefangnen wie 2418 di gisele gab  
man dar ûz, aus der belagerten stadt. cf. *DKchr.* 426, 27.

4705 *vergl. En.* 7400 dâ wart bloedich menich forch : dorch.  
*Rol.* 5416 er fulte allenthalven thie furhe mit then tôten. *Bit.* 10766.  
s. oben zu 2379.

4710 *vergl. zu diesem volkstümlichen ausdrücke W. Wackernagel*  
*Z. f. d. a.* 7, 129 u. anm. *Ath.* C 74 und tungite dâ die erdin mit der  
rêveigin blûte und Grimms anm. *Martin zu Kudr.* 675, 3 er tungte  
daz velt mit den tôten. — heide 2617. 4125. 4069. 4781; es kommen  
schwache neben den üblichen starken formen vor, s. *Beitr. z. d. ph.* 64.

4717 scaden holn, ähnlich tôten holn *Nib.* 1057, 3 und *Parz.*

4724 widergelt gelten 'vergeltung üben' *vergl. w. nemen Herb.*  
5889. entfân *Ath.* A 12. te soliken wedergelde *En.* 7381.

4730 man ubir man, ursprünglich räumlich, dann von der zahl:  
*DKchr.* 217, 22. *Rol.* 6195. *Eilh.* 6058. tôten über tôten *Rol.* 6397. *vergl.*  
*DKchr.* 467, 32 boten über boten vlogen u. o.

4737 'sie nahmen den dargebotenen vertrag an'. *vergl. mhd.*  
*wb.* I 341.

4742 bewaren 'bestatten', sonst nur *Wig.* 2164 überhaupt von  
heiliger handlung, und *Maccabaeer* (*Germania* 28, 270) v. 82 und  
bewartin dâ mit êren.

4748 bestaten 'begraben' im 12. jh. nur noch *Eilh.* 9243 Kehe-  
nisen sie bestatete zû der erden. im 13. jh. allgemein. — *Alex.* 7245  
daz diu got in sin rîche mit sinen holden bestate.

4770 allizane 5052. allezan *DKchr.* 54, 7. 181, 7. 474, 12.  
*Roth.* 3298. *Millst. Sünd.* (*Z. f. d. a.* 20) 521. alzane *Gen. M* 2155.  
2204. alisant *Z. f. d. a.* I 124, 245.

4773 zigenbein ἀπ. λεγ. woher dieser gedanke? die *Gymnoso-*  
*phisten* tragen ja gar keine waffen cf. 4806.

4776 dorf noh stat cf. *Eilh.* 4580.

4777 der naht wie 7046. der nom. msc. begegnet nur noch im  
*Wilh. v. Oestr. (Lexer).* *Gram.* 3, 133.

4783 von an stelle des gen. 5477. ein teil von mînem here 5031.  
di craft von dem steine 7032. 7066 u. ö. wie *En.* 3874 den koninge  
van den lande. cf. *Gram.* IV 871.

4791 ergänze aus dem folgenden: er screib.

4801 siehe 3154.

4811 in trûwen sagen 6558. *vergl.* in trouwen *En.* 11758. *Roth.* 2297 u. o. *Nib.* 1575, 4. entriwen *DGen.* 147, 34. 35, 25. *DKchr.* 155, 13. *Prl.* 297.

4819 *vergl.* *En.* 457 doe gnâden sî der frouwen der minnen end der trouwen.

4822 des jâres 'das jahr hindurch'. *cf.* *Gram.* 3, 129.

4824 sih betragen 'sich ernähren' *vergl.* *Busch leg.* 84 se sig vischenes bedragodon. *DGen.* 19, 9 chroutes muost dû dich betragen. *auch stark:* *DGen.* 75, 22 dâ was der weide genuoch, der sich daz vihe betruoch. *vergl.* *das schw. vb.* tragen.

4825 phlegen *schwach wie* *DGen.* 38, 1. 21, 5. *sonst im Alex.* *immer stark wie* wilher site man dâ phlêge 5794. eines wol p. 3103. 3105. 6463 (*En.* 1311). herscefte p. 124. schiffe p. 6848. gâben 4789. froweden 5061. gûter mâzen 7263. hobis 6041 (*Eilh.* VIII 65. der chemenâten *DGen.* 56, 18). scôner hubischeite 5281. 6037.

4828 *wechsel von graben und begraben wie* 4751. s. zu V 559.

4833 'wir haben nichts zu verlieren als das leben'.

4847 bitten mit *dat.* 3986. s. *Beitr. f. d. ph.* 77. die 'pleonastische wiederholung des im verbo ausgedrückten begriffs' durch das subst. im gen. ist selten. *Gram.* 4, 646 anm.

4853 ime ward unwerde mit dem *adv.* 'er ärgerte sich' (*Lexer*) nur noch einmal spät belegt. — daz ist mir vil unwert 6197 *vergl.* *j. Jud.* 133, 1 iz was im vil unwert.

4857 eines d. ubir werden, 'es vermeiden' wie *DKchr.* 204, 4 maht ich sîn uber werden *cf.* 409, 3.

4858 diz lût 'dies menschengeschlecht'.

4860 'er, Alexander, wäre nicht allein sterblich, sondern alle menschen'.

4877 zeln 'zuerteilen' s. *Lex.* I 1054. 'fatalistischer ausdruck *Myth.* 2, 718 *flg.* 3, 258 *flg.* Z.

4893 brûch 6598. *Rol.* 3528.

4914 *altepische formel:* *vergl.* 125 S woldet ir alle nû gedagen.

4927 zevorn zeitlich; räumlich 4160.

4944 gezelt ûf slân 4966. 5058. 5100. 6467. 5316. 5528. *vergl.* *Roth.* 2599. *DKchr.* 10, 3. an 162, 33. ûf *Mor.* 50. *Ernst A* III 14. *Eilh.* 749. an *Vor. Mos.* 77, 9. *j. Jud.* 131, 2. geslagen an *Anno* 284. *En.* 5311. paulûn ûf sl. *Eilh.* 6556. *Rud. D<sup>b</sup>* 14. zelt ûf rihten *Orend.* 2016. — gezelt *Alex.* 5060. 5606. 5635. 5642. 5662. g. ûf brechen = 'abbrechen' weiss ich sonst nicht zu belegen.

4952 cocodrille, immer ohne r der ersten silbe im mhd., wie gewöhnlich im mlat.

4958 in irn munt si sie âzen, ezzen wol vom nehmen der speise, *vergl.* in den munt werfen, streichen zu 2068.

4963 *abweichung von der quelle, vielleicht mit anlehnung an das wunder Mosis Exod. XV 25.*

4973 *vergl. 6691. 7018. s. zu 1238.*

4996 *im lateinischen ist wol zu lesen perlongos.*

5001 ungenade erliden 6788. *nâch ungenâden streben 6906. vergl. unlust liden 5005.*

5009 under den ougen 'im gesicht' 6049 *und sonst häufig, vergl. mhd. wb. II 452. Fdgr. I 386.*

5012 *vergl. En. 2957 die lêbarde moeden si vel harde. Rol. 7092 nâh thiû kômen lewen unde beren, thaz sie sih niht entrûweten erweren. thar nâh kômen lêbarten, thie muoten sie vil lange. s. zu 1695.*

5014 ungenozzen 'keinen nutzen, keinen vorteil habend' *vergl. Büchl. 1, 66. 'häufig bejahend', vergl. Rol. 4295 thune scalt sô genozzen niht hinnen varen, cf. ib. 5433 zu Gram. 4, 127.*

5021 grâwelich *vergl. En. 2727 grouwelich was her lif.*

5026 gezwiget vom geweih des hirsches *nur hier. vergl. 6008 ein tier eineme hirze gelich. an sîn houbit vorne hattiz dûsint horne.*

5027 stange, [weidmänn. ausdr. für die beiden langen teile des geweihs. Z.] *wie 6008 und 5033 horn vom geweih des hirsches, belegt Lexer noch aus Altswert.*

5040 bedenken *s. zu 1015. dat. statt des acc. Beitr. z. d. ph. 77.*

5049 lederswal *swf., vespertilio, ist ἀπ. λεγ. s. lederspecht. Woeste Z. f. d. ph. 10, 114.*

5050 bevallen 'gefallen' *oft in den ndr. Marienliedern aus dem 12. jh. W. Grimm Z. f. d. a. 10, 1 flg.*

5075 gigande, *vergl. die gigandi Anno 152. gigante die mâren (nachkommen der Kainiten und Sethiten) Gen. M 1366. gigant pl. DGen. 27, 3. 32, 10. scare von gîganden Rol. 8098. vergl. über gigande Bartsch Ernst CLXXII.*

5077 stange als bewaffnung der riesen *vergl. Roth. 638 rieseniske man die trôgin stangin vreisam. ib. 656 eine stâlîne st. cf. Martin z. Kudr. 447, 3. — stange als werkzeug bei der belagerung Alex. 2275.*

5080 *s. zu 4387.*

5083 wôchzen sonst wûchzen *Frisch 2, 458. Gram. 2, 219.*

5106 nône: von prime biz ze n. 6031. dô di n. liden was 5106. *vergl. ingegin nône Anno 597. ze nône DKchr. 168, 19. 380, 5. Osr. 623 u. ö. ze der n. Eilh. 5504. ein wênig vor der n. Eilh. 9406. went achter midden dach. he lach stille wend over die nône, dô der dach wenden began En. 11478.*

5107 blûmen 5176. 5250. 5260. 5262. 6771.

5108 liden 'vorübergehen', *vergl. Herb. 8125 vierzehen naht wâren liden. ahd. Ludwigs. 11. auch mhd. wenig üblich. Bartsch z. Karlm. s. 303. — dann 'etwas erleiden, über sich ergehen lassen' wie 6704 manigen sturm hart. 6759 michel arbeit etc. s. verliden zu 4076.*

5112 unzuht 'ungehörigkeit', noch nicht 'unschicklichkeit' oder 'unziemlichkeit'. starke er in berief von siner unzuhte 4293. vergl. Vor. Mos. 47, 18 die Israeliten nahmen das manna mit abzuhle, mit murmeln. anders: DKchr. 51, 25 u. di tugent getrüebet. En. 1912 want si die ontocht beskönen wolde omb die gröten skulde, die si begiene in den walt. vergl. unter zuht.

5114 obez 5116. 5127. 5134. 5813. 6763. 6769.

5130 ubir daz, 'gegen den befehl'. so auch sonst s. *Lexer* II 1606.

5149 lütir 5187 5976 gelütertez golt 5895.

5150 vergl. aller obezze wunne Gen. M 475 (DGen. 8, 35). — wunne Alex. 5337 5917 cf. Orend. 228.

5157 fg. Mädchenblumen. Erwin Rohde (Der griech. Roman. Leipz. Breitk. 1876) erwähnt bei besprechung von Lucians Wahren Erzähl. p. 195 anm. 'spuren alter märchen. 18 weinstocke, aus welchen oben mädchen herauswachsen. so erzählen märchen vieler völker von menschengestalten, die aus bäumen hervorwachsen: z. b. 1001 Nacht N. 456, p. 260 (Breslauer übers.); mehr bei Liebrecht zu Gervas. v. Tilbury p. 68 anm. vor allem könnte man noch eine oriental. schiffersage vergleichen. nach welcher, auf einer insel Wak-Wak im ind. ocean (oder richtiger an der küste von Mozambique? s. Peschel Gesch. d. erdk. p. 112) bäume wachsen, welche statt der fruchte menschenköpfe tragen: s. Kasumi und Ibn-el-Wardi bei Laue 1001 nights III p. 523; Albyruni, Gesch. Ind. bei Reinand, Fragments arabes et persans inédits, relatifs à l'Inde (Paris 1845) p. 124'. an diese sage erinnerte schon Zacher Iter ad parad. s. 15. Rohde erzählt s. 217 vom Uttara Kuru der Inder nach Lassen, Zs. f. d. Kunde des Morgenl. II 63. 64 (nach dem Rāmāyana): 'die bäume tragen nicht nur immer fruchte, auch stoffe und kleider aller farben wachsen auf ihnen, und jeden morgen hangen ihre zweige voll der schönsten frauen, die durch einen fluch des Indra jeden abend wieder sterben müssen'. vergl. Isr. Lerr La Revue des études juives 1881 I 293—300. welcher quelle Alberich diese auch sonst in Frankreich bekannte (Zacher, Iter s. 15 verweist auf Raynouard, choix de poesies des troubadours 2, 299) geschichte entnahm, ist unbekannt. auffällig ist, dass sie im Basler texte fehlt.

5169 also di harfen elungen, di juncfrowen sunen (am hofe der Candace) 6055. vergl. Roth. 167 (anm. zu 172 falsch). 604. 2510. h. Tristrandes und sin swert Ealh. 1136. der spielmann hat eine harfe Mor. 120.

5173 s. zu 1834.

5189 gemach adj. der ausdruck ist formelhaft 'vous einem wunder gleich ist' (*Lexer*). vergl. Lob Salom. 5, 8. Servat. 2707 (Z. f. d. a. 5, 157 anm.).

5193 frôn s. *J. Grimm Kl. schr.* 5, 384 fl. *Martin zu Kudr.* 381, 3. hier ohne beziehung auf den herrn in der bedeutung 'herlich', auch sonst im 12. jh. wie gewæte fr. *DGen.* 108, 30.

5197 zelge, 'zweig', selten, vergl. *Herb.* 3744 obene er (der boum) vil zelgen trûc: vergl. 3752 und die ganze stelle, welche sich offenbar an unsre anlehnt.

5203 vergl. *Herb.* 3754 die herren nider sâzen und haften zû dem boume ir ros mit den zoume.

5205 vergl. den sûzesten sanc 5170.

5210 magetîn 5297. 6563, 'in altertümlichen und volksmässigen gedichten häufig' Haupt zu *Erec* 27. füge zu den dort aufgeführten stellen *Eilh.* I 5. X 439. 2649.

5213 flg. spiln, s. spil zu 3371. des ballis spiln *S* 1467. vergl. *En.* 6527 sî bliesen ende songen, sî speleden ende sprongen etc. 7281 van frouden sî sprongen, sî riepen ende songen. 3819 skiere si op sprongen, si speleden ende songen. *DKchr.* 6, 27 gelf vone buhurt joch von springen, vone tanzen unde von singen. *j. Jud.* 139, 12 mit harphen joch mit springen, mit tanzen joch mit singen. singen s. zu 4181.

5221 die construction wechselt zweimal nach vergezzen. mit acc. 5230, mit gen. *S* 362. *V* 1246.

5232 von kinde 'von klein auf', *Gram.* 3, 151. im 12. jh. sonst nicht, doch später öfter.

5239 angestlich, vergl. engestliche vart *Eilh.* 1502. angestlichen wanc *Rol.* 864. a. nôt *Nib.* 2312, 3 u. ö.

5243 vergl. war diu brût ie bekôme *V* 436. s. z. d. st.

5248 ane gân 'anfangen', etwas: waz si mohten ane gân 6836, auch sonst gebräuchlich.

5259 sinewel sam ein bal *Arnolt Diem.* 343, 10.

5271 standen die 12 jahre in der quelle, um das erste heiratsfähige alter zu bezeichnen? als solches erscheint das alter bei Longobarden, im Schwabenspiegel und im Friesischen recht; vergl. *Weinh. D. Fr.*<sup>2</sup> I 294. *Wackern. Lebensalter* s. 50.

5276 stê inf. vergl. *En.* 5161 skône ougen ende wale stânde (cf. 5165 dat stont her sô minniklike). *Mor.* 406 hovelich stânt ime sîne brâ. *Reinmar MSF* 173, 12 sô gestân diu ougen mîn und niemer baz. s. zu 172.

5277 s. *Weinh. Frauen*<sup>2</sup> I 227.

5278 vergl. *En.* 1775 wit also ein harm. weder blanc noch harm scheinen vorher in gedichten vorzukommen.

5281 hubischeit 'feine sitte'. auch 'höfische beschäftigung': di jungelinge plâgen hubischeite vile mit allirslachte seitspile 6037. vergl. *Floyris* 171. *Pil.* 441. *Roth.* 3782. *Heinr. Prl.* 529. *En.* 5241



vernemet skône hovescheit umbe ein pert. 5772 ein borde was dar op genât dorch h.

5282 mit zuhten gemeit 7266, gemeit s. zu 2211. *vergl.* mit z. g. *Eilh.* 1044. *spätere beispiele Haupt zu Neidh.* 17, 2. mit zuhten, *vergl. Rud. C<sup>b</sup>* 18. in sinem hove was michil zucht *Lob Salom.* 8, 1. swenne der junge man mit zuhten wol sprechen kan unt swigen dâ er sol, sô stât sin dinc wol *DKchr.* 51, 27. s. zu gezogenliche.

5297 *die freude an den vögeln tritt oft hervor* *vergl.* 5136. 5146. 5150. 5558. *am vogelsang* 6020 di fugele scône sungen (s. *Beitr. z. d. ph.* s. 211). 5347 di f. ir singen liezen. *Anno* 50 scône ist der vugilsanc. *DKchr.* 359, 12 dô diu leriche sanch des morgenes alsez tagete. *Eilh.* 6611 sprach zû den vogelin die dâ sungin. *Weinh. Frauen<sup>a</sup>* I 110.

5305 wîz sô der snê *vergl. Mor.* 5. *Orend.* 3433. *DGen.* 129, 10. *En.* 5245.

5307 spiln 'in froher bewegung sein', *vergl.* daz herze in ime spilete *Rol.* 1899. 5923. er gie mit ir spilende uber daz scône velt *Gen. M* 2072. dô begunden si zû ime spilen *Gen. M* 3768. gegen dir spilte er mit den ougen *Heinr. Er.* 606. spilntiu ougen, frien mût *Wernh. Fdgr.* II 189, 33. vor vreuden ir herze spilten *Serv.* 440. der helt fuor spilnde vor der scar *DKchr.* 161, 23. daz here vuor spilnde 346, 23. *cf. Kudr.* 1309, 3.

5308 lussame frowe 6061. 6071. 5851. (*Eilh.* VII 21). sache 5434. bette 5448. *vergl.* wîb j. *Jud.* 162, 8. *Gen. M* 606. *DGen.* 161, 4. 68, 7. — *En.* 706. 826. 1150. 1545. 2841. 3872 u. o. *Roth.* 246. *DKchr.* 26, 14. 258, 20. *Rol.* 1372. 1960. 4774 u. o. *Lob Salom.* 6, 9. *Tr. Silv.* 374. *DGen.* 125, 2. 159, 11.

5317 *vergl.* schal zô disen hôchgezîten *Roth.* 1560. ich ne weiz war zô der vurste sal, her ne hête ettewanne schal mit vroweden in dem hove sin *Roth.* 1552. mit sch. sie dâ wârin *ib.* 1590. mit sch. leben *Eilh.* 3091. vören mit micheln sch. j. *Jud.* 175, 11. enphiengen in mit sch. *Vespas.* (*W. Grimm*) 26, 9. kâmen im mit sch. *Osw.* 100. hûb sich ein froudenrîcher sch. *Or.* 346. *cf. Kudr.* 161, 1.

5319 seltsêne *vergl. DKchr.* 57, 14. 126, 10. *DGen.* 93, 12. *Rol.* 2726. 7369. *Wernh. Fdgr.* II 181, 21. *En.* 2999. 3150. 3641 u. ö. — brût 504 S. 436 V. *vergl. En.* 1910 Ênêas was her drût, doe wart si openbâre brût end macde grôte brûtlocht.

5327 des nahtes was dar inne tah unde von lihte michil gemach 6088. g. vinden 6727.

5350 smerze *schw. msc.* 6255 *neben st. fem. wie DGen.* 143, 31 grôzen smerzen, 150, 33 mit smerze.

5366 *vergl. En.* 2693 si was freislike gedân.



5369 auch *Rol.* 8046 erscheinen nach dem französischen (s. *Bartsch z. d. st.*) menschen mit borsten: ane theme rukke tragunt sie borsten same swin.

5372 'dass er es nicht nötig hatte', vergl. ob mirs durft were 4246. s. zu 1358.

5385 vergl. *DKchr.* 141, 21 umbe di minne ist iz aver sô getân dâ nemac niht lebentiges vor gestân. swer rehte wirt innen frumer wibe minne etc.

5395 bekomen trans. 'ist mhd. sehr selten; einen b. ihn anholen *Trust* 7117' *Lexer* I 168. vergl. *Gr. wb.* 1, 1427.

5409 unlange *DKchr.* 41, 19. 166, 25. *Gen. M* 2367 *Leb. Jes. Diem.* 237, 23. *Wernh. Fdgr.* II 184, 31. *Rol.* 8232. — über unlanch stunt V 1019.

5418 di maniefalden wunder, di obene unde under dar ane stunden irgraben (am palas) 5911. vergl. stül helfinbein woli gedrut und ergraben *Lob Salom.* 8, 5. name an der porte *Jerus. Diem* 362. 12. namen dar ane ergr. *DKchr.* 170, 1. guldine kopfe vil wäbe e *DKchr.* 436, 13 mit guldinen buchstaben was an thene listen e. *Rol.* 3296. einen lewen an scilte izer golde e. 3987. ein särke was ein prasem. wale meisterlike e. met goldinen böchstaven *En.* 2511 ein prasin ergraven wale met sinne 8305 bouge wol gesteinert unt ergraben *Heinr. Prl.* 685 büchstaben an einen helm *Orend.* 1243.

5430 daz were ist der palas wie 5414.

5431 grät vergl sechs grádi gîngin dirzû *Lob Salom.* 8, 7.

5432 mit råde gemachet, wie sonst oft mit sinne s. zu 1639.

5433 saphir 7058. vergl. *En.* 5795 9470. nâch dem himel vare *Jerus. Diem.* 365, 4. geistl deutung *Vor. Mos.* 60, 6

5438 zieren 5440 5569. 5902. 5944. 5906.

5440 meistern den umbehanc 5969. di kemenâte 6105. belm meistert *Vulcân En.* 5703 u. o. auch sonst im 12 jh.

5443 betehûs 'tempel' *En.* 2705. *Rol.* 953. *DKchr.* 5, 21 u. o. *J. Jud.* 160, 23 ein munstir *Tr. Aeg.* 794. Japhite in einem b. begraben *Wig.* 213, 4. vergl. *Frommann zu Herb* 1584.

5450 gezieret: gewieret wie 5570 crône wol gewieret mit edelen gesteine. vergl. *En.* 787 meisterlike gewieret, met steine wale gesieret *Enl.* 6588 gazieret und wol gew. *Roth.* 1114 gew. vil kleine, 4380 mit gesteine. *Rud. A<sup>b</sup>* 14 gew. zû den orten mit dem edelen gesteine. *Vor. Mos.* 56, 16 wol gew. mit golde wol gezieret. *DGen.* 158, 14 vil cleine gewierôt.

5454 wintrûbelen 5818; das wort ist sonst meist stark.

5467 vergl. denselben reim bei *Kürrenberg MSF* 8, 9 jô stont ich nehtint spâte vor dinem bette: dâ getorat ich dich, frouwe, niwet wecken.

5469 vor mir quâmen si gare vil gezogenliche und nigen mir, mit magedelichen sinnen 6517. *vergl.* neic im g. *DKchr.* 138, 15. 31. *Tr. Aeg.* 559. *Mor.* 200. *Roth.* 275 u. o. den frowen den naic er *DKchr.* 38, 12. dô neic er ir mit zuhten *DKchr.* 359, 1. si neic im als ein frowe scol *Wernh. Fdgr.* II 172, 38. gezogenliche *Tr. Silv.* 156. *Gen. M* 3500. *Roth.* 107. *Rud. C<sup>b</sup>* 27. *Rol.* 1405. *En.* 827. 887. 4257. 4950. oft in *Nib. Kudr. Bit. Jänicke zu Bit.* 4336. *Martin zu Kudr.* 120, 2.

5471 gemechliche *vergl.* *Herb.* 16110, sonst im 12. jh. nicht.

5476 woher die form Brasiacus? zum lat. bemerke ich, dass *Be Prasiacus, doch Utr Presita hat.*

5477 von ist nicht mit sande zu verbinden, sondern umschreibung des genitivs s. zu 4783.

5480 vischhaut zur kleidung verwendet, auch im volksepos *Jän. zu Bit.* 1156. s. *Höf. leb.* I 273. *Weinh. Frauen<sup>a</sup>* II 258. *vergl.* *Solin* 54, 11 praeterea habet genus hominum, qui non alia quam testudinis carne vivunt: hirsuti omnia facie tenus, quae sola laevis est. idem coriis piscium vestiuntur, chelonophagi cognominati.

5483 s. zu 291.

5485 lampride, das auch *Sumerl.* 11, 32 als übersetzung von muraena erscheint, findet sich hier zuerst, dann bei *Wolfr.*

5492. dies wird auch 4898 als ziel Alexanders angegeben. *Gen. M* 515 daz paradīs stât an der werlt orte.

5493. das mhd. wb. setzte abe, *Lexer* âbe (?) 'abschüssige grenze' an und dieser verwies auf âben. die *Historia* hat cardines celi, *Psk.* ἀμαξα τοῦ πόλου, und des himels nabe findet sich *Dief. gl. lat. germ.* 446. *Zacher* verweist auf j. *Tit. (Hahn)* 4747 Alexander: die werlt anz ende, biz daz er sach artancium kunicliche, in dem daz firmamentum sein echse umbrident, und nach dem alten drucke str. 4849 im *Altd. Mus.* 1, 263.

5494 s. zu 222.

5495 *vergl.* die stellen *Wack. Kl. Schr.* I 250. daz was ie der werlde stæte, daz der himel umb die erde dræte *Welsch. Gast.* 2, 4. — rat *Alex.* 3420. 6109.

4398<sup>a</sup>—<sup>c</sup> die verse waren bei *Massmann* ausgefallen und vers 5505 in zwei getrennt.

5500 s. zu 3493.

5506 bewern, ahd. üblich *Graff* 1, 926, mhd. sehr seltenes wort, *Lexer cit. Herb.* 5058 (?) und uns diu schiffart ist bewert.

5516 langer, st. form wie 5424 ist erforderlich, *Weinh. mhd. gr.<sup>a</sup>* 522.

5522 Candacia, sonst immer Candacis nach der quelle. über die königin s. *Christensen Beitr. z. Alexandersage* p. 37 und *Z. f. d. ph.* 16, 123.

5530 dir enbûtît unse frowe mit rehter trûwe ir dienest 6527. *vergl.* *En.* 3876 sinn dienest he hem ontbôt vele minnelike (ebenfalls

mit einem geschenk). 10794 et ontbûdet Lâvine Ênêâse her dieneſt innelike (anfang eines briefes). Roth 2011 sage der juncvrouwen du min dieneſt. *Erlh* 7165 so salto im min d. sagen. ferner: d. entbieten. *Erlh*. 7267. *Rud. E* 7. *Rol* 459. *DKchr*. 373, 21. 255, 24. s. zu 6474.

5532. ein man was also getân, daz er kunde mâlen, der malode an einer tabelen minen lîb 5593. — di turne mâlen V 714

5533 nâch ein bilide nah mir getân 6149. bilide 'portrait' 6153. 6157. in wunderlichen bilide ('in wunderbarer darstellung') 5960.

5536 mir frâgen. *Z. f. d. ph.* 11, 77.

5537 'ein gewöhnlicher mensch' vergl. 6931 ein man ist alsoin ander, beide fleisc unde bein.

5540 ih ausgelassen s. zu 3520.

5546 über langohren s. *Barisch Ernst* eiml. s. 170. 134 flg.

5553 die gebrauchliche form ist pantier: 6020. *Mor*. 555 (neben pantel *Nib. Kudr.*), doch panthier: gewer *Z. f. d. a.* 1 120, 117 panther *ib.* 119, 90. daz pantier wegen seiner reinikeit und seines sôezes smakkes seines atems berûht in *Rud. v. Ems Geogr. Z. f. d. ph* 13, 180 wie *Alex* 6027. vergl. *Grimm Gold sm.* eiml s. 45. 52. so schon *Solin.* 17, 8 tradunt odore earum et contemplatione armenta mire affici, atque ubi eas persentiscant, properato convenire nec terreri nisi sola oris torvitato.

5555 lêbarde oft erwâhnt vergl. *En.* 2957. 3057 *Rol*. 7095. *Anno* 203. *Gl. Antichr. Fdgr.* II 116. genus varium et velocissimum *Isid. Orig.* XII 2, 10. tiere als geschenk *Rol*. 463 flg., darunter leoparden *Seiler Rudl.* eiml. s. 26. *Z. f. d. ph.* 12, 75.

5559 sprechende vûgel als geschenk s. *Seiler a. a. o.* sprechende papageien (sitige) und singvogel oft erwâhnt, vergl. *Weinhold Frauen* I 110. *Lexer* II 943. springe ist wol schreibfehler, doch kommt auch epinge (*Historia*: spuncas. *DFG* spunga, sphinga *Lexer*) als vogelname sonst nicht vor. [sphinx ist benennung einer art offen, in den deutschen glossaren ubersetzt durch meerkatze, ahd. sphinga merckazza *Graff* 4, 536. mhd. s. *wb.* 1, 793. *Lexer* I 2111, und so bis ins 16. jh. *Dief. gl. lat. germ.* 547. *Lamprecht* scheint sphinga als vogelnamen aufgefasst und sich ihn deutsch angleichend zurecht gemacht zu haben. *B spengelin*, *S mag* unter springen vielleicht sprinzen (sperber) gemeint haben, obgleich dies kein singvogel ist. *Z.*]

5561 velijn, aber 6103 von starken balken veinen, beidemal durch reim gesichert. das wort kommt nur hier vor; *Lexer* vermutet III 49 es gehôre 'zu feie, feine?'; doch ist wahrscheinlich der zusammenhang mit ebeneus. stand vielleicht im franz. deveine für d'ebene (s. zu 112 de perso für d'epir)? vergl. *Lambert li Tors* 275. s. d'ebeneus sunt li tref, li cemin palosin. *Crestien Li contes des Graal* (*Kurtisch Chrestom.* 170, 15): don furent eles (die fusse des tisches)? d'ebeneus. d'un fuet a cui ne bet ja nus, que il porrisse ne qu'il arde: de ces

dos choses n'a il garde. *vergl. j. Tit. (Hahn) str. 6104* ebanus geheizen brinen sulen ist im allez teure. im ist kein wurm schadende. *vergl. Flore 2070. Megenberg ed. Pfeiffer s. 321. Plin. 12, 4. 8. Isid. Orig. 17, 7. 36. — das wort balke kommt ausser an diesen stellen und Alex. 1105 weder im 12. jh. noch bei den classikern vor.*

5564 s. zu *Aspindai 6094* daz holz daz is tûre, iz ne mah in den fûre neheino wis verbrinnen.

5569 die krone als geschenk s. zu *V 633. merkwürdiger weise versteht Schultz Höf. leb. I 75 unter dieser krone einen kronleuchter, wol wegen der ketten.*

5576 s. zu *V 708. — 5581 s. zu 5881.*

5583. dass der dichter durch die in der quelle aufgeführten rhinoceros auf das monosceros gekommen, ist wahrscheinlich; Isidor Orig. 12, 2 identifiziert beide, und einhorn wird auch durch rhinoceros glossiert (mhd. wb. I 716). dass das einhorn den karfunkel trägt, erwähnt auch Wolfr. Parz. 482, 24 ein tier heizt monîcirus: daz erkennt der meide rein sô grôz, daz ez slæfet ûf der meide schôz. wir nâmen den karfunkelstein ûf des selben tieres hirnbein, der dâ wehset under sîme horn. cf. 613, 22 und Wartburgkr. 142 vil manec guot stein, der dâ inne liget, die treit ein tier, Monocêrus treit den ûf sîme houbete under eime horne. Plinius beschreibt das tier 8, 21: asperrimam autem feram Monocerotem, reliquo corpore equo similem, capite cervo, pedibus elephanto, cauda apro, mugitu gravi, uno cornu nigro media fronte cubitorum duum eminente. hanc feram vivam negant capi. ähnlich Solin 52, 39 fl. die sage von der magd hat schon Isidor. Orig. 12, 2: tantae autem esse fortur fortitudinis, ut nulla venantium virtute capiatur; sed sicut asserunt, qui naturas animalium scripserunt, virgo puella praeponitur, quae venienti sinum aperit, in quo omni ferocitate deposita caput ponit sicque soporatus velut inermis capitur. *vergl. W. Grimm Goldn. Schm. XXXII. sie findet sich u. a. auch in der geographie von Indien bei Rudolf v. Ems Z. f. d. ph. 13, 180 und im Physiol. (Karajan, Sprachdenkm.) 78, 11 man nimet eine maget unde leittet si an die stat, da der einhurne emzlichen wiset nach der sinen spise. die maget reine laet man da sitzen eine. so si gesihit der einhurn, so springet er ir an ir barm unde slaeffet danne. so wirt er gefangen etc. vergl. Massm. Ged. s. 313.*

5595 ein portrait auf einer holzplatte, wie in der ältesten zeit meist. die jüngeren texte der Historia haben in membrana. *vergl. Schultz Höf. leb. I 83.*

5599 alder ist comparativ (Gram. 3, 575) wie 6274 junger kint.

5601 *vergl. er nam sîne man, 'versammelte sie' V 566.*

5615 waz sîn gewerb wêre 5865. si vrâgten in, waz sîn gewerft wæro *DGen. 43, 1. 55, 12. Fdgr. II 34, 29. wie mîn gewerf getân ist Schönbach Juliana 391. auch sonst häufig.*

5623 unheil 4672. *vergl. En. 2212. 4773*

5626 'wohnt in der nähe' *vergl. 6541 di bi im lande wären gesezzen.*

5652 widertân 'wieder gut machen', daz ne wurde schiere wider-tân, sô môtens imer scaden hân 5765. *vergl. iz wart aver sit allez widertân DKehr 205, 22 cf. 310, 18, 26. DGen. 52, 5 u. öfter im 12. jh.*

5653 dir für dirre 'ist obd. und md. nicht selten' *Wemh. mhd. gr. 485.*

5660 eines dinges beräten sin vermag ich nur zu belegen aus *En. 4342* he was des wol beräden, daz he si läten solde spreken swat si wolde, 'er hatte es wol überlegt'. *vergl. mit demselben reim En. 1104* die Krieken dāden, die ovelē wān berāden. 4460 die Krieken dāden. er es ovelē berāden end vel onrechte bedacht. über berāten 'womit versehen' s. zu 5691.

5675 Persen, volkenname (2956. 3243. 3250. 3978 3302, neben *Perses* 1900. 4128), ist hier als landesname gebraucht (für *Pernien* 114 S 1983. *Persia* 2038. 2189 4929. 2058. 2433. 2750. 3479 6100) wie in *Persen* 2209 (zu *Perse* V 96, j. *Jud.* 128, 22. von *Persin* V 1449), zu *Persen* in di riche 2946 *vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5676 Indīan neben *Indie*, *Iudin* *vergl. Beitr. z. d. ph. 67.*

5704 ahten 'in erwägung ziehen, anordnen' s. zu 1680.

5706 wird als etwas ungewöhnliches bemerkt, das dem her-führer sonst nicht zukommt. s. zu 1165.

5709 woher Bala? *Weismann* machte darauf aufmerksam, dass im *Lambert der herzog Baletine* heisst. 'vielleicht aus *Bebrycum* Val 3, 20 verderbt' Z.

5711 s. zu 4614.

5716 *vergl. En. 4817* beseten: die belede vermeten s. zu 1910.

5723 'gegen einen, der auch ein könig war', s. zu 69).

5724 der angist: michil angist si des nam 5770. leit a unde pine groz 6749. — der ist gen. plur.

5729 'über ihr gebiet' wie 6551 er quam gevaren in unse marke *vergl. j. Jud. 134, 1.* der daz her solde leiten ober marke die breiten.

5731 *vergl. 5737* die aufklärung, warum sie grade an Porus dachten, wird in der quelle erst viel später gegeben. s. seite 342.

5732 s. zu 417.

5733 s. zu 101.

5738 'er war der verwandte der frau, nach welcher ich ausgezogen war'. s. zu 5731.

5749 s. zu 1042.

5751 brustwere *ahd.* brustweri, *propugnaculum* *Graff* 1, 930, im 12. jh. nur noch *Ernst A III* 59. *Serus Diem.* 368, 9; auch sonst selten.

5770 mich nimt angist wie oft m. n. wunder, *vergl. DGen. 63, 14* michel angest in nam.

5784 gûte, dankis ime mit gûten 5881. di phlac grôzer gûte  
 5839. *der plural von Lexer zweimal belegt, wozu Ernst 4495 kommt.*  
 5785 lônem V 512. 7033. 7289. *vergl. En. 2052. 2107. Eilh. 6728.*  
 5824 phedeme, melone, *vergl. Vor. Gen. 26, 14. Graff 3, 321.*  
 5825 trache, doch 158 drache.

5844 'sie war in freundlichen gedanken', *vergl. vil leide ih mir gedâhte 6151, vergl. Rud. K 2 vil liebe si ir gedâhte. En. 2352 si gedachte er vil leide. 2166 des gedenke ich mir vel leide. DKchr. 487, 1 der kunich gedâht im dike laide. und öfter. sih an stelle des dativs ir s. Weinh. mhd. gr. 475.*

5853 s. zu 171. über dies schönheitsideal s. Weinh. Frauen<sup>2</sup> I 227. *dagegen in Hist. longa et pulchra nimis.*

5856 *der dichter hat vergessen, dass der brief von Al. an seine mutter gerichtet ist.*

5876 di getwerge wären alle wol gezogen 6065. *vergl. En. 4551 biderve ende wale getogen. 12970 wale getogen end wale gelêret. Eilh. 6065 wârhaft unde wol gezogen. cf. Nib. 1140, 1. vor Alex. nicht.*

5877 kûsche, ältester mhd. beleg des adjectivs, vor Kudr. 114, 3 und Wolfr. *es ist hier wol von der geziemenden zurückhaltung des wol gezogenen mannes zu verstehen. in Kudr. steht es im gegensatz zu dem unziemlichen, dass frauen männerkleider tragen. das subst. findet sich Rol. 3422 in verbindung von zuht unde scame; Glaub. 2269 von der jungfräulichkeit.*

5881 s. zu 5784.

5885 *der empfangskuss ist alte sitte, Martin zu Kudr. 341, 1. Kettner, Empfang der gäste in Nib. progr. von Mühlhausen 1883 p. 13. vergl. En. 734. 12881. zum abschiede Alex. 6459. 6579 di kustih an irn munt. Weinh. Frauen II 196. Seiler Rudl. s. 88.*

5887 palas ist msc. 3536. 5415. 5437. 5905, ntr. 3702. 5771. *andre stellen wie ûf ein p. 3900, in sîn p. 4556 etc. sind zweifelhaft.*

5888 ônichînus 7052, seltene form, *vergl. onichilus Rol. 1556. gemeint ist wol der fussboden, welcher mit onyx ausgelegt war, doch vermag ich geleget in dieser bedeutung sonst nicht zu belegen. in der Historia besteht das triclinium ex lapidibus onichinis. vergl. über solche estriche (En. 8283 der esterich van lûtern cristallen) Höf. leb. I 52.*

5889 reine *vergl. der sal was hêrliche unde reine gezîret mit gesteine 5943. mûre gebûwit vil reine von edelen gesteine 6855. — ein magit r. 6522.*

5893 spanbette mhd. hier zuerst, dann Lanz. Herb. Wolfr. *über gestalt und material s. Höf. leb. I 71.*

5897 bettewât *vergl. Glaub. 2477. Roth. 2546.*

5898 phelline wât mit golde wol genât 6068. *vergl. En. 1697 hemede wale g. 12975 borden wale met golde genât op di peline wât.*



5900 goswēlichen, 'für sich allein', wie in gewöhnlichen zeiten; der empfangssal zu festzeiten (so si liebo geste entfiene) wird 5933 erwähnt vergl. saz g. Busch ley. 615 an gewēlicher stat ib. 136. g. sprechen En. 1450 g. er dat achte 1970 g. end stille 2667 g. 6590. 11931. awāslīke 1972 weinen swēliche tougen (Hauß 1764 2386).

5902 vergl. En. 5273 van helpenbeine gesieret met gesteine — ein palas von edelem gesteine Alex. 5416. trübelen 5455. sūlen 5890 mīre 6856. di natūren und di liste von edelen g. 7039.

5907 der sul ist also gewollt gedacht, wie Kamillens grabmal En. 9426 gewōlbt sale sind in jener zeit selten Hof. leb. I 52.

5911 s. zu 5418.

5914 mezlīch ist ir gūt 4789. mēzlīchen leit Nib. 192, 4. 342, 4 u. v.

5915 orpimentum, auripigmentum kommt ausser in glossen, arzneibüchern etc. in der lit. sonst nicht vor. (srauschgelb, ein citronengelbes glänzender mineral cf Meyenberg s. 477 auripigmentum mag eigenlaich goltlaim haizen so dautsch Z.)

5939 bisher waren die privatgemacher geschildert, nun wendē sich der dichter zu dem empfangssal s. zu 5900.

5941. ze mūse gān 6000 6033. 'die mahlzeit' wie Gen. M 2027 si sāzen ze mūse mit frolicheme gechūso. du was spil unde wunne under wiben unde manne etc. j. Jud. 150, 17 dō daz mūs was ergan Gen. M 4639 zū dem mūse er fle.

5949 mit dem umbehanc ist vermuthlich die wand bekleidet, vergl. Hof. leb. I 63, und Weinhold Frauen<sup>s</sup> I 188. ein ebensolcher Mor 420. die u. man ūf hūene, der kumme zo tische giene Roth 1128, vergl. Roth. 2511. di kemenāden hērlīke berāden met siden ombehangen etc. En. 12929 vergl. DGen. 93, 29 behābe mir die chemenāten (esszimmer) uber al am schlafgemach vor dem bette Alex. 6237, vergl. Rud ab 1. für zelt oder schlafgrmach steht es Gen M 2928, vergl. auch Zarncke Beitr. z. gesch. u. erkl. d. Nib. 157. 264

5951 umbehanc von golde durchslagen stoffe werden mit gold durchslagen, d. h. 'durchzogen' (vergl. Sommer zu Gute Frau 49 Z. f. d. a 2, 407) wie Mor. 74 (cf 226) daz gewant was mit golde wol durchslagen Orend. 2350 pheller durchslagen, dann heisst das gold selbst durchslagen, d. h. 'durchbrochen' (?) wie En 5710 da stont ein bloeme bovene (auf dem helm) van durchslagenen golde. 13191 ein bouch durchslagen guldin. hierher werden auch stellen zu sehen sein wie Herb 2503 eine krōne von golde durchslagen, d. h. von durchbrochenem golde.

5952 in getragen 'eingewebt' cf. Grimm wb. 3, 325, oder 'eingefügt', von stickerei; der ausdrück ist mhd. nur belegt aus Trist 10941 diu tassell was ein kleinez snuerlin von wizen berlin in getragen über solche teppichstickerei mit tierbildern s. Hof. leb. I 153 Frauen<sup>s</sup> I 182 fg. auf einem rock Rol 1574. auf der fuhne Rol. 3327

5954 ziere *st. fem. ahd. sehr üblich, veraltet mhd., vergl. Gen. M 3000* er emphieng in mit z. und öfter bei Herbort (*mhd. wb.*).

5960 s. zu 5533.

5961 sind ende und ort hier gleichbedeutend oder darf man unter jenem die kante, unter diesem die ecken verstehen? beide werden auch sonst verbunden. 'manche nähte, besonders die an den säumen und in den ecken der kleider werden auch mit borten besetzt' *Weinh. Frauen<sup>2</sup> I 182.*

5963 die wandteppiche wurden mit haken oder ringen an gestellen aufgehängt, welche frei in der nähe der wand standen. s. *Höf. leb. I 63.* ric scheint hier zuerst vorzukommen, dann Herbort 9248 mit edeln gewanden wären die ricke wol geladen.

5964 das pract. hangeten ist oberd. nur im Serv. nachgewiesen öfter md. z. b. bei Herbort. *Weinh. 425.*

5966 goltschelle kommt nur noch *Lanz. 363* vor, am wäpenroc. über schellenbesatz vergl. *Weinh. Frauen<sup>2</sup> II 275. 285. und Höf. leb. (register).* man wandte ihn an bei kleidern, gürteln und ausrüstungsgegenständen. vergl. scellen an einer borte *Rol. 1619.* roc dar an hört man klaffen guldine schellen *Servat. 507.* an dem fürbuege *Servat. 2919. Nib. 385, 3.*

5975 kerzestal gewöhnlich *stn.* vergl. *Lob Salom. 7, 3. Vor. Mos. 81, 14. DKchr. 97, 9. 334, 32. Gleink. Antichr. Fdgr. II 112. Höf. leb. I 76.*

5976 vergl. *En. 8283* van lûtern cristallen (*esterich*). *Jerus. Diem. 362, 22* di lûtere christallen.

5981 karfunkel ist *stm.*; dennoch hätte zwei im texte bleiben können, vergl. *Weinh. mhd. gr.<sup>2</sup> 336. Beitr. z. d. ph. s. 69 flg.* — ein tier daz den c. treget 5581. ein k. der naht ne wêre nie sô tunkel, er ne lûchte als ein sterre 7045 (s. 6084—88 rôte steine). vergl. *Rud. A<sup>b</sup> 10* die nacht ne wart nie sô tunkel, der karvunkel der ne lûchte genûch. *Laurin 213* der k. diu naht wart nie sô tunkel, ez lûhte als der liehte tac. *Rol. 1587* von sinem houbete scein ein karbunkel (*am schwert*): thes tages was er tunkel, er lûhte alle thie naht sam ther sunne umbe mitten tah. *Roth. 4599* dâ lûchte ein k., dâr newart nimmir dunkel. cf. *Roth. 1610* gesteine: swê dinstre dio nacht was, si lûchtin alsô der tach. *Roth. 1853* karbunkel. auf dem helm *Rol. 4224. 5536.* am stuhle des kaisers *ib. 7177.* daraus sonne und mond dargestellt *DKchr. 341, 23.* in der krone *Mor. 9.* auf dem kleide *Serv. 543.* vergl. Sommer zu *Flore XXVII*, nachts leuchtende steine *Bartsch Ernst CLX. CLXII.* — schon *Isidor. Orig. 16, 14* omnium ardentium gemmarum principatum carbunculus habet. carbunculus autem dictus, quod sit ignitus ut carbo, cuius fulgor nec nocte vincitur. lucet enim in tenebris adeo, ut flammam ad oculos vibret. die auffassung Konrads (*Rol. 1587*) findet sich zuerst bei *Thomas Cant. de*



*nat. rer. bei Vinc.* 9, 51 *flg.* die obscuratur, nocte vero tantum refulget, ut circa se noctem quasi in diem vertat. *vergl. O. Schade altl. wöb.* II 1366.

5983 *vergl.* 6085. *Roth.* 4947 steine die daz liecht bärin alsis sterren wärin. *Roth* 1552 gesteine lühten sam thie sterren wither Abent. *cf. Rol.* 3323. 7744. — lüchten *Alex.* 6408. 6410.

5991 beräten 'versorgt' von rät = vorrat, des beriet in got 4043, sonst im reim auf kemenäten häufig: diz hatte al beräten di wise kuniginne 6114. dise kemenäten alsus wol beräten 6122 *vergl.* wol b. mit güten umbehangen (: kemenäten?) *Rud. ab l.* k mit sūzem werke beräten *Wernh. Fdgr.* II 177, 34. sköne kemenäden berlike beräden *En.* 406. 12928. t'einre kemenäden; dā wāren wol beräden die bedde 1264. ein schif hiz he b mit güten kemenäten *Eilh.* X 247. in der k., dā er was wol b. *Eilh.* 2029. k.: b. 2313. 8930 u ö, doch bei *Eilh.* nie auf kemenäden bezogen. — über beräten s. noch zu 5960 kemenäte *Alex.* 6081. 6090. 6101. 6113. 6121 6147. s. *Beitr. z. d. ph.* s. 63 u. *Jamcke zu Bit* 439.

5999 spil 'ihre unterhaltung' s. zu 3371.

6002 blasbalgoerke stellt *Massm. Erachus* s. 217 zusammen. von der einrichtung der blasebalge handelt er ib 219. s. *Höf. leb* 192.

6014 horn zum blasen: 6022 sō blies der man sin horn. *vergl. En.* 6324 *Roth.* 3681. wichorn blāsen *Rol.* 331. horn 3496. *DKchr.* 308, 17. manec horn schellez *DGen.* 158, 35. — horn eines tieres 5033. 6008.

6016 *vergl.* *Orend.* 1252 ein blāsbale mit sechs rorin guldin was dārin gewürkt. wan der rise den blāsbale twanc, dō horte man der vogel sanc. — dass bale auch 'blasebalg' bedeutet wie *Alex.* 6017. 6019 ist sonst nicht nachzuweisen.

6024 galpen. statt des sonst üblichen gelfen (siehe golf zu 1434) (von hunden 'bellen') kommt nur hier vor.

6027 *vergl.* hierzu anm. zu 5553.

6030 dienst 'aufwartung bei tische'. 4049 sin dienst daz stunt ebene an fugile unde wiltprät. *vergl. Lob Salom* 9, 1 sin dienst daz was vesti, so der kunic solti ezzen, di seuzziin etc. *En.* 13141 met flite dā (bei tische) gedienet wart; dā wart die spise niet gespart.

6037 s. zu 5281.

6038 seitspil *vergl. DKchr.* 399, 24. *Rol.* 3477. 651. *En.* 12849 12918.

6041 *vergl. Eilh.* VIII 65 die des chuniges hoves phlāgin

6042 wazzer gehen bei tische, *vergl. En.* 6203 he hiet hem t'etene geven. doe nam he water ende dwoech. *Schultz: Höf. leb* I 326 bemerkt, dass dies edelknaben taten, ohne unserer stelle zu gedrücken. wazzer nemen vor tische *Roth.* 2381. *Osw.* 122; nach tische *Roth* 1259. *DKchr.* 146, 13.

6047 *vergl. Roth.* 1371 sie sint zô dem gürtele alsô smal : en stât er lif harde wal. *Roth.* 75 sin ist midin alsô smal. *En.* 5178 minlich was her lif al, wale geskapen ende smal *Herb.* 3252 Creusa was lanc, smal unde kleine. s. *Weinh. Frauen\** I 228.

6049 s. zu 5009: 'von schönem anlitze'.

6050 'mit ringen geschmückt', *vergl. Roth.* 2034 megede mit armbougen *Eilh.* 6615. *Rol* 2492. *DKchr.* 398, 31 u. 6. *DGen.* 86, 26. s. zu *Kudr.* 251, 3.

6052. samit rôt *En.* 779. groene 1706. 1720. ich enweit weder groene oft rôt 5775.

6057 *vergl. Servat.* 2816 die seiten suoze klingen, si träten unde sprungen. hier scheint der tanz von den jungfrauen allein unter gesang zur harfe getreten worden zu sein, was *Weinh. Frauen\** II 159 *fig.* nicht erwähnt.

6063 swerge gehören zur staffage einer hofhaltung. sie waren meist nicht grade als wol gezogen gerühmt. (*Hof. leb.* I 162). unsre stelle ist wol die erste, in der sie erwähnt werden.

6066 daz sag ih û vor ungelogen S 1255. vor ungelogen finde ich im 12. jh. nur noch *En.* 4585 vernemet dit vor ungelogen. 9425 dat seget man ons vor ungelogen. *cf.* 3984. sonst: vor wâr ungelogen *En.* 1732. 5271 u. *Eilh.* 928.

6068 s. zu 5898.

6069 grâ unde bunt, später oft erwähnt *Serv.* 137, auch *Nib.* und *Kudr.* lat. griseum et varium. 'an dem Merseburger hostage von 1135 erschienen die herzöge von Polen und Böhmen und brachten dem kaiser Lothar grauwerk und marderfelle als ehrengaben' *Weinh. Frauen\** II 256. *Hof. leb.* I 272. unsre stelle ist die erste, welche es erwähnt; doch *vergl. Gl. Antichr. Fdgr.* II 114 phellil und bunt.

6084 Zacher vermutet nach *Jul. Val.* 3, 22, dass hier der *Lychnites* gemeint sei, wahrscheinlich eine art rubin, blasser und geringer als der *carbunculus* und verweist auf *Strabo* 17 p. 830. *Plinius* 37, 7, 29. *Solin.* 52, 61 *Lychnitem* perinde fert India, cuius lucis vigorem ardor excitat lucernarum, qua ex causa *λεχνίτην* Graeci vocaverunt. duplex ei facies: aut enim pupurea emicat claritate, aut meracius suffunditur cocci robore etc.

6088 gemach 'annehmlichkeit' s. zu 5327.

6091 hêrsam *vergl. Rol.* 1658. 2179. *DKchr.* 471, 32. 524, 16. die geve h *En.* 3921 — *Alex.* 6380 eine gâbe vil h.

6093 wir zwei, das ntr. nach der regel, *Gram.* 4, 280.

6094 *Psk.* 3, 22 ξῆ ἀμιάντων ξύλων. daraus wird klar, was gemeint ist. — Amiant ist der name des holzbraunen, elastisch-biegsamen asbestes, (bergflachs, flachsstein, federweiss). demnach sind ἀμιάντα ξύλα stücke aus sogenanntem holzasbest, (bergholz). asbest, und was aus ihm gemacht wird, (leimwand, papier, dochte u. dgl.)

ist unverbrennlich. — die volkssprache nennt den Amiant „reien asbest, oder weichen asbest, mittellat. salamandra“, den gemeinen, unbiegsamen asbest „unreifen asbest“. (Nennich, polyglotten-lexicon der naturgeschichte 1, 227 493) früh schon taucht auf eine aus der etymologie geschöpfte erklärung des namens *dapeiros*, aus *ἀ-* und *πέτρην*, d. h. der stein, welcher, einmal entzündet, nicht wieder ausgelöscht werden kann. sie findet sich nicht bei Plinius, aber bei Solinus 7, 13 „qui accensus semel, extingui nequitur.“ aus Solin (denn bei Damigeron fehlt dieser stein) scheint geschöpft zu haben Marbodius ed. Berthmann 496 flg :

„Arcadiae tellus lapidem producit abeston.

Perreus huic color est (aus Plinius). naturae mira potestas.

Nam semel accensus conceptos detinet ignes,

Extinguique nequit, collucens perpetua flamma.

Hinc et apud Graecos abeston dicitur, inde,

Quod semel accensum jam non extinguere posset.“

das ganze verzeichnis der von Marbod beschriebenen wunderkräftigen steine hat der gelehrte vielbelesene Guot in seinen Parzival aufgenommen, an einer stelle, wo er dessen bedurfte, um das interesse seiner zuhörer mächtig zu steigern, am anfang des 16. buches die wenigen änderungen, welche er sich erlaubt hat, erklären sich aus seiner zeit und seinem zwecke. Wolfram hat die ihm unverständlichen namen, so gut er vermochte, in seiner übersetzung beibehalten. Marbod hatte r 496, des metrum wegen, mit auslassung des ersten, die form abeston gebraucht und daraus erklärt sich die form beston bei Wolfram Parz. 791, 4. aus derselben quelle wird also auch stammen: ein wieke van eine besteone, van einen edeleu stoine etc. 'ein lampendocht aus asbest', En. 8362 flg ed. Behaghel.

Unter dem unverbrennlichen holze „aspindē“ oder „aspindel“ scheint gemeiner, unbiegsamer asbest gemeint zu sein. das kurzit, das überkleid, des Feirefiz Parz 812, 22 bestand aus unverbrennlichem „salamander“ = mittellat. salamandra weicher asbest, der schilt dagegen aus unverbrennlichem aspindē = harter asbest das unverbrennliche hals aspindē wird noch einmal erwähnt in Wolframs Parz 490, 26. 741, 2; und, aus Wolfram geschöpft im jüng. Tit. ed. Hahn 2986. 3379. 3491 demnach scheint der gelehrte viel belesene Guot dafür eine ähnliche, oder dieselbe quelle benutzt zu haben, wie hier Lamprecht über die bedeutung von aspindo als „asbest“ kann demnach zweifel kaum obwalten. die form mag aus einer verderbten lateinischen herübergenommen sein; hier stimmt sie am nächsten zu der form „aspitis“ in der Münchener hs. der Hist. Z. 6097 fl. s. 5563 — 65, wo dieselbe eigenschaft den balken eines zugesprochen wird.

6103 s. zu 5561.

6130 gestifte, *seltenes wort*, für stift, das in der bedeutung 'bau' öfter vorkommt. ebenso gestiften 6545 für stiften (s. d.) nur noch *Gen. Fdgr.* 23, 46.

6139 *vergl. Roth.* 4019 si verwandelôte die sinne von grôzir herzeleide. *Rol.* 2970 sih verwandelôte allez thaz an ime was. *Rol.* 311 ir stimme. *DKchr.* 79, 28 elliu sîne varwe verwandelte sih garwe. *DKchr.* 402, 7 er v. alle sîne sinne (zur liebe). — s. wandelen zu 135.

6149 nâch: s. zu 5533 nâch Amone gemâlet.

6161 = *Eilh.* 8495 dich en hilfet nicht al din list: ich weiz wol, wer dû bist.

6162 *vergl.* 6165 waz hilfît dir, und sonst im *Alex.* immer mit dat. s. zu 2171.

6164 von 6162 abhängig: 'keine kunst hilft dir etwas dazu, dass du nicht in meiner gewalt stehst'.

6166 sigehaft *vergl. DKchr.* 215, 21. 459, 11. *Rol.* 174. *En.* 12066. *Osw.* 2871 u. oft.

6179 di Sâlde volget sinen vanen 2439. 'das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann, *vergl. Lachm. zu Iwein* 8112, zu *Nib.* 2269, 3' *mhd. wb.* II<sup>a</sup> 35. dennoch ist der übergang, nach doppeltem plural doppelter singular, hier auffällig. da der sing. v. 6182 durch B gestützt ist, wäre es möglich, dass S den plur. v. 6179 um des reims willen eingesetzt hätte; doch ist B das glattere und deshalb schwerlich ursprünglich.

6180 verbolgen 'erzürnt' im 12. jh. so selten wie im 13. *vergl. Glaub.* 1595 des schinet in Crist verbolgen.

6188 sih zô der want kêren stammt wol aus der bibel cf. 4. *Reg.* 20, 2 als Hiskias verkündet wird, dass er sterben muss: qui convertit faciem suam ad parietem et oravit dominum. vom vergifteten löwen *Reinh.* 2241 er kêrte sich zer wende, s. J. Grimm z. d. st., wo citiert sind *Fdgr.* I 326. *Bertholds predigten ed. Kling.* s. 407 (siehe dazu *Grimm Kl. Schr.* I 345) und *Gesta Rom. cap.* 81. *vergl. noch Wolfd. A* (zusatz aus der *Dresd. hs.*) 269, 2, wo es aus scham und enthaltsamkeit geschieht; *Heinr. Trist.* 6409; und die beiden stellen *Lexen* III 683.

6191 ungebêre, von der wut *Roth.* 1043. *Rol.* 1429.

6196 vertôret, vor *Wolfr. Wilh.* 352, 14 hier zuerst.

6215 einen irvarn, 'erwischen' *mhd.* nicht häufig, *vergl. DKchr.* 473, 3 herre werde ich an der luge revarn. — etwas: ir sult iz irvarn *SV* 311. 6565. 6570. *vergl. DKchr.* 420, 34 revart mir die mære.

6219 über die construction s. zu 3846.

6233 si sí von allen sorgen frî 6576. âne sorgen stunt er dô 5380. mit froweden und mit sorgen 6602. dô fûren si mit s. 6817. der lebet mit s. 7167. — sorclîche stânt mir mîne dinc 3622.

6237 über bettvorhänge s. zu 5949. vergl. *Höf. leb.* 190 *Zarncke Beitr. s. gesch. u. etkl. d. Nib.* s. 157.

6239 entlouchen 'öffnen' vergl. *DGen.* 92, 5 dō er sinen sac entlouch. *J. Jud.* 145, 19 der wec wart in entlochen. *DKehr.* 186, 6 dō entlouch sich daz grap.

6240 dem bette, nicht dem vorhange (*Höf. leb.* I 63) entstromt der wohlgeruch.

6246 dies erzählt auch Lambert h. Tors.

6265 die stellung der indirecten frage statt der directen. *Gram.* 4, 76.

6274 junger ist comparativ wie 5599 alder sun.

6278 verwinnen s. zu 104, wie verwinden s. zu 4624.

6280 eidem 'schwiegervater' wie 6298, schwiegersohn 3358. in ersterer bedeutung, wie es scheint, nur noch bei Enckel.

6292 derselbe reim *En.* 4015 sal es gelucke walden, dat he't lant moet behalden (hs. *BMw* ich wil in wol behalden). 4477 ich wele min lant end min wif wale vor hem b. vergl. *En.* 5985 9696 sal es gelucke walden. *Eilh.* 8677 daz es g. wielt. *Rud H.* 20 grüß g. des gewielt. *Floyris* 244 gōt g. des gewielt. — geschē uns daz gelucke, daz wir *Alex* 6790, vergl. *Tr. Aeg.* 896 dā ime daz g. geschach. *Eilh.* 8784 dō half im daz g. daz er.

6295 den ist dat. *sing.* vergl. *Nib.* 835, 2 wol mich, daz ich u den man gewan, der minen lieben vrunden sō wol tar vor stān.

6310 vergl. grözer sin 5686, 5928, 6212. tiefer sin 5972. megedelicher sin 6519

6311 verholenliche, seitnes wort, vergl. *En.* 2227. *Eilh.* 2971.

6317 vergl. *En.* 11854. s. zu 1842.

6321 ellenden gast ze gisele lāzen 4702. — *subst.* uns in ellende triben nizer dem lande 3538. in dem ellende 4899. vergl. daz e. hāwen *Roth.* 2346. *DKehr.* 321, 1.

6323 s. zu 1494.

6326 vergl. *Roth.* 1017 ūch hi nēman missebōt. im volksepos häufig.

6327 man wäre geneigt zu lesen: ih ne wäre des wert 'ich hatte es nicht verdient' vergl. *B.* (doch s. unten). aber des konnte man persönlich fassen: 'das jemand sein schwert zuge, wäre desselben unschuldig'. vergl. iz nist der arberte wert, daz du bist kōmen here 4807 der gedanke ist grade umgekehrt wie in der *Historia*. hier es wäre ungehörig, wenn ihr mich tötet, denn ich bin ein herzog dort es wäre wertlos, denn mein herr hat noch viele boten; dem schliesst sich *B.* an.

6332 'wenn ich euch als herzog Alexanders einen wesentlichen dienst geleistet habe, so sollte mir das nun wol zu statten kommen, denn ich habe für jetzt wenig lust zu sterben'. s. zu V 567

6344 *'lasst ihr dann Alexandern leben, so handelt ihr recht; ich meinsten sehn mich für jetzt noch nicht nach dem tode'*.

6363 sūze stimme 5286. 5295. rede *DKchr.* 98, 10. s. zu 4512. — sūzlichen dôz 5218. vil sūzlich er slief 5465. loub daz s. rouch 6764. *vergl.* liebliche sprechen 6346. — nâch sonst stets mit dem dat. *Z. f. d. ph.* 11, 76.

6373 *mehr im sinne eines spielmanns als eines kōnigs. vergl. En.* 5114 sî wāren meneger marke wert u. ö. *Nib.* 1640, 4.

6375 *vergl. En.* 5695 der man met neheinen dingen niet enmocht gebreken, dorchskieten noch dorchsteken.

6382 s. zu V 629.

6387 *vergl. En.* 3860 he sande hem te minnen sine gābe harde skōne: ein sceptrum end ein krōne.

6389 ein helm von adamas gefertigt im *Parz.* cf. *Z. f. d. ph.* 13, 415.

6390 zu dem reim *vergl. V* 706 mûre von quādrestein harte: geworhte und *V* 839 entwart: hart. eine winrabe geworht von golde 5453. ein tier wurken 6002. eine kemenāte 6082. *vergl.* einen turn *Vor. Gen.* 15, 12. mûre *DGen.* 121, 3. castel *DKchr.* 13, 5. brucke *ib.* 13, 6.

6393 *vergl. En.* 12402. 12614 des līves ein degen. s. zu 3050.

6397 behalt *'heimlicher ort'*, *vergl. Eilh.* 4356 Tristrant reit hin an sîn behalt (im walde). *Rud. A<sup>b</sup>* 6. *Pil.* 15 jagehūs und oft *Herbort*.

6398 cruft *vergl. grocht vom grabe des Pallas En.* 8401. *'hier noch in seiner alten echten form und ursprünglichen bedeutung = crypta, vergl. Otte, Handb. d. Kirchl. Kunstarchaeol.<sup>5</sup> I 53 flg.*

6407 concess. conjunction al = licet, wie 6996 al wolden si dar zô streben. *En.* 4576. *Gram.* III 286.

6410 irforhten mit acc. und refl. acc., sonst nur mit acc. und refl. dat.: *DKchr.* 463, 33 di vorsten in daz ervorhten. — von disen grimmen Worten Darius sih irforhte *Alex.* 2701.

6411 dô in der kuninc gesach, dô grūzter in 7088. si grūzten in also einen kuninc *SV* 433.

6414 obene unde under 5910 (*En.* 972). an den nabel under 4342.

6419 s. zu 5983.

6427 *Libien ist von Lamprecht vorher nicht erwähnt; die anspielung bleibt also unverständlich.*

6430 *'davon hätte ich gerne vorteil'*: fromen nemen wie *Otfr.* 3, 14, 50. sonst fromen gewinnen s. zu 1656.

6450 vernûwen, gewöhnlich = *'erneuern'* hier ausnahmsweise = *'neu gründen'*, wie erniuwen im *Herz. Ernst* (v. d. Hagen *Ged. d. ma.*) I 21, 2055 daz wunderliche liute daz lant von êrst ernûweten und die schoene burc bûweten.

6469 ih ist zu ergänzen aus wir; s. zu 3520.

6470 cf. *Grimm Myth.*<sup>4</sup> 1, 347. 3, 119.



6474 minne enbieten. *vergl. DKchr.* 255, 24 er anböt der chuninginne dienst und minne. dienst enbieten s. zu 5530.

6478 *vergl. En.* 429 dat man her den tins gait ende man hern sante van menegen lande. *Einh.* X 390. 405 daz dir Marke niht ensante den zins von sinem lante.

6495 einiges dat wie Pilatus 575. s. *Beitr. z. d. ph.* 52.

6498 *vergl.* 4870 daz er daz bezzer habete.

6509 daz urbot in der bedeutung 'anerbieten' bisher nur noch aus *Wolfr. Wilt.* 260, 5 belegt.

6527 daz lieb. *vergl. Tr. Sib.* 521 einer mütter anböt er alliz lieb. 467 enbietet dir heil und allis liebis gnuoc. *Rud. E<sup>b</sup>* 15 dō stunt an dem brieve vrūtschaft und alle liebe. — leit und lieb dī er leit *Alex.* 4907. leit und lieb schreib Alexander 6590 s. zu V 595. — daz lieb 'die geliebte': der durh herzelichez lieb sin lib sazte in wāge 2767.

6530 cindāt, die form mit t entsprechend lat. cendatum findet sich u. a. *Rud. Herb. Flore. Moritz v. Craun (Lexer).* daneben zindāl *Glaub.* 2418. *En.* 1284 (: māle) u. sonst. s. *Rud. a<sup>b</sup>* 11 *anm.* s. 14. *Flore* 2682 *anm.* *Weinh. Frauen* II 252. *Höf. leb.* I 260.

6544 si sind die feinde: 'sie unterliessen es zu rauben', s. zu 1604.

6545 *vergl.* er stifte roub unde brant *Roth.* 3907. *Rud.* 89. *Rol.* 202. *DKchr.* 180, 20. 478, 2 u. ö. j. *Jud.* 136, 4. — ez was ein kuninlich roub *Alex.* 2820. durh roub oder durh brant oder durh vehte 4795.

6547 woher Cyrus und Cassandra? wahrscheinlich liegt eine remiscens an die Tomyrissage (cf. z. b. *Orosius* II 7) zu grunde.

6550 samenunge ist stf. 'aufgebotene schar' *vergl.* mit samenunge sīn *Rol.* 3339. *DKchr.* 7, 15. 183, 21 u. ö. 'das aufgebot' *Roth.* 3445 sō vōrich belede junge zō der samenunge. *Rud. F* 27 der gebōt grōze s. — samenen: dī Persen wāren gesamenet wīte 3245. cf. *Rol.* 2593 u. a.

6552 urlougen trans. cf. *Bech. Germ.* 5, 491. *vergl.* sō urlōgistu dīn eigen lant *Elmendorf (Z. f. d. a.)* 620. der orlōgete starke *Einh.* X 56. *einh.* s. 156. *DKchr.* 498, 25.

6567 *vergl.* iz comet dicke ze frumen 4507.

6574 frowe kommt auch sonst stark vor, s. *Janicke zu Wolfd.* DVI 36.

6583 *vergl.* innichlichen vrō werden *Rud. C<sup>b</sup>* 27. *D* 12. *Einh.* 2404. leit *Einh.* III 36. j. *Jud.* 132, 15. lieb *Einh.* X 621. wē *Wernh. Fdgr.* II 152, 9.

6588 *vergl. Rud. H* 19 iz ist manigeme guoten knechte dicke missekumen.

6600 ervarn intr. selten. s. zu V 668.

6603 d. h. 'er kümmerte sich fortan um niemand'. nachher ändert er seinen sinn *vergl.* 7258. oder heisst es: 'nachher, bei seinem plötzlichen tode, musste er allen weichen'? — neheinen man entwichen 2139. *vergl. DGen.* 143, 11 e. dem himeliachen gote.

6606 gezalt 'ersählt, gerührt'. *vergl. V* 467. 3763. 'zählen' 411 *SF*

6610 lob mâren *j. Jud.* 174, 1. lob si ime riefen 3979. lob erscheint als *msc.* und als *ntr.*

6614 *vergl. En.* 1671 her moet droech sî dar toe. s. zu V 431.

6616 wîsen zô den paradîse 6652. Eufates flôz ûz dem p. 6735. daz paradîs bedwingen 6792. daz paradise irvehten 7186. beide *formen kommen auch sonst vor, s. Lexer. vergl. über das paradies Heinzel zu Heinr. Er.* 970 ouh ist uns offenbâr geschriben, daz p. sî ûf dirre erde, daz besliezen die hôhisten berge, die ie dehein ouge mag uberreichen. *Isid. Orig.* XIV 3, 2 paradisus est locus in orientis partibus etc. interclusus est. septus est enim undique rhomphea flamma, id est muro igneo accinctus etc. *Glaub.* 878 wîsen zô dem frônen p. *Gen. Fdgr.* II 16, 39 *flg. und dazu Pniower Wiener Genesis s. 9. in der geographie Rud. v. Ems Z. f. d. ph.* 13, 172 unbûhaft al der menscheit von grôzer unkûnde. von einer mûre fiurîn umgeben. — di wîsen, di in solden wîsen *Alex.* 6960. ir sult in wîsen daz isen 4561. — wîsen : paradîse *DGen.* 19, 16.

6620 daz was ein michil tumpheit 6669, *vergl.* dat es mekel dompheit *En.* 7467. 7122. *Eilh.* 3909.

6630 *vergl.* undertân bringen s. zu 1010.

6642 'in dieser verhandlung' s. zu V 1145.

6647 unlustic nicht klassisch und sonst nicht im 12. jh.

6658 derselbe reim *En.* 1917 end dede doe sînen willen openbâre end stille. 13260 sîn wîf minde hen nâ sînen willen openlike end stille. *Millst. Sünd.* 609 offenliche und tougen.

6659 *vergl. En.* 2838 doe hadde er sînes willen dâ erworven ein deil.

6660 'wir lassen es auf das glück ankommen': sint lâzihz alliz an daz heil 6805. *vergl. En.* 2840. 3309. 6764. 11775. *Eilh.* 568. 591. 2596. 2663 u. ö.

6666 genendiclichen im 12. jh. wie es scheint nur noch *En.* 7490. 11079. 12319. *Kudr.* 193, 4. s. zu *Bit.* 12955.

6673 daz abgrunde 'besonders der hôle' (*Lexer*). *vergl. Roth.* 1978. 2342. *Eilh.* VIII 12. *Gr. Myth.* 1, 261. 2, 672.

6674 begenen = beginnen 'gähnend verschlingen' nur noch *Albrechts S. Ulr.* 1523 den hete der siechtuom sô begint.

6678 *Proverb.* 30, 15. 16. *Bezenb. zu Freid.* 69, 5.

6683 *vergl.* di durch di grôze stolzheit viel in grôze arbeit *Girh.* (*W. Grimm*) 37, 6. *vergl. das ged. auch zu folg. stellen:* bewaret ûh von der g. 7163. lâzen urlôge und g. 7265. lâzet alle g. 7285 wie *Girh.* 41, 10 di girheit sul wir lâzen unde dragin uns mit mâzen.

6703 tumplich. das *adv.* si wênent tumpliche 4474. tân 3919. *vergl. Gen. M* 2228. *Vor. Mos.* 33, 24. *Rol.* 2119. *En.* 1500. 2199. 2411. *Eilh.* 7778. 9381.

6705 gewidere 6757, gewitri, temperies, grando *Graff* 1, 630. *Gram.* 2, 132. s. *En.* 176 met starken ongewedere.



6707 'es zeigte ihnen ihre ohnmacht'. vergl. *En.* 10054 si quam in here ongewalt. s. *Behaghel* zu d. st.

6724 rüren hat im *Alex.* sonst ein object bei sich: er hiez di sinen ir lide rüren 6826, vergl. *En.* 242 si rürden her arme end here hande (*En.* 130. 4073 sich rüren). er rürte daz ros mit den sporn *Alex.* 1854 (s. zu 1818). ros wird zuerst in der *Eneid* ausgelassen: 7534 doe si met den sporen rürden. 6855 si sägen dat here wäpen ende rüren. ebenda auch mit der ellipse schif *En.* 3008 atärke he (der vere) rürde. cf. *En.* 6015 (hu. M.). *Herb.* 4385 Ulixes zü rürte, firzio schif er fürte. ebenso in unserer stelle des *Alex.* vergl. schalden zu 6829

6729 flüme stf. wie 6745, schwof. 6964. vergl. *En.* 395 in ander half di flüme, gröt ende rüme 3365 der helliske flüm. *Martin* zu *Kudr.* 720, 2.

6736 spise, 'lebensmittel' schon *Otfr.* III 15, 8. in der *En.* after das verb. spisen wie: 121 kiele wale beräden (*B.* bereit) end gespiet. 1976 sine skep hiet he spisen, bereiden ende stichten. cf. 11757

6767 unrehtez gewider. das wetter war ihnen nicht forderlich, sondern unreht, hunderlich.

6768 lantsite hier zuerst, dann *En.* 12961 wif die wale hadden heren lif gesieret nä den lantseden. *Eilh.* IV 2 daz ir irn lant site mit ir wellent begän später häufig.

6777 streben s. zu 417.

6789 lanc stücke (: gelucke), die wb. schweigen über den merkwürdigen ausdrück, er findet sich nur noch, und zwar mit demselben reim, *En.* 9897 dat stët an den gelucke. so man gequelet ein lanc stücke end met arbeiten geleivet etc. 'gebildet wie lange zit. stuccu. tempus *Graff.* 6, 631' Z. 6799 s. 2448.

6817 in dieser stelle sind mannigfache anklänge an *En.* 213 fg. vergl. 213 doe was dā in sorgen in ävont und in morgen. 6824 fg. vergl. 232 sin löt he dō tröste, dat si sich wale geluelden (6830) ende roeden ende skielden (6829), dat si te lande quämen (6836) . . . manlike si rürden her arme (6826) etc.

6818 den äbunt und den morgen 7168 vergl. *Exod. Fdgr.* II 97. 45. *Kudr.* 405, 3 u. ö.

6828 quelen scho. verb. vergl. *Rol.* 888. *DKchr.* 449, 3. 48b, 15. *Servat.* 1787.

6829 rüen, rüen 'rudern' im 12. jh. nur noch *En.* 234 si roeden ende skielden. 241 roeden ende stürden cf. 6015. — schalden mit el schif auch *En.* und *Trist.* sonst: er schifft sin schiffelin *Mor.* 218.

6836 'sie überlegten, was sie wol versuchen, beginnen könnten'.

6849 der stüre 'steuer mann' ist sonst nur belegt *En.* 6106. *Eilh.* 2320 dō lifen zō den stüren die des schiffes plügen, dō sie lant sägen. und *Lanz.* 390.

6853 sumelich *vergl.* *Busch leg.* 235. *DGen.* 22, 11. 6, 1. 57, 34 u. o. *DKchr.* 7, 20. 196, 4 *flg.* *Rol.* 2920. *En.* 155 doe was dat Ênêâses here somelich vele frô.

6863 ubir lanc 7019. *vergl.* *DKchr.* 143, 19. 229, 30. 396, 10. *DGen.* 22, 9. *Servat.* 431. *Wernh. Fdgr.* II 155, 31. *En.* 1531. 3793. over onlanc 7780. — 6867 s. zu 4263.

6870 die verbindung von ware mit *adj.* grôze, gûde, keine *etc.* findet sich auch sonst (*Lexer*). eines ware nemen 5938. 6043.

6887 s. 3807. *En.* 5051 hovesc ende êrhacht, koene ende wâr-hacht. *Eilh.* 2425 schöne ende wol gemûd, wârhaft unde wol gezogin. s. zu V 611. — 6896 s. zu 92.

6901 merren *intr.* 'zögern' im 12. jh. nicht weiter belegt.

6911 heimsûchen *Reinmar MSF* 194, 27.

6912 enbinnen *als praep. mit dat.* selten, *als adv.* häufig im 12. jh.

6920 ôtmûte *adj.* 'demütig' im 12. jh. nur hier, das *subst.* öfter.

6927 ir sult von uheren sunden ûch bekêren 7209.

6930 'er ist auch ein sterblicher mensch' s. zu 5537. ûz erde unde von leime machet er im vleisch mit gebeine *DGen.* 10, 14. du (Christus) bist doch bein unde vleisch *Millst. Sünd. (Z. f. d. a.)* 20) 35. nam an sich bein und vleisch *Tr. Silv.* 785.

6932 dieser stein Alexanders findet auch sonst noch erwähnung. so *Roth.* 4952 *flg.* dass diese stelle vom steine Claugestian, den Alexander aus fremdem lande mitbrachte, auf Lamprechts darstellung beruhe (*cf. Meyer Z. f. d. a.* 12, 392), lehnt Zacher *Z. f. d. ph.* 10, 109 ab. man *vergl.* ferner Boner *fab.* 87 und Gottschicks quellennachweis *Z. f. d. ph.* 11, 333. die darstellung dieser fabel schliesst sich genau an die auffassung der bedeutung und verwendung des steins im Basler texte.

6934 natûre 'eigenschaft', si wisten di natûre und di liste von edelen gesteine 7038. art, geslehte und natûre 7097. n. 7101. des elephanten 4356. *vergl.* *Gleink. Ant. Fdgr.* II 108 des wurmis natûre hât der ungehûre. *Glaub.* 307 alle n. daz sûze joh daz sûre *etc.* *Floyris* 55 ein brunne die havet die natûre. — stark 'ausserordentlich' wie ros starc von gescafnisse *S* 274. den bôt er den starken lôn *V* 598. — über die kraft des steines s. v. 7106.

6972 vure bringen 'ins werk setzen' *vergl.* die brütlouft *Juliana* 50. rede *Glaub.* 3746. *Tr. Silv.* 4. *Alexius A* 1. *cf. Schönbach Juliana* 2. wie er vure brâhte von einer brûte *Juliana* 8, 'erzählen' wie *DGen.* 98, 33. 131, 22.

6975 stûren 'leiten'. *ahd.* stiuran, dirigere *Graff* 6, 705 c. *acc.*

6978 anevehten einen 'gegen ihn kämpfen' *vergl.* *Anno* 657. *j. Jud.* 147, 5 u. ö. *Vor. Sündenkl.* 314, 28 s. *mhd. wb.* III 310.

6993 vast *V* 676. *V* 710. *adv.* vaste 2215. 2335. 2356. 2374. 2382. 2391.

6994 niht ein bast: vergl. *En.* 397 die borch sô vast, dat si her  
envorchte niht ein bast allet erdiske here. s. *En.* 4795. 11129 u. ö.  
*Benecke zu Iwein* 6273. *Zingerle, Bildl. verst. der negation* Wien 1862.

6996 al conjunction s. zu 6407.

7002 unzegauchlich im 12. jh. sonst nicht belegt.

7003 vergl. *En.* 1521 ichn wele et sich niht helen, suster, ich  
wele ð bevelen. — daß golt sie ne hâlen *V* 713.

7007 müwieheit fehlt in den wb.

7008 herzeleit 5221. 5619. 7164.

7000 werltscande im 12. jh. nur *DKchr.* 357. 26. s. zu 257.

7025 'das hatten sie davon' vergl. *En.* 3352 dat genôt he der  
herovart. 4892 dat hadde he's genoten, dat he dâ dôt lach.

7032 s. zu 4783.

7043 warum Lamprecht grade diese 12 steine aufzählt, habe  
ich nicht ermitteln können. sie erinnern an die 12 steine des  
himmlischen Jerusalems (*Apoc.* 21, 19 flg. vergl. *Diemer zu Jerus.* 364,  
10). doch stimmen nur acht namen überein: statt Lamprechts Jachant,  
Karfunkel, Onichinus und Bdellius stehen dort Chalcedonius, Smaragd,  
Sardius und Hyacinth. zwei dieser steine Lamprechts finden sich  
unter den zwölf edelsteinen auf Aarons brustschilde, *Exod.* 28, 17—20,  
nämlich Karfunkel und Onichinus. haben wir im Jachant den  
Hyacinth zu sehen, so bieten beide biblischen verzeichnisse alle namen  
Lamprechts ausser Bedellium, welches aus *Gen.* 2, 12 geflossen sein  
mag. s. zu 7061. auch Konrad zählt *Rol.* 1553 fl. zwölf steine auf,  
von denen acht mit Lamprechts namen stimmen. statt Karfunkel,  
Saphir, Crisoprass und Bdellius hat er, in übereinstimmung mit *Apoc.*,  
Calcedon, Smaragd, Sardius und ausserdem Sardin für den Hyacinth  
der Apocalypse (Sardius und Sardin sind nach Schade wb.<sup>2</sup> II 1419  
identisch). — jachant (*Hyacinth* *Apoc.* 21, 20) sehr gebräuchlich. im  
ring Anno 574. am saume des mantels *Roth.* 223. *Edh.* 6585 *Rol.* 1553.  
auf dem helm *En.* 5713 rôt. di lampâde was ein j *En.* 8354. rôt als  
ein blât ib. 8358. 9538. j. *Rol.* 4927. geistliche deutung *Vor. Mos.* 60, 1

7045 flg. s. 5981. karbunkel *Exod.* 28, 18.

7050 topatius (*Exod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20), meist topazje *Rol.*  
1555. *En.* 5790. 9473. topazius *Jerus. Diem.* 369, 17. *Vor. Mos.* 60, 16  
mit geistlicher deutung.

7051 berillus (*Exod.* 28, 17. *Apoc.* 21, 20) lüter sô der brunne  
*Jerus. Diem.* 369, 5. berille *Rol.* 1560 *En.* 9473.

7052 onichinus (*Exod.* 28, 20) s. zu 5888.

7053 ametiste (*Exod.* 28, 19. *Apoc.* 21, 20). ametistus rôt *Jerus.*  
*Diem.* 371, 9. amatiste *Rol.* 1561. *En.* 5791.

7056 jaspis (*Exod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) grüne sam ein gras  
*Jerus. Diem.* 364, 11. *Rol.* 1553. *En.* 8284 van jaspiden.

7057 schîr, 'glänzend' kommt nur noch vor *Roth.* 224 van schîren golde.

7058 saphîr (*Exod.* 28, 18. *Apoc.* 21, 19) s. zu 5433.

7059 crisolitus (*Exod.* 28, 20. *Apoc.* 21, 20), schinet sô daz golt *Jerus. Diem.* 368, 17. crisolite *En.* 5791. van crisoliten 9472. *Rol.* 1559.

7060 crisoprassus (*Apoc.* 21, 20). crisoprassis *Parz.* 741, 7.

7061 bdellius, nur noch *Rud. weltchr.* bedellum (*Lexer*). bdellion urspr. eine pflanze, dann das wolriechende harz derselben; schon bei *Plautus Curc.* 1, 2, 6. dann *Plin.* 12, 19 vicina est Bactriana, in qua bdellium nominatissimum. arbor nigra est etc. gummi alii brochon appellant etc. esse autem debet translucidum, simile cerae, odoratum etc. vergl. *Isid. Orig.* 17, 8, 6. das wol urspr. semitische wort (heb. בַּדְּלִיָּה) findet sich auch *Gen.* 2, 12 neben *Onychinus* genannt, und *Num.* 11, 7 wird das Manna dem bdellion verglichen. die stelle *Gen.* 2, 12, welche vom paradiese handelt, mag *Lamprecht* auf das *Bdellium* gebracht haben.

7062 sardonius. vergl. *Jerus. Diem.* 367, 16. *Rol.* 1562 sardonix. *En.* 9484 sardônje. *Apoc.* 21, 20 sardonix. *Exod.* 28, 17 und *Apoc.* 21, 20 sardius?

7075 ein jude vil alt 7099. der jude 7138. vergl. *Mor.* 159 einen alten juden er râtes bat, der was von alter wis als der snê. — judisch 7153.

7082 vergl. *En.* 133 sînen vader hiet he dannen dragen. he was sô kômen te sînen dagen, dat he niet enmochte gân. dat had em dat alder gedân. *Roth.* 5028 ein snêwîzer wigant, daz hete daz alter getân. über das verhältnis der stellen s. *Z. f. d. ph.* 14, 11.

7118 zein 'stäbchen', wie manegen goldes zein *Nib.* 413, 3. 895, 3.

7120 zucken 7184. 7201.

7134 ziehen intr. wie 7147.

7140 plûme (= vedere 7148) 7198. sonst nur noch *Karlm.* plôme (*Lexer*).

7141 ein kleine 'ein wenig' wie *Herb.* 5763 er wunte in ein kleine.

7142 der dichter weicht hier nicht zum vorteil des verständnisses von der quelle ab, welcher der *Basler* folgt. nach dem lat. texte und *B* wird die erde auf den stein gelegt. vergl. 7149. 7199.

7158 s. zu 3506. — 7163 s. zu 6683. — 7168 s. zu 6818.

7174 vergl. daz ungesatliche hol 6678. daz hol *Glaub.* 609.

7178 gewenden intr. auch *Kchr. Lanz. Kudr.* (*Lexer*). 'schon *Otfr.* II 18, 8 zi themo sconen lante io iuer fuaz giwente'. *Z.*

7180 'ein schwacher mensch' sô nist er niwit wene ein man 7228. s. zu 6931.

7191 s. zu 1604.

7194 es ist hier wol wisliche = gewisliche *ansetzen*. über *unterdrückung des praef. ge-* s. Haupt zu Erec 1960. — wisliche er gedächte 2947 4391. 5080 sprach w. 4863 (he rette w. Ernst A I 7) tet w. 6639. adj. wisliche wort 7247. — wistum 7219.

7196 vergl. zelet mōz er doh werden gemischet zō der erden 7234, wie Busch leg. 299 ire lichnamen gemischet wurthe zū there erden.

7198 der dichter weicht vom sinne der quelle ganz und gar ab s. zu 7142.

7223 vergl. got ist gegenwortlich Glaub. 131 u. ö.

7228 s. zu 7180.

7230 ze jungiat Anno 770 u. o. Ernst A IV 27. DKchr. 31, 23. DGen. 111, 21. En. 5142. 6998. Rud. A<sup>b</sup> 3.

7234 s. zu 7100.

7237 daz diu ldioge von der nōt got 7243. — freise häufig im 13. jh. s. Lexer. vergl. noch Ernst A II 32. Euh. 3911. 6002. 6316. weisen freisen Rol. 2391. Heinr. Er. 773. witwen unt waisen wū ih lösen von ir fraisen DKchr. 181, 8. witwen unt weisen nūf ūz den fraisen DKchr. 417, 11. dat vele wale wārn behoet wedewen ende weisen van onrechten freisen En. 13407.

7239 vergl. Iwein I swor an rehte güete wendet sin gemüete. — er wandelte sine site und sin gemüte Alex. 7261.

7241 vergl. ē dich begrife der tōt DKchr. 383, 28. 317, 15. DGen. 114, 24 daz alter in begrifet Jerus. Diem. 363, 9. ē dich diu jungiste stunde begrife Heinr. Er. 640. begrifet in sin grimmer zorn Osw. 2687. Orend. 1315. — er begreif iz in sine manen Alex. S 373. über den dat. s. Z. f. d. ph. 11, 77.

7261 s. zu 7239.

7269 vergl. 1. Maccab. 1, 1 flg. v. 8 et regnavit Alexander annis duodecim et mortuus est. von einer vergiftung steht dort nichts. Anno 325 di di werlt in jārın zwelvin irvūr unz an did ent.

7271 einem vergeben DKchr. 229, 13. 35, 18. mit eiter DKchr. 227, 24. dat mir met hem ie wart vergeven En. 13043.

7273 vergl. Remh. 2243 sin houbet im endriu apielt, in folge des gftes. — zespalten intr. DKchr. 416, 12 die herten steine zespielten.

7275 beringen str. nur noch einmal belegt, soll nach den wb. 'überwinden' bedeuten; doch heisst es wol 'durch ringen, kampfen erlangen' wie das schwache verbum.

7276 vergl. Heinr. Er. 567 flg. het er gepflegen drier riche, im wirt der erden ebengeltiche mit getäilet als einem durftigen. cf. Bez z. Freid. 163, 13.

7280 s. zu 3520.

7301 daz ōwige lōn vergl. Glaub. 2530. Lit. M. 39.

7302 videbitur deus deorum in Sion. Psalm 83, 8.

# Register

## zu den Anmerkungen.

---

(Die grossen zahlen weisen auf die anmerkungen, die kleinen  
auf den text.)

### A.

Abdirus, stat 2202. 2207.  
 abe 5493 s. nabe.  
 abe gân 5247. stân V 305.  
 dâ abe, dar abe, dan abe 1283.  
 abe giezen 134.  
 âbunt 6818.  
 abgrunde 6673.  
 Accia ein velt 5057.  
 Achilles 1843.  
 ach unde wê 1904.  
 adamant 6389.  
 adel 3866.  
 âdem 6028.  
*adjectiv-flexion* 340.  
 ahse 5495.  
 ahten 1680. 5704.  
 Ajax 1844.  
 al *conj.* 6407.  
 Alberich 13.  
 Alexander 6. 7. 47. 82. S 85. 111 etc.  
 Alexander, *bruder der Olympias* 114.  
 Alexandria in *Aegypten* V 667. 681.  
     6451.  
 allizane 4770.  
 almeistich 4082.  
 alt 144. *comp.* 5599. alde und  
     junge 3218.  
 alter 255. 7082.  
 altirs eine 3796.

Amazones 6471.  
 Amazonia hîz ir lant 6472.  
 Amenta Daries man, herzoge 2132.  
 ametiste 7053.  
 amis 3362.  
 Amon, *Alexanders got* 5533. 5568.  
 ande 2874.  
 andirhalp s. halp.  
 Andria, *stadt am (?) Euftrat* 2622.  
 ane gân 5248. 6837. ane giezen  
     134. ane hôren 1628. ane sehen  
     V 672. 4957.  
 anesihte 2607.  
 ané starn 361. vehten 6978.  
 angist 5724.  
 angistlich 5239.  
 ânich 4243.  
 anker 6833.  
 Antigonus, *Alexanders freund*  
     5650. 5666. 5683. 5868.  
 Antioch, *stadt* V 680. *könig* 1405.  
 anlutze 5275.  
 Antonia (?), *burc ze,* V 445.  
 antworten (antworten) 3672.  
 Apocalipsis 1918.  
 Apollonius *könig* 1403.  
 ar 287.  
 Arabes (V Arabati), Arabite 1109.  
 Arabien, *darin der Libanus* 1097,  
     *dort kampf mit Amenta* 2131.

Arbazan, Daries man 3691, *des*  
 Bysan genebe *und mörder des*  
*königs.*  
 arbeit V 583.  
 arc V 1406.  
 archa 2007.  
 Aristotiles 220. 4913. 6596.  
*Arithmetik* 214.  
 arm *subst.* 5277.  
 armborst 2262.  
 Armenie 2005. 2613.  
 art 1522.  
 arzât 2162.  
 âs 148.  
 aspindei 6094.  
*Astronomie* 219.  
 Athenas, ad 2309.  
*attraction des rel. u. dem.* V 513.  
 austri regina 68.  
 Africanen, zen V 639.  
 affe 5008. 5829.  
 after 3731.  
 awî 102.

### B.

Babilonia V 671. 1564.  
 bal 1467.  
 Bala, *feste wo Candaulis gattin*  
*gefangen gehalten* 5709.  
 balc 6016 s. blâsebalc.  
 balke 5561.  
 balt 254. balthheit 377.  
 banch 5903.  
 bane 1166.  
 bar 1767.  
 Barbaras *stadt Indiens* 4947.  
 bâre *subst.* 3874.  
 barn 1703.  
 bast 6994.  
 Batra 2860.  
 baz 1052. 2616. bezzer 4670. beste  
 1006.  
 bdellius 7061.  
 bedeckete worte 1409.

bedenken 1015. 4028. bedâcht sin  
 170.  
 bedriezen 1992.  
 bedunken 1151.  
 bedurfen 986.  
 bedûten 6936.  
 bedwingen 44. 1556.  
 befliezen 3311.  
 begagenen V 528.  
 begân 1150.  
 begenen (beginen) 6674.  
 beginnen V 565.  
 begraben V 559.  
 begrifen 7241.  
 behaben V 454.  
 behagen 2533.  
 behalden 355. 1867. 2337. 6292.  
 behalt 6397.  
 behûten 1134.  
 beidû, beide 173.  
 bein 6930.  
 beiten 422.  
 beizen 1300.  
 bejehen 4178.  
 bekennen 1536. 2228.  
 bekêren 6927.  
 bekommen V 436. 2605. 5395.  
 belegen 2937.  
 belîben 1164.  
 beneben 1193.  
 benemen 2518.  
 berâten 5660. 5991.  
 berc 2802. 5413 fig. 6466. 6689.  
 berfrit, bercfrit 1094.  
 bere 2795.  
 bereit 400.  
 bereiten 92. 422. 1135.  
 berihten 16. V 564. 4008.  
 berillus 7051.  
 beringen 7275.  
 berûfen 4291.  
 bescheiden 157.  
 bescheinen 1462.  
 beschelten 1585.

- beschirmen 6999.  
 bescowen 1956.  
 bescrien 316.  
 beschen 3615.  
 besem 1487.  
 besenden V 459.  
 besetzen V 453.  
 besitzen 1910.  
 beslagen 392.  
 besliezen 5260.  
 bespern 1599.  
 bestân 245. 2271.  
 bestaten 4748.  
 bestichen 1459.  
 besunder 70.  
 botalle 2913.  
 bete 4847. betehûs 5443.  
 beteurungen 118.  
 Bethania V 648 cf. Pitania.  
 Bethlehem bei Jerusalem von  
     *Alexander zerstört V 699.*  
 betragen 4842.  
 betriegen 259.  
 bette 5447 ßg. 6243. 7024.  
 bettwât 5897  
 bettvorhang 6237.  
 betûn 302. bedwingen 1505.  
 bevallen 5050.  
 bevân V 706. 2259.  
 bevelen 7004.  
 bevorn 2170  
 bewarn 4742. 1604. aih 230.  
 bewenden 2849.  
 bewern 5506.  
 bezeichnen 1470.  
 beziehen V 718.  
 biderbe 5874.  
 bil 4665.  
 bilide 162. 2491. 4394. 5533.  
 binden 2161. uf binden V 546.  
 birke 2951.  
 Bysan, Darics man 3891, des  
     *Arbazan genebe und mörder*  
     *des kônigs.*  
 bispel 2062.  
 biten 422.  
 biten 4847.  
 bitter 1170.  
 biz V 701. 4896. 5907, biz das 4760.  
 blachmâl 493.  
 blanc 5278.  
 blâsebale 6016.  
 blâsen 3239. 3240.  
 bleich 4175.  
 blenden 1391.  
 bli V 705.  
 bliben 1164.  
 blicken 1735. 4661. blick 6721. 6758.  
 blöde, blödicheit 1521.  
 blûmen 5107  
 blût 2146. 2379.  
 bogen V 717.  
 Boreas 1060.  
 borte 5962.  
 böse V 521. 1521, böslîch V 488.  
 bote 1494. 2893. boteschaft 1496.  
 bone 6050.  
 bonm 5103. 5144. 5345. 5811.  
 bözen 6865.  
 brâ, ouchbrâ 1876.  
 brant 6545.  
 Brasiacus, land in Indien 5476.  
 brechen V 683. 3586. 6979. 4944.  
     nider br. V 304.  
 breit 3760.  
 breitel, bridel 391.  
 brennen 2319. 2283. 5407. 6409.  
 bresten 6285.  
 brief 1557  
 brîmmen 3217.  
 bringen 1010. V 440. V 1061. sâ  
     br. 14. branc V 1291. fare  
     br. 6972.  
 brôt 1709.  
 brûch 4893.  
 brucke 2631.  
 brûn 4300.  
 brunne, brunje, die 1300.



brustwere 5751.  
 brüt 5320. brütlof 455.  
 Bucival 298. S 347. V 292. V 307.  
 1696. S 1727. V 1808. 3224.  
 Bucifale 3641.  
 bûch, daz 1980. bûch lêren 205.  
 bûch, der 171.  
 bunt 6069.  
 burc V 445. V 667. 2214 u. o.  
 buregråve V 520.  
 burchmûre V 891.  
 burchwere 2356.  
 burge 2426.  
 burgere 1024.  
 burste 5369.  
 bûtel 2090.  
 bûwen 405.  
 bûzen 7291.

## D.

dach 5891.  
 Daclym, ritter *Alexanders* 1762  
*tötet den Jubal* 1785. 1793.  
 S 1803. V 1299. 1819.  
 dagen 125. 4914.  
 dan abe 1283. dan noh 2504.  
*vergl.* noh dan 204.  
 danc 1000. V 746.  
 dancnåme V 635.  
 Daniel V 475, Danigel V 473.  
 danne V 481.  
 dar- dã- der- 508.  
 Darios V 469 *flg.* V 616. V 640.  
 V 685. 1422 u. o.  
 dat 6495.  
 degen 1285. 3787 u. o.  
 degenheit 2536.  
 degintliche 2761.  
 decken 6767.  
 denken V 1032. 2338. 2673.  
 der *relativ-partikel* V 1509. dero,  
*eorum im reim* 2152.  
 di für der 1062.  
 derwider V 1032.  
 dienen 2919.

dienist 1549. 5530. 6030.  
 brunne, der 5185. 5346.  
 brust 168.  
 diensthaft 363.  
 diet 55. dietdegen 4546.  
 dihten 4. 3424.  
 dinc 246. 2590.  
 dingen 3461.  
 Dionisius, kuninc, *von Porus in*  
*Indien besiegt* 4217. 4278.  
 dise 3682. dir 5653.  
 doln 1431.  
 dôn 210.  
 donre 133. 1700.  
*doppelempfindung* V 504.  
 dorf 4776.  
 dôz 5218.  
 drache 5825.  
 dråjen 1253.  
 dråte S 1451. 7028.  
 dri, drizech 1560.  
 dringen 3219.  
 drowen 1516. 6218. drô V 606.  
 drucken 7183.  
 dunken 1440.  
 dûren s. vertûren.  
 durhbrechen V 683. V 1518.  
 durhriten V 641.  
 durhslagen 5951.  
 durhsnîden 6375.  
 durhstechen 6375.  
 durht, durft 1358. dürfen 5372.  
 dûtischen 16.  
 dwingen s. twingen.

## E.

ê c. *conj.* 1842.  
 ebene 4049.  
 ebenhöhe 1086.  
 eber 4989.  
 edel V 629. 5193. 5250. 5416 u. o.  
*edelsteine* 7043.  
 Egyptus V 665. Egyptelant 1621.  
 eidem 6280.

- eigen 1547.  
 einic 6093.  
 einhorn s. monosceros.  
 einmüt, einmütig V 568. V 1496.  
 einwic 4631.  
 eisllich 353.  
 eit 3964.  
 ecke 1732. 1734.  
 Elberich s. Albertich.  
 élich 8664.  
 ellende 6321.  
 ellen V 1800. 4308.  
 ellenthalt 105. 2359.  
 elfent elfentier 4327. cf. 4369.  
 elfenbein 1247.  
 enbern V 499. S 490.  
 enbieten 5530. 6474.  
 enbinnen 6912.  
 ende 5961. V 614. enden V 441.  
 V 507. 8589.  
 engán V 434.  
 engegen 1312.  
 engel 7005. engelisch 6619. 6623.  
 6669.  
 engelten V 532.  
 entlúchen 6239.  
 enpháhen V 661. 963.  
 entrinnen 2679.  
 entsetzen 449.  
 enslahen 19.  
 entsliezen 2238.  
 entspringen 5176.  
 entfliezen 3178.  
 entwíchen 6608.  
 entwurken, *part.* entwart 242.  
 enzít 1341.  
 Eomulus, *begleiter Alexanders bei*  
*der spionage* 8022.  
 Epirus 112.  
 erbarmen 3611.  
 erbízen 278.  
 erblúgen 362.  
 orde 7276.  
 ertrich 189.  
 erdisch 6439.  
 ére 481. 968. V 571. V 666. 2452.  
 2478 u. o.  
 érenlós 6502.  
 ergán 122. 1618. 2855.  
 ergetzen 3073.  
 ergraben 5418.  
 ergremen 1524.  
 érhafft V 611.  
 erheben 19. V 560. 3506.  
 érhin V 1520.  
 érin 4394.  
 érre, érist 1687. 1785.  
 erkiesen 233. 50. 1862. 6075.  
 erclingen 5966.  
 erkomen V 466.  
 érlith V 150.  
 erlösen 1303.  
 ernstetum? V 890.  
 ernesthaft, ernstlichen 274.  
 erschellen 1797.  
 erslahen 278. 45 V 483.  
 ertrenken 3329, ertrinken 2149.  
 ertreten 4442.  
 ervarn 65. V 668. 6215.  
 erveheten 1018.  
 ervinden 459.  
 erforhten 6410.  
 erfriesen 8029.  
 erwalten 1801.  
 erweln 2030.  
 erwerben 450. 2527.  
 erwett 2098.  
 erwínden 1898.  
 ersagen 3335.  
 erníehen 1780.  
 erzurnen V 303.  
 estrich 3394.  
 eteslich, s. itealich.  
 Eufates 1563. 1603. 2627. 6731.  
 Eufateisch S 1686.  
 Evilmerodach, *konig in Babilonia*  
 2500.  
 F siehe V.

## G.

gâch 2640.  
 gadem 376.  
 Galatia *V* 650.  
 galgen 1611. 3956.  
 Galilea 686. 1102.  
 galle 4942.  
 galpen 6024.  
 gân 461.  
 Gapadotia *stadt V* 675.  
 gare 1183. garwe 3560.  
 garen 1184. 3215.  
 gast 1180.  
 gaten 1834.  
 Gaze, die Gazen 2013.  
 gebâre, gebêre 187. gebâren 243.  
 gebellen 4312.  
 geben *schw. verb.* 968.  
 gebe 3480.  
 gebieten *V* 605 u. o.  
 gebôgen 4367.  
 geboren 49. 3808. geburt 79.  
 gebot 7000. 7127. 7212.  
 gebrechen 4472. *l.* gebresten *V* 675.  
 gebringen *str.* *V* 1291  
 gebûre 3906.  
 geburt 79.  
 gedanc 3118. 1266. 472.  
 gedanken *V* 1138.  
 gedenken 2673. 2684. 3282. 4387. 5844.  
 gedîhen 142.  
 gedinge 4737.  
 gedôz 1163.  
 geduldich 6924.  
 gegâhen 4347.  
 gegaten 1834.  
 gegen, gagen, engagen *etc.* 162.  
 gegenwortich 7223.  
 gegenôt 5511.  
 gehabt 3428.  
 gehandeln 1340.  
 gehellen *V* 1106.

gehit 3363.  
 gehôrsam 3543.  
 gehurne 5587.  
 geisel 5121.  
 gel 6772.  
 gelaben 2625.  
 gelegenheit 297.  
 geleisten 2458.  
 geleite 3093.  
 gelich *V* 757. *S* 1770. 1836. *V* 1060.  
 gelichen 3279.  
 gelich, al *g. etc.* *V* 1060.  
 geloben 1574.  
 gelouben 1053. *sih g.* *V* 389.  
 gelten 1100.  
 gelucke 6292.  
 gelf 1434.  
 gemach 5189. 5327.  
 gemâzen *sih V* 437.  
 gemechliche 5471.  
 gemeinlichen 3977. *algemeine* 7159.  
 gemeit 2211.  
 gemirken 2950.  
 gemischen 4694.  
 gemût 6442. *gemûte* 7239.  
 gên 461. 999. 1631.  
 genâde 406. 2624. 3857. *genâden* 4819.  
 genâdich 1511.  
 genebe 3925.  
 genenden *sih* 1683.  
 genendiclichen 6666.  
 genesen 130. 1874.  
 genibele 6417.  
 genideren 2885.  
 geniezen 7025.  
 genôz 60.  
 genûch 4687.  
 gêr 1253.  
 gereht 192.  
 gereit 400. *gereiten* 92. 1135.  
 gereitechlichen *V* 1486.  
 geren 409.

- geräte V 611.  
 gerichte, alg. V 485. *subst.*  
 1678.  
 geriten 431.  
 gerne 984.  
 gerüme 6730.  
 gerümen *sih* V 948.  
 gerüne 3161.  
 gerüren *sih* V 312.  
 gerün 303. 438.  
 gerüwen 2436.  
 gesamenen 3108.  
 gesamften 3544.  
*gesandte unverletzlich* 1494.  
 gesaten 4201.  
 geschaffen 2580. geschafnis, V  
 gescefte 274.  
 gescheiden 1842.  
 gescriben 3331.  
 geschrift 319.  
 geselle V 516.  
 gesetz 1126.  
 gesetzen V 1056. 4255.  
 gesidele 5832. 6423.  
 gesihts V 485.  
 gesinde 382. V 545. 2896. 5231.  
 5697. 5548. 6761.  
 gesinnen V 492 = gesinden 452.  
 geslechte 3441. 289. 7067. 7096.  
 7204.  
 gesmide 4525.  
 gestän zô 3196.  
 gestaten 4542.  
 gesteîn 392. 5902.  
 gestillen 2284.  
 gestirne 224.  
 gestifte 6130. gestiften 6545.  
 gestriten 2887.  
 gestrüme 2080.  
 gestüchen 4208.  
 gesüne 155.  
 gesunt 403.  
 geswachen 261.  
 geswêlichen 5900.  
 geswichen V 592.  
 getân 115.  
 getrôsten 1077.  
 getrûwe V 568. 3806. getrûwen  
 404.  
 geturren V 324 s. turren.  
 getwerc 6063.  
 gevallen 1501. 2647.  
 gevôge 3805. *subst.* 3.  
 gevolgich 3019.  
 gefugele 5831.  
 gewâfen *adj.* 431. *subst.* 229.  
 gewalden 357. gewalt 98. V 447.  
 gewaldic 55. gewaldicliche 104.  
 gewar S 360. 3460. gewarheit 4400.  
 gewant 3510. 3705. 6514.  
 gewalt 100.  
 gewât V 581. gewête 5300.  
 geweder 4668.  
 gewelbe 6015.  
 gewenden 7178.  
 gewer V 887.  
 gewerb 5615.  
 geworden 5802. 7215.  
 gewerke 1206.  
 gewern S 408. S 1418. 6286.  
 gewidere 6706.  
 gewinnen 8.  
 gewurme 4972.  
 geseigen 2234.  
 gezelt 4944.  
 gezemen 1515. 1993.  
 geziehen 280.  
 gezit 2277.  
 gezogen 5876. gezogenliche 5469.  
 gezowe 1209. 1243.  
 gigant 5075.  
 gimme V 631.  
 gire, giric 1316. giricheit 6683.  
 gisel 4701.  
 gift 2926.  
 Glatte, V Gracto fürst Alexanders  
 1124.  
 glesen 3654.

glüse *stf.* 5253.  
 glockeln 5441.  
 glündig 4437.  
 glüt 2283.  
 golt 3580. 3876. 4525. 5895 u. o.  
 goltschelle 5966.  
 goltfax 3119.  
 got *V* 590. 2892. 2986. 3007. 3028.  
 3234 u. o.  
 goukelöre 84.  
 goume 1197.  
 goffe 290.  
 grä 6069.  
 graben *V* 559. 3547. 3469. 3565.  
 grät 5431.  
 gram *V* 685.  
 gras 1739.  
 grenen 4313.  
 grim 2269.  
 grimmen 3217.  
 grise 3506.  
 griep 154.  
 grife 165.  
 grifen 1732. 2974.  
 gröz, grözliche 3305.  
 gräbe 4768.  
 grün 4698. 5213. 5334. 6053. 6772.  
 grünen 5249.  
 grunt *S* 1064. 7148.  
 gruntfeste 1158.  
 grüwelich 5021.  
 grüz 4513. grüsen 6411. 433. 7088.  
 guldin 3550. 5442. 5891. 6050. 7118.  
 gunnen 1515.  
 güt *subst.* 183. *adj.* 2591. *mit*  
*part. prt.* 3068. 2916. 2899.  
 güte *subst.* 5784.

## H.

habe *subst.* 1071.  
 hagel 6755.  
 Hagen 1830.  
 hähen 1391. 5964.  
 halp 504. halbe man 1791.

hals 998.  
 halsparg 1288.  
 halten 2847. 4559.  
 hamer 1243.  
 handeln 1639.  
 hant 395. 2673. 2201.  
 här 151.  
 harm 5278.  
 harte 186.  
 harfe 5169.  
 heben *V* 612. 1146.  
 Hector 1843.  
 heide 4710.  
 heidenscaf 2806.  
 heil 398. 3189. 3435. 6660.  
 heim 2678. 4484. 4486. 6911 u. o.  
 heimliche 1339.  
 heim stächen 6911.  
 heiz 2558.  
 heizen 425. 2868.  
 helen 7003.  
 helle, hellisch 2893.  
 helm 3287. 3296.  
 helfe *V* 604. *V* 607 u. o.  
 helfen 2171.  
 helfinbein 1247.  
 her *adv.* 2697.  
 her leiten *V* 570.  
 herberge 6064.  
 her 51. *S* 54. 5560 u. o.  
 herheit 56.  
 herlich 93.  
 herehorn 3239.  
 heren *V* 688.  
 hercraft, heriscraft 101.  
 hernäch 4573.  
 hörsam 6091.  
 hervart *V* 593; varn *V* 603.  
 Herwic 1830.  
 herze 471 herzeleit 7008.  
 herzelich 2767.  
 herzoge 45. 1256. 6330 u. ö.  
 herzü 2591.  
 hi 6626. 6649.

*Hildesage* 1830.  
 himel 26. 222. *V* 630.  
 himelisch 7290. 7298.  
 himelfür 5141.  
 hinne 4488. 7293.  
 hinnen *praep.* 2547.  
 Hyram, *V* Sigiram, *könig z. z.*  
     *Salomos* 1101.  
 hirz 5026.  
 höh 1804. 4157. hōen 2469.  
 höhmut 1601.  
 hol 7174.  
 holn 4717.  
 Holofern *von Judith ermordet*  
     *V* 696.  
 holt *V* 634. 1337.  
 holz, *das nicht fault* 1106, *unver-*  
     *brennbar* 5564. 5562. 6094.  
 hōnen 3727. hōnsam 4299.  
 hōren 1628.  
 horn 6014.  
 hornboge 4502.  
 houbet *V* 502.  
 hof 69. *V* 720.  
 howen 1209. 1769.  
 hovewart 1521.  
 hubisch 3807. hubischeit 5281.  
 huge 146. hugen 4424.  
 hulde 2779.  
 hunt 1521.  
 hurt 1354.  
 hurnin 1305.  
 hūs 2219.  
 hût, *helm* 1884.  
 hût, *haut* 5302. 5368. 5480. 5485.  
 hûte 351. 1721. hûter 2541.

## I. J.

ie, *neg. im abh. satze* 5178.  
 ienoh 2453.  
 ieren *S* 1199. *S* 1609. 3660.  
 ieweder 4408.  
 ih *und andre personal-pronomina*  
     *ausgelassen* 3520.  
 Kinzel, Alexander.

îlen *V* 323. 1768.  
 Indi 4496. 4516.  
 India 5676. 2023. 2926. 3588.  
     4068 u. ö.  
 indisch 4583.  
 inein *V* 440. 2141.  
 ingesinde 4625.  
 inlende 2929.  
 inne bringen *V* 1061.  
 innen werden *S* 1803. 2405.  
 innelichen 6583.  
 inrihte 3015.  
 irre 273. irreheit *V* 1053.  
 îs 3177.  
 îsen, îser, îsenin, îserin 294.  
 itelchoit 25.  
 iteslich 1268.  
 jâchant 7043.  
 jagen 2670. jaget 5585.  
 jâmer 4720. jêmerliche 3357.  
 jâr 4822.  
 jaspis 7056.  
 jehen 2085.  
 jener 2362.  
 Jerusalem 1619.  
 joch, jo *V* 606. 2470.  
 Johannes, *der apostel* 1923.  
 Jordan (*S* Jordanis), *entspringt*  
     *aus dem Libanon* 1098.  
 Jubal, *ritter des Darius* 1773,  
     *von Daclym getötet* 1787.  
 jude, judisch 7075.  
 judeisc lant *V* 697.  
 Judith Holofern sîn houbet nam  
     *V* 696.  
 jugint 415. 7107.  
 junc, jungist 7230.  
 junchêre 5616. 6263. 6306 u. ö.  
 jungelinc 432.  
 juncfrowe 6044. 6562.

## K.

Kalabre, *von da kommt dem*  
     *Alexander hülfe* *V* 599.

- kamph 4639. 4648. 4687.  
 Chananea, daz heidenwib, *deren tochter in Tyrus geheilt wurde* 1413.  
 Candacia 5522, sonst Candacis 5617 flg., *königin von Merores*.  
 Candaulus, *älterer sohn der vorigen* 5599. 5667 flg.  
 Caracter, *ihr jüngerer sohn* 6229 u. ö.  
 carbunkel 5981.  
 Kartago *V* 642. *V* 677. 1623.  
 Kartanensen *dat.* *V* 651.  
 Caspen porten, *zu* 3656. 3678. 3686. 4934.  
 Cassandra, *königin der Amazonen, die den Cyrus erschlug* 6555.  
 castel 1144.  
 cêdrus, cêdirboum. 1096.  
 keiserliche 4027.  
 kele 496. *V* 1103.  
 kemenâte 5991.  
 Cenonenses *S* 1985.  
 kêren 1599. 1587.  
 kerzestal 5975.  
 Cesarea, *residenz des kônigs Nicolaus* 448.  
 ketene 5423. 5574.  
 kiel 1104.  
 Cilicien *V* 1463.  
 kint 228. *von kinde* 5232.  
 kintheit 1856.  
 clâfter 4642.  
 clâwe 2797.  
 clê 5213.  
 cleine 4772. 7141.  
 Cleopatra, *braut Philipps* 458.  
 clingen 4655.  
 knecht 97.  
 knie *s. wâten* 2146. knien 364.  
 knieschibe 4365.  
 cocodrille 4952.  
 kol 1430.  
 koln 1469.  
 komen 323. 481. 1020. 1816.  
 chôr 6619.  
 Corinthia, *wo Paulus lehrte* 2300.  
 korn 2071. 2095. 2118.  
 koufinan 3906.  
 krapfe 5963.  
 craft 101. 7066. 7032.  
 Crelus? *die Maced. zahlten an Indien zins, bis C. geboren wurde* 4234.  
 cremfen sih 2121.  
 krenken *S* 1637.  
 creftig 1040.  
 Criecken, *lant* 49. *volk* 1827. 2722. 3978. 4466 u. o. *criechisch* 202. *S* 346. *S* 1011. *S* 1275 u. o.  
 crisolitus 7059.  
 crisoprassus 7060.  
 crisp 154.  
 cristal 5976.  
 crône 442. *V* 633. 5569. 6387.  
 crônen 2301.  
 crûce *V* 654.  
 cruft 6398.  
 cuchene 4044.  
 Kudrunsage 1830.  
 cumber 1530.  
 kûme 3043. 3655. 6746 u. o.  
 kundic 1082. kundicheit 58.  
 kundiclich 237. 366.  
 kûne 6887.  
 kuninginne 5859 u. o. kuningin 5557. 6126. 6557. *chunigin* *V* 531.  
 kunincliche 2241.  
 kunincslaht 88.  
 kunne 1693.  
 kunnen 4376.  
 kunstic 192.  
 kunt *V* 498. *V* 536. *S* 281. *V* 268.  
 kurz 5853. 402.  
 kurzliche 2087.  
 kûsche 5877.  
 kussen 5885.  
 Cyrus 6547.

**L.**

laben 4976.  
 Lacedemones 2319. 2386.  
 lachen 5283.  
 lade 1456.  
 laden 3610.  
 lâgen 241.  
 lampride 5485.  
 Lambret, Lamprecht 4.  
 lanc *V* 656. 1485. 6863.  
 lanne 1192.  
 lant *V* 465.  
 lantlût 5070. 5479.  
 lantreht 250.  
 lantsite 6768.  
 laster *V* 578. lasterliche 420.  
 latin 202.  
 laz 6647.  
 lâzen 969. 1250.  
 lêbart s. liebarte.  
 leben 999. *V* 1275.  
*lebensalter* 255. 412. 5271.  
 ledec 29.  
 lederswale 5049.  
 ledigen 7237.  
 legen 2978.  
 lêhen 2787. lêhenen *V* 525.  
 leit 260. 1668. leiden 3367.  
 leie 2987.  
 leisten 5669. 7000. 7212.  
 leiten *V* 570.  
 lecken 4429.  
 lemtig *V* 547.  
 lenden 4058.  
 lengen 1561.  
 lêren 195.  
 lesen 1839.  
 leste, ze 3568.  
 lewe 1032.  
 lib 108. 183. 2863. 6393.  
 Libien 6427.  
 lichame 5044.  
 lichte *subst.* 7205.  
 liden 5108. 6704.

lieb 260. *V* 595. 6527.  
 liebe 2845. 2918. 5190. 5786. 5844.  
 liebliche 6346.  
 liebarte 291. 5555.  
 liegen 18.  
 lieht *V* 1274. 6153.  
 liehtfaz 6409.  
 liet 1.  
 ligen 2961.  
 lînwât 6529.  
 lîre 211.  
 list 58. 2998. 6161.  
 listich 7. listiclich 4392.  
 lit 6826.  
 lob 6610. lobesam 1762.  
 lockechte 288.  
 lôn 7301. lônén 5785.  
 lôs *V* 579. 1811.  
 loub 6763.  
 lûderêre 4468.  
 lugenêre 83.  
 lugenmêre 89.  
 lûhten 5983.  
 lunge 1898.  
 lussam 5308.  
 lût *subst.* *S* 1265. 1299. 2311. 3066.  
     u. o. 4858.  
 lût *adj.* 505.  
 lûten 6024.  
 lûtir, lûteren 5149.  
 lutzil 485.  
 Lybanus 1095.  
*Lysias, der Cleopatra zu Alexan-*  
*der gebracht hatte* 482. 495.

**M.**

mât 4754. 5737.  
 Machabeorum liber 12.  
 Macedonien etc. 96.  
 machen 1292. 1791.  
*mädchenblumen* 5157.  
 maget 3634. 5265. 6513 u. o.  
 magetin 5210.  
 magedelich 6519.



mähen 2047. 2066. 2114.  
 maht 101. 3097.  
 mäl 291. — 1788.  
 malder 4042.  
 mälen 5532.  
 man 2133. 4730. *pron.* 3293.  
 mäne 3379. mänet 144.  
 mane 373.  
 manen 3846.  
 manic *V* 557.  
 mango 1349.  
 manheit *S* 1903. 6760.  
 manie menige 1299.  
 manifold, manifoldich *V* 448.  
 manlichen 1633.  
 mannen *S* 1355.  
 manniskraft 1190.  
 mantel *V* 629.  
 mare, *medulla* 4332.  
 march, *pferd* *V* 1527.  
 maregräve *V* 530.  
 märe, *mère subst.* 5. 2678.  
 märe, *mère adj.* 59. *adv.* 1707.  
 Marius, *satrap des Darius, kämpft*  
*gegen A.* *S* 1595. *V* 1166. *S* 1675.  
 marke, *grenzland* 5729.  
 marke, *geld* 6373.  
 marscalch 351.  
 marstal 302.  
 marteren *V* 602.  
 mauern der stadt *V* 705.  
 Mauritanie, daz lüt von, *die Moh-*  
*ren des Porus* 4722.  
 mäze 153. *V* 501. 1506.  
 mätzlich, mätzlichen 5914.  
 Meden 1995.  
 Medentrich 1994. 3478.  
 meinheit 1966.  
 meinen 1463.  
 meister 191 *folg.* 4376. 4884.  
 meisteren 5440.  
 melden 6220.  
 uelm 1749.  
 mengen 7196.

menlichen 1633.  
 Mennes, *herzog des Darius, kämpft*  
*mit Al.* 1648. 1711. 1728. 1739.  
 1852. 1890. 1899.  
 më *mère, mërre* 6914. 4985. 4047<sup>b</sup>.  
 mëren *V* 621.  
 merekatze 5830.  
 Meridienlant *V* 648.  
 merken 3145. 3153.  
 Meroves *burg der Candacis* 5513.  
 merren 6901.  
 Mesopotamia 1954.  
 michel 4553 u. ö.  
 miete *V* 606.  
 milt 3051.  
 Mynjatan, *wo der schatz des Da-*  
*rius liegt* 3470.  
 minlich 4512.  
 minnesam 396.  
 minne 466. 5385. minnen 3365.  
 minner, minder *V* 1501.  
 mischen 7196.  
 miselsuht *V* 694.  
 missebieten 6326.  
 missekomen 6588.  
 mitten 2977.  
 monosceros 5583.  
 mör Indi 4325.  
 mordere 36 3.  
 mortar *V* 709.  
 mortliche 3733. 4556.  
 müde 6842.  
 müle 4436.  
 müllich 1660.  
 munt 2068. 4958. 5885. 6028. 6674.  
 müre *V* 705.  
 müs 5941.  
 müsen, *mosaik einlegen* *V* 714.  
 musica 206.  
 müt 472. 1666. 2091. 1722.  
 müter 2917.  
 müwen 1695.  
 müwicheit 7007.  
 müzecheit 31.

N.

Naaman von Syrien V 693.  
 Naason, *burg von A. zerstört* V 690.  
 nabe der werlt 5493.  
 nabel 4342. 4346.  
 nâh 5533. 4323. vil nâh 4974 etc.  
 naht msc. 4777.  
 nahtes 1523.  
 nackit 4770.  
 name 435.  
 napf 492.  
 nase 283. 2122.  
 natûre 6934.  
 nêjen 5898.  
 nemen V 566. V 1491. 5770. 5601.  
 Neptalimlant, *durch Alexander  
 verheert* V 687.  
 nest 3201.  
 Nestor 1844.  
 neweder V 678.  
 Nicolaus, *könig von Cesarea* 446.  
 463.  
 Nicomedias, *wo Pantaleon gemar-  
 tert ward* V 601.  
 nider giezen 134.  
 nider werfen sih 388.  
 niene 3608. nieren 506.  
 nîgen 5469.  
 Ninive 1999.  
 nit 1090. nitlichen 2119.  
 nîtspil 1293.  
 noch dan 204, s. dan. noch dô  
 317. 324.  
 Noe in der arche 2008.  
 nône 5106.  
 nôt V 567. nôten 1417.  
 nôtval 131.  
 nû causal 2228.  
 nûmâre 453.  
 nuz 5821.  
 nutzen 4666.

O.

obene S 1789.  
 obenwendich S 1876.

ober 1343. von oberest V 1287.  
 obez 5114.  
 Occeatyr Dariesis brûdir 2463.  
 Occidratis, lant in Indien 4765.  
 oder *ausgelassen* 2849.  
 oliboum 2952.  
 Olympias, *As. mutter* 110. 129.  
 475. V 533. 2082. 4912. 6595.  
 Omyr, Alexanders ane 99.  
 ônichinus 5888.  
 ôre 5546.  
 ôrpimentum 5915.  
 ort 1872. 5961.  
 ôtmûte 6920.  
 ougen 5009. 5276.  
 ouwe 1955.  
 offen 168.  
 offenbâre 3752.  
 offenliche 6658.  
 owî 102.

P.

palas, *geschlecht* 5887.  
 palenze 325.  
 Pamphilienses (V Panfilien) 1989.  
 Pantaleon in Nicomedias *gemar-  
 tert* V 602.  
 panter 5553.  
 paradis 6616.  
 Paris 1844.  
 Parthis 5676. Parthos 6171.  
 Paulus *bekehrte Corinth* 2307.  
 Pausonias *raubt Olympias* V 529.  
 Pede V 677.  
 Perdix, *fürst Alexanders* 1125.  
 pergemint 203.  
 l'erminus, *fürst As., dem arzte  
 Philipp gram* 2569. 2606.  
 Persien 5675.  
*personalpron. ausgelassen* 3520.  
 phant 1114.  
 phedeme 5824.  
 phelle, phellêl, phellin V 631.  
 pheffer 2092. 2116. 2118. 2123.  
 phîl 1322.

Philippus, *Alexanders vater* V 443.

10. 95. 107. 270. 296.

Philippus, *As. arzt* 2567. 2586. 2608.

Philistin, *land* 2014

phlegen 3087. 4825.

Phönix s. Fenix.

phunt 2302.

pîne 6749. 6823. pînlich 3574.

Pitania, *dâ Judith Holofern sîn*

houbet nam V 695.

plûme 7140.

porlanch V 745.

porte *mit türmen* 1335.

Porus, *Inderkûnig* 2925. 3587.

3662. 4192 *flg.*

prîme 6031.

pris 1049.

Ptolomeus 342.

Pynchun, *graf der Perser* 1849.  
1878.

### Q.

quâdrestein V 706.

quâle 3759.

queln *stv.* 3861. *schw.* 6828.

quît *von* queden 25.

### R.

radebrechen 3973.

rant 2360.

rat 5495.

rât 1339. 2978. 5432.

râtgebe, râtman 2435.

rechen 2181.

rede 1740. reden V 509.

redehaft 483.

redelich 1532.

regen *subst.* 1323. 6755.

regen *verb.* S 1810.

regina austri 68.

reht 98. 246.

rein 5889.

reise 1974.

roizen S 1062.

recke 1733. 4476.

remfen 2122.

rennen V 460.

rêtisce, rêtisle 1408.

rîch 37.

rihte, in rihte 3015.

rihten 2608.

rihtêre 3981.

rîchtûm 7220. rîcheit S 74.

riemen V 1117.

ric 5963.

ring 2376. 6034.

ringen S 1746.

ris oliboumes 2952.

rise *aus* Gaze 2015.

rite 2558.

rîten V 641.

rîter, *rittertum* 182. rîterlich 174.

Rôme V 638. V 680. 1009. 1621.

Rômêre V 625. Rômâre V 636.

ros 271 *flg.* V 580. V 1349. 2619.

2800. 3172. 3225.

rôt 1312. rôte *subst.* 5254.

roten *verb.* 996.

rotte 211.

roub 6545.

roubêre 2437.

rouch 6240.

Roxanje Darien tochter 3990.

rûchen (riecken) 6764.

rûchen 4209.

rûder 6742.

rûen (rûejen) 6829.

rûch 5480.

rucke 4158.

rûmen 2059.

rûm 469. 2384. 4801.

rûren 6724.

rusten sih 4591.

rûwe 3661. S 1859.

rûwech V 504. rûwen 2436.

### S.

sache 4392 etc.

sagen 118.

**sahs** 4589.  
**sal** *V* 468. 3390. 3538. 3542. 5939.  
 5985. *gewölbt* 5907.  
**sâlde** 2439. 6179.  
**Salemon** 20. 27. 66. 1100. 4024. 4029.  
**sâlich** 403. **sêlicliche** 407.  
**sâlicheit** *V* 53.  
**Samaria** *V* 691.  
**samen** 3848. 3600. 5083. 6489.  
**samenen, samenunge** 6550.  
**samit** 6052.  
**Samson** *V*. 1262.  
**samt** *V* 395. *V* 665 (samen). *V* 1355.  
 1189. 4620.  
**sân** 381.  
**sanc** 5205. **sanc** *heben* 212.  
**sanft** 5137. 6133.  
**saphîr** 5433.  
**Sardis** 1911.  
**sarc** 3554. 3563.  
**sardonius** 7062.  
**Sarrazîn** 292.  
**sarwât** 4275.  
**scade** 1631.  
**scal** 5317.  
**schalden** 6829.  
**scale** 7119. 7134.  
**scande** 1587.  
**scantliche** *S* 1935.  
**scare** 1962.  
**scart** 3287.  
**scate** 5174. 5289.  
**schaffen** 1039.  
**schaft** *V* 540.  
**scaz** *V* 490.  
**scheiden** 1842. *ûz sc.* 81.  
**schelle, s. goltschelle.**  
**scellen** 336.  
**schelten** *V* 488. 6219.  
**schel[t]wort** 4295.  
**schenden** 1662.  
**schenke** 3121.  
**schenkel** 4368.  
**schentlichen** 3960.

**schibe** 1207.  
**schiblig** 1540.  
**schiere** *V* 556.  
**schîr** 7057.  
**schiezen, irschiezen** 1824.  
**schilt** 230.  
**schime** 137. **schin** 3006.  
**schinen** 262.  
**schif** 1190. 1195. 2339. 2401. 6741.  
 6848. 6737.  
**schiffen** *V* 614.  
**scorpiones** 4977.  
**scouwen** 1955.  
**scoz daz** 3235. 5014.  
**scôz der** 3871. **die** 3120.  
**scriben** 1557. 6469.  
**scrien** 329. 3345.  
**schrift** 319.  
**scûchbant** 1455.  
**schulde** 1512.  
**schuldigen (schulden)** 17.  
**schuldi** 416. 6923.  
**seilen** 1355.  
**seite** 209. **seitspil** 6038.  
**sêle** 6868. 7005.  
**selede** 1047.  
**seltsêne** 5319.  
**sêre, subst.** 1377.  
**sezman** *V* 449.  
**setzen** 1557. **dernider s.** *V* 1167.  
**sicherheit** *V* 643.  
**sicherliche** 2976.  
**Sicilienlant** *V* 617.  
**sîde** 4524. 5952.  
**sider** *V* 478.  
**siech** *V* 548.  
**sig** 450. 1394.  
**sighaft** 6166.  
**sigelôs** 2654.  
**sihein** 977.  
**simole** 4042.  
**sîn pron.** 2780.  
**sîn c. gen.** 2737. 3183. **nach schin**  
*ausgelassen.* 3006.

- sinde = gesinde 382.  
 sin 1639. 6310.  
 sinewel 1453.  
 singen 4181.  
 sint daz 5325.  
 site 430. 3087.  
 sife 1777.  
 sitig, der 5559.  
 sitzen 2014. 5626.  
 slaht 39. 88.  
 slân V 555. 1883.  
 slanc 285.  
 slange 5002. 5827.  
 slâfgadem 6236.  
 smâhe, smêliche 488.  
 smal 6047.  
 sneckken 2075.  
 snerze 5350.  
 snô 1322. 5305.  
 snel 274.  
 sô 2138.  
 sorge, sorcliche 6233.  
 spanbette 5893.  
 spange V 707.  
 spannen 1081. 4502.  
 sparen 3630, sih 35.  
 sper 231.  
 spil 3371. 3419.  
 spilman 506.  
 spiln 1467. 5213. 5307.  
 spinge 5559.  
 spise 6736.  
 splizen 3177.  
 spore 1818.  
 spot 2681.  
 sprechen 265. 3729.  
 sprengen V 541.  
 springen 4499. 5213.  
 stahel V 1260. stâlhût 2378. stâl-  
 schal 4660. stehelîn 2740. 5077.  
 stân 172. V 433. V 1053. 1537.  
 1622. 2759.  
 stango 5027. 5077.  
 starke 6934.  
 starn ane 361.  
 stat, stades 3180. S 1687.  
 stat, stete 5713. 6601. ze stede  
 V 532.  
 statelîn 4196.  
 stechen 223.  
 stein 6932.  
 steinwant 6860.  
 stellen V 515.  
 sterre 5983.  
 stêtig 256.  
 stich 6690.  
 stille V 450. 3363.  
 stimme 1804.  
 stiften V 666.  
 stiffater 986.  
 stolz, stolzlich 483. c. gen. 3050.  
 stören V 686.  
 stôzen 2090.  
 Strâge 3027.  
 strâm 6747.  
*strafe der mörder* 3972.  
 streben 417.  
 streichen 368.  
 strichen 2723.  
 strit 42. 2855. 3223. 6174. 3276.  
 stritec 273.  
 striden? 2380.  
 strouwen V 1313.  
 strûb 150.  
 stuck 6789.  
 stumelen 3572.  
 stunde 402.  
 stûre 6849. stûren 6975.  
 sturm 42. 2910.  
 sturmen 1238.  
 stûte 270.  
 stutzel 1452.  
*subject ausgelassen* 3520.  
 sûchen 2222. 2394. 5002. 5605.  
 sûhten (siuften) 4485.  
 sulich 2486. 4238 etc.  
 suln V 484 etc.  
 sûle 4437. 5889.

sumelich 6853.  
 sūmen 3063. 3067. etc.  
 sumer 5248.  
 sumersāze 4046.  
 sunde 3413. 7208. 7291.  
 sunderlingen 3460.  
 sundere *V* 359.  
 sunne 26. 136. 2142.  
 sūr 2400.  
 Susis ze 3471.  
 sūze, sūzlichen 6363. sūzen 4512.  
 swanc 285. 1820.  
 swāre *subst.* 7205. *adj.* *S* 472.  
 sweben 3284.  
 sweder 3862.  
 sweiz 2554.  
 swern, swūr 479. *V* 619,  
 swern, swar 28.  
 swert 235.  
 swertdegen 3668.  
 swertslac *S* 1892. 4547.  
 swibogen *V* 717.  
 swimmen 2406. 4950. 5498<sup>c</sup>. 5505.  
 swin 1317.  
 swinde *V* 292.

## T.

tabele 498. 5595.  
 tac 412. 7082. *V* 481.  
 tagedinch *V* 1145.  
 tageweide 2962.  
 tal, ze tal 174. 263.  
 tanne 1231.  
 tanzen 6057.  
 teil 1931. 3517.  
 teilen 4590.  
 templum 77.  
 Theben 2243. 2286.  
 Thebère 2249.  
 Thelemon, *stadt* *V* 511.  
 Tholomeus, Alexanders man 5613.  
 5631. 5648. 5661. 5690. 5787.  
 tief 5972.  
 tier 5579.

tihten *s.* dihten.  
 tisch 498. 76 *S.* 4036. 6402.  
 toben 295.  
 tobeheit, tubilichen 295.  
 Tobias 1996.  
 tōn 210.  
 topatius 7050.  
 tōt 1170. 1318.  
 tougen 2789.  
 trache *s.* drache.  
 trāge 3618.  
 tragen 101. 108. 472. 439. *V* 431.  
 tranc 2573. 2582. 2585. 2605.  
 trehtin 1864.  
 treten 6057.  
 triegen 259.  
 triben *V* 701.  
 Troja *V* 673.  
 Troière, liet 1841.  
 trōst, trōsten 2016. 2358. *s.* 1077.  
 troum *V* 476.  
 trûbel 5454.  
 trûben 4879.  
 trumme 3240.  
 trūt 3364. 5882.  
 trûwe 3694. intrûwen 4811.  
 tûbe 5049.  
 tûbel 4452.  
 tugen 234.  
 tugent 414. 439. 2492.  
 tugentlich 439.  
 tump 185.  
 tumpheit 6620.  
 tumpliche 6703.  
 tûn 115. 348. 425.  
 tungen 4710.  
 tûre 1381. 1951.  
 tûrlich 123.  
 turn *V* 714. 717. 719.  
 turren, geturren *V* 324. *S* 1346.  
 1372. 1507 u. o.  
 twellen 1101.  
 twerhes 2979.  
 twirgelin 3110.

twingen 499.

Tybotes *herzog des Darius* S 1597.

V 1166. Typotes S 1675.

Tyre V 701. V 703. V 849. V 852.

S 1175. 1257. 1315. V 1007.

V 1015. *nom. auch* Tyrus 1402.

S 1412. *dat.* Tyren S 995.

V 806 u. o. Tyro S 1110. S 1400.

*acc.* Tyrum S 1203.

Tyrère S 1037. S 1139. S 1327.

## U.

ubele 268.

ûbin 4878.

uber *adj.* 1343. *adv.* 4857. 4157.

*praep.* V 481. 5130. uber al 2218.

uberhûr 477.

uberlesen 2854.

uberlût 3365.

ubermût *subst. u. adj.* 1927.

ubermûtec, ubermûtecheit, ubermuteclîche 1927.

uberspreiten 3269.

uberwinden V 376.

umbehanc 5949.

umbevân 1035.

umbewerfen 1803.

umbefliezen V 704.

unbewart 4096.

und 1811. V 1407. 4675. 4514.

unde *subst.* 1056.

under *adv.* 6414.

underkomen 72.

undertân V 472.

undertânic 6630.

under wegon 2177.

underwinden 2196.

unêre 2846.

ungebêre 6191.

ungehûre 4454.

ungelabet 4943.

ungelogen 6066.

ungelônet 2831.

ungeloublich 4031. 5817.

ungelucke 3783.

ungemach 486.

ungemûte 454.

ungenâde 5001.

ungenozzen 5014.

ungerne 6334. 6344.

ungesatlich 6678.

ungesunt 3747.

ungewalt 6707.

ungewon 4614.

unheil 5623.

unhuge 1802 *cf.* 146.

uncundig 5752.

unlanc V 1019. 5409.

unlust 5001.

unlustic 6647.

unmacht 3836.

unmanec V 557.

unmâze 320.

unmâzlich 277.

unmôre 90.

unmût, ungemûte 454.

unreht 6757 V 512. 1329 u. o.

unsamfte S 1113.

unsculdic 6349.

unsin 4263.

unsiten 365.

unstate S 481.

unstête 2544.

unsûze V 1369.

untrôst 2560.

untrûweliche 3697.

unverbrennet 2227.

unverhert 3776.

unverschuldigôt 2594.

unversunnen S 1519.

unfrideliche 4814. 5079.

unfrome 6567.

unfrowede 3610.

unwerde 4853.

unwise 7185.

unzallich 276.

unzegancliche 7002.

unzestôrt 2242.

unzuhte 5112.

urbot 6509.  
 urlougo, urlûge 1634.  
 urlougen 6552.  
 urlob 4111.  
 urteil 4241.  
 ûf binden *V* 546.  
 ûf geslân 283.  
 ûf legen 2978.  
 ûf varn 1581.  
 ûf werfen 2373.  
 ûzer *praep.* 67.  
 ûz getân 66.  
 ûz heben *V* 612.  
 ûz chomen *V* 1158.  
 ûz nemen 67.  
 ûz scheiden 81.

## V. F.

vâhen 514.  
 vâhs 5302.  
 vackele 3164. 5988.  
 val *S* 1444. vallen 2352.  
 valsch 6526.  
 vane 1165.  
 vânz *ze V* 514.  
 var, die 1986.  
 varn 229. 970. 1581.  
 vart 3283.  
 varwe 286.  
 vast, vaste 6993.  
 vaz 3135.  
 vehte 4202. vehten 450.  
 veige 2381.  
 vein 5561.  
 veiz 4047.  
 vels 5516.  
 velt 443.  
 Fenix 5151.  
 venster 5439.  
 verbolgen 6180.  
 , verbrennen *V* 688. *V* 698.  
 verdagen 378.  
 verderben 4197.  
 verdriezen 1992.

verdwâsen *V* 506.  
 voreischen 139.  
 verge 225.  
 vergeben 7271.  
 vergelden 2696.  
 vergezzen 5221.  
 vergunnen 3735.  
 verbâhen 1028.  
 verheben 1929.  
 verheltn 1774. 6714.  
 verhengon 1727.  
 verhern *V* 688.  
 verholenliche 6311.  
 verhowen 1286.  
 verhwunde 3746.  
 verjehen 3937.  
 verkiesen 428. 2992.  
 verklagen 2598.  
 vercrîsten 4673.  
 verlân *V* 624.  
 verleiden 4481.  
 verliden 4076.  
 verliesen *S.* 1446. 2169. 2182. 2456.  
 vermelden 3724.  
 vermêret 2310.  
 vermezzen 998. 2326. 4131. *cf.* 1938.  
 vermezzenliche 196.  
 vernemen 384. 3068.  
 vernûwen 6450.  
 verplegen 3669.  
 verrâten *ze* 2749.  
 verre 401. 1929.  
 verschellen 1797.  
 verschrôten 3296.  
 verseln 313.  
 versenden 3573.  
 versinnen 1174.  
 versitzen 1629.  
 verslân 3788.  
 verslinden 7172. 7177.  
 versmân *V* 609.  
 verstân 32. 1523.  
 versteln 3127.  
 verstôzen 1637.



- versûchen 27.  
 versûmen 416.  
 verteilen 306.  
 vertôren 6169.  
 vertragen 2883.  
 vertrinken 3329.  
 vertûren V 712.  
 vertwâsen V 506.  
 vervân? 65.  
 verwalten sih 1801.  
 verwandelen 135. 6139.  
 vorwânen 2835.  
 verwâzen 3827.  
 verwellen 1929.  
 verweltigen V 618.  
 verwen 5916.  
 verwinden 4624.  
 verwinnen 104.  
 verzagen S. 1284. 4690.  
 verzern 7172.  
 verzwîbelen 6708.  
 veste 1180. 1234.  
 Vestian, juncman *am hofe Philipps* 326.  
 vientschaft 6365.  
 vihe 3344.  
 villen 1487.  
 vinden V 1036.  
 vische 75. 5480.  
 visches hâr 151.  
 vinger 437.  
 fleisch 75. 6930. *cf.* 5537.  
 fliege 3199.  
 fliz 2991. 6390.  
 flizlichen 1690.  
 flûme 6729.  
 fuhs, fochs 5042.  
 vogel 1937. 5297. 5952.  
 volc V 461.  
 volcwic 102.  
 vole 3032.  
 volleiste 1416.  
 vollen 1385. vollen varn 36.  
 von, *statt des gen.* 4783.  
 vore 181. vehten 2799.  
 vorder 6414. 3584. 4104. 7256.  
 vorderest 2357.  
 vorn 6007. 6021.  
 ze vorn 4927. bevorn 6076.  
 vorhte 1373.  
 vornême 200.  
 vorst V 808.  
 vort *adv.* 2144.  
 vort, furt 1694.  
 Fortuna 3416.  
 frâgen 5536.  
 freiso 7237.  
 freisam 4069.  
 freislich 162. V 1150.  
 frevel 3260.  
 frevilliche S 489.  
 frî 2017. 6576.  
 fride 2239.  
 frideliche 3775.  
 Frigia 2018.  
 frô 3428. fr. u. rûwech V 504.  
 frôlich V 465.  
 frôn 5193.  
 frowe 6574.  
 frowede 406. frowedelôs 3598.  
 frowen 3092.  
 frû 1360. 2135. 2974. 3214. 6079.  
 6656.  
 frum, frumic 80.  
 frume 1656. 6430.  
 frumicheit V 489.  
 frumelich, frumielich 108.  
 frumen *intr.* 213. *trans.* 480.  
 frûnt 6577.  
 frûntschaft 3615.  
 fullemunt 2290.  
 funt V 628.  
 fûr 1735. 2218. kriechisch f  
 1361.  
 furh 4705.  
 für nemen 181.  
 furt 1694.  
 fûz 173. 5037. 5279. 7276.

## W.

wâc 2557.  
 wâge 2047.  
 wage 3374.  
 wagen 4399.  
 wahsen 1658. V 561.  
 wal 2217.  
 walhisch 15.  
 wallen V 430.  
 walphat 3309.  
 walstat 3527.  
 walten 3304. 6292.  
 wandel 4286.  
 wandelen 135.  
 wân 3472. 6921.  
 wânen 1457. cf. 1013.  
 wânich 4242.  
 want 6188.  
 ware 6870.  
 war zû V 1491.  
 wâr, wâre V 484.  
 wârhaft 6887.  
 wârheit 4035.  
 warnen 2602. 6184.  
 warten 3657.  
 wartman 2712.  
 wât 3642. 6067.  
 Wate 1830.  
 waten 1250. 2146.  
 wâfen, gewâfen 229. 3648. 5129.  
 6377.  
 wâfenen S 1184.  
 waz ob 4097.  
 waz c. gen. 3111.  
 wazzer 6042.  
 wê 3237.  
 weder — oder V 1008.  
 wecken 5467.  
 weichen 369.  
 weide 2618.  
 weiden, weitîn 158.  
 weien 328.  
 weinen 3341.  
 weise 7237.

wen S 1657. 2743. 5155 u. ö.  
 wen daz 1318.  
 wenden 2849.  
 werbe *bei zahlen* V 462.  
 werben 3982.  
 werc 5414. 5430. V 708.  
 were 1039. 1237. 2215.  
 wêrlîche 2444.  
 werlt 1050.  
 werltlich 257.  
 werltscande 257.  
 wern V 500. 1600.  
 wert *adv.* 1526.  
 wert, *insel* 5505.  
 wert *adj.* 6327.  
 werfen 1803. 2373.  
 wesen 492.  
 wespe 3200.  
 weter 134.  
 wêwen V 407.  
 wîb 5322. 6248.  
 wic 2030.  
 wiggenôz 1076.  
 wîchûs 2417.  
 wider *subst.* V 1168. 4048.  
 wider *adv.* V 433. 4680. V 527.  
 4728.  
 widergelt 4724.  
 widerkiesen V 363.  
 widerrîten V 529.  
 widersagen 2331.  
 widerstân V 433.  
 widerstôzen 1601.  
 widerstreben 417. 4680.  
 widertûn 5652.  
 widervart 1136.  
 widerwinne 2686.  
 wieren 5450.  
 wigant 1711.  
 wiht 4148.  
 wile 436. 2411.  
 wille 476. 1084. 1618.  
 willecome 3186.  
 willic, willigen 244.

wiltprât 4050.  
 wîn 4380. 4422.  
 wînrabe 5452.  
 winden 1898.  
 wineholt 2255.  
 winnen = gewinnen 1264.  
 wint 1058.  
 winter 3534. 5247.  
 wînrûbel 5454.  
 wirouch 6029.  
 wirtschaft 3086.  
 wise 4698.  
 wise *subst.* 121.  
 wîsen 6616.  
 wîse, sapiens 7. wîsheit *S* 57. 193.  
 wîsliche 7194. wîstûm 7219.  
 witen *adv.* 100. wît *V* 671. *V* 720.  
 wite *subst.* 1361.  
 wituwe 7237.  
 witze 30. 245. 6195.  
 wîz 5305.  
 wîze 5254.  
 wîzen *V* 725.  
 wôchzen 5083.  
 wol 2448. 3188.  
 wollen *mit conj.* 4800.  
 wolf 147.  
 Wolfwîn 1830.  
 wonen *V* 1352.  
 woninge 4836.  
 Wulpinwert 1830.  
 wunde 1298.  
 wunder 69. 2957. 3493. 4453.  
 wundern 1214.  
 wunderlich 47. *adv.* 1130.  
 wunne 5150.  
 wunniclich 5174. 5205. 5298.  
 wurken 6390.  
 wurm 1301.  
 wurze 5177.  
 wûterich 6671.

## X.

Xerses 103.

## Z.

Zabulon *V* 689.  
 zage 86.  
 zageliche 3063.  
 zagel 2954.  
 zal 214. 1050.  
 zan 3166.  
 Zantonia *s.* Antonia.  
 ze *c. acc.* 448.  
 zebrechen *V* 722.  
 zeblûwen 1802.  
 cêdirboum, cêdrus 1096.  
 zehinzoch *V* 462.  
 zein 7118.  
 zelge 5197.  
 zeln *V* 670. 1680. 4877. 6606.  
 zemon, gezemen 186.  
 Cenonenses 1985.  
 zespalten *intr.* 7273.  
 zestören 9.  
 zefûren 973.  
 ziehen *intr.* 7134. 3500.  
 zier 5954.  
 zieren 5438.  
 zierheit *S* 76.  
 zigenbein 4773.  
 zimber 1104, zimbern 1132.  
 zimberman 1082.  
 cindat 6530.  
 zinne 1042.  
 Zinnonenses *V* 1452.  
 zins *V* 472. 6478. zinsêre 1479.  
 zît 1341.  
 Zitya (Syria) *V* 692.  
 zorn 499. 2050. 2181.  
 zornliche 1581.  
 zouwen 3621.  
 zucken *V* 538. 1530. 7120.  
 zû grîfen 2974.  
 zuht 5282.  
 zunge *V* 589. 4359.  
 zurnen (*sih*) 1331.  
 zurnic *S* 1331.  
 zû treiben *V* 701.

zwäre 3553. 4756. 4823.

zwei 5981. 6093.

zwibel 4371.

zwibelen 2634.

zwic 1028.

zwigen 5026.

zwirent V 1476.

zwischen V 717.

## Berichtigungen.

Seite 28 V 41 l. sô

" 34 V 110 l. a wie

" 39 S 188 l. alser.

" 43 letzte Zeile l. nebus

" 47 krit. anm. Zeile 9 l. nahe  
für mache

" 55 S 399 l. dunkit,

" 58 V 370 l. an leiten,

" 62 V 418 l. plachmâl.

" 78 V 599 l. enpôt

" 91 S 987 l. doh

" 93 S 1013 l. wênen,

" 95 S 1029 l. daz

" 97 S 1075 l. grôzen,

" 116 V 963 l. oberen

" 120 V 988 l. 211 f. 214

" 125 S 1431 l. dolen.

" 131 S 1516 l. mih | ze slân

" 134 V 1133 l. inbôt

" 143 S 1656 l. fromen; 1657  
l. cumber,

Seite 159 krit. anm. z. 9 l. wider

" 190 S 2428 l. leben,

" 191 S 2444 l. wêrlîche,

" 197 S 2597 l. scaden;

" 213 z. 2 l. 2950.

" 236 l. 3500 für 3550.

" 236 v. 3508 l. doh

" 250 v. 3857 l. hân.

" 250 v. 3858 l. gûte

" 282 z. 3 des lateinischen l.  
ab ictibus

" 299 v. 5083 l. wôchzeten

" 329 v. 5858 l. libe.

" 373 v. 7025 l. herevart.

" 377 v. 7115 l. sinne.

" 413 anm. 340 z. 6 tilge:  
'S 1075 sinen scaden  
grôze'." 452 anm. 1536 tilge: 'vergl.  
Glaub. 3206 daz erz goto  
bekenne'.

.

**H a l l e a. S., Buchdruckerei des Waisenhauses.**



Von der **germanistischen handbibliothek** sind bereits erschienen:

- WALTHER VON DER VOGELWEIDE.** Herausgegeben und erklärt von  
W. WILMANNS. Zweite vollständig umgearbeitete ausgabe. 1883.  
32 bog. gr. 8. geh. 10 *ℳ*
- KUDRUN.** Herausgegeben und erklärt von E. MARTIN. 1872. 27 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> bog.  
gr. 8. geh. 5,25 *ℳ*
- VULFILA** oder die gotische Bibel. Mit dem entsprechenden griechischen  
text und mit kritischem und erklärendem commentar, nebst dem Ka-  
lender, der Skeireins und den gotischen Urkunden. Herausgegeben von  
ERNST BERNHARDT, dr. phil., oberlehrer am gymnasium zu Erfurt.  
1875. 45 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bog. gr. 8. geh. 13,50 *ℳ*
- HELLAND.** Herausgegeben von EDUARD SIEVERS. 1878. 34 bog. gr. 8.  
geh. 8 *ℳ*
- OTFRIDS EVANGELIENBUCH.** Herausgegeben und erklärt von OSKAR  
ERDMANN. 1882. 36 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bog. gr. 8. geh. 10 *ℳ*
- LAMPRECHTS ALEXANDER.** Herausgegeben und erklärt von K. KINZEL  
in Berlin. 1885. 39 bog. gr. 8. geh. 8 *ℳ*

Ferner sind in vorbereitung:

- GOTISCHE GRAMMATIK UND GOTISCHES WÖRTERBUCH.** Von professor  
dr. E. BERNHARDT in Erfurt.
- ALTSÄCHSISCHES WÖRTERBUCH.** Von professor dr. SIEVERS in Jena.
- SÆMUNDAR EDDA.** Von professor dr. B. SIMONS in Groningen.
- SNORRA EDDA.** Von dr. E. MOGK in Leipzig.
- BEOWULF.** Von dr. MAX RIEGER in Darmstadt.
- DER NIBELUNGE NÔT.** Von professor dr. J. ZACHER in Halle.
- ISENGRÎMES NÔT.** Von dr. H. LÖSCHHORN in Berlin.
- WOLFRAMS VON ESCHENBACH PARZIVAL.** Von professor dr. K. LUCAF  
in Marburg.
- GOTFRIDS VON STRASSBURG TRISTAN.** Von professor dr. ALEXANDER  
REIFFERSCHIED in Greifswald.
- HARTMANNES IWEIN.** Von dr. EMIL HENRICI in Berlin.

Weitere fortsetzung bleibt vorbehalten.

---

In demselben verlage ist erschienen:

- Zeitschrift für deutsche philologie.** Herausg. von dr. ERNST HÖPFNER, pro-  
vinzialschulrat in Coblenz, und dr. JULIUS ZACHER, professor a. d. universität  
zu Halle. Bd. I—XVI. 1869—1884 und ergänzungsband 1874.  
(Wird fortgesetzt). I.—IV. Band à 10 *ℳ*; V.—XVI. Band à 12 *ℳ*

und daraus einzeln:

- ÜBER DIE EDDALIEDER.** Heimat, alter, character. Von dr. E. JENSEN.  
1871. Lex. 8. (84 s.) geh. n. 1,50 *ℳ*
- DIE ALT- UND ANGELSÄCHSISCHE VERSKUNST,** von MAX RIEGER.  
1876. 64 s. gr. 8. geh. 1,20 *ℳ*
- DIE BRUCHSTÜCKE VOM ALTEN TESTAMENT DER GOTISCHEN  
BIBELÜBERSETZUNG.** Kritisch untersucht von dr. OTTO OHRLÖFF.  
Ein ergänzender nachtrag zu der ausgabe des Vulfila von Ernst Bernhardt.  
1876. 45 s. gr. 8. geh. 1,20 *ℳ*
- DIE DRAMATISIERUNGEN DER SUSANNA IM 16. JAHRHUNDERT.**  
Beitrag zur entwicklungsgeschichte der deutschen dramas. 1879. Von  
ROBERT PILGER. Lex. 8. geh. n. 2,40 *ℳ*









